



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates

Autor:

Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790>

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiele:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats-und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

$\frac{X}{224} : 106$ 2. Ex.

STATISTIK

DES HAMBURGISCHEN STAATES

HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



HEFT 106

DIE WAHL ZUM BUNDESTAG

am 19. November 1972

STATISTIK

DES HAMBURGISCHEN STAATES

P



HERAUSGEGEBEN
VOM STATISTISCHEN LA
DER FREIEN UND HANSESTADT
HAMBURG



HEFT 106

DIE WAHL ZUM BUNDESTAG

am 13. November 1972

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band übergibt das Statistische Landesamt, wie bei allen Wahlen nach dem Kriege, auch für die auf den 19. November 1972 vorgezogene Bundestagswahl der Öffentlichkeit eine Materialsammlung, in der die Grundlagen der Wahl, ihr organisatorisch-technischer Ablauf und die Ergebnisse ausführlich dargestellt sind. Die Dokumentation kann somit allen an Wahlen Beteiligten für künftige Wahlarbeiten als wertvolles Hilfsmittel dienen. Die bisherigen Veröffentlichungen haben aus diesem Grunde großen Anklang gefunden. Einen Überblick über die seit den Wahlen 1957 erschienenen Wahlveröffentlichungen gibt die auf den Seiten 265/266 abgedruckte Bibliographie.

An dieser Stelle wird allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl in Hamburg mitgewirkt haben, der Dank ausgesprochen.

*Dr. Boustedt
Senatsdirektor*

Hamburg, im April 1973

Abkürzungen der Parteizeichnungen

ADF	.....	=	Aktion Demokratischer Fortschritt
AUD	.....	=	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher
BdD	.....	=	Bund der Deutschen, Partei für Einheit, Frieden und Freiheit
BP	.....	=	Bayernpartei
CDU	.....	=	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	.....	=	Christlich-Soziale Union in Bayern
DFU	.....	=	Deutsche Friedens-Union
DKP	.....	=	1972: Deutsche Kommunistische Partei = 1949: Deutsche Konservative Partei
DP	.....	=	Deutsche Partei
DRP	.....	=	Deutsche Reichs-Partei
DV	.....	=	Deutsche Volkspartei
EFP (EP)	...	=	Europäische Föderalistische Partei 1969: Europa Partei
F.D.P.	.....	=	Freie Demokratische Partei
FSU (RSF)	.	=	Freisoziale Union — Demokratische Mitte —
GB/BHE	...	=	Gesamtdeutscher Block/Block der Heimatvertriebenen und Entrechteten
GPd (GDP)	.	=	Gesamtdeutsche Partei
GVP	.....	=	Gesamtdeutsche Volkspartei
KPD	.....	=	Kommunistische Partei Deutschlands
NPD	.....	=	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
SPD	.....	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
UAP	.....	=	Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten)
Unab	.....	=	Unabhängige (Parteilos)
Zentrum	...	=	Deutsche Zentrumspartei

INHALT

I. Die gesetzlichen Grundlagen

Seite

1. Grundgesetz (Auszug)	7
2. Bundeswahlgesetz	8
3. Bundeswahlordnung	18
4. Verordnung über die Verwendung von Stimmzählgeräten bei Wahlen zum Deutschen Bundestag	40
5. Gesetz über die Rechtsstellung der in den Deutschen Bundestag gewählten Angehörigen des öffentlichen Dienstes	43
6. Deutsches Richtergesetz (Auszug)	44
7. Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz) (Auszug)	44
8. Wahlprüfungsgesetz	45
9. Strafgesetzbuch (Auszug)	47
10. Anordnung über die Bundestagswahl 1972	48
11. Wahlrechtsänderungen gegenüber 1969	49

II. Vorbereitung und Durchführung der Wahl

1. Wahlgane	50
1.1 Ernennung des Landeswahlleiters	50
1.2 Berufung der Beisitzer und Stellvertreter des Landeswahlausschusses	50
1.3 Ernennung der Kreiswahlleiter und der Stellvertreter der Kreiswahlleiter	50
1.4 Berufung der Beisitzer und Stellvertreter der Kreiswahlausschüsse	51
1.5 Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter	51
2. Wahlkreise in Hamburg	52
2.1 Überprüfung der Wahlkreiseinteilung	52
2.2 Die Einteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in 8 Wahlkreise	53
2.3 Wahlkreiskarte	58
3. Wahlbezirke	59
3.1 Einteilung der Wahlbezirke	59
3.2 Zusammenstellung der gegenüber 1969 geänderten Wahlbezirke	59
3.3 Die Anstaltswahlbezirke	63
3.4 Die Wahlbezirke nach Verwaltungsbezirken und Wahlkreisen	64
3.5 Die Wahlbezirke bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1972	64
4. Wahlräume	65
4.1 Bestimmung und Einrichtung der Wahlräume	65
4.2 Verzeichnis der Wahlräume nach Wahlbezirksnummern	66
5. Wahlbenachrichtigung	85
5.1 Benachrichtigung der in Hamburg mit Nebenwohnung gemeldeten wahlberechtigten Personen	85
5.2 Benachrichtigung der Wahlberechtigten über die Eintragung in den Wählerverzeichnissen	85
6. Wählerverzeichnisse	87
6.1 Aufstellen der Wählerverzeichnisse	87
6.2 Auslegen der Wählerverzeichnisse	87
6.3 Bekanntmachung über das Auslegen der Wählerverzeichnisse	88

	Seite
7. Wahlscheine	90
7.1 Ausstellen der Wahlscheine	90
7.2 Bekanntmachung über die Ausgabe der Wahlscheine	91
8. Wahlvorschläge	93
8.1 Wahlvorschlagsrecht	93
8.2 Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge	93
8.3 Zulassung der Wahlvorschläge	96
8.4 Bekanntmachung über die Zulassung der Landeslisten	96
8.5 Bekanntmachung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge	100
9. Amtlicher Stimmzettel	102
10. Durchführung der Wahl	104
10.1 Wahlbekanntmachung	104
10.2 Geschäftsanweisungen für die Wahlvorstände	105
 III. Das Wahlergebnis in Hamburg	
1. Die amtliche Bekanntmachung über das Wahlergebnis	123
1.1 Endgültiges Ergebnis in den Wahlkreisen	123
1.2 Endgültiges Zweitstimmenergebnis	126
2. Gesamtergebnis nach Wahlkreisen	127
3. Gesamtergebnis nach Bezirken	128
4. Ergebnis nach Ortsteilen und Wahlbezirken	130
5. Ergebnis nach Stadtteilen und Verwaltungsbezirken	170
6. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bundestagswahlen 1972 und 1969 nach Wahlbezirken, Ortsteilen und Wahlkreisen	186
7. Ergebnis der Briefwahl	236
8. Ergebnisse der Bundestagswahl 1949—1972 in Hamburg	239
9. Die Ergebnisse der Bundestagswahlen von 1965 und 1969 umgerechnet auf die Wahlkreiseinteilung von 1972	240
 IV. Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Hamburg über die Bundestagswahl 1972	
1. Die Bundestagswahl am 19. November 1972 in Hamburg	241
2. Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 1972 in Hamburg	253
3. Bibliographie der Wahlveröffentlichungen 1958—1973	265
 V. Die Wahl im Bundesgebiet	
1. Wahlkreiseinteilung	267
2. Verbindung der Landeslisten	307
3. Wahlergebnis im Bundesgebiet	308
Stichwortverzeichnis	317

Die Wahl zum Bundestag am 19. November 1972

I. Die gesetzlichen Grundlagen

1. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 (Auszug)

(Bundesgesetzblatt S. 1)¹⁾

Artikel 21

(1) Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muß demokratischen Grundsätzen entsprechen. Sie müssen über die Herkunft ihrer Mittel öffentlich Rechenschaft geben.

(2) Parteien, die nach ihren Zielen oder nach dem Verhalten ihrer Anhänger darauf ausgehen, die freiheitliche demokratische Grundordnung zu beeinträchtigen oder zu beseitigen oder den Bestand der Bundesrepublik Deutschland zu gefährden, sind verfassungswidrig. Über die Frage der Verfassungswidrigkeit entscheidet das Bundesverfassungsgericht.

(3) Das Nähere regeln Bundesgesetze.

Artikel 38

(1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.

(2) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat; wählbar ist, wer das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.

(3) Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.

Artikel 39

(1) Der Bundestag wird auf vier Jahre gewählt. Seine Wahlperiode endet vier Jahre nach dem ersten Zusammentritt oder mit seiner Auflösung. Die Neuwahl findet im letzten Vierteljahr der Wahlperiode statt, im Falle der Auflösung spätestens nach sechzig Tagen.

(2) Der Bundestag tritt spätestens am dreißigsten Tage nach der Wahl, jedoch nicht vor dem Ende der Wahlperiode des letzten Bundestages zusammen.

Artikel 41

(1) Die Wahlprüfung ist Sache des Bundestages. Er entscheidet auch, ob ein Abgeordneter des Bundestages die Mitgliedschaft verloren hat.

(2) Gegen die Entscheidung des Bundestages ist die Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht zulässig.

(3) Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Artikel 48

(1) Wer sich um einen Sitz im Bundestage bewirbt, hat Anspruch auf den zur Vorbereitung seiner Wahl erforderlichen Urlaub.

(2) Niemand darf gehindert werden, das Amt eines Abgeordneten zu übernehmen und auszuüben. Eine Kündigung oder Entlassung aus diesem Grunde ist unzulässig.

Artikel 116

(1) Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelung, wer die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder als Flüchtling oder Vertriebener deutscher Volkszugehörigkeit oder als dessen Ehegatte oder Abkömmling in dem Gebiete des Deutschen Reiches nach dem Stande vom 31. Dezember 1937 Aufnahme gefunden hat.

(2)

Artikel 137

(1) Die Wählbarkeit von Beamten, Angestellten des öffentlichen Dienstes und Richtern im Bunde, in den Ländern und den Gemeinden kann gesetzlich beschränkt werden.

(2)

¹⁾ In der Fassung des Siebenundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 31. Juli 1970 (Bundesgesetzblatt I S. 1161).

2. Bundeswahlgesetz

in der Fassung vom 7. Juli 1972¹⁾
(Bundesgesetzblatt I S. 1101)

Inhaltsübersicht

Erster Abschnitt:

Wahlsystem (§§ 1 bis 7)	
Zusammensetzung des Bundestages und Wahlrechtsgrundsätze	1
Gliederung des Wahlgebietes	2
Wahlkreiseinteilung	3
Stimmen	4
Wahl in den Wahlkreisen	5
Wahl nach Landeslisten	6
Listenverbindung	7

Zweiter Abschnitt:

Wahlorgane (§§ 8 bis 11)	
Gliederung der Wahlorgane	8
Bildung der Wahlorgane	9
Tätigkeit der Wahlausschüsse und Wahlvorstände ..	10
Ehrenämter	11

Dritter Abschnitt:

Wahlrecht und Wählbarkeit (§§ 12 bis 16)	
Wahlrecht	12
Ausschluß vom Wahlrecht	13
Ruhe des Wahlrechts	14
Ausübung des Wahlrechts	15
Wählbarkeit	16

Vierter Abschnitt:

Vorbereitung der Wahl (§§ 17 bis 31)	
Wahltag	17
Wählerverzeichnis und Wahlschein	18
Wahlvorschlagsrecht	19
Einreichung der Wahlvorschläge	20
Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge	21
Aufstellung von Parteibewerbern	22
Vertrauensmänner	23
Zurücknahme von Kreiswahlvorschlägen	24
Änderung von Kreiswahlvorschlägen	25
Beseitigung von Mängeln	26
Zulassung der Kreiswahlvorschläge	27
Landeslisten	28
Zulassung der Landeslisten	29
Verbindung von Landeslisten	30
Stimmzettel	31

Fünfter Abschnitt:

§ Wahlhandlung (§§ 32 bis 36)	§
Öffentlichkeit der Wahl	32
Unzulässige Wahlpropaganda	33
Wahrung des Wahlheimnisses	34
Stimmabgabe	35
Briefwahl	36

Sechster Abschnitt:

Feststellung des Wahlergebnisses (§§ 37 bis 42)	
Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk ...	37
Feststellung des Briefwahlergebnisses	38
Ungültige Stimmen, Auslegungsregeln	39
Entscheidung des Wahlvorstandes	40
Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis ...	41
Feststellung des Ergebnisses der Landeslistenwahl ..	42

Siebenter Abschnitt:

Besondere Vorschriften für Nachwahlen und Wiederholungswahlen (§§ 43 bis 44)	
Nachwahl	43
Wiederholungswahl	44

Achter Abschnitt:

Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag (§§ 45 bis 49)	
Erwerb der Mitgliedschaft im Bundestag	45
Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag	46
Entscheidung über den Verlust der Mitgliedschaft ...	47
Berufung von Listennachfolgern und Ersatzwahlen ..	48
Folgen eines Parteiverbots	49

Neunter Abschnitt:

Schlußbestimmungen (§§ 50 bis 57)	
Anfechtung	50
Wahlkosten	51
Wahlstatistik	52
Bundeswahlordnung	53
Übergangsregelung	54
Berlin-Klausel	55
Ausdehnung des Geltungsbereiches dieses Gesetzes	56
Inkrafttreten	57

¹⁾ In Verbindung mit der Bekanntmachung der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland vom 29. September 1972 (Bundesgesetzblatt I Seite 1849).

Erster Abschnitt

Wahlsystem

§ 1

Zusammensetzung des Bundestages und Wahlrechtsgrundsätze

(1) Der Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus diesem Gesetz ergebenden Abweichungen aus 518 Abgeordneten. Sie werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den wahlberechtigten Deutschen nach den Grundsätzen einer mit der Personenwahl verbundenen Verhältniswahl gewählt.

(2) Von den Abgeordneten werden 259 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

§ 2

Gliederung des Wahlgebietes

(1) Wahlgebiet ist der Geltungsbereich dieses Gesetzes.

(2) Die Einteilung des Wahlgebietes in Wahlkreise ergibt sich aus der Anlage zu diesem Gesetz.

(3) Jeder Wahlkreis wird für die Stimmabgabe in Wahlbezirke eingeteilt.

§ 3

Wahlkreiseinteilung

(1) Der Bundespräsident ernennt eine ständige Wahlkreiskommission. Sie besteht aus dem Präsidenten des Statistischen Bundesamtes, einem Richter des Bundesverwaltungsgerichts und fünf weiteren Mitgliedern.

(2) Die Kommission hat die Aufgabe, die Veränderung der Bevölkerungszahlen im Wahlgebiet zu beobachten und im Laufe des ersten Jahres nach Zusammentritt des Bundestages der Bundesregierung einen Bericht mit Vorschlägen über Änderungen der Wahlkreiseinteilung zu erstatten. Bei Ermittlung der Bevölkerungszahlen bleiben Ausländer — § 1 Abs. 2 des Ausländergesetzes vom 28. April 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 353), zuletzt geändert durch das Kostenermächtigungs-Änderungsgesetz vom 23. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. I S. 805), — unberücksichtigt. Die Bundesregierung leitet den Bericht unverzüglich dem Bundestag zu und veröffentlicht ihn im Bundesanzeiger.

(3) Jeder Wahlkreis muß ein zusammenhängendes Ganzes bilden. Ländergrenzen müssen, Stadt- und Landkreisgrenzen sollen nach Möglichkeit bei der Einteilung der Wahlkreise eingehalten werden. Die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise soll nicht mehr als $33\frac{1}{3}$ vom Hundert nach oben und unten betragen.

(4) Werden Landesgrenzen nach dem Gesetz über das Verfahren bei Änderungen des Gebietsbestandes der Länder nach Artikel 29 Abs. 7 des Grundgesetzes vom 16. März 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 65), geändert durch das Gesetz vom 9. August 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 1241), geändert, so ändern sich ent-

sprechend auch die Grenzen der betroffenen Wahlkreise. Werden im aufnehmenden Land zwei oder mehrere Wahlkreise berührt oder wird eine Exklave eines Landes gebildet, so bestimmt sich die Wahlkreiszugehörigkeit des neuen Landesteiles nach der Wahlkreiszugehörigkeit der Gemeinde, des Gemeindebezirks oder des gemeindefreien Gebietes, denen er zugeschlagen wird.

§ 4

Stimmen

Jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste.

§ 5

Wahl in den Wahlkreisen

In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Kreiswahlleiter zu ziehende Los.

§ 6

Wahl nach Landeslisten

(1) Für die Verteilung der nach Landeslisten zu besetzenden Sitze werden die für jede Landesliste abgegebenen Zweitstimmen zusammengezählt. Nicht berücksichtigt werden dabei die Zweitstimmen derjenigen Wähler, die ihre Erststimme für einen im Wahlkreis erfolgreichen Bewerber abgegeben haben, der gemäß § 21 Abs. 3 oder von einer Partei, für die in dem betreffenden Lande keine Landesliste zugelassen ist, vorgeschlagen ist. Von der Gesamtzahl der Abgeordneten (§ 1 Abs. 1) wird die Zahl der erfolgreichen Wahlkreisbewerber abgezogen, die in Satz 2 genannt oder von einer nach Absatz 4 nicht zu berücksichtigenden Partei vorgeschlagen sind. Die verbleibenden Sitze werden auf die Landeslisten im Verhältnis der Summen ihrer nach den Sätzen 1 und 2 zu berücksichtigenden Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. Über die Zuteilung des letzten Sitzes entscheidet bei gleichen Höchstzahlen das vom Bundeswahlleiter zu ziehende Los.

(2) Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird die Zahl der von der Partei in den Wahlkreisen des Landes errungenen Sitze abgerechnet. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt. Bewerber, die in einem Wahlkreis gewählt sind, bleiben auf der Landesliste unberücksichtigt. Entfallen auf eine Landesliste mehr Sitze als Bewerber benannt sind, so bleiben diese Sitze unbesetzt.

(3) In den Wahlkreisen errungene Sitze verbleiben einer Partei auch dann, wenn sie die nach Absatz 1 ermittelte Zahl übersteigen. In einem solchen Falle erhöht sich die Gesamtzahl der Sitze (§ 1 Abs. 1) um die Differenzzahl; eine erneute Berechnung nach Absatz 1 findet nicht statt.

(4) Bei Verteilung der Sitze auf die Landeslisten werden nur Parteien berücksichtigt, die mindestens 5 vom Hundert der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten oder in mindestens

drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben. Satz 1 findet auf die von Parteien nationaler Minderheiten eingereichten Listen keine Anwendung.

§ 7

Listenverbindung

(1) Mehrere Landeslisten derselben Partei können miteinander verbunden werden.

(2) Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Listen als eine Liste.

(3) Die auf eine Listenverbindung entfallenden Sitze werden auf die beteiligten Landeslisten im Verhältnis ihrer Zweitstimmen im Höchstzahlverfahren d'Hondt verteilt. § 6 Abs. 2 und 3 gilt entsprechend.

Zweiter Abschnitt

Wahlorgane

§ 8

Gliederung der Wahlorgane

(1) Wahlorgane sind
der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuß für das Wahlgebiet,
ein Landeswahlleiter und ein Landeswahlausschuß für jedes Land,
ein Kreiswahlleiter und ein Kreiswahlausschuß für jeden Wahlkreis,
ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlbezirk und
ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Wahlkreis zur Feststellung des Briefwahlergebnisses.

(2) Für mehrere benachbarte Wahlkreise kann ein gemeinsamer Kreiswahlleiter bestellt und ein gemeinsamer Kreiswahlausschuß gebildet werden. Zur Feststellung des Briefwahlergebnisses können für einen Wahlkreis mehrere Wahlvorsteher und Wahlvorstände eingesetzt werden.

§ 9

Bildung der Wahlorgane

(1) Der Bundeswahlleiter und sein Stellvertreter werden vom Bundesminister des Innern, die Landeswahlleiter, Kreiswahlleiter und Wahlvorsteher sowie ihre Stellvertreter von der Landesregierung oder der von ihr bestimmten Stelle ernannt.

(2) Die Wahlausschüsse bestehen aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem und drei bis acht von ihm berufenen Wahlberechtigten als Beisitzern; die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle kann anordnen, daß die Gemeindebehörde die Beisitzer im Einvernehmen mit dem Wahlvorsteher beruft. Bei

Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Bezirk vertretenen Parteien nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

(3) Wahlbewerber und Vertrauensmänner für Wahlvorschläge dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

§ 10

Tätigkeit der Wahlausschüsse und Wahlvorstände

Die Wahlausschüsse und Wahlvorstände verhandeln und entscheiden in öffentlicher Sitzung. Bei den Abstimmungen entscheidet Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 11

Ehrenämter

(1) Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieses Ehrenamtes ist jeder Wahlberechtigte verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigem Grunde abgelehnt werden.

(2) Wer ohne wichtigen Grund ein Ehrenamt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen entzieht, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Dritter Abschnitt

Wahlrecht und Wählbarkeit

§ 12

Wahlrecht

(1) Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag

1. das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Wahlgebiet haben und
3. nicht nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

(2) Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch Beamte, Soldaten, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst, die auf Anordnung ihres Dienstherrn ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Ausland genommen haben sowie die Angehörigen ihres Hausstandes.

§ 13

Ausschluß vom Wahlrecht

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,

1. wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
2. wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt.

§ 14

Ruhen des Wahlrechts

Das Wahlrecht ruht für Personen,

1. die wegen Geisteskrankheit oder Geisteschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind,
2. die auf Grund Richterspruchs zum Vollzug einer mit Freiheitsentziehung verbundenen Maßregel der Sicherung und Besserung untergebracht sind.

§ 15

Ausübung des Wahlrechts

(1) Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

(2) Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.

(3) Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

(4) Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

§ 16

Wählbarkeit

(1) Wählbar ist, wer am Wahltag

1. seit mindestens einem Jahr Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und
2. das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.

(2) Nicht wählbar ist,

1. wer nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
2. wessen Wahlrecht nach § 14 ruht,
3. wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
4. wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 65) erlangt hat.

Vierter Abschnitt

Vorbereitung der Wahl

§ 17

Wahltag

Der Bundespräsident bestimmt den Tag der Hauptwahl (Wahltag). Wahltag muß ein Sonntag oder gesetzlicher Feiertag sein.

§ 18

Wählerverzeichnis und Wahlschein

(1) Die Gemeindebehörden führen für jeden Wahlbezirk ein Verzeichnis der Wahlberechtigten. Das Wählerverzeichnis wird vom einundzwanzigsten bis vierzehnten Tage vor der Wahl zur allgemeinen Einsicht öffentlich ausgelegt.

(2) Ein Wahlberechtigter, der verhindert ist, in dem Wahlbezirk zu wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist, oder der aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grunde in das Wählerverzeichnis nicht aufgenommen worden ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.

§ 19

Wahlvorschlagsrecht

(1) Wahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe des § 21 von Wahlberechtigten eingereicht werden.

(2) Parteien, die im Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am siebenundvierzigsten Tage vor der Wahl dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben und der Bundeswahlausschuß ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

(3) Der Bundeswahlausschuß stellt spätestens am siebenunddreißigsten Tage vor der Wahl für alle Wahlorgane verbindlich fest,

1. welche Parteien im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren,
2. welche Vereinigungen, die nach Absatz 2 ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

(4) Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag und in jedem Land nur eine Landesliste einreichen.

§ 20

Einreichung der Wahlvorschläge

Kreiswahlvorschläge sind dem Kreiswahlleiter, Landeslisten dem Landeswahlleiter spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich einzureichen.

§ 21

Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

(1) Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

(2) Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen von dem satzungsmäßig zuständigen Landesvorstand,

Kreiswahlvorschläge der in § 19 Abs. 2 genannten Parteien außerdem von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Das Erfordernis von 200 Unterschriften gilt nicht für Kreiswahlvorschläge von Parteien nationaler Minderheiten.

(3) Andere Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(4) Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen den Namen der einreichenden Partei, andere Kreiswahlvorschläge ein Kennwort enthalten.

§ 22

Aufstellung von Parteibewerbern

(1) Als Bewerber einer Partei kann in einem Kreiswahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Partei im Wahlkreis oder in einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei im Wahlkreis aus ihrer Mitte gewählten Vertreter in geheimer Abstimmung hierzu gewählt worden ist.

(2) Vertreterversammlung kann auch eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei im Wahlkreis bestellte Versammlung sein, wenn sie nicht früher als ein Jahr vor dem Wahltag gewählt worden ist.

(3) In Großstädten, die mehrere Wahlkreise umfassen, können die Bewerber für diese Wahlkreise in einer gemeinsamen Mitglieder- oder Vertreterversammlung gewählt werden.

(4) Der Landesvorstand oder eine andere in der Parteisatzung hierfür vorgesehene Stelle kann gegen den Beschluß einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung Einspruch erheben. Auf einen solchen Einspruch ist die Abstimmung zu wiederholen. Ihr Ergebnis ist endgültig.

(5) Das Nähere über die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung, über die Einberufung und Beschlußfähigkeit der Mitglieder- oder Vertreterversammlung sowie über das Verfahren für die Wahl des Bewerbers regeln die Parteien durch ihre Satzungen.

(6) Eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angaben über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und über die Zahl der erschienenen Mitglieder ist mit dem Kreiswahlvorschlag einzureichen. Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Kreiswahlleiter eidesstattlich zu versichern, daß die Aufstellung der Bewerber in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

§ 23

Vertrauensmänner

(1) In jedem Kreiswahlvorschlag sollen ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werden. Fehlt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

(2) Soweit in diesem Gesetz nichts anderes bestimmt ist, sind nur der Vertrauensmann und sein Stellvertreter, jeder für sich, berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Kreiswahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.

(3) Der Vertrauensmann und sein Stellvertreter können durch schriftliche Erklärung der Mehrheit der Unterzeichner des Kreiswahlvorschlages an den Kreiswahlleiter abberufen und durch andere ersetzt werden.

§ 24

Zurücknahme von Kreiswahlvorschlägen

Ein Kreiswahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters zurückgenommen werden, solange nicht über seine Zulassung entschieden ist. Ein von mindestens 200 Wahlberechtigten unterzeichneter Kreiswahlvorschlag kann auch von der Mehrheit der Unterzeichner durch eine von ihnen persönlich und handschriftlich vollzogene Erklärung zurückgenommen werden.

§ 25

Änderung von Kreiswahlvorschlägen

Ein Kreiswahlvorschlag kann nach Ablauf der Einreichungsfrist nur durch gemeinsame schriftliche Erklärung des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters und nur dann geändert werden, wenn der Bewerber stirbt oder die Wählbarkeit verliert. Das Verfahren nach § 22 braucht nicht eingehalten zu werden. Nach der Entscheidung über die Zulassung eines Kreiswahlvorschlages (§ 27 Abs. 1 Satz 1) ist jede Änderung ausgeschlossen.

§ 26

Beseitigung von Mängeln

(1) Der Kreiswahlleiter hat die Kreiswahlvorschläge unverzüglich nach Eingang zu prüfen. Stellt er bei einem Kreiswahlvorschlag Mängel fest, so benachrichtigt er sofort den Vertrauensmann und fordert ihn auf, behebbare Mängel rechtzeitig zu beseitigen.

(2) Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden. Ein gültiger Wahlvorschlag liegt nicht vor, wenn

1. die Form und Frist des § 20 nicht gewahrt sind,
2. die erforderlichen gültigen Unterschriften fehlen,
3. bei einem Parteiwahlvorschlag die Parteibezeichnung fehlt, die nach § 19 Abs. 2 erforderliche Feststellung der Parteieigenschaft abgelehnt ist oder die Nachweise des § 22 nicht erbracht sind,
4. der Bewerber mangelhaft bezeichnet ist, so daß seine Person nicht feststeht, oder
5. die Zustimmungserklärung des Bewerbers fehlt.

(3) Nach der Entscheidung über die Zulassung eines Kreiswahlvorschlages (§ 27 Abs. 1 Satz 1) ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen.

(4) Gegen Verfügungen des Kreiswahlleiters im Mängelbeseitigungsverfahren kann der Vertrauensmann den Kreiswahlausschuß anrufen.

§ 27

Zulassung der Kreiswahlvorschläge

(1) Der Kreiswahlausschuß entscheidet am dreißigsten Tage vor der Wahl über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge. Er hat Kreiswahlvorschläge zurückzuweisen, wenn sie

1. verspätet eingereicht sind oder
2. den Anforderungen nicht entsprechen, die durch dieses Gesetz und die Bundeswahlordnung aufgestellt sind, es sei denn, daß in diesen Vorschriften etwas anderes bestimmt ist.

(2) Weist der Kreiswahlausschuß einen Kreiswahlvorschlag zurück, so kann binnen drei Tagen nach Verkündung in der Sitzung des Kreiswahlausschusses Beschwerde an den Landeswahlausschuß eingelegt werden. Beschwerdeberechtigt sind der Vertrauensmann des Kreiswahlvorschlages, der Bundeswahlleiter und der Kreiswahlleiter. Der Bundeswahlleiter und der Kreiswahlleiter können auch gegen eine Entscheidung, durch die ein Kreiswahlvorschlag zugelassen wird, Beschwerde erheben. In der Beschwerdeverhandlung sind die erschienenen Beteiligten zu hören. Die Entscheidung über die Beschwerde muß spätestens am vierundzwanzigsten Tage vor der Wahl getroffen werden.

(3) Der Kreiswahlleiter macht die zugelassenen Kreiswahlvorschläge spätestens am zwanzigsten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

§ 28

Landeslisten

(1) Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Sie müssen von dem satzungsmäßig zuständigen Landesvorstand, bei den in § 19 Abs. 2 genannten Parteien außerdem von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des Landes bei der letzten Bundestagswahl, jedoch höchstens 2000 Wahlberechtigten, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Das Erfordernis zusätzlicher Unterschriften gilt nicht für Landeslisten von Parteien nationaler Minderheiten.

(2) Landeslisten müssen den Namen der einreichenden Partei enthalten.

(3) Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Fehlt die erkennbare Reihenfolge, so gilt die alphabetische Reihenfolge der Familiennamen und bei gleichen Familiennamen die der Rufnamen.

(4) Ein Bewerber kann nur in einem Land und hier nur in einer Landesliste vorgeschlagen werden. In einer Landesliste kann nur benannt werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erklärt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

(5) § 22 Abs. 1, 2, 5 und 6 sowie die §§ 23 bis 26 gelten entsprechend.

§ 29

Zulassung der Landeslisten

(1) Der Landeswahlausschuß entscheidet am dreißigsten Tage vor der Wahl über die Zulassung der Landeslisten. Er hat Landeslisten zurückzuweisen, wenn sie

1. verspätet eingereicht sind oder
2. den Anforderungen nicht entsprechen, die durch dieses Gesetz und die Bundeswahlordnung aufgestellt sind, es sei denn, daß in diesen Vorschriften etwas anderes bestimmt ist.

Sind die Anforderungen nur hinsichtlich einzelner Bewerber nicht erfüllt, so werden ihre Namen aus der Landesliste gestrichen.

(2) Weist der Landeswahlausschuß eine Landesliste ganz oder teilweise zurück, so kann binnen drei Tagen nach Verkündung in der Sitzung des Landeswahlausschusses Beschwerde an den Bundeswahlausschuß eingelegt werden. Beschwerdeberechtigt sind der Vertrauensmann der Landesliste und der Landeswahlleiter. Der Landeswahlleiter kann auch gegen eine Entscheidung, durch die eine Landesliste zugelassen wird, Beschwerde erheben. In der Beschwerdeverhandlung sind die erschienenen Beteiligten zu hören. Die Entscheidung über die Beschwerde muß spätestens am vierundzwanzigsten Tage vor der Wahl getroffen werden.

(3) Der Landeswahlleiter macht die zugelassenen Landeslisten spätestens am zwanzigsten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

§ 30

Verbindung von Landeslisten

(1) Die Verbindung von Landeslisten muß dem Bundeswahlleiter von den Vertrauensmännern der beteiligten Landeslisten übereinstimmend spätestens am zwanzigsten Tage vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich erklärt werden.

(2) Der Bundeswahlausschuß entscheidet spätestens am sechzehnten Tage vor der Wahl über die Zulassung der Listenverbindungen. § 29 Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) Der Bundeswahlleiter macht die zugelassenen Listenverbindungen spätestens am fünfzehnten Tage vor der Wahl öffentlich bekannt.

§ 31

Stimmzettel

(1) Die Stimmzettel, die zugehörigen Umschläge und die Wahlbriefumschläge (§ 36 Abs. 1) werden amtlich hergestellt.

(2) Der Stimmzettel enthält

1. für die Wahl in den Wahlkreisen die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei oder des Kennworts,
2. für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Partei und die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten.

(3) Die Reihenfolge der Landeslisten von Parteien, die im letzten Bundestag vertreten waren, richtet sich nach der Zahl der Zweitstimmen, die sie bei der letzten Bundestagswahl im Land erreicht haben. Die übrigen Landeslisten schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien an. Die Reihenfolge der Kreiswahlvorschläge richtet sich nach der Reihenfolge der entsprechenden Landes-

listen. Sonstige Kreiswahlvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien oder der Kennwörter an.

Fünfter Abschnitt

Wahlhandlung

§ 32

Öffentlichkeit der Wahl

Die Wahlhandlung ist öffentlich. Der Wahlvorstand kann Personen, die die Ordnung und Ruhe stören, aus dem Wahlraum verweisen.

§ 33

Unzulässige Wahlpropaganda

In dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, ist jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild verboten.

§ 34

Wahrung des Wahlheimnisses

(1) Es sind Vorkehrungen dafür zu treffen, daß der Wähler den Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den Umschlag legen kann. Für die Aufnahme der Umschläge sind Wahlurnen zu verwenden, die die Wahrung des Wahlheimnisses sicherstellen.

(2) Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder durch körperliches Gebrechen behindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen oder in den Umschlag zu legen und diesen dem Wahlvorsteher zu übergeben, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen.

§ 35

Stimmabgabe

(1) Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Umschlägen.

(2) Der Wähler gibt

1. seine Erststimme in der Weise ab, daß er durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
2. seine Zweitstimme in der Weise ab, daß er durch ein auf den Stimmzettel gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

(3) Der Bundesminister des Innern kann zulassen, daß an Stelle von Stimmzetteln amtlich zugelassene Stimmzählgeräte verwendet werden.

§ 36

Briefwahl

(1) Bei der Briefwahl hat der Wähler dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises, in dem der Wahlschein ausgestellt worden ist, im verschlossenen Wahlbriefumschlag

a) seinen Wahlschein,

b) in einem besonderen verschlossenen Umschlag seinen Stimmzettel

so rechtzeitig zu übersenden, daß der Wahlbrief spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

(2) Auf dem Wahlschein hat der Wähler eidesstattlich zu versichern, daß er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat.

(3) Wahlbriefe werden von der Deutschen Bundespost gebührenfrei befördert, wenn sie ihr in amtlichen Wahlbriefumschlägen übergeben werden.

Sechster Abschnitt

Feststellung des Wahlergebnisses

§ 37

Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

Nach Beendigung der Wahlhandlung stellt der Wahlvorstand fest, wieviel Stimmen im Wahlbezirk auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge und Landeslisten abgegeben worden sind.

§ 38

Feststellung des Briefwahlergebnisses

Der für die Briefwahl eingesetzte Wahlvorstand stellt fest, wieviel durch Briefwahl abgegebene Stimmen auf die einzelnen Kreiswahlvorschläge und Landeslisten entfallen.

§ 39

Ungültige Stimmen, Auslegungsregeln

(1) Ungültig sind Stimmzettel,

1. die nicht in einem amtlichen Umschlag abgegeben worden sind,
2. die als nicht amtlich erkennbar sind.

(2) Ungültig sind Stimmen,

1. die den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen,
2. die einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthalten.

(3) Ist der Umschlag leer, so gelten beide Stimmen als ungültig. Enthält der Stimmzettel keine oder nur eine Stimmabgabe, so gelten die nicht abgegebenen Stimmen als ungültig.

(4) Mehrere in einem Umschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn sie gleich lauten oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; sonst zählen sie als ungültiger Stimmzettel.

(5) Bei Briefwahl ist die Stimmabgabe außerdem ungültig, wenn

1. der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist,
2. dem Stimmzettel kein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt ist.

§ 40

Entscheidung des Wahlvorstandes

Der Wahlvorstand entscheidet über die Gültigkeit der abgegebenen Stimmen und über alle bei der

Wahlhandlung und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sich ergebenden Anstände. Der Kreiswahlausschuß hat das Recht der Nachprüfung.

§ 41

Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis

(1) Der Kreiswahlausschuß stellt fest, wieviel Stimmen im Wahlkreis für die einzelnen Kreiswahlvorschläge und Landeslisten abgegeben worden sind und welcher Bewerber als Wahlkreisabgeordneter gewählt ist.

(2) Der Kreiswahlleiter benachrichtigt den gewählten Wahlkreisabgeordneten und fordert ihn auf, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

§ 42

Feststellung des Ergebnisses der Landeslistenwahl

(1) Der Landeswahlausschuß stellt fest, wieviel Stimmen im Land für die einzelnen Landeslisten abgegeben worden sind.

(2) Der Bundeswahlausschuß stellt fest, wieviel Sitze auf die einzelnen Landeslisten entfallen und welche Bewerber gewählt sind.

(3) Der Landeswahlleiter benachrichtigt die Gewählten und fordert sie auf, binnen einer Woche schriftlich zu erklären, ob sie die Wahl annehmen.

Siebenter Abschnitt

Besondere Vorschriften für Nachwahlen und Wiederholungswahlen

§ 43

Nachwahl

(1) Eine Nachwahl findet statt,

1. wenn in einem Wahlkreis oder in einem Wahlbezirk die Wahl nicht durchgeführt worden ist,
2. wenn ein Wahlkreisbewerber nach der Zulassung des Kreiswahlvorschlages, aber noch vor der Wahl stirbt.

(2) Die Nachwahl soll spätestens drei Wochen nach dem Tage der Hauptwahl stattfinden. Den Tag der Nachwahl bestimmt der Landeswahlleiter.

(3) Die Nachwahl findet nach denselben Vorschriften und auf denselben Grundlagen wie die Hauptwahl statt.

§ 44

Wiederholungswahl

(1) Wird im Wahlprüfungsverfahren eine Wahl ganz oder teilweise für ungültig erklärt, so ist sie nach Maßgabe der Entscheidung zu wiederholen.

(2) Die Wiederholungswahl findet nach denselben Vorschriften, vorbehaltlich einer anderen Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren nach denselben Wahlvorschlägen und, wenn seit der Hauptwahl noch nicht sechs Monate verflossen sind, auf Grund derselben Wählerverzeichnisse statt wie die Hauptwahl.

(3) Die Wiederholungswahl muß spätestens sechzig Tage nach Rechtskraft der Entscheidung stattfinden, durch die die Wahl für ungültig erklärt worden ist. Ist die Wahl nur teilweise für ungültig erklärt worden, so unterbleibt die Wiederholungswahl, wenn feststeht, daß innerhalb von sechs Monaten ein neuer Bundestag gewählt wird. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt der Landeswahlleiter, im Falle einer Wiederholungswahl für das ganze Wahlgebiet der Bundespräsident.

(4) Auf Grund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis nach den Vorschriften des Sechsten Abschnitts neu festgestellt. § 41 Abs. 2 und § 42 Abs. 3 gelten entsprechend.

Achter Abschnitt

Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag

§ 45

Erwerb der Mitgliedschaft im Bundestag

Ein gewählter Bewerber erwirbt die Mitgliedschaft im Bundestag mit dem Eingang der Annahmeerklärung beim zuständigen Wahlleiter, jedoch nicht vor Ablauf der Wahlperiode des letzten Bundestages und im Falle des § 44 Abs. 4 nicht vor Ausscheiden des nach dem ursprünglichen Wahlergebnis gewählten Abgeordneten. Gibt der Gewählte bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist keine Erklärung ab, so gilt die Wahl zu diesem Zeitpunkt als angenommen. Eine Erklärung unter Vorbehalt gilt als Ablehnung. Eine Ablehnung kann nicht widerrufen werden.

§ 46

Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag

(1) Ein Abgeordneter verliert seinen Sitz

1. bei Ungültigkeit seiner Wahl,
2. bei Neufeststellung des Wahlergebnisses,
3. bei Wegfall einer Voraussetzung seiner jederzeitigen Wählbarkeit,
4. bei Verzicht. Der Verzicht ist nur wirksam, wenn er dem Präsidenten des Bundestages, einem deutschen Notar, der seinen Sitz im Wahlgebiet hat, oder einem zur Vornahme von Beurkundungen ermächtigten Bediensteten bei einer deutschen Auslandsvertretung zur Niederschrift erklärt wird. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden.

(2) Bei Ungültigkeit seiner Wahl im Wahlkreis bleibt der Abgeordnete Mitglied des Bundestages, wenn er zugleich auf einer Landesliste gewählt war, aber nach § 6 Abs. 2 Satz 3 unberücksichtigt geblieben ist.

§ 47

Entscheidung über den Verlust der Mitgliedschaft

(1) Über den Verlust der Mitgliedschaft nach § 46 Abs. 1 wird entschieden

1. im Falle der Nummer 1 im Wahlprüfungsverfahren,

2. im Falle der Nummer 3, wenn der Verlust der Wählbarkeit durch rechtskräftigen Richterspruch eingetreten ist, durch Beschluß des Vorstandes des Bundestages, im übrigen im Wahlprüfungsverfahren,
3. im Falle der Nummer 2 durch Beschluß des Vorstandes des Bundestages.

(2) Im Falle der Nummer 4 ist ein Beschluß des Vorstandes des Bundestages nicht erforderlich. Mit der Abgabe oder dem Eingang der Verzichtserklärung bei dem Präsidenten des Bundestages ist die Mitgliedschaft erloschen.

(3) Der Abgeordnete scheidet aus dem Bundestag mit der Rechtskraft der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren, sonst mit dem Beschluß des Vorstandes des Bundestages aus.

§ 48

Berufung von Listennachfolgern und Ersatzwahlen

(1) Wenn ein gewählter Bewerber stirbt oder die Annahme der Wahl ablehnt oder wenn ein Abgeordneter stirbt oder sonst nachträglich aus dem Bundestag ausscheidet, so wird der Sitz aus der Landesliste derjenigen Partei besetzt, für die der Ausgeschiedene bei der Wahl aufgetreten ist. Bei der Nachfolge bleiben diejenigen Listenbewerber unberücksichtigt, die seit dem Zeitpunkt der Aufstellung der Landesliste aus dieser Partei ausgeschieden sind. Ist die Liste erschöpft, so bleibt der Sitz unbesetzt. Die Feststellung, wer als Listennachfolger eintritt, trifft der Landeswahlleiter. § 42 Abs. 3 und § 45 gelten entsprechend.

(2) Ist der Ausgeschiedene als Wahlkreisabgeordneter einer Wählergruppe oder einer Partei gewählt, für die im Land keine Landesliste zugelassen worden war, so findet Ersatzwahl im Wahlkreis statt. Die Ersatzwahl muß spätestens sechzig Tage nach dem Zeitpunkt des Ausscheidens stattfinden. Sie unterbleibt, wenn feststeht, daß innerhalb von sechs Monaten ein neuer Bundestag gewählt wird. Die Ersatzwahl wird nach den allgemeinen Vorschriften durchgeführt. Den Wahltag bestimmt der Landeswahlleiter. § 41 Abs. 2 und § 45 gelten entsprechend.

§ 49

Folgen eines Parteiverbots

(1) Wird eine Partei oder die Teilorganisation einer Partei durch das Bundesverfassungsgericht gemäß Artikel 21 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt, so verlieren die Abgeordneten, die dieser Partei oder Teilorganisation zur Zeit der Antragstellung oder der Verkündung des Urteils angehören, ihren Sitz und die nicht gewählten Bewerber ihre Anwartschaft als Listennachfolger.

(2) Den Verlust der Mitgliedschaft nach Absatz 1 stellt der Vorstand des Bundestages durch Beschluß fest. § 47 Abs. 3 gilt entsprechend.

(3) Soweit Abgeordnete, die nach Absatz 1 ihren Sitz verloren haben, in Wahlkreisen gewählt waren, wird die Wahl in diesen Wahlkreisen wiederholt. § 44 Abs. 2 bis 4 findet entsprechende

Anwendung. Abgeordnete, die nach Absatz 1 ihren Sitz verloren haben, dürfen bei dieser Wiederholungswahl nicht als Bewerber auftreten.

(4) Soweit Abgeordnete, die nach Absatz 1 ihren Sitz verloren haben, nach einer Landesliste der für verfassungswidrig erklärten Partei oder Teilorganisation gewählt waren, bleiben die Sitze unbesetzt. Im übrigen gilt § 48 Abs. 1.

Neunter Abschnitt Schlußbestimmungen

§ 50

Anfechtung

Entscheidungen und Maßnahmen, die sich unmittelbar auf das Wahlverfahren beziehen, können nur mit den in diesem Gesetz und in der Bundeswahlordnung vorgesehenen Rechtsbehelfen sowie im Wahlprüfungsverfahren angefochten werden.

§ 51

Wahlkosten

(1) Der Bund erstattet den Ländern zugleich für ihre Gemeinden (Gemeindeverbände) die durch die Wahl veranlaßten notwendigen Ausgaben durch einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag je Wahlberechtigten.

(2) Der feste Betrag wird vom Bundesminister des Innern mit Zustimmung des Bundesrates festgesetzt. Bei der Festsetzung werden laufende persönliche und sachliche Kosten und Kosten für Benutzung von Räumen und Einrichtungen der Länder und Gemeinden (Gemeindeverbände) nicht berücksichtigt.

§ 52

Wahlstatistik

(1) Das Ergebnis der Wahlen zum Deutschen Bundestag ist statistisch zu bearbeiten.

(2) In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird.

§ 53

Bundeswahlordnung

(1) Der Bundesminister des Innern erläßt die zur Durchführung dieses Gesetzes erforderliche Bundeswahlordnung. Er trifft darin insbesondere Rechtsvorschriften über

die Bestellung der Wahlleiter und Wahlvorsteher, die Bildung der Wahlausschüsse und Wahlvorstände sowie über die Tätigkeit, Beschlußfähigkeit und das Verfahren der Wahlorgane,

die Berufung in ein Wahl Ehrenamt, über den Ersatz von Auslagen für Inhaber von Wahl Ehrenämtern und über das Bußgeldverfahren, die Wahlzeit,

Die Bildung der Wahlbezirke und ihre Bekanntmachung,

die Führung der Wählerverzeichnisse, ihre Auslegung, Berichtigung und ihren Abschluß, über den Einspruch und die Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis sowie über die Benachrichtigung der Wahlberechtigten,

die einzelnen Voraussetzungen für die Erteilung von Wahlscheinen, deren Ausstellung, über den Einspruch und die Beschwerde gegen die Ablehnung von Wahlscheinen,

Einreichung, Inhalt und Form der Wahlvorschläge sowie der dazugehörigen Unterlagen, über ihre Prüfung, die Beseitigung von Mängeln sowie über ihre Zulassung und Bekanntgabe,

Form und Inhalt des Stimmzettels und über den Wahlumschlag,

Bereitstellung, Einrichtung und Bekanntmachung der Wahlräume sowie über Wahlschutzvorrichtungen und Wahlzellen,

die Stimmabgabe, auch soweit besondere Verhältnisse besondere Regelungen erfordern,

die Briefwahl,

die Wahl in Kranken- und Pflegeanstalten,

die Feststellung der Wahlergebnisse, ihre Weitermeldung und Bekanntgabe sowie die Benachrichtigung der Gewählten,

die Durchführung von Nachwahlen, Wiederholungswahlen und Ersatzwahlen sowie die Berufung von Listennachfolgern.

(2) Die Rechtsvorschriften bedürfen nicht der Zustimmung des Bundesrates.

§ 54

Übergangsregelung

Solange im Hinblick auf Artikel 2 des Vertrages über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Drei Mächten vom 23. Oktober 1954 (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 305) in Verbindung mit dem Schreiben der drei Hohen Kommissare in der Fassung vom 23. Oktober 1954 (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 500) der vollen Anwendung dieses Gesetzes im Lande Berlin Hindernisse entgegenstehen, gilt folgende Regelung:

1. Die in § 1 Abs. 1 festgelegte Abgeordnetenzahl verringert sich auf 496, die Zahl der nach § 1 Abs. 2 nach Kreiswahlvorschlägen zu wählenden Abgeordneten auf 248.

2. Dazu treten 22 Abgeordnete des Landes Berlin nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

a) Das Abgeordnetenhaus von Berlin wählt die Abgeordneten sowie eine ausreichende Anzahl von Ersatzmännern auf der Grundlage der Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses zum Zeitpunkt der Wahl zum Deutschen Bundestag. Entsprechende Vorschläge machen die zu diesem Zeitpunkt im Abgeordnetenhaus vertretenen Fraktionen und Gruppen.

b) Die Gewählten erwerben die Mitgliedschaft im Bundestag mit der Annahmeerklärung gegenüber dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin. Dieser übermittelt das Ergebnis der Wahl unter Beifügung der Annahmeerklärungen unverzüglich dem Präsidenten des Bundestages.

c) Für die Wählbarkeit und den Verlust der Mitgliedschaft im Bundestag gelten im übrigen die Bestimmungen dieses Gesetzes entsprechend. Scheidet ein Mitglied aus, so rückt der nächste Ersatzmann nach. Er muß derselben Partei angehören wie der Ausgeschiedene zur Zeit seiner Wahl.

§ 55

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 56

Ausdehnung des Geltungsbereiches dieses Gesetzes

Dieses Gesetz ist in anderen Teilen Deutschlands nach deren Beitritt gemäß Artikel 23 des Grundgesetzes in Kraft zu setzen. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens und die Wahlkreiseinteilung werden durch Bundesgesetz bestimmt.

§ 57 *)

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt vierzehn Tage nach der Verkündung in Kraft. Es findet erstmals auf die Wahl des dritten Deutschen Bundestages Anwendung.

*) Die Vorschrift betrifft das Inkrafttreten des Gesetzes in der ursprünglichen Fassung vom 7. Mai 1956. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens der späteren Änderungen ergibt sich aus den in der vorangestellten Bekanntmachung näher bezeichneten Gesetzen.

3. Bundeswahlordnung

in der Fassung vom 8. April 1965

(Bundesgesetzblatt I S. 239, 373)¹⁾

— Übersicht —

I. Wahlorgane

	§§
Bundewahlleiter	1
Landeswahlleiter	2
Kreiswahlleiter	3
Bildung der Wahlausschüsse	4
Tätigkeit der Wahlausschüsse	5
Wahlvorsteher und Wahlvorstand	6
Beweglicher Wahlvorstand	7
Ehrenämter	8
Auslagenersatz für Inhaber von Wahlämtern	9
Bußgeldverfahren	10

II. Vorbereitung der Wahl

1. Wahlbezirke

Allgemeine Wahlbezirke	11
Anstaltswahlbezirke	12

2. Wählerverzeichnis

Führung der Wählerverzeichnisse	13
Form des Wählerverzeichnisses	14
Eintragung der Wahlberechtigten	15
Eintragung der im Ausland wohnenden Wahlberechtigten	16
Benachrichtigung der Wahlberechtigten	17
Auslegung des Wählerverzeichnisses	18
Einspruch gegen das Wählerverzeichnis und Beschwerde	19
Berichtigung des Wählerverzeichnisses	20
Abschluß des Wählerverzeichnisses	21

3. Wahlscheine

Voraussetzungen für die Erteilung von Wahlscheinen	22
Zuständige Behörde, Form des Wahl- scheins	23
Wahlscheinanträge	24
Ausstellung von Wahlscheinen	25
Besondere Vorschriften über Wahlscheine für Anstaltsinsassen, Anstaltspersonal, Soldaten	26
Vermerk im Wählerverzeichnis	27
Einspruch gegen die Versagung des Wahlscheins und Beschwerde	28

4. Wahlvorschläge, Stimmzettel

Aufforderung zur Einreichung von Wahl- vorschlägen und von Vorschlägen für die Berufung der Wahlausschußbeisitzer	29
Beteiligung der in § 19 Abs. 2 des Gesetzes genannten Parteien an der Wahl	29a
Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge Vorprüfung der Kreiswahlvorschläge durch den Kreiswahlleiter	30
Zulassung der Kreiswahlvorschläge	31
Beschwerde gegen Entscheidungen des Kreiswahlausschusses	32
Bekanntmachung der Kreiswahlvorschläge Inhalt und Form der Landeslisten	33
Vorprüfung der Landeslisten durch den Landeswahlleiter	34
Zulassung der Landeslisten	35
Beschwerde gegen Entscheidungen des Landeswahlausschusses	36
Bekanntmachung der Landeslisten	37
Listenverbindungen	38
Stimmzettel, Wahlumschläge	39
	40
	41

5. Wahlräume, Wahlzeit

Wahlräume	42
Wahlzeit	43
Wahlbekanntmachung der Gemeinde- behörde	44

III. Wahlhandlung

1. Allgemeine Bestimmungen

Ausstattung des Wahlvorstandes	45
Wahlzellen	46
Wahlurne	47
Wahlstisch	48
Eröffnung der Wahlhandlung	49
Öffentlichkeit der Wahlhandlung	50
Ordnung im Wahlraum	51
Stimmabgabe	52
Stimmabgabe behinderter Wähler	53
Vermerk über die Stimmabgabe	54
Stimmabgabe mit Wahlschein	55
Schluß der Wahlhandlung	56

2. Besondere Regelungen

Wahl in Anstaltswahlbezirken	57
Stimmabgabe in kleineren Kranken- oder Pflegeanstalten	58

¹⁾ Geändert durch die Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1353).

Stimmabgabe in Klöstern	59
Ausübung des Wahlrechts in Gefangenen- anstalten	60
Stimmabgabe der wahlberechtigten Bewohner gesperrter Wohnstätten	61
Briefwahl	62

IV. Feststellung der Wahlergebnisse

Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk	63
Zählung der Wähler	64
Zählung der Stimmen	65
Zähllisten	66
Bekanntgabe des Wahlergebnisses	67
Schnellmeldungen, vorläufige Wahl- ergebnisse	68
Wahlniederschrift	69
Übergabe und Verwahrung der Wahl- unterlagen	70
Behandlung der Wahlbriefe, Vorbereitung der Feststellung des Briefwahl- ergebnisses	71
Feststellung des Briefwahlergebnisses . .	72
Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlkreis	73
Feststellung des Zweitstimmenergebnisses im Land	74
Abschließende Feststellung des Ergebnisses der Landeslistenwahl	75
Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse	76
Benachrichtigung der gewählten Landes- listenbewerber	77
Überprüfung der Wahl durch den Landes- wahlleiter und den Bundeswahlleiter . .	78

V. Nachwahlen, Wiederholungs- wahlen, Ersatz von Abgeordneten

Nachwahl	79
Wiederholungswahl	80
Berufung von Listennachfolgern	81

VI. Übergangs- und Schlußbestimmungen

Mehrfacher Wohnsitz eines Wahl- berechtigten mit Hauptwohnung in Berlin (gestrichen)	82
Wahlstatistische Auszählungen	84
Öffentliche Bekanntmachungen	85
Zustellungen	86
Beschaffung von Stimmzetteln und Vordrucken	87
Sicherung der Wählerverzeichnisse	88
Vernichtung von Wahlunterlagen	89
Stadtstaatsklausel	90
Geltung in Berlin	91
Inkrafttreten	92

I. Wahlorgane

§ 1

Bundeswahlleiter

Der Bundeswahlleiter und sein Stellvertreter werden auf unbestimmte Zeit ernannt. Der Bundesminister des Innern macht die Namen des Bundeswahlleiters und seines Stellvertreters sowie die Anschrift ihrer Dienststelle öffentlich bekannt.

§ 2

Landeswahlleiter

Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter werden auf unbestimmte Zeit ernannt. Die ernennende Stelle teilt die Namen des Landeswahlleiters und seines Stellvertreters und die Anschrift ihrer Dienststelle dem Bundeswahlleiter mit und macht sie öffentlich bekannt.

§ 3

Kreiswahlleiter

(1) Nachdem der Tag der Hauptwahl bestimmt ist, ernannt die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle unverzüglich die Kreiswahlleiter und ihre Stellvertreter, teilt die Namen und die Anschriften ihrer Dienststellen dem Landeswahlleiter und dem Bundeswahlleiter mit und macht sie öffentlich bekannt.

(2) Der Kreiswahlleiter übt sein Amt auch nach der Hauptwahl, längstens bis zum Ablauf der Wahlperiode, aus.

§ 4

Bildung der Wahlausschüsse

(1) Der Bundeswahlleiter und der Landeswahlleiter berufen unverzüglich nach der Bestimmung des Tages der Hauptwahl, der Kreiswahlleiter unverzüglich nach seiner Ernennung die Beisitzer der Wahlausschüsse und für jeden Beisitzer einen Stellvertreter. Die Beisitzer des Landeswahlausschusses und des Kreiswahlausschusses sind aus den Wahlberechtigten des jeweiligen Bezirks zu berufen; sie sollen möglichst am Sitz des Wahlleiters wohnen.

(2) Bei der Auswahl der Beisitzer der Wahlausschüsse sollen in der Regel die Parteien in der Reihenfolge der Zahl ihrer Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl in dem jeweiligen Bezirk berücksichtigt und die von den Parteien rechtzeitig vorgeschlagenen Wahlberechtigten berufen werden.

(3) Die Wahlausschüsse bestehen auch nach der Hauptwahl, längstens bis zum Ablauf der Wahlperiode, fort.

§ 5

Tätigkeit der Wahlausschüsse

(1) Die Wahlausschüsse sind ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlußfähig.

(2) Der Vorsitzende bestimmt Ort und Zeit der Sitzungen. Er lädt die Beisitzer zu den Sitzungen und weist dabei darauf hin, daß der Ausschuß ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlußfähig ist.

(3) Zeit, Ort und Gegenstand der Verhandlungen sind öffentlich bekanntzumachen. Für die öffentliche Bekanntmachung genügt Aushang am oder im Eingang des Sitzungsgebäudes mit dem Hinweis, daß jedermann Zutritt zu der Sitzung hat.

(4) Der Vorsitzende bestellt einen Schriftführer; dieser ist nur stimmberechtigt, wenn er zugleich Beisitzer ist.

(5) Der Vorsitzende verpflichtet die Beisitzer und den Schriftführer durch Handschlag zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes.

(6) Der Vorsitzende ist befugt, Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Sitzungsraum zu verweisen.

(7) Über jede Sitzung wird eine Niederschrift angefertigt. Sie wird vom Vorsitzenden, von den Beisitzern und vom Schriftführer unterzeichnet.

§ 6

Wahlvorsteher und Wahlvorstand

(1) Die Landesregierung oder die von ihr bestimmte Stelle ernannt nach Möglichkeit aus den Wahlberechtigten der Gemeinde vor jeder Wahl für jeden Wahlbezirk den Wahlvorsteher und seinen Stellvertreter, im Falle des § 42 Abs. 2 mehrere Wahlvorsteher und Stellvertreter. In Gemeinden, die nur einen Wahlbezirk bilden, sollen in der Regel der Leiter der Gemeindeverwaltung und sein Vertreter ernannt werden.

(2) Die Beisitzer des Wahlvorstandes sollen möglichst aus den Wahlberechtigten der Gemeinde, nach Möglichkeit aus den Wahlberechtigten des Wahlbezirks berufen werden. Der Stellvertreter des Wahlvorstehers soll in der Regel als Beisitzer berufen werden.

(3) Der Wahlvorsteher wird, wenn er nicht schon für sein Hauptamt verpflichtet ist, von der Gemeindebehörde vor Beginn der Wahlhandlung zur unparteiischen Wahrnehmung seines Amtes verpflichtet.

(4) Der Wahlvorsteher bestellt aus den Beisitzern den Schriftführer und seinen Stellvertreter.

(5) Die Gemeindebehörde sorgt dafür, daß die Mitglieder des Wahlvorstandes vor der Wahl so über ihre Aufgaben unterrichtet werden, daß ein ordnungsmäßiger Ablauf der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses gesichert ist.

(6) Der Wahlvorstand wird von der Gemeindebehörde oder in ihrem Auftrag vom Wahlvorsteher einberufen. Er tritt am Wahltag rechtzeitig vor Beginn der Wahlzeit im Wahlraum zusammen.

(7) Der Wahlvorstand sorgt für die ordnungsmäßige Durchführung der Wahl. Der Wahlvorsteher leitet die Tätigkeit des Wahlvorstandes.

(8) Während des Wahlgeschäfts müssen immer mindestens 3 Mitglieder des Wahlvorstandes, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter, anwesend sein. Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sollen alle Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Der Wahlvorstand ist beschlußfähig, wenn er nach Satz 1 besetzt ist. Fehlende Beisitzer kann der Wahlvorsteher durch anwesende Wahlberechtigte ersetzen. Dies

muß geschehen, wenn es mit Rücksicht auf die Beschlußfähigkeit des Wahlvorstandes erforderlich ist.

(9) Bei Bedarf stellt die Gemeindebehörde dem Wahlvorstand die erforderlichen Hilfskräfte zur Verfügung.

§ 7

Beweglicher Wahlvorstand

Für die Stimmabgabe in kleineren Kranken- oder Pflegeanstalten, Klöstern, Gefangenenanstalten und gesperrten Wohnstätten können bewegliche Wahlvorstände gebildet werden. Der bewegliche Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher des zuständigen Wahlbezirks oder seinem Stellvertreter und zwei Beisitzern des Wahlvorstandes. Die Gemeindebehörde kann jedoch auch den beweglichen Wahlvorstand eines anderen Wahlbezirks mit der Entgegennahme der Stimmzettel beauftragen.

§ 8

Ehrenämter

Die Übernahme eines Wahlehenamtes können ablehnen

1. Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Mitglieder des Bundestages oder eines Landtages,
3. Wahlberechtigte, die am Wahltag das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. Frauen, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde verhindert sind, das Amt ordnungsmäßig auszuüben.

§ 9

Auslagenersatz für Inhaber von Wahlämtern

(1) Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten, wenn sie außerhalb ihres Wahlbezirks tätig werden, bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel Ersatz der Fahrkosten, wenn sie außerhalb ihres Wohnortes tätig werden, außerdem Tage- und Übernachtungsgelder nach Reisekostenstufe C des Bundesreisekostengesetzes — BRKG — vom 20. März 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 133) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Die Wahlleiter erhalten, wenn sie Beamte oder Angestellte des öffentlichen Dienstes sind, bei auswärtigen Dienstgeschäften Reisekosten nach den für ihr Hauptamt geltenden Vorschriften, sonst nach Reisekostenstufe C des Bundesreisekostengesetzes — BRKG — vom 20. März 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 133) in der jeweils geltenden Fassung.

(3) Ein Erfrischungsgeld von je 10,— DM, das auf ein Tagegeld nach den Absätzen 1 und 2 anzurechnen ist, kann gewährt werden

den Mitgliedern der Wahlausschüsse für die Teilnahme an einer nach § 5 einberufenen Sitzung und den Mitgliedern der Wahlvorstände für den Wahltag.

§ 10

Bußgeldverfahren

(1) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 24. Mai 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 481) in der jeweils geltenden Fassung sind

der Kreiswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Wahlvorstehers oder eines Beisitzers im Wahlvorstand oder im Kreiswahlausschuß, der Landeswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Beisitzers im Landeswahlausschuß, der Bundeswahlleiter, wenn ein Wahlberechtigter das Amt eines Beisitzers im Bundeswahlausschuß unberechtigt ablehnt oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten eines solchen Amtes entzieht.

(2) Die Geldbuße fließt in die Kasse der Gemeinde, in der der Betroffene in das Wählerverzeichnis eingetragen war.

II. Vorbereitung der Wahl

1. Wahlbezirke

§ 11

Allgemeine Wahlbezirke

(1) Gemeinden mit nicht mehr als 2500 Einwohnern bilden in der Regel einen Wahlbezirk. Größere Gemeinden werden in mehrere Wahlbezirke eingeteilt. Die Gemeindebehörde bestimmt, welche Wahlbezirke zu bilden sind.

(2) Die Wahlbezirke sollen nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt werden, daß allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird. Kein Wahlbezirk soll mehr als 2500 Einwohner umfassen. Die Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlbezirks darf nicht so gering sein, daß erkennbar wird, wie einzelne Wahlberechtigte gewählt haben.

(3) Die Wahlberechtigten in Massenunterkünften wie größeren Flüchtlingslagern, Unterkünften der Bundeswehr, des Bundesgrenzschutzes oder der Polizei sollen nach festen Abgrenzungsmerkmalen auf mehrere Wahlbezirke verteilt werden.

(4) Der Kreiswahlleiter kann kleine Gemeinden und Teile von Gemeinden des gleichen Verwaltungsbezirks mit benachbarten Gemeinden oder Gemeindeteilen zu einem Wahlbezirk vereinigen. Dabei bestimmt er, welche Gemeinde die Wahl durchführt.

§ 12

Anstaltswahlbezirke

(1) Für Kranken- und Pflegeanstalten (öffentliche oder private Krankenhäuser oder Kliniken, Entbindungsanstalten, Wöchnerinnenanstalten, Pfründneranstalten, Altersheime, Erholungsheime u. dgl.) mit einer größeren Anzahl von Wahlberechtigten, die keinen Wahlraum außerhalb der Anstalt aufsuchen können, soll die Gemeindebehörde bei entsprechendem Bedürfnis Anstaltswahlbezirke zur Stimmabgabe für Wahlscheininhaber bilden.

(2) Mehrere Anstalten können zu einem Anstaltswahlbezirk zusammengefaßt werden.

2. Wählerverzeichnis

§ 13

Führung der Wählerverzeichnisse

(1) Die Gemeindebehörde legt für jeden allgemeinen Wahlbezirk ein Verzeichnis der Wahlberechtigten nach Familiennamen und Rufnamen, Geburtstag und Wohnung an.

(2) Das Wählerverzeichnis wird unter fortlaufender Nummer in der Buchstabenfolge der Familiennamen, bei gleichen Familiennamen der Rufnamen angelegt. Es kann auch nach Ortsteilen, Straßen und Hausnummern gegliedert sowie nach Geschlechtern getrennt angelegt werden.

(3) Wählerverzeichnisse, die für frühere Wahlen aufgestellt worden sind, können unter Beachtung der Bestimmungen des § 88 fortgeführt und wieder verwendet werden.

(4) Die Gemeindebehörde sorgt dafür, daß die Unterlagen für die Wählerverzeichnisse jederzeit so vollständig vorhanden sind, daß diese vor Wahlen rechtzeitig berichtigt oder neu aufgestellt werden können.

(5) Besteht ein Wahlbezirk aus mehreren Gemeinden oder Teilen mehrerer Gemeinden, so legt jede Gemeindebehörde das Wählerverzeichnis für ihren Teil des Wahlbezirks an.

§ 14

Form des Wählerverzeichnisses

(1) Das Wählerverzeichnis wird als Wählerliste in Heftform oder als Wahlkartei angelegt. Es darf mehrere Spalten für Vermerke über die Stimmabgabe und muß eine Spalte für Bemerkungen enthalten.

(2) Die Wahlkartei muß in verschließbaren Kästen verwahrt werden. Die Kästen müssen so eingerichtet sein, daß die Karten durch eine Vorrichtung festgehalten werden und daß nach Abschluß des Wählerverzeichnisses Karten nicht mehr herausgenommen oder eingefügt werden können.

§ 15

Eintragung der Wahlberechtigten

(1) In das Wählerverzeichnis werden alle Wahlberechtigten eingetragen, die am 35. Tage vor der Wahl (Stichtag) für einen Wahlbezirk bei der Meldebehörde angemeldet sind. Hat ein aus einer anderen Gemeinde des Wahlgebiets zugezogener Wahlberechtigter bei der Anmeldung angegeben, daß er seine bisherige Wohnung beibehält, so wird er nur dann in das Wählerverzeichnis eingetragen, wenn er bei der Anmeldung oder nachträglich bis zum Ablauf der Auslegungsfrist der Meldebehörde ausdrücklich erklärt hat, daß er am neuen Wohnort seine Hauptwohnung habe. In diesem Falle benachrichtigt die Gemeindebehörde die für die bisherige Hauptwohnung zuständige Gemeindebehörde, die den Wahlberechtigten in ihrem Wählerverzeichnis streicht.

(2) Ein Wahlberechtigter, der seine Wohnung nach dem Stichtag, aber vor dem Beginn der Auslegungsfrist in einen anderen Wahlbezirk verlegt, wird im Wählerverzeichnis gestrichen. Ein Wahlberechtigter, der sich nach dem Stichtag, aber vor dem Beginn der Auslegungsfrist anmeldet, wird in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks von Amts wegen eingetragen. Wahlberechtigte, die vor dem Beginn der Auslegungsfrist aus einem Wahlbezirk weggezogen sind, sich aber erst nach dem Beginn der Auslegungsfrist anmelden, sollen bei der Anmeldung darüber belehrt werden, daß sie nur auf Einspruch in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen werden. Wenn eine Person, die sich innerhalb des in Satz 1 genannten Zeitraums abmeldet, vom Wahlrecht ausgeschlossen ist, oder wenn ihr Wahlrecht ruht, so verständigt die Behörde des Fortzugsorts die Behörde des Zuzugsorts.

(3) Personen, die vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder deren Wahlrecht ruht, werden nicht im Wählerverzeichnis geführt.

(4) Bevor eine Person in das Wählerverzeichnis eingetragen wird, ist zu prüfen, ob sie die Wahlrechtsvoraussetzungen des § 12 des Gesetzes erfüllt, ob sie nach § 13 vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder ob ihr Wahlrecht nach § 14 ruht.

§ 16

Eintragung der im Ausland wohnenden Wahlberechtigten

(1) Wahlberechtigte nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes, die ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt im Ausland in nächster Nähe der Bundesgrenze genommen haben, sowie die Angehörigen ihres Hausstandes sind, wenn sie es bis zum Beginn der Auslegungsfrist beantragen, in das Wählerverzeichnis einer benachbarten deutschen Gemeinde einzutragen. Für die Bediensteten der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Bundesrepublik und für die Angehörigen ihres Hausstandes gilt Absatz 2.

(2) Wahlberechtigte nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes, die nicht nach Abs. 1 in das Wählerverzeichnis einer benachbarten deutschen Gemeinde aufzunehmen sind, werden, wenn sie es bis zum Beginn der Auslegungsfrist beantragen, in ein besonderes Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen, in der die für den Bediensteten zuständige oberste Dienstbehörde ihren Sitz hat. Der Antrag muß den Familiennamen, den Rufnamen, den Geburtstag und den Wohnort enthalten. Er ist über die oberste Dienstbehörde zu leiten; diese bestätigt, daß der Antragsteller nach § 12 des Gesetzes wahlberechtigt ist. Der Bedienstete kann den Antrag zugleich für die Angehörigen seines Hausstandes stellen. Sammelanträge sind zulässig.

§ 17

Benachrichtigung der Wahlberechtigten

(1) Spätestens am Tage vor der Auslegung des Wählerverzeichnisses benachrichtigt die Gemeindebehörde jeden Wahlberechtigten, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Die Mitteilung soll enthalten

1. den Familiennamen, den Rufnamen, den Geburtstag und die Wohnung des Wahlberechtigten,
2. den Wahlraum,
3. die Wahlzeit,

4. die Nummer, unter der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen ist,
5. die Aufforderung, die Wahlbenachrichtigung bei der Wahl mitzubringen und seinen Personalausweis bereitzuhalten,
6. die Belehrung, daß die Wahlbenachrichtigung einen Wahlschein nicht ersetzt und daher nicht zur Wahl in einem anderen als dem angegebenen Wahlraum berechtigt,
7. die Belehrung über die Beantragung eines Wahlscheines und über die Übersendung von Briefwahlunterlagen. Sie muß mindestens Hinweise darüber enthalten, daß der Wahlscheinantrag nur auszufüllen ist, wenn der Wähler in einem anderen Wahlbezirk seines Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen will, unter welchen Voraussetzungen ein Wahlschein erteilt wird (§ 22 Abs. 1 und § 24) und daß Wahlschein und Briefwahlunterlagen an einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich nur ausgehändigt werden dürfen, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme nachgewiesen wird (§ 25 Abs. 4 Satz 1).

(2) Der Benachrichtigung nach Absatz 1 ist ein Vordruck für einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines nach dem Muster der Anlage 3 a beizufügen.

§ 18

Auslegung des Wählerverzeichnisses

(1) Die Gemeindebehörde macht spätestens am 24. Tage vor der Wahl öffentlich bekannt,

1. wo, wie lange und zu welchen Tagesstunden das Wählerverzeichnis ausliegt,
2. daß bei der Gemeindebehörde innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift Einspruch gegen das Wählerverzeichnis eingelegt werden kann (§ 19),
3. ob den Wahlberechtigten, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, eine Wahlbenachrichtigung zugeht,
4. wo, in welcher Zeit und unter welchen Voraussetzungen Wahlscheine beantragt werden können (§§ 22 ff.),
5. wie durch Briefwahl gewählt wird (§ 62).

Ein Muster für die Bekanntmachung enthält Anlage 1.

(2) Die Gemeindebehörde beurkundet das Wählerverzeichnis am Tage vor der Auslegung nach dem Muster der Anlage 2 auf dem Titelblatt, bei Verwendung einer Kartei auf einer besonderen Karteikarte.

(3) Die Gemeindebehörde sorgt dafür, daß das Wählerverzeichnis auch an den in die Auslegungsfrist fallenden Sonn- und Feiertagen eingesehen werden kann.

(4) Die Gemeindebehörde soll zulassen, daß während der Auslegungsfrist Abschriften des Wählerverzeichnisses gefertigt werden.

§ 19

Einspruch gegen das Wählerverzeichnis und Beschwerde

(1) Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist Einspruch einlegen.

(2) Der Einspruch wird bei der Gemeindebehörde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einsprechende die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

(3) Will die Gemeindebehörde einem Einspruch gegen die Eintragung eines anderen stattgeben, so hat sie dieser vor der Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Die Gemeindebehörde hat ihre Entscheidung dem Antragsteller und dem Betroffenen spätestens am 10. Tage vor der Wahl zuzustellen und auf das zulässige Rechtsmittel hinzuweisen. Einem auf Eintragung gerichteten Einspruch gibt die Gemeindebehörde in der Weise statt, daß sie dem Wahlberechtigten nach Berichtigung des Wählerverzeichnisses die Wahlbenachrichtigung zugehen läßt.

(5) Gegen die Entscheidung der Gemeindebehörde kann binnen 2 Tagen nach Zustellung Beschwerde an den Kreiswahlleiter eingelegt werden. Die Beschwerde ist bei der Gemeindebehörde schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift anzubringen. Die Gemeindebehörde legt die Beschwerde mit den Vorgängen unverzüglich dem Kreiswahlleiter vor. Der Kreiswahlleiter hat über die Beschwerde spätestens am 4. Tage vor der Wahl zu entscheiden. Absatz 3 findet hierbei entsprechende Anwendung. Die Beschwerdeentscheidung ist den Beteiligten und der Gemeindebehörde bekanntzugeben. Sie ist vorbehaltlich anderer Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren endgültig.

§ 20

Berichtigung des Wählerverzeichnisses

(1) Vom Beginn der Auslegungsfrist ab ist die Eintragung oder Streichung von Personen sowie die Vornahme sonstiger Änderungen im Wählerverzeichnis nur noch auf rechtzeitigen Einspruch zulässig. § 15 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 sowie § 27 bleiben unberührt.

(2) Ist das Wählerverzeichnis offensichtlich unrichtig oder unvollständig, so kann die Gemeindebehörde den Mangel auch von Amts wegen beheben. Fälle, die Gegenstand eines Einspruchsverfahrens bilden, sind ausgenommen. § 19 Abs. 3 bis 5 findet entsprechende Anwendung.

(3) Alle vom Beginn der Auslegungsfrist ab vorgenommenen Änderungen sind in der Spalte „Bemerkungen“ zu erläutern und mit Datum und Unterschrift des vollziehenden Bediensteten zu versehen.

(4) Nach Abschluß des Wählerverzeichnisses können Änderungen mit Ausnahme der in § 49 Abs. 2 vorgesehenen Berichtigungen nicht mehr vorgenommen werden.

§ 21

Abschluß des Wählerverzeichnisses

(1) Das Wählerverzeichnis ist spätestens am Tage vor der Wahl, jedoch nicht früher als am 3. Tage vor der Wahl, durch die Gemeindebehörde abzuschließen. Sie stellt dabei die Zahl der Wahlberechtigten des

Wahlbezirks fest. Der Abschluß wird auf der Wählerliste, bei Verwendung einer Wahlkartei auf einer besonderen Karteikarte nach dem Muster der Anlage 3 beurkundet.

(2) Wird das Wählerverzeichnis als Wahlkartei geführt, so wird beim Abschluß die Festhaltevorrichtung durch Schloß, Plombe oder Siegel so gesichert, daß Karten nicht mehr entnommen oder eingefügt werden können.

(3) Wählerverzeichnisse mehrerer Gemeinden oder Gemeindeteile, die zu einem Wahlbezirk vereinigt sind, werden von der Gemeindebehörde, die die Wahl im Wahlbezirk durchführt, zum Wählerverzeichnis des Wahlbezirks verbunden und abgeschlossen.

3. Wahlscheine

§ 22

Voraussetzungen für die Erteilung von Wahlscheinen

(1) Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,

1. wenn er sich am Wahltage während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
2. wenn er nach Beginn der Auslegungsfrist seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt,
3. wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

(2) Ein Wahlberechtigter, der nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein,

1. wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist versäumt hat,
2. wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist entstanden ist,
3. wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

§ 23

Zuständige Behörde, Form des Wahlscheins

(1) Der Wahlschein wird von der Gemeindebehörde erteilt, in deren Wählerverzeichnis der Wahlberechtigte eingetragen ist oder hätte eingetragen werden müssen.

(2) Der Wahlschein wird nach dem Muster der Anlage 4 ausgestellt.

Wahlscheinanträge

- (1) Der Wahlschein kann schriftlich oder mündlich bei der Gemeindebehörde beantragt werden.
- (2) Der Antragsteller muß den Grund für die Ausstellung eines Wahlscheines glaubhaft machen.
- (3) Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.
- (4) Wahlscheine können bis zum Tage vor der Wahl 12 Uhr beantragt werden. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern brauchen Anträge nur bis zum 2. Tage vor der Wahl 18 Uhr angenommen zu werden, wenn die Gemeindebehörde in der Bekanntmachung nach § 18 darauf hingewiesen hat. In den Fällen des § 22 Abs. 2 können Wahlscheine noch am Wahltag bis 12 Uhr beantragt werden.
- (5) Verspätet eingegangene schriftliche Anträge sind unbearbeitet mit den dazu gehörigen Briefumschlägen zu verpacken und vorläufig aufzubewahren.

§ 25

Ausstellung von Wahlscheinen

- (1) Wahlscheine dürfen nicht vor Beginn der Frist für die Auslegung des Wählerverzeichnis erteilt werden.
- (2) Der Wahlschein muß von dem damit beauftragten Bediensteten eigenhändig unterschrieben werden und mit dem Dienstsiegel versehen sein. Die Verwendung von Vordrucken, in die die Unterschrift eingedruckt ist, ist unzulässig.
- (3) Ergibt sich aus dem Antrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so sind dem Wahlschein beizufügen
 - ein amtlicher Stimmzettel des Wahlkreises,
 - ein amtlicher Wahlumschlag nach dem Muster der Anlage 4 a, eine Siegelmarke nach dem Muster der Anlage 4 b,
 - ein amtlicher Wahlbriefumschlag nach dem Muster der Anlage 5, auf dem die vollständige Anschrift des Kreiswahlleiters sowie die Bezeichnung der Gemeindebehörde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer angegeben sind und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl nach dem Muster der Anlage 5 a.

Der Wahlberechtigte kann diese Papiere nachträglich, bis spätestens am Wahltag, 12 Uhr, anfordern.

- (4) An einen anderen als den Wahlberechtigten persönlich dürfen Wahlscheine und Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme nachgewiesen wird. Postsendungen sind von der Gemeindebehörde freizumachen. Die Gemeindebehörde übersendet dem Wahlberechtigten Wahlschein und Briefwahlunterlagen mit Luftpost, wenn sich aus seinem Antrag ergibt, daß er aus einem außereuropäischen Gebiet wählen will, oder wenn die Verwendung der Luftpost sonst geboten erscheint.

- (5) Über die ausgestellten Wahlscheine führt die Gemeindebehörde ein Wahlscheinverzeichnis, in dem die Fälle des § 22 Abs. 1 und die des Abs. 2 getrennt gehalten werden. Das Verzeichnis kann auch in der Form geführt werden, daß in einem Wahlscheinblock Durchschriften der erteilten Wahlscheine zurückbehalten werden. Auf dem Wahlschein wird die Nummer vermerkt, unter der er in das Verzeichnis eingetragen ist. Werden nach Abschluß des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt, so ist darüber ein besonderes Verzeichnis nach Satz 1 bis 3 zu führen.

- (6) Wird ein Wahlberechtigter, der bereits einen Wahlschein erhalten hat, im Wählerverzeichnis gestrichen, so ist der Wahlschein für ungültig zu erklären. Das Wahlscheinverzeichnis ist zu berichtigen. Die Gemeindebehörde verständigt den Kreiswahlleiter, der alle Wahlvorstände des Wahlkreises über die Ungültigkeit des Wahlscheins unterrichtet.

- (7) Die Gemeindebehörde übersendet dem Kreiswahlleiter

das allgemeine Wahlscheinverzeichnis sofort nach Abschluß des Wählerverzeichnisses auf schnellstem Wege und

eine Abschrift des besonderen Wahlscheinverzeichnisses so rechtzeitig, daß sie spätestens am Wahltag vormittags bei dem Kreiswahlleiter eingeht.

Hat die Gemeindebehörde noch Wahlscheine gemäß § 24 Abs. 4 Satz 3 ausgegeben, so teilt sie die Namen der Wahlberechtigten am Wahltag spätestens bis 15 Uhr fernmündlich dem Kreiswahlleiter mit, der sie in den Verzeichnissen nachträgt.

- (8) Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

§ 26

Besondere Vorschriften über Wahlscheine für Anstaltsinsassen, Anstaltspersonal, Soldaten

- (1) Die Gemeindebehörde fordert spätestens am 8. Tage vor der Wahl von den Leitungen

1. der Kranken- und Pflegeanstalten, für die ein Anstaltswahlbezirk gebildet worden ist (§ 12),
2. der kleineren Kranken- und Pflegeanstalten, Klöster und Gefangenenanstalten, für deren Wahlberechtigte die Stimmabgabe vor einem beweglichen Wahlvorstand vorgesehen ist (§§ 58 bis 60),

ein Verzeichnis der wahlberechtigten Insassen und Bediensteten aus der Gemeinde, die am Wahltag in der Anstalt wählen wollen. Sie stellt für diese Wahlberechtigten Wahlscheine aus und übersendet sie der Anstaltsleitung zur unverzüglichen Aushändigung.

- (2) Die Gemeindebehörde veranlaßt die Anstaltsleitungen spätestens am 13. Tage vor der Wahl,

die wahlberechtigten Insassen und Bediensteten, die in Wählerverzeichnissen anderer Gemeinden des gleichen Wahlkreises geführt werden, zu verständigen, daß sie in

der Anstalt nur wählen können, wenn sie sich von der Gemeindebehörde, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, einen Wahlschein beschafft haben,

die wahlberechtigten Insassen und Bediensteten, die in den Wählerverzeichnissen von Gemeinden anderer Wahlkreise geführt werden, zu verständigen, daß sie ihr Wahlrecht nur durch Briefwahl in ihrem Heimatwahlkreis ausüben können und sich dafür von der Gemeindebehörde, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind, einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beschaffen müssen.

(3) Die Gemeindebehörde ersucht spätestens am 13. Tage vor der Wahl die Truppenteile, die ihren Standort im Gemeindebezirk haben, die wahlberechtigten Soldaten entsprechend Absatz 2 zu verständigen.

§ 27

Vermerk im Wählerverzeichnis

Hat ein Wahlberechtigter einen Wahlschein erhalten, so wird im Wählerverzeichnis in der Spalte für den Vermerk über die Stimmabgabe „Wahlschein“ oder „W“ eingetragen.

§ 28

Einspruch gegen die Versagung des Wahlscheins und Beschwerde

Wird der Wahlschein versagt, so kann dagegen Einspruch eingelegt werden. § 19 ist sinngemäß anzuwenden.

4. Wahlvorschläge, Stimmzettel

§ 29

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen und von Vorschlägen für die Berufung der Wahlausschußbeisitzer

(1) Nachdem der Wahltag bestimmt ist, fordern die Kreiswahlleiter und Landeswahlleiter durch öffentliche Bekanntmachung zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge auf und weisen auf die Voraussetzung für die Einreichung von Wahlvorschlägen nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes hin. Sie geben bekannt, wo und bis zu welchem Zeitpunkt die Wahlvorschläge und die Anzeigen nach § 19 Abs. 2 des Gesetzes eingereicht werden müssen, und weisen auf die Bestimmungen über Inhalt und Form hin. Die Landeswahlleiter geben außerdem bekannt, wieviel Unterschriften für Landeslisten der in § 19 Abs. 2 des Gesetzes genannten Parteien erforderlich sind.

(2) Kreiswahlleiter und Landeswahlleiter fordern zugleich in der Bekanntmachung unter Fristsetzung auf, Wahlberechtigte als Beisitzer für die Wahlausschüsse und als Stellvertreter vorzuschlagen.

(3) Der Bundeswahlleiter macht öffentlich bekannt, wo und in welcher Frist und Form die Verbindung von Landeslisten einer Partei erklärt wer-

den kann (§§ 7, 30 des Gesetzes). Zugleich fordert er in der Bekanntmachung unter Fristsetzung auf, Wahlberechtigte als Beisitzer für den Bundeswahlausschuß und als Stellvertreter vorzuschlagen.

§ 29 a

Beteiligung der in § 19 Abs. 2 des Gesetzes genannten Parteien an der Wahl

(1) Die Anzeige der in § 19 Abs. 2 des Gesetzes genannten Parteien über die Beteiligung an der Wahl muß den Namen der Partei enthalten. Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Bundesvorstandes sind beizufügen. Die Anzeige muß von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter, unterzeichnet sein.

(2) Der Bundeswahlleiter vermerkt auf jeder Anzeige den Tag des Eingangs und überprüft unverzüglich, ob die eingegangenen Anzeigen den Erfordernissen des Absatzes 1 entsprechen. Stellt er Mängel fest, so benachrichtigt er sofort den Bundesvorstand der Partei und fordert ihn auf, diese Mängel rechtzeitig zu beseitigen. Nach der Feststellung nach § 19 Abs. 3 Nr. 2 des Gesetzes ist jede Mängelbeseitigung ausgeschlossen.

(3) Hat eine Partei keinen Bundesvorstand, so tritt bei Anwendung der Absätze 1 und 2 der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes.

(4) Der Bundeswahlleiter lädt die Vereinigungen, die ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben, zu der Sitzung, in der über ihre Anerkennung als Partei für die Wahl entschieden wird. Er legt dem Bundeswahlausschuß die eingegangenen Anzeigen vor und berichtet über das Ergebnis der Vorprüfung nach Absatz 2. Vor der Beschlußfassung sind die erschienenen Beteiligten zu hören.

(5) Im Anschluß an die Feststellung des Bundeswahlausschusses nach § 19 Abs. 3 des Gesetzes verkündet der Bundeswahlleiter dessen Entscheidung unter kurzer Angabe der Gründe und macht sie öffentlich bekannt. Über die Sitzung wird eine Niederschrift gefertigt.

§ 30

Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

(1) Der Kreiswahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 6 mit 2 Abschriften eingereicht werden. Er muß enthalten

1. Familiennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort, Wohnort und Wohnung des Bewerbers,
2. den Namen der einreichenden Partei, bei Kreiswahlvorschlägen von Wählergruppen (§ 21 Abs. 3 des Gesetzes) das Kennwort.

Er soll ferner Namen und Anschrift des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters enthalten.

(2) Kreiswahlvorschläge von Parteien sind von mindestens 3 Mitgliedern des Landesvorstandes,

darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, zu unterzeichnen. Hat eine Partei in einem Land keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von den Vorständen sämtlicher oberster Parteiorganisationen des Landes dem Satz 1 gemäß unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist nachweist, daß dem Landeswahlleiter eine schriftliche, dem Satz 1 entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt.

(3) Bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 21 Abs. 3 des Gesetzes) haben die 3 ersten Unterzeichner ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag selbst zu leisten. Absatz 4 Nrn. 3 und 4 gilt entsprechend.

(4) Muß ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 7 unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:

1. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Kreiswahlleiter kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung sind der Familienname, der Rufname und der Wohnort des vorzuschlagenden Bewerbers und die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe (Kennwort), die den Kreiswahlvorschlag einreichen will, anzugeben. Der Kreiswahlleiter hat diese Angaben im Kopf der Formblätter zu vermerken.
2. Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen ihn auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; neben der Unterschrift sind Familienname, Rufname, Geburtstag, Wohnort und Wohnung des Unterzeichners anzugeben.
3. Für jeden Unterzeichner ist eine Bescheinigung seiner Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 8 beizufügen, daß er im Wahlkreis wahlberechtigt ist. Die Bescheinigung kann auf der Unterschriftenliste erteilt werden.
4. Ein Wahlberechtigter kann nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Kreiswahlvorschlägen ungültig.

(5) Dem Kreiswahlvorschlag sind beizufügen

1. die Erklärung des Bewerbers nach dem Muster der Anlage 9, daß er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat,
2. eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 10, daß der Bewerber wählbar ist,
3. bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien Abschrift der Niederschrift über die Beschlußfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist, im Falle eines Einspruchs nach § 22 Abs. 4 des Gesetzes auch Abschrift der

Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit den vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherungen (§ 22 Abs. 6 des Gesetzes); die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 11 gefertigt, die eidesstattliche Versicherung nach dem Muster der Anlage 12 abgegeben werden.

(6) Die Bescheinigung des Wahlrechts (Absatz 4 Nr. 3) und die Bescheinigung der Wählbarkeit (Absatz 5 Nr. 2) sind kostenfrei auszustellen.

(7) Für Bewerber, die ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt nicht im Wahlgebiet haben, erteilt der Bundesminister des Innern die Wählbarkeitsbescheinigung. Sie ist, wenn der Bewerber im Ausland wohnt, bei dem für den Wohnsitz zuständigen deutschen Konsulat, sonst unmittelbar unter Vorlage der erforderlichen Nachweise zu beantragen.

§ 31

Vorprüfung der Kreiswahlvorschläge durch den Kreiswahlleiter

(1) Der Kreiswahlleiter vermerkt auf jedem Kreiswahlvorschlag Tag und Uhrzeit des Eingangs und übersendet dem Landeswahlleiter und dem Bundeswahlleiter sofort je eine Abschrift. Er prüft unverzüglich, ob die eingegangenen Kreiswahlvorschläge vollständig sind und den Erfordernissen des Gesetzes und der Bundeswahlordnung entsprechen.

(2) Wird dem Kreiswahlleiter bekannt, daß ein im Wahlkreis vorgeschlagener Bewerber noch in einem anderen Wahlkreis vorgeschlagen worden ist, so weist er den Kreiswahlleiter des anderen Wahlkreises auf die Doppelbewerbung hin.

§ 32

Zulassung der Kreiswahlvorschläge

(1) Der Kreiswahlleiter lädt die Vertrauensmänner der Kreiswahlvorschläge zu der Sitzung, in der über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge entschieden wird.

(2) Der Kreiswahlleiter legt dem Kreiswahlausschuß alle eingegangenen Kreiswahlvorschläge vor und berichtet ihm über das Ergebnis der Vorprüfung.

(3) Der Kreiswahlausschuß stellt die zugelassenen Kreiswahlvorschläge in der in § 30 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 vorgeschriebenen Form fest. Fehlt bei dem Kreiswahlvorschlag einer Wählergruppe das Kennwort oder erweckt es den Eindruck, als handele es sich um den Kreiswahlvorschlag einer Partei, oder ist es geeignet, Verwechslungen mit einem früher eingereichten Kreiswahlvorschlag hervorzurufen, so erhält der Kreiswahlvorschlag den Namen des Bewerbers als Kennwort. Geben die Namen mehrerer Parteien zu Verwechslungen Anlaß, so fügt der Kreiswahlausschuß einem der Wahlvorschläge eine Unterscheidungsbezeichnung bei; hat der Landeswahlausschuß eine Unterscheidungsregelung getroffen (§ 37 Abs. 1), so gilt diese.

(4) Der Kreiswahlleiter verkündet die Entscheidung des Kreiswahlausschusses im Anschluß an die

Beschlußfassung unter kurzer Angabe der Gründe und weist auf das zulässige Rechtsmittel hin.

(5) Über die Sitzung wird eine Niederschrift nach dem Muster der Anlage 13 angefertigt.

(6) Der Kreiswahlleiter übersendet dem Landeswahlleiter und dem Bundeswahlleiter sofort eine Abschrift der Niederschrift und weist dabei auf ihm bedenkliche Entscheidungen besonders hin. Er ist verpflichtet, dem Bundeswahlleiter auf Verlangen alle für die Einlegung einer Beschwerde erforderlichen Auskünfte zu erteilen und Feststellungen zu treffen.

§ 33

Beschwerde gegen Entscheidungen des Kreiswahlausschusses

(1) Die Beschwerde gegen eine Entscheidung des Kreiswahlausschusses wird beim Kreiswahlleiter schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift erhoben. Der Bundeswahlleiter kann telegraphisch oder fernschriftlich Beschwerde einlegen. Der Kreiswahlleiter erhebt seine Beschwerde schriftlich, telegraphisch oder fernschriftlich beim Landeswahlleiter. Der Kreiswahlleiter unterrichtet auf kürzestem Wege den Landeswahlleiter über die eingegangenen Beschwerden und verfährt nach dessen Anweisung; er unterrichtet auch den Bundeswahlleiter auf kürzestem Wege.

(2) Der Landeswahlleiter lädt die Beschwerdeführer, die Vertrauensmänner der betroffenen Kreiswahlvorschläge sowie den Kreiswahlleiter und den Bundeswahlleiter zu der Sitzung, in der über die Beschwerde entschieden wird.

(3) Der Landeswahlleiter verkündet die Entscheidung des Landeswahlausschusses im Anschluß an die Beschlußfassung unter kurzer Angabe der Gründe und teilt sie sofort dem Bundeswahlleiter mit.

§ 34

Bekanntmachung der Kreiswahlvorschläge

Der Kreiswahlleiter ordnet die zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter fortlaufenden Nummern in der Reihenfolge, wie sie durch § 31 Abs. 3 Satz 3 und 4 des Gesetzes und durch die Mitteilung des Landeswahlleiters (§ 39) bestimmt ist, und macht sie öffentlich bekannt. Parteien, für die eine Landesliste, aber kein Kreiswahlvorschlag zugelassen ist, erhalten eine Leernummer. Die Bekanntmachung enthält für jeden Kreiswahlvorschlag die in § 30 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 bezeichneten Angaben.

§ 35

Inhalt und Form der Landeslisten

(1) Die Landesliste soll nach dem Muster der Anlage 14 mit 2 Abschriften eingereicht werden. Sie muß enthalten

1. den Namen der einreichenden Partei,
2. Familiennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort, Wohnort und Wohnung der Bewerber.

Sie soll ferner Namen und Anschrift des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters enthalten.

(2) Die Landesliste muß von mindestens 3 Mitgliedern des Landesvorstandes der Partei, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Hat eine Partei in einem Land keine einheitliche Landesorganisation, so muß die Landesliste von den Vorständen sämtlicher oberster Parteiorganisationen des Landes dem Satz 1 gemäß unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn dieser innerhalb der Einreichungsfrist eine schriftliche, dem Satz 1 entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände beibringt.

(3) Die in § 19 Abs. 2 des Gesetzes genannten Parteien haben die nach § 28 Abs. 1 des Gesetzes weiter erforderliche Zahl von Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 15 zu erbringen. Die Formblätter werden auf Anforderung vom Landeswahlleiter kostenfrei geliefert. Bei der Anforderung ist der Name der Partei, die die Landesliste einreichen will, anzugeben. Der Landeswahlleiter hat die Angabe im Kopf der Formblätter zu vermerken. Im übrigen gilt § 30 Abs. 4 entsprechend.

(4) Der Landesliste sind beizufügen

1. Erklärungen der vorgeschlagenen Bewerber nach dem Muster der Anlage 16, daß sie ihrer Aufstellung zustimmen und für keine andere Landesliste ihre Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben haben,
2. eine Bescheinigung ihrer Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 10, daß sie wählbar sind,
3. Abschrift der Niederschrift über die Beschlußfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der über die Aufstellung der Bewerber und ihre Reihenfolge beschlossen worden ist, mit den vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherungen (§ 22 Abs. 6 des Gesetzes); die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 gefertigt, die eidesstattliche Versicherung nach dem Muster der Anlage 18 abgegeben werden.

(5) § 30 Abs. 6 und 7 gilt entsprechend.

§ 36

Vorprüfung der Landeslisten durch den Landeswahlleiter

(1) Der Landeswahlleiter vermerkt auf jeder Landesliste Tag und Uhrzeit des Eingangs und übersendet dem Bundeswahlleiter sofort eine Abschrift. Er prüft unverzüglich die eingegangenen Landeslisten darauf, ob sie vollständig sind und den Erfordernissen des Gesetzes und der Bundeswahlordnung entsprechen.

(2) Wird dem Landeswahlleiter bekannt, daß ein auf einer Landesliste vorgeschlagener Bewerber noch auf einer anderen Landesliste vorgeschlagen worden ist, so weist er den Landeswahlleiter des anderen Landes auf die Doppelbewerbung hin.

Zulassung der Landeslisten

(1) Der Landeswahlausschuß stellt die zugelassenen Landeslisten in der in § 35 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 vorgeschriebenen Form und mit der maßgebenden Bewerberreihenfolge fest. Geben die Namen mehrerer Parteien im Land zu Verwechslungen Anlaß, so fügt der Landeswahlausschuß einer der Landeslisten eine Unterscheidungsbezeichnung bei.

(2) Für das Verfahren gilt § 32 Abs. 1, 2, 4 und 5 entsprechend. Der Niederschrift sind die zugelassenen Landeslisten in der vom Landeswahlausschuß festgestellten Fassung beizufügen. Der Landeswahlleiter übersendet dem Bundeswahlleiter sofort Abschrift der Niederschrift und ihrer Anlagen.

§ 38

Beschwerde gegen Entscheidungen des Landeswahlausschusses

(1) Die Beschwerde gegen eine Entscheidung des Landeswahlausschusses wird beim Landeswahlleiter schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift erhoben. Der Landeswahlleiter erhebt seine Beschwerde schriftlich, telegraphisch oder fernschriftlich beim Bundeswahlleiter. Der Landeswahlleiter unterrichtet den Bundeswahlleiter auf kürzestem Wege über die eingegangenen Beschwerden und verfährt nach dessen Anweisung.

(2) Der Bundeswahlleiter lädt die Beschwerdeführer, die Vertrauensmänner der betroffenen Landeslisten und den Landeswahlleiter zu der Sitzung, in der über die Beschwerde entschieden wird.

(3) Der Bundeswahlleiter verkündet die Entscheidung des Bundeswahlausschusses im Anschluß an die Beschlußfassung unter kurzer Angabe der Gründe.

§ 39

Bekanntmachung der Landeslisten

(1) Der Landeswahlleiter ordnet die endgültig zugelassenen Landeslisten in der durch § 31 Abs. 3 Satz 1 und 2 des Gesetzes bestimmten Reihenfolge unter fortlaufenden Nummern und macht sie öffentlich bekannt. Die Bekanntmachung enthält für jede Landesliste die in § 35 Abs. 1 Nrn. 1 und 2 bezeichneten Angaben.

(2) Gleichzeitig teilt der Landeswahlleiter den Kreiswahlleitern die Reihenfolge der Landeslisten und die Familiennamen der ersten fünf Bewerber mit.

§ 40

Listenverbindungen

(1) Die Erklärungen darüber, daß mehrere Landeslisten einer Partei verbunden werden sollen, kann von den Vertrauensmännern der Landeslisten gemeinsam oder getrennt abgegeben werden. Die getrennte Verbindungserklärung soll nach dem Muster der Anlage 19 abgegeben werden. Sie muß die Bezeichnung der zu verbindenden Landeslisten unter Angabe der Partei und des Landes enthalten und von den Vertrauensmännern persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

(2) Der Bundeswahlleiter vermerkt auf der Verbindungserklärung Tag und Uhrzeit des Eingangs.

Er prüft unverzüglich die eingegangenen Verbindungserklärungen. § 26 des Gesetzes findet sinn- gemäße Anwendung. Lehnt der Bundeswahlausschuß eine Verbindungserklärung ab, so teilt der Bundeswahlleiter dies den beteiligten Vertrauensmännern mit.

§ 41

Stimmzettel, Wahlumschläge

(1) Der Stimmzettel ist 21 × 29,7 cm (DIN A 4) groß und von weißem oder weißlichem Papier. Er enthält nach dem Muster der Anlage 20 je in der Reihenfolge und unter der Nummer ihrer Bekanntmachung

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, Rufnamens, Berufs oder Standes, des Wohnorts und der Wohnung des Bewerbers sowie der Partei oder des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die zugelassenen Landeslisten unter Angabe der Partei und der Familiennamen der ersten 5 Bewerber und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wahlkreisbewerber und jede Landesliste erhält ein abgegrenztes Feld. Die Stimmzettel müssen in jedem Wahlbezirk von gleicher Farbe und Beschaffenheit sein. Für wahlstatistische Auszählungen können Unterscheidungsbezeichnungen aufgedruckt werden.

(2) Die Wahlumschläge sollen 11,4 × 16,2 cm (DIN C 6) groß und mit dem Dienstsiegel des Landes versehen sein. Sie müssen undurchsichtig und mindestens in jedem Wahlbezirk von einheitlicher Farbe und Größe sein. Stehen einer Gemeinde die Umschläge nicht rechtzeitig zur Verfügung, so beschafft sie möglichst gleichmäßige Umschläge und stempelt sie mit dem Gemeindesiegel ab

(3) Die Wahlbriefumschläge sollen 12 × 17,6 cm groß und purpurrot, die Wahlumschläge für die Briefwahl blau sein.

(4) Der Kreiswahlleiter weist den Gemeinden die Stimmzettel mit den erforderlichen Wahlumschlägen zur Weitergabe an die Wahlvorsteher zu. Er liefert den Gemeinden auch die erforderlichen Wahlbriefumschläge und Siegelmarken.

5. Wahlräume, Wahlzeit

§ 42

Wahlräume

(1) Die Gemeindebehörde bestimmt für jeden Wahlbezirk einen Wahlraum. Soweit möglich, stellen die Gemeinden Wahlräume in Gemeindegebäuden zur Verfügung.

(2) In größeren Wahlbezirken, in denen sich die Wählerverzeichnisse teilen lassen, kann gleichzeitig in verschiedenen Gebäuden oder in verschiede-

nen Räumen desselben Gebäudes oder an verschiedenen Tischen des Wahlraumes gewählt werden. Für jeden Wahlraum oder Tisch wird ein Wahlvorstand gebildet. Sind mehrere Wahlvorstände in einem Wahlraum tätig, so bestimmt die Gemeindebehörde, welcher Vorstand für Ruhe und Ordnung im Wahlraum sorgt.

§ 43

Wahlzeit

(1) Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.

(2) Der Landeswahlleiter kann im Einzelfall, wenn besondere Gründe es erfordern, die Wahlzeit mit einem früheren Beginn festsetzen und bis höchstens 21 Uhr ausdehnen.

§ 44

Wahlbekanntmachung der Gemeindebehörde

(1) Die Gemeindebehörde macht spätestens am 6. Tage vor der Wahl öffentlich bekannt

Beginn und Ende der Wahlzeit,

die Wahlbezirke und Wahlräume;

an Stelle der Aufzählung der Wahlbezirke mit ihrer Abgrenzung und ihren Wahlräumen kann auf die Angaben in der Wahlbenachrichtigung verwiesen werden.

Dabei weist die Gemeindebehörde darauf hin,

- a) daß der Wähler eine Erststimme und eine Zweitstimme hat,
- b) daß die Stimmzettel amtlich hergestellt und im Wahlraum bereitgehalten werden,
- c) welchen Inhalt der Stimmzettel hat und wie er zu kennzeichnen ist,
- d) in welcher Weise mit Wahlschein und besonders durch Briefwahl gewählt werden kann.

(2) Für die Wahlbekanntmachung kann die Anlage 21 als Muster dienen.

(3) Abdruck der Wahlbekanntmachung ist vor Beginn der Wahlhandlung am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befindet, anzubringen. Dem Abdruck ist ein Stimmzettel beizufügen.

III. Wahlhandlung

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 45

Ausstattung des Wahlvorstandes

Die Gemeindebehörde übergibt dem Wahlvorsteher eines jeden Wahlbezirks vor Beginn der Wahlhandlung

1. das ausgelegte Wählerverzeichnis,
2. das Verzeichnis der eingetragenen Wahlberechtigten, denen nach Abschluß des Wählerverzeichnisses noch Wahlscheine erteilt worden sind,

3. Stimmzettel und Wahlumschläge in genügender Zahl,
4. Vordrucke der Wahl Niederschrift und der Zähllisten,
5. Vordruck der Schnellmeldung,
6. Abdrucke des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung, die die Anlagen zu diesen Vorschriften nicht zu enthalten brauchen,
7. Abdruck der Wahlbekanntmachung,
8. Verschlussmaterial für die Wahlurne,
9. Papierbeutel oder Packpapier und Siegelmaterial zum Verpacken der Stimmzettel und Wahlscheine.

§ 46

Wahlzellen

(1) In jedem Wahlraum richtet die Gemeindebehörde eine oder mehrere Wahlzellen mit Tischen ein, in denen der Wähler seinen Stimmzettel unbeobachtet kennzeichnen und in den Wahlumschlag legen kann. Als Wahlzelle kann auch ein nur durch den Wahlraum zugänglicher Nebenraum dienen, wenn dessen Eingang vom Wahltisch aus übersehen werden kann.

(2) In der Wahlzelle sollen Schreibstifte bereitliegen.

§ 47

Wahlurne

(1) Die Gemeindebehörde sorgt für die erforderlichen Wahlurnen.

(2) Die Wahlurne muß mit einem Deckel versehen sein. Ihre innere Höhe soll in der Regel 90 cm, der Abstand jeder Wand von der gegenüberliegenden mindestens 35 cm betragen. Im Deckel muß die Wahlurne einen Spalt haben, der nicht weiter als 2 cm sein darf. Sie muß verschließbar sein.

(3) Für die Stimmabgabe in Anstaltswahlbezirken und vor einem beweglichen Wahlvorstand können kleinere Wahlurnen verwendet werden.

§ 48

Wahltisch

Der Tisch, an dem der Wahlvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein. An diesen Tisch wird die Wahlurne gestellt.

§ 49

Eröffnung der Wahlhandlung

(1) Der Wahlvorsteher eröffnet die Wahlhandlung damit, daß er seinen Stellvertreter und die Beisitzer durch Handschlag zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet.

(2) Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigt der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis nach dem

Verzeichnis der etwa nachträglich ausgestellten Wahlscheine (§ 25 Abs. 5), indem er bei den in diesem Verzeichnis aufgeführten Wahlberechtigten in der Spalte für den Stimmabgabevermerk „Wahlschein“ oder „W“ einträgt. Er berichtigt dementsprechend die **Abschlußbescheinigung des Wählerverzeichnisses** in der daneben vorgesehenen Spalte und bescheinigt das an der vorgesehenen Stelle.

(3) Der Wahlvorstand überzeugt sich vor Beginn der Stimmabgabe davon, daß die Wahlurne leer ist. Der Wahlvorsteher verschließt die Wahlurne. Sie darf bis zum Schluß der Wahlhandlung nicht mehr geöffnet werden.

§ 50

Öffentlichkeit der Wahlhandlung

Während der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses hat jedermann zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

§ 51

Ordnung im Wahlraum

Der Wahlvorstand sorgt für Ruhe und Ordnung im Wahlraum. Er ordnet bei Andrang den Zutritt zum Wahlraum.

§ 52

Stimmabgabe

(1) Wenn der Wähler den Wahlraum betritt, erhält er einen amtlichen Stimmzettel und einen amtlichen Wahlumschlag. Der Wahlvorstand kann anordnen, daß er hierzu seine Wahlbenachrichtigung vorzeigen soll.

(2) Er begibt sich damit in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seinen Stimmzettel und legt ihn in den Wahlumschlag. Der Wahlvorstand achtet darauf, daß sich immer nur ein Wähler und dieser nur so lange wie notwendig in der Wahlzelle aufhält.

(3) Danach tritt der Wähler an den Tisch des Wahlvorstandes und nennt seinen Namen. Dabei soll er seine Wahlbenachrichtigung abgeben. Auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

(4) Sobald der Schriftführer den Namen des Wählers im Wählerverzeichnis gefunden hat und die Wahlberechtigung festgestellt ist, übergibt der Wähler den Wahlumschlag dem Wahlvorsteher, der ihn ungeöffnet in die Wahlurne legt, nachdem der Schriftführer die Stimmabgabe im Wählerverzeichnis vermerkt hat.

(5) Der Wähler ist berechtigt, den Wahlumschlag selbst in die Wahlurne zu legen, sobald der Wahlvorsteher dies gestattet.

(6) Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder in den Wahlumschlag gelegt hat oder
- b) ihn nicht in einem amtlichen Wahlumschlag oder in einem amtlichen Wahlumschlag abgeben will, der offensichtlich in einer das

Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

(7) Glaubt der Wahlvorsteher, das Wahlrecht einer im Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen oder werden sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes Bedenken gegen die Zulassung eines Wählers zur Stimmabgabe erhoben, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung. Der Beschluß ist in der Wahl Niederschrift zu vermerken.

(8) Hat der Wähler seinen Stimmzettel verschrieben, diesen oder seinen Wahlumschlag versehentlich unbrauchbar gemacht oder wird der Wähler nach Absatz 6 zurückgewiesen, so ist ihm auf Verlangen ein neuer Stimmzettel und gegebenenfalls ein neuer Wahlumschlag auszuhändigen.

§ 53

Stimmabgabe behinderter Wähler

(1) Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder durch körperliches Gebrechen in der Stimmabgabe behindert ist, bestimmt eine Person seines Vertrauens, deren er sich bei der Stimmabgabe bedienen will, und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt.

(2) Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, soweit das zur Hilfeleistung erforderlich ist.

(3) Die Vertrauensperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl eines anderen erlangt hat.

§ 54

Vermerk über die Stimmabgabe

Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe neben dem Namen des Wählers im Wählerverzeichnis in der dafür bestimmten Spalte. Für dieselbe Wahl muß immer dieselbe Spalte benutzt werden.

§ 55

Stimmabgabe mit Wahlschein

Der Inhaber eines Wahlscheins nennt seinen Namen, weist sich aus und übergibt den Wahlschein dem Wahlvorsteher. Dieser prüft den Wahlschein. Entstehen Zweifel über seine Gültigkeit oder über den rechtmäßigen Besitz, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung des Inhabers. Bei Zurückweisung behält er den Wahlschein ein. Der Beschluß ist in der Wahl Niederschrift zu vermerken, der Wahlschein ist beizufügen.

§ 56

Schluß der Wahlhandlung

Sobald die Wahlzeit abgelaufen ist, wird dies vom Wahlvorsteher bekanntgegeben. Von da ab dürfen nur noch die Wähler zur Stimmabgabe zugelassen werden, die sich im Wahlraum befinden.

Der Zutritt zum Wahlraum ist so lange zu sperren, bis die anwesenden Wähler ihre Stimme abgegeben haben. Sodann erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

2. Besondere Regelungen

§ 57

Wahl in Anstaltswahlbezirken

(1) Zur Stimmabgabe in Anstaltswahlbezirken (§ 12) wird jeder in der Anstalt anwesende Wahlberechtigte zugelassen, der einen für den Wahlkreis gültigen Wahlschein hat.

(2) Es ist zulässig, für die verschiedenen Teile eines Anstaltswahlbezirks verschiedene Personen als Beisitzer des Wahlvorstandes zu bestellen.

(3) Die Gemeindebehörde bestimmt im Einvernehmen mit der Anstaltsleitung einen geeigneten Wahlraum. Für die verschiedenen Teile eines Anstaltswahlbezirks können verschiedene Wahlräume bestimmt werden. Die Gemeindebehörde richtet den Wahlraum her.

(4) Die Gemeindebehörde bestimmt die Wahlzeit für den Anstaltswahlbezirk im Einvernehmen mit der Anstaltsleitung im Rahmen der allgemeinen Wahlzeit nach dem tatsächlichen Bedürfnis.

(5) Die Anstaltsleitung gibt den Wahlberechtigten den Wahlraum und die Wahlzeit am Tage vor der Wahl bekannt und weist auf die Möglichkeit der Stimmabgabe nach Absatz 6 hin.

(6) Der Wahlvorsteher oder sein Stellvertreter und zwei Beisitzer können sich unter Mitnahme einer verschlossenen Wahlurne und der erforderlichen Stimmzettel und Wahlumschläge in die Krankenzimmer und an die Krankenbetten begeben, um dort die Wahlscheine sowie die Wahlumschläge mit den Stimmzetteln entgegenzunehmen und die Umschläge in die Wahlurne zu legen. Dabei muß auch bettlägerigen Wahlberechtigten Gelegenheit gegeben werden, ihre Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen. Nach Schluß der Stimmabgabe sind die verschlossene Wahlurne und die Wahlscheine in den Wahlraum des Anstaltswahlbezirks zu bringen. Dort bleibt die Wahlurne bis zum Schluß der allgemeinen Stimmabgabe verschlossen. Ihr Inhalt wird mit dem Inhalt der allgemeinen Wahlurne vermengt und zusammen mit den übrigen Stimmen des Anstaltswahlbezirks ausgezählt. Der Vorgang wird in der Wahlniederschrift vermerkt.

(7) Die Öffentlichkeit soll durch die Anwesenheit anderer Wahlberechtigter gewährleistet werden.

(8) Die Anstaltsleitung ist für die Absonderung von Kranken verantwortlich, die mit ansteckenden Krankheiten behaftet sind.

(9) Das Wahlergebnis des Anstaltswahlbezirks darf nicht vor Schluß der allgemeinen Wahlzeit ermittelt werden.

(10) Im übrigen gelten die allgemeinen Vorschriften.

§ 58

Stimmabgabe in kleineren Kranken- oder Pflegeanstalten

(1) Die Gemeindebehörde kann auf Antrag der Leitung einer kleineren Kranken- oder Pflegeanstalt zulassen, daß in der Anstalt anwesende Wahlberechtigte, die einen für den Wahlkreis gültigen Wahlschein besitzen, in der Anstalt vor einem beweglichen Wahlvorstand (§ 7) wählen.

(2) Die Gemeindebehörde vereinbart mit der Anstaltsleitung die Zeit der Stimmabgabe innerhalb der allgemeinen Wahlzeit. Die Anstaltsleitung stellt, soweit erforderlich, einen geeigneten Wahlraum bereit. Die Gemeindebehörde richtet ihn her. Die Anstaltsleitung gibt den Wahlberechtigten Ort und Zeit der Stimmabgabe bekannt.

(3) Der bewegliche Wahlvorstand begibt sich unter Mitnahme einer verschlossenen Wahlurne und der erforderlichen Stimmzettel und Wahlumschläge in die Anstalt, nimmt die Wahlscheine sowie die Wahlumschläge mit den Stimmzetteln entgegen und legt die Umschläge in die Wahlurne. Nach Schluß der Stimmabgabe bringt er die verschlossene Wahlurne und die Wahlscheine in den Wahlraum seines Wahlbezirks. Dort bleibt die Wahlurne bis zum Schluß der allgemeinen Stimmabgabe verschlossen. Ihr Inhalt wird mit dem Inhalt der allgemeinen Wahlurne vermengt und zusammen mit den Stimmen des Wahlbezirks ausgezählt. Der Vorgang wird in der Wahlniederschrift vermerkt.

(4) § 57 Abs. 6 bis 8 findet entsprechende Anwendung. Im übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen.

§ 59

Stimmabgabe in Klöstern

Die Gemeindebehörde kann auf Antrag der Klosterleitung die Stimmabgabe in Klöstern entsprechend § 58 regeln.

§ 60

Ausübung des Wahlrechts in Gefangenenanstalten

(1) In Gefangenenanstalten soll die Gemeindebehörde bei entsprechendem Bedürfnis Gelegenheit geben, daß die in der Anstalt anwesenden Wahlberechtigten, die einen für den Wahlkreis gültigen Wahlschein besitzen, in der Anstalt vor einem beweglichen Wahlvorstand wählen.

(2) Die Gemeindebehörde vereinbart mit der Anstaltsleitung die Zeit der Stimmabgabe innerhalb der allgemeinen Wahlzeit. Die Anstaltsleitung stellt einen Wahlraum bereit. Die Gemeindebehörde richtet ihn her. Die Anstaltsleitung gibt den Gefangenen Ort und Zeit der Stimmabgabe bekannt und sorgt dafür, daß sie zur Stimmabgabe den Wahlraum aufsuchen können.

(3) § 58 Abs. 3 gilt entsprechend. Im übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen.

§ 61

Stimmabgabe der wahlberechtigten Bewohner gesperrter Wohnstätten

(1) Sollen oder dürfen wahlberechtigte Bewohner gesperrter Wohnstätten aus Gründen der Gesundheits- oder Viehseuchenaufsicht den allgemeinen Wahlraum nicht aufsuchen, so ordnet die Gemeindebehörde an, daß ein beweglicher Wahlvorstand die Stimmzettel an den Sperrgebäuden entgegennimmt. Sie bestimmt innerhalb der allgemeinen Wahlzeit die Zeit der Stimmabgabe, bezeichnet dem Wahlvorsteher die Sperrgebäude und gibt an deren wahlberechtigte Bewohner Wahlscheine aus.

(2) § 58 Abs. 3 gilt entsprechend. Im übrigen gelten die allgemeinen Bestimmungen.

§ 62

Briefwahl

(1) Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet persönlich seinen Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen Wahlumschlag und verschließt diesen mit der beigefügten Siegelmarke, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte eidesstattliche Erklärung unter Angabe des Ortes und Tages, steckt den verschlossenen amtlichen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen Wahlbriefumschlag, verschließt den Wahlbriefumschlag und übersendet den Wahlbrief durch die Post an den darauf angegebenen Heimatkreiswahlleiter.

(2) Der Stimmzettel ist unbeobachtet zu kennzeichnen und in den Wahlumschlag zu legen. In Kranken-, Pflege- und Gefangenenanstalten sowie Klöstern und Massenunterkünften ist Vorsorge zu treffen, daß den Erfordernissen des Satzes 1 entsprochen werden kann. Für die Stimmabgabe behinderter Wähler gilt § 53 sinngemäß; hat der Wähler den Stimmzettel durch eine Vertrauensperson kennzeichnen lassen, so hat diese auf dem Wahlschein eidesstattlich zu versichern, daß sie den Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen des Wählers gekennzeichnet hat.

(3) Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Kreiswahlleiters abgegeben werden.

IV. Feststellung der Wahlergebnisse

§ 63

Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk

Im Anschluß an die Wahlhandlung ermittelt der Wahlvorstand ohne Unterbrechung das Wahlergebnis im Wahlbezirk. Er stellt fest

- a) die Zahl der Wahlberechtigten,
- b) die Zahl der Wähler,
- c) die Zahlen der gültigen und ungültigen Erststimmen,

- d) die Zahlen der gültigen und ungültigen Zweitstimmen,
- e) die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen,
- f) die Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

§ 64

Zählung der Wähler

Vor dem Öffnen der Wahlurne werden alle nicht benutzten Wahlumschläge und Stimmzettel vom Wahltisch entfernt. Sodann werden die Wahlumschläge der Wahlurne entnommen und ungeöffnet gezählt. Zugleich wird die Zahl der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis und die Zahl der eingenommenen Wahlscheine festgestellt. Ergibt sich dabei auch nach wiederholter Zählung keine Übereinstimmung, so ist dies in der Wahlniederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

§ 65

Zählung der Stimmen

(1) Nachdem die Wahlumschläge sowie die Stimmabgabevermerke und die Wahlscheine gezählt worden sind, öffnen mehrere Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers die Wahlumschläge, nehmen die Stimmzettel heraus, legen sie getrennt nach abgegebenen Zweitstimmen und behalten sie so unter Aufsicht. Auch aus den Stimmzetteln, auf denen nur eine Erststimme abgegeben worden ist, wird ein eigener Stapel gebildet. Leere Wahlumschläge, ungekennzeichnete Stimmzettel sowie Wahlumschläge und Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken geben, und Wahlumschläge, die mehrere Stimmzettel enthalten, werden ausgesondert und von einem vom Wahlvorsteher hierzu bestimmten Beisitzer in Verwahrung genommen.

(2) Die Beisitzer, die die geordneten, nicht nach Absatz 1 Satz 3 ausgesonderten Stimmzettel unter Aufsicht haben, übergeben diese nacheinander dem Wahlvorsteher. Der Wahlvorsteher liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden ist; bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden ist, sagt er an, daß die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist. Gibt ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher Anlaß zu Bedenken, so fügt er diesen den nach Absatz 1 Satz 3 ausgesonderten Stimmzetteln bei.

(3) Sodann werden die Stimmzettel, die nicht nach Absatz 1 Satz 3 ausgesondert worden sind, von mehreren Beisitzern unter Aufsicht des Wahlvorstehers nach abgegebenen Erststimmen neu geordnet, getrennt gelegt und so unter Aufsicht gehalten. Auch aus den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist, wird ein eigener Stapel gebildet. Die Erststimmen werden hierauf in gleicher Weise gezählt wie die Zweitstimmen.

(4) Hierauf sagt der Wahlvorsteher für die nach Absatz 1 Satz 3 ausgesonderten leeren Wahlumschläge und ungekennzeichneten Stimmzettel, die

ihm hierzu von dem Beisitzer, der sie in Verwahrung hat, übergeben werden, jeweils an, daß beide Stimmen ungültig sind.

(5) Anschließend entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den übrigen nach Absatz 1 Satz 3 ausgesonderten Stimmzetteln abgegeben worden sind. Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden ist. Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob beide Stimmen oder nur die Erststimme oder nur die Zweitstimme für gültig oder ungültig erklärt worden sind und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

(6) Die vom Wahlvorsteher bestimmten Beisitzer sammeln

1. die Stimmzettel, auf denen die Erststimme und die Zweitstimme oder nur die Erststimme abgegeben worden sind, getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen ist,
2. die Stimmzettel, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
3. die leer abgegebenen Wahlumschläge und die ungekennzeichneten Stimmzettel,
4. die Wahlumschläge, die Anlaß zu Bedenken gegeben haben, mit den zugehörigen Stimmzetteln, die Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken gegeben haben, und die Wahlumschläge mit mehreren Stimmzetteln

je für sich und behalten sie unter Aufsicht.

§ 66

Zähllisten

(1) Nach dem Muster der Anlage 22 werden

1. eine Zählliste für die gültigen und die ungültigen Erststimmen,
2. eine Zählliste für die gültigen und die ungültigen Zweitstimmen

je von einem dafür bestimmten Mitglied des Wahlvorstandes oder einer dafür bestimmten Hilfskraft geführt.

(2) Der Listenführer verzeichnet jede aufgerufene gültige und ungültige Stimme in der in Betracht kommenden Spalte der Zählliste, indem er fortlaufend eine Zahl abstreicht, und wiederholt den Aufruf laut.

(3) Der Kreiswahlleiter kann aus wichtigem Grund anordnen, daß Gegenzähllisten geführt werden.

(4) Die Zähllisten werden vom Wahlvorsteher und Listenführer unterschrieben.

§ 67

Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Der Wahlvorsteher gibt das Wahlergebnis im Wahlbezirk mit den in § 63 bezeichneten Angaben im Anschluß an die Feststellungen mündlich bekannt.

§ 68

Schnellmeldungen, vorläufige Wahlergebnisse

(1) Sobald das Wahlergebnis im Wahlbezirk festgestellt ist, meldet es der Wahlvorsteher dem Kreiswahlleiter. Ist die Gemeinde in mehrere Wahlbezirke eingeteilt, so meldet der Wahlvorsteher das Wahlergebnis seines Wahlbezirks der Gemeindebehörde, die die Wahlergebnisse aller Wahlbezirke der Gemeinde zusammenfaßt und dem Kreiswahlleiter meldet. Der Landeswahlleiter kann anordnen, daß die Wahlergebnisse in den kreisangehörigen Gemeinden über die Kreisverwaltungsbehörde gemeldet werden.

(2) Die Meldung wird auf schnellstem Wege (Fernsprecher, Fernschreiber, Telegramm, Bote) erstattet. Sie enthält die Zahlen

- a) der Wahlberechtigten,
- b) der Wähler,
- c) der gültigen und ungültigen Erststimmen,
- d) der gültigen und ungültigen Zweitstimmen,
- e) der für jeden Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen,
- f) der für jede Landesliste abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

(3) Der Kreiswahlleiter ermittelt nach den Schnellmeldungen der Gemeindebehörden das vorläufige Wahlergebnis im Wahlkreis. Er teilt es auf schnellstem Wege dem Landeswahlleiter mit; dabei gibt er an, welcher Bewerber als gewählt gelten kann. Der Landeswahlleiter meldet dem Bundeswahlleiter die eingehenden Wahlkreisergebnisse sofort und laufend weiter.

(4) Der Landeswahlleiter ermittelt nach den Schnellmeldungen der Kreiswahlleiter das vorläufige zahlenmäßige Wahlergebnis im Land und meldet es auf schnellstem Wege dem Bundeswahlleiter.

(5) Der Bundeswahlleiter ermittelt nach den Schnellmeldungen der Landeswahlleiter das vorläufige Wahlergebnis im Wahlgebiet.

(6) Die Schnellmeldungen der Wahlvorsteher, Gemeindebehörden und Kreiswahlleiter werden nach dem Muster der Anlage 23 erstattet.

§ 69

Wahlniederschrift

(1) Über die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses wird vom Schriftführer eine Wahlniederschrift nach dem Muster der Anlage 24 aufgenommen und von den anwesenden Mitgliedern des Wahlvorstandes unterzeichnet. Beschlüsse nach § 52 Abs. 7, § 55 Satz 3 und § 65 Abs. 5 sowie Beschlüsse über Anstände bei der Wahlhandlung oder bei der Ermittlung des Wahlergebnisses sind in der Wahlniederschrift zu vermerken. Dieser werden beigelegt

die Zähllisten,

die Stimmzettel und Wahlumschläge,

über die der Wahlvorstand nach § 65 Abs. 5 besonders beschlossen hat,

die Wahlscheine, über die der Wahlvorstand nach § 55 besonders beschlossen hat.

(2) Der Wahlvorsteher übergibt die Wahl Niederschrift mit den Anlagen unverzüglich der Gemeindebehörde.

(3) Die Gemeindebehörde übersendet dem Kreiswahlleiter die Wahl Niederschriften ihrer Wahlvorstände mit den Anlagen auf schnellstem Wege. Besteht die Gemeinde aus mehreren Wahlbezirken, so fügt sie eine Zusammenstellung der Wahlergebnisse der einzelnen Wahlbezirke nach dem Muster der Anlage 25 bei.

§ 70

Übergabe und Verwahrung der Wahlunterlagen

(1) Hat der Wahlvorstand seine Aufgabe erledigt, so schlägt der Wahlvorsteher

1. die Stimmzettel, geordnet und gebündelt nach Wahlkreisbewerbern, nach Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist, und nach ungekennzeichneten Stimmzetteln,
2. die leer abgegebenen Wahlumschläge,
3. die eingenommenen Wahlscheine,

soweit sie nicht der Wahl Niederschrift beigelegt sind, je für sich in Papier ein, versiegelt die einzelnen Pakete, versieht sie mit Inhaltsangabe und übergibt sie der Gemeindebehörde.

(2) Die Gemeindebehörde verwahrt die Pakete, bis die Vernichtung zugelassen ist (§ 89).

(3) Der Wahlvorsteher gibt der Gemeindebehörde das Wählerverzeichnis, die von ihr zur Verfügung gestellten Ausstattungsgegenstände sowie die Wahlumschläge zurück. Die Gemeindebehörde verwahrt die Wahlumschläge für künftige Wahlen auf.

(4) Die Gemeindebehörde hat die in Absatz 1 bezeichneten Unterlagen auf Anforderung dem Kreiswahlleiter vorzulegen. Werden nur Teile eines Pakets angefordert, so bricht die Gemeindebehörde das Paket in Gegenwart von zwei Zeugen auf, entnimmt ihnen den angeforderten Teil und versiegelt das Paket erneut. Über den Vorgang ist eine Niederschrift zu fertigen.

§ 71

Behandlung der Wahlbriefe, Vorbereitung der Feststellung des Briefwahlergebnisses

(1) Der Kreiswahlleiter vermerkt auf jedem eingehenden Wahlbrief den Tag und bei Eingang am Wahltag außerdem die Uhrzeit des Eingangs. Er sammelt die Wahlbriefe ungeöffnet und hält sie unter Verschluss.

(2) Der Kreiswahlleiter trifft durch nähere Vereinbarung mit dem Postamtsvorsteher Vorkehrungen dafür, daß alle am Wahltag bei dem Zustellpostamt seines Sitzes noch vor Schluß der Wahlzeit eingegangenen Wahlbriefe zur Abholung bereitgehalten und von einem Beauftragten des Kreiswahlleiters gegen Vorlage eines von diesem erteilten Ausweises am Wahltag bis 18 Uhr in Empfang genommen werden.

(3) Der Kreiswahlleiter bestimmt, wieviel Wahlvorstände gebildet werden müssen, um das Wahlergebnis der Briefwahl noch am Wahltag feststellen zu können. Für die Bildung und die Tätigkeit der Wahlvorstände gelten sinngemäß die allgemeinen Vorschriften, jedoch mit der Maßgabe, daß

die Mitglieder nach Möglichkeit am Sitz des Kreiswahlleiters wohnen sollen,

der Kreiswahlleiter Ort und Zeit des Zusammentritts des Wahlvorstandes bekanntmacht, für die Bereitstellung und Ausstattung des Wahlraums sorgt, die Wahlvorsteher verpflichtet, die Wahlvorstände über ihre Aufgaben unterrichtet, sie einberuft und ihnen etwa notwendige Hilfskräfte zur Verfügung stellt.

(4) Der Kreiswahlleiter ordnet die Wahlbriefe nach den darauf vermerkten Gemeinden (Ausgabestellen) und Wahlscheinnummern und verteilt sie auf die einzelnen Wahlvorstände. Er übergibt jedem Wahlvorstand die Wahlscheinverzeichnisse (§ 25 Abs. 7) der ihm zugeordneten Gemeinden.

(5) Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden vom Kreiswahlleiter angenommen, mit den in Absatz 1 vorgeschriebenen Vermerken versehen und ungeöffnet verpackt. Das Paket wird von ihm versiegelt, mit Inhaltsangabe versehen und verwahrt, bis die Vernichtung der Wahlbriefe zugelassen ist (§ 89).

§ 72

Feststellung des Briefwahlergebnisses

(1) Der Wahlvorstand öffnet die Wahlbriefe einzeln und entnimmt ihnen den Wahlschein und den Wahlumschlag. Wenn der Schriftführer den Namen des Wählers im Wahlscheinverzeichnis gefunden hat und Beanstandungen nach Absatz 2 nicht zu erheben sind, wird der Wahlumschlag ungeöffnet in die Wahlurne gelegt, nachdem der Schriftführer die Stimmabgabe im Wahlscheinverzeichnis durch Unterstreichen des Namens des Wählers vermerkt hat. Die Wahlscheine werden gesammelt.

(2) Ein Wahlbrief ist zurückzuweisen, wenn

1. dem Wahlumschlag kein gültiger Wahlschein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt ist,
2. der Wähler nicht im Wahlscheinverzeichnis eingetragen ist,
3. weder der Wahlbrief noch der Wahlumschlag verschlossen ist,
4. der Stimmzettel nicht in einen amtlichen Wahlumschlag gelegt ist oder in einen amtlichen Wahlumschlag, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Werden gegen einen Wahlbrief Bedenken erhoben, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung. Die Zahl der beanstandeten, der nach besonderer Beschlußfassung zugelassenen und die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe sind in der Wahl Niederschrift zu vermerken. Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszuson-

dern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, wieder zu verschließen und fortlaufend zu numerieren. Die Einsender zurückgewiesener oder verspätet eingegangener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

(3) Nachdem die Wahlumschläge den Wahlbriefen entnommen und in die Wahlurne gelegt worden sind, jedoch nicht vor Schluß der allgemeinen Wahlzeit, stellt der Wahlvorstand das Wahlergebnis mit den in § 63 unter Buchstaben b bis f bezeichneten Angaben nach den sinngemäß anzuwendenden allgemeinen Vorschriften fest. Sobald das Wahlergebnis festgestellt ist, meldet es der Wahlvorsteher auf schnellstem Wege dem Kreiswahlleiter nach dem Muster der Anlage 23. Der Wahlvorstand nimmt eine Wahlniederschrift nach dem Muster der Anlage 24a auf. Dieser werden beigefügt

die Zähllisten,

die Stimmzettel und Wahlumschläge, über die der Wahlvorstand nach § 65 Abs. 5 besonders beschlossen hat,

die Wahlbriefe, die der Wahlvorstand zurückgewiesen hat,

die Wahlscheine, über die der Wahlvorstand beschlossen hat, ohne daß die Wahlbriefe zurückgewiesen wurden.

Der Wahlvorsteher übergibt die Wahlniederschrift mit den Anlagen unverzüglich dem Kreiswahlleiter. Er verpackt die Unterlagen gemäß § 70 Abs. 1 und übergibt sie dem Kreiswahlleiter, der sie verwahrt, bis ihre Vernichtung zugelassen ist (§ 89).

(4) Das Wahlergebnis der Briefwahl wird vom Kreiswahlleiter in die Schnellmeldung für den Wahlkreis (§ 68) und in die Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses des Wahlkreises (§ 73) übernommen.

(5) Wenn der Bundeswahlleiter feststellt, daß infolge von Naturkatastrophen oder ähnlichen Ereignissen höherer Gewalt die regelmäßige Beförderung von Wahlbriefen gestört war, gelten die dadurch betroffenen Wahlbriefe, die nach dem Poststempel spätestens am Tage vor der Wahl zur Post gegeben worden sind, als rechtzeitig eingegangen. In einem solchen Falle werden, sobald die Auswirkungen des Ereignisses behoben sind, spätestens aber am 21. Tage nach der Wahl, die durch das Ereignis betroffenen Wahlbriefe ausgesondert und dem Wahlvorstand zur nachträglichen Feststellung des Wahlergebnisses überwiesen.

§ 73

Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlkreis

(1) Der Kreiswahlleiter prüft die Wahlniederschriften der Wahlvorstände auf Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit. Er stellt nach den Wahlniederschriften das endgültige Ergebnis der Wahl im Wahlkreis und der Wahl nach Landeslisten wahlbezirksweise mit Gemeinde-Zwischensummen unter Hinzufügen des Briefwahlergebnisses nach dem Muster der Anlage 25 zusammen. Ergeben sich aus der Wahlniederschrift oder aus sonstigen Grün-

den Bedenken gegen die Ordnungsmäßigkeit des Wahlgeschäfts, so klärt sie der Kreiswahlleiter soweit wie möglich auf.

(2) Nach Berichterstattung durch den Kreiswahlleiter ermittelt der Kreiswahlausschuß das Wahlergebnis des Wahlkreises. Er stellt fest

- a) die Zahl der Wahlberechtigten,
- b) die Zahl der Wähler,
- c) die Zahlen der gültigen und ungültigen Erststimmen,
- d) die Zahlen der gültigen und ungültigen Zweitstimmen,
- e) die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen,
- f) die Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

Der Kreiswahlausschuß ist berechtigt, rechnerische Berichtigungen an den Feststellungen des Wahlvorstandes vorzunehmen und über die Gültigkeit abgegebener Stimmzettel abweichend zu beschließen. Ungeklärte Bedenken vermerkt er in der Niederschrift.

(3) Der Kreiswahlausschuß stellt ferner fest, welcher Bewerber im Wahlkreis gewählt ist.

(4) Ist bei der Wahl im Wahlkreis ein parteiloser Bewerber oder der Bewerber einer Partei, für die im Land keine Landesliste zugelassen ist, gewählt worden, so fordert der Kreiswahlleiter von allen Gemeindebehörden die für diesen Bewerber abgegebenen Stimmzettel ein und fügt ihnen die durch Briefwahl abgegebenen sowie die bei den Wahlniederschriften befindlichen auf diesen Bewerber lautenden Stimmzettel bei. Der Kreiswahlausschuß stellt fest, wieviel Zweitstimmen nach § 6 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes unberücksichtigt bleiben und bei welchen Landeslisten sie abzusetzen sind.

(5) Im Anschluß an die Feststellung gibt der Kreiswahlleiter das Wahlergebnis mit den in Absatz 2 Satz 2, Absätzen 3 und 4 bezeichneten Angaben mündlich bekannt.

(6) Nach dem Muster der Anlage 26 wird eine Niederschrift über die Feststellung des Wahlergebnisses angefertigt. Die Niederschrift und die ihr beigefügte Zusammenstellung des Wahlergebnisses wird von allen Mitgliedern des Kreiswahlausschusses, die an der Feststellungsverhandlung teilgenommen haben, unterzeichnet.

(7) Der Kreiswahlleiter benachrichtigt den Gewählten nach der mündlichen Bekanntgabe des endgültigen Wahlergebnisses durch Zustellung und weist ihn auf die Vorschriften des § 45 des Gesetzes hin.

(8) Der Kreiswahlleiter übersendet dem Landeswahlleiter und dem Bundeswahlleiter auf schnellstem Wege Abschrift der Niederschrift des Kreiswahlausschusses mit der dazugehörigen Zusammenstellung.

(9) Der Kreiswahlleiter teilt dem Landeswahlleiter, dem Bundeswahlleiter und dem Präsidenten des Bundestages sofort nach Ablauf der Frist des § 41 Abs. 2 des Gesetzes mit, an welchem Tag die An-

nahmeerklärung des gewählten Bewerbers eingegangen ist oder ob dieser die Wahl abgelehnt hat. Im Falle des § 45 Satz 2 des Gesetzes teilt er mit, an welchem Tag die Benachrichtigung zugestellt worden ist.

§ 74

Feststellung des Zweitstimmenergebnisses im Land

(1) Der Landeswahlleiter prüft die Wahlunterlagen der Kreiswahlausschüsse und stellt danach die endgültigen Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen des Landes (§ 73 Abs. 2 und 4) nach dem Muster der Anlage 25 zum Wahlergebnis des Landes zusammen.

(2) Nach Berichterstattung durch den Landeswahlleiter ermittelt der Landeswahlausschuß das Zweitstimmenergebnis im Land. Er stellt fest

- a) die Zahl der Wahlberechtigten,
- b) die Zahl der Wähler,
- c) die Zahlen der gültigen und ungültigen Zweitstimmen,
- d) die Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen und
- e) im Falle des § 6 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes die Zahlen der für die Sitzverteilung zu berücksichtigenden Zweitstimmen der einzelnen Landeslisten (bereinigte Zahlen).

Der Landeswahlausschuß ist berechtigt, rechnerische Berichtigungen an den Feststellungen der Wahlvorstände und Kreiswahlausschüsse vorzunehmen.

(3) Im Anschluß an die Feststellung gibt der Landeswahlleiter das Wahlergebnis mit den in Absatz 2 Satz 2 bezeichneten Angaben mündlich bekannt.

(4) § 73 Abs. 6 findet entsprechende Anwendung.

(5) Der Landeswahlleiter übersendet dem Bundeswahlleiter Abschrift der Niederschrift mit der Feststellung des Zweitstimmenergebnisses sowie eine Zusammenstellung der Wahlergebnisse in den einzelnen Wahlkreisen des Landes (Absatz 1).

§ 75

Abschließende Feststellung des Ergebnisses der Landeslistenwahl

(1) Der Bundeswahlleiter prüft die Wahlunterlagen der Landeswahlausschüsse. Er stellt nach den Niederschriften der Landes- und Kreiswahlausschüsse

1. die Zahlen der Zweitstimmen der Landeslisten jeder Partei zusammen und ermittelt
2. die Gesamtzahl der im Wahlgebiet abgegebenen gültigen Zweitstimmen,
3. den Vom-Hundert-Satz des Stimmenanteils der einzelnen Parteien im Wahlgebiet an der Gesamtzahl der gültigen Zweitstimmen,
4. die Zahl der von den einzelnen Parteien im Wahlgebiet errungenen Wahlkreissitze,
5. die bereinigten Zweitstimmenzahlen der Landeslisten und Listenverbindungen jeder Partei,

6. die Zahl der erfolgreichen Wahlkreisbewerber, die nach § 6 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes von der Gesamtzahl der Abgeordneten abziehen sind.

Er teilt die Stimmenzahlen der einzelnen Landeslisten und Listenverbindungen der Parteien, die nicht nach § 6 Abs. 4 des Gesetzes bei der Verteilung der Sitze auf die Landeslisten unberücksichtigt bleiben, solange durch 1, 2, 3 usw., bis soviel Höchstzahlen ermittelt sind, wie nach Abzug der in § 6 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes bezeichneten erfolgreichen Wahlkreisbewerber Sitze zu verteilen sind. In entsprechender Weise errechnet er, wie sich die auf eine Listenverbindung entfallenen Sitze auf die einzelnen Landeslisten verteilen.

(2) Nach Berichterstattung durch den Bundeswahlleiter ermittelt der Bundeswahlausschuß das Gesamtergebnis der Listenwahl. Er stellt für das Wahlgebiet fest

- a) die Zahl der Wahlberechtigten,
- b) die Zahl der Wähler,
- c) die Zahlen der gültigen und ungültigen Zweitstimmen,
- d) die Zahlen der auf die einzelnen Parteien entfallenen gültigen Zweitstimmen,
- e) die Parteien, die nach § 6 Abs. 4 des Gesetzes
 - aa) an der Verteilung der Listensitze teilnehmen,
 - bb) bei der Verteilung der Listensitze unberücksichtigt bleiben,
- f) die bereinigten Zahlen der auf die einzelnen Listenverbindungen entfallenen Zweitstimmen,
- g) die Zahl der Sitze, die auf die einzelnen Listenverbindungen und Landeslisten entfallen,
- h) welche Landeslistenbewerber gewählt sind.

(3) Im Anschluß an die Feststellung gibt der Bundeswahlleiter das Wahlergebnis mit den in Absatz 2 bezeichneten Angaben mündlich bekannt.

(4) § 73 Abs. 6 findet entsprechende Anwendung.

(5) Der Bundeswahlleiter teilt dem Landeswahlleiter mit, welche Landeslistenbewerber gewählt sind.

§ 76

Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse

(1) Sobald die Feststellungen abgeschlossen sind, wird das endgültige Wahlergebnis

für den Wahlkreis mit den in § 73 Abs. 2 bezeichneten Angaben und dem Namen des gewählten Wahlkreisbewerbers vom Kreiswahlleiter,

für das Land mit den in § 73 Abs. 2 unter Buchstaben c und e und in § 74 Abs. 2 bezeichneten Angaben, gegliedert nach Wahlkreisen, und den Namen der im Land gewählten Bewerber vom Landeswahlleiter,

für das Wahlgebiet mit den in § 75 Abs. 2 unter Buchstaben a bis g bezeichneten Angaben, der

Verteilung der Sitze auf die Parteien (Wählergruppen), gegliedert nach Ländern, sowie den Namen der im Wahlgebiet gewählten Bewerber vom Bundeswahlleiter

öffentlich bekanntgemacht.

(2) Abschrift seiner Bekanntmachung übersendet der Landeswahlleiter dem Bundeswahlleiter, der Bundeswahlleiter dem Präsidenten des Deutschen Bundestages.

§ 77

Benachrichtigung der gewählten Landeslistenbewerber

Der Landeswahlleiter benachrichtigt die vom Bundeswahlausschuß für gewählt erklärten Landeslistenbewerber nach der mündlichen Bekanntgabe des endgültigen Wahlergebnisses durch Zustellung und weist sie auf die Vorschriften des § 45 des Gesetzes hin. Er teilt dem Bundeswahlleiter und dem Präsidenten des Bundestages sofort nach Ablauf der Frist des § 42 Abs. 3 des Gesetzes mit, an welchen Tagen die Annahmeerklärungen der gewählten Bewerber eingegangen sind und welche Bewerber die Wahl abgelehnt haben. Im Falle des § 45 Satz 2 des Gesetzes teilt er mit, an welchen Tagen die Benachrichtigungen zugestellt worden sind.

§ 78

Überprüfung der Wahl durch den Landeswahlleiter und den Bundeswahlleiter

(1) Der Landeswahlleiter und der Bundeswahlleiter prüfen, ob die Wahl nach den Vorschriften des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung durchgeführt worden ist. Nach dem Ergebnis der Prüfung entscheiden sie, ob Einspruch gegen die Wahl einzulegen ist (§ 2 Abs. 2 des Wahlprüfungsgesetzes vom 12. März 1951 — Bundesgesetzbl. I S. 166).

(2) Auf Anforderung haben die Kreiswahlleiter dem Landeswahlleiter und über diesen dem Bundeswahlleiter die bei ihnen und den Gemeinden vorhandenen Wahlunterlagen zu übersenden. Der Bundeswahlleiter kann verlangen, daß ihm die Landeswahlleiter die bei ihnen vorhandenen Wahlunterlagen übersenden.

V. Nachwahlen, Wiederholungswahlen, Ersatz von Abgeordneten

§ 79

Nachwahl

(1) Sobald feststeht, daß die Wahl wegen Todes eines Wahlkreisbewerbers, infolge höherer Gewalt oder aus sonstigem Grunde nicht durchgeführt werden kann, sagt der Kreiswahlleiter die Wahl ab und gibt bekannt, daß eine Nachwahl stattfinden wird. Er unterrichtet unverzüglich den Landeswahlleiter und dieser den Bundeswahlleiter.

(2) Stirbt der Bewerber eines zugelassenen Kreiswahlvorschlags vor der Wahl, so fordert der Kreiswahlleiter den Vertrauensmann auf, binnen einer zu bestimmenden Frist schriftlich einen anderen Bewerber zu benennen. Der Ersatzvorschlag muß vom Vertrauensmann und seinem Stellvertreter unterzeichnet sein. Das Verfahren nach § 22 des Gesetzes braucht nicht eingehalten zu werden.

(3) Bei der Nachwahl wird mit den für die Hauptwahl aufgestellten Wählerverzeichnissen, vorbehaltlich der Bestimmungen in Absatz 2 nach den für die Hauptwahl zugelassenen Wahlvorschlägen, in den für die Hauptwahl bestimmten Wahlbezirken und Wahlräumen und vor den für die Hauptwahl gebildeten Wahlvorständen gewählt.

(4) Findet die Nachwahl wegen Todes eines Wahlkreisbewerbers statt, so haben die für die Hauptwahl ausgestellten Wahlscheine für die Nachwahl **keine Gültigkeit**. Sie werden von Amts wegen ersetzt. § 25 Abs. 3 ist anzuwenden. Neue Wahlscheine werden nach den allgemeinen Vorschriften erteilt. Wahlbriefe mit alten Wahlscheinen, die beim Kreiswahlleiter eingegangen sind, werden von diesem gesammelt und unter Beachtung des Wahlgeheimnisses vernichtet.

(5) Findet die Nachwahl statt, weil die Wahl infolge höherer Gewalt oder aus sonstigem Grund nicht durchgeführt werden konnte, so behalten die für die Hauptwahl ausgestellten Wahlscheine für die Nachwahl Gültigkeit. Neue Wahlscheine dürfen nur von Gemeinden des Gebietes, in dem die Nachwahl stattfindet, ausgestellt werden.

(6) Der Landeswahlleiter kann im Einzelfall Regelungen zur Anpassung an besondere Verhältnisse treffen.

(7) Der Landeswahlleiter macht den Tag der Nachwahl öffentlich bekannt.

§ 80

Wiederholungswahl

(1) Das Wahlverfahren ist nur insoweit zu erneuern, als das nach der Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren erforderlich ist.

(2) Wird die Wahl nur in einzelnen Wahlbezirken wiederholt, so darf die Abgrenzung dieser Wahlbezirke nicht geändert werden. Auch sonst soll die Wahl möglichst in denselben Wahlbezirken wie bei der Hauptwahl wiederholt werden. Wahlvorstände können neu gebildet und Wahlräume neu bestimmt werden.

(3) Findet die Wiederholungswahl infolge von Unregelmäßigkeiten bei der Aufstellung und Behandlung von Wählerverzeichnissen statt, so ist in den betroffenen Wahlbezirken das Verfahren der Aufstellung, Auslegung, Berichtigung und des Abschlusses des Wählerverzeichnisses neu durchzuführen, sofern sich aus der Wahlprüfungsentscheidung keine Einschränkungen ergeben.

(4) Wähler, die seit der Hauptwahl ihr Wahlrecht verloren haben oder deren Wahlrecht zum Ruhen gekommen ist, werden aus dem Wählerverzeichnis gestrichen. Wird die Wahl vor Ablauf von 6 Monaten nach der Hauptwahl nur in einzelnen Wahlbezirken wiederholt, so können Wahlberechtigte, die für die Hauptwahl einen Wahlschein erhalten haben, nur dann an der Wahl teilnehmen, wenn sie ihren Wahlschein in den Wahlbezirken abgegeben haben, für die die Wahl wiederholt wird.

(5) Wahlscheine dürfen nur von Gemeinden in dem Gebiet, in dem die Wiederholungswahl stattfindet, ausgestellt werden. Wird die Wahl vor Ablauf von 6 Monaten nach der Hauptwahl nur in einzelnen Wahlbezirken wiederholt, so erhalten Personen, die bei der Hauptwahl in diesen Wahlbezirken mit Wahlscheinen gewählt haben, auf Antrag ihren Wahlschein mit Gültigkeitsvermerk für die Wiederholungswahl zurück, wenn sie inzwischen aus dem Gebiet der Wiederholungswahl verzogen sind.

(6) Wahlvorschläge können nur geändert werden, wenn sich dies aus der Wahlprüfungsentscheidung ergibt oder wenn ein Bewerber gestorben oder nicht mehr wählbar ist.

(7) Der Landeswahlleiter kann im Rahmen der Wahlprüfungsentscheidung Regelungen zur Anpassung des Wiederholungswahlverfahrens an besondere Verhältnisse treffen.

§ 81

Berufung von Listennachfolgern

(1) Der Landeswahlleiter teilt dem Bundeswahlleiter und dem Präsidenten des Bundestages Ruf- und Familiennamen, Beruf oder Stand, Wohnort und Wohnung des Listennachfolgers sowie den Tag, an dem seine Annahmeerklärung eingegangen ist, sofort mit. Im Falle des § 45 Satz 2 des Gesetzes teilt er mit, an welchem Tag die Benachrichtigung zugestellt worden ist.

(2) Der Bundeswahlleiter macht bekannt, welcher Bewerber in den Bundestag eingetreten ist, und übersendet Abschrift der Bekanntmachung an den Präsidenten des Bundestages.

(3) Ein nicht gewählter Bewerber verliert seine Anwartschaft als Listennachfolger, wenn er dem Landeswahlleiter schriftlich seinen Verzicht erklärt. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden.

VI. Übergangs- und Schlußbestimmungen

§ 82

Mehrfacher Wohnsitz eines Wahlberechtigten mit Hauptwohnung in Berlin

Solange § 54 des Gesetzes in Kraft ist, gilt § 15 Abs. 1 Satz 2 und 3 nicht für Wahlberechtigte, die bei der Anmeldung angegeben haben, daß sie ihre bisherige Wohnung im Lande Berlin beibehalten.

§ 83

(gestrichen)

§ 84

Wahlstatistische Auszählungen

(1) Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 52 des Gesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreiswahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählungen so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen oder unter Verwendung verschiedener Wahlurnen oder gemäß § 42 Abs. 2 Satz 1 durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur an Amtsstelle und nur so lange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 69, 70 zu behandeln.

(2) Die Veröffentlichung von Ergebnissen der wahlstatistischen Auszählungen auf Grund des § 52 Abs. 2 des Gesetzes ist dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern vorbehalten. Diese Ergebnisse können den Gemeinden, die Auszählungen nach Absatz 1 durchführen, zu deren Ergänzung und zu zusammengefaßter Veröffentlichung überlassen werden. Die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke dürfen nicht bekanntgegeben werden.

§ 85

Öffentliche Bekanntmachungen

Die nach dem Bundeswahlgesetz und der Bundeswahlordnung vorgeschriebenen Bekanntmachungen veröffentlicht

der Bundeswahlleiter im Bundesanzeiger,

der Landeswahlleiter im Staatsanzeiger oder Ministerial- oder Amtsblatt der Landesregierung oder des Innenministeriums,

der Kreiswahlleiter in den Amtsblättern oder Zeitungen, die allgemein für Bekanntmachungen der Kreise (kreisfreien Städte) des Wahlkreises bestimmt sind,

die Gemeindebehörde in ortsüblicher Weise.

§ 86

Zustellungen

Zustellungen werden nach den Vorschriften des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 3. Juli 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 379) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen.

§ 87

Beschaffung von Stimmzetteln und Vordrucken

(1) Der Kreiswahlleiter beschafft die Stimmzettel sowie die Wahlscheinvordrucke (Anlage 4), die Wahlumschläge für die Briefwahl (Anlage 4a), die Siegelmarken (Anlage 4b) und die Wahlbriefumschläge (Anlage 5) für seinen Wahlkreis.

(2) Der Landeswahlleiter beschafft die Wahlumschläge, die Formblätter für die Unterschriftenlisten (Anlagen 7 und 15, die Vordrucke für die Niederschriften über die Aufstellung der Bewerber (Anlagen 11 und 17) und die Merkblätter für die Briefwahl (Anlage 5a).

(3) Die Gemeindebehörde beschafft die für die Wahlbezirke und Gemeinden erforderlichen Vordrucke, soweit nicht der Landeswahlleiter die Lieferung übernimmt.

§ 88

Sicherung der Wählerverzeichnisse

(1) Wählerverzeichnisse sind so zu verwahren, daß sie gegen Einsichtnahme durch Unbefugte geschützt sind.

(2) Die bei einer Wahl verwendeten Wählerverzeichnisse dürfen vor Ablauf von sechs Monaten nach der Hauptwahl nur fortgeführt werden, wenn der Stand des Wählerverzeichnisses am Tage der Hauptwahl erkennbar bleibt.

(3) Nach Ablauf von sechs Monaten kann das Wählerverzeichnis ohne Rücksicht auf Absatz 2 fortgeführt werden, wenn nicht der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet.

(4) In Wählerverzeichnissen, die fortgeführt werden sollen, ist nach Ablauf von sechs Monaten seit der Wahl bei den Nichtwählern der gleiche Vermerk anzubringen, der bei den Wählern als Stimmabgabevermerk angebracht worden ist, es sei denn, daß der Landeswahlleiter mit Rücksicht auf ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren etwas anderes anordnet.

(5) Auskünfte aus dem Wählerverzeichnis dürfen nur Behörden, Gerichten und sonstigen amtlichen Stellen des Wahlgebiets und nur dann erteilt werden, wenn das Ersuchen um Auskunft mit der Wahl zusammenhängt. Ein solcher Anlaß liegt insbesondere bei Verdacht von Wahlstraftaten, Wahlprüfungsangelegenheiten und wahlstatistischen Arbeiten vor.

§ 89

Vernichtung von Wahlunterlagen

(1) Wahlunterlagen, wie Stimmzettel, Wahlscheinanträge, Wahlscheine, Hilfslisten, Anlagen zu den Wahl Niederschriften der Wahlbezirke, Wahlbriefe usw., können 60 Tage vor der Wahl des neuen Bundestages vernichtet werden.

(2) Der Landeswahlleiter kann zulassen, daß die verspätet eingegangenen Wahlscheinanträge (§ 24 Abs. 5), die gültigen Stimmzettel und die Wahlscheine (§§ 70, 72), die verspätet eingegangenen Wahlbriefe (§ 71 Abs. 5)

früher vernichtet werden, soweit sie nicht für ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren von Bedeutung sein können.

§ 90

Stadtstaatsklausel

In den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg bestimmt der Senat, welche Stellen die Aufgaben wahrnehmen, die im Gesetz und in der Bundeswahlordnung der Gemeindebehörde übertragen sind.

§ 91

Geltung in Berlin

Die Bundeswahlordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 55 des Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 92

Inkrafttreten*)

Die Bundeswahlordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Sie findet erstmals auf die Wahl des 3. Bundestages Anwendung.

*) Diese Bestimmung betrifft das Inkrafttreten der Bundeswahlordnung i. d. F. vom 16. Mai 1957 (BGBl. I S. 441, 532). Die Änderungen auf Grund der Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 30. Mai 1961 (BGBl. S. 621) sind am 4. Juni 1961, die der Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 8. April 1965 (BGBl. I S. 229) sind am 16. April 1965 und die der Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (BGBl. I S. 1353) sind am 6. August 1972 in Kraft getreten.

4. Verordnung über die Verwendung von Stimmzählgeräten bei Wahlen zum Deutschen Bundestag

Vom 24. August 1961

(Bundesgesetzblatt I S. 1618)

Auf Grund des § 35 Abs. 3 und des § 53 des Bundeswahlgesetzes vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 383) wird verordnet:

§ 1

Zulassung und Verwendung von Stimmzählgeräten

(1) Die amtliche Zulassung eines Stimmzählgerätes ist vom Hersteller beim Bundesminister des Innern zu beantragen. Durch die amtliche Zulassung wird festgestellt, daß Geräte der zugelassenen Bau-

art für die Verwendung bei Wahlen zum Deutschen Bundestag geeignet sind.

(2) Die Genehmigung zur Verwendung amtlich zugelassener Stimmzählgeräte erteilt der Bundesminister des Innern. Sie kann für bestimmte Gemeinden oder allgemein ausgesprochen werden.

(3) Soweit sich aus den Vorschriften dieser Verordnung nicht etwas anderes ergibt, gelten auch bei der Verwendung von Stimmzählgeräten die Vorschriften der Bundeswahlordnung.

§ 2

Wahlbekanntmachung der Gemeindebehörden

(Zu § 44 der Bundeswahlordnung)

Die Gemeindebehörde weist in der Wahlbekanntmachung ferner darauf hin, in welchen Wahlbezirken Stimmzählgeräte verwandt werden. Dem Abdruck der Wahlbekanntmachung ist neben dem Stimmzettel eine Abbildung der ordnungsgemäß beschrifteten Vorderseite der Stimmzählgeräte (§ 3 Abs. 2 Satz 1) beizufügen.

§ 3

Ausstattung des Wahlvorstandes

(Zu § 45 der Bundeswahlordnung)

(1) Die Gemeindebehörde übergibt dem Wahlvorsteher vor Beginn der Wahlhandlung außerdem

1. zwei Stimmzählgeräte mit den dazugehörigen Schlüsseln und dem sonstigen Zubehör,
2. je zwei Abbildungen der ordnungsgemäß beschrifteten Vorderseite der Geräte,
3. zwei Exemplare der Bedienungsanleitung,
4. Material zum Versiegeln der Stimmzählgeräte.

(2) Die Stimmzählgeräte müssen dem amtlichen Stimmzettel entsprechend beschriftet sein. Sie müssen auch für die Abgabe ungültiger Stimmen eingerichtet sein.

(3) Die Geräte, im besonderen alle Einstellungen und Vorrichtungen, müssen vor Beginn einer Wahl auf ihren ordnungsgemäßen Zustand überprüft werden.

§ 4

Wahlzelle

(Zu § 46 der Bundeswahlordnung)

Die Stimmzählgeräte sind nebeneinander in einer Wahlzelle aufzustellen.

§ 5

Eröffnung der Wahlhandlung

(Zu § 49 der Bundeswahlordnung)

(1) Der Wahlvorstand stellt vor Beginn der Stimmabgabe fest,

- a) daß die Angaben auf der Vorderseite der Stimmzählgeräte mit dem amtlichen Stimmzettel übereinstimmen,
- b) daß zwei Abbildungen der Vorderseite eines jeden Stimmzählgerätes im Wahllokal aufgehängt sind,
- c) daß sämtliche Zählwerke auf Null stehen.

(2) Der Wahlvorsteher verschließt die Stimmzählgeräte. Sie dürfen bis zum Schluß der Wahlhandlung nicht mehr geöffnet werden. Die Schlüssel der Stimmzählgeräte sind getrennt vom Wahlvorsteher und einem anderen Mitglied des Wahlvorstandes aufzubewahren.

§ 6

Stimmabgabe und Vermerk über Stimmabgabe

(1) Für die Stimmabgabe an den Stimmzählgeräten gelten an Stelle der §§ 52 und 54 der Bundeswahlordnung die Absätze 2 bis 6.

(2) Nach Betreten des Wahlraumes begibt sich der Wähler an den Tisch des Wahlvorstandes und nennt seinen Namen. Dabei soll er die Wahlbenachrichtigung abgeben. Auf Verlangen hat er sich über seine Person auszuweisen.

(3) Sobald der Schriftführer den Namen des Wählers im Wählerverzeichnis gefunden hat und die Wahlberechtigung festgestellt ist, gibt der Wahlvorsteher oder das von ihm bestimmte Mitglied des Wahlvorstandes die Stimmzählgeräte zur Stimmabgabe frei. Danach gibt der Wähler an den Stimmzählgeräten seine Stimme ab. Gleichzeitig vermerkt der Schriftführer im Wählerverzeichnis die Stimmabgabe in der dafür bestimmten Spalte. Für dieselbe Wahl muß immer dieselbe Spalte benutzt werden. Der Wahlvorstand achtet darauf, daß sich immer nur ein Wähler und dieser nur so lange wie notwendig in der Wahlzelle aufhält.

(4) Der Wahlvorsteher oder das von ihm bestimmte Mitglied des Wahlvorstandes überprüft an Hand der Kontrollvorrichtungen, ob der Wähler beide Stimmen abgegeben hat und die Stimmzählgeräte sodann wieder gesperrt sind. Unterbleibt die Abgabe beider Stimmen, so ist der Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis zu streichen und in der Spalte Bemerkungen „Nichtwähler“ oder „N“ einzutragen. Unterbleibt die Abgabe der Erst- oder der Zweitstimme, so gilt die nichtabgegebene Stimme als ungültig. Über die nichtabgegebenen Erst- und Zweitstimmen ist je eine Zählliste zu führen.

(5) Glaubt der Wahlvorsteher, das Wahlrecht einer im Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen oder werden sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes Bedenken gegen die Zulassung eines Wählers zur Stimmabgabe erhoben, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung. Der Beschluß ist in der Wahlniederschrift zu vermerken.

(6) Treten an einem Stimmzählgerät während der Wahl Störungen auf, die ohne Öffnung des Stimmzählgerätes nicht behoben werden können, so ist die Wahl mit Stimmzetteln nach den allgemeinen Vorschriften fortzusetzen.

§ 7

Schluß der Wahlhandlung

(Zu § 56 der Bundeswahlordnung)

Der Wahlvorsteher hat nach Schließung der Wahlhandlung die Stimmzählgeräte gegen jede weitere Stimmabgabe zu sperren und die Sperrung zu versiegeln.

§ 8

Zählung der Wähler

(1) Zur Feststellung der Zahl der Wähler werden vor dem Öffnen der Stimmzählgeräte die Zahl der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis

und die Zahl der eingenommenen Wahlscheine zusammengezählt. Sodann werden die an den Hauptzählwerken angegebenen Zahlen für die Erst- und Zweitstimmen abgelesen und die sich aus den Zähllisten ergebende Zahl der nichtabgegebenen Erst- und Zweitstimmen jeweils hinzugezählt. Ergibt sich auch nach wiederholter Zählung eine Abweichung zwischen der Zahl der Stimmabgabevermerke einschließlich der eingenommenen Wahlscheine und den nach Satz 2 festgestellten Erst- und Zweitstimmen, so ist dies in der Wahlniederschrift zu vermerken, und, soweit möglich, zu erläutern.

(2) § 64 der Bundeswahlordnung findet keine Anwendung.

§ 9

Zählung der Stimmen

(1) Der Schriftführer trägt vor Beginn der Zählung die auf den Zählwerken stehenden Zahlen der Reihenfolge nach in die Wahlniederschrift ein.

(2) Der Wahlvorsteher oder das von ihm bestimmte Mitglied des Wahlvorstandes stellt sodann durch lautes Ablesen der einzelnen Zählwerke fest die Zahl

1. der insgesamt abgegebenen Erststimmen,
2. der insgesamt abgegebenen Zweitstimmen,
3. der für jeden Bewerber abgegebenen Stimmen (Erststimmen),
4. der für jede Landesliste abgegebenen Stimmen (Zweitstimmen),
5. der an jedem Stimmzählgerät abgegebenen ungültigen Erst- und Zweitstimmen.

Die übrigen Mitglieder des Wahlvorstandes überzeugen sich von der Richtigkeit dieser Feststellung.

(3) § 65 der Bundeswahlordnung findet keine Anwendung.

§ 10

Wahlniederschrift

(Zu § 69 der Bundeswahlordnung)

(1) Die Wahlniederschrift hat an Stelle der für die Wahl mit Stimmzetteln bestimmten Bemerkungen Angaben zu enthalten über

- a) die Kontrolle und Verschließung der Stimmzählgeräte (§ 5),
- b) das Verfahren bei Störungen an einem Stimmzählgerät (§ 6 Abs. 6),
- c) die Sperrung der Stimmzählgeräte (§ 7),
- d) die Zählung der Wähler und der Stimmen (§§ 8 und 9).

Die Zähllisten für die nichtabgegebenen Erst- oder Zweitstimmen (§ 6 Abs. 4) werden der Wahlniederschrift als Anlage beigelegt.

(2) Nach Ermittlung des Wahlergebnisses sind die Stimmzählgeräte zu schließen und zu versiegeln.

(3) Wird die Wahl mit Stimmzetteln fortgesetzt (§ 6 Abs. 6), so ist hierüber eine besondere Wahlniederschrift nach dem Muster der Anlage 24 der Bundeswahlordnung aufzunehmen. Die Wahlnieder-

schrift nach Absatz 1 ist nach Schluß der Wahlhandlung abzuschließen; ihr Ergebnis ist in die Wahlniederschrift nach Anlage 24 der Bundeswahlordnung zu übernehmen.

§ 11

Abschluß des Wahlgeschäfts und Aufbewahrung der Wahlunterlagen

(Zu § 70 der Bundeswahlordnung)

Hat der Wahlvorstand seine Aufgaben beendet, so gibt der Wahlvorsteher der Gemeindebehörde

- a) die Stimmzählgeräte nebst Schlüsseln und Zubehör,
- b) das Wählerverzeichnis,
- c) die ihm sonst zur Verfügung gestellten Gegenstände

zurück.

§ 12

Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlkreis

(Zu § 73 der Bundeswahlordnung)

(1) Die Prüfung des Kreiswahlleiters auf Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Wahlniederschriften hat sich insbesondere darauf zu erstrecken, daß er oder sein Beauftragter vor der Feststellung des Wahlergebnisses durch den Kreiswahlausschuß die Übereinstimmung der Angaben auf den Zählwerken der Stimmzählgeräte mit den Eintragungen in den Wahlniederschriften in Gegenwart von mindestens zwei Zeugen überprüft und dies in den Wahlniederschriften bescheinigt. Danach sind die Geräte wieder zu versiegeln.

(2) Stimmt die Summe der Ergebnisse der Einzelzählwerke nicht mit der am Hauptzählwerk angegebenen Zahl überein, so ist die Verschiedenheit unter Zuhilfenahme der Kontrollvorrichtung des Stimmzählgerätes aufzuklären.

(3) Nach Feststellung des Wahlergebnisses kann der Landeswahlleiter zulassen, daß die Sperrung und Versiegelung der Stimmzählgeräte aufgehoben werden, wenn die Angaben auf den Zählwerken der Stimmzählgeräte nicht für ein schwebendes Wahlprüfungsverfahren von Bedeutung sein können.

§ 13

Geltung in Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 55 des Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

5. Gesetz über die Rechtsstellung der in den Deutschen Bundestag gewählten Angehörigen des öffentlichen Dienstes

vom 4. August 1953. (Bundesgesetzblatt I S. 777) zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen vom 21. August 1961 (Bundesgesetzblatt I S. 1557)

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Ein in den Deutschen Bundestag gewählter Beamter oder Richter mit Dienstbezügen tritt mit dem Tage der Annahme der Wahl in den Ruhestand.

§ 2

(1) Der Beamte oder Richter (§ 1) erhält für den Monat, in dem er die Wahl zum Abgeordneten des Bundestages annimmt, die Dienstbezüge des von ihm bisher bekleideten Amtes.

(2) Nach Ablauf der Zeit, für die Dienstbezüge gewährt werden, erhält der Beamte oder Richter Ruhegehalt.

§ 3

(1) Nach der Beendigung der Mitgliedschaft im Bundestag ist der Beamte oder Richter (§ 1), wenn er die allgemeinen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis noch erfüllt, auf seinen Antrag wieder in das frühere Dienstverhältnis zu übernehmen; das ihm zu übertragende Amt muß derselben oder einer gleichwertigen Laufbahn angehören wie das zuletzt bekleidete Amt und mit mindestens demselben Endgrundgehalt ausgestattet sein.

(2) Stellt der Beamte oder Richter einen Antrag nach Absatz 1 innerhalb einer Frist von drei Monaten, so erhält er von dem Beginn des Monats an, in dem der Antrag gestellt ist, bis zur Übertragung des Amtes die Dienstbezüge, die ihm bei einem Verbleiben in seinem früheren Amte zugestanden hätten, mit Ausnahme der zur Bestreitung von Dienstaufwandskosten bestimmten Einkünfte.

(3) Stellt der Beamte oder Richter einen Antrag nach Absatz 1 nicht, so verbleibt er im Ruhestand. Die oberste Dienstbehörde kann ihn jedoch, falls er bei Beendigung der Mitgliedschaft im Bundestag das fünfundsiebzehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, unter Übertragung eines den Voraussetzungen des Absatzes 1 entsprechenden Amtes wieder in das frühere Dienstverhältnis berufen; lehnt er die Berufung ab, so gilt er als entlassen. Satz 2 findet keine Anwendung, wenn der Beamte oder Richter während der Dauer seiner Mitgliedschaft im Bundestag Mitglied der Bundesregierung war.

§ 4

Die Zeit der Mitgliedschaft im Bundestag bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze gilt bei Wiedereintritt in das frühere Dienstverhältnis (§ 3) oder nach Be-

endigung der Wahlperiode als Dienstzeit im Sinne des Besoldungs- und Versorgungsrechts.

§ 4 a

Die §§ 1 und 4 gelten für Beamte zur Wiederverwendung und ihnen gleichgestellte Personen im Sinne des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der unter Artikel 131 des Grundgesetzes fallenden Personen entsprechend. Nach Beendigung der Mitgliedschaft im Bundestag verbleiben sie im Ruhestand, wenn sie nicht vor Erwerb der Mitgliedschaft im Bundestag im öffentlichen Dienst wiederverwendet waren und innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Beendigung der Mitgliedschaft im Bundestag beantragen, § 71 e oder die entsprechende Vorschrift der §§ 71 f bis 71 k des in Satz 1 bezeichneten Gesetzes anzuwenden. In diesem Falle endet der Ruhestand mit der Übernahme in das neue Dienstverhältnis (§§ 71 e bis 71 k des in Satz 1 bezeichneten Gesetzes). Soweit die Anrechnung von Unterbrechungszeiten auf das Besoldungsdienstalter nach Bundes- oder Landesrecht davon abhängig ist, daß eine der in Satz 1 genannten Personen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt wiederverwendet wird, tritt die Annahme der Wahl zum Deutschen Bundestag an die Stelle der Wiederverwendung.

§ 5

(1) Die Vorschriften der §§ 1 bis 4a gelten sinngemäß für Angestellte des öffentlichen Dienstes. Bei Angestellten, die keinen vertraglichen Anspruch auf Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen haben, tritt an die Stelle des Ruhegehaltes für die Dauer der Mitgliedschaft im Bundestag die Hälfte der Vergütung, die ihnen bei Verbleiben im Dienst in ihrer Vergütungsgruppe zugestanden hätte.

(2) Sofern ein Angestellter des öffentlichen Dienstes bis zur Annahme der Wahl Pflichtversicherter im Sinne der Rentenversicherung war, gilt er für die Zeit der Mitgliedschaft im Bundestag weiter als pflichtversichert; die gesetzlichen und dienstvertraglichen Arbeitgeberanteile für die Alters- und Hinterbliebenenversorgung trägt der Dienstherr. Entsprechendes gilt für die zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung nach § 16 ATO.

§ 6

Die Entlassung eines Beamten oder Richters oder die Kündigung eines Angestellten nach Beendigung der Mitgliedschaft im Bundestag wegen der Tätigkeit als Abgeordneter ist unzulässig.

§ 7

Auf beamtete Lehrer an wissenschaftlichen Hochschulen, auf Personen, die ein Ehrenamt bekleiden oder keine feste Besoldung beziehen, sowie auf Wahlbeamte auf Zeit findet dieses Gesetz keine Anwendung. Die Rechtsstellung der in den Bundestag gewählten Wahlbeamten auf Zeit ist durch Landesgesetz zu regeln.

§ 8

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) auch im Lande Berlin.

§ 9

Dieses Gesetz tritt am 1. Juli 1953 in Kraft. Mit dem

gleichen Zeitpunkt tritt das Gesetz über die Rechtsstellung der in den ersten Deutschen Bundestag gewählten Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 11. Mai 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 297) außer Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

6. Deutsches Richtergesetz

in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1972
(Bundesgesetzblatt I S. 713)

(Auszug)

§ 21

.....

(2) Der Richter ist zu entlassen,

.....

2. wenn er zur Zeit der Ernennung Mitglied des Bundestages oder eines Landtages war und nicht innerhalb der von der obersten Dienstbehörde gesetzten angemessenen Frist sein Mandat niederlegt.

§ 36

(1) Nimmt ein Richter die Aufstellung als Bewerber

für die Wahl zum Abgeordneten des Bundestages oder einer gesetzgebenden Körperschaft eines Landes an, so ist er von diesem Tag, frühestens jedoch zwei Monate vor dem Wahltag, bis zum Ablauf von zwei Wochen nach dem Wahltag mit vollen Dienstbezügen beurlaubt.

(2) Nimmt ein Richter die Wahl in den Deutschen Bundestag oder in die gesetzgebende Körperschaft eines Landes an oder wird ein Richter mit seiner Zustimmung zum Mitglied der Bundesregierung oder der Regierung eines Landes ernannt, so enden das Recht und die Pflicht zur Wahrnehmung des Richteramts ohne gerichtliche Entscheidung nach näherer Bestimmung der Gesetze.

7. Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten

(Soldatengesetz)

vom 19. März 1956 (Auszug) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. April 1969
(Bundesgesetzblatt I S. 313)

§ 25

Wahlrecht

(1) Stimmt ein Berufssoldat seiner Aufstellung für die Wahl zum Bundestag oder zu einem Landtag zu, so hat er dies unverzüglich seinem Vorgesetzten mitzuteilen. Das Gesetz über die Rechtsstellung der in den Deutschen Bundestag gewählten Angehörigen des öffentlichen Dienstes vom 4. August 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 777) gilt in diesen Fällen entsprechend.

(2) Für den Soldaten auf Zeit gilt Absatz 1 entsprechend mit der Maßgabe, daß er für die Dauer des Mandats, jedoch längstens bis zum Ablauf seiner Verpflichtungszeit, die Hälfte seiner Dienstbezüge weiter erhält.

§ 46

Entlassung

...

(2) Ein Berufssoldat ist zu entlassen,

...

5. wenn er zur Zeit der Ernennung Mitglied des Bundestages oder eines Landtages war und nicht innerhalb der vom Bundesminister der Verteidigung gesetzten angemessenen Frist sein Mandat niederlegt...

...

8. Wahlprüfungsgesetz

vom 12. März 1951 (Bundesgesetzblatt I S. 166) in der durch das Gesetz zur Änderung des Wahlprüfungsgesetzes vom 24. August 1965 (Bundesgesetzblatt I S. 977) gegebenen Fassung:

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

(1) Über die Gültigkeit der Wahlen zum Bundestag entscheidet vorbehaltlich der Beschwerde gemäß Artikel 41 Abs. 2 des Grundgesetzes der Bundestag.

(2) Soweit eine Wahl für ungültig erklärt wird, sind die sich daraus ergebenden Folgerungen festzustellen.

§ 2

(1) Die Prüfung erfolgt nur auf Einspruch.

(2) Den Einspruch kann jeder Wahlberechtigte, jede Gruppe von Wahlberechtigten und in amtlicher Eigenschaft jeder Landeswahlleiter, der Bundeswahlleiter und der Präsident des Bundestages einlegen.

(3) Der Einspruch ist schriftlich beim Bundestag einzureichen und zu begründen; bei gemeinschaftlichen Einsprüchen soll ein Bevollmächtigter benannt werden.

(4) Der Einspruch muß binnen eines Monats nach Bekanntmachung des Wahlergebnisses beim Bundestag eingehen. Werden dem Präsidenten des Bundestages nach Ablauf dieser Frist in amtlicher Eigenschaft Umstände bekannt, die einen Wahlmangel begründen könnten, kann er innerhalb eines Monats nach Bekanntwerden dieser Umstände Einspruch einlegen.

(5) Die Vorschriften gelten entsprechend beim späteren Erwerb der Mitgliedschaft.

(6) Wird der Einspruch zurückgenommen, kann der Bundestag das Verfahren einstellen.

§ 3

(1) Die Entscheidung des Bundestages wird durch den Wahlprüfungsausschuß vorbereitet.

(2) Der Wahlprüfungsausschuß besteht aus 7 ordentlichen Mitgliedern, 7 Stellvertretern und je einem ständigen beratenden Mitglied der Fraktionen, die in ihm nicht durch ordentliche Mitglieder vertreten sind. Er wird vom Bundestag für die Dauer der Wahlperiode gewählt.

(3) Der Wahlprüfungsausschuß wählt mit Stimmenmehrheit aus seiner Mitte den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des ältesten Mitglieds.

§ 4

Der Wahlprüfungsausschuß ist beschlußfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Er beschließt mit Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

§ 5

(1) Der Vorsitzende bestimmt für jeden Einspruch einen Berichtersteller.

(2) Der Ausschuß tritt in eine Vorprüfung ein, insbesondere darüber, ob der Einspruch form- und fristgerecht eingelegt ist. Durch die Vorprüfung ist der Verhandlungstermin so vorzubereiten, daß möglichst nach einem einzigen Verhandlungstermin die Schlußentscheidung erfolgen kann.

(3) Im Rahmen der Vorprüfung ist der Ausschuß berechtigt, Auskünfte einzuziehen und nach Abs. 4 Zeugen und Sachverständige vernehmen und beeidigen zu lassen, soweit deren Anwesenheit im Verhandlungstermin nicht erforderlich ist oder nicht zweckmäßig erscheint.

(4) Alle Gerichte und Verwaltungsbehörden haben dem Ausschuß Rechts- und Amtshilfe zu leisten. Bei Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen sind die Beteiligten des § 6 Abs. 2 eine Woche vorher zu benachrichtigen; sie haben das Recht, Fragen stellen zu lassen und den Vernommenen Vorhalte zu machen.

§ 6

(1) Vor der Schlußentscheidung ist in jeder Anfechtungssache Termin zur mündlichen Verhandlung anzuberaumen, wenn nicht alle Beteiligten nach Absatz 4 auf Anberaumung eines solchen Termins verzichtet haben.

(1 a) Abweichend von Absatz 1 kann der Ausschuß von einer mündlichen Verhandlung absehen, wenn die Vorprüfung ergibt, daß

1. der Einspruch nicht fristgerecht eingelegt worden ist,
2. der Einspruch den Vorschriften des § 2 Abs. 3 nicht entspricht und dem Mangel innerhalb einer vom Ausschußvorsitzenden zu setzenden Frist nicht abgeholfen worden ist, oder
3. der Einspruch offensichtlich unbegründet ist.

(2) Zu den Verhandlungsterminen sind mindestens eine Woche vorher derjenige, der den Einspruch eingeleitet hat, und der Abgeordnete, dessen Wahl angefochten ist, zu laden. Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich Einspruch eingelegt haben, genügt die Ladung eines Bevollmächtigten (§ 2 Abs. 3) oder eines der Antragsteller.

(3) Von dem Verhandlungstermin sind gleichzeitig zu benachrichtigen:

- a) der Präsident des Bundestages,
- b) der Bundesminister des Innern,
- c) der Bundeswahlleiter,
- d) der zuständige Landeswahlleiter

- e) die Fraktion des Bundestages, der der Abgeordnete angehört, dessen Wahl angefochten ist.

(4) Die nach den Absätzen 2 und 3 genannten Personen sind Beteiligte an dem Verfahren. Sie haben ein selbständiges Antragsrecht.

(5) Alle Beteiligten haben das Recht auf Akteneinsicht im Büro des Bundestages.

§ 7

(1) Zu Beginn der mündlichen Verhandlung trägt der Berichterstatter die Sachlage vor und berichtet über das Ergebnis der Vorprüfung. Alsdann erhalten auf Verlangen der Einsprechende (bei mehreren der Bevollmächtigte gemäß § 2 Abs. 3), die sonstigen Beteiligten und der Abgeordnete, dessen Wahl angefochten ist, das Wort.

(2) Etwa geladene Zeugen und Sachverständige sind zu hören und, falls der Ausschuß dies für geboten hält, zu beeidigen. Die Beteiligten haben das Recht, Zeugen und Sachverständigen Fragen vorlegen zu lassen. Nach Abschluß einer etwaigen Beweisaufnahme ist den Beteiligten Gelegenheit zu Ausführungen zu geben. Das Schlußwort gebührt dem Anfechtenden.

(3) Über die Verhandlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, in der die Aussagen der Zeugen und Sachverständigen wiedergegeben sind.

§ 8

(1) Die mündliche Verhandlung findet öffentlich statt.

(2) Für die mündliche Verhandlung gilt § 4, doch sollen an ihr alle Mitglieder oder ihre Stellvertreter teilnehmen.

(3) Der Vorsitzende hat in der mündlichen Verhandlung die Befugnisse, die sich aus der sinngemäßen Anwendung der für den Zivilprozeß geltenden Bestimmungen ergeben.

§ 9

Für das gesamte Verfahren sind die für den Zivilprozeß geltenden Bestimmungen entsprechend anzuwenden auf Fristen, Ladungen, Zustellungen, Verteidigungen und die Rechte und Pflichten von Zeugen und Sachverständigen.

§ 10

(1) Der Wahlprüfungsausschuß berät geheim über das Ergebnis der Verhandlung.

(2) An der Schlußberatung können nur diejenigen ordentlichen und beratenden Mitglieder des Ausschusses oder ihre Stellvertreter teilnehmen, die der mündlichen Verhandlung beigewohnt haben.

(3) Bei der Schlußentscheidung gilt Stimmenthaltung als **Ablehnung**.

§ 11

Der Beschluß des Ausschusses ist schriftlich niederzulegen; er muß dem Bundestag eine Entscheidung

vorschlagen. Diese muß über die Gültigkeit der angefochtenen Wahl und die sich aus einer Ungültigkeit ergebenden Folgerungen bestimmen. Der Beschluß hat die wesentlichen Tatsachen und Gründe, auf denen die Entscheidung beruht, anzugeben. Wegen der Einzelheiten ist eine Bezugnahme auf den Akteneinhalt zulässig.

§ 12

Der Beschluß ist als Antrag des Wahlprüfungsausschusses an den Bundestag zu leiten und spätestens drei Tage vor der Beratung im Bundestag an sämtliche Abgeordnete zu verteilen. Bei der Beratung kann der Antrag durch mündliche Ausführungen des Berichterstatters ergänzt werden.

§ 13

(1) Der Bundestag beschließt über den Antrag des Ausschusses mit einfacher Mehrheit. Soweit er ihm nicht zustimmt, gilt er als an den Ausschuß zurückverwiesen. Dabei kann der Bundestag dem Ausschuß die Nachprüfung bestimmter tatsächlicher oder rechtlicher Umstände aufgeben.

(2) Der Ausschuß hat nach erneuter mündlicher Verhandlung dem Bundestag einen neuen Antrag vorzulegen. Dieser Antrag kann nur abgelehnt werden durch Annahme eines anderen Antrags, der den Vorschriften des § 11 genügt.

(3) Der Beschluß des Bundestages ist den Beteiligten (§ 6 Abs. 2 und 3) mit einer Rechtsmittelbelehrung zuzustellen.

§ 14

Ergeben sich Zweifel, ob ein Abgeordneter im Zeitpunkt der Wahl wählbar war; so kann auch nach Ablauf der Einspruchsfrist (§ 2 Abs. 4) der Präsident des Bundestages Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl einlegen. Er muß dies tun, wenn eine Minderheit von einhundert Abgeordneten es verlangt.

§ 15

Nach den Vorschriften dieses Gesetzes ist auch zu verfahren, wenn darüber zu entscheiden ist, ob ein Abgeordneter des Bundestages die Mitgliedschaft nachträglich verloren hat (Artikel 41 Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes). Der Antrag an den Bundestag kann jederzeit gestellt werden.

§ 16

(1) Stellt der Bundestag fest, daß die Wahl eines Abgeordneten ungültig ist oder daß ein Abgeordneter die Mitgliedschaft verloren hat, so behält der Abgeordnete seine Rechte und Pflichten bis zur Rechtskraft der Entscheidung.

(2) Der Bundestag kann jedoch mit einer Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder beschließen, daß der Abgeordnete bis zur Rechtskraft der Entscheidung nicht an den Arbeiten des Bundestages teilnehmen kann.

(3) Wird gegen die gemäß Absatz 1 ergangene Entscheidung des Bundestages Beschwerde eingelegt, so

kann das Bundesverfassungsgericht auf Antrag des Beschwerdeführers den gemäß Absatz 2 ergangenen Beschluß durch einstweilige Anordnung aufheben oder, falls ein solcher Beschluß nicht gefaßt worden ist, auf Antrag einer Minderheit des Bundestages, die wenigstens ein Zehntel seiner Mitglieder umfaßt, eine Anordnung gemäß Absatz 2 treffen.

§ 17

(1) Von der Beratung und Beschlußfassung im Wahlprüfungsverfahren ist der Abgeordnete ausgeschlossen, dessen Wahl zur Prüfung steht.

(2) Dies gilt nicht, wenn in einem Verfahren die Wahl von mindestens zehn Abgeordneten angefochten wird.

§ 18

Für die Beschwerde an das Bundesverfassungsgericht gelten die Vorschriften des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht.

§ 19

(1) Die Kosten des Verfahrens beim Bundestag trägt der Bund. Dem in nichtamtlicher Eigenschaft Einsprechenden können notwendige Auslagen erstattet werden, wenn dem Einspruch stattgegeben oder der Einspruch nur deshalb zurückgewiesen wurde, weil der geltend gemachte Mangel keinen Einfluß auf das Wahlergebnis gehabt hat.

(2) Über die Erstattung von Auslagen nach Absatz 1 Satz 2 ist in dem Beschluß des Bundestages zu entscheiden.

§ 20

Gestrichen

§ 21

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

9. Strafgesetzbuch in der Bekanntmachung der Neufassung vom 1. September 1969

(Auszug)
(Bundesgesetzblatt I S. 1445)

§ 107

(1) Wer mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt eine Wahl oder die Feststellung ihres Ergebnisses verhindert oder stört, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren, in besonders schweren Fällen mit Freiheitsstrafe nicht unter einem Jahr bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

§ 107 a

(1) Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer das Ergebnis einer Wahl unrichtig verkündet oder verkünden läßt.

(3) Der Versuch ist strafbar.

§ 107 b

Wer

1. seine Eintragung in die Wählerliste (Wahlkartei) durch falsche Angaben erwirkt,
2. einen anderen als Wähler einträgt, von dem er weiß, daß er keinen Anspruch auf Eintragung hat,
3. die Eintragung eines Wahlberechtigten als Wähler

verhindert, obwohl er dessen Wahlberechtigung kennt,

4. sich als Bewerber für eine Wahl aufstellen läßt, obwohl er nicht wählbar ist,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bestraft, soweit nicht in anderen Vorschriften eine schwerere Strafe angedroht ist.

§ 107 c

Wer einer dem Schutze des Wahlgeheimnisses dienenden Vorschrift in der Absicht zuwiderhandelt, sich oder einem anderen Kenntnis davon zu verschaffen, wie jemand gewählt hat, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bestraft.

§ 108

(1) Wer rechtswidrig mit Gewalt, durch Drohung mit einem empfindlichen Übel, durch Mißbrauch eines beruflichen oder wirtschaftlichen Abhängigkeitsverhältnisses oder durch sonstigen wirtschaftlichen Druck einen anderen nötigt oder hindert, zu wählen oder sein Wahlrecht in einem bestimmten Sinne auszuüben, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren, in besonders schweren Fällen mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren bestraft. Daneben kann auf Geldstrafe erkannt werden.

(2) Der Versuch ist strafbar.

§ 108 a

(1) Wer durch Täuschung bewirkt, daß jemand bei der Stimmabgabe über den Inhalt seiner Erklärung irrt oder gegen seinen Willen nicht oder ungültig wählt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bestraft.

(2) Der Versuch ist strafbar.

§ 108 b

(1) Wer einem anderen dafür, daß er nicht oder in einem bestimmten Sinne wähle, Geschenke oder andere Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren und mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer dafür, daß er nicht oder in einem bestimmten Sinne wähle, Geschenke oder andere Vorteile fordert, sich versprechen läßt oder annimmt.

(3) Das Entgelt oder dessen Wert kann im Urteil eingezogen werden.

§ 108 c

In den Fällen der §§ 107, 107a, 108 und 108b kann neben Freiheitsstrafe von mindestens sechs Monaten auf den Verlust der Fähigkeit, Rechte aus öffentlichen Wahlen zu erlangen, und den Verlust des Rechts, in öffentlichen Angelegenheiten zu wählen oder zu stimmen, erkannt werden.

§ 108 d

Die Vorschriften der §§ 107 bis 108c gelten für Wahlen zu den Volksvertretungen und für sonstige Wahlen und Abstimmungen des Volkes im Bund, in den Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden. Einer Wahl

oder Abstimmung steht das Unterschreiben eines Wahlvorschlages oder das Unterschreiben für ein Volksbegehren gleich.

.....

(Strafschutz für Wahlräume)

§ 123

(1) Wer in die Wohnung, in die Geschäftsräume oder in das befriedete Besitztum eines anderen oder in abgeschlossene Räume, welche zum öffentlichen Dienst oder Verkehr bestimmt sind, widerrechtlich eindringt, oder wer, wenn er ohne Befugnis darin verweilt, auf die Aufforderung des Berechtigten sich nicht entfernt, wird wegen Hausfriedensbruch mit Geldstrafe oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Monaten bestraft.

(2) Ist die Handlung von einer mit Waffen versehenen Person oder von mehreren gemeinschaftlich begangen worden, so tritt Geldstrafe oder Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr ein.

(3) Die Verfolgung tritt nur auf Antrag ein. Die Zurücknahme des Antrags ist zulässig.

.....

10. Anordnung über die Bundestagswahl 1972

Vom 22. September 1972

(Bundesgesetzblatt I S. 1834)

Auf Grund des § 17 des Bundeswahlgesetzes vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzbl. I S. 383) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1100) ordne ich an:

Die Wahl zum Bundestag findet

am 19. November 1972

statt.

Bonn, den 22. September 1972

11. Änderungen des Wahlrechts gegenüber 1969

Gegenüber 1969 sind für die Bundestagswahl 1972 einige nicht unbedeutende Veränderungen eingetreten. Diese betreffen:

1. die Herabsetzung des Wahlalters, und zwar:

1.1 des aktiven von 21 auf 18 Jahre und

1.2 des passiven von 25 auf das Alter, mit dem die Volljährigkeit eintritt (das war zum Zeitpunkt der Bundestagswahl das 21. Lebensjahr).

Rechtsgrundlagen: Siebenundzwanzigstes Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 31. Juli 1970 (BGBl. I S. 1161) und Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juli 1972 (BGBl. I S. 1061).

Mit dieser Änderung wurde die Einheitlichkeit der Wahlaltersgrenzen für die Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen wiederhergestellt, die vorübergehend verlorengegangen war, weil die Länder diesen Schritt zwischen 1969 und 1972 bereits vollzogen hatten.

2. die Anpassung der Vorschriften des Bundeswahlgesetzes über den Ausschluß vom aktiven Wahlrecht (Wahlberechtigung) und des passiven Wahlrechts (Wählbarkeit) an die Neufassung des Strafgesetzbuches.

Rechtsgrundlage: Erstes Gesetz zur Reform des Strafrechts vom 25. Juni 1969 (BGBl. I S. 645), das am 1. April 1970 in Kraft getreten ist.

Die Auswirkungen des Strafrechtsreformgesetzes auf das Wahlrecht bedurften durch die Einführung der Freiheitsstrafe als Einheitsstrafe den Wegfall des Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte und die Nebenfolgen bestimmter Verurteilungen einer Anpassung der entsprechenden Vorschriften des Bundeswahlgesetzes.

3. die Wahlkreiseinteilung, und zwar

3.1 die Ermittlung der Bevölkerungszahl für die Einteilung und

3.2 die Abgrenzung der Wahlkreise.

Rechtsgrundlage: Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juli 1972 (BGBl. I S. 1061).

Durch eine Ergänzung des § 3 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes wurde festgelegt, daß bei der Ermittlung der Bevölkerungszahlen im Hinblick auf die Wahlkreiseinteilung die Ausländer unberücksichtigt bleiben. Diese Regelung dürfte sich bei einer umfassenden Reform der Wahlkreiseinteilung bei Wahlkreisverschiebungen von Land zu Land auswirken.

Die Bevölkerungsveränderungen und die gemeindliche Neugliederung in den Ländern machten eine Neuabgrenzung der Wahlkreise erforderlich. Im Hinblick darauf, daß die kommunale Gebietsreform noch nicht abgeschlossen ist, wurde von einer umfassenden Wahlkreisreform abgesehen und nur solche Veränderung vorgenommen, die wegen der Über-

schreitung der in § 3 Absatz 3 des Bundeswahlgesetzes festgelegten Toleranzgrenze (keine Abweichung von mehr als 33 1/3 % nach oben oder unten von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise) und aus Gründen der gemeindlichen Neugliederung unausweichlich waren. Im Zuge dieser Maßnahme wurde die in Hamburg bei den Wahlkreisen Nr. 16 Hamburg-Nord II und Nr. 17 Wandsbek entstandene Abweichung (Nr. 16 = -37,5 % und Wandsbek +35,2 %) dadurch beseitigt, daß vom Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek die Ortsteile 515 und 516 (Ortsamtsgebiet Bramfeld) abgetrennt und dem Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II zugeschlagen wurden.

4. die Wahltechnik

Rechtsgrundlage: Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (BGBl. I S. 1353).

Hier ist folgendes festzuhalten:

4.1 der Wahlbenachrichtigung ist ein Vordruck auf Ausstellung eines Wahlscheines beizufügen (§ 17). Der Vordruckinhalt wurde in Anlage 3a der Bundeswahlordnung festgelegt.

4.2 die Pauschalierung des Auslagenersatzes für die Mitglieder der Wahlausschüsse und der Wahlvorstände durch Zahlung eines Erfrischungsgeldes in Höhe von 10,— DM (§ 9). Damit ist geregelt, daß dieser Pauschalbetrag bei der Kostenerstattung durch den Bund als erstattungsfähig angesehen wird.

4.3 die redaktionelle Verbesserung folgender Vordrucke, die als Anlagen der Bundeswahlordnung beigelegt sind, und zwar:

Anlage 4 : Wahlschein

Anlage 5 : Wahlbriefumschläge (hierfür wurde auch das Format neu bestimmt (§ 41 [3]))

Anlage 5a: Merkblatt für die Briefwahl

Anlage 20 : Stimmzettel (gleichzeitig wurde das Format festgelegt (§ 41 [1])).

4.4 die Änderung einiger Vorschriften, die in erster Linie klarstellende Bedeutung haben, hier handelt es sich um

4.4.1 die Bestimmung des Zeitpunktes für die Berufung der Beisitzer der Wahlausschüsse (§ 4)

4.4.2 die Lockerung des Wohnsitzprinzips für die Mitglieder der Wahlvorstände (§ 6)

4.4.3 Einzelheiten der Unterrichtung der Kreiswahlleiter über die Landeslisten (§ 39)

4.4.4 Anpassung der wahlrechtlichen Vorschriften an die geltende Rechtslage im Reisekostenrecht (§ 9), im Ordnungswidrigkeitenrecht (§ 10) und im Bereich der Verwaltungszustellung (§ 86).

II. Vorbereitung und Durchführung der Wahl

1. Wahlorgane

1.1 Ernennung des Landeswahlleiters

(Amtlicher Anzeiger Seite 1333)

Der Senat hat gemäß § 9 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1101) für die Wahlen zum Deutschen Bundestag

zum Landeswahlleiter

Staatsrat Dahrendorf

und

zum Stellvertreter des Landeswahlleiters

Senatsdirektor Dr. Boustedt
ernannt.

Die Geschäftsstelle des Landeswahlleiters befindet sich im Statistischen Landesamt, Landeswahlamt, Hamburg 11, Steckelhorn 12, IV. Stock, Zimmer 400/401, Fernsprecher 36 81 732 (Durchwahl), Behördennetz 9.31.732.

Hamburg, den 27. September 1972

Die Behörde für Inneres

1.2 Berufung der Beisitzer und Stellvertreter des Landeswahlausschusses für die Bundestagswahl am 19. November 1972

Nach § 9 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1101) hat der Landeswahlleiter in den Landeswahlausschuß der Freien und Hansestadt Hamburg berufen:

a) als Beisitzer

Paul Busse, Hamburg 63, Gerckensplatz 14
Heinz Gärtner, Hamburg 39, Novalisweg 24 c
Günter Kapp, Hamburg 80, Johann-Meyer-Straße 54
Peter Koch, Hamburg 50, Wohlers Allee 1
Hilde Ollenhauer, Hamburg 67, Volksdorfer Grenzweg 40 a
Eduard Prosch, Hamburg 13, Johnsallee 13

b) als Stellvertreter

Dr. Jürgen Gündisch, Hamburg 56, Achter Lüttmoor 35
Uwe Neubüser, Hamburg 53, Bornheide 10 b
Kurt Prätsch, Hamburg 80, Ladenbeker Furtweg 20 g
Erich Rumpel, Hamburg 80, Sanmannreihe 65
Ruth Schüler, Hamburg 72, Busbrookhöhe 38
Klaus G. Troitzsch, Hamburg 57, Furchenacker 7 b

1.3 Ernennung der Kreiswahlleiter und der Stellvertreter der Kreiswahlleiter in der Freien und Hansestadt Hamburg für die Bundestagswahl am 19. November 1972

(Amtlicher Anzeiger Seite 1333)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 19. September 1972 gemäß § 9 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1101) ernannt:

Für den Wahlkreis Nr. 12, Hamburg-Mitte

zum Kreiswahlleiter:

Bezirksamtsleiter Kalf

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Oberverwaltungsdirektor Goos
Geschäftsstelle: Hamburg 1, Klosterwall 8
(City-Hof, Haus D),
Fernsprecher: 2 48 25 355 (Durchwahl),
Behördennetz: 9.54.355

Für den Wahlkreis Nr. 13, Altona

zum Kreiswahlleiter:

Bezirksamtsleiter Dr. Maschek

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Oberverwaltungsdirektor Sievert
Geschäftsstelle: Hamburg 50, Neues Rathaus,
Platz der Republik 1,
Fernsprecher: 3 91 07 2004 (Durchwahl),
Behördennetz: 9.11.2004

Für den Wahlkreis Nr. 14, Eimsbüttel

zum Kreiswahlleiter:

Bezirksamtsleiter Dr. Sieg

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Oberverwaltungsdirektor Lanzer
Geschäftsstelle: Hamburg 13, Grindelberg 66,
Fernsprecher: 41 12 2006 (Durchwahl),
Behördennetz: 9.01.2006

Für den Wahlkreis Nr. 15, Hamburg-Nord I

zum Kreiswahlleiter:

Bezirksamtsleiter Braasch

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Regierungsdirektor Kosubek
Geschäftsstelle: Hamburg 20, Kümmellstraße 7,
Fernsprecher: 46 67 722 (Durchwahl),
Behördennetz: 9.04.722

Für den Wahlkreis 16, Hamburg-Nord II

zum Kreiswahlleiter:

Oberamtsleiter Weidemann

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Regierungsamtmann Schauer
Geschäftsstelle: Hamburg 33, Poppenhusenstraße 1,
Fernsprecher: 2 91 81 230 (Durchwahl),
Behördennetz: 9.93.230

Für den Wahlkreis Nr. 17, Wandsbek

zum Kreiswahlleiter:

Bezirksamtsleiter Frhr. von Beust

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Oberverwaltungsdirektor Lindberg
Geschäftsstelle: Hamburg 70, Schloßstraße 60 (Rathaus),
Fernsprecher: 6 82 97 305 (Durchwahl),
Behördennetz: 9.81.305

Für den Wahlkreis Nr. 18, Bergedorf

zum Kreiswahlleiter:

Bezirksamtsleiter Lindemann

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Oberverwaltungsdirektor Tönnies
Geschäftsstelle: Hamburg 80, Wentorfer Straße 38
(Rathaus),
Fernsprecher: 72 52 2005 (Durchwahl),
Behördennetz: 9.551.2005

Für den Wahlkreis Nr. 19, Harburg

zum Kreiswahlleiter:

Bezirksamtsleiter Dewitz

zum Stellvertreter des Kreiswahlleiters:

Oberverwaltungsdirektor Winterberg
Geschäftsstelle: Hamburg 90,
Harburger Rathausplatz (Rathaus),
Fernsprecher: 77 11 51, Apparat 530,
Behördennetz: 9.71.530

Hamburg, den 27. September 1972

Die Behörde für Inneres

1.4 Berufung der Beisitzer und Stellvertreter der Kreiswahlausschüsse für die Bundestagswahl am 19. November 1972

Nach § 9 Absatz 2 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1101) haben die Kreiswahllleiter der Freien und Hansestadt Hamburg in die Kreiswahlausschüsse berufen:

Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte

a) als Beisitzer

Hans Bock, Hamburg 26, Sievekingsallee 24
Jürgen Delitz, Hamburg 76, Hirschgraben 61
Theodor Jungblut, Hamburg 26, Marienthaler Straße 80 c
Adolf Kindel, Hamburg 26, Smidtstraße 7
Erhard Lanowski, Hamburg 95, Aue-Insel 1 b
Eugen Wagner, Hamburg 95, Auedeich 138

b) als Stellvertreter

Hans Joachim Dose, Hamburg 26, Wicherns Garten 7
Walter Ehrich, Hamburg 26, Chapeaurougeweg 14
Reinhard Hinze, Hamburg 28, Kleingartenverein 113, Parz. 13
Wolfgang Kramer, Hamburg 1, Repsoldstraße 52
Hubert Piske, Hamburg 1, An der Alster 33
Paul Sell, Hamburg 28, Veddel Brückenstraße 91

Wahlkreis Nr. 13 Altona

a) als Beisitzer

Horst Gobrecht, Hamburg 50, Große Brunnenstraße 3
Herbert Haß, Hamburg 53, Achtern Born 88
Götz D. Plothe, Hamburg 55, Blankeneser Hauptstraße 14
Dr. Gerhard Scheffler, Hamburg 53, Ückerstraße 13
Dieter Sick, Hamburg 52, Adickesstraße 11
Bernhard Wierzbinski, Hamburg 50, Arnoldstraße 76

b) als Stellvertreter

Gitta Albat, Hamburg 55, Bours Park 18 a
Heino Doerenberg, Hamburg 50, Bahrenfelder Straße 324
Hugo Hoffmann, Hamburg 50, Bessemerweg 17
Horst Modell, Hamburg 52, Humannstraße 44
Volker Okun, Hamburg 50, Nettelbeckstraße 15
Günter Pumm, Hamburg 52, Windmühlenweg 27

Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel

a) als Beisitzer

Helga Bauer, Hamburg 19, Osterstraße 120
Ralf Holleck, Hamburg 54, Vogt-Wells-Straße 15
Ingolf Jahnke, Hamburg 13, Beim Schlump 50
Franz Listl, Hamburg 13, Brahmsallee 27
Ludwig Schachner, Hamburg 54, Vogt-Wells-Straße 24 a
Wolfgang Schuchardt, Hamburg 19, Eichenstraße 66

b) als Stellvertreter

Erich Bach, Hamburg 19, Bei der Apostelkirche 26
Hartmut Halfmeier, Hamburg 54, Grelckstraße 4 e
Klaus Himme, Hamburg 54, Flaßheide 31
Roderich Klemm, Hamburg 20, Roonstraße 32
Dr. Irmgard Prahl, Hamburg 13, Alsterkamp 24
Eberhard Schütt, Hamburg 13, Magdalenenstraße 28

Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I

a) als Beisitzer

Alfred Brockhagen, Hamburg 39, Hudtwalckerstraße 18
Hinnerk Fock, Hamburg 20, Husumer Straße 6
Paul Kuhn, Hamburg 62, Hürthweg 2
Otto-Friedrich Muxfeldt, Hamburg 62, Herzmoorwende 15
Willy Rieckhoff, Hamburg 63, Woermannsweg 13
Jörn Westendorf, Hamburg 63, Am Lustberg 18

b) als Stellvertreter

Erdmann Burgarth, Hamburg 39, Rotbuchenstieg 46
Arthur-Felix Freyer, Hamburg 39, Glindweg 2
Dr. Dieter Hauke, Hamburg 39, Leinpfad 64
Fritz Henning, Hamburg 39, Krohnskamp 35
Margarethe Kühn, Hamburg 20, Sudeckstraße 6
Hans-Robert Niemann, Hamburg 63, Böckelweg 26

Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II

a) als Beisitzer

Adolf Feldtmann, Hamburg 76, Damerowsweg 10
Volker Karrenbrock, Hamburg 71, Bramfelder Chaussee Nr. 377

Walter Schirmer, Hamburg 76, Hebbelstraße 3
Meta Stölken, Hamburg 76, Overbeckstraße 4
Horst Tillmann, Hamburg 76, Eilenau 13
Heinrich Wettren, Hamburg 70, Augustenburger Ufer 17

b) als Stellvertreter

Bruno Borgert, Hamburg 33, Wittenkamp 12
Alfred Bungis, Hamburg 76, Volksdorfer Straße 32
Heinz Escherich, Hamburg 76, Winterhuder Weg 38
Rainer Hütgens, Hamburg 33, Hufnerstraße 113
Franz Röffler, Hamburg 76, Ortrudstraße 2
Dr. Ingrid Seeler, Hamburg 71, Sonnentauweg 3

Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek

a) als Beisitzer

Dr. Joachim Christian Becker, Hamburg 73, Millöckerweg 7
Dr. Harm Bredemeier, Hamburg 70, Tonndorfer Hauptstraße 168
Bernt Dollmann, Hamburg 70, Voßkulen 129
August Matena, Hamburg 76, Eilbeker Weg 55
Karl Riecken, Hamburg 70, Rosmarinstraße 45
Dr. Henning Voscherau, Hamburg 64, Eckerkamp 58

b) als Stellvertreter

Uwe Kloevekorn, Hamburg 73, Kohövedstraße 10
Harro Matthiesen, Hamburg 72, Am Luisenhof 19
Lisa Mentz, Hamburg 70, Holzmühlenstraße 101
Karl-Heinz Seichter, Hamburg 71, Sollkehe 14
Heiner Widderich, Hamburg 72, Kuhkoppel 1
Karl Witt, Hamburg 73, Liliencronstraße 85

Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf

a) als Beisitzer

Herbert Böttcher, Hamburg 70, Schimmelmannstieg 5
Hubert Jungesblut, Hamburg 74, Stengelestraße 43 b
Hans-Heinrich Klemm, Hamburg 80, Heidkampsdreder 6
Franz Rohr, Hamburg 80, Heinrich-Heine-Weg 28
Johann Saugel, Hamburg 80, August-Bebel-Straße 81
Jens Schumann, Hamburg 80, Chrysanderstraße 103

b) als Stellvertreter

Dirk Becker, Hamburg 80, Korachstraße 1
Dr. Klaus-Detlef Daur, Hamburg 80, Schulenbrooksweg 25
Werner Neben, Hamburg 80, Sanmannreihe 66
Lothar Reinhard, Hamburg 74, Kaltenbergen 13
Willibald Riedel, Hamburg 80, Friedrich-Frank-Bogen 92
August Wanner, Hamburg 70, Tonndorfer Hauptstraße Nr. 154 e

Wahlkreis Nr. 19 Harburg

a) als Beisitzer

Günter Busch, Hamburg 90, Hirschfeldstraße 13
Friedrich Langmaack, Hamburg 90, Nobléstraße 17
Walter Mohr, Hamburg 90, Mergellstraße 37
Manfred Rother, Hamburg 90, Weusthoffstraße 81
Dieter Schläfke, Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 6
Kurt Werner, Hamburg 90, Dempwolffstraße 44

b) als Stellvertreter

Friedrich Bernhardt, Hamburg 90, Hugo-Klemm-Straße 51
Wolfgang Lau, Hamburg 90, Konsul-Francke-Straße 2 a
Gerd Mulch, Hamburg 90, Ehestorfer Weg 99 b
Ernst Riebe, Hamburg 90, Wroostweg 35
Georg Tobaben, Hamburg 93, Groß-Sand 11 b
Elisabeth Weidemann, Hamburg 92, Schusterberg 21

1.5 Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter für die Bundestagswahl am 19. November 1972

(Amtlicher Anzeiger Seite 1334)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 19. September 1972 gemäß § 9 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes und § 6 Absatz 1 der Bundeswahlordnung die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter den Bezirksämtern übertragen.

H a m b u r g, den 27. September 1972

Die Behörde für Inneres

2. Wahlkreise in Hamburg

2.1 Überprüfung der Wahlkreiseinteilung

Die vom Bundespräsidenten gemäß § 3 des Bundeswahlgesetzes ernannte Wahlkreiskommission hatte in ihrem bestimmungsgemäß am 8. Oktober 1970 erstatteten Bericht, der als Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 56 vom 23. März 1971 vom Bundesminister des Innern veröffentlicht wurde, festgestellt, daß es im Bundesgebiet nach dem Bevölkerungsstand vom 1. Januar 1970 5 Wahlkreise gab, deren Bevölkerung um 33 1/3 % und mehr vom Bundesdurchschnitt abwich. Die Einwohnerzahl dieser Wahlkreise überschritt also die nach § 3 Absatz 3 des Bundeswahlgesetzes zulässige Toleranzgrenze. Hierzu gehörten auch 2 Hamburger Wahlkreise, und zwar der Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II mit einer Abweichung von -37,5 % und der Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek mit einer Abweichung von +35,2 %. Da zum Zeitpunkt der Untersuchung der Wahlkreiskommission in Hamburg beabsichtigt war, entsprechend dem Bezirksverwaltungsgesetz vom 16. September 1969, Hamburg mit Wirkung vom 1. April 1974 in 8 statt bisher in 7 Bezirke einzuteilen, schlug die Kommission vor, diese Änderung der Gebietseinteilung bereits bei der Wahlkreiseinteilung zu berücksichtigen und einen Wahlkreis zu bilden, der in seiner Ausdehnung dem vorgesehenen Bezirk Alstertal entsprach. Durch diese Maßnahme sollten zugleich die Abweichungen zwischen den beiden Wahlkreisen Nr. 16 und Nr. 17 beseitigt werden.

Der Innenausschuß des Deutschen Bundestages kam bei der Beratung des Berichts der Wahlkreiskommission zu dem Ergebnis, daß für die kommende Bundestagswahl nur Grenzänderungen bei den Wahlkreisen vorgenommen werden sollten, deren Bevölkerungszahl von der zulässigen Toleranzgrenze abweicht und hierbei auch nur die auf Grund der Verwaltungsreform bis zum 1. 7. 1972 eingetretenen kommunalen Grenz-

änderungen einzubeziehen sind. Der Deutsche Bundestag faßte am 8. 6. 1971 einen entsprechenden Beschluß. Das Bundesministerium des Innern legte daraufhin einen Gesetzentwurf vor, der sich hinsichtlich der Wahlkreiseinteilung für Hamburg darauf beschränkte, die zu großen Abweichungen zwischen den Wahlkreisen Nr. 16 und Nr. 17 zu beseitigen. Dies wurde dadurch herbeigeführt, daß das Ortsamtsgebiet Bramfeld (Orts-
teile 515 und 516) aus dem Wahlkreis Nr. 17 herausgelöst und dem Wahlkreis Nr. 16 zugeschlagen wurde. Ein solcher Vorschlag war von Hamburg bereits 1966 gemacht, aber für die Bundestagswahl 1969, für die keine Änderung der Wahlkreisgrenzen vorgenommen wurde, nicht verwirklicht worden.

Das Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juli 1972, legt für Hamburg die in dieser Weise geänderte Wahlkreiseinteilung fest. Die Abweichung von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl aller Wahlkreise wurde dadurch für den Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II auf -11,6 % und für den Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek auf +9,2 % gemindert.

Bis Ende des Jahres 1973 muß die Wahlkreiskommission erneut einen Bericht erstatten und ggf. Vorschläge über Änderungen der Wahlkreiseinteilung unterbreiten. Die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre und die kommunale Gebietsreform zwingt voraussichtlich die Kommission, eine allgemeine Neueinteilung der Wahlkreise vorzuschlagen. Nach dem augenblicklichen Bevölkerungsstand muß Hamburg mit dem Verlust eines Wahlkreises und Nordrhein-Westfalen von zwei Wahlkreisen rechnen, die Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern zufallen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob eine solche Feststellung der Wahlkreiskommission den Deutschen Bundestag veranlaßt, eine so einschneidende Veränderung der Wahlkreiseinteilung vorzunehmen.

**2.2 Die Einteilung der Freien und Hansestadt Hamburg
in 8 Wahlkreise
für die Bundestagswahl am 19. November 1972**

(Amtlicher Anzeiger Seite 1337)

Die Einteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in 8 Wahlkreise ergibt sich aus der Anlage zum Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I Seite 1061); sie ist mit den entsprechenden Einwohnerzahlen vom 1. Januar 1972 aus der nachfolgenden Zusammenstellung zu ersehen:

Bezirk	Ortsamt	Stadtteil	Ortsteile Nr.	Einwohner	Wahlbezirke								
					Nr.	Zahl							
Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte (175 641 Einwohner und 150 Wahlbezirke)													
Hamburg-Mitte	Kerngebiet	Hamburg-Altstadt	101	1 447	101 01	1							
			102	948	102 01	1							
			103	59	103 01	1							
		Neustadt	104	4 653	104 01 — 104 04	4							
			105	3 833	105 01 — 105 03	3							
			106	3 746	106 01 — 106 03	3							
			107	1 991	107 01 — 107 02	2							
		St. Pauli	108	8 087	108 01 — 108 05	5							
			109	4 053	109 01 — 109 03	3							
			110	6 488	110 01 — 110 04	4							
			111	7 030	111 01 — 111 05	5							
			112	5 256	112 01 — 112 04	4							
		St. Georg	113	4 881	113 01 — 113 04	4							
			114	6 186	114 01 — 114 05	5							
		Klostertor	115	1 479	115 01	1							
			116	66	116 01	1							
		Hammerbrook	117	23	117 01	1							
			118	471	118 01	1							
			119	236	119 01	1							
		Borgfelde	120	2 161	120 01 — 120 02	2							
			121	5 278	121 01 — 121 04	4							
		Hamm-Nord	122	7 209	122 01 — 122 06	6							
			123	7 993	123 01 — 123 08	8							
			124	13 107	124 01 — 124 13	13							
		Hamm-Mitte	125	5 265	125 01 — 125 04	4							
			126	6 773	126 01 — 126 07	7							
		Hamm-Süd	127	2 609	127 01 — 127 02	2							
			128	2 036	128 01 — 128 02	2							
		Hamburg-Mitte	Kerngebiet	Hamburg-Insel Neuwerk	140	41	140 01	1					
				Veddel- Rothenburgsort	Rothenburgsort	133	6 247	133 01 — 133 05	5				
						134	4 112	134 01 — 134 03	3				
				Veddel	Kleiner Grasbrook	135	5 066	135 01 — 135 04	4				
						136	1 575	136 01	1				
						137	571	137 01	1				
						138	1 063	138 01 — 138 02	2				
				Finkenwerder	Finkenwerder	139	14 539	139 01 — 139 11	11				
140	14 539					139 01 — 139 11	11						
Altona	Kerngebiet (Teil)			Altona-Altstadt (Teil)	206	5 883	206 01 — 206 05	5					
					Altona-Nord	207	8 557	207 01 — 207 07	7				
						208	5 818	208 01 — 208 05	5				
				209		8 805	209 01 — 209 07	7					
				Wahlkreis Nr. 13 Altona (229 327 Einwohner und 192 Wahlbezirke *)									
				Altona	Kerngebiet (Teil)	Altona-Altstadt (Teil)	201	2 932	201 01 — 201 03	3			
							202	4 768	202 01 — 202 03	3			
							203	2 879	203 01 — 203 03	3			
							204	6 666	204 01 — 204 06	6			
							205	6 761	205 01 — 205 05	5			
						Ottensen	210	6 082	210 01 — 210 05	5			
							211	13 324	211 01 — 211 12	12			
							212	6 652	212 01 — 212 05	5			
							213	9 724	213 01 — 213 09	9			

Bezirk	Ortsamt	Stadtteil	Ortsteile Nr.	Einwohner	Wahlbezirke	
					Nr.	Zahl

Noch Wahlkreis Nr. 13 Altona

Altona	Kerngebiet (Teil)	Bahrenfeld	214	8 045	214 01 — 214 06	6
			215	12 563	215 01 — 215 11	12*
			216	9 914	216 01 — 216 09	9
	Blankenese	Gr. Flottbek	217	11 979	217 01 — 217 09	9
		Othmarschen	218	11 028	218 01 — 218 09	9
		Lurup	219	34 288	219 01 — 219 26	26
		Osdorf	220	29 496	220 01 — 220 22	22
		Nienstedten	221	6 633	221 01 — 221 06	6
		Blankenese	222	9 705	222 01 — 222 09	9
			223	4 861	223 01 — 223 05	5
		Iserbrook	224	11 651	224 01 — 224 10	10
		Sülldorf	225	7 886	225 01 — 225 07	7
		Rissen	226	11 490	226 01 — 226 11	11

*) darunter 1 Anstaltswahlbezirk

Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel (254 960 Einwohner und 208 Wahlbezirke *))

Eimsbüttel	Kerngebiet	Eimsbüttel	301	7 806	301 01 — 301 07	7
			302	7 740	302 01 — 302 07	7
			303	6 855	303 01 — 303 07	7
			304	8 620	304 01 — 304 07	7
			305	6 894	305 01 — 305 06	6
			306	4 695	306 01 — 306 03	3
			307	5 701	307 01 — 307 05	5
			308	6 535	308 01 — 308 06	6
			309	9 159	309 01 — 309 08	8
			310	6 888	310 01 — 310 05	5
		Rotherbaum	311	9 891	311 01 — 311 07	7
			312	9 421	312 01 — 312 07	7
		Harvestehude	313	10 205	313 01 — 313 10	10
			314	10 041	314 01 — 314 07	7
		Hoheluft-West	315	7 670	315 01 — 315 06	6
			316	8 634	316 01 — 316 07	7
	Lokstedt	Lokstedt	317	21 685	317 01 — 317 19	20*
		Niendorf	318	36 170	318 01 — 318 27	27
		Schnelsen	319	16 814	319 01 — 319 14	14
	Stellingen	Eidelstedt Stellingen	320	28 735	320 01 — 320 22	22
			321	24 801	321 01 — 321 20	20

*) darunter 1 Anstaltswahlbezirk

Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I (205 187 Einwohner und 171 Wahlbezirke *))

Hamburg-Nord	Kerngebiet	Hoheluft-Ost	401	7 296	401 01 — 401 07	7
			402	5 256	402 01 — 402 05	5
		Eppendorf	403	10 776	403 01 — 403 08	8
			404	8 718	404 01 — 404 07	7
			405	8 869	405 01 — 405 07	7
		Groß Borstel Alsterdorf	406	12 813	406 01 — 406 11	11
			407	14 714	407 01 — 407 09	10*

Bezirk	Ortsamt	Stadtteil	Ortsteile Nr.	Einwohner	Wahlbezirke	
					Nr.	Zahl

Noch Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I

Hamburg-Nord	Kerngebiet	Winterhude	408	12 962	408 01 — 408 09	9
			409	10 467	409 01 — 409 09	9
			410	9 060	410 01 — 410 08	8
			411	10 756	411 01 — 411 10	10
			412	6 834	412 01 — 412 06	6
			413	10 036	413 01 — 413 09	9
	Fuhlsbüttel	Ohlsdorf	430	16 900	430 01 — 430 16	16
		Fuhlsbüttel	431	14 498	431 01 — 431 12	12
		Langenhorn	432	45 232	432 01 — 432 37	37

*) darunter 1 Anstaltswahlbezirk

Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II (201 842 Einwohner und 183 Wahlbezirke *))

Hamburg-Nord	Barmbek-Uhlenhorst	Uhlenhorst	414	9 159	414 01 — 414 07	7
			415	10 879	415 01 — 415 10	11*
		Hohenfelde	416	4 393	416 01 — 416 04	4
			417	5 829	417 01 — 417 05	5
		Barmbek-Süd	418	6 164	418 01 — 418 05	5
			419	6 546	419 01 — 419 05	5
			420	6 271	420 01 — 420 05	5
			421	6 888	421 01 — 421 07	7
			422	7 350	422 01 — 422 07	7
			423	8 451	423 01 — 423 08	8
		Dulsberg	424	8 792	424 01 — 424 10	10
			425	13 428	425 01 — 425 13	13
		Barmbek-Nord	426	8 984	426 01 — 426 08	8
			427	10 503	427 01 — 427 10	10
			428	18 369	428 01 — 428 17	17
			429	11 765	429 01 — 429 11	11
Wandsbek	Bramfeld	Bramfeld	515	52 479	515 01 — 515 42	42
			516	5 592	516 01 — 516 08	8

*) darunter 1 Anstaltswahlbezirk

Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek (263 045 Einwohner und 224 Wahlbezirke **))

Wandsbek	Kerngebiet (Teil)	Eilbek	501	8 423	501 01 — 501 08	8
			502	5 179	502 01 — 502 04	4
			503	5 663	503 01 — 503 06	6
			504	5 426	504 01 — 504 05	5
		Wandsbek	505	3 637	505 01 — 505 03	3
			506	4 933	506 01 — 506 05	5
			507	4 199	507 01 — 507 04	4
			508	10 684	508 01 — 508 11	11
			509	13 676	509 01 — 509 11	11
		Farmsen-Berne	514	31 882	514 01 — 514 26	27*

Bezirk	Ortsamt	Stadtteil	Ortsteile Nr.	Einwohner	Wahlbezirke	
					Nr.	Zahl

Noch Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek

Wandsbek	Alstertal	Wellingsbüttel	517	8 995	517 01 — 517 08	8
		Sasel	518	18 525	518 01 — 518 16	16
		Poppenbüttel	519	16 101	519 01 — 519 13	14*
		Hummelsbüttel	520	10 672	520 01 — 520 09	9
	Walddörfer	Lemsahl-Mellingstedt	521	3 373	521 01 — 521 03	3
		Duvenstedt	522	3 528	522 01 — 522 03	3
		Wohldorf-Ohlstedt	523	3 660	523 01 — 523 03	3
		Bergstedt	524	7 714	524 01 — 524 05	5
		Volksdorf	525	14 930	525 01 — 525 14	14
	Rahlstedt	Rahlstedt	526	81 845	526 01 — 526 65	65

**) darunter 2 Anstaltswahlbezirke

*) darunter 1 Anstaltswahlbezirk

Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf (246 126 Einwohner und 211 Wahlbezirke **))

Bergedorf	Kerngebiet	Lohbrügge	601	38 121	601 01 — 601 28	28
		Bergedorf	602	18 286	602 01 — 602 14	14
			603	13 659	603 01 — 603 13	13
	Vier- und Marschlande	Curslack	604	2 341	604 01 — 604 02	2
		Altengamme	605	2 032	605 01 — 605 02	2
		Neuengamme	606	3 814	606 01 — 606 03	3
		Kirchwerder	607	7 643	607 01 — 607 06	6
		Ochsenwerder	608	2 321	608 01 — 608 02	2
		Reitbrook	609	377	609 01	1
		Allermöhe	610	1 375	610 01 — 610 02	2
		Billwerder	611	1 918	611 01 — 611 03	3
		Moorfleet	612	1 901	612 01 — 612 02	2
		Tatenberg	613	484	613 01	1
		Spadenland	614	387	614 01	1
	Hamburg-Mitte	Horn	129	19 330	129 01 — 129 16	16
			130	29 050	130 01 — 130 21	21
		Billstedt	131	47 147	131 01 — 131 50	50
		Billbrook	132	3 902	132 01 — 132 04	4
Wandsbek	Kerngebiet (Teil)	Marienthal	510	5 375	510 01 — 510 04	5*
			511	6 904	511 01 — 511 06	6
		Jenfeld	512	24 650	512 01 — 512 17	18*
		Tonndorf	513	15 109	513 01 — 513 11	11

**) darunter 2 Anstaltswahlbezirke

*) darunter 1 Anstaltswahlbezirk

Wahlkreis Nr. 19 Harburg (205 493 Einwohner und 169 Wahlbezirke **))

Harburg	Kerngebiet	Harburg	701	11 997	701 01 — 701 10	10
			702	14 077	702 01 — 702 11	11
		Neuland	703	1 383	703 01 — 703 03	3
		Gut Moor	704	254	704 01	1
		Wilstorff	705	17 179	705 01 — 705 15	15
		Rönneburg	706	2 189	706 01 — 706 02	2

Bezirk	Ortsamt	Stadtteil	Ortsteile Nr.	Einwohner	Wahlbezirke	
					Nr.	Zahl
Noch Wahlkreis Nr. 19 Harburg						
Harburg	Kerngebiet	Langenbek	707	2 916	707 01 — 707 03	3
		Sinstorf	708	3 450	708 01 — 708 02	2
		Marmstorf	709	9 655	709 01 — 709 08	8
		Eißendorf	710	22 142	710 01 — 710 19	19
		Heimfeld	711	22 896	711 01 — 711 19	20*
	Wilhelmsburg	Wilhelmsburg	712	30 427	712 01 — 712 24	25*
			713	19 538	713 01 — 713 14	14
			714	947	714 01	1
	Süderelbe	Altenwerder	715	1 829	715 01 — 715 02	2
		Moorburg	716	1 552	716 01 — 716 02	2
		Hausbruch	717	11 237	717 01 — 717 08	8
		Neugraben-Fischbek	718	25 535	718 01 — 718 17	17
		Francop	719	804	719 01	1
		Neuenfelde	720	4 486	720 01 — 720 04	4
		Cranz	721	1 000	721 01	1

**) darunter 2 Anstaltswahlbezirke


*) darunter 1 Anstaltswahlbezirk

H a m b u r g, den 27. September 1972

Die Behörde für Inneres

Wahlkreiskarte

Wahlkreiseinteilung ab Juli 1972

Wahlkreis: (WK-Grenze = )

- 12 Hamburg - Mitte
- 13 Altona
- 14 Eimsbüttel
- 15 Hamburg - Nord I
- 16 Hamburg - Nord II
- 17 Wandsbek
- 18 Bergedorf
- 19 Harburg



3. Wahlbezirke

3.1 Einteilung der Wahlbezirke

Die bereits im Jahre 1969 eingeleitete generelle Überprüfung und Neueinteilung der Wahlbezirke wurde fortgesetzt. Nachdem im Jahre 1969 vornehmlich eine Zusammenlegung der zu kleinen Wahlbezirke vorgenommen worden ist, wurde 1972 der Schwerpunkt auf eine Verringerung der größeren Wahlbezirke gelegt. Um den Wahlvorständen die Abwicklung der Wahlhandlung zu erleichtern und um eine schnellere Ergebnisermittlung zu ermöglichen, wurde festgesetzt, daß ein Wahlbezirk nicht mehr als 1400 Wahlberechtigte umfassen darf. Bei der Änderung wurden die danach zu großen Wahlbezirke innerhalb der bestehenden Grenzen aufgeteilt, so daß die Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse zu früheren Wahlen erhalten blieb. Durch die Aufteilungen vermehrte sich die Zahl der Wahlbezirke von 1226 bei der Bundestagswahl 1969 auf 1502, also um 276 für die Bundestagswahl 1972.

Die Maßnahme hatte zur Folge, daß sich der Bedarf an verfügbaren Wahlhelfern für die Wahlvorstände von rd. 14 000 auf rd. 18 000 erhöhte. Die für die ehrenamtliche Verpflichtung einer so großen Zahl von Wahlberechtigten für die Tätigkeit in einem Wahlvorstand bestehenden Schwierigkeiten wurden erheblich durch eine Anordnung des Senats gemildert mit der die Möglichkeit geschaffen wurde, im größeren Umfang als bisher für diese Aufgabe Angehörige des öffentlichen Dienstes heranzuziehen.

In der nachstehenden Übersicht sind die Änderungen der Wahlbezirkseinteilung gegenüber 1969 dargestellt.

3.2 Zusammenstellung der gegenüber 1969 geänderten Wahlbezirke

1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk
105 02		105 02 105 03
111 02		111 02 111 05
120 01		120 01 120 02
122 05		122 05 122 06
123 02		123 02 123 06
123 03		123 03 123 07
123 05		123 05 123 08
124 08		124 08 124 13
125 01		125 01 125 04
126 01		126 01 126 05
126 02		126 02 126 06
126 03		126 03 126 07
128 01		128 01 128 02
129 03		129 03 129 16
130 11		130 11 130 21
131 01		131 01 131 28 131 29
131 02		131 02 131 30

1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk
131 03		131 03 131 31
131 04		131 04 131 32 131 33 131 34 131 35 131 36
131 05		131 05 131 37
131 06		131 06 131 38
131 12		131 12 131 39
131 13		131 13 131 40
131 16		131 16 131 41
131 18		131 18 131 42 131 43 131 44
131 20		131 20 131 45
131 24		131 24 131 46
133 01		133 01 133 05
139 08		139 08 139 10
139 09		139 09 139 11
206 03		206 03 206 05
207 03		207 03 207 07
209 01		209 01 209 07
211 08		211 08 211 12
213 04		213 04 213 09
215 06		215 06 215 09
215 07		215 07 215 10 215 11
216 04		216 04 216 08
216 05		216 05 216 09
217 01		217 01 217 09
218 03		218 03 218 09
219 01		219 01 219 21
219 02		219 02 219 22
219 08		219 08 219 23
219 10		219 10 219 24

1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk	1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk
219 13		219 13 219 25	318 09		318 09 318 25
219 15		219 15 219 26	318 16		318 16 318 26
220 01		220 01 220 18 220 19	318 20		318 20 318 27
220 10		220 10 220 20	319 01		319 01 319 10
220 14		220 14 220 21	319 02		319 02 319 11
220 17		220 17 220 22	319 03		319 03 319 12
222 04		222 04 222 09	319 04		319 04 319 13
223 01		223 01 223 05	319 05		319 05 319 14
224 01		224 01 224 08	320 01		320 01 320 18 320 19
224 04		224 04 224 09	320 07		320 07 320 20
224 05		224 05 224 10	320 08		320 08 320 21
225 01		225 01 225 06	320 13		320 13 320 22
225 03		225 03 225 07	321 01		321 01 321 14
226 01		226 01 226 08	321 04		321 04 321 15
226 02		226 02 226 09	321 05		321 05 321 16
226 04		226 04 226 10	321 06		321 06 321 17
226 05		226 05 226 11	321 08		321 08 321 18
303 03		303 03 303 07	321 10		321 10 321 19
304 06		304 06 304 07	321 12		321 12 321 20
305 04		305 04 305 06	405 05		405 05 405 07
307 04		307 04 307 05	406 06		406 06 406 11
309 01		309 01 309 07	409 01		409 01 409 07
309 02		309 02 309 08	409 03		409 03 409 08
313 04		313 04 313 10	409 05		409 05 409 09
317 02		317 02 317 15	410 03		410 03 410 07
317 06		317 06 317 16	410 05		410 05 410 08
317 09		317 09 317 17	411 02		411 02 411 09
317 10		317 10 317 18	411 06		411 06 411 10
317 12		317 12 317 19	412 03		412 03 412 05
318 01		318 01 318 22	412 04		412 04 412 06
318 03		318 03 318 23	413 01		413 01 413 08
318 06		318 06 318 24	413 07		413 07 413 09

1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk	1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk
415 01		415 01 415 09	432 05		432 05 432 32
415 06		415 06 415 10	432 08		432 08 432 33
416 03		416 03 416 04	432 17		432 17 432 34
420 01		420 01 420 04	432 21		432 21 432 35
420 02		420 02 420 05	432 27		432 27 432 36
421 02		421 02 421 06	432 30		432 30 432 37
421 03		421 03 421 07	501 04		501 04 501 07
422 01		422 01 422 06	501 06		501 06 501 08
422 04		422 04 422 07	503 01		503 01 503 04
423 05		423 05 423 07	503 02		503 02 503 05
423 06		423 06 423 08	503 03		503 03 503 06
424 01		424 01 424 08	504 03		504 03 504 05
424 02		424 02 424 10	506 01		506 01 506 04
424 07		424 07 424 09	506 02		506 02 506 05
425 01		425 01 425 10	507 01		507 01 507 04
425 02		425 02 425 11	508 04		508 04 508 08
425 03		425 03 425 12	508 05		508 05 508 09
425 06		425 06 425 13	508 06		508 06 508 10
426 06		426 06 426 08	508 07		508 07 508 11
427 02		427 02 427 09	510 03		510 03 510 04
427 04		427 04 427 10	511 01		511 01 511 06
428 03		428 03 428 15	512 06		512 06 512 15
428 04		428 04 428 16	512 08		512 08 512 16
428 05		428 05 428 17	512 11		512 11 512 17
429 04		429 04 429 10	512 12		512 12 512 13 512 14
429 08		429 08 429 11	513 10		513 10 513 11
430 01		430 01 430 14	514 01		514 01 514 21
430 04		430 04 430 15	514 02		514 02 514 22
430 05		430 05 430 16	514 04		514 04 514 20
431 01		431 01 431 11	514 10		514 10 514 23
431 07		431 07 431 12	514 11		514 11 514 24
432 02		432 02 432 31	514 13		514 13 514 25

1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk	1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk
514 15		514 15 514 26	526 11		526 11 526 48
515 03		515 03 515 37	526 13		526 13 526 53
515 04		515 04 515 38	526 24		526 24 526 54
515 05		515 05 515 39	526 25		526 25 526 55
515 17		515 17 515 40	526 28		526 28 526 56
515 23		515 23 515 41	526 30		526 30 526 57
515 26		515 26 515 42	526 32		526 32 526 58
516 05		516 05 516 07 516 08	526 34		526 34 526 59
517 04		517 04 517 08	526 35		526 35 526 60
518 01		518 01 518 12	526 37		526 37 526 61
518 02		518 02 518 13	526 41		526 41 526 62
518 05		518 05 518 14	526 42		526 42 526 63
518 08		518 08 518 15	526 44		526 44 526 64
518 09		518 09 518 16	526 45		526 45 526 65
519 01		519 01 519 12	601 01		601 01 601 25
519 05		519 05 519 A5	601 03		601 03 601 26
519 10		519 10 519 13	601 04		601 04 601 22
520 02		520 02 520 08	601 15		601 15 601 23
520 04		520 04 520 06 520 07	601 16		601 16 601 24
520 05		520 05 520 09	601 19		601 19 601 27
522 01		522 01 522 03	601 20		601 20 601 28
523 01		523 01 523 03	602 06		602 06 602 14
525 03		525 03 525 11	602 11		602 11 602 13
525 05		525 05 525 12	603 03		603 03 603 11
525 08		525 08 525 13	603 05		603 05 603 12
525 10		525 10 525 14	603 08		603 08 603 13
526 04		526 04 526 49	604 01		604 01 604 02
526 06		526 06 526 50	612 01		612 01 612 02
526 07		526 07 526 51	701 03		701 03 701 09
526 09		526 09 526 52	701 08		701 08 701 10
526 10		526 10 526 47	702 09		702 09 702 11
			705 01		705 01 705 13

1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk	1969 Wahlbezirk	geteilt in	1972 Wahlbezirk
705 04		705 04 705 11	711 15		711 15 711 19
705 05		705 05 705 14	712 05		712 05 712 23
705 07		705 07 705 12	712 15		712 15 712A5 712 24
705 09		705 09 705 15	713 02		713 02 713 13
706 01		706 01 706 02	713 12		713 12 713 14
707 02		707 02 707 03	717 05		717 05 717 08
709 01		709 01 709 07	718 04		718 04 718 14
709 03		709 03 709 06	718 05		718 05 718 12
709 04		709 04 709 08	718 07		718 07 718 15
710 04		710 04 710 17	718 10		718 10 718 13
710 09		710 09 710 16			718 17
710 11		710 11 710 18	718 11		718 11 718 16
710 12		710 12 710 19	Zusammengelegt wurden die Wahlbezirke 714 01 u. 714 02 zu		714 01
711 05		711 05 711 16	Aufgehoben wurde der Wahrbezirk 516 01.		
711 11		711 11 711 17	Hinzugekommen ist der Wahlbezirk 140 01 (Hamburg-Insel Neuwerk).		
711 14		711 14 711 18			

3.3 Die Anstaltswahlbezirke

Wahlbezirk Nr.	Wahlkreis	Anstalt	Zahl der		
			Wahlberechtigten		Wähler im Wahlraum
			insgesamt	darunter mit Sperrvermerk „W“	
215 A 1	13	Pflegeheim Bahrenfeld Holstenkamp 119	326	2	292
317 A 4	14	Pflegeheim Lokstedt Lohkoppelweg 42	355	9	326
407 A 2	15	Pflegeheim Alsterberg Sengelmannstraße 107	702	23	622
415 A 1	16	Pflegeheim Oberaltenallee Finkenau 19	828	16	756
510 A 2	18	Pflegeheim Wandsbek-Marienthal Am Husarendenkmal 16—16c	320	10	291
512 A 4	18	Pflegeheim Holstenhof Schiffbeker Weg 283	400	71	299
514 A 4	17	Pflegeheim Farmsen August-Krogmann-Straße 100	532	9	388
519 A 5	17	Hospital zum Heiligen Geist Emekesweg 36	876	33	813
711 A 7	19	Pflegeheim Heimfeld An der Rennkoppel 1	725	725	—
712 A 5	19	Pflegeheim Wilhelmsburg Reinstorfweg 9	359	10	320

3.4 Die Wahlbezirke nach Verwaltungsbezirken und Wahlkreisen

Bezirk	Zahl der Wahlbezirke		Wahlkreis	Zahl der Wahlbezirke	
	insgesamt	darunter in Anstalten		insgesamt	darunter in Anstalten
Hamburg-Mitte	213	—	12 Hamburg-Mitte	150	—
Altona	216	1	13 Altona	192	1
Eimsbüttel	208	1	14 Eimsbüttel	208	1
Hamburg-Nord	303	2	15 Hamburg-Nord I	171	1
			16 Hamburg-Nord II	181	1
Wandsbek	313	4	17 Wandsbek	224	2
Bergedorf	80	—	18 Bergedorf	207	2
Harburg	169	2	19 Harburg	169	2
zusammen	1502	10	zusammen	1502	10

3.5 Die Wahlbezirke bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1972

Bundestagswahl am	Zahl der Wahlbezirke	
	insgesamt	darunter in Anstalten
14. 8. 1949	1046	66
6. 9. 1953	1268	52
15. 9. 1957	1314	26
17. 9. 1961	1349	7
19. 9. 1965	1412	7
28. 9. 1969	1226	8
19. 11. 1972	1502	10

4. Wahlräume

4.1 Bestimmung und Einrichtung der Wahlräume

Die Bestimmung der Wahlräume für die einzelnen Wahlbezirke gestaltete sich bei dieser vorgezogenen Wahl besonders schwierig, weil erstens der Wahltag verhältnismäßig spät festgelegt wurde und wegen der Aufteilung der größeren Wahlbezirke gegenüber 1969 276 Wahlräume mehr einzurichten waren. Das Problem konnte dadurch zufriedenstellend gelöst werden, daß eine größere Zahl von Schulgebäuden zur Verfügung stand und es möglich war, durch das Entgegenkommen der Direktion der Hamburger Sparkasse und einiger Banken, in Filialen dieser Geldinstitute Wahlräume einzurichten. Auch die Oberpostdirektion erklärte sich damit einverstanden, daß in

einigen Fällen Diensträume von Postämtern als Wahlräume genutzt werden konnten. Diese Erleichterungen führten dazu, daß — trotz der größeren Zahl der Wahlbezirke — Wahlräume, die sich bei früheren Wahlen als nicht ausreichend geeignet erwiesen hatten, ausgetauscht werden konnten. So konnte die Zahl der Wahlräume, die in Gaststätten eingerichtet werden mußten, von 196 im Jahre 1969 auf 128 vermindert werden. Im Jahre 1965 mußten noch 451 Gaststätten mit 456 Wahlräumen in Anspruch genommen werden. Die Verteilung der Wahlräume in den Bezirken auf die einzelnen Gebäudearten zeigt die nachstehende Übersicht:

Gebäudearten	Zahl der a) Gebäude b) Wahlräume insgesamt	davon im Bezirk							
		Hamburg- Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	
Gaststätten	a)	127	38	13	1	3	12	18	42
	b)	128	38	13	1	3	12	19	42
Schulen	a)	447	64	72	64	76	98	19	54
	b)	971	126	136	155	205	217	33	99
Verwaltungsgebäude	a)	52	8	11	7	5	7	4	10
	b)	67	13	12	10	11	7	4	10
Andere öffentliche Gebäude	a)	132	11	18	20	33	30	13	7
	b)	143	14	18	24	34	32	14	7
Geldinstitute	a)	110	11	21	14	28	32	3	1
	b)	111	11	21	14	29	32	3	1
Jugendheime	a)	18	5	5	1	2	3	1	1
	b)	21	5	5	1	5	3	1	1
Anstalten	a)	13	—	1	1	4	4	1	2
	b)	16	—	1	1	5	6	1	2
Vereinshäuser	a)	8	3	1	—	—	2	—	2
	b)	9	4	1	—	—	2	—	2
Sonstige Gebäude	a)	34	2	8	2	10	2	5	5
	b)	36	2	9	2	11	2	5	5
zusammen	a)	941	142	150	110	161	190	64	124
	b)	1502	213	216	208	303	313	80	169

4.2 Verzeichnis der Wahlräume nach Wahlbezirksnummern

Bezirk Hamburg-Mitte

Hamburg-Altstadt

- 101 01 Steinstraße 10, Finanzamt
- 102 01 Grimm 7, Schule
- 103 01 Grimm 7, Schule

Neustadt

- 104 01 Admiralitätsstraße 55, Arbeitsamt
- 104 02 Admiralitätsstraße 55, Arbeitsamt
- 104 03 Ditmar-Koel-Straße 18, Gaststätte
- 104 04 Zeughausmarkt 32, Schule
- 105 01 Holstenwall 14, Schule
- 105 02 Holstenwall 17, Schule
- 105 03 Holstenwall 17, Schule
- 106 01 Neustädter Straße 60, Schule
- 106 02 Stadthausbrücke 9, Sparcasse von 1864
- 106 03 Krayskamp 4b, Gemeindehaus
- 107 01 ABC-Straße 47, Verwaltungsgebäude
- 107 02 ABC-Straße 47, Verwaltungsgebäude

St. Pauli

- 108 01 Grabenstraße 32, Schule
- 108 02 Grabenstraße 32, Schule
- 108 03 Grabenstraße 32, Schule
- 108 04 Ludwigstraße 7, Schule
- 108 05 Sternstraße 102, Hamburger Freibank
- 109 01 Susannenstraße 36, Gaststätte
- 109 02 Schulterblatt 65, Haspa von 1827
- 109 03 Schanzenstraße 87, Gaststätte
- 110 01 Wohlwillstraße 46, Schule
- 110 02 Wohlwillstraße 35,
Verwaltungsgebäude
- 110 03 Große Freiheit 63, Schule
- 110 04 Wohlwillstraße 46, Schule
- 111 01 Seilerstraße 42, Schule
- 111 02 Seilerstraße 42, Schule
- 111 03 Wohlwillstraße 35,
Verwaltungsgebäude
- 111 04 Wohlwillstraße 35,
Verwaltungsgebäude
- 111 05 Seilerstraße 42, Schule
- 112 01 Friedrichstraße 55, Schule
- 112 02 Zirkusweg 20, Astra-Bowling-
Betriebs-GmbH

- 112 03 Friedrichstraße 55, Schule
- 112 04 Friedrichstraße 55, Schule

St. Georg

- 113 01 Koppel 98, Schule
- 113 02 Bülastraße 30, Schule
- 113 03 Schmilinskystraße 70, Schule
- 113 04 Danziger Straße 60, Schule
- 114 01 Holzdamm 5, Schule
- 114 02 Greifswalder Straße 40, Schule
- 114 03 Greifswalder Straße 40, Schule
- 114 04 Greifswalder Straße 40, Schule
- 114 05 Kurt-Schumacher-Allee 16,
Eingang A, Arbeitsamt Hamburg

Klostertor

- 115 01 Schultzweg 5, Schule
- 116 01 Schultzweg 5, Schule

Hammerbrook

- 117 01 Schultzweg 5, Schule
- 118 01 Brackdamm 16, Schule
- 119 01 Brackdamm 16, Schule

Borgfelde

- 120 01 Brekelbaums Park 6, Schule
- 120 02 Brekelbaums Park 6, Schule
- 121 01 Bürgerweide 33, Schule
- 121 02 Burgstraße 35, Schule
- 121 03 Bürgerweide 33, Schule
- 121 04 Burgstraße 35, Schule

Hamm-Nord

- 122 01 Riesserstraße 14, Gaststätte
- 122 02 Riesserstraße 11, Gaststätte
- 122 03 Hohe Landwehr 19, Schule
- 122 04 Hohe Landwehr 19, Schule
- 122 05 Hohe Landwehr 19, Schule
- 122 06 Saling 2, Haspa von 1827
- 123 01 Hammer Steindamm 129, Schule

- 123 02 Hammer Steindamm 129, Schule
- 123 03 Bei der Hammer Kirche 10, Schule
- 123 04 Carl-Petersen-Straße 73, Gaststätte
- 123 05 Bei der Hammer Kirche 10, Schule
- 123 06 Hammer Steindamm 129, Schule
- 123 07 Sievekingdamm 57, Hamburger
Bank von 1861
- 123 08 Bei der Hammer Kirche 10, Schule
- 124 01 Marienthaler Straße 172, Schule
- 124 02 Griesstraße 101, Schule
- 124 03 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 04 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 05 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 06 Caspar-Voght-Straße 54, Schule
- 124 07 Caspar-Voght-Straße 35c,
Haus der Jugend
- 124 08 Horner Weg 89, Schule
- 124 09 Horner Weg 89, Schule
- 124 10 Bei der Hammer Kirche 10, Schule
- 124 11 Griesstraße 101, Schule
- 124 12 Hammer Steindamm 113,
Sparcasse von 1864
- 124 13 Horner Weg 89, Schule

Hamm-Mitte

- 125 01 Hammer Weg 9, Schule
- 125 02 Beltgens Garten 25, Schule
- 125 03 Hammer Weg 9, Schule
- 125 04 Hammer Landstraße 124,
Hapsa von 1827
- 126 01 Hübbesweg 9, Schularztstelle
- 126 02 Wichernsweg 16, Gemeindehaus
- 126 03 Osterbrook 19, Schule
- 126 04 Hübbesweg 9, Schularztstelle
- 126 05 Hammer Landstraße 238, Haspa von 1827
- 126 06 Wichernsweg 16, Gemeindehaus
- 126 07 Hübbesweg 9, Schularztstelle

Hamm-Süd

- 127 01 Osterbrook 19, Schule
- 127 02 Osterbrook 19, Schule
- 128 01 Osterbrook 19, Schule
- 128 02 Osterbrook 49, Kindertagesheim

Horn

- 129 01 Rennbahnstraße 27, Haspa von 1827
- 129 02 Beim Pachthof 15, Schule
- 129 03 Beim Pachthof 17, Schule
- 129 04 Weddestraße 28, Schule
- 129 05 Weddestraße 28, Schule
- 129 06 Washingtonallee 54, Gaststätte
- 129 07 Horner Landstraße 344, Gaststätte

- 129 08 Horner Landstraße 445, Gaststätte
- 129 09 Letzter Heller 11, Jugendheim der
Deutschen Bundespost
- 129 10 Bauerbergweg, Vereinshaus Klvg. 142
- 129 11 Bauerbergweg, Vereinshaus Klvg. 142
- 129 12 Horner Landstraße 208, Gaststätte
- 129 13 Rhiemsweg 6, Schule
- 129 14 Beim Pachthof 15, Schule
- 129 15 Horner Landstraße 132, Gaststätte
- 129 16 Beim Pachthof 17, Schule
- 130 01 Derbyweg, Vereinshaus Klvg. 136
- 130 02 Sterntalerstraße 44, Schule
- 130 03 Querkamp 22, Gaststätte
- 130 04 Speckenreya 11, Schule
- 130 05 Hermannstal 82, Schule
- 130 06 Stengelestraße 38, Schule
- 130 07 Stengelestraße 38, Schule
- 130 08 Querkamp 68, Schule
- 130 09 Hermannstal 82, Schule
- 130 10 Hermannstal 57, Gaststätte
- 130 11 Rhiemsweg 61, Schule
- 130 12 Rhiemsweg 6, Schule
- 130 13 Rhiemsweg 6, Schule
- 130 14 Kreuzkirchenstieg 6, Heim der
offenen Tür
- 130 15 Sievekingsallee 181, Kantine
Männerwohnheim
- 130 16 Rhiemsweg 61, Schule
- 130 17 Stoltenstraße 43a,
Landesversicherungsanstalt
- 130 18 Hermannstal 101, Gaststätte
- 130 19 Manshardtstraße 115, Gaststätte
- 130 20 Sterntalerstraße 44, Schule
- 130 21 Rhiemsweg 61, Schule

Billstedt

- 131 01 Öjendorfer Höhe 12, Schule
- 131 02 Oststeinbeker Weg 29, Schule
- 131 03 Oststeinbeker Weg 29, Schule
- 131 04 Steinbeker Marktstraße 8, Schule
- 131 05 Oberschleems 23a, Gaststätte
- 131 06 Oberschleems 9, Schule
- 131 07 Merkenstraße 41, Gaststätte
- 131 08 Oberschleems 21, Gaststätte
- 131 09 Billstedter Hauptstraße 95, Gaststätte
- 131 10 Billstedter Hauptstraße 51, Gaststätte
- 131 11 Hauskoppelstieg 12, Schule
- 131 12 Sterntalerstraße 44, Schule
- 131 13 Öjendorfer Weg 39, Gaststätte
- 131 14 Steinadlerweg 26, Schule
- 131 15 Steinadlerweg 26, Schule
- 131 16 Steinadlerweg 26, Schule
- 131 17 Everlingweg 19, Gaststätte
- 131 18 Rotkäppchenweg 3, Gaststätte
- 131 19 Möllner Landstraße 252, Gaststätte
- 131 20 Möllner Landstraße 118,
Sparcasse von 1864
- 131 21 Möllner Landstraße 48, Gaststätte

- 131 22 Öjendorfer Höhe 12, Schule
- 131 23 Archenholzstraße 55, Schule
- 131 24 Sonnenland 27, Schule
- 131 25 Archenholzstraße 79, Gaststätte
- 131 26 Steinfeldtstraße 6, Gaststätte
- 131 27 Gundermannstraße 8, Gaststätte
- 131 28 Bonhoefferstraße 13, Schule
- 131 29 Bonhoefferstraße 13, Schule
- 131 30 Oststeinbeker Weg 29, Schule
- 131 31 Sonnenland 27, Schule
- 131 32 Steinbeker Hauptstraße 95, Gaststätte
- 131 33 Mümmelmannsberg 54, Schule
- 131 34 Ecke Paul-Klee-Straße/Godenwind,
Hamburger Sparcasse (Pavillon)
- 131 35 Paul-Klee-Straße, Informations-
zentrum
- 131 36 Mümmelmannsberg 54, Schule
- 131 37 Oberschleems 9, Schule
- 131 38 Oberschleems 9, Schule
- 131 39 Spliedtring 44, Haus der Jugend
- 131 40 Hauskoppelstieg 12, Schule
- 131 41 Schiffbeker Weg 142, Gaststätte
- 131 42 Fuchsbergredder, Schule
- 131 43 Fuchsbergredder, Schule
- 131 44 Fuchsbergredder, Schule
- 131 45 Steinbeker Marktstraße 18, Gaststätte
- 131 46 Sonnenland 27, Schule

Billbrook

- 132 01 Billbrookdeich 266, Schule
- 132 02 Billbrookdeich 266, Schule
- 132 03 Andreas-Meyer-Straße 49a, Gaststätte
- 132 04 Wöhlerstraße 28, Feuerwache Billbrook

Rothenburgsort

- 133 01 Bullenhuser Damm 92-94, Schule
- 133 02 Marckmannstraße 100,
Kindertagesheim
- 133 03 Ausschlager Elbdeich 1b,
Spielplatzheim Trauns Park
- 133 04 Marckmannstraße 100,
Kindertagesheim
- 133 05 Ausschlager Billdeich, Klgv.
Billerhude e. V., Vereinshaus
- 134 01 Marckmannstraße 60, Schule
- 134 02 Marckmannstraße 60, Schule
- 134 03 Rothenburgsorter Marktplatz 5,
Altentagesstätte

Veddel

- 135 01 Slomanstieg 1/3, Schule
- 135 02 Slomanstieg 1/3, Schule
- 135 03 Slomanstieg 1/3, Schule
- 135 04 Slomanstieg 1/3, Schule

Kleiner Grasbrook

- 136 01 Katenweide 8, Altentagesstätte

Steinwerder

- 137 01 Ellerholzdamm 54, Feuerwehrwache
Steinwerder

Waltershof

- 138 01 Rugenberger Damm 78d, Gaststätte
- 138 02 Dradenaustraße 33, Verwaltungs-
gebäude Hamburger Stahlwerke

Finkenwerder

- 139 01 Butenwarf 10, Sparcasse 1864
- 139 02 Butendeichsweg 2, Verwaltungs-
gebäude
- 139 03 Sandhöhe 11, Gaststätte
- 139 04 Ostfrieslandstraße 91, Aue-Schule
- 139 05 Finkenwerder Landscheideweg 100,
Gaststätte
- 139 06 Auedeich 61, Gaststätte
- 139 07 Norderschulweg 14, Schule
- 139 08 Finkenwerder Norderdeich 14,
Gaststätte
- 139 09 Neßdeich 40, Gaststätte
- 139 10 Finkenwerder Landscheideweg 180,
Schule
- 139 11 Norderkirchenweg 80, Gaststätte

Hamburg-Insel Neuwerk

- 140 01 Hamburg-Insel Neuwerk, Schule

Bezirk Altona

Altona-Altstadt

- 201 01 Große Bergstraße 139,
Sparcasse von 1864

201 02 Pinnasberg 81, St. Pauli Kirche
 201 03 Carsten-Rehder-Straße 34, Schule
 202 01 Struenseestraße 30, Haus der Jugend
 202 02 Carsten-Rehder-Straße 34, Schule
 202 03 Palmaille 64, Haspa von 1827
 203 01 Altonaer Bahnhofstraße 44,
 Sparcasse von 1864
 203 02 Mörkenstraße 42, Bezirksjugendamt
 203 03 Museumstraße 19, Gewerbeschule
 204 01 Virchowstraße 80, Schule
 204 02 Virchowstraße 80, Schule
 204 03 Virchowstraße 80, Schule
 204 04 Große Bergstraße 258, Haspa von 1827
 204 05 Allee 99/101, Schule
 204 06 Allee 99/101, Schule
 205 01 Thedestraße 101, Schule
 205 02 Thedestraße 101, Schule
 205 03 Unzerstraße 18, Gaststätte
 205 04 Gerritstraße 9, Schule
 205 05 Thadenstraße 125, Schule
 206 01 Stresemannstraße 71, Gaststätte
 206 02 Bernstorffstraße 147, Schule
 206 03 Thadenstraße 147, Schule
 206 04 Suttnerstraße 18, Baptisten-Gemeinde
 206 05 Dohrnweg 6, Schule

Altona Nord

207 01 Haubachstraße 55, Schule
 207 02 Holstenstraße 147, Haspa von 1827
 207 03 Allee 125, Amtsgericht
 207 04 Allee 99/101, Schule
 207 05 Haubachstraße 55, Schule
 207 06 Gerichtstraße 13, Deutsches
 Rotes Kreuz
 207 07 Allee 99/101, Schule
 208 01 Arnkielstraße 2, Schule
 208 02 Arnkielstraße 2, Schule
 208 03 Arnkielstraße 2, Schule
 208 04 Stresemannstraße 162,
 Kindertagesheim
 208 05 Arnkielstraße 2, Schule
 209 01 Düppelstraße 37, St. Paulus Kirche
 209 02 Isebekstraße 9, Gaststätte
 209 03 Langenfelder Straße 100,
 Mennoniten-Kirche
 209 04 Kieler Straße 39, Arbeitsamt
 209 05 Düppelstraße 1, Sparcasse von 1864
 209 06 Kieler Straße 39, Arbeitsamt
 209 07 Düppelstraße 37, St. Paulus Kirche

Ottensen

210 01 Gaußstraße 51, Schule
 210 02 Gaußstraße 51, Schule
 210 03 Gaußstraße 171, Schule
 210 04 Gaußstraße 171, Schule
 210 05 Daimlerstraße 42, Schule

211 01 Daimlerstraße 42, Schule
 211 02 Daimlerstraße 42, Schule
 211 03 Friedensallee 61, Sparcasse von 1864
 211 04 Bleickenallee 5, Schule
 211 05 Hohenzollernring 57/61, Schule
 211 06 Hohenzollernring 57/61, Schule
 211 07 Trenknerweg 136, Schule
 211 08 Hohenzollernring 57/61, Schule
 211 09 Friedensallee 253, Sparcasse von 1864
 211 10 Behringstraße 82a/Eingang Grüne-
 bergstraße, Kindertagesheim
 211 11 Hohenzollernring 57/61, Schule
 211 12 Friedensallee 245, Haspa von 1827
 212 01 Bahrenfelder Straße 182,
 Sparcasse von 1864
 212 02 Ottenser Hauptstraße 29,
 Sparcasse von 1864
 212 03 Bahrenfelder Straße 131, Jugendheim
 212 04 Große Brunnenstraße 81, Gaststätte
 212 05 Eulenstraße 68, Schule
 213 01 Karl-Theodor-Straße 18, Schule
 213 02 Museumstraße 19, Gewerbeschule
 213 03 Karl-Theodor-Straße 18, Schule
 213 04 Rothestraße 22, Schule
 213 05 Rainvilleterrasse 4, Seefahrtschule
 213 06 Bleickenallee 1, Schule
 213 07 Bernadottestraße 7,
 Christianskirchengemeinde
 213 08 Bleickenallee 1, Schule
 213 09 Eulenstraße 68, Schule

Bahrenfeld

214 01 Holstenkamp 86, Gaststätte
 214 02 Bahrenfelder Steindamm 75, Schule
 214 03 Holstenkamp 78, Eingang Bornkamps-
 weg, Vereinshaus „Am Winsberg“
 214 04 Schleswiger Straße 1, Gaststätte
 214 05 Bahrenfelder Steindamm 75, Schule
 214 06 Bahrenfelder Steindamm 75, Schule
 215 01 Von-Hutten-Straße 45, Gaststätte
 215 A1 Holstenkamp 119, Altenheim
 Bahrenfeld
 215 02 Regerstraße 23/25, Schule
 215 03 Bahrenfelder Chaussee 4/6, Altonaer
 Spar- und Bauverein
 215 04 Bahrenfelder Chaussee 56,
 Sparcasse von 1864
 215 05 Mendelssohnstraße 86, Schule
 215 06 Regerstraße 23/25, Schule
 215 07 Mendelssohnstraße 86, Schule
 215 08 Bahrenfelder Chaussee 140, Gaststätte
 215 09 Regerstraße 23/25, Schule
 215 10 Mendelssohnstraße 86, Schule
 215 11 Mendelssohnstraße 86, Schule
 216 01 Notkestraße 23, Schule
 216 02 Osdorfer Weg 24, Schule
 216 03 Osdorfer Weg 24, Schule

- 216 04 Notkestraße 23, Schule
- 216 05 Notkestraße 23, Schule
- 216 06 Osdorfer Landstraße 1, Gaststätte
- 216 07 Akeleiweg 16, Gaststätte
- 216 08 Steenkamp 37, Heimstätt-
Vereinigung
- 216 09 Osdorfer Weg 147, Haspa von 1827

Groß-Flottbek

- 217 01 Windmühlenweg 17, Schule
- 217 02 Ohlenkamp 15a, Schule
- 217 03 Ohlenkamp 15a, Schule
- 217 04 Osdorfer Weg 24, Schule
- 217 05 Waitzstraße 21, Sparcasse von 1864
- 217 06 Waitzstraße 31, Schule
- 217 07 Beselerstraße 46a, Sparcasse von 1864
- 217 08 Waitzstraße 31, Schule
- 217 09 Windmühlenweg 17, Schule

Othmarschen

- 218 01 Othmarscher Kirchenweg 145, Schule
- 218 02 Trenknerweg 136, Schule
- 218 03 Emkendorfstraße 4, Sparcasse von 1864
- 218 04 Waitzstraße 4, Haspa von 1827
- 218 05 Klein Flottbeker Weg 64, Schule
- 218 06 Hochrad 2, Schule
- 218 07 Otto-Ernst-Straße 34, Schule
- 218 08 Klein Flottbeker Weg 64, Schule
- 218 09 Hirtenweg 12, Schule

Lurup

- 219 01 Langbargheide 40, Schule
- 219 02 Vorhornweg 2, Schule
- 219 03 Sprützmoor 24, Altenwohnheim
- 219 04 Eckhoffplatz 12, Ortsdienststelle
- 219 05 Luruper Hauptstraße 20, Gaststätte
- 219 06 Luruper Hauptstraße 133, Schule
- 219 07 Binsenort 24, Kulturzentrum
- 219 08 Luruper Hauptstraße 274, Gaststätte
- 219 09 Fahrenort 76, Schule
- 219 10 Kleiberweg 97, Kindertagesheim
- 219 11 Veermoor 4, Schule
- 219 12 Swattenweg 10, Schule
- 219 13 Veermoor 4, Schule
- 219 14 Elbgaustraße 120, Gaststätte
- 219 15 Netzestraße 28, öffentliche Bücherhalle
- 219 16 Flaßbarg 2, Kindertagesheim
- 219 17 Fahrenort 76, Schule
- 219 18 Langbargheide 40, Schule
- 219 19 Kroonhorst 117, Jugendheim
- 219 20 Ückerstraße 7, Sparcasse von 1864
- 219 21 Rispenweg, Schule, mit besonderem
Hinweisschild

- 219 22 Langbargheide 40, Schule
- 219 23 Bornheide/Ecke Böttcherkamp,
DRK-Baracke
- 219 24 Spreestraße 20, SAGA-Waschhaus
- 219 25 Franzosenkoppel 118, Schule
- 219 26 Netzestraße 22, SAGA-Waschhaus

Osdorf

- 220 01 Bornheide 2, Schule
- 220 02 Lupinenweg 12, Schule
- 220 03 Wesperloh 19, Schule
- 220 04 Wesperloh 19, Schule
- 220 05 Osdorfer Landstraße 107,
Sparcasse von 1864
- 220 06 Jenischstraße 48, Schule
- 220 07 Hemmingstedter Weg 142, Schule
- 220 08 Grotefendweg 20, Schule
- 220 09 Goosacker 41, Schule
- 220 10 Hemmingstedter Weg 142, Schule
- 220 11 Rugenbarg 35, Schule
- 220 12 Knabeweg 40, Jugendheim
- 220 13 Rugenbarg 35, Schule
- 220 14 Bornheide 2, Schule
- 220 15 Glückstädter Weg 75, Schule
- 220 16 Kroonhorst 25, Schule
- 220 17 Glückstädter Weg 75, Schule
- 220 18 Glückstädter Weg 75, Schule
- 220 19 Bornheide 2, Schule
- 220 20 Goosacker 41, Schule
- 220 21 Kroonhorst 25, Schule
- 220 22 Kroonhorst 25, Schule

Nienstedten

- 221 01 Quellental 25, Schule
- 221 02 Schulkamp 3, Schule
- 221 03 Schulkamp 3, Schule
- 221 04 Mühlenberg 15, Verwaltungsgebäude
- 221 05 Nienstedtener Marktplatz 19a,
Verwaltungsgebäude der
Kirchengemeinde
- 221 06 Nienstedtener Straße 18,
Verwaltungsgebäude

Blankenese

- 222 01 Frahmstraße 15a, Schule
- 222 02 Frahmstraße 15a, Schule
- 222 03 Mühlenberger Weg 33,
Verwaltungsgebäude
- 222 04 Kahlkamp 9, Schule
- 222 05 Oesterleystraße 20, Verwaltungs-
gebäude
- 222 06 Karstenstraße 22, Schule
- 222 07 Björnsonweg 54, Jugendheim

- 222 08 Kahlkamp 9, Schule
- 222 09 Kahlkamp 9, Schule
- 223 01 Willhöden 74, Schule
- 223 02 Goßlers Park 1, Verwaltungs-
gebäude
- 223 03 Goßlers Park 1, Verwaltungs-
gebäude
- 223 04 Karstenstraße 22, Schule
- 223 05 Willhöden 74, Schule

Iserbrook

- 224 01 Schenefelder Holt 133, BVE
Verwaltungsstelle
- 224 02 Schenefelder Landstraße 206, Schule
- 224 03 Grotefendweg 20, Schule
- 224 04 Schenefelder Landstraße 202,
Gemeindehaus
- 224 05 Schenefelder Landstraße 206, Schule
- 224 06 Musäusstraße 29, Schule
- 224 07 Osdorfer Landstraße 390,
Gewerbeschule
- 224 08 Schenefelder Holt 1, Gemeindehaus
- 224 09 Schenefelder Landstraße 202,
Gemeindehaus
- 224 10 Schenefelder Landstraße 206, Schule

Sülldorf

- 225 01 Lehmkulenweg 19/21, Schule
- 225 02 Musäusstraße 29, Schule
- 225 03 Heidrehmen 7, Haspa von 1827
- 225 04 Sülldorfer Landstraße 196,
Haspa von 1827
- 225 05 Sülldorfer Kirchenweg 187,
Gemeindehaus
- 225 06 Musäusstraße 29, Schule
- 225 07 Heidrehmen 3, Ortsdienststelle

Rissen

- 226 01 Marschweg 10, Schule
- 226 02 Marschweg 10, Schule
- 226 03 Iserbarg 2, Schule
- 226 04 Iserbarg 2, Schule
- 226 05 Voßhagen 15, Schule
- 226 06 Voßhagen 15, Schule
- 226 07 Voßhagen 15, Schule
- 226 08 Marschweg 10, Schule
- 226 09 Marschweg 10, Schule
- 226 10 Iserbarg 2, Schule
- 226 11 Rissener Dorfstraße 40,
Ortsdienststelle

Bezirk Eimsbüttel Eimsbüttel

- 301 01 Lutterothstraße 80, Schule
- 301 02 Lutterothstraße 78, Schule
- 301 03 Lutterothstraße 78, Schule
- 301 04 Osterstraße 176, Haspa von 1827
- 301 05 Langenfelder Damm 87,
Sparcassee von 1864
- 301 06 Langenfelder Damm 52,
Deutsche Bank
- 301 07 Lutterothstraße 80, Schule
- 302 01 Schwenckestraße 98,
Verwaltungsschule
- 302 02 Schwenckestraße 98,
Verwaltungsschule
- 302 03 Telemannstraße 10, Schule
- 302 04 Telemannstraße 10, Schule
- 302 05 Schwenckestraße 93, Schule
- 302 06 Lutterothstraße 34, Schule
- 302 07 Schwenckestraße 93, Schule
- 303 01 Schwenckestraße 93, Schule
- 303 02 Schwenckestraße 93, Schule
- 303 03 Heußweg 1, Sparcassee von 1864
- 303 04 Rellinger Straße 13, Schule
- 303 05 Osterstraße 151, Sparcassee von 1864
- 303 06 Osterstraße 147, Volksbank HH-Nord
- 303 07 Eimsbütteler Marktplatz 1c,
Spielplatzheim
- 304 01 Langenfelder Damm 79,
Volksbank HH-Nord
- 304 02 Rellinger Straße 13, Schule
- 304 03 Rellinger Straße 13, Schule
- 304 04 Rellinger Straße 13, Schule
- 304 05 Eduardstraße 30, Schule
- 304 06 Eduardstraße 30, Schule
- 304 07 Eduardstraße 30, Schule
- 305 01 Lutterothstraße 34, Schule
- 305 02 Am Weiher 29, Schule
- 305 03 Am Weiher 29, Schule
- 305 04 Telemannstraße 10, Schule,
Eingang Heußweg 65
- 305 05 Telemannstraße 10, Schule,
Eingang Heußweg 65
- 305 06 Telemannstraße 10, Schule,
Eingang Heußweg 65
- 306 01 Tornquiststraße 60, Schule
- 306 02 Tornquiststraße 60, Schule
- 306 03 Tornquiststraße 60, Schule
- 307 01 Eimsbütteler Chaussee 57,
Haspa von 1827
- 307 02 Fruchtallee 17, Schularztstelle
- 307 03 Weidenstieg 29, Handelsschule
- 307 04 Eduardstraße 30, Schule
- 307 05 Doormannsweg 12, Hamburg-Haus
Eimsbüttel
- 308 01 Bismarckstraße 83, Schule
- 308 02 Eppendorfer Weg 131, Gemeindesaal
- 308 03 Kaiser-Friedrich-Ufer 6, Schule

- 308 04 Weidenstieg 29, Handelsschule
- 308 05 Kaiser-Friedrich-Ufer 6, Schule
- 308 06 Kaiser-Friedrich-Ufer 6, Schule
- 309 01 Schlankreye 1, Handelsschule
- 309 02 Kielortallee 18, Schule
- 309 03 Bundesstraße 78, Schule
- 309 04 Hohe Weide 16, Studienseminar
- 309 05 Hohe Weide 16, Studienseminar
- 309 06 Hohe Weide 16, Studienseminar
- 309 07 Bundesstraße 94, Sonderschule
- 309 08 Kielortallee 18, Schule
- 310 01 Weidenstieg 29, Handelsschule
- 310 02 Altonaer Straße 38, Schule
- 310 03 Altonaer Straße 38, Schule
- 310 04 Amandastraße 58, Ausbildungsstätte
des Techn. Hilfswerks
- 310 05 Weidenallee 69, Haspa von 1827

Rotherbaum

- 311 01 Grindelhof 30, Sozialpädagogisches
Institut
- 311 02 Papendamm 6, Chem. Staatsinstitut
- 311 03 Bundesstraße 58, Schule
- 311 04 Bundesstraße 58, Schule
- 311 05 Papendamm 6, Chem. Staatsinstitut
- 311 06 Moorweidenstraße 40, Staatsbibliothek
- 311 07 Moorweidenstraße 40, Staatsbibliothek
- 312 01 Mittelweg 42a, Schule
- 312 02 Mittelweg 157, Haspa von 1827
- 312 03 Warburgstraße 39, Schule
- 312 04 Tesdorpfstraße 8, Gesundheitsbehörde
- 312 05 Rothenbaumchaussee 64, Museum
für Völkerkunde
- 312 06 Grindelhof 30, Sozialpädagogisches
Institut
- 312 07 Mollerstraße 10, Akademie für
Wirtschaft und Politik

Harvestehude

- 313 01 Bogenstraße 59, Schule
- 313 02 Hochallee 9, Schule
- 313 03 Bogenstraße 34, Schule
- 313 04 Grindelberg 66, Bezirksamt
- 313 05 Grindelberg 66; Bezirksamt
- 313 06 Hochallee 9, Schule
- 313 07 Hochallee 9, Schule
- 313 08 Klosterstieg 17, Wilhelm-Gymnasium
- 313 09 Hochallee 9, Schule
- 313 10 Grindelberg 62, Öffentl. Bücherhalle
- 314 01 Isestraße 146,
Kinderpflegerinnenschule
- 314 02 Isestraße 146,
Kinderpflegerinnenschule
- 314 03 Harvestehuder Weg 65, Prüfungsamt
- 314 04 Jungfrauenthal 5, Postamt 37

- 314 05 Oberstraße 18c, Finanzgericht,
Zimmer 35
- 314 06 Oberstraße 18c, Finanzgericht,
Zimmer 34
- 314 07 Eppendorfer Baum 1,
Sparcasse von 1864

Hoheluft-West

- 315 01 Wrangelstraße 85, Kindertagesstätte
- 315 02 Hoheluftchaussee 33, Haspa von 1827
- 315 03 Bismarckstraße 85, Schule
- 315 04 Bismarckstraße 85, Schule
- 315 05 Bismarckstraße 85, Schule
- 315 06 Bismarckstraße 85, Schule
- 316 01 Christian-Förster-Straße 21, Schule
- 316 02 Hoheluftchaussee 125, Haspa von 1827
- 316 03 Wrangelstraße 85, Kindertagesstätte
- 316 04 Eppendorfer Weg 132, Haspa von 1827
- 316 05 Christian-Förster-Straße 21, Schule
- 316 06 Christian-Förster-Straße 21, Schule
- 316 07 Lutterothstraße 34, Schule

Lokstedt

- 317 01 Hinter der Lieth 61, Schule
- 317 02 Hinter der Lieth 61, Schule
- 317 03 Corveystraße 6, Schule
- 317 04 Corveystraße 6, Schule
- 317 05 Corveystraße 6, Schule
- 317 06 Corveystraße 6, Schule
- 317 07 Troplowitzstraße 17, Schule
- 317 08 Troplowitzstraße 17, Schule
- 317 09 Vizelinstraße 50, Schule
- 317 10 Döhrnstraße 42, Schule
- 317 11 Hinter der Lieth 61, Schule
- 317 12 Hinter der Lieth 61, Schule
- 317 13 Döhrnstraße 42, Schule
- 317 14 Vizelinstraße 50, Schule
- 317 A4 Lohkoppelweg 42, Pflegeheim
- 317 15 Döhrnstraße 42, Schule
- 317 16 Vizelinstraße 50, Schule
- 317 17 Vizelinstraße 50, Schule
- 317 18 Döhrnstraße 42, Schule
- 317 19 Hinter der Lieth 61, Schule

Niendorf

- 318 01 Sachsenweg 74, Schule
- 318 02 Burgunderweg 2, Schule
- 318 03 Burgunderweg 2, Schule
- 318 04 Burgunderweg 2, Schule
- 318 05 Tibarg 34b, Gewerbeschule
- 318 06 Wagrierweg 18, Schule
- 318 07 Kollaustraße 144, Gaststätte

- 8 08 Lokstedter Holt 46, Schule
- 8 09 Bondenwald 14b, Schule
- 8 10 Bindfeldweg 37, Schule
- 8 11 Bindfeldweg 37, Schule
- 8 12 Bindfeldweg 37, Schule
- 8 13 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 8 14 Sethweg 56, Schule
- 8 15 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 8 16 Wagrierweg 18, Schule
- 8 17 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 8 18 Sethweg 56, Schule
- 8 19 Paul-Sorge-Straße 135, Schule
- 8 20 Sethweg 56, Schule
- 8 21 Wagrierweg 18, Schule
- 8 22 Garstedter Weg 245, Gemeindehaus
- 8 23 Burgunderweg 2, Schule
- 8 24 Wagrierweg 18, Schule
- 8 25 Bondenwald 14b, Schule
- 8 26 Wagrierweg 18, Schule
- 8 27 Sethweg 56, Schule

Schnelsen

- 119 01 Anna-Susanna-Stieg 3, Schule
- 119 02 Frohmestraße 42, Schule
- 119 03 Frohmestraße 42, Schule
- 119 04 Halstenbeker Straße 41, Schule
- 119 05 Halstenbeker Straße 41, Schule
- 119 06 Anna-Susanna-Stieg 3, Schule
- 119 07 Halstenbeker Straße 41, Schule
- 119 08 Frohmestraße 42, Schule
- 119 09 Anna-Susanna-Stieg 3, Schule
- 119 10 Anna-Susanna-Stieg 3, Schule
- 119 11 Frohmestraße 42, Schule
- 119 12 Frohmestraße 42, Schule
- 119 13 Frohmestraße 42, Schule
- 119 14 Halstenbeker Straße 41, Schule

Eidelstedt

- 320 01 Baumacker 10, Schule
- 320 02 Rungwisch 23, Schule
- 320 03 Rungwisch 23, Schule
- 320 04 Elbgaustraße 12, Schule
- 320 05 Bollweg 12, Dirk-Koster-Testament-Stiftung
- 320 06 Furtweg 56, Schule
- 320 07 Niekampsweg 25, Schule
- 320 08 Elbgaustraße 12, Schule
- 320 09 Lohkampstraße 145, Schule
- 320 10 Halstenbeker Weg 85, Schule
- 320 11 Halstenbeker Weg 85, Schule
- 320 12 Lohkampstraße 145, Schule
- 320 13 Baumacker 10, Schule
- 320 14 Rungwisch 23, Schule
- 320 15 Furtweg 56, Schule
- 320 16 Lohkampstraße 145, Schule

- 320 17 Rungwisch 23, Schule
- 320 18 Halstenbeker Weg 85, Schule
- 320 19 Baumacker 10, Schule
- 320 20 Niekampsweg 25, Schule
- 320 21 Furtweg 56, Schule
- 320 22 Baumacker 10, Schule

Stellingen

- 321 01 Sportplatzring 73, Schule
- 321 02 Basselweg 73, Rathaus Stellingen
- 321 03 Brehmweg 60, Schule
- 321 04 Brehmweg 60, Schule
- 321 05 Kieler Straße 171, Staatl. Landesbildstelle
- 321 06 Försterweg 12, Gemeindehaus
- 321 07 Försterweg 51, Kindertagesheim
- 321 08 Molkenbuhrstraße 2, Schule
- 321 09 Molkenbuhrstraße 2, Schule
- 321 10 Kieler Straße 501, Postamt HH 54
- 321 11 Wegenkamp 3, Schule
- 321 12 Wegenkamp 3, Schule
- 321 13 Jugendstraße 11, Schule
- 321 14 Sportplatzring 73, Schule
- 321 15 Brehmweg 60, Schule
- 321 16 Försterweg 6, Kindertagesheim
- 321 17 Försterweg 16a, Schulärztliche Dienststelle
- 321 18 Jugendstraße 11, Schule
- 321 19 Molkenbuhrstraße 2, Schule
- 321 20 Wegenkamp 5, Schule

Bezirk Hamburg-Nord

Hoheluft-Ost

- 401 01 Breitenfelder Straße 35, Schule
- 401 02 Hegestraße 35, Schule
- 401 03 Hegestraße 35, Schule
- 401 04 Lehmweg 14, Gewerbeschule
- 401 05 Lehmweg 14, Gewerbeschule
- 401 06 Lehmweg 14, Gewerbeschule
- 401 07 Heider Straße 1, Gemeindehaus
- 402 01 Breitenfelder Straße 35, Schule
- 402 02 Curschmannstraße 39, Schule
- 402 03 Breitenfelder Straße 35, Schule
- 402 04 Breitenfelder Straße 35, Schule
- 402 05 Curschmannstraße 39, Schule

Eppendorf

- 403 01 Erikastraße 41, Schule
- 403 02 Kümmellstraße 7, Bezirksamt, Zimmer 17
- 403 03 Kümmellstraße 4, Bezirksamt, Zimmer 2

- 403 04 Kümmellstraße 7, Bezirksamt,
Zimmer 1
- 403 05 Robert-Koch-Straße 15, Schule
- 403 06 Curschmannstraße 39, Schule
- 403 07 Erikastraße 41, Schule
- 403 08 Kümmellstraße 7, Bezirksamt,
Zimmer 4
- 404 01 Knauerstraße 22, Schule
- 404 02 Knauerstraße 22, Schule
- 404 03 Isekai 1a, Institut für
Leibesübungen
- 404 04 Hegestraße 35, Schule
- 404 05 Hegestraße 35, Schule
- 404 06 Robert-Koch-Straße 15, Schule
- 404 07 Knauerstraße 22, Schule
- 405 01 Tarpenbekstraße 107, Stiftung
Anschar Höhe
- 405 02 Eppendorfer Marktplatz 5,
Haspa von 1827
- 405 03 Eppendorfer Marktplatz 5,
Haspa von 1827
- 405 04 Wendloher Weg 11a, Altentagesstätte
- 405 05 Tarpenbekstraße 107, Stiftung
Anschar Höhe
- 405 06 Wendloher Weg 11a, Altentagesstätte
- 405 07 Erikastraße 41, Schule

Groß-Borstel

- 406 01 Weg beim Jäger 161, Verwaltungsraum
(Lufthansa)
- 406 02 Klotzenmoorstieg 2, Schule
- 406 03 Alsterkrugchaussee 277, Gaststätte
- 406 04 Klotzenmoorstieg 2, Schule
- 406 05 Klotzenmoorstieg 2, Schule
- 406 06 Brödermannsweg 2, Schule
- 406 07 Brödermannsweg 2, Schule
- 406 08 Frustbergstraße 4, Stavenhagenhaus
- 406 09 Borsteler Chaussee 301,
Altenwohnheim
- 406 10 Borsteler Chaussee 301,
Altenwohnheim
- 406 11 Brödermannsweg 2, Schule

Alsterdorf

- 407 01 Höhenstieg 5, Kindertagesheim
- 407 02 Sengelmanstraße 50, Schule
- 407 A2 Sengelmanstraße 107, Pflegeheim
- 407 03 Sengelmanstraße 50, Schule
- 407 04 Heilholtkamp 94, Kindertagesheim
- 407 05 Alsterkrugchaussee 212/214,
Studentenwohnheim
- 407 06 Alsterdorfer Straße 283, Haspa von 1827
- 407 07 Wilhelm-Metzger-Straße 4, Schule
- 407 08 Wilhelm-Metzger-Straße 4, Schule
- 407 09 Deelböge 1, Betriebsplatz

Winterhude

- 408 01 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 02 Braamkamp 51, Kirchenbüro
- 408 03 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 04 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 05 Carl-Cohn-Straße 2, Schule
- 408 06 Braamkamp 1, Schule
- 408 07 Lattenkamp 20, Gemeindeschule,
Turnhalle
- 408 08 Braamkamp 1, Schule
- 408 09 Bebelallee 22, Haus der Jugend,
Eingang Meenkweise
- 409 01 Grasweg 72, Schule
- 409 02 Winterhuder Marktplatz 21,
Haspa von 1827
- 409 03 Dorotheenstraße 137, Schularztstelle
- 409 04 Sierichstraße 159, Deutsches Rotes
Kreuz
- 409 05 Alsterdorfer Straße 39, Schule
- 409 06 Alsterdorfer Straße 39, Schule
- 409 07 Maria-Louisen-Straße 132,
Kindertagesheim
- 409 08 Barmbeker Straße 144, Postamt 39
- 409 09 Winterhuder Marktplatz 3,
Sparcasse von 1864
- 410 01 Borgweg 18, Sparcasse von 1864
- 410 02 Gottschedstraße 17, Gemeindesaal
- 410 03 Poßmoorweg 22, Schule
- 410 04 Bei der Matthäuskirche 6,
Gemeindehaus
- 410 05 Maria-Louisen-Straße 114, Schule
- 410 06 Maria-Louisen-Straße 114, Schule
- 410 07 Poßmoorweg 21, Bücherhalle
- 410 08 Maria-Louisen-Straße 114, Schule
- 411 01 Meerweinstraße 28, Schule
- 411 02 Meerweinstraße 28, Schule
- 411 03 Jarrestraße 29, Kindertagesheim
- 411 04 Meerweinstraße 26, Schule
- 411 05 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 411 06 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 411 07 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 411 08 Barmbeker Straße 30/32, Schule
- 411 09 Meerweinstraße 26, Schule
- 411 10 Meerweinstraße 26, Schule
- 412 01 Barmbeker Straße 43, Haspa von 1827
- 412 02 Forsmannstraße 34, Schule
- 412 03 Forsmannstraße 34, Schule
- 412 04 Barmbeker Straße 19,
Winterhuder Brauerei
- 412 05 Forsmannstraße 34, Schule
- 412 06 Forsmannstraße 17, Gemeindesaal
- 413 01 Isekai ö 12, Gaststätte
- 413 02 Poßmoorweg 1, Haspa von 1827
- 413 03 Mühlenkamp 38, Haspa von 1827
- 413 04 Forsmannstraße 34, Schule
- 413 05 Mühlenkamp 29, Postamt 40
- 413 06 Mühlenkamp 2, Sparcasse von 1864
- 413 07 Maria-Louisen-Straße 31,
Technische Fachschule

- 413 08 Maria-Louisen-Straße 31,
Technische Fachschule
413 09 Dorotheenstraße 27, Sportschule

Uhlenhorst

- 414 01 Winterhuder Weg 126, Schule
414 02 Winterhuder Weg 126, Schule
414 03 Winterhuder Weg 126, Schule
414 04 Winterhuder Weg 126, Schule
414 05 Arndtstraße 21, Werkschule
414 06 Averhoffstraße 38, Schule
414 07 Fährhausstraße 3, Bootshaus
415 01 Lerchenfeld 10, Schule
415 A1 Finkenau 19, Pflegeheim Oberaltenallee
415 02 Lerchenfeld 10, Schule
415 03 Armgartstraße 24, Schule
415 04 Armgartstraße 24, Schule
415 05 Hofweg 24, Haspa von 1827
415 06 Averhoffstraße 38, Schule
415 07 Armgartstraße 24, Schule
415 08 Averhoffstraße 38, Schule
415 09 Lerchenfeld 10, Schule
415 10 Averhoffstraße 38, Schule

Hohenfelde

- 416 01 Armgartstraße 24, Schule
416 02 Ifflandstraße 30, Schule, Pavillon
416 03 Ifflandstraße 30, Schule, Pavillon
416 04 Ifflandstraße 30, Schule, Pavillon
417 01 Wartenau 16, Schule, Pavillon
417 02 Angerstraße 33, Schule
417 03 Ifflandstraße 30, Schule, Pavillon
417 04 Lübecker Straße 139, Haspa von 1827
417 05 Angerstraße 4, Gewerbeschule

Barmbek-Süd

- 418 01 Humboldtstraße 89, Schule
418 02 Humboldtstraße 30, Schule
418 03 Humboldtstraße 30, Schule
418 04 Humboldtstraße 89, Schule
418 05 Humboldtstraße 89, Schule
419 01 Schleidenstraße 9, Schule
419 02 Imstedt 18, Schule
419 03 Imstedt 18, Schule
419 04 Herderstraße 52, Haspa von 1827
419 05 Bachstraße 80, Kindertagesheim
420 01 Elsastraße 46, Schule
420 02 Bachstraße 80, Kindertagesheim
420 03 Humboldtstraße 30, Schule
420 04 Elsastraße 46, Schule
420 05 Imstedt 18, Schule
421 01 Brucknerstraße 1, Schule, Eingang
Reesestraße

- 421 02 Brucknerstraße 1, Schule,
Eingang Reesestraße
421 03 Osterbekstraße 107, Schule
421 04 Elsastraße 46, Schule
421 05 Osterbekstraße 107, Schule
421 06 Brucknerstraße 1, Schule,
Eingang Reesestraße
421 07 Osterbekstraße 107, Schule
422 01 Von-Essen-Straße 82, Schule
422 02 Wagnerstraße 60, Schule
422 03 Von-Essen-Straße 85, Altentagesstätte
422 04 Von-Essen-Straße 82, Schule
422 05 Wagnerstraße 60, Schule
422 06 Von-Essen-Straße 82, Schule
422 07 Von-Essen-Straße 82, Schule
423 01 Bramfelder Straße 9, Jugendheim
423 02 Bramfelder Straße 9, Jugendheim
423 03 Zeisigstraße 3, Schule
423 04 Zeisigstraße 3, Schule
423 05 Bramfelder Straße 9, Jugendheim
423 06 Zeisigstraße 3, Schule
423 07 Bramfelder Straße 9, Jugendheim
423 08 Zeisigstraße 3, Schule

Dulsberg

- 424 01 Krausestraße 53, Schule, Eingang
Lothringer Straße
424 02 Vogesenstraße 1, Kindertagesheim
424 03 Krausestraße 53, Schule, Eingang
Lothringer Straße
424 04 Krausestraße 53, Schule, Eingang
Lothringer Straße
424 05 Krausestraße 53, Schule, Eingang
Lothringer Straße
424 06 Straßburger Straße 38, Haspa von 1827
424 07 Dithmarscher Straße 2, Sparcasse
von 1864
424 09 Dithmarscher Straße 29, Haspa von 1827
424 10 Krausestraße 53, Schule, Eingang
Lothringer Straße
425 01 Tondernstraße 6, Kindertagesheim
425 02 Alter Teichweg 200, Schule
425 03 Alter Teichweg 200, Schule
425 04 Eulenkamp 46, Schule
425 05 Dulsberg-Süd 12, Altentagesstätte
425 06 Eulenkamp 46, Schule
425 07 Straßburger Platz 4, Gemeindehaus
der Frohbotschaftskirche
425 08 Elsässer Straße 28, Postamt 702
425 09 Alter Teichweg 200, Schule
425 10 Tondernstraße 6, Kindertagesheim
425 11 Alter Teichweg 200, Schule
425 12 Alter Teichweg 200, Schule
425 13 Eulenkamp 46, Schule

Barmbek-Nord

- 426 01 Tieloh 28, Schule
- 426 02 Lämmersieth 72, Schule
- 426 03 Lämmersieth 72, Schule
- 426 04 Tieloh 28, Schule
- 426 05 Lämmersieth 38, Schule, Eingang Kranichweg
- 426 06 Lämmersieth 38, Schule, Eingang Kranichweg
- 426 07 Lämmersieth 38, Schule, Eingang Kranichweg
- 426 08 Lämmersieth 38, Schule, Eingang Kranichweg
- 427 01 Tieloh 28, Schule
- 427 02 Fuhlsbüttler Straße 108, Haspa von 1827
- 427 03 Poppenhusenstraße 4, Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
- 427 04 Poppenhusenstraße 4, Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
- 427 05 Poppenhusenstraße 1, Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
- 427 06 Fuhlsbüttler Straße 167, Sparcasse von 1864
- 427 07 Rübenkamp 15, Kindertagesheim
- 427 08 Rübenkamp 15, Kindertagesheim
- 427 09 Hellbrookstraße 79, Postamt 33
- 427 10 Poppenhusenstraße 4, Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
- 428 01 Dieselstraße 6, Schule
- 428 02 Dieselstraße 6, Schule
- 428 03 Langenfort 68/70, Schule, Eingang Langenfort 70
- 428 04 Langenfort 68/70, Schule, Eingang Langenfort 68
- 428 05 Wittenkamp 15, Schule, Pavillon
- 428 06 Tieloh 28, Schule
- 428 07 Genslerstraße 33, Schule, Hauptgebäude
- 428 08 Genslerstraße 33, Schule, Hauptgebäude
- 428 09 Genslerstraße 33, Schule, Hauptgebäude
- 428 10 Fraenkelstraße 3, Schule
- 428 11 Genslerstraße 33, Schule Hauptgebäude
- 428 12 Fraenkelstraße 3, Schule
- 428 13 Wittenkamp 15, Schule, Pavillon
- 428 14 Langenfort 68/70, Schule, Eingang Langenfort 68
- 428 15 Langenfort 68/70, Schule, Eingang Langenfort 70
- 428 16 Langenfort 68/70, Schule, Eingang Langenfort 68
- 428 17 Wittenkamp 15, Schule
- 429 01 Hartzloh 50a, Schulpavillon
- 429 02 Benzenbergweg 2, Schule
- 429 03 Benzenbergweg 2, Schule
- 429 04 Benzenbergweg 2, Schule
- 429 05 Hartzloh 50a, Schulpavillon

- 429 06 Hartzloh 50a, Schulpavillon
- 429 07 Fraenkelstraße 3, Schule
- 429 08 Fraenkelstraße 3, Schule
- 429 09 Fuhlsbüttler Straße 350, Sparcasse von 1864
- 429 10 Benzenbergweg 2, Schule
- 429 11 Fraenkelstraße 3, Schule

Ohlsdorf

- 430 01 Stübeheide 157, Postamt
- 430 02 Stübeheide 173, Gemeindesaal
- 430 03 Fuhlsbüttler Straße 756, Verwaltungsgebäude Garten- und Friedhofsamt Ohlsdorf
- 430 04 Ballerstaedtweg 1, Schule
- 430 05 Ballerstaedtweg 1, Schule
- 430 06 Böckelweg 21, Gemeinschaftshaus der Allgem. Deutschen Schiffszimmerer Genossenschaft
- 430 07 Ballerstaedtweg 1, Schule
- 430 08 Fuhlsbüttler Straße 490, Haspa von 1827
- 430 09 Struckholt 27, Schule
- 430 10 Am Hasenberge 44, Gemeindesaal
- 430 11 Ratsmühlendamm 37, Schule
- 430 12 Ratsmühlendamm 39, Schule
- 430 13 Schluchtweg 1, Schule
- 430 14 Tornberg 40, Sparcasse von 1864
- 430 15 Ballerstaedtweg 1, Schule
- 430 16 Ballerstaedtweg 1, Schule

Fuhlsbüttel

- 431 01 Erdkampsweg 89, Schule
- 431 02 Ohkampring 13, Schule
- 431 03 Hummelsbütteler Landstraße 46, Ortsamt
- 431 04 Hummelsbütteler Landstraße 46, Ortsamt
- 431 05 Ratsmühlendamm 39, Schule
- 431 06 Erdkampsweg 89, Schule
- 431 07 Erdkampsweg 89, Schule
- 431 08 Erdkampsweg 89, Schule
- 431 09 Eschenweg 1, Schule
- 431 10 Eschenweg 1, Schule
- 431 11 Ohkampring 13, Schule
- 431 12 Flughafenstraße 51, Haspa von 1827

Langenhorn

- 432 01 Wakendorfer Weg 12, Gaststätte
- 432 02 Kiwittsmoor 6, Schröderstift, Hochhaus D
- 432 03 Fritz-Schumacher-Allee 125, Schule
- 432 04 Foorthkamp 36, Schule

432 05 Tangstedter Landstraße 176,
Sparcasse von 1864
 432 06 Foorthkamp 42, Schule
 432 07 Timmerloh 27, Schule
 432 08 Timmerloh 27, Schule
 432 09 Tangstedter Landstraße 41,
Langenhorner Bürgerhaus
 432 10 Langenhorner Chaussee 88,
Allgemeine Ortskrankenkasse
 432 11 Langenhorner Chaussee 140, Schule
 432 12 Langenhorner Chaussee 156,
Sparcasse von 1864
 432 13 Krohnstieg 107, Schule
 432 14 Krohnstieg 107, Schule
 432 15 Grellkamp 40, Schule
 432 16 Krohnstieg 107, Schule
 432 17 Eberhofweg 63, Schule
 432 18 Diekmoorweg 15, Haspa von 1827
 432 19 Foorthkamp 36, Schule
 432 20 Neuburgerweg 2, Schule
 432 21 Neuburgerweg 2, Schule
 432 22 Erich-Plate-Weg 40, Schule
 432 23 Erich-Plate-Weg 40, Schule
 432 24 Langenhorner Chaussee 678,
Sparcasse von 1864
 432 25 Grellkamp 40, Schule
 432 26 Stockflethweg 160, Schule
 432 27 Tweeltenbek 145b, Haspa von 1827
 432 28 Tangstedter Landstraße 41,
Langenhorner Bürgerhaus
 432 29 Wördenmoorweg 22, Gemeindehaus
 432 30 Neuburgerweg 2, Schule
 432 31 Kiwittsmoor (U-Bahnhof),
Sparcasse von 1864
 432 32 Fritz-Schumacher-Allee 125, Schule
 432 33 Timmerloh 27, Schule
 432 34 Eberhofweg 63, Schule
 432 35 Foorthkamp 7, Sparcasse von 1864
 432 36 Tangstedter Landstraße 463, Postamt
 432 37 Neuburgerweg 2, Schule

Bezirk Wandsbek

Eilbek

501 01 Richardstraße 85, Schule
 501 02 Richardstraße 85, Schule
 501 03 Ritterstraße 44, Schule
 501 04 Richardstraße 85, Schule
 501 05 Ritterstraße 44, Schule
 501 06 Wandsbeker Chaussee 32,
Sparcasse von 1864
 501 07 Wartenau 16, Schule
 501 08 Ritterstraße 44, Schule
 502 01 Eilbektal 35, Schule
 502 02 Wielandstraße 9, Schule
 502 03 Eilbektal 35, Schule
 502 04 Eilbektal 35, Schule

503 01 Wandsbeker Chaussee 255,
Haspa von 1827
 503 02 Ritterstraße 44, Schule
 503 03 Ritterstraße 29, Mütterberatungsstelle
 503 04 Wandsbeker Chaussee 158,
Sparcasse von 1864
 503 05 Friedenstraße 2, Gemeindehaus
 503 06 Ritterstraße 44, Schule
 504 01 Wielandstraße 9, Schule
 504 02 Wielandstraße 9, Schule
 504 03 Eilbektal 35, Schule
 504 04 Wandsbeker Chaussee 284,
Sparcasse von 1864
 504 05 Wielandstraße 9, Schule

Wandsbek

505 01 Bandwirkerstraße 56, Schule
 505 02 Bandwirkerstraße 56, Schule
 505 03 Königsreihe 15 (Zugang über
Wandsbeker Königstraße),
Kinderspielplatzhaus
 506 01 Walddörferstraße 91, Schule
 506 02 Walddörferstraße 91, Schule
 506 03 Eulenkamp 46, Schule (Zugang
Lesserstraße 17/19 — Torweg)
 506 04 Walddörferstraße 91, Schule
 506 05 Friedrich-Ebert-Damm 28, Gaststätte
 507 01 Walddörferstraße 91, Schule
 507 02 Neumann-Reichardt-Straße 20, Schule
 507 03 Wandsbeker Allee 55, Schule
 507 04 Eulenkamp 46, Schule (Zugang
Lesserstraße 17/19 — Torweg)
 508 01 Walddörferstraße 243, Schule
 508 02 Walddörferstraße 243, Schule
 508 03 Ahrensburger Straße 58, Gaststätte
 508 04 Neumann-Reichardt-Straße 20, Schule
 508 05 Stephanstraße 15, Schule
 508 06 Kedenburgstraße 14, Gemeindehaus
 508 07 Stephanstraße 15, Schule
 508 08 Wandsbeker Zollstraße 109,
Haspa von 1827
 508 09 Stephanstraße 15, Schule
 508 10 Walddörferstraße 91, Schule
 508 11 Friedrich-Ebert-Damm 85,
Haspa von 1827
 509 01 Pillauer Straße 84, Gemeindehaus
 509 02 Stephanstraße 103, Schule
 509 03 Stephanstraße 103, Schule
 509 04 Friedrich-Ebert-Damm 91,
Sparcasse von 1864
 509 05 Rosmarinstraße 18, Kindertagesheim
 509 06 Stephanstraße 103, Schule
 509 07 Lesserstraße 150, Haspa von 1827
 509 08 Alter Teichweg 200, Schule
 509 09 Pillauer Straße 72d, Gaststätte
 509 10 Gartenstadtweg 81, Genossenschafts-
haus

509 11 Dulsberg Süd 25, Gemeindehaus
(Eingang Eulenkamp 69)

Marienthal

510 01 Schloßstraße 60, Bezirksamt
510 02 Witthöftstraße 8, Schule
510 A2 Am Husarendenkmal 16, Pflege- und
Versorgungsheim
510 03 Hammer Straße 124, Schule
510 04 Hammer Straße 124, Schule
511 01 Schimmelmännstraße 70, Schule
511 02 Schimmelmännstraße 70, Schule
511 03 Oktaviostraße 143, Schule
511 04 Friedastraße 4, Schule, Eingang
auch Bovestraße
511 05 Friedastraße 4, Schule, Eingang
auch Bovestraße
511 06 Schimmelmännstraße 70, Schule

Jenfeld

512 01 Jenfelder Straße 252, Schule
512 02 Oppelner Straße 45, Schule, Eingang
Bekamp — Nebenweg —
512 03 Denksteinweg 17, Schule
512 04 Schiffbeker Weg 283, Pflege- und
Versorgungsheim
512 A4 Schiffbeker Weg 283, Pflege- und
Versorgungsheim
512 05 Schimmelmännstraße 70, Schule
512 06 Jenfelder Allee 53, Schule
512 07 Charlottenburger Straße 84, Schule
512 08 Denksteinweg 17, Schule
512 09 Charlottenburger Straße 84, Schule
512 10 Rodigallee 221, Sparcasse von 1864
512 11 Oppelner Straße 43, Schule
512 12 Öjendorfer Damm 8, Schule
512 13 Oppelner Straße 43, Schule
512 14 Öjendorfer Damm 8, Schule
512 15 Jenfelder Allee 53, Schule
512 16 Jenfelder Straße 252, Schule
512 17 Oppelner Straße 45, Schule, Eingang
Bekamp — Nebenweg —

Tonndorf

513 01 Sonnenweg 90, Schule
513 02 Tonndorfer Schulstraße 9, Schule
513 03 Tonndorfer Schulstraße 9, Schule
513 04 Rahlau 75, Betriebsplatz
513 05 Charlottenburger Straße 84, Schule
513 06 Ahrensburger Straße 110a,
Sparcasse von 1864
513 07 Walddörferstraße 243, Schule

513 08 Walddörferstraße 369, Gemeindehaus
513 09 Walddörferstraße 369, Gemeindehaus
513 10 Sonnenweg 1, Haspa von 1827
513 11 Sonnenweg 90, Schule

Farmsen

514 01 Saselheider Weg 6, Volkshaus Berne
514 02 Berner Allee 31a, Kindertagesheim
514 03 Saselheider Weg 6, Volkshaus Berne
514 04 Berner Heerweg 183, Schule
514 A4 August-Krogmann-Straße 100, Pflege-
und Versorgungsheim
514 05 Berner Heerweg 124, Bücherhalle
514 06 Sonnenweg 90, Schule
514 07 Berner Heerweg 99, Schule
514 08 Berner Heerweg 99, Schule
514 09 Swebenhöhe 50, Schule
514 10 Bramfelder Weg 121, Schule
514 11 Swebenhöhe 50, Schule
514 12 Bramfelder Weg 121, Schule
514 13 Lienauststraße 32, Schule
514 14 Berner Heerweg 183, Schule
514 15 An der Berner Au 12, Schule
514 16 An der Berner Au 12, Schule
514 17 Swebenhöhe 50, Schule
514 18 Berner Heerweg 183, Schule
514 19 Berner Heerweg 99, Schule
514 20 Berner Heerweg 183, Schule
514 21 Saselheider Weg 6, Volkshaus Berne
514 22 Berner Allee 31a, Kindertagesheim
514 23 Bramfelder Weg 121, Schule
514 24 Swebenhöhe 50, Schule
514 25 Lienauststraße 32, Schule
514 26 An der Berner Au 12, Schule

Bramfeld

515 01 Hohnerkamp 58, Schule
515 02 Karlshöhe 52, Schule
515 03 Am Stühm Süd 40, Jugendheim
515 04 Heidstücken 33, Schule
515 05 Fahrenkrön, 115, Schule
515 06 Eenstock 15, Schule
515 07 Eenstock 15, Schule
515 08 Klqv. An der Osterbek, Vereinshaus
515 09 Hegholt 44, Schule
515 10 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
515 11 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
515 12 Fabriciusstraße 150, Schule
515 13 Fabriciusstraße 150, Schule
515 14 Steilshoper Allee 461, Schule
515 15 Bramfelder Chaussee 200,
Gemeindesaal
515 16 Bramfelder Dorfplatz 1, Schule
515 17 Bramfelder Dorfplatz 1, Schule,
Eingang Mützendorpsteed

- 515 18 Bramfelder Chaussee 328,
Sparcasse von 1864
- 515 19 Hohnerkamp 58, Schule
- 515 20 Hohnerkamp 58, Schule
- 515 21 Hohnerkamp 58, Schule
- 515 22 Am Stühm Süd 86, Gaststätte
- 515 23 Bramfelder Chaussee 493,
Haspa von 1827
- 515 24 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
- 515 25 Herthastraße 20, Ortsamt
- 515 26 Karlshöhe 52, Schule
- 515 27 Hohnerkamp 58, Schule
- 515 28 Fabriciusstraße 150, Schule
- 515 29 Höhnkoppelort 24, Schule
- 515 30 Hegholt 44, Schule
- 515 31 Wandsbeker Straße 2, Gaststätte
- 515 32 Heinrich-Helbing-Straße 50, Schule
- 515 33 Fabriciusstraße 150, Schule
- 515 34 Thomas-Mann-Straße 2, Schule
- 515 35 Bramfelder Dorfplatz 1, Schule
- 515 36 Fabriciusstraße 150, Schule
- 515 37 Nüßlerkamp 85, Vereinshaus
- 515 38 Höhnkoppelort 24, Schule
- 515 39 Fahrenkrön 115, Schule
- 515 40 Bramfelder Dorfplatz 1, Schule
- 515 41 Saseler Chaussee 30,
Sparcasse von 1864
- 515 42 Thomas-Mann-Straße 2, Schule

Steilshoop

- 516 02 Steilshooper Straße 338, Schule
- 516 03 Steilshooper Straße 295, Lehrbaustelle
- 516 04 Gropiusring 43, Schule
- 516 05 Edwin-Scharff-Ring 56, Schule
- 516 06 Schmachthäger Straße 8/10,
Fernmeldevermittlungsstelle
- 516 07 Edwin-Scharff-Ring 56, Schule
- 516 08 Gropiusring 43, Schule

Wellingsbüttel

- 517 01 Rolfinckstraße 6, Schule
- 517 02 Rabenhorst 11, Kindertagesheim
- 517 03 Am Pfeilshof 20, Schule
- 517 04 Strenge 5, Schule
- 517 05 Strenge 5, Schule
- 517 06 Eckerkamp 24, Gaststätte
- 517 07 Wellingsbüttler Weg 25,
Stadtentwässerung
- 517 08 Strenge 5, Schule

Sasel

- 518 01 Alsterredder 28, Schule
- 518 02 Stadtbahnstraße 6, Schule

- 518 03 Kunaustraße 4, Schule
- 518 04 Kunaustraße 4, Schule
- 518 05 Meiendorfer Mühlenweg 25,
Gaststätte
- 518 06 Hasenweg 40, Schule
- 518 07 Am Pfeilshof 20, Schule
- 518 08 Redder 4, Schule
- 518 09 Redder 4, Schule
- 518 10 Alsterredder 28, Schule
- 518 11 Frahmredder 5, Sparcasse von 1864
- 518 12 Alsterredder 28, Schule
- 518 13 Stadtbahnstraße 6, Schule
- 518 14 Redder 4, Schule
- 518 15 Am Pfeilshof 20, Schule
- 518 16 Kunaustraße 4, Schule

Poppenbüttel

- 519 01 Heimgarten 19, Gaststätte
- 519 02 Schulbergredder 13, Schule
- 519 03 Wentzelplatz 7, Ortsamt
- 519 04 Wentzelplatz 1, Haus der Jugend
- 519 05 Emekesweg 36, Hospital zum
Heiligen Geist
- 519 A5 Emekesweg 36, Hospital zum
Heiligen Geist
- 519 06 Hinsbleek 14, Schule
- 519 07 Hinsbleek 14, Schule
- 519 08 Schulbergredder 13, Schule
- 519 09 Schulbergredder 13, Schule
- 519 10 Müssenredder 59, Schule
- 519 11 Alte Landstraße 407, Kindertagesheim
- 519 12 Heimgarten 19, Gaststätte
- 519 13 Müssenredder 59, Schule

Hummelsbüttel

- 520 01 Glashütter Landstraße 1,
Kindertagesheim
- 520 02 Poppenbüttler Stieg 7, Schule
- 520 03 Eitnerweg 1, Schule
- 520 04 Flughafenstraße 89, Schule
- 520 05 Eitnerweg 1, Schule
- 520 06 Flughafenstraße 89, Schule
- 520 07 Hummelsbüttler Hauptstraße 55,
Sparcasse von 1864
- 520 08 Poppenbüttler Stieg 7, Schule
- 520 09 Eitnerweg 1, Schule

Lemsahl-Mellingstedt

- 521 01 Lemsahler Dorfstraße 39, Gaststätte
- 521 02 Reddersbarg 46/48, Schule
- 521 03 Bilenbarg 1, Feuerwehrhaus

Duvenstedt

- 522 01 Im Ellernbusch o. Nr., Schule
- 522 02 Duvenstedter Markt 8, Jugendheim
- 522 03 Duvenstedter Damm 50,
Sparcasse von 1864

Wohldorf-Ohlstedt

- 523 01 Kupferredder 12, Schule
- 523 02 Bredenbekstraße 61, Schule
- 523 03 Kupferredder 10, Schule

Bergstedt

- 524 01 Volksdorfer Damm 268, Gemeindehaus
- 524 02 Volksdorfer Damm 180, Sparkasse
- 524 03 Bergstedter Alte Landstraße 12, Schule
- 524 04 Bergstedter Alte Landstraße 12, Schule
- 524 05 Volksdorfer Damm 63,
Gemeindezentrum

Volksdorf

- 525 01 Volksdorfer Damm 74, Schule
- 525 02 Im Regestall 25, Schule
- 525 03 Vörn Barkholt 6, Schule
- 525 04 Im Allhorn 49, Schule
- 525 05 Im Allhorn 45, Schule
- 525 06 Im Alten Dorfe 48, Museumsdorf
- 525 07 Claus-Ferck-Straße 8,
Sparcasse von 1864
- 525 08 Im Alten Dorfe 28, Ortsamt
- 525 09 Saseler Weg 30, Schule
- 525 10 Saseler Weg 30, Schule
- 525 11 Im Regestall 25, Schule
- 525 12 Ahrensburger Weg 14, Haus der
Jugend
- 525 13 Im Allhorn 45, Schule
- 525 14 Claus-Ferck-Straße 43, Jugendheim

Rahlstedt

- 526 01 Meiendorfer Weg ö 1, Volkshaus
- 526 02 Saseler Straße 21, Schule
- 526 03 Stapelfelder Straße 7, Schule
- 526 04 Stapelfelder Straße 7, Schule
- 526 05 Rahlstedter Straße 190, Schule
- 526 06 Brockdorffstraße 92, Haspa von 1827
- 526 07 Kielkoppelstraße 16, Schule
- 526 08 Kielkoppelstraße 9c, Schule
- 526 09 Am Friedhof 14a, Schule
- 526 10 Rahlstedter Straße 77, Schule
- 526 11 Scharbeutzer Straße 36, Schule
- 526 12 Paracelsusstraße 30, Schule

- 526 13 Scharbeutzer Straße 36, Schule
- 526 14 Döpheid 22, Sparcasse von 1864
- 526 15 Rahlstedter Bahnhofstraße 9,
Sparcasse von 1864
- 526 16 Potsdamer Straße 14a,
Altentagesstätte
- 526 17 Delingsdorfer Weg 6, Schule
- 526 18 Bekassinenau 32, Schule
- 526 19 Bekassinenau 88, Sparkasse von 1864
- 526 20 Kamminer Straße 4, Schule
- 526 21 Saseler Straße 21, Schule
- 526 22 Delingsdorfer Weg 35, Schule
- 526 23 Schierenberg 60, Schule
- 526 24 Islandstraße 25, Schule
- 526 25 Wolliner Straße 98, Gemeindehaus
- 526 26 Islandstraße 25, Schule
- 526 27 Potsdamer Straße 6, Schule
- 526 28 Wildschwanbrook 9, Schule
- 526 29 Stapelfelder Straße 84, Haspa von 1827
- 526 30 Hegeneck 15, Sparcasse von 1864
- 526 31 Brockdorffstraße 2, Schule
- 526 32 Brockdorffstraße 2, Schule
- 526 33 Stargarder Straße 63, Gaststätte
- 526 34 Hermann-Balk-Straße 139b,
Sparcasse von 1864
- 526 35 Schierenberg 50, Schule
- 526 36 Alter Zollweg 188, Haspa von 1827
- 526 37 Potsdamer Straße 6, Schule
- 526 38 Hoffmannstieg 2, Pavillon
- 526 39 Aumühler Weg 50, Schule
- 526 40 Wolliner Straße 58, Gemeindehaus
— Hinterhaus —
- 526 41 Greifenberger Straße 85, Haspa von 1827
- 526 42 Großlohering 11, Schule
- 526 43 Bekassinenau 32, Schule
- 526 44 Schierenberg 60, Schule
- 526 45 Spitzbergenweg 32b,
Sparcasse von 1864
- 526 46 Kielkoppelstraße 51, Gemeindehaus
- 526 47 Rahlstedter Straße 68,
Sparcasse von 1864
- 526 48 Paracelsusstraße 30, Schule
- 526 49 Hoffmannstieg 2, Pavillon
- 526 50 Amtsstraße 22, Ortsamt
- 526 51 Brockdorffstraße 64, Schule
- 526 52 Am Friedhof 14a, Schule
- 526 53 Rahlstedter Bahnhofstraße 33,
Sparcasse von 1827
- 526 54 Deepenhorn 1, Schule
- 526 55 Wolliner Straße 98, Gemeindehaus
- 526 56 Wildschwanbrook 9, Schule
- 526 57 Brunskamp 17, Schule
- 526 58 Am Friedhof 14a, Schule
- 526 59 Kamminer Straße 4, Schule
- 526 60 Stolper Straße 4a, Sparkasse
- 526 61 Potsdamer Straße 6, Schule
- 526 62 Kamminer Straße 4, Schule
- 526 63 Großlohering 11, Schule
- 526 64 Schierenberg 50, Schule
- 526 65 Deepenhorn 1, Schule

Bezirk Bergedorf

Lohbrügge

- 601 01 Binnenfeldredder 36a, Postdienststelle
- 601 02 Alte Holstenstraße 1, Sparcasse von 1864
- 601 03 Billwerder Straße 31, Sonderschule
- 601 04 Richard-Linde-Weg 49, Schule
- 601 05 Richard-Linde-Weg 49, Schule
- 601 06 Weidemoor 1, Sonderschule
- 601 07 Kirschgarten 2, Mütterberatungsstelle
- 601 08 Leuschnerstraße 21, Landwirtschaftsschule
- 601 09 An der Twiete 23, Sonderschule
- 601 10 Leuschnerstraße 13, Schule
- 601 11 Lohbrügger Landstraße 55, Kinderspielheim
- 601 12 Max-Eichholz-Ring 25, Schule
- 601 13 Binnenfeldredder 5, Schule
- 601 14 Reinbeker Redder 274, Schule
- 601 15 Mendelstraße 26g, Haspa von 1827
- 601 16 Mendelstraße 6, Schule
- 601 17 Leuschnerstraße 93b, Flutopfer-Hinterbliebenen-Stiftung
- 601 18 Kurt-Adams-Platz 3, Kindertagesheim
- 601 19 Reinbeker Redder 274, Schule, Eingang Tonkuhlenweg
- 601 20 Kurt-Adams-Platz 9, Gemeindezentrum
- 601 21 Moosberg 3, Alters- und Pflegeheim
- 601 22 Lohbrügger Landstraße 95, Bücherhalle
- 601 23 Schulenburgerring 166, Pfarramt
- 601 24 Mendelstraße 6, Schule
- 601 25 Binnenfeldredder 32a, Haspa von 1827
- 601 26 Ulmenliet 20, Fachhochschule
- 601 27 Reinbeker Redder 274, Schule
- 601 28 Max-Eichholz-Ring 25, Schule, Eingang Harnackring

Bergedorf

- 602 01 Sanderstraße 11, Schule
- 602 02 Hermann-Distel-Straße 25, Schule
- 602 03 Bergedorfer Schloßstraße 4, Bergedorfer Schloß
- 602 04 Am Pool 41, Gaststätte
- 602 05 Holzhude 1, Lichtwarkhaus
- 602 06 Wiesnerring 35, Kindertagesheim
- 602 07 Fiddigshagen 11, Schule
- 602 08 Fiddigshagen 11, Schule, Eingang Katendeich
- 602 09 Billwerder Billdeich 684, Jugendheim, Eingang Oberer Landweg
- 602 10 Friedrich-Frank-Bogen 25, Schule, Haus 3

- 602 11 Friedrich-Frank-Bogen 25, Schule, Haus 2
- 602 12 Friedrich-Frank-Bogen 29, Kindertagesheim
- 602 13 Friedrich-Frank-Bogen 25, Schule, Haus 1
- 602 14 Wiesnerring 35d, Mütterberatungsstelle
- 603 01 Reinbeker Weg 76, Schule
- 603 02 Wentorfer Straße 66, Technisches Hilfswerk
- 603 03 Ernst-Henning-Straße 20, Schule
- 603 04 August-Bebel-Straße 200, Bezirksamt/ Garten- und Friedhofsabteilung
- 603 05 Gojenbergsweg 24b, Gartenbaubetriebsstützpunkt
- 603 06 Spieringstraße 1, Schule
- 603 07 Holtenklinker Straße 154, Gaststätte
- 603 08 Am Brink 7, Schule, Pavillon
- 603 09 Neuer Weg 39, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG
- 603 10 Wentorfer Straße 13, Berufsschule
- 603 11 Ernst-Henning-Straße 20, Schule
- 603 12 Holtenklinker Straße 83, Gemeindesaal
- 603 13 Am Brink 7, Schule, Pavillon

Curslack

- 604 01 Curslack Heerweg 1, Gasthof
- 604 02 Curslack Heerweg 1, Gasthof

Altengamme

- 605 01 Horster Damm 76, Kinderheim
- 605 02 Altengammer Elbdeich 148, Ortsdienststelle

Neuengamme

- 606 01 Curslack Deich 372, Gasthof
- 606 02 Neuengammer Hausdeich 244, Gasthof
- 606 03 Neuengammer Hausdeich 2, Gasthof

Kirchwerder

- 607 01 Kirchwerder Landweg 248, Gasthof
- 607 02 Kirchenheerweg 17, Gastwirtschaft
- 607 03 Kraueler Hauptdeich 65, Gastwirtschaft
- 607 04 Kirchenheerweg 223, Schule
- 607 05 Kirchwerder Landweg 552, Gasthof
- 607 06 Warwischer Hinterdeich 170, Gasthof

Ochsenwerder

- 608 01 Ochsenwerder Kirchendeich 1, Gasthof
- 608 02 Ochsenwerder Elbdeich 145, Gasthof

Reitbrook

- 609 01 Allermöher Deich 99, Gemeindehaus

Allermöhe

- 610 01 Allermöher Deich 99, Gemeindehaus
- 610 02 Kurfürstendeich 41, Ortsamt

Billwerder

- 611 01 Andreas-Meyer-Straße 63, Gaststätte
- 611 02 Billwerder Billdeich 241, Gastwirtschaft
- 611 03 Billwerder Billdeich 424, Schule, Klasse 1

Moorfleet

- 612 01 Sandwisch 66, Schule
- 612 02 Moorfleeter Deich 259, Gasthaus

Tatenberg

- 613 01 Tatenberger Deich 162, Gaststätte

Spadenland

- 614 01 Spadenländer Elbdeich 41, Gastwirtschaft

Bezirk Harburg

Harburg

- 701 01 Am Soldatenfriedhof 21, Schule
- 701 02 Kasernenstraße 12, Schule
- 701 03 Eißendorfer Straße 26, Schule
- 701 04 Marienstraße 10, Verwaltungsgebäude
- 701 05 Steinickestraße 20, Haus der Jugend
- 701 06 Bennigsenstraße 7, Schule
- 701 07 Marienstraße 15, Verwaltungsgebäude
- 701 08 Julius-Ludowieg-Straße 89, Schule

- 701 09 Eißendorfer Straße 26, Schule
- 701 10 Julius-Ludowieg-Straße 89, Schule
- 702 01 Grupenstraße 42, Gaststätte
- 702 02 Schlachthofstraße 1/3, Bundesbahnausbesserungswerk
- 702 03 Lassallestraße 11, Gaststätte
- 702 04 Eddelbüttelstraße 9, Kindertagesheim
- 702 05 Maretstraße 50, Schule
- 702 06 Baererstraße 81, Schule
- 702 07 Maretstraße 50, Schule
- 702 08 Bunatwiete 20, Schule
- 702 09 Baererstraße 81, Schule
- 702 10 Großer Schippsee 33, Verwaltungsgebäude
- 702 11 Baererstraße 81, Schule

Neuland

- 703 01 Neuländer Elbdeich 238, Gaststätte
- 703 02 Schlachthofstraße 6, Gaststätte
- 703 03 Schweenssand-Hauptdeich 6, Gaststätte

Gut Moor

- 704 01 Großmoordamm 223, Gaststätte

Wilstorf

- 705 01 Winsener Straße 3, Gaststätte
- 705 02 Reeseberg 113, Gaststätte
- 705 03 Tivoliweg 9, Gaststätte
- 705 04 Hanhoopsfeld 21, Schule
- 705 05 Kanzlerstraße 25, Schule
- 705 06 Kapellenweg 63, Schule
- 705 07 Rönneburger Straße 50, Schule
- 705 08 Freudenthalweg 33, Gaststätte
- 705 09 Kapellenweg 63, Schule
- 705 10 Winsener Straße 10, Gaststätte
- 705 11 Hanhoopsfeld 21, Schule
- 705 12 Rönneburger Straße 50, Schule
- 705 13 Petersdorfstraße 1, Gaststätte
- 705 14 Roseggerstraße 41, Gaststätte
- 705 15 Kapellenweg 63, Schule

Rönneburg

- 706 01 Rotbergfeld 1, Schule
- 706 02 Rotbergfeld 1, Schule

Langenbek

- 707 01 Hanhoopsfeld 21, Schule
- 707 02 Scheeßeler Kehre 2, Schule
- 707 03 Winsener Straße 152, Gaststätte

Sinstorf

- 708 01 Sinstorfer Kirchweg 2, Schule
- 708 02 Sinstorfer Weg 84, Gaststätte

Marmstorf

- 709 01 Lürader Weg 2, Schule
- 709 02 Sinstorfer Weg 40, Schule
- 709 03 Handweg 12, Schule
- 709 04 Feuerteichweg 1, Gaststätte
- 709 05 Handweg 12, Schule
- 709 06 Handweg 12, Schule
- 709 07 Handweg 12, Schule
- 709 08 Sinstorfer Weg 40, Schule

Eißendorf

- 710 01 Dempwolffstraße 7, Schule
- 710 02 Eißendorfer Straße 95, Gaststätte
- 710 03 Kirchenhang 33, Schule
- 710 04 Bremer Straße 78b, Schule
- 710 05 Gottschalkring 1, Jugendheim
- 710 06 Kirchenhang 33, Schule
- 710 07 Bremer Straße 280, Gaststätte
- 710 08 In der Alten Forst 1, Schule
- 710 09 Große Straße 19, Gaststätte
- 710 10 Ehestorfer Weg 14, Schule
- 710 11 Ehestorfer Weg 14, Schule
- 710 12 Dempwolffstraße 7, Schule
- 710 13 In der Alten Forst 1, Schule
- 710 14 Marienstraße 82, Gaststätte
- 710 15 Denickestraße 172, Stadtreinigung
- 710 16 Vahrenwinkelweg 39, Vereinsheim
- 710 17 Bremer Straße 78b, Schule
- 710 18 Ehestorfer Weg 14, Schule
- 710 19 Ehestorfer Weg 14, Schule

Heimfeld

- 711 01 Buxtehuder Straße 54, Verwaltungsgebäude
- 711 02 Alter Postweg 38, Schule
- 711 03 Grumbrechtstraße 63, Schule
- 711 04 Grumbrechtstraße 63, Schule
- 711 05 Woellmerstraße 1, Schule
- 711 06 Alter Postweg 38, Schule
- 711 07 Woellmerstraße 1, Schule
- 711 A7 An der Rennkoppel 1, Pflegeheim
- 711 08 Grumbrechtstraße 63, Schule
- 711 09 Weusthoffstraße 95, Schule
- 711 10 Alter Postweg 30, Schule
- 711 11 Weusthoffstraße 95, Schule
- 711 12 Alter Postweg 30, Schule
- 711 13 Weusthoffstraße 95, Schule

- 711 14 Heimfelder Straße 118, Hotel
- 711 15 Am Radeland 98, Schule
- 711 16 Woellmerstraße 1, Schule
- 711 17 Weusthoffstraße 95, Schule
- 711 18 Triftstraße 122, Klubheim
- 711 19 Am Radeland 98, Schule

Wilhelmsburg

- 712 01 Fährstraße 90, Schule
- 712 02 Industriestraße 153, Gaststätte
- 712 03 Vogelhüttendeich 136, Vereinshaus
- 712 04 Georg-Wilhelm-Straße 9, Gaststätte
- 712 05 Vogelhüttendeich 48, Gaststätte
- 712 A5 Reinstorfweg 9, Alten- und Pflegeheim
- 712 06 Weimarer Straße 1, Gaststätte
- 712 07 Fährstraße 90, Schule
- 712 08 Neuhöfer Straße 22, Gaststätte
- 712 09 Rotenhäuser Damm 45, Schule
- 712 10 Rotenhäuser Damm 11, Gemeindehaus
- 712 11 Zeidlerstraße 50, Schule
- 712 12 Georg-Wilhelm-Straße 77, Arbeitsamt
- 712 13 Rotenhäuser Damm 98/100, Schule
- 712 14 Perlstieg 1, Schule
- 712 15 Rotenhäuser Straße 30, Wilhelm-Carstens-Gedächtnis-Stiftung
- 712 16 Kurdamm 8, Schule
- 712 17 Bonifatiusstraße 2, Schule
- 712 18 Kurdamm 8, Schule
- 712 19 Georg-Wilhelm-Straße 269, Gaststätte
- 712 20 Neuhöfer Damm 95, Schule
- 712 21 Röörfeld 2, Mütterberatungsstelle
- 712 22 Köhlbranddeich 32, Baubüro von Strom- und Hafenbau
- 712 23 Sanitasstraße 10, Kindertagesheim
- 712 24 Bonifatiusstraße 2, Schule
- 713 01 Niedergeorgswerder Deich 18, Gaststätte
- 713 02 Prassekstraße 5, Schule
- 713 03 Rahmwerder Straße 3, Schule
- 713 04 Korallusring 2, Kantine der Bundesbahn
- 713 05 Buddestraße 25, Schule
- 713 06 Wilhelm-Strauß-Weg, Schule, Eingang Neuenfelder Straße 80 und Krieterstraße
- 713 07 Buddestraße 25, Schule
- 713 08 Kirchdorfer Straße 48, Gaststätte
- 713 09 Neuenfelder Straße 106, Schule
- 713 10 Kirchdorfer Straße 148, Gaststätte
- 713 11 Kirchdorfer Straße 169, Gaststätte
- 713 12 Wilhelm-Strauß-Weg, Schule, Eingang Neuenfelder Straße 80 u. Krieterstraße
- 713 13 Prassekstraße 5, Schule
- 713 14 Neuenfelder Straße 106, Schule
- 714 01 Bauernstegel 3, Schule

Altenwerder

- 715 01 Altenwerder Elbdeich 1, Gaststätte
- 715 02 Altenwerder Elbdeich 195, Gaststätte

Moorburg

- 716 01 Moorburger Elbdeich 398, Gaststätte
- 716 02 Moorburger Elbdeich 167,
Niederelbische Volksbank

Hausbruch

- 717 01 Lange Striepen 51, Schule
- 717 02 Lange Striepen 51, Schule
- 717 03 Rehrstieg 12, Spielhaus Neuwiedenthal
- 717 04 Cuxhavener Straße 192, Ortsamt
- 717 05 Hausbrucher Bahnhofstraße 19, Schule
- 717 06 Ehestorfer Heuweg 20, Dienstgebäude
Jägerhof
- 717 07 Falkenbergsweg 153, Gaststätte
- 717 08 Hausbrucher Bahnhofstraße 19, Schule

Neugraben-Fischbek

- 718 01 Francoper Straße 32, Schule
- 718 02 An der Falkenbek 4, Kindertagesheim
- 718 03 Heidrand 5, Schule
- 718 04 Fischbeker Holtweg 128, Gaststätte

- 718 05 Cuxhavener Straße 379, Schule
- 718 06 Cuxhavener Straße 415, Gaststätte
- 718 07 Schnuckendrift 21, Schule
- 718 08 Heidrand 5, Schule
- 718 09 Francoper Straße 19, Dienstgebäude
- 718 10 Ohrnsweg 2, Mütterberatungsstelle
- 718 11 Francoper Straße 32, Schule
- 718 12 Cuxhavener Straße 379, Schule
- 718 13 Ohrnsweg 52, Schule
- 718 14 Falkenbergsweg 126, Gaststätte
- 718 15 Schnuckendrift 21, Schule
- 718 16 Neuwiedenthaler Straße 2, Schule
- 718 17 Ohrnsweg 52, Schule

Francop

- 719 01 Hohenwischer Straße 157, Gaststätte

Neuenfelde

- 720 01 Marschkamper Deich 21, Friseursalon
Pruns
- 720 02 Arp-Schnitger-Stieg 19, Schule
- 720 03 Nincoper Straße 26, Gaststätte
- 720 04 Neuenfelder Fährdeich 100, Gaststätte

Cranz

- 721 01 Estedeich 102, Volksschule Cranz

5. Wahlbenachrichtigung

5.1 Benachrichtigung der in Hamburg mit Nebenwohnung gemeldeten wahlberechtigten Personen

Nach § 15 Absatz 1 der Bundeswahlordnung werden in das Wählerverzeichnis nur die Wahlberechtigten eingetragen, die am 35. Tage vor der Wahl bei der Meldebehörde mit Hauptwohnung gemeldet sind. Wahlberechtigte, die in einer anderen Gemeinde mit Hauptwohnung gemeldet sind, werden nur dann in das Wählerverzeichnis eingetragen, wenn sie bis zum Ablauf der Auslegungsfrist der Wählerverzeichnisse der Meldebehörde ausdrücklich erklären, daß sie am neuen Wohnort ihre Haupt-

wohnung haben. Ausgenommen von dieser Regelung sind Wahlberechtigte, die ihre Hauptwohnung im Land Berlin beibehalten haben. Diese Wahlberechtigten werden in der Gemeinde, in der sie mit Nebenwohnung bei der Meldebehörde gemeldet sind, in das Wählerverzeichnis eingetragen. Die in Hamburg mit Nebenwohnung gemeldeten 53 377 Personen wurden mit nachstehender Benachrichtigungskarte über die Rechtslage unterrichtet:

Behörde für Inneres
Einwohner-Zentralamt

2 Hamburg 1, Datum des Poststempels
Hachmannplatz 2
Telefon 24 82 51

Betr.: Bundestagswahl

Bei Ihrem Zuzug nach Hamburg haben Sie in Ihrer Anmeldung erklärt, daß Sie Ihre vorherige Wohnung als Hauptwohnung beibehalten. Sie sind deshalb in Hamburg mit Nebenwohnung gemeldet. Im Hinblick auf die für die Bundestagswahl geltenden wahlrechtlichen Bestimmungen möchten wir Sie darauf hinweisen, daß Sie für diese Wahl in Hamburg nur in das Wählerverzeichnis aufgenommen werden können, wenn Sie gegenüber Ihrer zuständigen **Einwohnerdienststelle** Ihre Hamburger Wohnung zur Hauptwohnung erklären. Diese Erklärung muß spätestens am 14. Tag vor der Wahl (2. Sonntag vor der Wahl) abgegeben sein. Sollten Sie eine derartige Erklärung nicht abgeben, werden Sie in das Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen, in der Sie Ihre Hauptwohnung haben. Sie können dann nur dort wählen oder müssen gegebenenfalls die Unterlagen für eine briefliche Stimmabgabe dort anfordern.

Für den Fall, daß Sie Ihre Erklärung erst am 15. oder 14. Tag vor der Wahl (3. Sonntag oder 2. Sonntag vor der Wahl) abgeben können, wird diese an diesen Tagen in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in der für Ihre Wohnung zuständigen Wahldienststelle entgegengenommen. Die Anschrift der Wahldienststelle können Sie aus den Plakaten an allen Anschlagssäulen ersehen.

Hochachtungsvoll
Behörde für Inneres

5.2 Benachrichtigung der Wahlberechtigten über die Eintragung in den Wählerverzeichnissen

Die Vorschrift des § 17 Absatz 1 der Bundeswahlordnung bestimmt, daß jeder Wahlberechtigte, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, spätestens am Tage vor der Auslegung der Wählerverzeichnisse, über seine Eintragung in das Wählerverzeichnis zu benachrichtigen ist und welche Hinweise diese Mitteilung enthalten soll. Nach der Novelle zur Bundeswahlordnung vom 28. 7. 1972 sind die bisherigen Hinweise durch eine Belehrung über die Beantragung eines Wahlscheines und über die Übersendung von Briefwahlunterlagen ergänzt worden. Außerdem wurde in § 17 Absatz 2 der Bundeswahlordnung angeordnet, daß der Wahlbenachrichtigung ein Vordruck für einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines beizufügen ist. Diese Regelung zwang zu Überlegungen über eine neue Gestaltung der Wahlbenachrichtigungskarte. Dabei wurde angestrebt, eine Benachrichtigungskarte herzustellen, die

1. es aus Kostengründen weiterhin gestattet, diese als Massendrucksache zu versenden,
2. in möglichst kurzer Form, die für den Wahlberechtigten erforderlichen Informationen enthält und
3. dem Wahlberechtigten die Antragstellung für einen Wahlschein und den Wahldienststellen die Bearbeitung dieses Antrages weitgehend erleichtert.

Die nachstehend abgedruckte Benachrichtigungskarte erfüllte, wie die Praxis zeigte, diese Voraussetzungen. Die auf der Vorderseite der Karte neben der Versandanschrift erforderlichen Angaben über die Anschriften der Wahldienststelle und des Wahlraumes sowie die Nummer des Wahlkreises, des Wahlbezirks und der Eintragung in das Wählerverzeichnis wurden in der Datenverarbeitungszentrale der Finanzbehörde eingedruckt.

**Wahlbenachrichtigung
für die Bundestagswahl am 19. 11. 1972**

Gebühr bezahlt
beim Postamt
2 Hamburg 1

Absender:
Behörde für Inneres
Einwohner-Zentralamt
2000 Hamburg 1
Hachmannplatz 2
Wahldienststelle:

Wenn unzustellbar, zurück

Herrn/Frau/Fräulein

Wahlraum:

Wahlzeit: 8 – 18 Uhr

Sie sind als Wahlberechtigter unter
der /über der Anschrift angegebenen
Nummer in das Wählerverzeichnis ein-
getragen.

Sehr geehrte Wählerin, sehr geehrter Wähler!

Sie können durch persönliche Stimmabgabe in dem auf der Vorderseite angegebenen Wahlraum oder brief-
lich wählen. Zur Stimmabgabe im Wahlraum bringen Sie bitte diese Karte und einen Personalausweis mit.
Haben Sie die Karte verlegt oder verloren, können Sie trotzdem wählen. Sollten Sie sich in ein Krankenhaus
begeben müssen, sorgen Sie bitte dafür, daß Sie die Karte dort vorlegen können, damit für Sie ein Wahl-
schein beantragt werden kann. Diese Karte ist kein Wahlschein. Nur wenn Sie aus einem der nachstehenden
Gründe verhindert sind, in ihrem Wahlraum zu wählen, können Sie in der umseitig angegebenen Wahldienst-
stelle mündlich¹⁾ oder durch Übersendung des nachstehenden Antrags in frankiertem Briefumschlag (40 Pf)
einen Wahlschein beantragen. Der Antrag muß bis zum 17. 11. 1972, 18 Uhr in der Wahldienststelle vorliegen.

Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines für die Bundes-
tagswahl am 19. November 1972

Ich beantrage die Ausstellung eines Wahlscheines.

G r u n d : 1. Abwesenheit aus wichtigem Grund

nämlich: 2)

- ☐ 3) 2. Verlegung der Wohnung in einen anderen Wahlbezirk nach dem 21. Tag vor
der Wahl
- ☐ 3) 3. Krankheit, hohes Alter, körperliches Gebrechen, berufliche Gründe oder wegen
eines sonstigen körperlichen Zustandes, so daß der Wahlraum nicht oder unter
nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Die Richtigkeit der Angabe wird versichert. Der Wahlschein
und die Briefwahlunterlagen⁴⁾

- ☐ 3) – soll an meine Wohnanschrift geschickt werden. ☐ 3) – wird von mir abgeholt⁵⁾
- ☐ 3) – soll an folgende Anschrift geschickt werden:

.....
(Vor- und Zuname, Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer)

¹⁾ Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

²⁾ Grund angeben.

³⁾ Zutreffendes ankreuzen ☒

⁴⁾ Falls Briefwahl nicht erwünscht, bitte streichen. (Datum) (eigenhändige Unterschrift)

⁵⁾ Beauftragte müssen nachweisen, daß sie zur Empfangnahme berechtigt sind.

Für amtliche Vermerke:
Sperrvermerk „W“ im
Wählerverzeichnis einge-
tragen:
Nr. des Wahlscheins:

Unterlagen ausgeh./abge-
sandt am:

6. Wählerverzeichnisse

6.1 Aufstellen der Wählerverzeichnisse

Da nach Artikel 39 Absatz 1 des Grundgesetzes bei einer Auflösung des Deutschen Bundestages die Neuwahl spätestens nach 60 Tagen stattfinden muß, stand für den Druck der Wählerverzeichnisse und der Wahlbenachrichtigungskarten nur eine verhältnismäßig kurze Zeit zur Verfügung. Es war dabei davon auszugehen, daß die Zustellung der Wahlbenachrichtigungskarten durch die Post gemäß § 17 Absatz 1 der Bundeswahlordnung am 28. 10. 1972 (Tag vor Beginn der Auslegungsfrist der Wählerverzeichnisse) beendet sein mußte. In der Terminplanung war außerdem zu berücksichtigen, daß im Anschluß an den Druck der Wählerverzeichnisse und Wahlbenachrichtigungskarten die Lohnsteuerkarten erstellt werden mußten. Diese Verbindung ergibt sich daraus, daß die in Einwohnerdienststellen geführte Meldekartei zugleich auch als Steuer- und Wahlkartei geführt wird. Aus diesen Gründen wurde die Einwohnerkartei nach dem Stand vom 20. 9. 1972 auf Magnetband übernommen und daraus das Band der Wahlberechtigten für die Bundestagswahl abgesplittet.

In die Wählerverzeichnisse waren alle Wahlberechtigten einzutragen, die am 35. Tage vor der Wahl (Stichtag) also am 15. Oktober 1972 für einen Wahlbezirk bei der Meldebehörde in Hamburg angemeldet waren. Nicht einzutragen waren Personen, die vom Wahlrecht ausgeschlossen waren oder deren Wahlrecht ruhte. Von diesem Personenkreis wurden beim Druck der Wählerverzeichnisse ermittelt:

3331 vom Wahlrecht ausgeschlossene und
1115 Personen, für die das Wahlrecht ruhte.

Nicht wahlberechtigt waren außerdem die in Hamburg gemeldeten Ausländer und Staatenlose. Beim Abschluß der Wählerverzeichnisse am 17. November 1972 waren 1 347 274 Wahlberechtigte eingetragen.

Die Wählerverzeichnisse mußten nach dem Druck bis zu ihrem Abschluß in den Wahldienststellen der Bezirksämter fortgeschrieben werden. Bei diesen Arbeiten mußten auch die Einwohnerdienststellen der Bezirksämter mitwirken. Fortzuschreiben waren von den nach dem 20. 9. 1972 eingetretenen Veränderungen, und zwar waren

1. nachzutragen:

- 1.1 von Amts wegen alle Wahlberechtigten, die in Hamburg mit Nebenwohnung gemeldet waren und bis zum Ablauf der Auslegungsfrist der Wählerverzeichnisse (5. November 1972) Hamburg zu ihrer Hauptwohnung erklärten
- 1.2 von Amts wegen alle Wahlberechtigten, die von außerhalb Hamburgs zugezogen waren und sich bis zum Beginn der Auslegungsfrist (29. Oktober) angemeldet hatten
- 1.3 auf Einspruch alle Wahlberechtigten, die von außerhalb Hamburgs zugezogen waren, sich aber erst während der Auslegungsfrist angemeldet hatten

- 1.4 von Amts wegen die Wahlberechtigten, bei denen festgestellt wurde, daß das Wählerverzeichnis offensichtlich unrichtig oder unvollständig war
- 1.5 die Wahlberechtigten, deren Wahlberechtigung auf Grund eines Einspruchs festgestellt wurde

2. umzutragen:

- 2.1 von Amts wegen alle Wahlberechtigten, die innerhalb Hamburgs umgezogen und sich bis zum Beginn der Auslegungsfrist für ihre neue Wohnung angemeldet hatten
- 2.2 auf Einspruch die Wahlberechtigten, die innerhalb Hamburgs umgezogen, sich aber erst während der Auslegungsfrist für ihre neue Wohnung angemeldet hatten (Diese Wahlberechtigten mußten im Wählerverzeichnis ihrer früheren Wohnung gestrichen und in dem für ihre neue Anschrift zuständigen Wählerverzeichnis nachgetragen werden)

3. zu streichen:

- 3.1 von Amts wegen, die Wahlberechtigten, die vor Beginn der Auslegungsfrist nach außerhalb fortgezogen sind und sich abgemeldet hatten
- 3.2 von Amts wegen Wahlberechtigte, die verstorben waren
- 3.3 von Amts wegen Wahlberechtigte, von denen bekannt wurde, daß sie nach dem Druck der Wählerverzeichnisse vom Wahlrecht ausgeschlossen wurden, oder dem Personenkreis zuzuordnen waren, für den das Wahlrecht ruhte.

Aus diesen Arbeiten ergaben sich zusammen mit den darüber hinaus vorzunehmenden Berichtigungen der Wählerverzeichnisse (z. B. wegen Eheschließung usw.) rd. 60 000 Veränderungsfälle. Diese Arbeiten belasteten die Einwohner- und Wahldienststellen der Bezirksämter erheblich.

6.2 Auslegen der Wählerverzeichnisse

Nach § 18 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes waren die Wählerverzeichnisse vom 21. bis zum 14. Tage vor der Wahl (also vom 29. 10. bis 5. 11. 1972) zur allgemeinen Einsicht öffentlich auszulegen. Zu diesem Zweck waren 40 Wahldienststellen vornehmlich in den Bezirks- und Ortsämtern sowie den Ortsdienststellen eingerichtet.

Die Zahl der Personen, die während der Auslegezeit Einsicht in die Wählerverzeichnisse nahmen, hat gegenüber 1969 zwar zugenommen, die Zahl der Einsprüche jedoch deutlich abgenommen. Die Zunahme der Einsichtnahmen ist sicher darauf zurückzuführen, daß infolge des großen Interesses, das der Wahl entgegengebracht wurde, sich Personen von der Richtigkeit ihrer Eintragung überzeugen wollten. Die Abnahme der Einsprüche (weniger als 0,1 % der Wahlberechtigten) ist ein Beweis dafür, daß die Genauigkeit der Eintragungen sich weiter verbessert hat.

Der tägliche Verkehr in den Wahldienststellen
während der Auslegezeit für Wählerverzeichnisse

Tag		Einsichtnahme in die Wählerverzeichnisse		Einsprüche gegen die Wählerverzeichnisse		
		von	für	auf Eintragung	gegen Eintragungen	zur Berichtigung
		Personen				
Sonntag,	29. Oktober	268	282	79	8	19
Montag,	30. Oktober	434	528	145	9	17
Dienstag,	31. Oktober	557	659	112	7	32
Mittwoch,	1. November	553	399	89	11	25
Donnerstag,	2. November	392	477	140	9	15
Freitag,	3. November	475	533	133	5	18
Sonnabend,	4. November	149	197	87	1	9
Sonntag,	5. November	99	120	74	2	4
zusammen:		2 927	3 195	859	52	139

**Vergleich des Verkehrs in den Wahldienststellen für das Auslegen
der Wählerverzeichnisse bei den Bundestagswahlen 1949—1972**

Wahlen am	Zahl der Auslege- stellen	Einsichtnahmen in die Wählerverzeichnisse		Einsprüche gegen die Wählerverzeichnisse		
		von	für	auf Eintragung	gegen Eintragungen	zur Berichtigung
		Personen				
14. 8. 1949	129	20 191	41 439	13 094	2 927	2 372
6. 9. 1953	105	8 449	13 926	3 614	412	836
15. 9. 1957	63	5 152	8 933	3 280	288	617
17. 9. 1961	52	4 128	8 098	1 222	283	275
19. 9. 1965	49	5 114	7 147	4 751	632	893
28. 9. 1969	40	2 135	3 819	1 203	146	392
19. 11. 1972	40	2 927	3 195	859	52	139

**6.3 Bekanntmachung über das
Auslegen der Wählerverzeichnisse**

(Amtlicher Anzeiger Seite 1474)

**Auslegen der Wählerverzeichnisse
für die Bundestagswahl am 19. November 1972**

- I. Die Wählerverzeichnisse für die Bundestagswahl 1972 in der Freien und Hansestadt Hamburg liegen in der Zeit vom 29. Oktober (Sonntag) bis einschließlich 5. November 1972 (Sonntag) montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 16 Uhr, sonnabends und sonntags in der Zeit von 10 bis 15 Uhr in den unten angegebenen Wahldienststellen zur allgemeinen Einsicht öffentlich aus.
- II. Wer die Wählerverzeichnisse für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 5. November 1972 bis 15 Uhr, in den Wahldienststellen Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift er-

hoben werden. Wählen kann nur, wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- III. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält in der Zeit vom 15. Oktober bis 28. Oktober 1972 eine Benachrichtigungskarte.

Sind Angaben einer Benachrichtigungskarte zu berichtigen, wird gebeten, dies der zuständigen Einwohnerdienststelle mitzuteilen. Hierbei darf jedoch nicht die Wahlbenachrichtigungskarte zurückgesandt werden. Auch in den Wahldienststellen werden entsprechende Hinweise entgegengenommen.

Wer Einspruch einlegen will, muß seinen Personalausweis und gegebenenfalls seine Benachrichtigungskarte mitbringen.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist (5. November 1972, 15 Uhr) können Einsprüche gegen die Wählerverzeichnisse nicht mehr eingelegt werden.

H a m b u r g, den 20. Oktober 1972

Die Behörde für Inneres

**Verzeichnis der Wahldienststellen
für das Auslegen der Wählerverzeichnisse**

Das Verzeichnis ist innerhalb der Bezirke nach den Nummern der Wahlbezirke geordnet. Der für den Wahlberechtigten jeweils zuständige Wahlbezirk ist aus der Benachrichtigungskarte zu ersehen.

Wahlbezirk Nummer	Wahldienststelle	Wahlbezirk Nummer	Wahldienststelle
Bezirk Hamburg-Mitte		Bezirk Wandsbek	
101 01 bis 107 02	Hamburg 1, Altstädter Straße 6, Bezirksamt Hamburg-Mitte	501 01 bis 513 11	Hamburg 70, Schloßstraße 60, Bezirksamt Wandsbek
108 01 bis 112 04	Hamburg 4, Wohlwillstraße 35, Ortsdienststelle St. Pauli	514 01 bis 514 26	Hamburg 72, Berner Heerweg 124, Ortsdienststelle Farmsen-Berne
113 01 bis 128 02	Hamburg 1, Altstädter Straße 6, Bezirksamt Hamburg-Mitte	515 01 bis 516 08	Hamburg 71, Herthastrasse 20, Ortsamt Bramfeld
129 01 bis 132 04	Hamburg 74, Öjendorfer Weg 9, Ortsamt Billstedt	517 01 bis 520 09	Hamburg 65, Wentzelplatz 7, Ortsamt Alstertal
133 01 bis 137 01	Hamburg 28, Billhorner Brückenstraße 3, Ortsamt Veddel-Rothenburgsort	521 01 bis 525 14	Hamburg 67, Im Alten Dorfe 28, Ortsamt Walddörfer
138 01 bis 139 11	Hamburg 95, Butendeichsweg 2, Ortsamt Finkenwerder	526 01 bis 526 65	Hamburg 73, Amtsstraße 22, Ortsamt Rahlstedt
140 01	Hamburg — Insel Neuwerk — Schule —		
Bezirk Altona		Bezirk Bergedorf	
201 01 bis 215 11	Hamburg 50, Platz der Republik 1 (Rathaus), Bezirksamt Altona	601 01 bis 603 13	Hamburg 80, Wentorfer Straße 38 (Rathaus), Bezirksamt Bergedorf
216 01 bis 218 09	Hamburg 52, Beselerstraße 48, Dienstgebäude der ehemaligen Ortsdienststelle Flottbek-Othmarschen	604 01 bis 604 02	Hamburg 80, Foortstegel 5, Ortsdienststelle Neuengamme
219 01 bis 219 26	Hamburg 53, Eckhoffplatz 12, Ortsdienststelle Lurup	605 01 bis 605 02	Hamburg 80, Altengammer Elbdeich Nr. 148, Ortsdienststelle Altengamme
220 01 bis 220 22	Hamburg 53, Blomkamp 11, Ortsdienststelle Osdorf	606 01 bis 606 03	Hamburg 80, Foortstegel 5, Ortsdienststelle Neuengamme
221 01 bis 221 06	Hamburg 52, Nienstedtener Straße 18, Ortsdienststelle Nienstedten	607 01 bis 607 06	Hamburg 80, Hower Brack 43, Ortsdienststelle Kirchwerder
222 01 bis 223 05	Hamburg 55, Goßlers Park 1 (Goßlerhaus), Ortsamt Blankenese	608 01 bis 608 02	Hamburg 80, Elversweg 46, Ortsdienststelle Ochsenwerder
224 01 bis 225 07	Hamburg 55, Heidrehmen 3, Ortsdienststelle Sülldorf-Iserbrook	609 01 bis 612 02	Hamburg 80, Mittlerer Landweg 127, Ortsdienststelle Billwerder-Moorfleet
226 01 bis 226 11	Hamburg 56, Rissener Dorfstraße 40, Ortsdienststelle Rissen	613 01 bis 614 01	Hamburg 80, Elversweg 46, Ortsdienststelle Ochsenwerder
Bezirk Eimsbüttel		Bezirk Harburg	
301 01 bis 316 07	Hamburg 13, Grindelberg 66, Bezirksamt Eimsbüttel	701 01 bis 711 19	Hamburg 90, Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Bezirksamt Harburg
317 01 bis 319 14	Hamburg 61, Garstedter Weg 13, Ortsamt Lokstedt	711 A 7	Hamburg 90, An der Rennkoppel 1, Pflegeheim Heimfeld
320 01 bis 320 22	Hamburg 54, Ekenknick 3, Ortsdienststelle Eidelstedt	712 01 bis 714 01	Hamburg 93, Mengestraße 19 (Rathaus), Ortsamt Wilhelmsburg
321 01 bis 321 20	Hamburg 54, Basselweg 73, Ortsamt Stellingen	712 A 5	Hamburg 93, Reinstorfweg 9, Alten- und Pflegeheim Wilhelmsburg
Bezirk Hamburg-Nord		715 01 bis 716 02	Hamburg 95, Altenwerder Elbdeich Nr. 140, Ortsdienststelle Altenwerder
401 01 bis 413 09	Hamburg 20, Robert-Koch-Straße 17, Bezirksamt Hamburg-Nord	717 01 bis 718 17	Hamburg 92, Cuxhavener Straße 192, Ortsamt Süderelbe
414 01 bis 429 11	Hamburg 33, Poppenhusenstraße 1, Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst	719 01 bis 721 01	Hamburg 96, Nincoper Straße 19, Ortsdienststelle Neuenfelde
430 01 bis 432 37	Hamburg 63, Hummelsbütteler Landstraße 46, Ortsamt Fuhlsbüttel		

7. Wahlscheine

7.1 Ausstellen der Wahlscheine

Das Ausstellen der Wahlscheine ist Aufgabe der Bezirksämter, die dafür nach der Auslegezeit (6.—17. 11) 31 Wahldienststellen eingerichtet hatten. Durch die Änderung des § 17 der Bundeswahlordnung war allen Wahlberechtigten mit der Benachrichtigungskarte ein Vordruck für einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines übersandt worden. Die Befürchtungen, daß dieses Verfahren zu einer starken Erhöhung der Zahl der Wahlscheinanträge führen würde und damit eine Ausweitung

der Briefwahl zur Folge hätte, traten jedoch nicht ein. Die Zahl der ausgegebenen Wahlscheine verringerte sich sogar um 17 680 oder 15,9 %. Der Anteil der Wahlscheinempfänger an der Gesamtzahl der Wahlberechtigten ging von 8,3 % im Jahre 1969 auf 6,9 % zurück. Den stärksten Rückgang hatten mit 19,5 % der Bezirk Hamburg-Nord und mit 18,2 % der Bezirk Altona, den geringsten der Bezirk Bergedorf mit 7,0 % und der Bezirk Harburg mit 10,4 % zu verzeichnen.

Ausgestellte Wahlscheine nach Bezirken und Ausgabebtagen

Ausgabebtag	Ausgestellte Wahlscheine im Bezirk							Hamburg zus.
	Hamburg- Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg- Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	
29. Oktober	167	1 053	2 263	2 790	3 205	84	822	10 384
30. Oktober	638	1 490	1 020	2 546	1 263	135	416	7 508
31. Oktober	641	1 356	751	1 815	1 881	100	412	6 956
1. November	839	1 134	703	1 731	1 100	235	654	6 396
2. November	825	847	699	921	974	309	390	4 965
3. November	734	1 143	623	872	781	199	312	4 664
4. November	497	223	152	80	616	16	91	1 675
5. November	381	53	168	110	56	103	66	937
6. November	769	660	703	1 081	1 065	527	434	5 239
7. November	603	742	1 018	1 127	1 263	168	505	5 426
8. November	612	781	789	921	862	911	302	5 178
9. November	560	660	693	980	979	207	485	4 564
10. November	495	663	803	1 027	886	225	326	4 425
13. November	753	1 105	900	1 406	1 080	253	437	5 934
14. November	714	928	889	1 229	1 142	364	1 312	6 578
15. November	681	731	664	915	1 266	277	651	5 185
16. November	596	552	680	940	685	184	485	4 122
17.—19. November	446	635	390	835	582	136	99	3 123
Insgesamt	10 951	14 756	13 908	21 326	19 686	4 433	8 199	93 259
dagegen 1969	12 378	18 044	16 965	26 479	23 160	4 766	9 147	110 939
weniger gegenüber 1969	1 427	3 288	3 057	5 153	3 474	333	948	17 680
%	11,5	18,2	18,0	19,5	15,0	7,0	10,4	15,9

7.2 Bekanntmachung über die Ausgabe der Wahlscheine

(Amtlicher Anzeiger Seite 1475)

I. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl seines Heimatwahlkreises

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen (s. Punkt IV)

II. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
 - b) wenn er nach Beginn der Auslegungsfrist (29. Oktober 1972) seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt,
 - c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.
2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist (29. Oktober bis 5. November 1972) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Einspruchsfrist entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bezirksamtes gelangt ist.

III. Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann unter den angegebenen Voraussetzungen bis 17. November 1972

1. einen Wahlschein mündlich beantragen:
in der örtlich zuständigen Wahldienststelle in der Zeit vom 29. Oktober bis 17. November 1972

Die Dienststellen haben geöffnet:

- a) an den Sonntagen, dem 29. Oktober und 5. November 1972 sowie am Sonnabend, dem 4. November 1972 von 10 bis 15 Uhr,
 - b) vom 30. Oktober bis einschließlich 16. November 1972 montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr,
 - c) am Freitag, dem 17. November 1972 von 8 bis 18 Uhr.
2. einen Wahlschein schriftlich beantragen:

bei dem für die Wohnung zuständigen Bezirksamt oder der für die Wohnung zuständigen Wahldienststelle.

Das Landeswahlamt stellt keine Wahlscheine aus.

Die nicht in einem Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten können unter den angegebenen Voraussetzungen (vgl. Abschnitt II Nr. 2 dieser Bekanntmachung) den Antrag noch am Wahltag bis 12 Uhr stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Der Grund für den Antrag auf die Ausstellung des Wahlscheines ist glaubhaft zu machen.

Im Interesse einer schnellen Wahlscheinausgabe wird empfohlen:

- a) bei **mündlichem** Antrag die Wahlbenachrichtigungskarte mitzubringen, die dem Wahlberechtigten bis zum 28. Oktober 1972 zugesandt wird. Diese enthält auf der Rückseite einen Vordruck für einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines.
- b) für einen schriftlichen Antrag den auf der Rückseite der Benachrichtigungskarte befindlichen Vordruck sorgfältig und vollständig auszufüllen und in mit 40 Pf frankiertem Briefumschlag der auf der Vorderseite der Benachrichtigungskarte angegebenen Wahldienststelle zu übersenden.

IV. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand seines Heimatwahlkreises wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
2. einen amtlichen blauen Wahlumschlag mit einer Siegelmarke zu dessen Verschluß,
3. einen amtlichen mit der Anschrift des Kreiswahlleiters versehenen purpurroten Wahlbriefumschlag und
4. ein Merkblatt für die Briefwahl.

Diese Papiere werden dem Wahlberechtigten vom Bezirksamt oder von der Wahldienststelle auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Kreiswahlleiter einsenden, daß der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb des Wahlgebiets (Bundesgebiet und West-Berlin) gebührenfrei befördert. Der im Ausland aufgegebene Wahlbrief muß vom Wähler freigemacht werden. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle des Kreiswahlleiters abgegeben werden. Nähere Hinweise darauf, wie der Wähler die Briefwahl auszuüben hat, enthalten das Merkblatt für die Briefwahl und die Wahlumschläge.

H a m b u r g, den 20. Oktober 1972

Die Behörde für Inneres

**Verzeichnis der Wahldienststellen
für die Ausgabe von Wahlscheinen**

(Amtlicher Anzeiger Seite 1476)

Das Verzeichnis ist innerhalb der Bezirke nach den Nummern der Wahlbezirke geordnet. Der für den Wahlberechtigten jeweils zuständige Wahlbezirk ist aus der Benachrichtigungskarte zu ersehen.

Wahlbezirk Nummer	Wahldienststelle	Wahlbezirk Nummer	Wahldienststelle
Bezirk Hamburg-Mitte		Bezirksamt Hamburg-Nord	
101 01 bis 107 02	Hamburg 1, Altstädter Straße 6, Bezirksamt Hamburg-Mitte	401 01 bis 413 09	Hamburg 20, Robert-Koch-Straße 17, Bezirksamt Hamburg-Nord
108 01 bis 112 04	Hamburg 4, Wohlwillstraße 35, Ortsdienststelle St. Pauli	414 01 bis 429 11	Hamburg 33, Poppenhusenstraße 1, Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
113 01 bis 128 02	Hamburg 1, Altstädter Straße 6, Bezirksamt Hamburg-Mitte	430 01 bis 432 37	Hamburg 63, Hummelsbütteler Landstraße 46, Ortsamt Fuhlsbüttel
129 01 bis 132 04	Hamburg 74, Öjendorfer Weg 9, Ortsamt Billstedt	Bezirk Wandsbek	
133 01 bis 137 01	Hamburg 28, Billhorner Brückenstraße Nr. 3, Ortsamt Veddel-Rothenburgsort	501 01 bis 513 11	Hamburg 70, Schloßstraße 60, Bezirksamt Wandsbek
138 01 bis 139 11	Hamburg 95, Butendeichsweg 2, Ortsamt Finkenwerder	514 01 bis 514 26	Hamburg 72, Berner Heerweg 124, Ortsdienststelle Farmsen-Berne
140 01	Hamburg — Insel Neuwerk — Schule —	515 01 bis 516 08	Hamburg 71, Herthastraße 20, Ortsamt Bramfeld
Bezirk Altona		517 01 bis 520 09	Hamburg 65, Wentzelplatz 7, Ortsamt Alstertal
201 01 bis 215 11	Hamburg 50, Platz der Republik 1 (Rathaus), Bezirksamt Altona	521 01 bis 525 14	Hamburg 67, Im Alten Dorfe 28, Ortsamt Walddörfer
216 01 bis 218 09	Hamburg 52, Beselerstraße 48, Dienstgebäude der ehemaligen Ortsdienststelle Flottbek-Othmarschen	526 01 bis 526 65	Hamburg 73, Amtsstraße 22, Ortsamt Rahlstedt
219 01 bis 219 26	Hamburg 53, Eckhoffplatz 12, Ortsdienststelle Lurup	Bezirk Bergedorf	
220 01 bis 220 22	Hamburg 53, Blomkamp 11, Ortsdienststelle Osdorf	601 01 bis 614 01	Hamburg 80, Wentorfer Straße 38 (Rathaus), Bezirksamt Bergedorf
221 01 bis 221 06	Hamburg 52, Nienstedtener Straße 18, Ortsdienststelle Nienstedten	Bezirk Harburg	
222 01 bis 223 05	Hamburg 55, Goßlers Park 1 (Goßlerhaus), Ortsamt Blankenese	701 01 bis 711 19	Hamburg 90, Harburger Rathausplatz 1 (Rathaus), Bezirksamt Harburg
224 01 bis 225 07	Hamburg 55, Heidrehmen 3, Ortsdienststelle Sülldorf-Iserbrook	712 01 bis 714 01	Hamburg 93, Mengestraße 19 (Rathaus), Ortsamt Wilhelmsburg
226 01 bis 226 11	Hamburg 56, Rissener Dorfstraße 40, Ortsdienststelle Rissen	715 01 bis 721 01	Hamburg 92, Cuxhavener Straße 192, Ortsamt Süderelbe
Bezirk Eimsbüttel			
301 01 bis 316 07	Hamburg 13, Grindelberg 66, Bezirksamt Eimsbüttel		
317 01 bis 319 14	Hamburg 61, Garstedter Weg 13, Ortsamt Lokstedt		
320 01 bis 320 22	Hamburg 54, Ekenknick 3, Ortsdienststelle Eidelstedt		
321 01 bis 321 20	Hamburg 54, Basselweg 73, Ortsamt Stellingen		

8. Wahlvorschläge

8.1 Wahlvorschlagsrecht

Die Wahlvorschlagsvorschriften sind in den §§ 19 bis 30 des Bundeswahlgesetzes und den §§ 29 bis 40 der Bundeswahlordnung enthalten. Sie blieben unverändert seit der Wahl von 1965.

Das für die Bundestagswahl festgelegte Wahlsystem, das als Mischsystem sowohl eine Wahl von Abgeordneten mit einfacher Mehrheit in Wahlkreisen als auch nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus Landeslisten vorsieht, erfordert eine Unterscheidung zwischen Kreiswahlvorschlägen (für die Persönlichkeitswahl) und für den Bereich jedes Landes aufgestellten Landeslisten (für die Verhältniswahl).

Das Wahlvorschlagsrecht für Kreiswahlvorschläge besitzen sowohl Parteien als auch Wahlberechtigte. Landeslisten können dagegen nur von Parteien eingereicht werden.

Während nach § 19 Absatz 2 Bundeswahlgesetz Parteien, die im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, ohne weiteres einen Parteiwahlvorschlag einreichen können, müssen die übrigen Parteien, wenn sie als solche einen Wahlvorschlag einreichen wollen, dem Bundeswahlleiter spätestens am 47. Tage vor der Wahl ihre Beteiligung anzeigen und ihre Parteieigenschaft durch den Bundeswahlausschuß feststellen lassen. Der Anzeige sind die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Bundesvorstandes beizufügen. Der Bundeswahlausschuß stellt für alle Wahlorgane verbindlich fest, welche Parteien bereits parlamentarisch ausreichend vertreten sind und welche von den Vereinigungen, die ihre Beteiligung angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

Wahlvorschläge von Parteien müssen von dem satzungsgemäß zuständigen Landesvorstand unterzeichnet sein. Wahlvorschläge von Parteien, für die der Bundeswahlausschuß die Parteieigenschaft feststellen muß, müssen außerdem von Wahlberechtigten persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein, und zwar Kreiswahlvorschläge von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises und Landeslisten von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des Landes bei der letzten Bundestagswahl, jedoch höchstens von 2000 Wahlberechtigten. In Hamburg waren 1341 Unterschriften für die Zulassung zur Bundestagswahl 1972 erforderlich.

Die Entscheidung des Bundeswahlausschusses wurde vom Bundeswahlleiter im Bundesanzeiger Nr. 195 vom 14. Oktober 1972 bekanntgegeben:

Zweite Bekanntmachung des Bundeswahlleiters zur Bundestagswahl am 19. November 1972

Vom 12. Oktober 1972

Gemäß § 29 a Abs. 5 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 239, 373), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1353), gebe ich folgende Entscheidung des Bundeswahlausschusses vom 12. Oktober 1972 auf Grund § 19 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1100, 1849) bekannt:

1. Im Bundestag oder in einem Landtag sind seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD),
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU),
Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU),
Freie Demokratische Partei (F.D.P.).

2. Folgende Vereinigungen, welche ihre Beteiligung an der Bundestagswahl 1972 angezeigt haben, sind für die Wahl als Parteien anzuerkennen

Deutsche Kommunistische Partei (DKP),
Europäische Föderalistische Partei (EFP),
Freisoziale Union — Demokratische Mitte (FSU),
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD),

Unabhängige Arbeiter-Partei (Deutsche Sozialisten) (UAP).
Die Feststellungen nach den Nummern 1 und 2 sind für alle Wahlorgane verbindlich.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1972

Der Bundeswahlleiter
Dr. Hildegard Bartels

8.2 Bekanntmachung über das Einreichen der Wahlvorschläge für die Bundestagswahl am 19. November 1972

(Amtlicher Anzeiger Seite 1334)

Auf Grund der §§ 16, 19—26 und 28 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1101) und der §§ 29—30 und 35 der Bundeswahlordnung in der Fassung vom 8. April 1965 (Bundesgesetzblatt I S. 239), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I S. 1353) wird bekanntgegeben:

I. Wahlvorschlagsrecht

1. Wahlvorschläge können von Parteien und von Wahlberechtigten eingereicht werden. Das Wahlvorschlagsrecht von Wahlberechtigten ist jedoch beschränkt auf Kreiswahlvorschläge. Nach § 28 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes können Landeslisten nur von Parteien eingereicht werden.
2. Parteien, die im Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag (Kreiswahlvorschlag und Landesliste) nur einreichen, wenn sie spätestens am 47. Tage vor der Wahl, also s p ä t e s t e n s am 3. Oktober 1972, dem Bundeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben und der Bundeswahlausschuß ihre Parteieigenschaft festgestellt hat. Die Anschrift des Bundeswahlleiters lautet:

Statistisches Bundesamt
62 Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 828
Fernruf: (06121) 7 05 21 00
3. Die Anzeige über die Beteiligung an der Wahl muß den Namen der Partei enthalten. Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Bundesvorstandes sind beizufügen. Die Anzeige muß von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Hat eine Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes.

4. Der Bundeswahlausschuß stellt spätestens am 37. Tage vor der Wahl, a l s o s p ä t e s t e n s am 13. Oktober 1972, fest,
 - a) welche Parteien im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren und
 - b) welche von den Vereinigungen, die ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben, für die Wahl als Parteien anzuerkennen sind.

Die Feststellung des Bundeswahlausschusses ist für alle Wahlorgane verbindlich.

5. Der Bundeswahlleiter lädt die Vereinigungen, die ihre Beteiligung an der Wahl angezeigt haben, zu der Sitzung, in der über ihre Anerkennung als Partei für die Wahl entschieden wird.
Die erschienenen Beteiligten sind vor der Beschlußfassung zu hören.

6. Im Anschluß an die Feststellung des Bundeswahlausschusses verkündet der Bundeswahlleiter dessen Entscheidung und macht sie öffentlich bekannt.

II. Kreiswahlvorschläge

1. Für die Wahl in den acht Wahlkreisen der Freien und Hansestadt Hamburg sind Kreiswahlvorschläge bei den zuständigen Kreiswahlleitern spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl, also spätestens am 16. Oktober 1972, bis 18 Uhr während der Dienststunden schriftlich einzureichen. Es empfiehlt sich, die Wahlvorschläge möglichst frühzeitig vor dem Schlußtag einzureichen, damit Mängel in den Wahlvorschlägen rechtzeitig beseitigt werden können.
2. Kreiswahlvorschläge können von Parteien und von Wahlberechtigten eingereicht werden.
3. Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag einreichen.
4. Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Der Bewerber braucht nicht in dem Wahlkreis, für den er kandidiert, zu wohnen.
5. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat (Formblatt 9); die Zustimmung ist unwiderruflich.
6. a) Kreiswahlvorschläge von Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des satzungsgemäß zuständigen Landesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, zu unterzeichnen. Hat eine Partei innerhalb der Freien und Hansestadt Hamburg keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von den Vorständen sämtlicher oberster Organisationen der Partei in Hamburg unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist dem Landeswahlleiter eine schriftliche Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorlegt.
b) Kreiswahlvorschläge von Parteien, die im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, müssen außerdem von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Das Erfordernis von 200 Unterschriften gilt nicht für Kreiswahlvorschläge von Parteien nationaler Minderheiten.
7. Andere Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die drei ersten Unterzeichner haben ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag selbst zu leisten.
8. Muß ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern (Formblatt 7) zu erbringen, die auf Anforderung vom Landeswahlamt oder von den Kreiswahlleitern kostenfrei geliefert werden. Bei der Anforderung sind der Familienname, der Rufname und der Wohnort des vorzuschlagenden Bewerbers und die Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe (Kennwort), die den Kreiswahlvorschlag einreichen will, anzugeben.
9. Die Wahlberechtigten, die einen Kreiswahlvorschlag unterstützen, müssen ihn auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; neben der Unterschrift sind Familienname, Rufname, Geburtstag, Wohnort und Wohnung des Unterzeichners in Blockschrift anzugeben.
10. Parteien und Wählergruppen, die mindestens 200 Unterschriften von Wahlberechtigten beibringen müssen, beantragen beim Landeswahlamt Bescheinigungen darüber, daß die Unterzeichner im Wahlkreis wahlberechtigt sind. Die Bescheinigungen können auf den Unterschriftenlisten erteilt werden und sind möglichst vor Abgabe der Wahlvorschläge laufend zu beantragen, um die Prüfung und Beglaubigung der Unterschriften zu beschleunigen und zu erleichtern. Es soll also möglichst nicht abgewartet werden,

bis alle 200 Unterschriften beisammen sind. Es empfiehlt sich, jeweils mehr als 200 Wahlberechtigte eines Wahlkreises einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen zu lassen, damit er nicht ungültig wird, wenn bei der Nachprüfung Unterschriften gestrichen werden müssen.

11. Ein Wahlberechtigter kann nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Kreiswahlvorschlägen ungültig.

12. Der Kreiswahlvorschlag soll nach dem Muster des Formblattes 6 mit zwei Abschriften eingereicht werden. Er muß enthalten:

1. Familiennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort, Wohnort und Wohnung des Bewerbers,
2. den Namen der einreichenden Partei, bei Kreiswahlvorschlägen von Wählergruppen das Kennwort.

Er soll enthalten:

3. Namen und Anschriften des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters.

Sind ein Vertrauensmann und Stellvertreter nicht angegeben, so gilt der erste Unterzeichner des Wahlvorschlags als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

13. Für jeden Bewerber ist eine Bescheinigung der für den Wohnsitz zuständigen Gemeindebehörde darüber vorzulegen, daß er wählbar ist (Formblatt 10). Für Bewerber, die ihre Hauptwohnung in Hamburg haben, wird die Bescheinigung vom Landeswahlamt erteilt. Für Bewerber, die ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt nicht im Wahlgebiet haben, erteilt der Bundesminister des Innern die Wählbarkeitsbescheinigung. Sie ist, wenn der Bewerber im Ausland wohnt, bei dem für den Wohnsitz zuständigen deutschen Konsulat, sonst unmittelbar unter Vorlage der erforderlichen Nachweise zu beantragen.

14. Als Bewerber einer Partei kann in einem Kreiswahlvorschlag nur benannt werden, wer in einer Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Partei im Wahlkreis oder in einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei im Wahlkreis aus ihrer Mitte gewählten Vertreter in geheimer Abstimmung hierzu gewählt worden ist.

In Hamburg können die Bewerber für alle Wahlkreise in einer gemeinsamen Mitglieder- oder Vertreterversammlung gewählt werden.

Vertreterversammlung kann auch eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei im Wahlkreis bestellte Versammlung sein, wenn sie nicht früher als ein Jahr vor dem Wahltag gewählt worden ist.

15. Eine Abschrift der Niederschrift über die Wahl des Bewerbers mit Angabe über Ort und Zeit der Versammlung, die Form der Einladung und über die Zahl der erschienenen Mitglieder ist mit dem Kreiswahlvorschlag einzureichen (Formblatt 11). Hierbei haben der Leiter der Versammlung und zwei von dieser bestimmte Teilnehmer gegenüber dem Kreiswahlleiter eidesstattlich zu versichern, daß in geheimer Wahl abgestimmt ist (Formblatt 12). Wird im Falle eines Einspruchs gemäß § 22 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes die Abstimmung wiederholt, so ist auch eine Abschrift der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung (Formblatt 11) mit den vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherungen (Formblatt 12) beizufügen.

16. Bei den Kreiswahlleitern müssen demnach folgende Unterlagen bis spätestens am 16. Oktober 1972 um 18 Uhr eingereicht werden:

- a) der Kreiswahlvorschlag (Formblatt 6) mit zwei Abschriften;
- b) erforderlichenfalls Unterschriftenlisten (Formblatt 7) mit Bescheinigung der Wahlberechtigung (diese werden nach der Prüfung und Beglaubigung der Unterschriften dem Kreiswahlleiter vom Landeswahlamt übersandt);
- c) die Erklärung des Bewerbers, daß er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zu-

stimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat (Formblatt 9);

- d) die vom Landeswahlamt oder von der zuständigen Gemeindebehörde ausgestellte Bescheinigung, daß der Bewerber wählbar ist (Formblatt 10);
- e) von Parteien Abschrift der Niederschrift über die Beschlußfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist (Formblatt 11), und die eidesstattlichen Versicherungen (Formblatt 12).

Wird gemäß § 22 Absatz 4 Bundeswahlgesetz eine Abstimmung wiederholt, so sind die Abschrift der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung und die eidesstattlichen Versicherungen ebenfalls beizufügen.

III. Landeslisten

1. Landeslisten sind spätestens am vierunddreißigsten Tage vor der Wahl, also spätestens am 16. Oktober 1972, 18 Uhr, beim Landeswahlleiter während der Dienststunden schriftlich einzureichen. Die Geschäftsstelle des Landeswahlleiters befindet sich im Statistischen Landesamt — Landeswahlamt —, Hamburg 11, Steckelhörn 12, IV. Stock, Zimmer 400/401. (Telefon 36 81 732 Durchwahl).
2. Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Eine Partei kann in jedem Land nur eine Landesliste einreichen. Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein.
3. Landeslisten müssen von mindestens drei Mitgliedern des satzungsgemäß zuständigen Landesvorstandes der Partei, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Hat die Partei in der Freien und Hansestadt Hamburg keine einheitliche Landesorganisation, so muß die Landesliste von den Vorständen sämtlicher oberster Organisationen der Partei in Hamburg unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn dieser innerhalb der Einreichungsfrist eine entsprechende schriftliche Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände beibringt.

Landeslisten von Parteien, die im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, müssen außerdem von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten der Freien und Hansestadt Hamburg bei der letzten Bundestagswahl, d. h. von mindestens 1341 Wahlberechtigten, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hierfür ist Formblatt 15 zu verwenden. Das Erfordernis von zusätzlich 1341 Unterschriften gilt nicht für Landeslisten von Parteien nationaler Minderheiten.
4. Die Unterschriftenblätter (Formblatt 15) werden auf Anforderung vom Landeswahlamt kostenfrei abgegeben. Bei der Anforderung der Formblätter ist der Name der Partei, die die Landesliste einreichen will, anzugeben.
5. Die Wahlberechtigten, die die Landesliste unterstützen, müssen diese auf dem Formblatt persönlich und handschriftlich unterschreiben; neben der Unterschrift sind Familienname, Rufname, Geburtstag, Wohnort und Wohnung des Unterzeichners in Blockschrift anzugeben.
6. Für die Unterzeichner beantragt die Partei beim Landeswahlamt Bescheinigungen darüber, daß sie wahlberechtigt sind. Die Bescheinigungen können auf den Unterschriftenlisten erteilt werden; sie sind möglichst vor Abgabe der Landesliste laufend zu beantragen, um die Prüfung und Beglaubigung der Unterschriften zu beschleunigen und zu erleichtern. Es soll also möglichst nicht abgewartet werden, bis alle 1341 Unterschriften beisammen sind.
7. Ein Wahlberechtigter kann nur eine Landesliste unterzeichnen; hat jemand mehrere Landeslisten unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Landeslisten ungültig. Es wird daher empfohlen, mehr als 1341 Wahlberechtigte eine Landesliste unterzeichnen zu lassen, damit sie nicht ungültig wird, wenn bei der Nachprüfung Unterschriften gestrichen werden müssen.

8. Die Landesliste soll nach dem Muster des Formblattes 14 mit zwei Abschriften eingereicht werden. Sie muß enthalten:

1. den Namen der einreichenden Partei,
2. Familiennamen, Rufnamen, Beruf oder Stand, Geburtstag, Geburtsort, Wohnort und Wohnung der Bewerber in erkennbarer Reihenfolge.

Sie soll enthalten:

3. Namen und Anschrift des Vertrauensmannes und seines Stellvertreters.

Sind ein Vertrauensmann und Stellvertreter nicht angegeben, so gilt der erste Unterzeichner der Landesliste als Vertrauensmann, der zweite als Stellvertreter.

9. Ein Bewerber kann nur in einem Land und hier nur in einer Landesliste vorgeschlagen werden.
10. In einer Landesliste kann nur benannt werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erklärt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich (Formblatt 16).
11. Für jeden Bewerber ist eine Bescheinigung der für den Wohnsitz zuständigen Gemeindebehörde darüber vorzulegen, daß er wählbar ist (Formblatt 10). Für Bewerber, die ihre Hauptwohnung in Hamburg haben, wird diese Bescheinigung vom Landeswahlamt erteilt.
12. Als Bewerber kann in einer Landesliste nur benannt werden, wer in einer Versammlung der wahlberechtigten Mitglieder der Partei in Hamburg oder der von ihnen für diesen Zweck gewählten Vertreter in geheimer Abstimmung hierzu gewählt worden ist.

Vertreterversammlung kann auch eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei in Hamburg bestellte Versammlung sein, wenn sie nicht früher als ein Jahr vor dem Wahltag gewählt worden ist.
13. Der Landesliste ist eine Abschrift der Niederschrift über die Beschlußfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der über die Aufstellung der Bewerber und ihre Reihenfolge beschlossen worden ist (Formblatt 17), mit den vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherungen (Formblatt 18) beizufügen.
14. Beim Landeswahlleiter müssen demnach bis spätestens 16. Oktober 1972 um 18 Uhr folgende Unterlagen eingereicht werden:
 - a) die Landesliste (Formblatt 14) mit zwei Abschriften;
 - b) erforderlichenfalls die beglaubigten Unterschriftenlisten (Formblatt 15);
 - c) die Zustimmungserklärungen der Bewerber (Formblatt 16);
 - d) die Wählbarkeitsbescheinigungen (Formblatt 10);
 - e) Abschrift der Niederschrift über die Wahl der Bewerber (Formblatt 17) und die eidesstattliche Versicherung (Formblatt 18).
15. Mehrere Landeslisten derselben Partei können miteinander verbunden werden. Die Verbindung von Landeslisten muß dem Bundeswahlleiter von den Vertrauensmännern der beteiligten Landeslisten übereinstimmend bis spätestens am zwanzigsten Tag vor der Wahl um 18 Uhr, also spätestens am 30. Oktober 1972, 18 Uhr, schriftlich erklärt werden.

Die Erklärungen darüber, daß mehrere Landeslisten einer Partei verbunden werden sollen, kann von den Vertrauensmännern der Landeslisten gemeinsam oder getrennt abgegeben werden. Die getrennte Verbindungserklärung soll nach dem Muster der Anlage 19 zur Bundeswahlordnung abgegeben werden. Sie muß die Bezeichnung der zu verbindenden Landeslisten unter Angabe der Partei und des Landes enthalten und von den Vertrauensmännern persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Für die Verbindungserklärung kann beim Landeswahlamt Formblatt 19 abgefordert werden.

IV. Wählbarkeit

Wählbar ist, wer am Wahltag

1. seit mindestens einem Jahr Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und
2. das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt (vollendetes 21. Lebensjahr).

Nicht wählbar ist,

1. wer vom Wahlrecht ausgeschlossen ist; ausgeschlossen vom Wahlrecht ist,
 - a) wer entmündigt ist oder unter vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistigen Gebrechens unter Pflegschaft steht,
 - b) wer infolge Richterspruchs das Wahlrecht nicht besitzt,
2. wessen Wahlrecht ruht;
das Wahlrecht ruht für Personen,
 - a) die wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche in einer Heil- oder Pflegeanstalt untergebracht sind,
 - b) die auf Grund Richterspruchs zum Vollzug einer mit Freiheitsentziehung verbundenen Maßregel der Sicherung und Besserung untergebracht sind;
3. wer infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
4. wer, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist und diese Rechtsstellung durch Ausschlagung der deutschen Staatsangehörigkeit nach dem Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22. Februar 1955 (Bundesgesetzblatt I Seite 65) erlangt hat.

V. Beisitzer für die Wahlausschüsse

Für das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg hat der Landeswahlleiter Beisitzer für den Landeswahlausschuß und jeder Kreiswahlleiter Beisitzer für den Kreiswahlausschuß zu berufen. Die Wahlausschüsse bestehen aus dem Landeswahlleiter bzw. Kreiswahlleiter als Vorsitzendem und je sechs Beisitzern. Für jeden Beisitzer ist außerdem ein Stellvertreter zu berufen.

Die Parteien werden hiermit aufgefordert, bis zum 3. Oktober 1972 dem Landeswahlleiter und den Kreiswahlleitern Wahlberechtigte als Beisitzer und als Stellvertreter für die Wahlausschüsse vorzuschlagen. Die Beisitzer und Stellvertreter des Landeswahlausschusses müssen in der Freien und Hansestadt Hamburg, die Beisitzer und Stellvertreter der Kreiswahlausschüsse im Gebiet des jeweiligen Wahlkreises wohnen. Dabei ist zu beachten, daß nach § 9 Absatz 3 des Bundeswahlgesetzes Wahlbewerber und Vertrauensmänner nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans (Landeswahlausschuß, Kreiswahlausschuß, Wahlvorstand) bestellt werden dürfen.

VI. Vordrucke

Die vorgeschriebenen Vordrucke für Kreiswahlvorschläge und Landeslisten werden an die Parteien und Bewerber vom Landeswahlamt Hamburg 11, Steckelhörn 12, Zimmer 400, für Kreiswahlvorschläge auch von den Kreiswahlleitern kostenfrei abgegeben.

H a m b u r g, den 27. September 1972

Der Landeswahlleiter
Die Kreiswahlleiter

Amtl. Anz. S. 1334

8.3 Zulassung der Wahlvorschläge

Der Landeswahlleiter und die Kreiswahlleiter sind verpflichtet, die eingegangenen Wahlvorschläge unverzüglich darauf zu überprüfen, ob sie vollständig sind und den Erfordernissen des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung entsprechen. Werden bei einem Wahlvorschlag Mängel festgestellt, so ist sofort der für den Wahlvorschlag benannte Vertrauensmann zu

benachrichtigen und aufzufordern, einen behebbaren Mangel rechtzeitig zu beseitigen. Bei der Prüfung der in Hamburg eingereichten Kreiswahlvorschläge und Landeslisten wurden keine Mängel festgestellt. Die eingereichten Wahlvorschläge konnten daher bestimmungsgemäß am 20. Oktober 1972 zugelassen werden.

Vom Landeswahlausschuß wurden folgende Landeslisten zugelassen:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) mit 20 Bewerbern,
2. Christlich-Demokratische Union Deutschlands (CDU) mit 21 Bewerbern,
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.) mit 15 Bewerbern,
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) mit 17 Bewerbern,
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) mit 19 Bewerbern,
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU) mit 11 Bewerbern,
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) mit 18 Bewerbern.

Von den Kreiswahlausschüssen wurden für die SPD, CDU, F.D.P., DKP, EFP und NPD für alle 8 Hamburger Wahlkreise, für die FSU nur in den Wahlkreisen 17 und 19 je 1 Bewerber zugelassen. Insgesamt wurden auf den Wahlvorschlägen 132 Bewerber, darunter 24 Frauen, zugelassen. Davon kandidierten sowohl in einer Landesliste als auch in einem Kreiswahlvorschlag 39 Bewerber, 82 nur in einer Landesliste und 11 nur in einem Wahlkreis.

8.4 Bekanntmachung über die Zulassung der Landeslisten

(Amtlicher Anzeiger Seite 1496)

Auf Grund des § 29 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I Seite 1101) hat der Landeswahlausschuß der Freien und Hansestadt Hamburg in seiner Sitzung am 20. Oktober 1972 folgende Landeslisten zugelassen:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1. S c h m i d t, Helmut, Bundesminister, geboren 23. Dezember 1918 in Hamburg, Hamburg 62, Neubergerweg 80.
2. W e h n e r, Herbert, Journalist, geboren 11. Juli 1906 in Dresden, Bonn - Bad Godesberg, Weißdornweg 124.
3. B e r k h a n, Wilhelm, Parlamentarischer Staatssekretär, geboren 8. April 1915 in Hamburg, Hamburg 63, Friedhofsweg 6.
4. D r. A p e l, Hans, Abteilungsleiter, geboren 25. Februar 1932 in Hamburg, Hamburg 67, Rönfeld 42 c.
5. G l o m b i g, Eugen, Fachreferent für Sozialpolitik, geboren 23. Januar 1924 in Hamburg, Hamburg 73, Jacobshagener Weg 13.
6. D r. M e i n e c k e, Rolf, Arzt, geboren 4. Dezember 1917 in Hamburg, Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 560.
7. D r. N ö l l i n g, Wilhelm, Dozent, geboren 17. November 1933 in Wemlighausen, Hamburg 61, Radenwisch 88.
8. P a w e l c z y k, Alfons, Major a. D., geboren 26. Februar 1933 in Parnow, Hamburg 73, Pfefferstraße 32 a.
9. S t a a k, Werner, Betriebswirt, geboren 29. Januar 1933 in Trittau, Hamburg 80, Fanny-David-Weg 135.

10. Dr. Arndt, Claus, Jurist,
geboren 16. April 1927 in Marburg,
Hamburg 80, Fanny-David-Weg 61.
11. Dr. Rehlen, Wiltrud, Diplom-Volkswirt,
geboren 6. Juli 1930 in Regensburg,
Hamburg 70, Bothmannstraße 16.
12. Röhlig, Siegfried, Fachschullehrer,
geboren 2. April 1928 in Langburkersdorf,
Hamburg 50, Von-Sauer-Straße 42 c.
13. Prof. Dr. Hoffmann, Reinhard, Hochschullehrer,
geboren 9. August 1936 in Dresden,
Hamburg 61, Von-Herslo-Weg 16.
14. Kiausch, Elisabeth, Hausfrau,
geboren 19. Januar 1933 in Hamburg,
Hamburg 54, Lampestraße 13 c.
15. Peters, Werner, Dreher,
geboren 16. Oktober 1921 in Hamburg,
Hamburg 95, Auedeich 65 e.
16. Müllner, Johannes, Geschäftsführer,
geboren 28. September 1932 in Roßbach,
Hamburg 73, Wildschwanbrook 59.
17. Cunis, Ruth, Referentin für Erwachsenen Bildung,
geboren 5. Februar 1933 in Berlin,
Hamburg 13, Grindelberg 56.
18. Mohn, Johannes, Pastor,
geboren 8. Februar 1928 in Liegnitz,
Hamburg 73, Hegeneck 2 c.
19. Prof. Dr. Schönfelder, Thea, Ordinarius,
geboren 16. Februar 1925 in Hamburg,
Hamburg 61, Von-Herslo-Weg 23.
20. Schütter, Friedrich, Theaterdirektor,
geboren 4. Januar 1921 in Düsseldorf,
Hamburg 76, Lessingstraße 7.

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

1. Rollmann, Dietrich Wilhelm, Werbekaufmann,
geboren 23. Januar 1932 in Berlin,
Hamburg 76, Blumenau 82.
2. Blumenfeld, Erik, Kaufmann und Reeder,
geboren 27. März 1915 in Hamburg,
Hamburg 55, Kösterbergstraße 16.
3. Orgaß, Gerhard, kaufmännischer Angestellter,
geboren 23. Oktober 1927 in Hamburg,
Hamburg 63, Lentersweg 6.
4. Damm, Carl, Schulleiter,
geboren 20. Februar 1927 in Hamburg,
Hamburg 67, Heinrich-Goebel-Straße 5.
5. Gewandt, Heinrich, Drogist,
geboren 21. Mai 1926 in Hamburg,
Hamburg 39, Sierichstraße 20.
6. Rühle, Volker, Studienrat,
geboren 25. September 1942 in Hamburg,
Hamburg 90, Milchgrund 2.
7. Müller, Martin, Major,
geboren 16. Dezember 1937 in Hildesheim,
Hamburg 52, Rupertstraße 8.
8. Blohm, Irma, med.-techn. Assistentin,
geboren 24. November 1909 in Altona,
Hamburg 73, Paganiniweg 10.
9. Kuhn, Hans-Georg, Bundesvorstand DAG,
geboren 20. Januar 1924 in Schwedt/Oder,
Hamburg 68, Freesienweg 42.

10. Ehlers, Karl-Heinz, Studienrat,
geboren 29. Januar 1942 in Hamburg,
Hamburg 90, Stader Straße 118.
 11. Dr. Dr. Thürow, Norbert, Diplom-Kaufmann,
geboren 16. September 1934 in Hamburg,
Hamburg 76, Winterhuder Weg 14.
 12. Prof. Dr. Lübbert, Jens, Diplom-Volkswirt,
geboren 13. Juni 1928 in Rendsburg,
Hamburg 66, Schaarbargsweg 29.
 13. Plattner, Ernst Erich, Kaufmann,
geboren 23. Januar 1924 in Hamburg,
Hamburg 73, Wehlbrook 13.
 14. Steinert, Horst, Fregattenkapitän,
geboren 13. August 1917 in Velben-Mark,
Hamburg 70, Rauschener Ring 28.
 15. Boyer, Günther, Zollbeamter,
geboren 29. Oktober 1927 in Buxtehude,
Hamburg 90, Ehestorfer Weg 167 a.
 16. Frommhold, Rosmarie, Kriminalrätin,
geboren 4. Juni 1923 in Würzburg,
Hamburg 76, Graumannsweg 27.
 17. Hasche, Roland, Oberstudienrat,
geboren 15. Juli 1923 in Potsdam,
Hamburg 70, Schöneberger Straße 6.
 18. Perschau, Hartmut, Hauptmann,
geboren 28. März 1942 in Danzig,
Hamburg 73, Alaskaweg 17.
 19. Menck, Hartmut, Kriminalbeamter,
geboren 4. April 1941 in Hamburg,
Norderstedt, Ulzburger Straße 511 c.
 20. Sloban, Friedrich Wilhelm, Bankier,
geboren 6. März 1925 in Hamburg,
Hamburg 39, Bebelallee 15.
 21. de Chapeaurouge, Alfred, Notar,
geboren 1. Juni 1907 in Hamburg,
Hamburg 52, Droysenstraße 36.
- #### Freie Demokratische Partei (F.D.P.)
1. Kirst, Victor, Diplom-Volkswirt,
geboren 21. September 1925 in Leipzig,
Hamburg 65, Marderstraat 47.
 2. Schuchardt, Helga, Ingenieurin,
geboren 2. August 1939 in Hannover,
Hamburg 19, Eichenstraße 66.
 3. Weber, Gerhard, Generalsekretär,
geboren 2. Januar 1932 in Hamburg,
Hamburg 6, Schäferkampsallee 39.
 4. Meyer, Gerhard, Personalleiter,
geboren 19. Januar 1937 in Dt. Dylau, Kr. Rosenberg,
Hamburg 13, Brahmsallee 60.
 5. Rädiker, Gertrud, Studentin,
geboren 5. April 1943 in Biesenthal,
Hamburg 50, Ottenser Marktplatz 7.
 6. Prof. Dr. Biallas, Dieter, Wissenschaftlicher Rat,
geboren 19. Juni 1936 in Eydtkunen,
Hamburg 61, Niendorfer Kirchenweg 30.
 7. Pohl, Ursula, Verw.-Angestellte,
geboren 5. November 1928 in Cuxhaven,
Hamburg 71, Fritz-Flinte-Ring 20.
 8. Dr. Biallas, Rolf, Arzt,
geboren 2. Februar 1929 in Hamburg,
Hamburg 66, Diekbarg 13 c.

9. Klüver, Detlef, Diplom-Ingenieur, geboren 20. September 1940 in Hamburg, Hamburg 61, Holsteiner Chaussee 333.
10. Stadler-Euler, Marianne, Geschäftsführerin, geboren 13. August 1941 in Berlin-Wilmersdorf, Hamburg 20, Lehmweg 55.
11. von Haken, Niels, Schriftsteller, geboren 18. November 1949 in Hamburg, Hamburg 52, Wiesenrautenstieg 25.
12. Kirchner, Robert, Diplom-Physiker, geboren 20. Januar 1939 in Würzburg, Hamburg 61, Burgunderweg 17 l.
13. Baumgarten, Rolf, Marketingberater, geboren 7. April 1934 in Hannover, Hamburg 13, Hallerstraße 6.
14. Hartmann, Traute, Journalistin, geboren 11. Juni 1922 in Tornesch, Hamburg 13, Werderstraße 68.
15. Dr. Neß, Karl-Heinz, Rechtsanwalt, geboren 11. Oktober 1932 in Hamburg, Hamburg 19, Eidelstedter Weg 45.

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

1. Wienecke, Johann, Diplom-Übersetzer, geboren 7. April 1925 in Wilhelmsburg, Hamburg 71, Sandstraße 2.
2. Hoff, Kurt, Hafenarbeiter, geboren 19. April 1932 in Hamburg, Hamburg 6, Schanzenstraße 41 a, Haus 3,
3. Flegel, Jens, Elektromechaniker, geboren 9. Februar 1941 in Hamburg, Hamburg 73, Saseler Straße 167.
4. Schweißhelm, Kurt, Zimmermann, geboren 16. November 1925 in Harburg, Hamburg 90, Grubenstraße 55,
5. Rann, Thea, Rechtsanwaltsgehilfin, geboren 7. April 1933 in Hamburg, Hamburg 53, Immenbusch 3.
6. Halusa, Gottlieb, Arbeiter, geboren 25. April 1920 in Hamburg, Hamburg 90, Julius-Ludowieg-Straße 96.
7. Dreibrodt, Hildegard, Modistin, geboren 19. März 1931 in Hamburg, Hamburg 90, Heinrich-Heine-Straße 30.
8. Tisch, Michael, Schiffszimmerer, geboren 3. September 1931 in Hamburg, Hamburg 26, Osterbrook 50.
9. Badekow, Peter, Student, geboren 23. August 1943 in Hamburg, Hamburg 72, Berner Heerweg 146.
10. Gercke, Doris, Regierungsinspektorin, geboren 7. Februar 1937 in Greifswald, Hamburg 80, Holtenklinker Straße 14.
11. Böttcher, Otto, Hafenarbeiter, geboren 20. Juni 1922 in Halle/Saale, Hamburg 33, Rosamtwiete 1.
12. Bannuscher, Günther, Rohrschlosser, geboren 24. Oktober 1943 in Hamburg, Hamburg 50, Julius-Leber-Straße 12.

13. Borgert, Helmut, Speditionsangestellter, geboren 8. August 1932 in Hamburg, Hamburg 71, Seebekring 33.
14. Brunzen, Christa, Näherin, geboren 1. Januar 1941 in Elbing, Hamburg 19, Tornquiststraße 7.
15. Hameister, Günther, Fernmeldemonteuer, geboren 9. August 1951 in Hamburg, Hamburg 62, Fritz-Schumacher-Allee 17.
16. Giese, Harald, Maurermeister, geboren 2. April 1927 in Hamburg, Hamburg 61, Vielohweg 130.
17. Paasch, Waltraud, Expedientin, geboren 10. März 1926 in Stettin, Hamburg 73, Döpheid 37.

Europäische Föderalistische Partei (EFP)

1. Janssen, Klaus, Hochbau-Ingenieur, geboren 23. August 1933 in Köln, Hamburg 19, Im Gehölz 5.
2. Sauer, Rudolph, Kaufmann, geboren 29. Januar 1939 in Hamburg, Hamburg 74, Ihlestraße 30 c.
3. Heller, Randolph, Filmkaufmann, geboren 27. Oktober 1927 in Hamburg, Hamburg 20, Moltkestraße 45 a.
4. Böttcher, Manfred, Kaufmann, geboren 7. April 1935 in Hamburg, Hamburg 66, Treudelberg 4.
5. Dr. Fritze, Herbert, Rechtsanwalt, geboren 27. Januar 1911 in Hamburg, Hamburg 20, Beim Andreasbrunnen 4.
6. Wulf, Cay, Bankkaufmann, geboren 12. September 1951 in Kiel, Lübeck, Overbeckstraße 10.
7. Seib, Benedikt, Maschinenbauer, geboren 10. Juli 1922 in Posen, Hamburg 93, Leipeltstraße 18 b.
8. Neidhart, Frieda, Hausfrau, geboren 20. August 1911 in Westerwohld, Hamburg 39, Agnesstraße 39.
9. Hanssen, Othar, Behörden-Bediensteter, geboren 15. Juli 1919 in Hamburg, Hamburg 53, Lüdersring 50.
10. Minssen, Ricklef, Exportkaufmann, geboren 27. Juli 1917 in Hamburg, Hamburg 20, Haynstraße 28.
11. Theiler, Gerhard, Angestellter, geboren 30. Mai 1923 in Neustädte, Hamburg 6, Margarethenstraße 74 b.
12. Gärtner, Wolfgang, Buchdrucker, geboren 11. Juni 1942 in Hamburg, Hamburg 72, August-Krogmann-Straße 2 a.
13. Streich, Jürgen, Versicherungskaufmann, geboren 15. Mai 1939 in Hamburg, Hamburg 50, Düppelstraße 21.
14. Tödt, Claus, Import-Kaufmann, geboren 11. Juli 1914 in Hamburg, Hamburg 13, Mittelweg 164.

15. J o h a n n s e n , Adolf, Kaufmann,
geboren 4. September 1928 in Hamburg,
Hamburg 70, Schmiedeberger Weg 1 d.
16. L e n s c h o w , Heinrich, Kaufmännischer Angestellter,
geboren 26. April 1914 in Hamburg,
Hamburg 70, Seydeckreihe 9.
17. J e s s e l , Monika, Kaufmännische Angestellte,
geboren 6. Juli 1929 in Bonin, Kr. Regenwalde,
Hamburg 72, Bramfelder Weg 70 a.
18. S c h e r p i n g , Martha, Schülerin,
geboren 30. November 1948 in Hamburg,
Hamburg 56, Wittenbergener Weg 17.
19. H a n d s c h u h , Josef, Betriebsschlosser,
geboren 25. September 1912 in Szychowice,
Hamburg 50, Holstentwiete 8.
4. M e n d e , Annemarie, Kontoristin,
geboren 12. Mai 1935 in Stettin,
Hamburg 80, Perelsstraße 9.
5. P e f f g e n , Werner, Kaufmann,
geboren 12. Februar 1919 in Hamburg,
Hamburg 62, Wittekopsweg 46.
6. R e g e h l y , Immanuel, Reformhaus-Inhaber,
geboren 21. August 1923 in Liegnitz,
Hamburg 61, Lokstedter Damm 50.
7. D r . W o l t e r , Joachim, Ingenieur,
geboren 24. März 1906 in Hamburg,
Hamburg 92, A n d e G e e s t 7 a.
8. F i s c h e r , Gerd, Student,
geboren 26. September 1939 in Hamburg,
Hamburg 62, Wakendorfer Weg 61.
9. L ü c k , Adalbert, Kraftfahrer,
geboren 3. April 1914 in Schneidemühl,
Hamburg 70, Charlottenburger Straße 83.
10. M ü l l e r , Karl-Heinz, Großhandelskaufmann,
geboren 31. Mai 1926 in Danzig,
Hamburg 74, Steinfeldtstraße 12 b.
11. G e b a u e r , Ingeborg, Sekretärin,
geboren 29. Mai 1924 in Zwenkau,
Hamburg 55, Wittland 44 h.
12. D i m p f l , Karl-Heinz, Angestellter,
geboren 23. Juli 1932 in Hamburg,
Hamburg 55, Güllweg 8.
13. K r ü g e r , Walter, Angestellter,
geboren 26. August 1913 in Hamburg,
Hamburg 70, Quarree 3 b.
14. T i m m e r m a n n , Manfred, Exportkaufmann,
geboren 20. März 1944 in Hamburg,
Hamburg 13, Grindelallee 141.
15. G r a b s c h , Otto, Fuhrunternehmer,
geboren 23. August 1932 in Rahlstedt,
Hamburg 73, Saseler Straße 47 a.
16. R a h l f , Irmgard, Hausfrau,
geboren 1. Februar 1925 in Hüls,
Hamburg 33, Hartzloh 42.
17. H e y e r , Edmund, Bundesbeamter a. D.,
geboren 19. August 1900 in Bromberg,
Hamburg 1, Koppel 24.
18. R o t h e , Fred, Bundesbeamter,
geboren 7. Januar 1947 in Hamburg,
Hamburg 62, Essener Straße 84 d.

H a m b u r g , den 27. Oktober 1972

Der Landeswahlleiter

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

1. G e b a u e r , Gerhard, Diplom-Volkswirt,
geboren 6. Februar 1923 in Breslau,
Hamburg 55, Wittland 44 h.
2. D r . D r . O h n e s o r g e , Gerhard, Facharzt,
geboren 21. Oktober 1902 in Hasselfelde,
Hamburg 39, Eppendorfer Stieg 6.
3. R a d a c k , Horst, Taxenunternehmer,
geboren 9. Juni 1938 in Hamburg,
Hamburg 26, Bethedastraße 32.

8.5 Bekanntmachung über die Zulassung der Kreiswahlvorschläge

(Amtlicher Anzeiger Seite 1494)

Auf Grund des § 27 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung vom 7. Juli 1972 (Bundesgesetzblatt I Seite 1101) haben die Kreiswahlausschüsse in der Freien und Hansestadt Hamburg in ihren Sitzungen am 20. Oktober 1972 folgende Kreiswahlvorschläge zugelassen:

Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte

1. G l o m b i g, Eugen, Fachreferent für Sozialpolitik, geboren 23. Januar 1924 in Hamburg, Hamburg 73, Jacobshagener Weg 13, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
2. R o l l m a n n, Dietrich Wilhelm, Werbekaufmann, geboren 23. Januar 1932 in Berlin, Hamburg 76, Blumenau 82, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU).
3. D r. J o c h i m s e n, Hanno, Diplom-Volkswirt, geboren 14. Juli 1930 in Niebüll/Südtondern, Hamburg 1, An der Alster 44, Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. H o f f, Kurt, Hafenarbeiter, geboren 19. April 1932 in Hamburg, Hamburg 6, Schanzenstraße 41 a Haus 3, Deutsche Kommunistische Partei (DKP).
5. J e n s s e n, Klaus, Hochbauingenieur, geboren 23. August 1933 in Köln, Hamburg 19, Im Gehölz 5, Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. M ü l l e r, Karl-Heinz, Großhandelskaufmann, geboren 31. Mai 1926 in Danzig, Hamburg 74, Steinfeldstraße 12 b, Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD).

Wahlkreis Nr. 13 Altona

1. B e r k h a n, Wilhelm, Parlament. Staatssekretär, geboren 8. April 1915 in Hamburg, Hamburg 63, Friedhofsweg 6, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
2. B l u m e n f e l d, Erik, Kaufmann und Reeder, geboren 27. März 1915 in Hamburg, Hamburg 55, Kösterbergstraße 16, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU).
3. K l ü v e r, Detlef, Diplom-Ingenieur, geboren 20. September 1940 in Hamburg, Hamburg 61, Holsteiner Chaussee 333, Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. R ö h l c k, Erich, Tischler, geboren 20. Mai 1923 in Kurzen-Trechow, Hamburg 50, Friedensallee 67, Deutsche Kommunistische Partei (DKP).
5. S t r e i c h, Jürgen, Versicherungskaufmann, geboren 15. Mai 1939 in Hamburg, Hamburg 50, Düppelstraße 21, Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. D i m p f l, Karl-Heinz, Angestellter, geboren 23. Juli 1932 in Hamburg, Hamburg 55, Güllweg 8, Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD).

Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel

1. D r. N ö l l i n g, Wilhelm, Dozent, geboren 17. November 1933 in Wemlighausen, Hamburg 61, Radenwisch 88, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).

2. R ü h e, Volker, Studienrat, geboren 25. September 1942 in Hamburg, Hamburg 90, Milchgrund 2, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU).
3. W e b e r, Gerhard, Generalsekretär, geboren 2. Januar 1932 in Hamburg, Hamburg 6, Schäferkampsallee 39, Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. L a n d e f e l d, Beate, Studentin, geboren 14. September 1944 in Karlshafen, Hamburg 74, Frobeniusweg 17, Deutsche Kommunistische Partei (DKP).
5. T h e i l e r, Gerhard, Angestellter, geboren 30. Mai 1923 in Neustädte/Oberschlesien, Hamburg 6, Margarethenstraße 74 b, Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. T i m m e r m a n n, Manfred, Exportkaufmann, geboren 20. März 1944 in Hamburg, Hamburg 13, Grindelallee 141, Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD).

Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I

1. D r. A p e l, Hans, Abteilungsleiter, geboren 25. Februar 1932 in Hamburg, Hamburg 67, Rügenfeld 42 c, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
2. G e w a n d t, Heinrich, Drogist, geboren 21. Mai 1926 in Hamburg, Hamburg 39, Sierichstraße 20, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU).
3. M e y e r, Gerhard, Personalleiter, geboren 19. Januar 1937 in Dt. Dylau, Hamburg 13, Brahmsallee 60, Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. D r. S c h ü t t, Peter, Schriftsteller, geboren 10. Dezember 1939 in Basbeck, Hamburg 20, Eppendorfer Landstraße 102, Deutsche Kommunistische Partei (DKP).
5. M i n s s e n, Ricklef, Exportkaufmann, geboren 27. Juli 1917 in Hamburg, Hamburg 20, Haynstraße 28, Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. D r. D r. O h n e s o r g e, Gerhard, Facharzt, geboren 21. Oktober 1902 in Hasselfelde, Hamburg 39, Eppendorfer Stieg 6, Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD).

Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II

1. D r. M e i n e c k e, Rolf, Arzt, geboren 4. Dezember 1917 in Hamburg, Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 560, Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
2. O r g a ß, Gerhard, Kaufm. Angestellter, geboren 23. Oktober 1927 in Hamburg, Hamburg 63, Lentersweg 6, Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU).
3. S c h u c h a r d t, Helga, Ingenieurin, geboren 2. August 1939 in Hannover, Hamburg 19, Eichenstraße 66, Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. R ö d e r, Edgar, Schaltwärter, geboren 30. Mai 1932 in Erlenbach, Hamburg 76, Osterbeckstraße 68, Deutsche Kommunistische Partei (DKP).

5. Neidhart, Frieda, Hausfrau,
geboren 20. August 1911 in Westerwohld,
Hamburg 39, Agnesstraße 39,
Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. Gerber, Hilmar, Maschinenbauer,
geboren 14. April 1908 in Schönau,
Hamburg 70, Krausestraße 46,
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek

1. Pawelczyk, Alfons, Major a. D.,
geboren 26. Februar 1933 in Parnow,
Hamburg 73, Pfefferstraße 32 a,
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
2. Francke, Klaus, Ölkaufmann,
geboren 17. Juli 1936 in Hamburg,
Hamburg 73, Schweriner Straße 4,
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
3. Dr. Bialas, Rolf, Arzt,
geboren 2. Februar 1929 in Hamburg,
Hamburg 66, Diekbarg 13 c,
Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. Boje, Horst, Journalist,
geboren 6. Juni 1926 in Altona,
Hamburg 71, Nüßlerkamp 29 b,
Deutsche Kommunistische Partei (DKP).
5. Böttcher, Manfred, Kaufmann,
geboren 7. April 1935 in Hamburg,
Hamburg 66, Treudelberg 4,
Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. Schumann, Johannes, Lehrer a. D.,
geboren 25. März 1902 in Meuselwitz (Thüringen),
Hamburg 73, Redderblock 58,
Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU).
7. Krüger, Walter, Angestellter,
geboren 26. August 1913 in Hamburg,
Hamburg 70, Quarree 3 b,
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD).

Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf

1. Schmidt, Helmut, Bundesminister,
geboren 23. Dezember 1918 in Hamburg,
Hamburg 62, Neuburgerweg 80,
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
2. Blohm, Irma, med.-techn. Assistentin,
geboren 24. November 1909 in Altona,
Hamburg 73, Paganiniweg 10,
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU).

3. Kirst, Victor, Diplom-Volkswirt,
geboren 21. September 1925 in Leipzig,
Hamburg 65, Marderstraat 47,
Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. Hetzer, Hans, Schornsteinfegermeister,
geboren 6. April 1928 in Hamburg,
Hamburg 26, Horner Weg 47 a,
Deutsche Kommunistische Partei (DKP).
5. Sauer, Rudolph, Kaufmann,
geboren 29. Januar 1939 in Hamburg,
Hamburg 74, Ihlestraße 30 c,
Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. Waitschies, Rudi, techn. Kaufmann,
geboren 12. Juli 1923 in Jagstellen,
Hamburg 80, Unterberg 24,
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD).

Wahlkreis Nr. 19 Harburg

1. Wehner, Herbert, Journalist,
geboren 11. Juli 1906 in Dresden,
Bonn - Bad Godesberg, Weißdornweg 124,
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD).
2. Damm, Carl, Schulleiter,
geboren 20. Februar 1927 in Hamburg,
Hamburg 67, Heinrich-Goebel-Straße 5,
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU).
3. Glatz, Günther, Studienrat,
geboren 1. September 1923 in Breslau,
Hamburg 90, Bornemannstraße 1,
Freie Demokratische Partei (F.D.P.).
4. Schweißhelm, Kurt, Zimmermann,
geboren 16. November 1925 in Harburg,
Hamburg 90, Grupenstraße 55,
Deutsche Kommunistische Partei (DKP).
5. Seib, Benedikt, Maschinenbauer,
geboren 10. Juli 1922 in Posen,
Hamburg 93, Leipeltstraße 18 b,
Europäische Föderalistische Partei (EFP).
6. Rutzki, Günther, Arbeiter,
geboren 12. Juli 1925 in Jarzembkowitz,
Hamburg 92, Quellgrund 6,
Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU).
7. Dr. Wolter, Joachim, Ingenieur,
geboren 24. März 1906 in Hamburg,
Hamburg 92, An de Geest 7 a,
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD).

H a m b u r g , d e n 27. O k t o b e r 1972

Die Kreiswahlleiter

Die Bewerber der Parteien bei der Bundestagswahl 1972 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen	Zahl der Bewerber		Davon entfielen auf die													
			SPD		CDU		F.D.P.		DKP		EFP		FSU		NPD	
von ... bis ...	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen	ins- gesamt	dar. Frauen
21—24	4	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—
25—29	6	2	—	—	—	—	1	1	3	1	—	—	—	—	2	—
30—34	17	3	—	—	5	—	4	2	3	1	3	—	—	—	2	—
35—39	16	5	6	2	2	—	3	—	2	2	2	—	—	—	1	1
40—44	23	4	5	1	2	—	5	1	6	1	2	1	1	—	2	—
45—49	30	5	3	1	9	1	2	—	6	1	2	—	2	—	6	2
50—54	11	1	4	—	—	—	1	1	2	—	2	—	1	—	1	—
55—59	10	—	1	—	2	—	—	—	—	—	3	—	2	—	2	—
60—64	7	3	—	—	1	1	—	—	—	—	3	1	2	1	1	—
65—69	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
70 und mehr	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—
zus.:	132	24	20	4	22	2	17	5	23	6	19	3	11	1	20	3

9. Amtlicher Stimmzettel

Nach § 35 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes wird mit amtlichen Stimmzetteln gewählt. Inhalt und Form des Stimmzettels sind entsprechend den Vorschriften des § 31 des Bundeswahlgesetzes und § 41 Absatz 1 der Bundeswahlordnung zu gestalten. Durch die Novelle zur Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 haben sich diese Vorschriften gegenüber 1969 insofern geändert, als nunmehr die Größe des Stimmzettels mit $27 \times 29,7$ cm (Format DIN A 4) vorgeschrieben ist. Außerdem wurde durch eine Änderung des Stimmzettelmusters nach Anlage 20 der Bundeswahlordnung versucht, den Stimmzettel so zu gestalten, daß der Wähler klarer auf die Abgabe von 2 Stimmen hingewiesen und somit die Zahl der ungültigen Stimmabgaben vermindert wird.

Im Stimmzettel sind auf der linken Seite die für die Wahl im Wahlkreis zugelassenen Kreiswahlvorschläge in schwarzem Druck, auf der rechten Seite die zugelassenen Landeslisten in

blauem Druck aufzunehmen. Nach § 31 Absatz 3 Bundeswahlgesetz sind auf dem Stimmzettel die Landeslisten von Parteien, die im letzten Bundestag vertreten waren, nach der Zahl ihrer Zweitstimmen, die sie bei der letzten Bundestagswahl im Land erreicht haben, einzuordnen und die übrigen Landeslisten in alphabetischer Reihenfolge der Parteibezeichnungen anzuschließen. Die Reihenfolge der Kreiswahlvorschläge richten sich nach der Reihenfolge der entsprechenden Landeslisten. Sonstige Kreiswahlvorschläge schließen sich in alphabetischer Reihenfolge der Namen der Parteien oder der Kennwörter an.

Auf Stimmzettel, die für wahlstatistische Auszählungen verwendet werden, können Unterscheidungsmerkmale (z. B. nach Geschlecht und Altersgruppen) aufgedruckt werden.

Nachstehend wird das Muster des Stimmzettels des Wahlkreises 15 Hamburg Nord I abgedruckt.

Stimmzettel

für die Bundestagswahl im Wahlkreis 15 Hamburg-Nord I am 19. November 1972

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme

für die Wahl

**eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)**



hier 1 Stimme

für die Wahl

**einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)**

1	Dr. Apel, Hans Abteilungsleiter Hamburg 67 Rögenfeld 42 c	SPD Sozial- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Gewandt, Heinrich Drogist Hamburg 39 Sierichstraße 20	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Meyer, Gerhard Personalleiter Hamburg 13 Brahmsallee 60	F.D.P. Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	Dr. Schütt, Peter Schriftsteller Hamburg 20 Eppendorfer Landstraße 102	DKP Deutsche Kommun- istische Partei	<input type="radio"/>
5	Minssen, Ricklef Exportkaufmann Hamburg 20 Haynstraße 28	EFP Europäische Föderalistische Partei	<input type="radio"/>
7	Dr. Dr. Ohnesorge, Gerhard Facharzt Hamburg 39 Eppendorfer Stieg 6	NPD National- demokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Schmidt, Wehner, Berkhan, Dr. Apel, Glombig	1
<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Rollmann, Blumenfeld, Orgaß, Damm, Gewandt	2
<input type="radio"/>	F.D.P.	Freie Demokratische Partei Kirst, Frau Schuchardt, Weber, Meyer, Frau Rädiker	3
<input type="radio"/>	DKP	Deutsche Kommunistische Partei Wienecke, Hoff, Flegel, Schweißhelm, Frau Rann	4
<input type="radio"/>	EFP	Europäische Föderalistische Partei Jenssen, Sauer, Heller, Böttcher, Dr. Fritze	5
<input type="radio"/>	FSU	Freisoziale Union — Demokratische Mitte — Böttger, Schumann, Junge, Frau Kappes, Piel	6
<input type="radio"/>	NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands Gebauer, Dr. Dr. Ohne- sorge, Radack, Frau Mende, Peffgen	7

10. Durchführung der Wahl

10.1 Wahlbekanntmachung

(Amtlicher Anzeiger Seite 1493)

In einer Bekanntmachung hat die Gemeindebehörde spätestens am 6. Tage vor der Wahl (§ 44 der Bundeswahlordnung) die Wahlberechtigten auf die Wahl und die dabei zu beachtenden Einzelheiten hinzuweisen. Die Wahlbekanntmachung ist neben der in ortsüblicher Weise vorzunehmenden Veröffentlichung am Wahltag vor Beginn der Wahlhandlung auch am oder im Eingang eines jeden Gebäudes anzubringen, in dem sich ein Wahlraum befindet. Jedem dieser Abdrucke ist der Stimmzettel des Wahlkreises beizufügen, für dessen Bereich der Wahlraum zuständig ist.

Die Wahlbekanntmachung wurde in Hamburg an Plakatsäulen und in Dienstgebäuden angeschlagen sowie im Amtlichen Anzeiger bekanntgegeben. Sie hatte folgenden Wortlaut:

1. Die Wahl zum Deutschen Bundestag findet am Sonntag, dem 19. November 1972, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt.
2. Die Freie und Hansestadt Hamburg ist in 1498 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Außerdem sind folgende Anstaltswahlbezirke gebildet:

Wahlbezirk
Nr.

- | | |
|---------|--|
| 215 A 1 | Pflegeheim Bahrenfeld,
Holstenkamp 119 |
| 317 A 4 | Pflegeheim Lokstedt,
Lohkoppelweg 42 |
| 407 A 2 | Pflegeheim Alsterdorf,
Sengelmanstraße 107 |
| 415 A 1 | Pflegeheim Oberaltenallee
Finkenau 19 |
| 510 A 2 | Pflegeheim Wandsbek-Marienthal,
Am Husarendenkmal 16—16 c |
| 512 A 4 | Pflegeheim Holstenhof,
Schiffbeker Weg 283 |
| 514 A 4 | Pflege- und Versorgungsheim Farmsen,
August-Krogmann-Straße 100 |
| 519 A 5 | Hospital zum Heiligen Geist,
Emekesweg 36 |
| 711 A 7 | Pflegeheim Heimfeld,
An der Rennkoppel 1 |
| 712 A 5 | Pflegeheim Wilhelmsburg,
Reinstorfweg 9 |

Jedem Wahlberechtigten ist in der Zeit vom 15. Oktober bis zum 28. Oktober 1972 eine Wahlbenachrichtigungskarte zugestellt worden. Darin sind die Nummer des Wahlbezirks und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler soll zur Wahl seine Wahlbenachrichtigungskarte und einen amtlichen Personalausweis (Bundespersonalausweis, Reisepaß usw.) mitbringen. Die Wahlbenachrichtigungskarte wird bei der Wahl abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln in amtlichen Wahlumschlägen. Jedem Wähler wird beim Betreten des Wahlraumes ein Stimmzettel und ein Wahlumschlag ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis (Erststimme) in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei oder des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

- b) für die Wahl nach Landeslisten (Zweitstimme) in blauem Druck die Bezeichnung der Partei und die Namen der ersten 5 Bewerber der zugelassenen Landeslisten sowie links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

daß er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

daß er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blau-
druck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muß vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in den Wahlumschlag gelegt werden.

4. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung der Wahlhandlung möglich ist.
5. Der Wähler, der einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises

oder

- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muß sich von der für seine Wohnung zuständigen Wahldienststelle (siehe grünes Plakat) einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag und Siegelmarke beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig absenden, daß er beim Kreiswahlleiter spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Er kann den Wahlbrief auch in der Dienststelle des Kreiswahlleiters abgeben.

H a m b u r g, den 27. Oktober 1972

Die Behörde für Inneres

II.

Wahlvorstände für die Briefwahl

Die Wahlvorstände für die Briefwahl treten am Wahltag von 10 Uhr an in den folgenden Dienststellen zusammen:

Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Hamburg 1, Klosterwall 8 (City-Hof)

Wahlkreis Nr. 13 Altona
Bezirksamt Altona,
Hamburg 50, Neues Rathaus

Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel
Bezirksamt Eimsbüttel,
Hamburg 13, Grindelberg 66

Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I
Bezirksamt Hamburg-Nord
Hamburg 20, Kümmellstraße 7

Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II
Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst,
Hamburg 33, Poppenhusenstraße 1

Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek
Bezirksamt Wandsbek,
Hamburg 70, Schloßstraße 60

Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf
Bezirksamt Bergedorf,
Hamburg 80, Wentorfer Straße 38

Wahlkreis Nr. 19 Harburg
Bezirksamt Harburg,
Hamburg 90, Rathaus

H a m b u r g , den 27. Oktober 1972

Die Kreiswahlleiter

10.2 Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände

Den Wahlvorständen wurde als Leitfaden für ihre Arbeit in den Wahlräumen neben dem Abdruck des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung die nachstehende Geschäftsanweisung ausgehändigt:

Geschäftsanweisung

für die Wahlvorstände

bei der Wahl zum Bundestag am 19. November 1972

Inhalt der Geschäftsanweisung

1. Ausstattung des Wahlvorstandes

2. Aufgaben des Wahlvorstehers, des Wahlvorstandes und des Schriftführers unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen im Bundeswahlgesetz (BWahlG) und in der Bundeswahlordnung (BWahlO)

3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen

- 3.1 Bilden des Wahlvorstandes
- 3.2 Besichtigen des Wahlraumes
- 3.3 Übernahme der Wahlunterlagen

4. Beginn der Wahlhandlung

- 4.1 Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum
- 4.2 Verpflichten des Wahlvorstandes
- 4.3 Berichtigen des Wählerverzeichnisses
- 4.4 Verschuß der Wahlurne

5. Wahlvorgang

- 5.1 Aufgaben des Wahlvorstandes
- 5.2 Ordnung und Öffentlichkeit im Wahlraum
- 5.3 Stimmabgabe

6. Besondere Fälle bei der Stimmabgabe

- 6.1 Zweifel an der Person
- 6.2 Zweifel an der Wahlberechtigung
- 6.3 Personen ohne Wahlbenachrichtigungskarte
- 6.4 Personen, die nicht im Wählerverzeichnis verzeichnet sind
- 6.5 Im Wählerverzeichnis ist die Stimmabgabe für den Wähler schon vermerkt
- 6.6 Stimmabgabe mit Wahlschein
- 6.7 Zurückweisen von der Stimmabgabe

7. Schluß der Wahlhandlung

8. Feststellung des Wahlergebnisses

- 8.1 Vorbereiten der Zählung
- 8.2 Zählen der Wähler
- 8.3 Zählen der Stimmen
- 8.4 Beanstandete Wahlumschläge und Stimmzettel
- 8.5 Führen der Zähllisten
- 8.6 Feststellen des Wahlergebnisses

9. Abschlußarbeiten

- 9.1 Verpacken der unbedenklich gültigen Stimmzettel
- 9.2 Verpacken der Wahlbenachrichtigungskarten
- 9.3 Verpacken des Büromaterials
- 9.4 Verpacken der übrigen Wahlunterlagen
- 9.5 Rückgabe der Wahlunterlagen

Dank des Landeswahlleiters

1. Ausstattung des Wahlvorstandes (§ 45 BWahlO)

Dem Wahlvorsteher werden folgende Wahlunterlagen übergeben bzw. übersandt:

- 1. Schlüssel zur Wahlurne
- 2. das abgeschlossene Wählerverzeichnis
- 3. ein Verzeichnis über eingetragene Wahlberechtigte, denen erst **nach** Abschluß des Wählerverzeichnisses Wahlscheine erteilt worden sind (§§ 25 Abs. 5, 49 Abs. 2 BWahlO). Das Verzeichnis wird erst am Morgen des Wahltages überbracht
- 4. Stimmzettel seines Wahlkreises
- 5. amtliche Wahlumschläge (in der Wahlurne)
- 6. Vordruck für die Wahl Niederschrift
- 7. Umschlag für die Wahl Niederschrift und die Anlagen zur Wahl Niederschrift
- 8. zwei Zähllisten für die Erststimmen (weiß) und Zweitstimmen (farbig) (§ 66 Abs. 1 BWahlO)
- 9. eine Strichliste für die Zählung der Abstimmungsvermerke im Wählerverzeichnis
- 10. Vordruck für die Schnellmeldung (§ 68 Abs. 1 und 2 BWahlO)
- 11. Abdruck des Bundeswahlgesetzes und der Bundeswahlordnung
- 12. zwei Abdrucke der amtlichen Wahlbekanntmachung (§ 44 Abs. 3 BWahlO)
- 13. Verzeichnis der Wahlräume und alphabetisches Straßenverzeichnis mit Wahlbezirksnummern
- 14. Vordruck für „Notwendige Berichtigungen des Wählerverzeichnisses“
- 15. zwei Aushängeschilder mit der Nummer des Wahlraums
- 16. Geschäftsanweisung für die Wahlvorstände
- 17. Büromaterialien (Rotstift, 2 Kugelschreiber, Ersatzminen, Bleistift, Bindfaden, Siegelack, Klebestreifen, Packpapier mit aufgedruckter Wahlbezirksnummer, Reißbrettstifte)

Die Wahlurne (mit den hineingelegten Wahlumschlägen) und die Wahlzellen werden in den Wahlraum geliefert.

Nach Empfang der Wahlunterlagen ist der Wahlvorsteher für eine sichere Aufbewahrung, vor allem der Stimmzettel und des Wählerverzeichnisses, verantwortlich.

2. Aufgaben des Wahlvorstehers, des Wahlvorstandes und des Schriftführers

Wahlvorsteher

1. Bilden, Verpflichten, ggf. Ergänzen des Wahlvorstandes (§§ 6 Abs. 4, 49 Abs. 1, 6 Abs. 8 BWahlO)
2. Eröffnen und Schließen der Wahlhandlung (§§ 49, 56 BWahlO)
3. Leitung der Wahlhandlung (§§ 6 Abs. 7, 52 Abs. 4 und 7 BWahlO)
4. Leitung der Stimmzählung (§ 65 Abs. 1 BWahlO)
5. Bekanntgabe der Entscheidungen des Wahlvorstandes (§ 65 Abs. 5 BWahlO)
6. Bekanntgabe des Wahlergebnisses im Wahlbezirk (§ 67 BWahlO)
7. Melden des Wahlergebnisses im Wahlbezirk (Schnellmeldung) an den Kreiswahlleiter (§ 68 Abs. 1 und 2 BWahlO)
8. Rückgabe der Wahlniederschrift mit Anlagen an den Kreiswahlleiter (§ 69 BWahlO)
9. Verpacken der Wahlunterlagen und Rückgabe an das Bezirksamt (§ 70 Abs. 1 u. 3 BWahlO)

Wahlvorstand

1. Ordnungsgemäße Durchführung der Wahl (§ 6 Abs. 7 BWahlO)
2. Für Ruhe und Ordnung im Wahlraum sorgen (§§ 32, 33 BWahlG, 51 BWahlO)
3. Entscheiden über Anstände bei Wahlhandlung und Stimmzählung (§ 40 BWahlG)
4. Überwachen der Wahrung des Wahlheimnisses (§§ 34 BWahlG, 52 Abs. 2 und 6 BWahlO)
5. Beschlußfassung über Zulassung oder Zurückweisung eines Wählers (§§ 52 Abs. 7, 55 BWahlO)
6. Entscheiden über die Gültigkeit der Stimmzettel und Stimmen (§§ 39, 40 BWahlG, 65 Abs. 5 BWahlO)
7. Feststellen des Wahlergebnisses im Wahlbezirk (§§ 37 BWahlG, 63 BWahlO)

Schriftführer

1. Vermerken der Stimmabgabe im Wählerverzeichnis (§§ 52 Abs. 4, 54 BWahlO)
2. Aufnahme der Wahlniederschrift (§ 69 BWahlO)

3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen

3.1 Bilden des Wahlvorstandes (§§ 9 BWahlG, 6 BWahlO)

Der Wahlvorsteher und sein Stellvertreter sind vom Bezirksamt bereits ernannt.

Der Wahlvorsteher beruft 3 bis 8 Beisitzer, nach Möglichkeit aus den Wahlberechtigten seines Wahlbezirks. Einen der Beisitzer bestimmt er zum Schriftführer und einen weiteren zum Stellvertreter des Schriftführers. Bei der Berufung der Beisitzer sind möglichst die verschiedenen Parteien zu berücksichtigen.

Der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter, der Schriftführer und die übrigen Beisitzer bilden den **Wahlvorstand**. Es sollte, wenn irgend möglich, die Höchstzahl von insgesamt 9 Mitgliedern für den Wahlvorstand ausgenutzt werden. Die gesetzliche Mindestzahl von 4 Mitgliedern des Wahlvorstandes dürfte in den meisten Fällen nicht ausreichen, um die Arbeiten reibungslos zu erledigen, da mit Ausfällen gerechnet werden muß.

Jedes Mitglied des Wahlvorstandes erhält eine Aufwandsentschädigung von 20,- DM.

Ist bei Beginn der Wahlhandlung die erforderliche Zahl eingeladenen Beisitzer **nicht erschienen**, so ernennt und verpflichtet der Wahlvorsteher aus anwesenden oder erscheinenden Wählern die fehlenden Mitglieder in der erforderlichen Zahl. Zuvor muß **nachgesehen werden, ob diese Personen im Wählerverzeichnis eingetragen sind.**

Jeder Wahlberechtigte hat die Pflicht zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Berufung können ablehnen (§ 8 BWahlO):

1. die Mitglieder des Senats, des Bundestags und der Bürgerschaft,
2. Wahlberechtigte, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
3. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde verhindert sind, das Amt ordnungsgemäß auszuüben,
4. wahlberechtigte Frauen, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert.

Wahlberechtigte, die unberechtigt das Ehrenamt ablehnen oder sich ohne genügende Entschuldigung den Pflichten entziehen, handeln ordnungswidrig und können vom Kreiswahlleiter mit einer Geldbuße belegt werden (§§ 10 BWahlG, 10 BWahlO).

Nicht berufen werden dürfen Wahlberechtigte, die als Bewerber auf einem Wahlvorschlag stehen, ferner die Vertrauensmänner für Kreiswahlvorschläge und Landeslisten sowie deren Vertreter.

Der **Wahlvorsteher** muß die Mitglieder des Wahlvorstandes zur Mitwirkung bei der Wahl **einladen** und sie ersuchen, am Wahltage eine halbe Stunde vor Wahlbeginn, also **bereits um 7.30 Uhr**, im Wahlraum anwesend zu sein.

3.2 Besichtigen des Wahlraumes

Der Wahlvorsteher und der Stellvertreter besichtigen den ihnen zugewiesenen Wahlraum zweckmäßigerweise spätestens am Abend vor der Wahl, um sich zu unterrichten, welche Vorbereitungen noch zu treffen sind. Insbesondere muß sich der Wahlvorsteher vergewissern, **ob die Wahlumschläge in der Wahlurne sind** und ob er den richtigen Schlüssel für die Wahlurne erhalten hat. Weiter ist zu prüfen, **ob die Stimmzettel den Aufdruck der Nummer des betreffenden Wahlkreises tragen**, damit nicht aus Versehen Stimmzettel aus einem anderen Wahlkreis im Wahlraum verwendet werden. Bei der Herrichtung des Wahlraumes ist zu beachten, daß die Wahlzellen so aufgestellt werden müssen, daß sie im Innern gute Lichtverhältnisse haben und daß **der Wähler beim Ausfüllen des Stimmzettels nicht beobachtet werden kann**. Die Wahlzellen müssen auf einem Tisch aufgestellt sein. Der Wahlvorsteher kann weitere behelfsmäßige Wahlzellen einrichten.

3.3 Übernahme der Wahlunterlagen

Auf Einladung der Bezirksamter kommen die Wahlvorsteher **vor** der Wahl zur Unterrichtung und zum Empfang der Wahlunterlagen (vgl. Abschnitt 1) gegen Quittung in den Bezirksamtern bzw. Ortsämtern zusammen.

4. Beginn der Wahlhandlung

4.1 Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum

Der Wahlvorstand erscheint eine halbe Stunde vor Wahlbeginn, damit er noch die nachfolgend aufgezählten Arbeiten erledigen kann.

Vor Beginn der Abstimmung ist am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befindet, eine der beiden roten Wahlbekanntmachungen anzubringen. Außerdem ist mit dem roten Plakat am Eingang des Gebäudes ein amtlicher Stimmzettel anzubringen (§ 44 Abs. 3 BWahlO).

Das zweite Stück des roten Plakates wird im Wahlraum in der Nähe des Vorstandstisches an der Wand befestigt.

Weiter ist vor dem Eingang des Gebäudes und am Eingang zum Wahlraum an deutlich sichtbarer Stelle je ein **Aushängeschild** anzubringen.

In jeder Wahlzelle muß zum Ausfüllen des Stimmzettels ein **Kugelschreiber** bereitliegen, der fest anzubinden ist. Der **Tisch**, an dem der Wahlvorstand Platz nimmt, muß von allen Seiten zugänglich sein. Ferner ist für weitere 2 Tische und mindestens 12 Stühle zu sorgen.

Die **Wahlurne** wird an den Tisch des Wahlvorstandes gestellt. Der Wahlvorsteher schließt die Wahlurne auf und entnimmt ihr die Wahlumschläge.

Parteiplakate oder Parteiaufrufe sind vom Wahlvorstand aus dem Abstimmungsraum zu **entfernen**, da im Abstimmungsraum und in dem betreffenden Gebäude keinerlei politische Propaganda geduldet werden darf. Gegen Parteiaufrufe und dergleichen, die an den Zugängen zum Wahlraum **vor** dem Gebäude angebracht werden, sind keine Einwendungen zu erheben.

Der Wahlvorsteher ist für eine gewissenhafte Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die **Arbeit** wird auf die Mitglieder des Wahlvorstandes **verteilt**: **Wahlvorsteher** hat Gesamtaufsicht, **Schriftführer** führt das Wählerverzeichnis, **ein Beisitzer** verteilt Stimmzettel und Umschläge, **ein Beisitzer** beaufsichtigt die Wahlzellen, **ein Beisitzer** ordnet den Publikumsverkehr usw.

Bis spätestens 7.55 Uhr muß der Wahlraum für die Wahlhandlung vorbereitet und der Wahlvorstand arbeitsbereit sein.

4.2 **Verpflichten des Wahlvorstandes** (§ 49 Abs. 1 BWahlO)

Die Wahl beginnt **um 8 Uhr**. Die Wahlhandlung wird damit eröffnet, daß der Wahlvorsteher seinen Stellvertreter, den Schriftführer und dessen Stellvertreter sowie die übrigen Beisitzer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Aufgaben **durch Handschlag verpflichtet und so den Wahlvorstand bildet**.

4.3 **Berichtigen des Wählerverzeichnisses** (§ 49 Abs. 2 BWahlO)

Vor Beginn der Stimmabgabe berichtigt der Wahlvorsteher das Wählerverzeichnis, wenn ihm ein Verzeichnis über nachträglich ausgestellte Wahlscheine vom Bezirksamt übersandt worden ist, indem er bei dem betreffenden Wahlberechtigten in der Spalte 4 des Wählerverzeichnisses mit Kugelschreiber ein „W“ (Wahlschein) einträgt. Er berichtigt ferner die im Wählerverzeichnis vorgeheftete Abschlußbescheinigung in der entsprechenden Spalte und bescheinigt dies an der vorgesehenen Stelle.

4.4 **Verschuß der Wahlurne** (§ 49 Abs. 3 BWahlO)

Unmittelbar vor Beginn der Stimmabgabe hat der Wahlvorsteher jeder im Raum anwesenden Person zu zeigen, **daß die Wahlurne leer ist**. Das geschieht durch Herausnehmen des Deckels und Umstürzen der Wahlurne. Hierauf wird der Deckel wieder eingeschoben und die Wahlurne verschlossen. **Von da bis zur Herausnahme der Umschläge mit den Stimmzetteln nach Schluß der Wahlhandlung darf die Wahlurne nicht wieder geöffnet werden.**

5. **Wahlvorgang**

5.1 **Aufgaben des Wahlvorstandes**

Bei der Wahlhandlung müssen stets wenigstens drei Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein, darunter der Wahlvorsteher und der Schriftführer oder ihre Stellvertreter. Diese Mindestzahl ist erforderlich für die Beschlußfähigkeit des Wahlvorstandes (§ 6 Abs. 8 BWahlO).

Bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sollen **alle** Mitglieder des Wahlvorstandes anwesend sein. Fehlende Beisitzer kann der Wahlvorsteher durch an-

wesende Wahlberechtigte ersetzen, deren Wahlberechtigung festgestellt werden muß (Wählerverzeichnis, Benachrichtigungskarte). Dies muß geschehen, wenn es mit Rücksicht auf die Beschlußfähigkeit des Wahlvorstandes erforderlich ist (§ 6 Abs. 8 BWahlO), d. h. wenn weniger als 3 Mitglieder vorhanden sind.

Der Wahlvorstand leitet unter Vorsitz des Wahlvorstehers die Wahlhandlung im Wahlbezirk und stellt das Abstimmungsergebnis fest; er berät und beschließt über die einzelnen Handlungen des Wahlgeschäfts. **Die Beschlüsse erfolgen mit Stimmenmehrheit;** bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Wahlvorstehers bzw. bei dessen Abwesenheit die seines Stellvertreters (§ 10 BWahlG). Der stellvertretende Wahlvorsteher gilt als Beisitzer, wenn der Wahlvorsteher selbst anwesend ist.

Eine Beschlußfassung erfolgt:

während der Wahlhandlung

1. über die Verweisung einer Person aus dem Wahlraum wegen Ordnungs- oder Ruhe- störung (§ 32 BWahlG),
2. über die Zulassung oder Zurückweisung eines Wählers, dessen Wahlrecht beanstan- det wird (§ 52 Abs. 7 BWahlO),
3. über die Zulassung oder Abweisung von Wahlscheininhabern, bei denen die Echt- heit oder der rechtmäßige Besitz des Wahlscheins zweifelhaft ist (§ 55 BWahlO) sowie

nach Abschluß der Wahlhandlung

4. über die Gültigkeit oder Ungültigkeit von Stimmzetteln und Stimmen bei der Fest- stellung des Wahlergebnisses.

5.2 Ordnung und Öffentlichkeit im Wahlraum (§§ 50, 51 BWahlO)

In dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, ist jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild verboten (§ 33 BWahlG). Wahlpropaganda ist daher zu unterbinden. Auch die Mitglieder des Wahlvorstandes müssen sich jeglicher Wahl- beeinflussung enthalten.

Die Wahlhandlung findet nur im Wahlraum statt. Der Wahlvorsteher darf also nicht Kranke in ihrer Wohnung aufsuchen und dort den Stimmzettel entgegennehmen. Diese Kranken hätten sich einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen besorgen müssen.

Während der Wahlhandlung und der Ermittlung des Wahlergebnisses hat jedermann zum Wahlraum Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Das Zutrittsrecht zum Wahlraum ist trotz Öffentlichkeit der Wahlhandlung nicht unbe- schränkt. Der Wahlvorstand kann jeden aus dem Wahlraum verweisen, der die Ruhe und Ordnung der Wahlhandlung stört; wird ein Wähler des Wahlbezirks hiervon be- troffen, so darf er vorher seine Stimme abgeben. Weiterhin findet das Zutrittsrecht seine Grenze in den räumlichen Verhältnissen.

Dem Wahlraum steht für den Wahltag der Strafschutz des § 123 Strafgesetzbuch (Haus- friedensbruch) zu. Störer können nach vorherigem Beschluß des Wahlvorstandes durch die Polizei zwangsweise entfernt werden. Der Beschluß ist in der Wahlniederschrift zu vermerken.

5.3 Stimmabgabe (§§ 52, 53, 54 BWahlO)

Ein Mitglied des Wahlvorstandes regelt den Zu- und Abgang der Wähler, damit ein reibungsloser Ablauf der Wahlhandlung im Wahlraum gewährleistet ist. Schwerkörper- behinderte und gebrechliche Personen, die langes Stehen nicht aushalten können, sind bevorzugt zu behandeln.

Einer der Beisitzer übergibt am Eingang des Wahlraumes dem Wähler einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlich hergestellten Stimmzettel. Dabei ist es zweckmäßig, die Wahlberechtigung des Wählers vorzuprüfen, indem der Beisitzer sich vergewissert, ob der Wähler im Besitz einer auf den Wahlbezirk lautenden Benachrichtigungskarte oder eines für den Wahlkreis gültigen Wahlscheines ist. Die Wahlkreisnummer befindet sich auf der Wahlbenachrichtigungskarte über der Anschrift. Dort sind in folgender Reihenfolge eingetragen:

Wahlkreisnummer	(2 Ziffern),
Wahlbezirksnummer	(5 Ziffern) und
laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis	(4 Ziffern).

Wähler, die eine Wahlbenachrichtigungskarte für einen anderen Wahlbezirk vorlegen, sind an ihren zuständigen Wahlbezirk zu verweisen.

Der Wahlberechtigte begibt sich sodann in eine Wahlzelle, kennzeichnet den Stimmzettel und legt ihn in den Wahlumschlag. Wahlberechtigte, die sich trotz der ausdrücklichen Anweisung des Wahlvorstandes weigern, die Wahlzelle aufzusuchen, sind darauf hinzuweisen, daß ihre Stimmabgabe zurückgewiesen wird, wenn sie den Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle kennzeichnen oder in den Wahlumschlag legen.

Es ist darauf zu achten, daß sich in der Wahlzelle jeweils nur **ein** Wahlberechtigter aufhält, da sonst die Geheimhaltung der Wahl gefährdet ist. Von Zeit zu Zeit muß nachgesehen werden, ob in der Wahlzelle Propagandazettel zurückgelassen wurden; sie sind sofort zu entfernen. Ferner ist laufend zu prüfen, ob die Kugelschreiber in den Wahlzellen noch vorhanden und schreibfähig sind. Falls ein Kugelschreiber abhanden kommt, ist er durch einen Bleistift zu ersetzen.

Ausnahmsweise dürfen sich Wahlberechtigte, die des Schreibens unkundig oder durch körperliche Gebrechen behindert sind, ihren Stimmzettel eigenhändig auszufüllen, in der Wahlzelle der Beihilfe einer Vertrauensperson bedienen. Die Wahl der Vertrauensperson ist Angelegenheit des Wahlberechtigten; er kann eine Vertrauensperson mitbringen oder aus den Anwesenden aussuchen (§ 53 BWahlO).

Von der Wahlzelle geht der Wähler an den Vorstandstisch, nennt seinen Namen und seine Wohnung und gibt seine Benachrichtigungskarte ab. Er kann auch ohne Benachrichtigungskarte wählen (Ziffer 6 c).

Zum Wählerverzeichnis ist folgendes zu bemerken:

Abweichungen zwischen der Schreibweise der Namen im Wählerverzeichnis und auf der Benachrichtigungskarte mit der im Personalausweis sind – wenn es sich um Umlaute ä, ö, ü oder das ß handelt – darauf zurückzuführen, daß die elektronische Datenverarbeitungsanlage, mit deren Hilfe die Unterlagen hergestellt wurden, diese Buchstaben nicht druckt, sondern an deren Stelle ae, oe, ue und ss oder sz setzt.

Die Benachrichtigungskarten werden von einem Beisitzer nach laufenden Nummern geordnet und aufbewahrt.

Sobald der **Schriftführer** den Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat, **ruft er laut** die Nummer des Wählers auf und **vermerkt die Stimmabgabe jedes Wählers in Spalte 4 des Wählerverzeichnisses durch ein Kreuz (X) mit Rotstift**. Es ist darauf zu achten, daß für die Vermerke über die Stimmabgabe immer Spalte 4 benutzt wird (§ 54 BWahlO). Danach nimmt der Wahlvorsteher den Umschlag mit dem Stimmzettel entgegen und legt ihn sofort ungeöffnet in die Wahlurne. **Der Wähler ist berechtigt, den Umschlag selbst in die Wahlurne zu stecken (§ 52 Abs. 5 BWahlO), nachdem ihn der Wahlvorsteher hinsichtlich nachstehender Punkte geprüft hat.**

Der Wahlvorsteher hat die Wahlumschläge zurückzuweisen, die von den amtlich gelieferten Umschlägen abweichen; ebenso Umschläge, die mit einem Kennzeichen ver-

sehen sind, denen ein deutlich fühlbarer Gegenstand beigelegt ist oder bei denen der Verdacht besteht, daß sie etwas anderes als den Stimmzettel enthalten (§ 52 Abs. 6 BWahlO). **Auf diese Prüfung darf der Wahlvorsteher auf keinen Fall verzichten.** Die zurückgewiesenen Umschläge sind vom Wahlvorsteher zu zerreißen und die einzelnen Stücke dem Wähler zurückzugeben. Bei Zurückweisung von Umschlägen kann der Wahlvorsteher ggf. den betreffenden Wähler auf die Wiederholung seiner Wahl hinweisen und ihm auf Verlangen einen neuen Stimmzettel sowie einen neuen Wahlumschlag aushändigen (§ 52 Abs. 8 BWahlO).

6. Besondere Fälle bei der Stimmabgabe

6.1 Zweifel an der Person (§§ 52 Abs. 3, 55 BWahlO)

Zur Stimmabgabe zugelassen sind nur Personen, die im Wählerverzeichnis eingetragen oder im Besitze eines für den Wahlkreis gültigen Wahlscheines sind.

Abwesende können sich bei der Wahl **nicht** vertreten lassen.

Auf Verlangen hat sich der Wähler dem Wahlvorstand über seine Person auszuweisen. Wahlscheininhaber und Personen ohne Wahlbenachrichtigungskarte haben sich in jedem Fall auszuweisen.

Nur durch Beschluß des Wahlvorstandes darf jemand zurückgewiesen werden, und zwar nur dann, wenn über die Identität eines Wählers keine Klarheit geschaffen werden kann. Der Beschluß ist in der Wahl Niederschrift im einzelnen festzuhalten.

6.2 Zweifel an der Wahlberechtigung (§ 52 Abs. 7 BWahlO)

Glaubt der Wahlvorsteher, das Wahlrecht einer im Wählerverzeichnis eingetragenen Person beanstanden zu müssen, oder werden sonst aus der Mitte des Wahlvorstandes Bedenken erhoben gegen die Zulassung des Wählers zur Stimmabgabe, so beschließt der Wahlvorstand über Zulassung oder Zurückweisung. Der Beschluß ist in der Wahl Niederschrift festzuhalten. So können z. B. in das Wählerverzeichnis versehentlich Personen eingetragen sein, die nicht Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind. Es empfiehlt sich deshalb bei Personen, die vermutlich diese Voraussetzung nicht erfüllen, einen amtlichen Ausweis zu fordern.

6.3 Personen ohne Wahlbenachrichtigungskarte

Der Wahlvorstand überzeugt sich zunächst an Hand eines alphabetischen Straßenverzeichnisses (Ziffer 1 Nr. 13), daß der Wahlbezirk für die im Personalausweis angegebene Wohnanschrift zuständig ist. Andernfalls ist der Wahlberechtigte an seinen Wahlbezirk zu verweisen.

Zum besseren Auffinden des Namens wird auf die Gliederung des Wählerverzeichnisses hingewiesen:

Straßennamen in alphabetischer Reihenfolge,
innerhalb des Straßennamens nach fortlaufender Hausnummer,
innerhalb der Hausnummer nach Familiennamen in alphabetischer Reihenfolge und
innerhalb des Familiennamens nach Vornamen in alphabetischer Reihenfolge.

Wird der Name nicht im gedruckten Wählerverzeichnis gefunden, so ist der handschriftliche Nachtrag heranzuziehen. Dieser Nachtrag ist anders als das gedruckte Wählerverzeichnis gegliedert. Zum schnellen Auffinden empfiehlt es sich hier, die Spalte der Geburtsjahre nach dem Geburtsjahr der gesuchten Person zu überprüfen.

Im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können nun wie Wähler mit Wahlbenachrichtigungskarte wählen (Ziffer 5.3).

6.4 Personen, die nicht im Wählerverzeichnis verzeichnet sind

Falls ein Wahlberechtigter nicht im Wählerverzeichnis gefunden wird, ist er von der Wahl zurückzuweisen. (Er hätte sich während des Auslegens der Wählerverzeichnisse vergewissern müssen, ob er im Wählerverzeichnis eingetragen ist, und gegebenenfalls Einspruch einlegen müssen.) Wenn jemand ab Mitte September innerhalb Hamburgs umgezogen ist, könnte er noch im Wählerverzeichnis seiner alten Wohnung eingetragen sein. Der Wähler muß dann in dem für seine frühere Wohnung zuständigen Wahlraum wählen. Wer im Wählerverzeichnis gestrichen ist, darf nicht abstimmen. In solchen Fällen ist der Umschlag mit dem Stimmzettel vom Wahlvorsteher ungeöffnet zu zerreißen; die einzelnen Stücke sind dem Wähler zurückzugeben, damit das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt.

Wähler, die sich nicht zufriedengeben, sind **an das Bezirksamt** zu verweisen; das gilt besonders für Personen, die behaupten, daß sie fristgemäß einen Einspruch zwecks Eintragung auf einem amtlichen Einspruchsformular in einer Auslegestelle eingelegt haben. Diesen Personen ist zu empfehlen, die Ausweispapiere zur Vorlage beim Bezirksamt mitzunehmen.

Auf keinen Fall dürfen diese Personen an das Landeswahlamt verwiesen werden. Dieses hat keine Möglichkeit, Wahlscheine auszustellen. Auch das Landeswahlamt muß Personen, die aus diesen Gründen vorsprechen, zum zuständigen Bezirksamt schicken.

Der **Wahlvorstand** selbst darf **unter keinen Umständen** Personen, die nicht im Wählerverzeichnis stehen, ohne Wahlschein zur Stimmabgabe zulassen oder eingetragene Personen im Wählerverzeichnis streichen oder Berichtigungen im Wählerverzeichnis vornehmen. Etwaige Beobachtungen über Lücken oder Irrtümer im Wählerverzeichnis sind auf dem vorgesehenen Vordruck „**Notwendige Berichtigungen des Wählerverzeichnisses**“ zu vermerken.

Erscheint eine Person mit einer Wahlbenachrichtigungskarte und ist sie unter der angegebenen Nummer im Wählerverzeichnis nicht auffindbar, so ist der Fall vor der Zurückweisung telefonisch mit dem Bezirksamt zu besprechen.

6.5 Im Wählerverzeichnis ist die Stimmabgabe für den Wähler schon vermerkt

Erscheint ein Wähler, bei dessen Namen sich im Wählerverzeichnis bereits ein Stimmabgabevermerk befindet, so hat der Abstimmungsvermerk im Wählerverzeichnis die Vermutung der Richtigkeit für sich. Der Wähler ist so lange zurückzuweisen, bis geklärt ist, daß er tatsächlich noch nicht abgestimmt hat. Es kann möglich sein, daß z. B. ein anderer Wähler, der oberhalb oder unterhalb der Eintragung des zurückgewiesenen Wählers verzeichnet steht, bezeugt, daß er bereits gewählt habe, und sich bei seinem Eintrag kein Abstimmungsvermerk befindet. Der Wahlvorstand beschließt dann über die Zulassung. Außerdem können die abgegebenen Benachrichtigungskarten zur Klärung des Falles herangezogen werden. Befindet sich unter den abgegebenen Karten die eines Wählers, der oberhalb oder unterhalb der Eintragung des zurückgewiesenen Wählers verzeichnet steht, und ist für ihn kein Abstimmungsvermerk eingetragen, dann ist anzunehmen, daß der Vermerk irrtümlich bei dem zurückgewiesenen Wähler eingetragen wurde. Der Wahlvorstand beschließt ebenfalls über die Zulassung und vermerkt den Vorgang in der Wahlniederschrift.

6.6 Stimmabgabe mit Wahlschein (§ 55 BWahlO)

Wahlberechtigte, die auf Grund eines Wahlscheines wählen wollen, können ihre Stimmen **nur** in einem **Wahlbezirk des Wahlkreises abgeben, für den der Wahlschein ausgestellt** ist. Die Nummer des Wahlkreises ist auf dem Wahlschein angegeben und muß mit der Wahlkreisnummer auf den im Wahlraum verwendeten Stimmzetteln übereinstimmen.

Inhaber von Wahlscheinen übergeben den Wahlschein zusammen mit ihrem Personalausweis dem Wahlvorsteher, der nach folgenden Gesichtspunkten prüft: a) enthält der Wahlschein Unterschrift und Dienstsiegel? b) Stimmen die Personalangaben über den Wähler (Ausweis) mit den Angaben im Wahlschein überein?

Entstehen Zweifel über die Echtheit oder den rechtmäßigen Besitz des Wahlscheins, so hat der Wahlvorstand diese nach Möglichkeit zu klären und über die Zulassung oder Abweisung des Inhabers Beschluß zu fassen (§ 55 BWahlO). Bei Zurückweisung ist der Wahlschein einzubehalten. Der Vorgang ist in der Wahl Niederschrift kurz zu schildern.

Nach Anerkennung des Wahlscheins übergibt der Wahlvorsteher den Wahlschein dem Schriftführer und legt den Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Wahlurne. **Die Wahlscheine werden den Wählern nicht zurückgegeben, sondern vom Schriftführer gesammelt.**

Inhaber von Wahlscheinen mit oder ohne Briefwahlunterlagen, die im betreffenden Wählerverzeichnis eingetragen sind, können wie andere Wahlberechtigte mit Wahlschein wählen. Sind sie im Besitz von Briefwahlunterlagen (Stimmzettel, Briefwahlumschlag und Merkblatt), so übergeben sie diese Unterlagen dem Wahlvorsteher. Die Briefwahlunterlagen sind zu zerreißen und dem Wahlberechtigten zurückzugeben. Der Wahlberechtigte erhält sodann einen neuen Stimmzettel mit Wahlumschlag.

Ein **verschlüsselter Wahlbrief** (purpurroter Briefwahlumschlag mit der Anschrift des Kreiswahlleiters) darf **nicht** zur Weiterbeförderung angenommen werden. Er muß vielmehr bis 18 Uhr vom Überbringer im Büro des zuständigen Kreiswahlleiters abgegeben oder dorthin übersandt werden.

6.7 Zurückweisen von der Stimmabgabe (§ 52 Abs. 6 und 8 BWahlO)

Der Wahlvorstand hat einen Wähler zurückzuweisen,
wenn er seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder
in den Wahlumschlag gelegt hat,
wenn er seinen Stimmzettel ohne Wahlumschlag abgeben will,
wenn er einen Wahlumschlag abgeben will, der als nicht amtlich erkennbar oder mit
einem das Wahlgeheimnis offensichtlich gefährdenden Kennzeichen versehen
ist oder
der einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Auf Verlangen des Wählers ist ihm ein neuer Stimmzettel und gegebenenfalls ein neuer Wahlumschlag auszuhändigen. Auch wenn der Wähler seinen Stimmzettel verschrieben oder diesen oder den Wahlumschlag versehentlich unbrauchbar gemacht hat, ist ihm auf Verlangen ein neuer Stimmzettel und ein neuer Wahlumschlag auszuhändigen.

7. Schluß der Wahlhandlung (§ 56 BWahlO)

Die Wahl endet **um 18 Uhr**. Der Ablauf der Wahlzeit ist vom Wahlvorsteher bekanntzugeben.

Nach 18 Uhr sind zur Stimmabgabe nur noch diejenigen Personen zuzulassen, die bereits um 18 Uhr im Abstimmungsraum anwesend waren. Sollte der Abstimmungsraum so klein oder der Andrang der Wahlberechtigten so groß sein, daß der Abstimmungsraum nicht alle Wahlberechtigten faßt und vor dem Wahlraum eine Schlange entsteht, so begibt sich um 18 Uhr ein Beisitzer an das Ende der Schlange und weist alle Personen zurück, die sich noch nach 18 Uhr anreihen wollen. Wer jedoch um 18 Uhr bereits in der Schlange steht, darf abstimmen.

Sobald diese Personen ihre Stimme abgegeben haben, erklärt der Wahlvorsteher die Wahlhandlung für geschlossen.

8. Feststellung des Wahlergebnisses

8.1 Vorbereiten der Zählung (§§ 63, 64 BWahlO)

Die Ermittlung des Wahlergebnisses schließt sich ohne Unterbrechung unmittelbar an die Wahlhandlung an.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses ist öffentlich. Anwesende, die nicht dem Wahlvorstand angehören, sind von der Mitwirkung bei der Ermittlung des Wahlergebnisses ausgeschlossen. Die Ermittlung ist allein Sache des Wahlvorstandes.

Vor dem Öffnen der Wahlurne sind alle nicht benutzten Umschläge und Stimmzettel vom Wahltisch zu entfernen.

Reicht der Wahltisch für die Arbeiten zur Ermittlung des Wahlergebnisses nicht aus, so sind weitere Tische unmittelbar an den Haupttisch anzuschließen. Auch diese Tische sind von allen Gegenständen freizumachen.

8.2 Zählen der Wähler (§ 64 BWahlO)

Nunmehr werden die **Umschläge aus der Wahlurne** genommen und **ungeöffnet** gezählt. Zur Beschleunigung dieser Auszählung können sich mehrere Wahlvorstandsmitglieder diese Arbeit teilen. Die Umschläge werden zweckmäßigerweise in Päckchen zu je 20 Stück sortiert und so aufeinandergelegt, daß der Siegelabdruck oben liegt.

Gleichzeitig wird die Zahl der **Abstimmungsvermerke** in Spalte 4 des Wählerverzeichnisses vom Schriftführer und einem anderen Wahlvorstandsmitglied festgestellt. Für die Zählung der Abstimmungsvermerke kann die den Wahlunterlagen beigefügte „Strichliste für die Zählung der Abstimmungsvermerke im Wählerverzeichnis“ als Hilfsliste benutzt werden. Hierbei wird wie folgt verfahren: Auf jeder Seite des Wählerverzeichnisses werden die Abstimmungsvermerke gezählt. Die Summe wird unten auf der Seite vermerkt und sogleich in der Strichliste für Abstimmungsvermerke entsprechend abgestrichen. Sodann wird die Auswertung der Strichliste vorgenommen, wobei das Ergebnis jeder abgestrichenen Zahlenkolonne auf die rechte Randspalte zu übertragen ist. Die Zahlen der Randspalte sind dann zur Gesamtzahl der Abstimmungsvermerke zu addieren.

Danach wird ggf. die Zahl der abgegebenen Wahlscheine in die Strichliste eingetragen und hinzugezählt.

Stimmen die beiden Endsummen – Zahl der Umschläge und Zahl der Abstimmungsvermerke (einschl. Wahlscheinwähler) – nicht überein, so ist die Zählung zu wiederholen. Bleiben auch diese Prüfungsarbeiten erfolglos, so ist die Abweichung in der Wahlniederschrift anzugeben und, soweit möglich, zu erläutern.

(Differenzen können sich z. B. ergeben, wenn versehentlich Wahlumschläge in die Wahlurne geworfen wurden, ohne daß gleichzeitig die Stimmabgabe im Wählerverzeichnis vermerkt wurde, oder wenn Vermerke über die Stimmabgabe im Wählerverzeichnis angebracht wurden, ohne daß der Wähler seinen Wahlumschlag in die Wahlurne steckte.)

Bevor nicht festgestellt ist, daß die beiden Endsummen übereinstimmen, darf kein Stimmzettel aus dem Umschlag herausgenommen werden.

8.3 Zählen der Stimmen (§ 65 Abs. 1–4 BWahlO)

Nachdem die Wahlumschläge sowie die Stimmabgabevermerke und die Wahlscheine gezählt worden sind, öffnen mehrere Beisitzer unter Aufsicht des Wahlvorstehers die Wahlumschläge, nehmen die Stimmzettel heraus, legen sie getrennt nach abgegebenen Zweitstimmen und behalten sie so unter Aufsicht. Auch aus den Stimmzetteln, auf denen nur eine Erststimme abgegeben worden ist, wird ein eigener Stapel gebildet.

Leere Wahlumschläge, ungekennzeichnete Stimmzettel sowie Wahlumschläge und Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken geben und Wahlumschläge, die mehrere Stimmzettel enthalten, werden ausgesondert und von einem vom Wahlvorsteher hierzu bestimmten Beisitzer in Verwahrung genommen.

Die Beisitzer, die die geordneten, nicht ausgesonderten Stimmzettel unter Aufsicht haben, übergeben diese nacheinander dem Wahlvorsteher. Der Wahlvorsteher liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Landesliste die Zweitstimme abgegeben worden ist; bei den Stimmzetteln, auf denen nur die Erststimme abgegeben worden ist, sagt er an, daß die nicht abgegebene Zweitstimme ungültig ist. Gibt ein Stimmzettel dem Wahlvorsteher Anlaß zu Bedenken, so fügt er diesen den ausgesonderten Stimmzetteln bei.

Sodann werden die so verlesenen Stimmzettel von mehreren Beisitzern unter Aufsicht des Wahlvorstehers nach abgegebenen Erststimmen neu geordnet, getrennt gelegt und so unter Aufsicht gehalten. Auch aus den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist, wird ein eigener Stapel gebildet. Die Erststimmen werden hierauf in gleicher Weise gezählt wie die Zweitstimmen.

Danach sagt der Wahlvorsteher für die ausgesonderten **leeren** Wahlumschläge und **ungekennzeichneten** Stimmzettel, die ihm vom hierzu bestimmten Beisitzer übergeben werden, jeweils an, daß beide Stimmen ungültig sind.

Vier Beisitzer werden vom Wahlvorsteher zum Sammeln und Ordnen der vorgelesenen Stimmzettel bestimmt.

Der erste Beisitzer sammelt die Stimmzettel, auf denen die Erststimme und die Zweitstimme oder nur die Erststimme abgegeben worden sind, und ordnet sie dabei getrennt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen ist;

der zweite Beisitzer sammelt die Stimmzettel, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist, und ordnet sie nach den Landeslisten, für welche die Stimme abgegeben wurde;

der dritte Beisitzer sammelt die leer abgegebenen Wahlumschläge und getrennt davon die nicht gekennzeichneten Stimmzettel;

der vierte Beisitzer sammelt jeweils getrennt

- a) die Wahlumschläge, die Anlaß zu Bedenken gaben, mit den zugehörigen Stimmzetteln,
- b) die Stimmzettel, die Anlaß zu Bedenken gaben und
- c) die Wahlumschläge mit mehreren Stimmzetteln.

Die vier Beisitzer behalten die gesammelten und geordneten Papiere dauernd unter Aufsicht.

8.4 Beanstandete Wahlumschläge und Stimmzettel (§§ 39 BWahlG, 65 Abs. 5 BWahlO)

Anschließend entscheidet der Wahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen, die auf den übrigen ausgesonderten Stimmzetteln abgegeben worden sind (Ziffer 8.3 zweiter Absatz). Der Wahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Landesliste die Stimme abgegeben worden ist. Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels, ob beide Stimmen oder nur die Erststimme oder nur die Zweitstimme für gültig oder ungültig erklärt worden sind und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

Über jeden Stimmzettel, aus dem nicht einwandfrei zu erkennen ist, für welchen Bewerber (Erststimme) oder für welche Landesliste (Zweitstimme) die Stimme abgegeben ist, ist also ein Beschluß des Wahlvorstandes herbeizuführen. Bei der Entscheidung über die beanstandeten Stimmen gelten folgende Richtlinien:

Ungültig sind Stimmzettel (§ 39 BWahlG)

1. die nicht in einem amtlichen Wahlumschlag abgegeben worden sind,
2. die als nicht amtlich erkennbar sind.

Ungültig sind Stimmen,

1. die den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen,
2. die einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthalten.

Ist der **Umschlag leer**, so gelten beide Stimmen als **ungültig**.

Enthält der Stimmzettel keine Kennzeichen, so gelten ebenfalls beide Stimmen als ungültig. Ist nur die Erststimme abgegeben, so gilt die nicht abgegebene Zweitstimme als ungültige Zweitstimme. Ist nur die Zweitstimme abgegeben, so gilt die nicht abgegebene Erststimme als ungültige Erststimme.

Mehrere in einem Umschlag enthaltene Stimmzettel gelten als ein Stimmzettel, wenn sie gleich lauten oder nur einer von ihnen gekennzeichnet ist; sonst zählen sie als ein ungültiger Stimmzettel.

Die folgenden **Beispiele**, die sich aus den Grundsätzen und Auslegungsregeln ergeben und sich in der Hauptsache auf Entscheidungen im Wahlprüfungsverfahren stützen, sollen dem Wahlvorstand Anhaltspunkte für seine Entscheidung geben. **Entscheidend ist, ob der Wille des Wählers eindeutig zu erkennen und das Wahlgeheimnis gewahrt ist.**

Ungültig ist ein Stimmzettel,

1. wenn er nicht in einem amtlich gelieferten Umschlag abgegeben worden ist;
2. wenn er sich in einem Privatumschlag befindet, der in den amtlichen Umschlag eingesteckt ist;
3. wenn er als nicht amtlich hergestellter Stimmzettel erkennbar ist;
4. wenn er nur aus **einem** Teil des amtlichen Stimmzettels besteht;
5. wenn seine Kennzeichnung den Willen des Wählers nicht unzweifelhaft erkennen läßt; so ist ein Stimmzettel ungültig, wenn er überhaupt ohne Kennzeichen ist. Sind mehrere Bewerber angekreuzt, ist die Erststimme ungültig; sind mehrere Landeslisten angekreuzt, ist die Zweitstimme ungültig;
6. wenn er eine Verwahrung oder einen Vorbehalt gegenüber einem Bewerber enthält; in solchen Fällen wird der ganze Stimmzettel (Erst- und Zweitstimme) ungültig;
7. wenn er mit einer unzulässigen Bemerkung versehen ist;
8. wenn Fragezeichen als Kennzeichen eingesetzt sind;
9. wenn er nur auf der Rückseite gekennzeichnet ist;
10. wenn die Benachrichtigungskarte oder ein Zettel beigefügt ist, der Rückschlüsse auf die Person des Wählers zuläßt, also das Wahlgeheimnis nicht gewahrt ist.

Gültig ist ein Stimmzettel,

1. der in einem amtlich gelieferten Umschlag abgegeben ist, auf dem versehentlich der Siegelabdruck fehlt;
2. der in einem amtlichen Umschlag abgegeben ist, in dem sich außerdem ein Stimmzettel von der letzten Wahl befindet (es handelt sich dann um ein amtliches Versehen);
3. auf dem der Wille des Wählers auf andere Weise als durch ein Kreuz in dem dafür vorgesehenen Kreis eindeutig kenntlich gemacht ist.

Wenn z. B. jemand neben dem Bewerber das Wort „Ja“ oder den Namen des Bewerbers handschriftlich einträgt oder alle Bewerber bis auf einen ausstreicht oder einen Bewerber anhakt, unterstreicht oder anstreicht, so ist die Stimme gültig. Ebenso, wenn das Kreuz außerhalb des Kreises, aber so angebracht ist, daß über seine Zurechnung zum Bewerber bzw. zur Landesliste kein Zweifel bestehen kann;

4. bei dessen Kennzeichnung ein Füllfederhalter verwendet worden ist, so daß sich das Kennzeichen mit Tinte beim Zusammenfallen des Stimmzettels abgedrückt (verdoppelt) hat;
5. auf dem die Bezeichnung durch Nachziehen des Kreises gemacht ist;
6. auf dem mehrere Wahlvorschläge bezeichnet sind, die Bezeichnungen aber bis auf eine wieder ungültig gemacht sind;
7. auf dem ein Wahlvorschlag einwandfrei bezeichnet ist, weitere Wahlvorschläge aber durchstrichen sind.

Das vorgeschriebene Auszählungsverfahren ist genau einzuhalten. Bei einer Änderung können Beanstandungen erhoben werden und Möglichkeiten von Mißbräuchen der Stimmzettel entstehen.

8.5 Führen der Zähllisten (§ 66 BWahlO)

Gleichzeitig mit dem Verlesen eines jeden Stimmzettels trägt der Schriftführer in die **Zählliste für die Zweitstimmen** ein, welche Landesliste die Stimme erhielt, und wiederholt den Aufruf laut. Der Eintrag erfolgt, indem in der für die betreffende Landesliste vorgesehenen Spalte der Zählliste für jede aufgerufene Stimme fortlaufend eine Zahl abgestrichen wird, so daß am Ende der Auszählung die letzte abgestrichene Zahl die Gesamtzahl der für jede Landesliste abgegebenen gültigen Stimmen ergibt.

In gleicher Weise führt der stellvertretende Schriftführer die **Zählliste für Erststimmen**. Die ungültigen Erst- und Zweitstimmen werden von den Listenführern ebenfalls in den beiden Zähllisten durch Abstreichen von Zahlen festgehalten, und zwar jeweils in der besonderen Spalte für ungültige Stimmen.

Nach Beendigung der Auszählung sind die Zähllisten vom Wahlvorsteher und dem Listenführer zu unterschreiben.

8.6 Feststellen des Wahlergebnisses (§§ 67–69 BWahlO)

Nach dem Verlesen der letzten Stimmabgabe bzw. der letzten Wahlvorstandsentscheidung werden die Schlußzahlen in den beiden Zähllisten festgestellt. Die Summe der gültigen und ungültigen Erststimmen muß mit der Summe der gültigen und ungültigen Zweitstimmen übereinstimmen und ebenso mit der Zahl der abgegebenen Umschläge sowie auch mit der Zahl der Abstimmungsvermerke im Wählerverzeichnis zuzüglich der abgegebenen Wahlscheine.

Nach Beendigung dieses Auszählungsvorganges ist, unabhängig davon ob eine Übereinstimmung vorhanden ist oder nicht, das Ergebnis dieser ersten Auszählung als vorläufiges Ergebnis in die weiße Schnellmeldung zu übertragen und danach unverzüglich dem Kreiswahlleiter fernmündlich durchzugeben. Die Fernsprechnummer, unter der das Wahlergebnis zu melden ist, ist in diesem Schnellmeldevordruck angegeben.

Die sofortige Durchgabe des Auszählungsergebnisses (trotz etwaiger Differenzen) ist im Interesse einer schnellen Unterrichtung der Publikationsorgane und der Öffentlichkeit erforderlich. **Die Durchgabe des Ergebnisses sollte deshalb so früh wie möglich, spätestens jedoch gegen 20 Uhr erfolgen.**

Nach der Durchgabe des ersten Auszählungsergebnisses sind dann, falls die vorstehend genannte Übereinstimmung nicht vorhanden ist, die Stimmzettel nochmals nachzuzählen. Das berichtigte Ergebnis ist in den blauen Ergebnisvordruck einzutragen, dem Kreiswahlleiter aber **nicht** zu melden. Ist ein Nachzählen der Stimmzettel nicht erforderlich, weil schon beim ersten Auszählungsvorgang Übereinstimmung erzielt wurde, wird der blaue Ergebnisvordruck **nicht ausgefüllt**.

Über die Wahlhandlung wird vom Schriftführer die Wahl Niederschrift unter Benutzung

des beigegeführten Vordrucks angefertigt. In die Wahlniederschrift ist das übereinstimmende (ggf. berichtete) Ergebnis einzutragen. Die Niederschrift wird von allen Mitgliedern des Wahlvorstandes unterzeichnet.

Der Wahlvorsteher gibt sodann das Ergebnis der Wahl im Wahlbezirk mündlich mit folgenden Angaben bekannt:

1. die Zahl der Wahlberechtigten,
2. die Zahl der Wähler,
3. die Zahlen der gültigen und ungültigen Erststimmen,
4. die Zahlen der gültigen und ungültigen Zweitstimmen,
5. die Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen,
6. die Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

Die Schnellmeldung und der Ergebnisvordruck sind der Wahlniederschrift beizufügen. Der Ergebnisvordruck ist auch beizufügen, wenn er nicht ausgefüllt ist.

9. Abschlußarbeiten

Die Abschlußarbeiten sind in folgender Reihenfolge auszuführen:

9.1 Verpacken der unbedenklich gültigen Stimmzettel (über die **kein Beschluß** des Wahlvorstandes erforderlich war)

In ein Paket (Packpapier mit entsprechendem Aufdruck befindet sich beim Wahlmaterial) sind alle nach Ziffer 8.3 (Seite 11) dieser Anweisung vom ersten und zweiten Beisitzer gesammelten Stimmzettel zu verpacken.

Dies sind

1. die Stimmzettel, auf denen die Erststimme und die Zweitstimme oder nur die Erststimme abgegeben worden sind, geordnet und gebündelt nach den Bewerbern, denen die Erststimme zugefallen ist,
2. die Stimmzettel, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist, geordnet und gebündelt nach den Landeslisten, für welche die Stimme abgegeben wurde.

Dieses Paket wird verschnürt, versiegelt und in die Wahlurne gelegt.

Der Wahlvorsteher muß besonders darauf achten, daß in dieses Paket ausschließlich die genannten Stimmzettel verpackt werden, nicht aber der Umschlag mit den nachstehend unter 9.4) aufgeführten Unterlagen.

9.2 Verpacken der Wahlbenachrichtigungskarten

Die abgegebenen Wahlbenachrichtigungskarten sind ebenfalls zu einem Paket zu verpacken und in die Wahlurne zu legen (Packpapier befindet sich beim Wahlmaterial).

9.3 Verpacken des Büromaterials

In die Wahlurne sind außerdem hineinzulegen:

1. die nicht gebrauchten Stimmzettel
2. die gebrauchten und nicht gebrauchten Wahlumschläge (ohne die vom dritten und vierten Beisitzer gesammelten; vgl. Seite 11, Ziffer 8.3)
3. die Drucksachen (Straßenverzeichnis, Plakate, Wahlgesetz, Strichliste für Abstimmungsvermerke)
4. die Hinweisschilder mit der Nummer des Wahlbezirks
5. die sonstigen Büromaterialien.

Hierauf ist die Wahlurne zu verschließen.

9.4 Verpacken der übrigen Wahlunterlagen

In den für die Aufnahme der Wahlunterlagen vorgesehenen Umschlag (mit entsprechendem Aufdruck) sind zu verpacken:

1. die Wahlniederschrift
2. die beiden Zähllisten für Erst- und Zweitstimmen
3. die Schnellmeldung und der Ergebnisvordruck (auch wenn dieser nicht ausgefüllt werden brauchte)
4. die vom dritten Beisitzer (vgl. Seite 11, Ziffer 8.3) gesammelten Stimmzettel und Umschläge, und zwar
 1. die leer abgegebenen Wahlumschläge
 2. die abgegebenen ungekennzeichneten Stimmzettel
5. die vom vierten Beisitzer (vgl. Seite 11, Ziffer 8.3) gesammelten Stimmzettel und die Wahlumschläge, über die der Wahlvorstand Beschluß gefaßt hat, weil sie zu Bedenken Anlaß gaben

Dies sind

1. Stimmzettel, über deren Gültigkeit entschieden werden mußte, weil **der Wahlumschlag** zu Bedenken Anlaß gab
 Diesen Stimmzetteln sind die dazugehörigen Wahlumschläge beizufügen. (Auf der Rückseite jedes Stimmzettels muß vermerkt sein, ob er für gültig oder ungültig erklärt ist. Stimmzettel und Wahlumschlag erhalten die gleiche fortlaufende Nummer.)
2. Stimmzettel, über deren Gültigkeit entschieden werden mußte. (Auf der Rückseite jedes Stimmzettels muß vermerkt sein, ob er für gültig oder ungültig erklärt ist. Außerdem müssen diese Stimmzettel fortlaufend nummeriert sein.)
3. Wahlumschläge, in denen sich mehrere gleichlautende Stimmzettel befanden, mit den Stimmzetteln
6. das Blatt für „Notwendige Berichtigungen des Wählerverzeichnisses“
7. die abgegebenen Wahlscheine.

Danach ist der Umschlag zu versiegeln.

9.5 Rückgabe der Wahlunterlagen

Es sind

1. der Umschlag mit den Wahlunterlagen
2. das Wählerverzeichnis
3. der Schlüssel der Wahlurne

in den dritten großen Bogen Packpapier, der sich beim Wahlmaterial befindet, zu verpacken und zu verschnüren. Dieses Paket ist **noch in der Wahlnacht** bei der aufgegebenen Sammelstelle (Polizeirevier usw.) abzuliefern oder, soweit es vorgesehen ist, zum Abholen durch den Kreiswahlleiter bereitzuhalten.

Der Wahlvorsteher darf nicht nach Hause gehen, bevor nicht diese Wahlunterlagen abgegeben oder abgeholt sind.

Die verschlossene Wahlurne ist dem Inhaber des Wahlraumes oder dem Hausverwalter zum Aufbewahren zu übergeben.

Dank des Landeswahlleiters

Der Landeswahlleiter dankt allen Damen und Herren, die sich als ehrenamtliche Helfer für die Tätigkeit im Wahlvorstand zur Verfügung gestellt haben, für die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben. Er bittet die Damen und Herren, die als Wahlvorsteher tätig waren, diesen Dank ihren Beisitzern zu übermitteln. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Mitglieder des Wahlvorstandes sich bereit finden, dieses Ehrenamt auch bei den kommenden Wahlen auszuüben.

Geschäftsanweisung für die Briefwahlvorstände

Die „Geschäftsanweisung für Wahlvorstände bei der Wahl zum Bundestag am 19. November 1972“ gilt sinngemäß unter Berücksichtigung der nachfolgend angeführten Änderungen und Ergänzungen auch für die Briefwahlvorstände.

Zu 1. Ausstattung des Wahlvorstandes (§ 45 BWahlO)

Der Briefwahlvorsteher erhält die nach laufender Nummer vorsortierten Wahlscheindurchschriften (Wahlscheinverzeichnis) und die eingegangenen Wahlbriefe vom Kreiswahlleiter.

Die Ausstattung des Wahlraumes mit Tischen, Stühlen und einer Wahlurne veranlaßt das Bezirksamt.

Nach Empfang der Wahlunterlagen ist der Wahlvorsteher für eine sichere Aufbewahrung, vor allem der Wahlbriefe und des Wahlscheinverzeichnisses (Wahlscheindurchschriften), verantwortlich.

Zu 2. Aufgaben des Wahlvorstehers, des Wahlvorstandes und des Schriftführers: Briefwahlvorstand

Die besonderen Aufgaben des Briefwahlvorstandes ergeben sich aus den §§ 36 (Briefwahl), 38 (Feststellung des Briefwahlergebnisses) und 39 Abs. 5 (Ungültige Stimmen, Auslegungsregeln) des Bundeswahlgesetzes (BWahlG) und §§ 25 Abs. 3 bis 7 (Ausstellung von Wahlscheinen), 62 (Briefwahl), 71 (Behandlung der Wahlbriefe, Vorbereitung der Feststellung des Briefwahlergebnisses) und 72 (Feststellung des Briefwahlergebnisses) der Bundeswahlordnung (BWahlO).

Zu 3. Vor dem Wahltag zu treffende Vorbereitungen

3.1 Bilden des Wahlvorstandes (§§ 9 BWahlG, 6, 71 Abs. 3 BWahlO)

Der Wahlvorsteher und sein Stellvertreter sind vom Kreiswahlleiter im Einvernehmen mit dem zuständigen Bezirksamt ernannt worden.

Zu 4. Beginn der Wahlhandlung

4.1 Erscheinen des Wahlvorstandes im Wahlraum

Der Briefwahlvorstand tritt am Wahltag um 10 Uhr zusammen. Der Zeitpunkt des Zusammentritts ist amtlich bekanntgemacht.

Zu 5. Wahlvorgang

5.3 Stimmabgabe (§§ 36 BWahlG, 62 BWahlO)

Wahlberechtigte, die durch Briefwahl wählen, übersenden dem Kreiswahlleiter des Wahlkreises, für den der Wahlschein ausgestellt worden ist (Heimwahlkreis), im verschlossenen purpurroten Wahlbriefumschlag

- a) ihren Wahlschein mit der unterschriebenen eidesstattlichen Erklärung
- b) in einem besonderen verschlossenen blauen Wahlumschlag ihren Stimmzettel

bis spätestens am Wahltag 18 Uhr (§ 36 BWahlG). Der Kreiswahlleiter verteilt die bis 18 Uhr am Wahltag eingegangenen Wahlbriefe auf die von ihm gebildeten Briefwahlvorstände und übergibt ihnen die dazugehörigen Wahlscheinverzeichnisse (Durchschriften der ausgegebenen Wahlscheine; § 71 Abs. 4 BWahlO). Im Verlaufe des Wahltages erhält der Wahlvorstand evtl. noch weitere Durchschriften von ausgegebenen Wahlscheinen, die nach Abschluß der Wählerlisten an eingetragene Wahlberechtigte ausgegeben worden sind und die noch am Wahltag bis 12 Uhr an nichteingetragene Wahlberechtigte erteilt wurden (§ 25 Abs. 7 BWahlO). Die nachgelieferten Durchschriften sind der Nummer nach in das übergebene Wahlscheinverzeichnis einzuordnen.

Der Wahlvorstand beginnt am Wahltag so rechtzeitig mit der Kontrolle der eingegangenen Wahlbriefe, daß mit der Auszählung des Wahlergebnisses um 18 Uhr begonnen werden kann. Zu diesem Zweck werden die Wahlbriefe zunächst nach der auf dem purpurroten Wahlbriefumschlag verzeichneten Nummer, die der Nummer auf der Wahlscheindurchschrift entspricht, geordnet. Dabei wird noch einmal geprüft, ob auf sämtlichen Wahlbriefen die Anschrift des für den betreffenden Wahlkreis zuständigen Kreiswahlleiters richtig verzeichnet ist und ob auch die Nummern der Wahlscheine zu denen gehören, die dem Briefwahlvorstand für die Auszählung zugeteilt worden sind. Nicht dazugehörige Wahlbriefe sind sofort an den Kreiswahlleiter zurückzugeben.

Nach diesen Ordnungsarbeiten öffnet der Wahlvorstand die Wahlbriefe einzeln und entnimmt ihnen den Wahlschein und den versiegelten Wahlumschlag. Wenn der Schriftführer den Namen des Wählers im Wahlscheinverzeichnis gefunden hat und weder der Wahlschein noch der Wahlumschlag zu Bedenken Anlaß gibt, vermerkt er die Stimmabgabe auf der Wahlscheindurchschrift (Wahlscheinverzeichnis) durch Unterstreichen des Namens des Wählers mit Rotstift. Die Durchschrift des Wahlscheines wird dem Wahlscheinverzeichnis entnommen und gesondert gelegt, so daß nach Schluß der Wahlhandlung danach die Zahl der Wähler ermittelt werden kann. Der blaue Wahlumschlag wird ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine werden gesammelt (§ 72 Abs. 1 BWahlO).

Zu 6. Besondere Fälle bei der Stimmabgabe

6.7 Zurückweisen von der Stimmabgabe (§§ 39 Abs. 5 BWahlG, 72 Abs. 2 BWahlO). Werden gegen einen Wahlbrief Bedenken erhoben, so beschließt der Wahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung des Wahlbriefes.

Ein Wahlbrief ist zurückzuweisen, wenn

1. dem Wahlumschlag kein gültiger Wahlschein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigefügt ist;
2. der Wähler nicht im Wahlscheinverzeichnis eingetragen ist (also keine auf seinen Namen ausgestellte Wahlscheindurchschrift vorhanden ist);
3. weder der Wahlbrief noch der Wahlumschlag verschlossen ist; sofern jedoch einer der beiden Umschläge verschlossen ist, liegt eine gültige Stimmabgabe vor;
4. der Stimmzettel nicht in einen amtlichen blauen Wahlumschlag gelegt ist;
5. der Stimmzettel in einen amtlichen Wahlumschlag gelegt ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Befinden sich der amtliche blaue Wahlumschlag und der Wahlschein nicht in dem purpurroten Wahlbriefumschlag, sondern in einem an den Kreiswahlleiter adressierten anderen Briefumschlag, so ist die Stimmabgabe gültig.

Die Zahl der beanstandeten, der nach besonderer Beschlußfassung zugelassenen und die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe sind in der Wahl Niederschrift zu vermerken.

Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, wieder zu verschließen, fort-

laufend zu numerieren und der Wahlniederschrift in einem versiegelten Paket beizufügen. Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Zu 7. Schluß der Wahlhandlung (§§ 56, 71 Abs. 2 BWahlO)

Nach 18 Uhr sind nur noch die vor Schluß der Wahlzeit, also vor 18 Uhr bei dem Zustellpostamt des Kreiswahlleiters eingegangenen Wahlbriefe zuzulassen. Sie werden durch einen Beauftragten des Kreiswahlleiters abgeholt und dem Briefwahlvorstand zugestellt. Nach 18 Uhr eingehende Wahlbriefe verbleiben beim Kreiswahlleiter, der sie gemäß § 71 Abs. 5 BWahlO behandelt.

Zu 8. Feststellung des Wahlergebnisses

8.2 Zählen der Wähler (§§ 64, 72 Abs. 3 BWahlO)

Die Zahl der Wähler ist gleich der Zahl der aus der Wahlurne entnommenen Wahlumschläge. Sie muß mit der Zahl der als gültig anerkannten Wahlscheine und der Zahl der mit Abstimmungsvermerken versehenen Wahlscheindurchschriften übereinstimmen. Über Abweichungen ist in der Wahlniederschrift zu berichten.

Die nach Ziffer 6 von der Stimmabgabe zurückgewiesenen Wahlbriefe bleiben bei der Feststellung des Wahlergebnisses unberücksichtigt.

III. Das Wahlergebnis in Hamburg

1. Die amtliche Bekanntmachung über das Wahlergebnis

1.1 Endgültiges Ergebnis in den Wahlkreisen

(Amtlicher Anzeiger Seite 1701)

Die Kreiswahlausschüsse haben in ihrer Sitzung am 24. November 1972 nach § 41 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes in Verbindung mit § 73 Absätze 2 bis 6 der Bundeswahlordnung das Wahlergebnis in den Wahlkreisen der Freien und Hansestadt Hamburg festgestellt. Das Wahlergebnis in den Wahlkreisen wird nach § 76 Absatz 1 der Bundeswahlordnung nachstehend bekanntgegeben.

Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte

Wahlberechtigte	133 878
Wähler	118 306
Ungültige Erststimmen	982
Gültige Erststimmen	117 324

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Glombig, Eugen (SPD)	75 786
2. Rollmann, Dietrich Wilhelm (CDU)	34 275
3. Dr. Jochimsen, Hanno (F.D.P.)	5 649
4. Hoff, Kurt (DKP)	1 007
5. Jenssen, Klaus (EFP)	110
6. Müller, Karl-Heinz (NPD)	497
Ungültige Zweitstimmen	718
Gültige Zweitstimmen	117 588

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	71 602
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	34 407

3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	10 112
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	843
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	75
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	54
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	495

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte:

Glombig, Eugen, Fachreferent für Sozialpolitik, geboren 23. Januar 1924 in Hamburg, Hamburg 73, Jacobshagener Weg 13
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlkreis Nr. 13 Altona

Wahlberechtigte	172 538
Wähler	159 089
Ungültige Erststimmen	898
Gültige Erststimmen	158 191

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Berkhan, Wilhelm (SPD)	90 590
2. Blumenfeld, Erik (CDU)	57 478
3. Klüver, Detlef (F.D.P.)	8 322
4. Röhlck, Erich (DKP)	1 119
5. Streich, Jürgen (EFP)	150
6. Dimpfl, Karl-Heinz (NPD)	532
Ungültige Zweitstimmen	688
Gültige Zweitstimmen	158 401

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	80 568
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	56 644
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	19 549
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	903
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	133
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	34
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	570

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 13 Altona:

Berkhan, Wilhelm, Parlamentarischer Staatssekretär,
geboren 8. April 1915 in Hamburg,
Hamburg 63, Friedhofsweg 6
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel

Wahlberechtigte	192 222
Wähler	176 823
Ungültige Erststimmen	1 067
Gültige Erststimmen	175 756

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Dr. Nölling, Wilhelm (SPD)	103 159
2. Rühe, Volker (CDU)	60 829
3. Weber, Gerhard (F.D.P.)	9 615
4. Landefeld, Beate (DKP)	1 364
5. Theiler, Gerhard (EFP)	162
6. Timmermann, Manfred (NPD)	647
Ungültige Zweitstimmen	780
Gültige Zweitstimmen	176 043

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	91 971
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	60 831
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	21 321
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	1 030
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	143
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	64
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	683

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel:

Dr. Nölling, Wilhelm,
Dozent für Volkswirtschaftslehre,
geboren 17. November 1933 in Wemlighausen,
Hamburg 61, Radenwisch 88
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I

Wahlberechtigte	156 903
Wähler	144 433
Ungültige Erststimmen	947
Gültige Erststimmen	143 486

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Dr. Apel, Hans (SPD)	82 854
2. Gewandt, Heinrich (CDU)	51 323
3. Meyer, Gerhard (F.D.P.)	7 486
4. Dr. Schütt, Peter (DKP)	1 130
5. Minssen, Ricklef (EFP)	138
6. Dr. Dr. Ohnesorge, Gerhard (NPD)	555
Ungültige Zweitstimmen	679
Gültige Zweitstimmen	143 754

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	72 449
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	51 661
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	18 058
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	827
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	131
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	68
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	560

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I:

Dr. Apel, Hans, Abteilungsleiter,
geboren 25. Februar 1932 in Hamburg,
Hamburg 67, Rögenfeld 42 c
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II

Wahlberechtigte	163 181
Wähler	151 644
Ungültige Erststimmen	1 014
Gültige Erststimmen	150 630

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Dr. Meinecke, Rolf (SPD)	93 885
2. Orgaß, Gerhard (CDU)	46 293
3. Schuchardt, Helga (F.D.P.)	8 798
4. Röder, Edgar (DKP)	1 007
5. Neidhart, Frieda (EFP)	134
6. Gerber, Hilmar (NPD)	513
Ungültige Zweitstimmen	753
Gültige Zweitstimmen	150 891

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	86 928
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	46 533
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	15 823
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	895
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	100
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	57
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	555

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II:

Dr. Meinecke, Rolf, Arzt,
geboren 4. Dezember 1917 in Hamburg,
Hamburg 62, Langenhorner Chaussee 560
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek

Wahlberechtigte	199 589
Wähler	186 199
Ungültige Erststimmen	973
Gültige Erststimmen	185 226

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Pawelczyk, Alfons (SPD)	101 872
2. Francke, Klaus (CDU)	68 981
3. Dr. Bialas, Rolf (F.D.P.)	12 392
4. Boje, Horst (DKP)	1 084
5. Böttcher, Manfred (EFP)	162
6. Schumann, Johannes (FSU)	136
7. Krüger, Walter (NPD)	599
Ungültige Zweitstimmen	747
Gültige Zweitstimmen	185 452

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	89 694
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	68 596
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	25 461
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	851
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	127
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	112
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	611

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek:

Pawelczyk, Alfons, Major a. D.,
geboren 26. Februar 1933 in Parnow,
Hamburg 73, Pfefferstraße 32 a
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf

Wahlberechtigte	182 563
Wähler	169 029
Ungültige Erststimmen	998
Gültige Erststimmen	168 031

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Schmidt, Helmut (SPD)	107 510
2. Blohm, Irma (CDU)	51 757
3. Kirst, Victor (F.D.P.)	6 960
4. Hetzer, Hans (DKP)	1 050
5. Sauer, Rudolph (EFP)	151
6. Waitschies, Rudi (NPD)	603

Ungültige Zweitstimmen	762
Gültige Zweitstimmen	168 267

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	97 610
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	52 850
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	16 222
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	828
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	125
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	36
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	596

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf:

Schmidt, Helmut, Bundesminister,
geboren 23. Dezember 1918 in Hamburg,
Hamburg 62, Neubergerweg 80
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Wahlkreis Nr. 19 Harburg

Wahlberechtigte	147 743
Wähler	137 309
Ungültige Erststimmen	874
Gültige Erststimmen	136 435

Von den gültigen Erststimmen entfielen auf die Bewerber:

1. Wehner, Herbert (SPD)	87 363
2. Damm, Carl (CDU)	40 940
3. Glatz, Günther (F.D.P.)	6 530
4. Schweißhelm, Kurt (DKP)	889
5. Seib, Benedikt (EFP)	92
6. Rutzki, Günther (FSU)	73
7. Dr. Wolter, Joachim (NPD)	548

Ungültige Zweitstimmen	640
Gültige Zweitstimmen	136 669

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	82 695
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	40 452
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	12 061
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	767
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	76
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	55
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	565

Gewählter Bewerber im Wahlkreis Nr. 19 Harburg:

Wehner, Herbert, Journalist,
geboren 11. Juli 1906 in Dresden,
Bonn-Bad Godesberg, Weißdornweg 124
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

H a m b u r g, den 1. Dezember 1972

Die Kreiswahlleiter

1.2 Endgültiges Zweitstimmenergebnis für die Freie und Hansestadt Hamburg

Der Landeswahlausschuß der Freien und Hansestadt Hamburg hat in seiner Sitzung am 28. November 1972 nach § 42 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes in Verbindung mit § 74 Absätze 2 bis 4 der Bundeswahlordnung das Zweitstimmenergebnis der Freien und Hansestadt Hamburg festgestellt.

Das endgültige Wahlergebnis für Zweitstimmen in der Freien und Hansestadt Hamburg wird nach § 76 Absatz 1 der Bundeswahlordnung nachstehend bekanntgegeben:

Wahlberechtigte	1 348 617
Wähler	1 242 832
Ungültige Zweitstimmen	5 767
Gültige Zweitstimmen	1 237 065

H a m b u r g, den 6. Dezember 1972

Der Landeswahlleiter

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landeslisten:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	673 517
2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	411 974
3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	138 607
4. Deutsche Kommunistische Partei (DKP) ..	6 944
5. Europäische Föderalistische Partei (EFP) ..	910
6. Freisoziale Union — Demokratische Mitte — (FSU)	480
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4 633

Nach der Feststellung des Bundeswahlausschusses wurden folgende Bewerber über die Landeslisten in der Freien und Hansestadt Hamburg gewählt:

1. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

S t a a k, Werner, Betriebswirt,
geboren 29. Januar 1933 in Tritttau,
Hamburg 80, Fanny-David-Weg 135

2. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

- R o l l m a n n, Dietrich Wilhelm, Werbekaufmann,
geboren 23. Januar 1932 in Berlin,
Hamburg 76, Blumenau 82
- B l u m e n f e l d, Erik, Kaufmann und Reeder,
geboren 27. März 1915 in Hamburg,
Hamburg 55, Kösterbergstraße 16
- O r g a ß, Gerhard, kaufmännischer Angestellter,
geboren 23. Oktober 1927 in Hamburg,
Hamburg 63, Lentersweg 6
- D a m m, Carl, Schulleiter,
geboren 20. Februar 1927 in Hamburg,
Hamburg 67, Heinrich-Goebel-Straße 5
- G e w a n d t, Heinrich, Drogist,
geboren 21. Mai 1926 in Hamburg,
Hamburg 39, Sierichstraße 20

3. Freie Demokratische Partei (F.D.P.)

- K i r s t, Victor, Diplom-Volkswirt,
geboren 21. September 1925 in Leipzig,
Hamburg 65, Marderstraat 47
- S c h u c h a r d t, Helga, Ingenieurin,
geboren 2. August 1939 in Hannover,
Hamburg 19, Eichenstraße 66

2. Das Gesamtergebnis nach Wahlkreisen

(Statistischer Bericht B VII 1-72 Nr. 6)

2.1 Wahlberechtigte und Wähler

Wahlkreis Nr.	Wahlberechtigte				Wähler		Wahl- beteiligung in %
	lt. Wählerverzeichnis		nicht im Wähler- verzeichnis eingetragen	insgesamt	insgesamt	darunter mit Wahlschein	
	ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)					
12	125 462	8 077	339	133 878	118 306	8 000	88,4
13	159 068	13 419	51	172 538	159 089	12 972	92,2
14	178 314	13 810	98	192 222	176 823	13 409	92,0
15	143 723	12 603	577	156 903	144 433	12 543	92,1
16	152 275	10 863	43	163 181	151 644	10 527	92,9
17	185 274	14 263	52	199 589	186 199	13 814	93,3
18	171 698	10 702	163	182 563	169 029	10 594	92,6
19	139 544	8 179	20	147 743	137 309	7 979	92,9
Insgesamt	1 255 358	91 916	1 343	1 348 617	1 242 832	89 838	92,2

2.2 Erststimmen

(Wahl in den Wahlkreisen)

Wahlkreis Nr.	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der						
	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
Grundzahlen									
12	982	117 324	75 786	34 275	5 649	1 007	110	—	497
13	898	158 191	90 590	57 478	8 322	1 119	150	—	532
14	1 067	175 756	103 139	60 829	9 615	1 364	162	—	647
15	947	143 486	82 854	51 323	7 486	1 130	138	—	555
16	1 014	150 630	93 885	46 293	8 798	1 007	134	—	513
17	973	185 226	101 872	68 981	12 392	1 084	162	136	599
18	998	168 031	107 510	51 757	6 960	1 050	151	—	603
19	874	136 435	87 363	40 940	6 530	889	92	73	548
Insgesamt	7 753	1 235 079	742 999	411 876	65 752	8 650	1 099	209	4 494
Verhältniszahlen									
12	0,8	99,2	64,6	29,2	4,8	0,9	0,1	—	0,4
13	0,6	99,4	57,3	36,3	5,3	0,7	0,1	—	0,3
14	0,6	99,4	58,7	34,6	5,5	0,8	0,1	—	0,3
15	0,7	99,3	57,7	35,8	5,2	0,8	0,1	—	0,4
16	0,7	99,3	62,3	30,7	5,9	0,7	0,1	—	0,3
17	0,5	99,5	55,0	37,2	6,7	0,6	0,1	0,1	0,3
18	0,6	99,4	64,0	30,8	4,1	0,6	0,1	—	0,4
19	0,6	99,4	64,0	30,0	4,8	0,7	0,1	0,0	0,4
Insgesamt	0,6	99,4	60,2	33,3	5,3	0,7	0,1	0,0	0,4

2.3 Zweitstimmen

(Wahl nach Landeslisten)

Wahlkreis Nr.	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der						
	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
Grundzahlen									
12	718	117 588	71 602	34 407	10 112	843	75	54	495
13	688	158 401	80 568	56 644	19 549	903	133	34	570
14	780	176 043	91 971	60 831	21 321	1 030	143	64	683
15	679	143 754	72 449	51 661	18 058	827	131	68	560
16	753	150 891	86 928	46 533	15 823	895	100	57	555
17	747	185 452	89 694	68 596	25 461	851	127	112	611
18	762	168 267	97 610	52 850	16 222	828	125	36	596
19	640	136 669	82 695	40 542	12 061	767	76	55	563
Insgesamt	5 767	1 237 065	673 517	411 974	138 607	6 944	910	480	4 633
Verhältniszahlen									
12	0,6	99,4	60,9	29,3	8,6	0,7	0,1	0,0	0,4
13	0,4	99,6	50,9	35,8	12,3	0,6	0,1	0,0	0,3
14	0,4	99,6	52,2	34,6	12,1	0,6	0,1	0,0	0,4
15	0,5	99,5	50,4	35,9	12,6	0,6	0,1	0,0	0,4
16	0,5	99,5	57,6	30,8	10,5	0,6	0,1	0,0	0,4
17	0,4	99,6	48,4	37,0	13,7	0,4	0,1	0,1	0,3
18	0,5	99,5	58,0	31,4	9,6	0,5	0,1	0,0	0,4
19	0,5	99,5	60,5	29,6	8,8	0,6	0,1	0,0	0,4
Insgesamt	0,5	99,5	54,4	33,3	11,2	0,6	0,1	0,0	0,4

3. Gesamtergebnis nach Bezirken

3.1 Wahlberechtigte und Wähler

Bezirke	Wahlberechtigte				Wähler		Wahl- beteiligung in %
	lt. Wählerverzeichnis		nicht im Wähler- verzeichnis eingetragen	insgesamt	insgesamt	darunter mit Wahlschein	
	ohne Sperr- Vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)					
Hamburg-Mitte	176 184	10 594	357	187 135	167 570	10 544	89,5
Altona	179 606	14 703	53	194 362	178 588	14 201	91,9
Eimsbüttel	178 314	13 810	98	192 222	176 823	13 409	92,0
Hamburg-Nord	253 031	20 721	605	274 357	253 309	20 394	92,3
Wandsbek	263 429	19 609	77	283 115	263 919	19 013	93,2
Bergedorf	65 250	4 300	133	69 683	65 314	4 298	93,7
Harburg	139 544	8 179	20	147 743	137 309	7 979	92,9
Insgesamt	1 255 358	91 916	1 343	1 348 617	1 242 832	89 838	92,2

3.2 Erststimmen

Bezirke	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der						
	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
Grundzahlen									
Hamburg-Mitte	1 235	166 335	110 721	46 157	7 296	1 329	138	—	694
Altona	1 050	177 538	103 222	63 004	9 243	1 285	176	—	608
Eimsbüttel	1 067	175 756	103 139	60 829	9 615	1 364	162	—	647
Hamburg-Nord	1 712	251 597	149 830	85 042	13 704	1 868	223	—	930
Wandsbek	1 435	262 484	149 178	93 838	16 692	1 532	241	136	867
Bergedorf	380	64 934	39 546	22 066	2 672	383	67	—	200
Harburg	874	136 435	87 363	40 940	6 530	889	92	73	548
Insgesamt	7 753	1 235 079	742 999	411 876	65 752	8 650	1 099	209	4 494
Verhältniszahlen									
Hamburg-Mitte	0,7	99,3	66,6	27,8	4,4	0,8	0,0	—	0,4
Altona	0,6	99,4	58,1	35,6	5,2	0,7	0,1	—	0,3
Eimsbüttel	0,6	99,4	58,7	34,5	5,5	0,8	0,1	—	0,4
Hamburg-Nord	0,7	99,3	59,6	33,8	5,4	0,7	0,1	—	0,4
Wandsbek	0,5	99,5	56,8	35,7	6,4	0,6	0,1	0,1	0,3
Bergedorf	0,6	99,4	60,9	34,0	4,1	0,6	0,1	—	0,3
Harburg	0,6	99,4	64,0	30,0	4,8	0,7	0,1	0,0	0,4
Insgesamt	0,6	99,4	60,2	33,3	5,3	0,7	0,1	0,0	0,4

3.3 Zweitstimmen

Bezirke	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste der						
	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
Grundzahlen									
Hamburg-Mitte	874	166 696	103 488	46 728	14 493	1 131	109	69	678
Altona	847	177 741	92 495	62 199	21 175	1 029	148	39	656
Eimsbüttel	780	176 043	91 971	60 831	21 321	1 030	143	64	683
Hamburg-Nord	1 243	252 066	134 646	85 496	29 157	1 484	197	115	971
Wandsbek	1 101	262 818	132 589	93 757	34 047	1 228	186	128	883
Bergedorf	282	65 032	35 633	22 511	6 353	275	51	10	199
Harburg	640	136 669	82 695	40 452	12 061	767	76	55	563
Insgesamt	5 767	1 237 065	673 517	411 974	138 607	6 944	910	480	4 633
Verhältniszahlen									
Hamburg-Mitte	0,5	99,5	62,1	28,0	8,7	0,7	0,1	0,0	0,4
Altona	0,5	99,5	52,0	34,9	12,0	0,6	0,1	0,0	0,4
Eimsbüttel	0,4	99,6	52,2	34,6	12,1	0,6	0,1	0,0	0,4
Hamburg-Nord	0,5	99,5	53,3	34,0	11,6	0,6	0,1	0,0	0,4
Wandsbek	0,4	99,6	50,4	35,7	13,0	0,5	0,1	0,0	0,3
Bergedorf	0,4	99,6	54,8	34,6	9,8	0,4	0,1	0,0	0,3
Harburg	0,5	99,5	60,5	29,6	8,8	0,6	0,1	0,0	0,4
Insgesamt	0,5	99,5	54,4	33,3	11,2	0,6	0,1	0,0	0,4

4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen											Wahl nach Landeslisten								
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteilig- ung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
101 01 %	1146	103	1249	1001 88,4	1	8 0,8	993 100	511 51,5	414 41,7	61 6,1	4 0,4			3 0,3	9 0,9	992 100	480 48,4	410 41,3	97 9,8	2 0,2			3 0,3		
101 %	1146	103	1249	1001 88,4	1	8 0,8	993 100	511 51,5	414 41,7	61 6,1	4 0,4			3 0,3	9 0,9	992 100	480 48,4	410 41,3	97 9,8	2 0,2			3 0,3		
102 01 %	774	58	832	670 87,5		7 1,0	663 100	431 65,0	178 26,8	47 7,1	2 0,3			5 0,8	2 0,3	668 100	406 60,8	175 26,2	79 11,8	2 0,3			6 0,9		
102 %	774	58	832	670 87,5		7 1,0	663 100	431 65,0	178 26,8	47 7,1	2 0,3			5 0,8	2 0,3	668 100	406 60,8	175 26,2	79 11,8	2 0,3			6 0,9		
104 01 %	943	48	991	848 90,4	1	12 1,4	836 100	590 70,6	190 22,7	36 4,3	14 1,7			6 0,7	7 0,8	841 100	573 68,1	192 22,8	60 7,1	8 1,0			8 1,0		
104 02 %	989	75	1064	822 84,3	1	13 1,6	809 100	597 73,8	168 20,8	24 3,0	11 1,3		2 0,2	7 0,9	6 0,7	816 100	583 71,5	171 21,0	41 5,0	12 1,5	2 0,2	1 0,1	6 0,7		
104 03 %	581	28	609	482 83,7		7 1,5	475 100	352 74,1	99 20,9	19 4,0	4 0,8			1 0,2	2 0,4	480 100	339 70,6	98 20,4	37 7,7	4 0,9			2 0,4		
104 04 %	1045	46	1091	940 90,4		10 1,1	930 100	691 74,3	178 19,1	38 4,1	12 1,3		3 0,3	8 0,9	9 1,0	931 100	670 72,0	182 19,6	56 6,0	11 1,2	4 0,4	2 0,2	6 0,6		
104 %	3558	197	3755	3092 87,6	2	42 1,4	3050 100	2230 73,1	635 20,8	117 3,8	41 1,4		5 0,2	22 0,7	24 0,8	3068 100	2165 70,6	643 21,0	194 6,3	35 1,1	6 0,2	3 0,1	22 0,7		
105 01 %	1165	50	1215	1003 86,7		6 0,6	997 100	651 65,3	283 28,4	44 4,4	13 1,3		1 0,1	5 0,5	3 0,3	1000 100	621 62,1	282 28,2	78 7,8	16 1,6			3 0,3		
105 02 %	770	35	805	660 86,3	1	11 1,7	649 100	470 72,4	150 23,1	21 3,3	6 0,9			2 0,3	8 1,2	662 100	441 67,6	156 23,9	47 7,2	4 0,6		1 0,2	3 0,5		
105 03 %	528	36	564	434 83,3		5 1,2	429 100	317 73,9	90 21,0	19 4,4				3 0,7	3 0,7	431 100	310 71,9	93 21,6	22 5,1	3 0,7			3 0,7		
105 %	2463	121	2584	2097 85,8	1	22 1,0	2075 100	1438 69,3	523 25,2	84 4,1	19 0,9		1 0,0	10 0,5	14 0,7	2083 100	1372 65,9	531 25,5	147 7,1	23 1,1			9 0,4		
106 01 %	1087	51	1138	911 84,5		12 1,3	899 100	663 73,7	184 20,5	35 3,9	11 1,2		1 0,1	5 0,6	8 0,9	903 100	632 70,0	181 20,0	75 8,3	8 0,9	1 0,1	1 0,1	5 0,6		
106 02 %	894	27	921	715 80,6		10 1,4	705 100	508 72,1	153 21,7	24 3,4	15 2,1			5 0,7	5 0,7	710 100	512 72,1	154 21,7	24 3,4	12 1,7		2 0,3	6 0,8		
106 03 %	722	30	752	608 84,8		8 1,3	600 100	383 63,9	177 29,5	32 5,3	2 0,3		1 0,2	5 0,8	5 0,8	603 100	365 60,5	178 29,5	54 9,0		1 0,2		5 0,8		
106 %	2703	108	2811	2234 83,3		30 1,3	2204 100	1554 70,5	514 23,3	91 4,1	28 1,3		2 0,1	15 0,7	18 0,8	2216 100	1509 68,1	513 23,2	153 6,9	20 0,9	2 0,1	3 0,1	16 0,7		
107 01 %	545	49	594	462 86,0		7 1,5	455 100	263 57,8	159 35,0	26 5,7	5 1,1			2 0,4	4 0,9	458 100	243 53,1	159 34,7	49 10,7	4 0,9			3 0,6		
107 02 %	803	47	850	659 83,1		3 0,5	656 100	448 68,3	169 25,8	26 4,0	10 1,5			3 0,4	1 0,2	658 100	433 65,8	166 25,2	6 7,6				3 0,5		
107 %	1348	96	1444	1121 84,3		10 0,9	1111 100	711 64,0	328 29,5	52 4,7	15 1,4			5 0,4	5 0,4	1116 100	676 60,6	325 29,1	99 8,9	10 0,9			6 0,5		
108 01 %	1163	56	1219	973 84,4	1	12 1,2	961 100	701 73,0	199 20,7	25 2,6	30 3,1		1 0,1	5 0,5	5 0,5	968 100	688 71,1	201 20,8	47 4,8	24 2,5	1 0,1	1 0,1	6 0,6		
108 02 %	1154	82	1236	966 84,8		13 1,3	953 100	660 69,3	245 25,7	29 3,0	13 1,4			6 0,6	11 1,1	955 100	643 67,3	249 26,1	50 5,3	8 0,8			4 0,4		
108 03 %	1291	54	1345	1077 84,1		14 1,3	1063 100	792 74,5	210 19,7	37 3,5	22 2,1		1 0,1	1 0,1	6 0,6	1071 100	778 72,6	208 19,4	63 5,9	19 1,8	1 0,1		1 0,1		
108 04 %	1056	52	1108	862 82,5		5 0,6	857 100	620 72,3	188 21,9	34 4,0	9 1,1		1 0,1	5 0,6	3 0,3	859 100	601 70,0	193 22,5	54 6,3	4 0,4	1 0,1	1 0,1	5 0,6		
108 05 %	595	14	609	494 83,4		10 2,0	484 100	335 69,2	125 25,8	12 2,5	5 1,1		4 0,8	3 0,6	8 1,6	436 100	333 68,5	127 25,2	21 4,3	2 0,4	1 0,2		2 0,4		
108 %	5259	258	5517	4372 83,9	1	54 1,2	4318 100	3108 72,0	967 22,4	137 3,2	79 1,8		7 0,2	20 0,4	33 0,8	4339 100	3043 70,2	978 22,5	235 5,4	57 1,3	4 0,1	4 0,1	18 0,4		
109 01 %	1057	61	1118	915 87,3		14 1,5	901 100	625 69,4	225 25,0	40 4,4	8 0,9		1 0,1	2 0,2	9 1,0	906 100	606 66,9	225 24,8	62 6,8	7 0,8	1 0,1		5 0,6		
109 02 %	914	46	960	780 86,0		3 0,4	777 100	553 71,2	187 24,1	24 3,1	12 1,5			1 0,1	3 0,4	777 100	541 69,7	189 24,3	37 4,8	7 0,9	1 0,1	1 0,1	1 0,1		
109 03 %	667	23	690	590 88,8		1 0,2	589 100	419 71,1	138 23,4	24 4,1	5 0,9			3 0,5		590 100	419 71,0	139 23,6	26 4,4	2 0,3			4 0,7		
109 %	2638	130	2768	2285 87,2		18 0,8	2267 100	1597 70,4	550 24,3	88 3,9	25 1,1		1 0,0	6 0,3	12 0,5	2273 100	1566 68,9	553 24,3	125 5,5	16 0,7	2 0,1	1 0,1	10 0,4		
110 01 %	1067	37	1104	872 82,3		5 0,6	867 100	627 72,3	195 22,5	36 4,1	5 0,6			4 0,5	3 0,3	869 100	596 68,6	193 22,2	70 8,0	5 0,6			5 0,6		
110 02 %	1179	70	1249	985 84,5	1	6 0,6	979 100	719 73,5	208 21,2	38 3,9	12 1,2			2 0,2	8 0,8	977 100	706 72,3	206 21,1	52 5,3	11 1,1			2 0,2		
110 03 %	1083	38	1121	770 72,1		10 1,3	760 100	535 70,4	180 23,7	31 4,1	9 1,2		1 0,1	4 0,5	5 0,6	755 100	536 70,1	178 23,3	38 5,0	8 1,0	1 0,1		4 0,5		
110 04 %	1035	36	1071	828 80,7		6 0,7	822 100	555 67,5	208 25,3	46 5,6	8 1,0			5 0,6	2 0,2	826 100	562 68,0	207 25,1	49 5,9	3 0,4		1 0,1	4 0,5		
110 %	4364	181	4545	3455 80,0	1	27 0,8	3428 100	2436 71,1	791 23,1	151 4,4	34 1,0		1 0,0	15 0,4	18 0,5	3437 100	2400 69,8	784 22,8	209 6,1	27 0,8	1 0,0	1 0,0	15 0,5		
111 01 %	1217	51	1268	923 76,8		10 1,1	913 100	620 67,9	249 27,3	34 3,7	7 0,8			3 0,3	5 0,5	918 100	592 64,5	250 27,2	68 7,4	6 0,7			2 0,2		
111 02 %	641	42	683	506 80,2		5 1,0	501 100	373 74,5	102 20,3	20 4,0	5 1,0			1 0,2	3 0,6	503 100	367 73,0	103 20,5							

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk v ^a (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk v ^a (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD		
	1	2																							
	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
111 03 %	1108 %	47 %	1155 %	814 74,5 950 81,2		13 1,6 8 0,8	801 100 942 100	557 69,5 585 62,1	208 26,0 291 30,9	22 2,8 46 4,9	11 1,4 13 1,4	1 0,1 1 0,1		2 0,2 6 0,6	8 1,0 945 0,5	806 100 556 100	548 68,0 556 58,8	207 25,7 298 31,5	37 4,6 76 8,1	11 1,4 8 0,9	1 0,1 0 0,0	2 0,2 7 0,7			
111 05 %	619 %	20 %	639 %	470 76,7		6 1,3	464 100	334 72,0	104 22,4	19 4,1	5 1,1			2 0,4	2 0,4	468 100	321 68,6	108 23,1	32 6,8	6 1,3		1 0,2			
111 %	4770 %	225 %	4995 %	3663 77,8		42 1,1	3621 100	2469 68,2	954 26,3	141 3,9	41 1,1	2 0,1		14 0,4	23 0,6	3640 100	2384 65,5	966 26,6	243 6,7	34 0,9	1 0,0	12 0,3			
112 01 %	1153 %	53 %	1206 %	778 68,9		8 1,0	770 100	558 72,4	167 21,7	36 4,7	6 0,8			3 0,4	4 0,5	774 100	540 69,8	167 21,6	59 7,6	6 0,8		2 0,2			
112 02 %	808 %	39 %	847 %	650 81,3	1	6 0,9	644 100	469 72,8	138 21,4	24 3,7	8 1,3	1 0,2		4 0,6	4 0,6	646 100	462 71,5	138 21,4	36 5,6	5 0,8	1 0,1	4 0,6			
112 03 %	1134 %	48 %	1182 %	754 67,9		14 1,9	740 100	537 72,6	164 22,2	25 3,4	7 0,9	1 0,1		6 0,8	5 0,7	749 100	530 70,8	156 22,2	40 5,3	6 0,8	1 0,1	6 0,8			
112 04 %	905 %	27 %	932 %	730 81,2		12 1,6	718 100	568 79,1	114 15,9	20 2,8	15 2,1			1 0,1	11 1,5	719 100	547 76,1	118 16,4	39 5,4	14 2,0		1 0,1			
112 %	4000 %	167 %	4167 %	2912 73,9	1	40 1,4	2872 100	2132 74,2	583 20,3	105 3,7	36 1,2	2 0,1		14 0,5	24 0,8	2888 100	2079 72,0	589 20,4	174 6,0	31 1,1	2 0,1	13 0,4			
113 01 %	1069 %	107 %	1176 %	831 79,8		11 1,3	820 100	471 57,4	298 36,4	38 4,6	6 0,7	5 0,6		2 0,3	5 0,6	826 100	450 54,5	299 36,2	61 7,4	5 0,6	3 0,4	3 0,3			
113 02 %	712 %	110 %	822 %	610 87,6		13 2,1	597 100	356 59,6	203 34,0	33 5,5	4 0,7			1 0,2	9 1,5	601 100	345 57,4	199 33,1	51 8,5	2 0,2		2 0,3			
113 03 %	819 %	179 %	998 %	707 88,8		3 0,4	704 100	396 56,3	257 36,5	34 4,8	11 1,6			6 0,8	3 0,4	704 100	376 53,4	250 35,5	62 8,8	11 1,6		5 0,7			
113 04 %	555 %	21 %	576 %	444 80,7		6 1,4	438 100	252 57,5	154 35,2	26 5,9	6 1,4					7 100	242 55,4	154 35,2	37 8,5	4 0,9					
113 %	3155 %	417 %	3572 %	2592 84,2		33 1,3	2559 100	1475 57,6	912 35,6	131 5,1	27 1,1	5 0,2		9 0,4	24 0,9	2568 100	1413 55,1	902 35,1	211 8,2	21 0,8	3 0,1	5 0,2			
114 01 %	765 %	69 %	834 %	656 86,9	1	10 1,5	646 100	330 51,1	266 41,2	40 6,2	3 0,4	2 0,3		5 0,8	2 0,3	654 100	311 47,5	263 40,2	66 10,1	5 0,8	2 0,3	7 1,1			
114 02 %	954 %	54 %	1008 %	725 77,3		8 1,1	717 100	467 65,1	194 27,1	41 5,7	5 0,7			10 1,4	5 0,7	720 100	447 62,1	201 27,9	57 7,9	4 0,6	1 0,1	10 1,4			
114 03 %	669 %	48 %	717 %	498 76,2		3 0,6	495 100	250 50,5	209 42,2	20 4,1	11 2,2	4 0,8		1 0,2	3 0,6	495 100	231 46,7	206 41,6	46 9,3	9 1,8	2 0,4	1 0,2			
114 04 %	943 %	90 %	1033 %	799 86,1		6 0,8	793 100	486 61,3	258 32,5	37 4,7	5 0,6			7 0,9	8 1,0	791 100	461 58,3	259 32,7	60 7,6	4 0,5	1 0,1	6 0,8			
114 05 %	764 %	50 %	814 %	650 86,0		9 1,4	641 100	400 62,4	202 31,5	32 5,0	5 0,8			2 0,3	6 0,9	644 100	381 59,2	199 30,9	53 8,2	5 0,8	3 0,5	3 0,4			
114 %	4095 %	311 %	4406 %	3328 82,6	1	36 1,1	3292 100	1933 58,7	1129 34,3	170 5,2	29 0,9	6 0,2		25 0,7	24 0,7	3304 100	1831 55,4	1128 34,2	282 8,5	27 0,8	6 0,2	3 0,1			
115 01 %	869 %	34 %	903 %	723 83,8		9 1,2	714 100	468 65,5	203 28,4	28 3,9	9 1,3	2 0,3		4 0,6	6 0,8	717 100	449 62,6	202 28,2	57 8,0	5 0,7	1 0,1	3 0,4			
115 %	869 %	34 %	903 %	723 83,8		9 1,2	714 100	468 65,5	203 28,4	28 3,9	9 1,3	2 0,3		4 0,6	6 0,8	717 100	449 62,6	202 28,2	57 8,0	5 0,7	1 0,1	3 0,4			
118 01 %	510 %	37 %	547 %	446 88,3		3 0,7	443 100	297 67,1	130 29,3	13 2,9	1 0,2			2 0,5		446 100	280 62,8	134 30,1	30 6,7			2 0,4			
118 %	510 %	37 %	547 %	446 88,3		3 0,7	443 100	297 67,1	130 29,3	13 2,9	1 0,2			2 0,5		446 100	280 62,8	134 30,1	30 6,7			2 0,4			
120 01 %	638 %	43 %	681 %	576 90,9		4 0,7	572 100	320 55,9	211 36,9	36 6,3	4 0,7	1 0,2			3 0,5	573 100	289 50,4	211 36,8	70 12,2	2 0,4	1 0,2	4 0,5			
120 02 %	815 %	53 %	868 %	738 91,1	2	8 1,1	730 100	414 56,7	263 36,0	50 6,9				3 0,4	5 0,7	733 100	370 50,5	262 35,8	96 13,1			1 0,1			
120 %	1453 %	96 %	1549 %	1314 91,0	2	12 0,9	1302 100	734 56,4	474 36,4	86 6,6	4 0,3	1 0,1		3 0,2	8 0,6	1306 100	659 50,5	473 36,2	166 12,7	2 0,1	1 0,1	1 0,1			
121 01 %	1048 %	79 %	1127 %	985 94,4		14 1,4	971 100	559 57,6	352 36,3	51 5,2	3 0,3	1 0,1		5 0,5	9 0,9	976 100	530 54,3	354 36,3	82 8,4	3 0,3	2 0,2	5 0,5			
121 02 %	948 %	66 %	1014 %	875 92,8		5 0,6	870 100	448 51,5	359 41,3	54 6,2	5 0,6			4 0,4	4 0,5	871 100	387 44,4	362 41,6	115 13,2	6 0,7		1 0,1			
121 03 %	1235 %	93 %	1328 %	1132 92,2		17 1,5	1115 100	668 59,9	382 34,3	59 5,3	4 0,3			2 0,2	10 0,9	1122 100	629 56,1	381 33,9	106 9,4	3 0,3		1 0,1			
121 04 %	948 %	67 %	1015 %	891 94,4		8 0,9	883 100	493 55,8	332 37,6	47 5,3	4 0,5	1 0,1		6 0,7	6 0,7	885 100	448 50,6	334 37,8	94 10,6	3 0,3		6 0,7			
121 %	4179 %	305 %	4484 %	3883 93,4		44 1,1	3839 100	2168 56,5	1425 37,1	211 5,5	16 0,4	2 0,1		17 0,4	29 0,7	3854 100	1994 51,7	1431 37,1	397 10,3	15 0,4	2 0,1	1 0,0			
122 01 %	989 %	67 %	1056 %	904 92,0		12 1,3	892 100	592 66,4	226 25,3	55 6,2	11 1,2	1 0,1		7 0,8	12 1,3	892 100	576 64,6	227 25,5	76 8,5	9 1,0	1 0,1	3 0,3			
122 02 %	1045 %	74 %	1119 %	977 93,9		4 0,4	973 100	579 59,5	331 34,0	57 5,9	6 0,6			1 0,1	3 0,3	974 100	519 53,3	333 34,2	109 11,2	9 0,9	1 0,1	2 0,2			
122 03 %	867 %	64 %	931 %	798 92,6		11 1,4	787 100	441 56,0	287 36,5	50 6,4	8 1,0			1 0,1	7 0,9	791 100	401 50,7	292 36,9	90 11,4	8 1,0		3 0,3			
122 04 %	1146 %	95 %	1241 %	1066 93,6		6 0,6	1060 100	542 51,1	427 40,3	82 7,7	7 0,7			2 0,2	2 0,2	1064 100	493 46,3	431 40,5	134 12,6	3 0,3		3 0,3			
122 05 %	626 %	63 %	689 %	578 93,0		2 0,3	576 100	309 53,6	214 37,2	50 8,7	3 0,5					578 100	244 42,2	214 37,0	118 20,4	1 0,2		2 0,2			
122 06 %	913 %	77 %	990 %	829 91,5		7 0,8	822 100	428 52,1	332 40,4	56 6,8	4 0,5			2 0,2	4 0,5	825 100	389 47,2	327 39,6	100 12,1	5 0,6	2 0,3	2 0,2			
122 %	5586 %	440 %	6026 %	5152 92,8		42 0,8	5110 100	2891 56,6	1817 																

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen														Wahl nach Landeslisten												
	1t. Wähler- verzeichnis			insgesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der							Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD
	ohne Sperr- vermerk % (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk % (Wahl- schein)	ins- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD									
	1	2	3			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23									
123 01	1268	77	1345	1194		8	1186	706	405	63	7	1		4	7	1187	634	405	138	4												6
%				94,5		0,7	100	59,5	34,2	5,3	0,6	0,1		0,3	0,6	100	53,4	34,1	11,6	0,4												0,5
123 02	610	52	662	579		2	577	328	217	20	9			3	1	578	285	214	70	5												4
%				95,3		0,3	100	56,8	37,6	3,5	1,6			0,5	0,2	100	49,3	37,0	12,1	0,9												0,7
123 03	584	50	634	543		5	538	301	199	35	1			2	3	540	271	200	64	1												3
%				93,5		0,9	100	55,9	37,0	6,5	0,2			0,4	0,6	100	50,2	37,0	11,9	0,2												0,5
123 04	1229	78	1307	1139		12	1127	614	436	67	8			2	6	1133	555	435	130	9												3
%				93,1		1,1	100	54,5	38,7	5,9	0,7			0,2	0,5	100	49,0	38,4	11,5	0,8												0,2
123 05	695	39	734	658		2	656	319	282	50	1	3		1	2	656	279	279	92	2												2
%				95,0		0,3	100	48,6	43,0	7,6	0,2	0,5		0,1	0,3	100	42,6	42,5	14,0	0,3												0,3
123 06	688	61	749	643		3	640	374	225	34	4	2		1	2	641	341	226	69	5												
%				94,0		0,5	100	58,4	35,2	5,3	0,6	0,3		0,2	0,3	100	53,2	35,2	10,8	0,8												
123 07	683	62	745	624		4	620	336	245	35	4			4	620	296	250	70	4													
%				92,1		0,6	100	54,2	39,5	5,7	0,6			0,6	100	47,8	40,3	11,3	0,6													
123 08	453	41	494	427		1	426	251	144	23	5			3	427	218	145	60	3													1
%				94,7		0,2	100	58,9	33,8	5,4	1,2			0,7	100	51,1	34,0	14,0	0,7													0,2
123	6210	460	6670	5807		37	5770	3229	2153	327	39	6		16	25	5782	2879	2154	693	33												19
%				94,0		0,6	100	56,0	37,3	5,6	0,7	0,1		0,3	0,4	100	49,8	37,3	12,0	0,6												0,3
124 01	993	77	1070	922		1	921	466	384	64	5	1		1	2	920	426	382	105	5												1
%				93,4		0,1	100	50,6	41,7	7,0	0,5	0,1		0,1	0,2	100	46,3	41,5	11,4	0,6												0,1
124 02	969	61	1030	909		3	906	527	327	43	7			2	2	907	479	329	91	6												2
%				94,2		0,3	100	58,2	36,1	4,7	0,8			0,2	0,2	100	52,8	36,3	10,0	0,7												0,2
124 03	775	50	825	726		5	721	408	257	48	4	2		2	5	721	370	253	93	4												
%				94,1		0,7	100	56,6	35,6	6,7	0,5	0,3		0,3	0,7	100	51,3	35,1	12,9	0,6												
124 04	869	59	928	803		2	801	467	271	58	4	1		2	801	425	271	102	2													1
%				92,9		0,2	100	58,3	33,8	7,3	0,5	0,1		0,2	100	53,1	33,8	12,7	0,3													0,1
124 05	756	49	805	711		5	706	344	314	41	2	1		4	6	705	315	318	62	2												3
%				94,4		0,7	100	48,7	44,5	5,8	0,3	0,1		0,6	0,8	100	44,7	45,1	8,8	0,3												0,4
124 06	607	64	671	564	1		564	325	205	27	4			3	3	561	293	206	58	3												1
%				93,6		1	100	57,6	36,4	4,8	0,7			0,5	0,5	100	52,2	36,7	10,4	0,5												0,2
124 07	922	70	992	874		5	869	420	387	52	6	2		2	3	871	363	394	105	7												1
%				95,2		0,6	100	48,4	44,5	6,0	0,7	0,2		0,2	0,3	100	41,7	45,2	12,1	0,8												0,1
124 08	632	49	681	608		2	606	334	230	39	1	1		1	1	637	298	231	75	1												1
%				96,5		0,3	100	55,1	37,9	6,4	0,2	0,2		0,2	0,2	100	49,1	38,0	12,3	0,2												0,2
124 09	946	97	1043	862		7	855	482	320	47	2			4	5	857	433	322	95	3												4
%				91,9		0,8	100	56,4	37,4	5,5	0,2			0,5	0,6	100	50,5	37,6	11,1	0,3												0,5
124 10	968	96	1064	913		4	909	445	385	60	12	3		4	4	909	366	375	152	11												1
%				94,8		0,4	100	49,0	42,4	6,6	1,3	0,3		0,4	0,4	100	40,3	41,3	16,7	1,2												0,1
124 11	924	95	1019	846		8	838	444	349	36	5			4	6	840	402	345	85	4												
%				92,3		0,9	100	53,0	41,6	4,3	0,6			0,5	0,7	100	47,8	41,1	10,1	0,5												
124 12	573	54	627	540			540	258	235	42	4			1	1	539	225	236	72	5												
%				94,7		1	100	47,8	43,5	7,8	0,7			0,2	0,2	100	41,7	43,8	13,4	0,9												
124 13	639	51	690	598		6	592	351	197	34	5	2		3	3	595	331	200	52	5												2
%				94,1		1,0	100	59,3	33,3	5,8	0,8	0,3		0,5	0,5	100	55,6	33,6	8,7	0,9												0,3
124	10573	872	11445	9876	1	48	9828	5271	3861	591	61	13		31	43	9833	4726	3862	1147	58												30
%				93,9		0,5	100	53,7	39,3	6,0	0,6	0,1		0,3	0,4	100	48,1	39,3	11,7	0,6												0,3
125 01	689	36	725	612		3	609	415	163	28	3			2	2	610	388	169	50	2												1
%				89,4		0,5	100	68,1	26,8	4,6	0,5			0,3	0,3	100	63,6	27,7	8,2	0,3												

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr.	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
		lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt (Wahl- beteiligung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste								
		ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
129 01	1086	70	1156	1008	2	3	1005	650	308	36	5	1		5	2	1036	565	328	105	3			5			
%				93,3		0,3	100	64,7	30,6	3,6	0,5	0,1		0,5	0,2	100	56,2	32,6	10,4	0,3			0,5			
129 02	949	51	1000	884	2	4	880	609	228	31	6	2		4	5	879	576	232	58	7	2		4			
%				93,5		0,5	100	69,2	25,9	3,5	0,7	0,2		0,5	0,6	100	65,5	26,4	6,6	0,8	0,2		0,5			
129 03	681	54	735	635	2	2	633	406	200	22	5				2	633	357	212	61	3						
%				93,7		0,3	100	64,1	31,6	3,5	0,8				0,3	100	56,4	33,5	9,6	0,5						
129 04	1032	51	1083	942		2	940	595	293	43	6	1		2	4	938	561	295	72	7	1		2			
%				91,7		0,2	100	63,3	31,2	4,6	0,6	0,1		0,2	0,4	100	59,8	31,5	7,7	0,7	0,1		0,2			
129 05	891	67	958	813	1	2	811	513	255	35	4			4	2	811	464	254	85	4			4			
%				91,9		0,2	100	63,3	31,4	4,3	0,5			0,5	0,2	100	57,2	31,3	10,5	0,5			0,5			
129 06	921	42	963	853		11	842	615	192	27	7			1	5	848	606	194	41	4			1			
%				92,9		1,3	100	73,1	22,8	3,2	0,8			0,1	0,6	100	71,5	22,9	4,8	0,5		0,1	0,2			
129 07	893	56	949	824		3	821	587	198	26	4			6	4	820	547	200	66	4			3			
%				92,7		0,4	100	71,5	24,1	3,2	0,5			0,7	0,5	100	66,7	24,4	8,0	0,5			0,4			
129 08	613	44	657	578			578	421	137	13	3	1		3		578	385	144	39	5		2				
%				94,7			100	72,8	23,7	2,3	0,5	0,2		0,5		100	66,6	24,9	6,8	0,9		0,3	0,5			
129 09	1108	50	1158	1040		6	1034	759	217	34	17	1		6	8	1032	702	222	89	12			7			
%				94,1		0,6	100	73,4	21,0	3,3	1,6	0,1		0,6	0,8	100	68,0	21,5	8,6	1,2			0,7			
129 10	657	20	677	610		1	609	512	76	10	9			2	2	608	487	77	31	10			3			
%				93,1		0,2	100	84,1	12,5	1,6	1,5			0,3	0,3	100	80,1	12,7	5,1	1,6			0,5			
129 11	686	18	704	629		7	622	474	123	15	8			5		624	452	122	39	10	1					
%				91,9		1,1	100	76,2	19,8	2,4	1,3	0,3		0,8	100	72,4	19,6	6,2	1,6	0,2						
129 12	841	65	906	784	2	2	782	465	257	50	7			3	2	782	417	263	94	5			3			
%				93,7		0,3	100	59,5	32,8	6,4	0,9			0,4	0,3	100	53,3	33,7	12,0	0,6			0,4			
129 13	989	119	1108	926		2	924	543	333	41	6			1	3	923	458	337	122	5			1			
%				94,3		0,2	100	58,8	36,0	4,4	0,7			0,1	0,3	100	49,6	36,5	13,2	0,6			0,1			
129 14	867	63	930	805	2	7	798	538	220	30	8	2		5		800	516	223	52	7			2			
%				93,3		0,9	100	67,4	27,6	3,8	1,0	0,2		0,6	100	64,5	27,9	6,5	0,9				0,2			
129 15	1113	54	1167	1010		7	1003	645	297	40	13			8	5	1035	585	298	98	13			11			
%				91,2		0,7	100	64,3	29,6	4,0	1,3			0,8	0,5	100	58,2	29,7	9,7	1,3			1,1			
129 16	576	21	597	516		3	513	346	133	21	10			3	2	514	323	139	42	7			3			
%				89,9		0,6	100	67,5	25,9	4,1	1,9			0,6	0,4	100	62,8	27,0	8,2	1,4			0,6			
129	13903	845	14748	12857	11	62	12795	8678	3467	474	118	10		48	56	12801	8001	3540	1094	106	4	3	53			
%				92,9		0,5	100	67,8	27,1	3,7	0,9	0,1		0,4	0,4	100	62,5	27,7	8,6	0,8	0,0	0,0	0,4			
130 01	707	49	756	646	2	4	642	452	148	30	6	1		5	1	645	409	146	79	5	1		5			
%				91,9		0,6	100	70,4	23,1	4,7	0,9	0,1		0,8	0,2	100	63,4	22,6	12,2	0,8	0,2		0,8			
130 02	833	35	868	776		1	775	582	170	17	4			2	2	774	539	178	49	5			3			
%				93,4		0,1	100	75,1	21,9	2,2	0,5			0,3	0,3	100	69,6	23,0	6,3	0,7			0,4			
130 03	810	39	849	736		5	731	487	207	27	7			3	7	729	450	212	59	5			3			
%				91,3		0,7	100	66,6	28,3	3,7	1,0			0,4	1,0	100	61,7	29,1	8,1	0,7			0,4			
130 04	1090	46	1136	968	1	8	960	706	211	36	7			9		959	658	216	77	6			2			
%				89,3		0,8	100	73,5	22,0	3,8	0,7			0,9	100	68,6	22,6	8,0	0,6				0,2			
130 05	692	30	722	609	1	7	602	501	69	20	8	1		3	5	604	497	71	27	7			2			
%				88,5		1,1	100	83,2	11,5	3,3	1,3	0,2		0,5	0,8	100	82,3	11,8	4,5	1,1			0,3			
130 06	958	72	1030	903	5	8	895	561	276	44	11			3	5	898	538	274	73	7	1	1	4			
%				94,7		0,9	100	62,7	30,9	4,9	1,2			0,3	0,6	100	59,9	30,5	8,1	0,8	0,1	0,1	0,5			
130 07	1204	42	1246	1061		10	1051	838	172	25	11	3		2	10	1051	819	178	39	10	3		2			
%				88,5		0,9	100	79,7	16,4	2,4	1,0	0,3		0,2	0,9	100	77,9	16,9	3,7	1,0	0,3		0,2			
130 08	1005	40	1045	913		6	907	743	140	18	2			4	3	910	708	147	48	3	1		3			
%				91,2		0,7	100	81,9	15,4	2,0	0,2			0,5	0,3	100	77,8	16,2	5,3	0,3	0,1		0,3			
130 09	764	59	823	716	2	6	710	460	213	32				3	4	712	416	222	69	2	2		1			
%				94,2		0,8	100	64,8	30,0	4,5		0,3		0,4	0,6	100	58,4	31,2	9,7	0,3	0,3		0,1			
130 10	942	57	999	868	57	5	863	589	235	32	5			2	4	864	555	243	60	2			3			
%				92,6		0,6	100	68,3	27,2	3,7	0,6			0,2	0,5	100	64,2	28,1	7,0	0,2			0,1			
130 11	1122	79	1201	1031		4	1027	668	310	46	2			1		1031	598	317	111	2			1			
%				92,4		0,4	100	65,0	30,2	4,5	0,2			0,1		100	58,0	30,7	10,8	0,2			0,1			
130 12	1033	50	1083	955		5	950	597	305	35	7			6	4	951	530	308	102	7	1		3			
%				92,8		0,5	100	62,9	32,1																	

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr.	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
		lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
		ohne Sperr- vermerk a (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk b (Wahl- schein)			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
131 10	%	921	58	979	833	3	9	824	546	245	23	3	1		6	6	827	501	259	59	3	1		4	
131 11	%	878	40	918	809	1	8	801	492	258	42	5			0,7	0,7	130	60,6	31,3	7,1	0,4	0,1		0,5	
131 12	%	837	30	867	734		5	729	555	150	17	2	1		0,5	0,6	130	57,5	33,5	8,3	0,2			0,5	
131 13	%	789	49	838	742	3	3	735	462	235	33	6	1		0,6	0,5	100	71,1	21,8	6,1	0,3	0,3		0,4	
131 14	%	1050	39	1089	925	1	8	917	686	182	28	14	2		0,3	0,3	130	57,6	31,6	9,8	0,4		0,3	0,3	
131 15	%	806	45	851	717		2	715	501	180	28	3			0,5	0,4	130	71,5	20,2	6,0	1,3	0,2		0,8	
131 16	%	766	60	826	674	1	2	672	428	204	31	5	1		0,4	0,3	130	68,4	24,9	5,6	0,4		0,3	0,4	
131 17	%	1010	25	1035	88,9		0,3	100	63,7	30,4	4,6	0,8	0,1		0,4	0,3	130	58,8	29,8	10,1	0,5	0,1		0,7	
131 18	%	779	46	825	913		6	907	637	226	32	8	1		3	6	907	571	249	74	9	2		2	
131 19	%	1099	54	1153	90,6		0,7	100	70,3	24,9	3,5	0,9	0,1		0,3	0,7	130	63,0	27,5	8,1	1,0	0,2		0,2	
131 20	%	675	27	702	726		4	722	544	152	20	4	1		1	1	725	498	161	60	5			1	
131 21	%	935	56	991	93,6		0,6	100	75,3	21,1	2,8	0,6	0,1		0,1	0,1	130	68,7	22,2	8,3	0,7			0,1	
131 22	%	870	62	932	1046	1	2	1044	770	216	51	3			4	2	1044	681	229	133				1	
131 23	%	932	68	1000	95,4		0,2	100	73,7	20,7	4,9	0,3			0,4	0,2	130	65,2	22,0	12,7				0,1	
131 24	%	870	45	915	592		6	586	442	119	18	4			3	6	586	430	121	27	5			3	
131 25	%	941	58	999	88,2		1,0	100	75,4	20,3	3,1	0,7			0,5	1,0	100	73,4	20,6	4,6	0,9			0,5	
131 26	%	1112	56	1168	871	1	3	868	584	236	30	9	2		7	3	868	524	242	88	8			6	
131 27	%	1192	64	1256	93,5		0,3	100	67,3	27,2	3,5	1,0	0,2		0,8	0,3	130	60,4	27,9	10,1	0,9			0,7	
131 28	%	562	25	587	814	1	3	811	540	222	39	4			6	2	812	476	219	108	4			5	
131 29	%	734	51	785	94,0		0,4	100	66,6	27,4	4,8	0,5			0,7	0,2	130	58,6	27,0	13,3	0,5			0,6	
131 30	%	698	34	732	845		1	844	627	186	23	5			3	3	842	594	188	51	5			4	
131 31	%	866	35	901	91,3		0,1	100	74,3	22,0	2,7	0,6			0,4	0,4	130	70,5	22,3	6,1	0,6			0,5	
131 32	%	452	34	486	802	1	10	792	535	214	32	6			5	4	798	509	219	61	4		1	4	
131 33	%	652	23	675	92,6		1,2	100	67,6	27,0	4,0	0,8			0,6	0,5	130	63,8	27,5	7,6	0,5		0,1	0,5	
131 34	%	439	17	456	866	1	2	864	563	250	40	7			4	1	865	477	264	115	5			4	
131 35	%	599	16	615	92,5		0,2	100	65,2	28,9	4,6	0,8			0,5	0,1	130	55,1	30,5	13,3	0,6			0,5	
131 36	%	407	17	424	1046	2	4	1042	711	276	46	3	4		2	3	1043	619	285	133	1	3		2	
131 37	%	641	26	667	94,3		0,4	100	68,2	26,5	4,4	0,3	0,4		0,2	0,3	130	59,3	27,3	12,8	0,1	0,3		0,2	
131 38	%	654	25	679	1098		13	1085	817	225	28	9	1		5	6	1092	792	233	52	8			5	
131 39	%	799	23	822	92,5		1,2	100	75,3	20,7	2,6	0,8	0,1		0,5	0,5	130	72,5	21,3	4,8	0,7		0,2	0,5	
131 40	%	678	45	723	515	1	2	513	299	188	24	2			2	2	513	253	188	71				1	
131 41	%	635	38	673	92,0		0,4	100	58,3	36,6	4,7	0,4			0,4	0,4	130	49,3	36,7	13,8				0,2	
131 42	%	449	13	462	692		2	650	474	177	25	6	4		4	2	690	399	184	94	5	4		4	
131 43	%	536	89	625	94,6		0,3	100	68,7	25,6	3,6	0,9	0,6		0,6	0,3	130	57,8	26,7	13,6	0,7	0,6		0,6	
131 44	%	666	26	692	664		1	663	431	212	18	1			1	2	662	394	217	50				1	
131 45	%	639	23	662	95,4		0,2	100	65,0	32,0	2,7	0,2			0,1	0,3	130	59,5	32,8	7,6				0,1	
131 46	%	1770	55	1825	768		9	759	562	170	18	8	1		3	765	533	177	49	4	1		1		
132 01	%	927	17	944	424		2	422	237	161	18	4			2	1	423	224	162	29			2	2	
132 02	%	106	10	116	94,2		0,5	100	56,2	38,1	4,3	0,9			0,5	0,2	130	53,0	38,3	6,8	0,9		0,5	0,5	
132 03	%	580	20	600	599	1	3	596	479	96	18	1	1		1	2	597	449	101	44	1	1		1	
132 04	%	157	8	165	92,1		0,5	100	80,4	16,1	3,0	0,2	0,2		0,1	0,3	130	75,2	16,9	7,4	0,2	0,2		0,1	
132	%	1770	55	1825	397			397	315	64	15	3					397	296	66	34	1				
133 01	%	637	42	679	90,8			100	79,3	16,1	3,8	0,8					100	74,6	16,6	8,6	0,2				
133 02	%	1261	61	1322	564	3	5	559	431	102	18	5			3	3	561	409	105	38	5	1		3	
133 03	%	654	49	703	94,3		0,9	100	77,1	18,3	3,2	0,9			0,5	0,5	130	72,9	18,7	6,8	0,9	0,2		0,5	
133 04	%	1016	55	1071	358	1	5	353	278	60	12	3					358	263	60	33					
133 05	%	745	20	765	88,4		1,4	100	78,8	17,0	3,4	0,8					130	73,5	16,8	9,2	0,5				
133 06	%	1770	55	1825	583			583	433	127	19	2	1		1		583	407	128	44	2	1		1	
133 07	%	1261	61	1322	91,3			100	74,3	21,8	3,2	0,3	0,2		0,2		130	69,8	22,0	7,5	0,3	0,2		0,2	
133 08	%	654	49	703	599	2	4	595	426	139	26	3			1	5	594	388	138	64	4				
133 09	%	1016	55	1071	91,9		0,7	100	71,6	23,4	4,4	0,5			0,1	0,8	130	65,3	23,2	10,8	0,7				
133 10	%	745	20	765	753		3	750	545	178	20	4			3	4	749	507	184	53	2			3	
133 11	%	1770	55																						

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung % Sp.+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk y ¹ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk y ² (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
133 %	4313	227	4540	3970 92,4		26 0,7	3944 100	3000 76,1	743 18,8	146 3,7	43 1,1	4 0,1		8 0,2	16 0,4	3954 100	2891 73,1	749 18,9	268 6,8	37 0,9	1 0,0	2 0,1	6 0,2		
134 01 %	1029	60	1089	930 90,9		3 0,3	927 100	643 69,4	233 25,1	29 3,1	12 1,3	1 0,1		9 1,0	3 0,3	927 100	611 65,9	240 25,9	53 5,7	11 1,2			12 1,3		
134 02 %	1096	61	1157	990 90,8	61	5 0,5	985 100	701 71,2	229 23,2	34 3,5	15 1,5			6 0,6	3 0,3	987 100	664 67,3	240 24,3	65 6,6	15 1,5			0,3		
134 03 %	969	59	1028	804 83,9		9 1,1	795 100	564 71,0	188 23,6	31 3,9	7 0,9			5 0,6	5 0,6	799 100	540 67,6	193 24,1	56 7,0	7 0,9			3 0,4		
134 %	3094	180	3274	2724 88,7	61	17 0,6	2707 100	1908 70,5	650 24,0	94 3,5	34 1,3	1 0,0		20 0,7	11 0,4	2713 100	1815 66,9	673 24,8	174 6,4	33 1,2			18 0,7		
135 01 %	810	45	855	724 89,9	1	5 0,7	719 100	520 72,3	170 23,7	26 3,6		2 0,3		1 0,1	4 0,6	720 100	498 69,2	168 23,3	49 6,8		2 0,3		3 0,4		
135 02 %	663	38	701	620 93,9	1	9 1,5	611 100	472 77,3	123 20,1	9 1,5	3 0,5			4 0,6	9 1,5	611 100	463 75,8	121 19,8	20 3,3	3 0,5			4 0,6		
135 03 %	1251	74	1325	1141 91,7		9 0,8	1132 100	822 72,6	249 22,0	50 4,4	9 0,8	1 0,1		1 0,1	10 0,9	1131 100	804 71,1	251 22,2	67 5,9	6 0,5	1 0,1		2 0,2		
135 04 %	890	99	989	820 92,9	1	10 1,2	810 100	656 81,0	130 16,1	14 1,7	9 1,1			1 0,1	7 0,9	813 100	640 78,7	127 15,6	38 4,7	7 0,9			1 0,1		
135 %	3614	256	3870	3305 92,0	3	33 1,0	3272 100	2470 75,5	672 20,5	99 3,0	21 0,7	3 0,1		7 0,2	30 0,9	3275 100	2405 73,4	667 20,4	174 5,3	16 0,5	3 0,1		10 0,3		
136 01 %	1139	83	1222	1049 92,6	2	9 0,9	1040 100	813 78,2	186 17,9	32 3,1	6 0,5			3 0,3	3 0,3	1046 100	786 75,1	186 17,8	65 6,2	6 0,6			3 0,3		
136 %	1139	83	1222	1049 92,6	2	9 0,9	1040 100	813 78,2	186 17,9	32 3,1	6 0,5			3 0,3	3 0,3	1046 100	786 75,1	186 17,8	65 6,2	6 0,6			3 0,3		
137 01 %	194	18	212	176 91,5			176 100	124 70,5	40 22,7	10 5,7				2 1,1		176 100	121 68,8	39 22,2	14 7,9				2 1,1		
137 %	194	18	212	176 91,5			176 100	124 70,5	40 22,7	10 5,7				2 1,1		176 100	121 68,8	39 22,2	14 7,9				2 1,1		
138 01 %	122	4	126	113 92,9			113 100	87 77,0	19 16,8	7 6,2						113 100	82 72,6	18 15,9	12 10,6		1 0,9				
138 02 %	529	30	559	478 90,9		3 0,6	475 100	368 77,5	84 17,7	19 4,0	2 0,4			2 0,4		478 100	357 74,7	89 18,6	28 5,9	2 0,4			2 0,4		
138 %	651	34	685	591 91,2		3 0,5	588 100	455 77,4	103 17,5	26 4,4	2 0,4			2 0,3		591 100	439 74,3	107 18,1	40 6,8	2 0,3	1 0,2		2 0,3		
139 01 %	1123	61	1184	1023 91,6		6 0,6	1017 100	749 73,7	214 21,0	41 4,0	10 1,0			3 0,3	5 0,5	1018 100	715 70,2	215 21,1	76 7,5	9 0,9			3 0,3		
139 02 %	940	79	1019	851 91,3	3	3 0,4	848 100	527 62,1	277 32,7	37 4,4	4 0,5			3 0,3	3 0,4	848 100	509 60,0	277 32,7	55 6,5	3 0,3			4 0,5		
139 03 %	1065	93	1158	956 90,6		9 0,9	947 100	570 60,2	315 33,3	59 6,2	1 0,1			2 0,2	8 0,8	948 100	547 57,7	315 33,2	83 8,8	1 0,1			2 0,2		
139 04 %	788	37	825	714 91,0		1 0,1	713 100	568 79,7	108 15,1	27 3,8	4 0,6			6 0,8	1 0,1	713 100	562 78,8	105 14,7	33 4,6	7 1,0			6 0,6		
139 05 %	1093	73	1166	985 90,7		8 0,8	977 100	624 63,9	284 29,1	57 5,8	4 0,4			8 0,8	6 0,6	979 100	606 61,9	283 28,9	77 7,9	5 0,5	1 0,1	1 0,1	6 0,6		
139 06 %	989	29	1018	927 93,9		5 0,5	922 100	682 74,0	201 21,8	33 3,6	3 0,3			3 0,3	3 0,3	924 100	654 70,8	202 21,9	61 6,6	4 0,4			3 0,3		
139 07 %	815	48	863	683 84,7		8 1,2	675 100	461 68,3	176 26,1	24 3,6	8 1,2	3 0,4		3 0,4	5 0,7	678 100	456 67,3	174 25,7	37 5,5	7 1,0	1 0,1		3 0,4		
139 08 %	647	42	689	563 87,8		4 0,7	559 100	315 56,4	205 36,7	32 5,7	2 0,3			4 0,7	5 0,9	558 100	307 55,0	204 36,6	39 7,0	2 0,3	1 0,2		5 0,9		
139 09 %	755	55	810	696 92,7		8 1,1	688 100	428 62,2	224 32,5	28 4,1	2 0,3			6 0,9	7 1,0	689 100	413 60,0	218 31,6	49 7,1	2 0,3			7 1,0		
139 10 %	698	41	739	657 94,5		4 0,6	653 100	444 68,0	171 26,2	29 4,4	5 0,8			4 0,6	2 0,3	655 100	415 63,4	178 27,2	56 8,5	4 0,6			3 0,3		
139 11 %	792	83	875	720 91,8	1	4 0,6	716 100	417 58,2	252 35,2	33 4,6	9 1,3			5 0,7	3 0,4	717 100	386 53,8	255 35,6	63 8,8	7 1,0	1 0,1		5 0,7		
139 %	9705	641	10346	8775 91,0	4	60 0,7	8715 100	5785 66,4	2427 27,9	400 4,6	52 0,6	4 0,0		47 0,5	48 0,5	8727 100	5570 63,8	2426 27,8	629 7,2	51 0,6	4 0,1	1 0,0	46 0,5		
140 01	4	23	27																						
140	4	23	27																						
201 01 %	626	47	673	573 92,1		1 0,2	572 100	377 65,9	171 29,9	19 3,3	4 0,7			1 0,2	2 0,3	571 100	368 64,4	171 29,9	29 5,1	2 0,4				1 0,2	
201 02 %	958	30	988	763 80,3		14 1,8	749 100	554 74,0	158 21,1	17 2,3	14 1,8	3 0,4		3 0,4	8 1,0	755 100	547 72,4	160 21,2	30 4,0	12 1,6	4 0,5		2 0,3		
201 03 %	460	27	487	355 78,4		4 1,1	351 100	249 71,0	84 23,9	10 2,8	5 1,4	1 0,3		2 0,6	4 1,1	351 100	243 69,2	83 23,6	16 4,6	6 1,7	1 0,3		2 0,6		
201 %	2044	104	2148	1691 83,6		19 1,1	1672 100	1180 70,6	413 24,7	46 2,8	23 1,4	4 0,2		6 0,3	14 0,8	1677 100	1158 69,0	414 24,7	75 4,5	20 1,2	5 0,3		5 0,3		
202 01 %	1215	61	1276	1095 90,6		7 0,6	1088 100	794 73,0	221 20,3	47 4,3	20 1,8	1 0,1		5 0,5	10 0,9	1085 100	767 70,7	219 20,2	81 7,4	15 1,4			3 0,3		
202 02 %	1299	92	1391	1132 88,0		8 0,7	1124 100	862 76,7	209 18,6	24 2,1	22 2,0			7 0,6	11 1,0	1121 100	851 75,9	205 18,3	40 3,6	18 1,6	1 0,1		6 0,5		

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste								
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD			
	1	2																					3	4	5
202 03 %	1155	89	1244	1044 91,1		5 0,5	1039 100	554 53,3	407 39,2	69 6,6	2 0,2	1 0,1		6 0,6	4 0,4	1040 100	467 44,9	416 40,0	146 14,0	6 0,6	1 0,1		4 0,4		
202 %	3669	242	3911	3271 89,8		20 0,6	3251 100	2210 68,0	837 25,7	140 4,3	44 1,4	2 0,1		18 0,5	25 0,8	3246 100	2085 64,2	840 25,9	267 8,2	39 1,2	2 0,1		13 0,4		
203 01 %	786	69	855	696 89,5		3 0,4	653 100	348 50,2	287 41,4	48 6,9	4 0,6	1 0,2		5 0,7	3 0,4	693 100	312 45,0	278 40,1	90 13,0	3 0,4	1 0,2		9 1,3		
203 02 %	621	46	667	571 92,5		3 0,5	568 100	318 56,0	218 38,4	21 3,7	10 1,7			1 0,2	2 0,4	569 100	295 51,8	217 38,1	46 8,1	9 1,6		2 0,4			
203 03 %	658	65	723	587 90,2		1 0,2	586 100	305 52,1	241 41,1	29 5,0	7 1,2	2 0,3		2 0,3	1 0,2	586 100	281 48,0	239 40,8	57 9,7	5 0,8	1 0,2		3 0,5		
203 %	2065	180	2245	1854 90,6		7 0,4	1847 100	971 52,6	746 40,4	98 5,3	21 1,1	3 0,2		8 0,4	6 0,3	1848 100	888 48,1	734 39,7	193 10,5	17 0,9	2 0,1	2 0,1	12 0,6		
204 01 %	720	39	759	626 87,6	1	2 0,3	624 100	455 72,9	135 21,6	27 4,3	6 1,0			1 0,2	4 0,6	622 100	438 70,4	136 21,9	40 6,4	6 1,0	1 0,2		1 0,1		
204 02 %	585	12	597	494 84,8		1 0,2	493 100	350 71,0	111 22,5	17 3,5	11 2,2	1 0,2		3 0,6		494 100	343 69,4	110 22,3	28 5,7	10 2,0			3 0,6		
204 03 %	741	29	770	635 86,2		5 0,8	630 100	470 74,6	136 21,6	14 2,2	9 1,4			1 0,2	8 1,3	627 100	447 71,3	133 21,2	38 6,1	8 1,3			1 0,1		
204 04 %	748	56	804	686 92,3		6 0,9	680 100	442 65,0	207 30,5	26 3,8	2 0,3			3 0,4	3 0,4	683 100	411 60,2	199 29,1	70 10,3				3 0,4		
204 05 %	1122	56	1178	990 88,8		5 0,5	985 100	691 70,1	244 24,8	44 4,5	4 0,4			2 0,2	7 0,7	983 100	651 66,2	242 24,6	83 8,5	4 0,4	1 0,1		2 0,2		
204 06 %	554	45	599	521 94,5		2 0,4	519 100	297 57,2	184 35,5	27 5,2	4 0,8			7 1,3	1 0,2	520 100	272 52,3	185 35,6	52 10,0	3 0,6			8 1,5		
204 %	4470	237	4707	3952 89,0	1	21 0,5	3931 100	2705 68,8	1017 25,9	155 4,0	36 0,9	1 0,0		17 0,4	23 0,6	3929 100	2562 65,2	1005 25,6	311 7,9	31 0,8	2 0,1		18 0,4		
205 01 %	725	26	751	618 85,8	1	5 0,8	613 100	465 75,9	117 19,1	15 2,4	13 2,1	1 0,2		2 0,3	5 0,8	613 100	451 73,6	112 18,3	38 6,2	9 1,5	1 0,1		2 0,3		
205 02 %	1175	46	1221	1041 89,0	1	11 1,1	1030 100	693 67,3	269 26,1	51 4,9	7 0,7	4 0,4		6 0,6	10 1,0	1031 100	652 63,2	263 25,5	98 9,5	9 0,9	2 0,2		7 0,7		
205 03 %	964	57	1021	865 90,3	2	1 0,1	864 100	585 67,7	228 26,4	36 4,2	7 0,8			8 0,9	1 0,1	864 100	551 63,8	222 25,7	75 8,7	5 0,6		1 0,1	10 1,1		
205 04 %	802	32	834	731 91,5		5 0,7	726 100	529 72,9	149 20,5	38 5,2	5 0,7	1 0,1		4 0,6	4 0,5	727 100	512 70,4	150 20,7	56 7,7	5 0,7	1 0,1	1 0,1	2 0,3		
205 05 %	1081	39	1120	928 86,3		5 0,5	923 100	673 72,9	203 22,0	26 2,8	18 2,0			3 0,3	4 0,4	924 100	653 70,7	201 21,7	47 5,1	21 2,3			2 0,2		
205 %	4747	200	4947	4183 88,6	4	27 0,6	4156 100	2945 70,9	966 23,2	166 4,0	50 1,2	6 0,1		23 0,6	24 0,6	4159 100	2819 67,8	948 22,8	314 7,5	49 1,2	4 0,1	2 0,0	23 0,6		
206 01 %	1053	50	1103	910 87,0	3	8 0,9	902 100	606 67,2	242 26,8	33 3,7	17 1,9			4 0,4	3 0,3	907 100	578 63,7	245 27,0	71 7,8	10 1,1			3 0,4		
206 02 %	903	78	981	768 86,2	1	1 0,1	767 100	528 68,8	207 27,0	22 2,9	6 0,8	2 0,3		2 0,2	1 0,1	767 100	505 65,9	209 27,2	43 5,6	7 0,9	1 0,1		2 0,3		
206 03 %	644	47	691	591 92,3	4	5 0,7	587 100	358 61,0	192 32,7	25 4,3	6 1,0			6 1,0	5 0,5	588 100	330 56,1	191 32,5	54 9,2	6 1,0			7 1,2		
206 04 %	645	31	676	576 89,8	1	9 1,6	567 100	327 57,7	198 34,9	40 7,1	2 0,3			8 1,4	5 0,5	568 100	303 53,3	196 34,5	66 11,6	1 0,2			2 0,4		
206 05 %	602	102	704	493 84,5	7	1,4	486 100	338 69,6	129 26,5	14 2,9	3 0,6	1 0,2		1 0,2	5 1,0	488 100	327 67,0	133 27,3	25 5,1	2 0,4		1 0,2			
206 %	3847	308	4155	3338 87,7	5	29 0,9	3309 100	2157 65,2	968 29,3	134 4,0	34 1,0	3 0,1		13 0,4	20 0,6	3318 100	2043 61,6	974 29,4	259 7,8	25 0,7	2 0,1	1 0,0	14 0,4		
207 01 %	995	40	1035	764 77,7	6	758 100	571 75,3	152 20,0	24 3,2	6 0,8	2 0,3			3 0,4	10 1,3	754 100	564 74,8	149 19,8	32 4,2	5 0,7	1 0,1		3 0,4		
207 02 %	978	61	1039	871 89,7	10	861 100	520 60,4	270 31,4	52 6,0	11 1,3				8 0,9	4 0,5	867 100	503 58,0	205 30,6	84 9,7	7 0,8			8 0,9		
207 03 %	680	37	717	609 90,1	6	603 100	457 75,8	107 17,8	30 5,0	5 0,8	2 0,3			2 0,3	1 0,1	602 100	441 73,2	108 17,9	42 7,0	7 1,2	1 0,2		3 0,5		
207 04 %	860	77	937	797 93,3	3	794 100	463 58,3	273 34,4	44 5,5	11 1,4	2 0,3			1 0,1	3 0,4	794 100	405 51,0	280 35,3	99 12,5	6 0,7			4 0,4		
207 05 %	982	42	1024	879 89,9	7	872 100	628 72,0	197 22,6	35 4,0	10 1,2				2 0,2	5 0,6	874 100	588 67,3	201 23,0	69 7,9	11 1,2			5 0,6		
207 06 %	812	36	848	760 93,9		760 100	545 71,7	168 22,1	36 4,7	7 0,9	2 0,3			2 0,3		760 100	516 67,9	173 22,8	59 7,8	8 1,0		1 0,1	3 0,4		
207 07 %	586	42	628	542 93,0	3	535 100	365 67,7	148 27,5	19 3,5	7 1,3				3 0,6	3 0,6	539 100	334 62,0	144 26,7	54 10,0	5 0,9			2 0,4		
207 %	5893	335	6228	5222 89,2	35	5187 100	3549 68,4	1315 25,4	240 4,6	57 1,1	8 0,2			18 0,3	32 0,6	5190 100	3351 64,6	1320 25,4	439 8,5	49 0,9	3 0,1	1 0,0	27 0,5		
208 01 %	809	36	845	728 90,4	9	719 100	471 65,5	191 26,6	39 5,4	10 1,4	5 0,7			3 0,4	5 0,7	723 100	433 59,9	193 26,7	83 11,5	7 1,0	3 0,4		4 0,5		
208 02 %	924	46	970	825 89,8	9	816 100	552 67,7	218 26,7	33 4,0	7 0,9				6 0,7	7 0,8	818 100	532 65,0	213 26,0	61 7,5	3 0,4		1 0,1	8 1,0		
208 03 %	990	57	1047	855 87,1	1	849 100	593 69,9	202 23,8	34 4,0	12 1,4				8 0,9	4 0,5	851 100	554 65,1	206 24,2	71 8,3	10 1,2		1 0,1	9 1,1		
208 04 %	946	77	1023	842 89,8	4	838 100	498 59,4	287 34,3	45 5,4	5 0,6	1 0,1			2 0,2	3 0,4	839 100	471 56,2	291 34,7	68 8,1	6 0,7	1 0,1		2 0,2		
208 05 %	615	51	666	576 94,1	3	573 100	357 62,3	193 33,7	21 3,7	2 0,3				2 0,3	2 0,3	574 100	334 58,2	192 33,4	47 8,2	1 0,2					
208 %	4284	267	4551	3826 89,9	1	31 0,8	3795 100	2471 65,1	1091 28,8	172 4,5	36 0,9	6 0,2		19 0,5	21 0,5	3805 100	2324 61,1	1095 28,8	330 8,7	27 0,7	4 0,1	2 0,0	23 0,6		
209 01 %	957	64	1021	877 92,2	13																				

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk u. (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk u. (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
209 02	1138	80	1218	1033		10	1023	614	335	61	6	1		6	12	1021	584	339	87	5		1	5		
%				91,4		1,0	100	60,0	32,7	6,0	0,6	0,1		0,6	1,2	100	57,2	33,2	8,5	0,5		0,1	0,5		
209 03	950	40	990	857	1	4	853	555	251	38	7			2	4	853	538	252	57	2			4		
%				90,6		0,5	100	65,1	29,4	4,5	0,8			0,2	0,5	100	63,1	29,5	6,7	0,2			0,5		
209 04	853	38	891	724		5	719	486	196	26	5			6	7	717	456	200	52	6			3		
%				85,5		0,7	100	67,6	27,3	3,6	0,7			0,8	1,0	100	63,6	27,9	7,3	0,8			0,4		
209 05	1156	78	1234	1069		11	1058	674	297	74	9	2		2	48	1021	624	302	86	5	2		2		
%				92,9		1,0	100	63,7	28,1	7,0	0,8	0,2		0,2	4,5	100	61,1	29,6	8,4	0,5	0,2		0,2		
209 06	837	48	885	754		6	748	492	205	48	2			1	4	750	473	205	70	1			1		
%				90,6		0,8	100	65,8	27,4	6,4	0,3			0,1	0,5	100	63,1	27,4	9,3	0,1			0,1		
209 07	623	26	649	577		3	574	422	124	27		1		3	2	575	407	122	45				1		
%				92,9		0,5	100	73,5	21,6	4,7		0,2			0,3	100	70,8	21,2	7,8				0,2		
209	6514	374	6888	5891	1	52	5839	3813	1661	305	34	5		21	80	5811	3621	1675	470	22	3	1	19		
%				91,0		0,9	100	65,3	28,4	5,2	0,6	0,1		0,4	1,4	100	62,3	28,8	8,1	0,4	0,1	0,0	0,3		
210 01	943	23	966	847	1	7	840	629	161	31	15	1		3	6	841	604	161	56	15	2		3		
%				90,1		0,8	100	74,9	19,2	3,7	1,8	0,1		0,3	0,7	100	71,8	19,1	6,7	1,8	0,2		0,4		
210 02	1013	32	1045	928		8	920	673	193	37	13			4	6	922	655	187	68	8			4		
%				91,9		0,9	100	73,2	21,0	4,0	1,4			0,4	0,6	100	71,0	20,3	7,4	0,9			0,4		
210 03	1019	65	1084	926	1	5	921	641	228	34	12	3		3	7	919	623	224	56	10	1		5		
%				91,4		0,5	100	69,6	24,8	3,7	1,3	0,3		0,3	0,8	100	67,8	24,4	6,1	1,1	0,1		0,5		
210 04	881	61	942	786	1	4	782	507	231	34	4	1		5		786	475	231	73	3	1		3		
%				89,9		0,5	100	64,9	29,5	4,4	0,5	0,1		0,6		100	60,4	29,4	9,3	0,4	0,1		0,4		
210 05	498	27	525	455		6	449	311	110	16	6	3		3	6	449	291	109	36	7	3		3		
%				91,8		1,3	100	69,3	24,5	3,6	1,3	0,7		0,6	1,3	100	64,8	24,3	8,0	1,5	0,7		0,7		
210	4354	208	4562	3942	3	30	3912	2761	923	152	50	8		18	25	3917	2648	912	289	43	7		18		
%				91,0		0,8	100	70,6	23,6	3,9	1,3	0,2		0,4	0,6	100	67,6	23,3	7,4	1,1	0,2		0,4		
211 01	764	54	818	695	2	6	689	424	232	27	2	2		2	3	692	403	222	58	2	2		5		
%				91,6		0,9	100	61,5	33,7	3,9	0,3	0,3		0,3	0,4	100	58,2	32,1	8,4	0,3	0,3		0,7		
211 02	668	40	708	604		5	599	415	142	37	2			3	2	602	386	146	65	1		1	3		
%				91,0		0,8	100	69,3	23,7	6,2	0,3			0,5	0,3	100	64,1	24,2	10,8	0,2		0,2	0,5		
211 03	702	50	752	654		2	652	365	240	39	7			1	3	651	318	241	87	4			1		
%				93,6		0,3	100	56,0	36,8	6,0	1,1			0,1	0,5	100	48,8	37,0	13,4	0,6			0,2		
211 04	1160	112	1272	1072		1	1071	582	423	51	11			4		1072	489	413	155	10	1		4		
%				93,1		0,1	100	54,3	39,5	4,8	1,0			0,4		100	45,6	38,5	14,5	0,9	0,1		0,4		
211 05	1162	128	1290	1070		16	1054	564	430	49	6	1		4	8	1062	489	413	150	6			4		
%				92,9		1,5	100	53,5	40,8	4,6	0,6	0,1		0,4	0,7	100	46,0	38,9	14,1	0,6			0,4		
211 06	855	92	947	806		7	799	340	393	55	9			2	5	801	284	392	119	5			1		
%				94,8		0,9	100	42,6	49,2	6,9	1,1			0,2	0,6	100	35,5	48,9	14,9	0,6			0,1		
211 07	935	80	1015	855		3	852	457	341	46	5			3	2	853	393	344	109	4	1		2		
%				92,1		0,4	100	53,6	40,0	5,4	0,6			0,4	0,2	100	46,1	40,3	12,8	0,5	0,1		0,2		
211 08	725	53	778	700		4	696	496	169	26	2			3	4	696	463	169	58	2			4		
%				96,8		0,6	100	71,3	24,3	3,7	0,3			0,4	0,6	100	66,5	24,3	8,3	0,3			0,6		
211 09	1150	77	1227	1068	1	4	1064	671	323	61	4	2		3	4	1064	610	322	124	4	1		3		
%				93,3		0,4	100	63,1	30,3	5,7	0,4	0,2		0,3	0,4	100	57,3	30,3	11,6	0,4	0,1		0,3		
211 10	699	46	745	657		2	655	348	265	40				2	4	653	313	264	75				1		
%				94,4		0,3	100	53,1	40,5	6,1				0,3	0,6	100	47,9	40,4	11,5				0,2		
211 11	889	62	951	856		3	853	663	155	24	9	1		1	3	853	626	153	66	5			3		
%				96,5		0,4	100	77,7	18,2	2,8	1,1	0,1		0,1	0,4	100	73,4	17,9	7,7	0,6			0,4		
211 12	573	40	613	543		5	538	426	92	14	6			3	6	540	408	96	30				6		
%				95,1		0,9	100	79,2	17,1	2,6	1,1			0,6		100	75,6	17,8	5,5	1,1			0,6		
211	10282	834	11116	9580	3	58	9522	5751	3205	469	63	6		28	41	9539	5182	3175	1096	49	5	1	31		
%				93,7		0,6	100	60,4	33,6	4,9	0,7	0,1		0,3	0,4	100	54,3	33,3	11,5	0,5	0,1	0,0	0,3		
212 01	638	21	659	547		6	541	408	96	28	7			2	2	545	404	97	37	5			2		
%				86,2		1,1	100	75,4	17,7	5,2	1,3			0,4	0,4	100	74,1	17,8	6,8	0,9			0,4		
212 02	735	28	763	663		13	650	451	154	29	11			5	11	652	439	155	47	6			5		
%				90,6		2,0	100	69,4	23,7	4,5	1,7			0,7	1,7	100	67,3	23,8	7,2	0,9			0,8		
212 03	1189	66	1255	1079	1	9	1070	739	249	67	10			5	9	1070	716	247	94	7			6		
%				91,2		0,8	100	69,1	23,3	6,3	0,9			0,4	0,8	100	66,9	23,1	8,8	0,6			0,6		
21																									

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr.	Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl in den Wahlkreisen												Wahl nach Landeslisten							
		lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
		ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
		1	2																					3	4
214 02	847	36	883	774	4	4	770	488	238	33	8				3	3	771	456	237	64	10		1	3	
				91,7		0,5	100	63,4	30,9	4,3	1,0				0,4	0,4	100	59,2	30,7	8,3	1,3		0,1	0,4	
214 03	1136	87	1223	1015		7	1008	688	264	40	14				2	3	1012	667	264	66	13			2	
				90,1		0,7	100	68,2	26,2	4,0	1,4				0,2	0,3	100	65,9	26,1	6,5	1,3			0,2	
214 04	924	54	978	846		9	837	700	110	19	6				2	8	838	666	110	55	5	1		1	
				92,0		1,1	100	83,6	13,2	2,3	0,7				0,2	0,9	100	79,5	13,1	6,6	0,6	0,1		0,1	
214 05	1197	62	1259	1071		11	1060	759	246	38	8		1		8	9	1062	736	247	58	9		1	10	
				90,0		1,0	100	71,6	23,2	3,6	0,8		0,1		0,7	0,8	100	69,3	23,3	5,5	0,8	0,1	0,1	0,9	
214 06	1163	50	1213	1049		6	1043	749	257	28	9					6	1043	720	252	66	5				
				90,6		0,6	100	71,8	24,6	2,7	0,9					0,6	100	69,0	24,2	6,3	0,5				
214	5813	310	6123	5240	5	4,2	5198	3754	1203	175	49	1			16	34	5206	3610	1195	333	46	2	2	18	
				90,6		0,8	100	72,2	23,2	3,4	0,9	0,0			0,3	0,6	100	69,4	23,0	6,4	0,9	0,0	0,0	0,3	
215 A1	324	2	326	292		11	281	212	56	12	1					9	283	217	56	9	1				
				90,2		3,8	100	75,4	19,9	4,3	0,4					3,1	100	76,7	19,8	3,2	0,3				
215 01	591	31	622	539		4	535	391	117	21	5				1	2	537	383	110	38	3			3	
				91,6		0,7	100	73,1	21,9	3,9	0,9				0,2	0,4	100	71,3	20,5	7,1	0,6			0,5	
215 02	839	60	899	767		3	764	462	255	42	2		1		2	1	766	425	252	83	2	1		3	
				92,0		0,4	100	60,5	33,4	5,5	0,3		0,1		0,2	0,1	100	55,5	32,9	10,8	0,3	0,1		0,4	
215 03	771	38	809	747		6	741	557	151	21	12					4	743	542	155	40	6				
				97,0		0,8	100	75,2	20,4	2,8	1,6					0,5	100	72,9	20,9	5,4	0,8				
215 04	996	69	1065	888	1	7	881	557	250	54	12		2		6	4	884	549	222	94	12	2		5	
				89,9		0,8	100	63,2	28,4	6,1	1,4		0,2		0,7	0,5	100	62,1	25,1	10,6	1,4	0,2		0,6	
215 05	865	39	904	798	1	2	796	650	112	23	5				6	2	796	616	115	55	4			6	
				92,6		0,3	100	81,7	14,1	2,9	0,6				0,7	0,3	100	77,4	14,4	6,9	0,5			0,8	
215 06	781	42	823	713		2	711	496	162	36	13				4	3	710	465	163	64	13			5	
				91,7		0,3	100	69,8	22,8	5,1	1,8				0,5	0,4	100	65,5	23,0	9,0	1,8			0,7	
215 07	889	87	976	820			820	357	415	45	2		1			1	819	281	409	127	1	1			
				92,9			100	43,5	50,6	5,5	0,3		0,1			0,1	100	34,3	50,0	15,5	0,1	0,1			
215 08	915	77	992	858		4	854	448	352	47	3				4	4	854	356	345	144	3			6	
				94,3		0,5	100	52,5	41,2	5,5	0,3				0,5	0,5	100	41,7	40,4	16,9	0,3			0,7	
215 09	571	36	607	534		1	533	338	166	24	2				3	1	533	293	164	69	3	1		3	
				93,9		0,2	100	63,4	31,1	4,5	0,4				0,6	0,2	100	55,0	30,8	12,9	0,6	0,2		0,5	
215 10	757	66	823	713		2	711	437	240	26	7		1			4	709	377	233	93	2			3	
				94,7		0,3	100	61,5	33,8	3,6	1,0		0,1			0,6	100	53,2	32,9	13,1	0,3	0,1		0,4	
215 11	776	64	840	713		6	707	409	247	41	6				4	6	707	351	240	105	4	1		6	
				92,5		0,8	100	57,9	34,9	5,8	0,8				0,6	0,8	100	49,7	33,9	14,9	0,6	0,1		0,8	
215	9075	611	9686	8382	2	4,8	8334	5314	2523	392	70	5			30	41	8341	4855	2464	921	54	7		40	
				92,8		0,6	100	63,8	30,3	4,7	0,8	0,1			0,3	0,5	100	58,2	29,6	11,0	0,6	0,1		0,5	
216 01	833	54	887	745	2	4	741	522	186	23	5	1			4	2	743	479	187	71	4			2	
				90,1		0,5	100	70,5	25,1	3,1	0,7	0,1			0,5	0,3	100	64,5	25,2	9,5	0,5			0,3	
216 02	915	79	994	837		10	827	524	259	32	6	3			3	11	826	483	256	73	7	2		5	
				92,2		1,2	100	63,4	31,3	3,9	0,7	0,4			0,3	1,3	100	58,5	31,0	8,8	0,9	0,2		0,6	
216 03	654	53	707	592	1	8	584	336	198	47	3					6	586	299	194	89	4				
				91,2		1,4	100	57,5	33,9	8,1	0,5					1,0	100	51,0	33,1	15,2	0,7				
216 04	672	55	727	624	1	2	622	401	180	34	4		1		2	2	622	352	178	83	6	1		2	
				93,4		0,3	100	64,5	28,9	5,5	0,6	0,2			0,3	0,3	100	56,6	28,6	13,3	1,0	0,2		0,3	
216 05	594	42	636	467		9	458	249	185	20	1				3	2	465	208	179	70	1	1		6	
				80,0		1,9	100	54,4	40,4	4,4	0,2				0,6	0,4	100	44,7	38,5	15,1	0,2	0,2		1,3	
216 06	1119	164	1283	1049	1	6	1043	545	439	54	1				4	4	1045	475	431	131	2			6	
				94,5		0,6	100	52,2	42,1	5,2	0,1				0,4	0,4	100	45,5	41,2	12,5	0,2			0,6	
216 07	951	103	1054	906	1	3	903	447	400	51	1				4	2	904	380	391	127	1			5	
				95,7		0,3	100	49,5	44,3	5,7	0,1				0,4	0,2	100	42,0	43,3	14,0	0,1			0,6	
216 08	573	34	607	545		1	544	375	138	23	7				1	3	542	338	134	60	8	1		1	
				95,4		0,2	100	68,9	25,4	4,2	1,3				0,2	0,6	100	62,3	24,7	11,1	1,5	0,2		0,2	
216 09	682	49	731	630		1	629	376	203	42	6				2	1	629	340	199	83	5			2	
				92,9		0,2	100	59,8	32,3	6,7	0,9				0,3	0,2	100	54,1	31,6	13,2	0,8			0,3	
216	6993	633	7626	6395	6	4,4	6351	3775	2188	326	34	5			23	33	6362	3354	2149	787	38	5		29	
				92,2		0,7	100	59,4	34,5	5,1	0,5	0,1			0,4	0,5	100	52,7	33,8	12,4	0,6	0,1		0,4	
217 01	812	68	880	774		1	773	415	298	54	1				5	1	773	287	298	184	1	1		2	
				95,7		0,1	100	53,7	38,6	7,0	0,1				0,6	0,1	100	37,1	38,6	23,8	0,1	0,1		0,3	
217 02	908	93	1001	830	1	6	824	357	416	44	4				3	3	827	274	404	140	4			3	
				92,2		0,7	100	43,3	50,5	5,3	0,5				0,4	0,4	100	33,1	48,9	16,9	0,5		0,2	0,4	
217 03	1142	165	1307	1042		5	1037	367	593	71	3		1		2	3	1039	258	585	190	4	1		1	
				92,3		0,5	100	35,4	57,2	6,8	0,3		0,1		0,2	0,3	100	24,8	56,3	18,3	0,4	0,1		0,1	
217 04	777	75	852	739	1	2	737	315	354	56	5				7	7	739	253	350	129	2			5	
				95,5		0,3	100	42,8	48,0	7,6	0,7				0,9	100	34,2	47,4	17,4	0,3				0,7	
217 05	615	69	684	574			574	207	331	35	1						574	149	321	104					
				94,0			100	36,1	57,6	6,1	0,2					1	100	26,0	55,9	18,1					
217 06	852	120	972	789	1		789																		

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
						un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.F.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.F.	DKP	EFF	FSU	NPD		
	ohne Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
218 07 %	1192	133	1325	1095 92,7		6 0,5	1089 100	399 36,6	620 56,9	62 5,7	6 0,6			2 0,2	3 0,3	1092 100	293 26,8	608 55,7	184 16,8	3 0,3			4 0,4		
218 08 %	812	146	958	747 93,2	1	3 0,4	744 100	202 27,1	474 63,7	63 8,5		3 0,4		2 0,3	1 0,1	746 100	136 18,2	466 62,5	143 19,2	1 0,1					
218 09 %	514	96	610	486 95,4		4 0,8	482 100	143 29,7	305 63,3	33 6,8	1 0,2				0,2	485 100	92 19,0	303 62,5	90 18,5						
218 %	7492	1168	8660	6943 93,7	5	32 0,5	6911 100	2333 33,7	4096 59,3	430 6,2	27 0,4	6 0,1		19 0,3	18 0,3	6925 100	1692 24,5	4037 58,3	1158 16,7	15 0,2	5 0,1	2 0,0	16 0,2		
219 01 %	839	36	875	747 89,5		2 0,3	745 100	561 75,3	143 19,2	31 4,2	9 1,2			1 0,1	3 0,4	744 100	532 71,5	138 18,6	64 8,6	7 0,9	2 0,3		1 0,1		
219 02 %	661	34	695	600 91,2		1 0,2	599 100	466 77,8	99 16,5	30 5,0	4 0,7				0,2	599 100	451 75,3	97 16,2	47 7,8						
219 03 %	1211	84	1295	1119 92,9		15 1,3	1104 100	870 78,8	191 17,3	37 3,3	2 0,2			4 0,4	9 0,8	1110 100	852 76,8	196 17,6	56 5,0	3 0,3			3 0,3		
219 04 %	1131	71	1202	1040 92,4	4	7 0,7	1033 100	694 67,2	285 27,6	50 4,8	3 0,3	1 0,1			7 0,7	1033 100	655 63,4	281 27,2	95 9,2	1 0,1	1 0,1				
219 05 %	751	43	794	684 91,6		4 0,6	680 100	410 60,3	225 33,1	40 5,9	5 0,7				0,3	682 100	369 54,1	226 33,1	83 12,2						
219 06 %	1240	99	1339	1171 94,8		2 0,2	1169 100	710 60,7	391 33,5	59 5,0	7 0,6	1 0,1		1 0,1	5 0,4	1166 100	634 54,4	405 34,7	120 10,3	6 0,5	1 0,1				
219 07 %	915	42	957	833 91,4		4 0,5	829 100	603 72,7	193 23,3	29 3,5	4 0,5				0,7	827 100	577 69,8	192 23,2	3 6,6						
219 08 %	660	34	694	611 92,9	1	4 0,7	607 100	438 72,1	137 22,6	29 4,8	2 0,3			1 0,2	2 0,3	609 100	416 68,3	136 22,4	55 9,0	2 0,3					
219 09 %	880	44	924	834 95,0		4 0,5	830 100	515 62,0	280 33,7	22 2,7	10 1,2				0,4	832 100	478 57,5	281 33,8	61 7,3				2 0,2		
219 10 %	599	30	629	551 92,4		4 0,7	547 100	393 71,9	114 20,8	30 5,5	6 1,1				4 0,7	546 100	376 68,9	118 21,6	45 8,3	3 0,5			0,7 0,5		
219 11 %	1248	76	1324	1199 96,3		8 0,7	1191 100	868 72,9	265 22,3	41 3,4	13 1,1	1 0,1			3 0,2	1189 100	786 66,1	257 21,6	129 10,9	11 0,9	1 0,1		0,4 0,1		
219 12 %	867	30	897	815 94,2		5 0,6	810 100	585 72,3	193 23,8	26 3,2	4 0,5	1 0,1			1 0,1	811 100	557 68,7	193 23,8	54 6,7	5 0,6	1 0,1		1 0,1		
219 13 %	752	27	779	675 90,1		1 0,1	674 100	480 71,2	159 23,6	25 3,7	7 1,0				3 0,5	672 100	446 66,4	157 23,4	60 8,9	7 1,1	1 0,1		1 0,1		
219 14 %	939	50	989	886 94,6	3	4 0,5	882 100	617 70,0	226 25,6	32 3,6	5 0,6	1 0,1			1 0,1	882 100	569 64,5	223 25,3	83 9,4	3 0,4	1 0,1		1 0,3		
219 15 %	551	35	586	504 92,0		9 1,8	495 100	370 74,8	103 20,8	17 3,4	2 0,4	2 0,2			2 0,4	499 100	356 71,4	104 20,8	33 6,6	2 0,4	1 0,2		3 0,6		
219 16 %	689	58	747	658 95,9	1	2 0,3	656 100	447 68,1	166 25,3	37 5,6	5 0,8				1 0,2	656 100	426 64,9	165 25,2	59 9,0				0,6 0,3		
219 17 %	861	27	888	758 88,4		4 0,5	754 100	563 74,7	148 19,6	27 3,6	10 1,3				6 0,8	754 100	552 73,2	145 19,3	40 5,3	10 1,3			1 0,1		
219 18 %	1057	49	1106	966 91,8	1	7 0,7	959 100	648 67,6	246 25,7	39 4,1	14 1,4	7 0,7			5 0,5	964 100	632 65,6	248 25,7	62 6,4	13 1,4	3 0,3		0,8 0,6		
219 19 %	1272	62	1334	1120 88,6		7 0,6	1113 100	807 72,5	247 22,2	47 4,2	10 0,9	1 0,1			1 0,1	1115 100	753 67,5	247 22,2	101 9,0	2 0,9	2 0,2		6 0,2		
219 20 %	1072	56	1128	1024 95,7	1	4 0,4	1020 100	725 71,1	234 22,9	50 4,9	9 0,9				2 0,2	1020 100	671 65,8	229 22,4	107 10,5	7 0,7	1 0,1	2 0,2	3 0,3		
219 21 %	902	55	957	838 93,3		1 0,1	837 100	489 58,4	311 37,2	32 3,8	3 0,4				2 0,2	837 100	454 54,2	311 37,2	66 7,9	3 0,4			3 0,3		
219 22 %	786	61	847	715 91,6	1	2 0,3	713 100	505 70,8	173 24,3	23 3,2	6 0,8	2 0,3			4 0,6	714 100	466 65,3	164 23,0	75 10,5	6 0,8			0,4 0,2		
219 23 %	620	60	680	581 94,3		4 0,7	577 100	429 74,4	107 18,5	29 5,0	8 1,4	1 0,2			3 0,5	580 100	398 68,6	100 17,2	74 12,8	5 0,9	1 0,2		2 0,3		
219 24 %	1100	43	1143	1009 92,0		8 0,8	1001 100	732 73,1	226 22,6	29 2,9	10 1,0	1 0,1			3 0,3	1003 100	676 67,4	229 22,8	82 8,2	12 1,2			4 0,4		
219 25 %	702	36	738	643 92,0		5 0,8	638 100	427 66,9	182 28,5	24 3,8	4 0,6				1 0,2	641 100	366 57,1	182 28,4	87 13,6				2 0,3		
219 26 %	745	33	778	682 91,9	1	3 0,4	679 100	547 80,6	103 15,2	19 2,8	9 1,3	1 0,1			1 0,1	681 100	521 76,5	106 15,6	43 6,3	10 1,5	1 0,1				
219 %	23050	1275	24325	21263 92,7	13	121 0,6	21142 100	14899 70,5	5147 24,4	854 4,0	171 0,8	19 0,1			52 0,2	97 0,5	21166 100	13969 66,0	5130 24,2	1836 8,7	155 0,7	17 0,1	3 0,0	56 0,3	
220 01 %	1027	59	1086	964 94,2		7 0,7	957 100	596 62,3	292 30,5	52 5,4	10 1,1	2 0,2			5 0,5	961 100	531 55,3	287 29,9	131 13,6	7 0,7			5 0,5		
220 02 %	732	51	783	690 94,6		2 0,3	688 100	469 68,2	179 26,0	32 4,7	5 0,7	1 0,1			2 0,3	688 100	438 63,7	171 24,9	73 10,6	3 0,4	1 0,1		2 0,3		
220 03 %	1143	98	1241	1063 93,6	1	7 0,7	1056 100	641 60,7	365 34,6	34 3,2	9 0,8	1 0,1			6 0,6	1057 100	566 53,5	371 35,1	107 10,1	8 0,8	1 0,1		4 0,4		
220 04 %	866	63	929	794 92,2		7 0,9	787 100	499 63,4	234 29,7	44 5,6	7 0,9				3 0,4	788 100	470 59,7	232 29,4	76 9,6				3 0,4		
220 05 %	810	81	891	750 93,3	1	2 0,3	748 100	380 50,8	299 40,0	64 8,6	4 0,5				1 0,1	748 100	285 38,1	294 39,3	163 21,8	6 0,8					
220 06 %	785	103	888	722 92,9		1 0,1	721 100	177 24,6	499 69,2	42 5,8	1 0,1				2 0,3	722 100	124 17,2	486 67,3	111 15,4				1 0,1		
220 07 %	699	101	800	652 94,1		1 0,2	651 100	222 34,1	366 56,2	54 8,3	6 0,9	2 0,3			1 0,2	652 100	167 25,6	354 54,3	125 19,2	2 0,3	3 				

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			insgesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4/2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)	inne- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
220 18 %	610	25	635	569 93,5		3 0,5	566 100	401 70,8	134 23,7	23 4,1	5 0,9	1 0,2		2 0,3	2 0,4	567 100	367 64,7	134 23,6	60 10,6	4 0,7			2 0,4		
220 19 %	630	30	660	522 83,6	1		522 100	432 82,8	67 12,8	15 2,9	6 1,1	1 0,2		1 0,2		522 100	412 78,9	71 13,6	34 6,5	4 0,8	1 0,2				
220 20 %	748	66	814	705 94,7	1	1 0,1	704 100	246 34,9	408 58,0	47 6,7	2 0,3			1 0,1		705 100	154 21,9	404 57,3	144 20,4	1 0,2	1 0,1		1 0,1		
220 21 %	919	41	960	874 95,3	2	3 0,3	871 100	593 68,1	226 25,9	40 4,6	6 0,7	2 0,2		4 0,5	3 0,3	871 100	532 61,1	226 26,0	103 11,8	6 0,7	1 0,1		3 0,3		
220 22 %	658	37	695	628 95,7	1		628 100	438 69,7	145 23,1	35 5,6	4 0,6	1 0,2		5 0,8		628 100	398 63,4	148 23,6	75 11,9	2 0,3			5 0,8		
220 %	19169	1557	20726	17673 92,8	12	81 0,5	17592 100	10217 58,1	6207 35,3	949 5,4	139 0,8	13 0,0		67 0,4	63 0,4	17610 100	9030 51,3	6147 34,9	2247 12,8	110 0,6	10 0,0		66 0,4		
221 01 %	675	103	778	611 91,8		6 1,0	605 100	254 42,0	309 51,1	39 6,4	1 0,2			2 0,3	6 1,0	605 100	201 33,2	305 50,4	97 16,0	1 0,2			1 0,2		
221 02 %	644	72	716	577 90,6		3 0,5	574 100	271 47,2	276 48,1	17 3,0	4 0,7	2 0,3		4 0,7	3 0,5	574 100	235 40,9	267 46,5	67 11,7	1 0,2	1 0,2		3 0,5		
221 03 %	1118	118	1236	1046 94,2		3 0,3	1043 100	388 37,2	571 54,7	77 7,4	4 0,4	1 0,1		2 0,2	1 0,1	1045 100	311 29,7	556 53,2	169 16,2	4 0,4	1 0,1	3 0,3	1 0,1		
221 04 %	782	152	934	723 93,7		6 0,8	717 100	210 29,3	448 62,5	50 7,0	6 0,8	1 0,1		2 0,3	3 0,4	720 100	160 22,2	441 61,3	113 15,7	4 0,6	1 0,1		1 0,1		
221 05 %	448	95	543	425 95,8			425 100	117 27,5	281 66,1	23 5,4	1 0,3	1 0,2		2 0,5		425 100	76 17,9	272 64,0	73 17,2	1 0,2	1 0,2		2 0,5		
221 06 %	901	125	1026	863 96,3	2	1 0,1	862 100	303 35,2	497 57,6	54 6,3	7 0,8			1 0,1		863 100	258 29,9	485 56,2	116 13,5	3 0,3	1 0,1				
221 %	4568	665	5233	4245 93,8	2	19 0,4	4226 100	1543 36,5	2382 56,4	260 6,2	23 0,5	5 0,1		13 0,3	13 0,3	4232 100	1241 29,3	2326 55,0	635 15,0	14 0,3	5 0,1	4 0,1	7 0,2		
222 01 %	660	61	721	613 93,5		3 0,5	610 100	294 48,2	277 45,4	32 5,2	6 1,0			1 0,2	3 0,5	610 100	244 40,0	273 44,7	86 14,1	6 1,0			1 0,2		
222 02 %	874	83	957	821 94,5	1	6 0,7	815 100	305 37,4	447 54,9	55 6,7	7 0,9			1 0,1	2 0,2	819 100	246 30,1	445 54,3	125 15,3	1 0,1		1 0,1	1 0,1		
222 03 %	1109	163	1272	1006 91,9	1	4 0,4	1002 100	354 35,3	573 57,2	69 6,9	4 0,4	1 0,1		1 0,1	4 0,4	1002 100	280 27,9	563 56,2	158 15,8	1 0,1					
222 04 %	694	86	780	646 93,8		3 0,5	643 100	330 51,3	265 41,2	40 6,2	3 0,5	1 0,2		4 0,6	2 0,3	644 100	271 42,1	262 40,7	105 16,3	2 0,3	1 0,1		3 0,5		
222 05 %	1002	135	1137	929 93,6	2	5 0,5	924 100	386 41,8	452 48,9	76 8,2	4 0,4	1 0,1		1 0,6	5 0,4	925 100	309 33,4	431 46,6	174 18,8	4 0,4	1 0,1		6 0,7		
222 06 %	601	88	689	550 92,6		4 0,7	546 100	214 39,2	279 51,1	42 7,7	7 1,3	3 0,5		1 0,2	2 0,4	548 100	169 30,8	275 50,2	94 17,2	4 0,7	5 0,9		1 0,2		
222 07 %	743	87	830	692 93,9		1 0,1	691 100	288 41,7	341 49,4	52 7,5	6 0,9	1 0,1		3 0,4	2 0,3	690 100	210 30,4	331 48,0	143 20,7	2 0,3	1 0,2		3 0,4		
222 08 %	709	135	844	641 91,9		2 0,3	639 100	230 36,0	364 57,0	41 6,4	4 0,6			1 0,2		640 100	167 26,1	363 56,7	108 16,9	2 0,3					
222 09 %	552	67	619	517 94,3	2	3 0,6	514 100	218 42,4	258 50,2	35 6,8			1 0,2	2 0,4	2 0,4	515 100	179 34,8	252 48,9	80 15,5	1 0,2	1 0,2		2 0,4		
222 %	6944	905	7849	6415 93,3	6	31 0,5	6384 100	2619 41,0	3256 51,0	442 6,9	41 0,7	8 0,1		18 0,3	22 0,3	6393 100	2075 32,5	3195 50,0	1073 15,8	23 0,3	9 0,1	1 0,0	17 0,3		
223 01 %	606	91	697	570 94,8	1	3 0,5	567 100	165 29,1	336 59,3	54 9,5	7 1,2			5 0,9	1 0,2	569 100	96 16,9	325 57,1	140 24,6	3 0,5	1 0,2		4 0,7		
223 02 %	888	96	984	833 94,4	4	4 0,5	829 100	342 41,3	434 52,4	46 5,5	3 0,4	2 0,2		2 0,2	1 0,1	832 100	277 33,3	425 51,1	124 14,9	4 0,5			2 0,2		
223 03 %	719	115	834	671 94,2	4	3 0,4	668 100	210 31,4	418 62,6	39 5,8	1 0,2			2 0,3		669 100	135 20,2	401 60,0	132 19,7	1 0,1					
223 04 %	526	113	639	485 93,6		6 1,2	479 100	139 29,0	303 63,3	34 7,1	1 0,2	2 0,4		5 1,0		480 100	98 20,4	298 62,1	82 17,1				1 0,2		
223 05 %	557	85	642	517 93,8	1	3 0,6	514 100	160 31,1	309 60,1	43 8,4				2 0,4	2 0,4	515 100	104 20,2	304 59,0	105 20,4	1 0,2			1 0,2		
223 %	3296	500	3796	3076 94,2	10	19 0,6	3057 100	1016 33,2	1800 58,9	216 7,1	12 0,4	4 0,1		9 0,3	11 0,4	3065 100	710 23,2	1753 57,2	583 19,0	8 0,3	3 0,1		8 0,2		
224 01 %	608	35	643	584 96,3		4 0,7	580 100	368 63,4	171 29,5	38 6,6			2 0,3	1 0,2	3 0,5	581 100	324 55,8	167 28,8	86 14,8		2 0,3		2 0,3		
224 02 %	1211	64	1275	1132 93,8	1	10 0,9	1122 100	791 70,5	267 23,8	57 5,1	5 0,4			2 0,2	7 0,6	1125 100	727 64,6	263 23,4	130 11,5				2 0,2		
224 03 %	883	90	973	814 92,9		2 0,2	812 100	331 40,8	407 50,1	61 7,5	4 0,5	2 0,2		7 0,9	2 0,2	812 100	271 33,4	404 49,7	125 15,4	3 0,4	2 0,2		7 0,9		
224 04 %	716	48	764	675 94,6		5 0,7	670 100	429 64,0	207 30,9	30 4,5				3 0,6	4 0,4	672 100	384 57,2	202 30,1	82 12,2	3 0,4			1 0,1		
224 05 %	668	34	702	630 94,6		1 0,2	629 100	392 62,3	196 31,2	32 5,1	3 0,5			6 0,9		630 100	357 56,7	193 30,6	71 11,3				8 1,3		
224 06 %	1219	79	1298	1157 95,2	1	11 1,0	1146 100	786 68,6	307 26,8	49 4,3	2 0,1	1 0,1		1 0,1	9 0,8	1148 100	701 61,1	302 26,3	143 12,4	1 0,1	1 0,1				
224 07 %	1013	117	1130	957 95,0		1 0,1	956 100	470 49,2	388 40,6	89 9,3	6 0,6			3 0,3	1 0,1	956 100	355 37,1	387 40,5	207 21,7	4 0,4			3 0,3		
224 08 %	700	36	736	678 97,0		7 1,0	671 100	432 64,4	203 30,3	35 5,2	1 0,1			3 0,4		675 100	380 56,3	205 30,4	89 13,2	1 0,1					
224 09 %	513	49	562	493 96,4	1		493 100	303 61,5	166 33,7	14 2,8	7 1,4			3 0,6		493 100	277 56,2	162 32,9	43 8,7	7 1,4			4 0,8		
224 10 %	643	45	688	618 96,4		4 0,6	614 100	365 59,5	217 35,3	25 4,1	2 0,3			5 0,8											

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk *(Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk *(Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.R.	DKP	EPP	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
225 04	796	80	876	754		2	752	308	404	37	2	1			2	752	251	400	100						
225 05	930	85	1015	95,2		0,3	100	41,0	53,7	4,9	0,3	0,1			0,3	100	33,4	53,2	13,3						
225 06	968	55	1023	96,0		0,1	100	47,7	45,4	6,0	0,1	0,3		0,5	0,1	100	37,3	43,8	17,9						
225 07	871	54	925	930		2	928	570	299	58	1				1	929	481	292	155						
				96,3		0,2	100	61,4	32,2	6,3	0,1				0,1	100	51,8	31,4	16,7						
				834		3	831	484	280	61	4	1		1	2	832	407	275	145						
				96,0		0,4	100	58,3	33,7	7,3	0,5	0,1		0,1	0,2	100	48,9	33,1	17,4						
225	5924	461	6385	5605	1	27	5578	3054	2151	335	22	5		11	16	5589	2598	2115	841						
				95,0		0,5	100	54,7	38,6	6,0	0,4	0,1		0,2	0,3	100	46,5	37,9	15,0						
226 01	629	99	728	597		1	596	230	313	51	2				1	596	141	309	143						
				95,6		0,2	100	38,6	52,5	8,6	0,3				0,2	100	23,7	51,8	24,0						
226 02	666	78	744	629	1	2	627	317	273	34	1			2	1	628	268	272	85						
				95,0		0,3	100	50,6	43,5	5,4	0,2			0,3	0,2	100	42,7	43,3	13,5						
226 03	1153	108	1261	1087	2	5	1082	501	488	81	4	3		5	6	1081	412	490	173						
				94,8		0,5	100	46,3	45,1	7,5	0,4	0,3		0,4	0,6	100	38,1	45,3	16,0						
226 04	677	92	769	636		6	630	257	337	34	2				5	631	207	333	88						
				94,7		0,9	100	40,8	53,5	5,4	0,3				0,8	100	32,8	52,8	13,9						
226 05	782	79	861	753	2	3	750	391	306	50				3	2	751	298	297	154						
				96,6		0,4	100	52,1	40,8	6,7				0,4	0,3	100	39,7	39,6	20,5						
226 06	973	99	1072	908		3	905	378	447	76	2	2			1	907	298	442	162						
				93,9		0,3	100	41,8	49,4	8,4	0,2	0,2			0,1	100	32,9	48,7	17,9						
226 07	574	71	645	538	1	2	536	242	255	36	1	1		1	2	536	203	248	82						
				94,4		0,4	100	45,1	47,6	6,7	0,2	0,2		0,2	0,4	100	37,9	46,2	15,3						
226 08	591	84	675	543	1	3	540	199	313	26					1	541	140	306	94						
				92,9		0,6	100	36,8	58,0	4,8				0,2	0,4	100	25,9	56,5	17,4						
226 09	630	114	744	576	2	2	574	286	250	34				4	2	574	215	246	107						
				92,7		0,3	100	49,8	43,6	5,9				0,7	0,3	100	37,5	42,9	18,6						
226 10	626	65	691	588		3	585	263	281	35	2			4	2	586	181	274	125						
				94,5		0,5	100	45,0	48,0	6,0	0,3			0,7	0,3	100	30,9	46,8	21,3						
226 11	876	66	942	842		3	839	421	357	54	5			2	2	840	354	353	126						
				96,4		0,4	100	50,2	42,6	6,4	0,6			0,2	0,2	100	42,2	42,0	15,0						
226	8177	955	9132	7697	9	33	7664	3485	3620	511	19	7		22	26	7671	2717	3570	1339						
				94,7		0,4	100	45,5	47,2	6,7	0,2	0,1		0,3	0,3	100	35,4	46,5	17,5						
301 01	569	23	592	525	1	3	522	408	82	23	9				2	523	392	83	40						
				92,6		0,6	100	78,2	15,7	4,4	1,7				0,4	100	75,0	15,9	7,6						
301 02	808	56	864	712	1	11	701	509	157	23	10			2	7	705	500	161	33						
				88,9		1,5	100	72,6	22,4	3,3	1,4			0,3	1,0	100	70,9	22,8	4,7						
301 03	680	22	702	609			609	450	121	20	14			1	4	605	441	120	27						
				89,9			100	73,9	19,9	3,3	2,3			0,1	0,7	100	72,9	19,8	4,5						
301 04	825	61	886	738	2	6	732	533	157	22	15			5	7	731	517	162	40						
				90,2		0,8	100	72,8	21,5	3,0	2,0			0,7	0,9	100	70,7	22,2	5,5						
301 05	689	22	711	615		1	614	432	142	30	7			3	1	614	422	142	42						
				89,6		0,2	100	70,4	23,1	4,9	1,1			0,5	0,2	100	68,7	23,1	6,8						
301 06	1199	55	1254	1083		8	1075	767	232	56	16	1		3	4	1079	748	236	77						
				90,7		0,7	100	71,3	21,6	5,2	1,5	0,1		0,3	0,4	100	69,3	21,9	7,1						
301 07	1140	65	1205	1039		8	1031	734	241	38	11	1		6	6	1033	709	241	67						
				91,6		0,8	100	71,2	23,4	3,7	1,0	0,1		0,6	0,6	100	68,6	23,3	6,5						
301	5910	304	6214	5321	4	37	5284	3833	1132	212	82	5		20	31	5290	3729	1145	326						
				90,5		0,7	100	72,5	21,4	4,0	1,6	0,1		0,4	0,6	100	70,5	21,7	6,2						
302 01	969	52	1021	895		4	891	619	223	40	6	2		1	4	891	594	220	68						
				92,8		0,4	100	69,5	25,0	4,5	0,7	0,2		0,1	0,4	100	66,7	24,7	7,6						
302 02	746	47	793	673		4	669	510	136	13	8			2	5	668	489	136	33						
				90,8		0,6	100	76,2	20,3	2,0	1,2			0,3	0,7	100	73,2	20,4	5,0						
302 03	711	23	734	642		2	640	494	116	25	3			2	5	637	476	114	39						
				90,6		0,3	100	77,2	18,1	3,9	0,5			0,3	0,8	100	74,7	17,9	6,1						
302 04	719	35	754	652	1	5	647	473	141	23	4			6	2	650	447	146	46						
				91,1		0,8	100	73,1	21,8	3,6	0,6			0,9	0,3	100	68,8	22,5	7,1						
302 05	1081	49	1130	968		15	953	708	194	41	10				8	960	682	201	69						

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SFD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
304 03 %	871	59	930	784 90,6 1147		2 0,3 12	782 100 1135	500 63,9 828	215 27,5 250	48 6,1 40	9 1,2 11	2 0,3 3		8 1,0 3		784 100 1143	472 60,2 798	218 27,8 260	77 9,9 68	7 0,9 9	1 0,1 5	1 0,1 1	8 1,0 2		
304 04 %	1263	57	1320	912 966 90,4		1,0 9 0,9	100 957 100	72,9 64,9 67,8	22,0 24,2 25,3	3,5 5,4 5,7	1,0 6 0,6	0,3 1 0,1		0,3 5 0,5	0,3 7 0,7	100 99,9 100	69,8 62,2 64,9	22,8 23,9 24,9	5,9 8,6 9,0	0,8 2 0,2	0,4 1 0,1	0,1 1 0,1	0,2 9 0,9		
304 06 %	581	31	612	549 94,8		0,7 6 0,8	100 734 100	56,0 728 60,4	36,9 232 31,9	6,2 47 6,5	0,5 5 0,7			0,4 4 0,5	0,9 3 0,4	100 731 100	52,8 400 54,7	37,1 233 31,9	9,5 87 11,9	0,2 4 0,6		3 4 0,4	0,4 4 0,5		
304 %	6519	341	6860	5943 91,6		42 0,7	5901 100	3974 67,4	1530 25,9	301 5,1	60 1,0	7 0,1		29 0,5	29 0,5	5914 100	3778 63,9	1550 26,2	494 8,4	45 0,8	9 0,1	5 0,1	33 0,5		
305 01 %	717	63	780	644 90,6	1	1 0,2	643 100	419 65,2	187 29,1	27 4,2	7 1,1			3 0,4		644 100	387 60,1	181 28,1	68 10,6	3 0,5		1 0,1	4 0,6		
305 02 %	874	87	961	790 91,3		5 0,6	785 100	405 51,6	319 40,7	45 5,7	8 1,0	4 0,5		4 0,5	1 0,1	799 100	345 43,7	324 41,1	109 13,8	5 0,6	2 0,3		4 0,5		
305 03 %	1079	91	1170	969 90,6	1	4 0,4	965 100	476 49,3	426 44,2	55 5,7	4 0,4			4 0,4	3 0,3	966 100	398 41,2	428 44,3	133 13,8	4 0,4			3 0,3		
305 04 %	766	47	813	712 93,4	2	2 0,3	710 100	430 60,6	228 32,1	47 6,6	3 0,4			2 0,3	1 0,1	711 100	385 54,2	232 32,6	89 12,5	2 0,3		1 0,1	2 0,3		
305 05 %	700	45	745	624 89,8	1	3 0,5	621 100	385 62,0	193 31,1	36 5,8	2 0,3			5 0,8	5 0,8	619 100	345 55,7	195 31,5	72 11,6	1 0,2	1 0,2	1 0,2	4 0,6		
305 06 %	551	28	579	504 91,9		6 1,2	458 100	371 74,5	96 19,3	27 5,4	3 0,6			1 0,2	1 0,2	503 100	357 71,0	99 19,7	43 8,5	2 0,4			2 0,4		
305 %	4687	361	5048	4243 91,2	5	21 0,5	4222 100	2486 58,9	1449 34,3	237 5,6	27 0,6	4 0,1		19 0,5	11 0,3	4232 100	2217 52,4	1459 34,5	514 12,1	17 0,4	3 0,1	3 0,1	19 0,4		
306 01 %	1028	92	1120	939 92,1		8 0,9	931 100	517 55,5	358 38,5	44 4,7	9 1,0			3 0,3	5 0,5	934 100	454 48,6	353 37,8	122 13,1	4 0,4			1 0,1		
306 02 %	1243	79	1322	1151 93,0		6 0,5	1145 100	667 58,3	385 33,6	68 5,9	15 1,3	3 0,3		7 0,6	6 0,5	1145 100	598 52,2	382 33,4	145 12,7	11 0,9	1 0,1		8 0,7		
306 03 %	1149	69	1218	1057 92,4	1	5 0,5	1052 100	632 60,1	331 31,5	70 6,6	13 1,2			6 0,6	4 0,4	1053 100	585 55,6	336 31,9	119 11,3	8 0,7		1 0,1	4 0,4		
306 %	3420	240	3660	3147 92,5	1	19 0,6	3128 100	1816 58,1	1074 34,3	182 5,8	37 1,2	3 0,1		16 0,5	15 0,5	3132 100	1637 52,3	1071 34,2	386 12,3	23 0,8	1 0,0	1 0,0	13 0,4		
307 01 %	900	45	945	805 89,9		8 1,0	797 100	465 58,3	265 33,2	50 6,3	10 1,3	2 0,3		5 0,5	2 0,2	803 100	427 53,2	271 33,8	89 11,1	9 1,1	1 0,1	1 0,1	5 0,6		
307 02 %	856	36	892	752 88,3		10 1,3	742 100	518 69,8	177 23,9	38 5,1	6 0,8	1 0,1		2 0,3	5 0,7	747 100	508 68,0	175 23,4	55 7,4	6 0,8	1 0,1		2 0,3		
307 03 %	505	14	519	452 89,8		1 0,2	451 100	291 64,5	121 26,8	29 6,5	8 1,8	1 0,2		1 0,2	1 0,2	451 100	280 62,1	120 26,6	43 9,6	5 1,1	1 0,2	1 0,2	1 0,2		
307 04 %	963	65	1028	894 93,3	2	9 1,0	885 100	512 57,8	306 34,6	54 6,1	6 0,7			7 0,8	8 0,9	886 100	473 53,4	311 35,1	90 10,1	6 0,7			6 0,7		
307 05 %	749	51	800	695 93,3	2	5 0,7	690 100	426 61,7	225 32,6	30 4,4	5 0,7			4 0,6	2 0,3	693 100	377 54,4	224 32,3	85 12,3			1 0,1	6 0,9		
307 %	3973	211	4184	3598 91,0	4	33 0,9	3565 100	2212 62,1	1094 30,7	201 5,6	35 1,0	4 0,1		19 0,5	18 0,5	3580 100	2065 57,7	1101 30,8	362 10,1	26 0,7	3 0,1	3 0,1	20 0,5		
308 01 %	786	53	839	732 93,6		7 1,0	725 100	349 48,1	318 43,9	47 6,5	5 0,7	2 0,3		4 0,5	4 0,5	728 100	320 44,0	317 43,5	87 12,0	1 0,1			3 0,4		
308 02 %	1021	41	1062	919 90,4		7 0,8	912 100	585 64,2	272 29,8	44 4,8	7 0,8			4 0,4	4 0,4	915 100	532 58,2	267 29,2	106 11,6	4 0,4	1 0,1	2 0,2	3 0,3		
308 03 %	861	92	953	813 95,0		1 0,1	812 100	426 52,5	311 38,3	56 6,9	10 1,2	2 0,2		7 0,9	3 0,4	810 100	388 47,9	311 38,4	95 11,7	9 1,1	1 0,1		6 0,8		
308 04 %	722	40	762	652 90,8	1	1 0,2	651 100	358 55,0	243 37,3	37 5,7	10 1,5	1 0,2		2 0,3		652 100	310 47,5	234 35,9	94 14,4	7 1,1	2 0,2	4 0,3	4 0,6		
308 05 %	695	39	734	628 90,9		3 0,5	625 100	386 61,8	205 32,8	25 4,0	3 0,5	6 0,9			4 0,6	624 100	355 56,9	212 34,0	53 8,5	1 0,1			3 0,5		
308 06 %	689	45	734	618 90,3			618 100	357 57,8	219 35,4	28 4,5	9 1,5			5 0,8	1 0,2	617 100	333 54,0	222 36,0	55 8,9	2 0,3			5 0,8		
308 %	4774	310	5084	4362 91,9	1	19 0,4	4343 100	2461 56,7	1568 36,1	237 5,5	44 1,0	11 0,2		22 0,5	16 0,4	4346 100	2238 51,5	1563 36,0	490 11,3	24 0,5	3 0,1	4 0,1	24 0,5		
309 01 %	657	33	690	608 92,9	1	2 0,3	606 100	324 53,5	248 40,9	31 5,1	3 0,5				1 0,2	607 100	272 44,8	242 39,9	86 14,2	5 0,8		1 0,2	1 0,1		
309 02 %	659	49	708	610 93,1	2	5 0,8	605 100	342 56,5	224 37,0	25 4,1	10 1,7	1 0,2		3 0,5	4 0,7	606 100	300 49,5	229 37,8	71 11,7	4 0,7	1 0,2		1 0,1		
309 03 %	936	77	1013	869 93,4		8 0,9	861 100	446 51,8	353 41,0	51 5,9	7 0,8	1 0,1		3 0,4	7 0,8	862 100	398 46,2	361 41,9	97 11,3	3 0,3	1 0,1		2 0,2		
309 04 %	1156	109	1265	1054 91,9		4 0,4	1050 100	646 61,5	329 31,3	63 6,0	11 1,1			1 0,1	3 0,3	1051 100	594 56,5	329 31,3	116 11,0	9 0,9	1 0,1		2 0,2		
309 05 %	957	73	1030	799 84,7		5 0,6	794 100	557 70,2	182 22,9	37 4,7	13 1,6			5 0,6	4 0,5	795 100	534 67,2	187 23,5	62 7,8	7 0,9			5 0,6		
309 06 %	904	66	970	842 93,6		3 0,4	839 100	412 49,1	353 42,1	60 7,2	8 0,9			6 0,7	3 0,4	839 100	349 41,6	354 42,2	124 14,8	8 0,9			4 0,5		
309 07 %	630	54	684	593 94,6		1 0,2	592 100	309 52,2	246 41,5	32 5,4	4 0,7			1 0,2		593 100	268 45,2	257 43,3	62 10,5	4 0,7			2 0,3		
309 08 %	615	48	663	542 89,0		2 0,4	540 100	326 60,4	175 32,4	33 6,1	4 0,7			2 0,4											

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk * (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk * (Wahl- schein)			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.E.	DAF	EFF	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
310 04 %	1077	59	1136	957	1	13	944	603	271	48	19			3	9	948	580	268	84	11			5	
310 05 %	1172	58	1230	992	1	10	982	713	202	49	9	1		8	4	988	696	199	76	8			9	
310 %	4666	237	4903	4082	3	41	4041	2791	967	213	47	6		17	30	4052	2705	965	324	32	2	1	23	
				88,1		1,0	100	69,1	23,9	5,3	1,2	0,1		0,4	0,7	100	66,8	23,8	8,0	0,8	0,0	0,0	0,6	
311 01 %	1127	88	1215	1017		5	1012	612	313	72	9			6	2	1015	537	318	145	9		1	5	
311 02 %	1077	82	1159	944	1	14	930	579	278	48	19	1		5	10	934	518	276	122	13			5	
311 03 %	832	117	949	742		5	737	410	270	39	7	1		10	6	736	356	268	95	7	1		9	
311 04 %	623	57	680	543		8	535	283	200	26	23	2		1	9	534	261	198	53	19	2		1	
311 05 %	796	83	879	695		9	686	380	254	41	10			0,2	1,7	100	48,9	37,1	9,9	3,5	0,4		0,2	
311 06 %	550	45	595	478	1	4	474	295	143	20	12			0,1	1,3	100	50,3	36,9	11,5	1,2			0,1	
311 07 %	1122	83	1205	955		11	944	627	252	47	10	2		0,9	1,0	100	55,0	30,9	11,6	1,9			0,6	
311 %	6127	555	6682	5374	2	56	5318	3186	1710	293	90	6		33	48	5326	2856	1715	643	76	5	2	29	
				88,7		1,0	100	59,9	32,2	5,5	1,7	0,1		0,6	0,9	100	53,6	32,2	12,1	1,4	0,1	0,0	0,6	
312 01 %	873	127	1000	785	2	8	777	356	357	54	5			5	7	778	264	356	151	2			5	
312 02 %	926	100	1026	834		2	832	410	360	54	4	2		2	4	830	332	355	136	3	2		2	
312 03 %	561	91	652	514		2	512	198	274	36	2			2	1	513	168	272	70				3	
312 04 %	752	98	850	670	2	1	669	315	300	40	4	4		6	1	669	237	300	125	3	1		3	
312 05 %	705	90	795	627		9	618	292	281	27	13	1		4	5	622	246	279	80	7	1	4	5	
312 06 %	973	89	1062	860	2	4	856	455	340	48	8	3		2	3	857	382	338	130	3	2		2	
312 07 %	1070	149	1215	930		3	927	443	433	35	13			3	1	929	358	427	133	7			4	
312 %	5860	744	6604	5220	6	29	5151	2469	2345	294	49	10		24	22	5198	1987	2327	825	25	6	4	24	
				90,3		0,6	100	47,6	45,2	5,7	0,9	0,2		0,4	0,4	100	38,2	44,8	15,9	0,5	0,1	0,1	0,4	
313 01 %	1228	93	1321	1140		12	1128	585	459	70	8	1		5	9	1131	526	463	133	6			3	
313 02 %	681	82	763	604		2	602	286	262	50	3			1	1	603	215	264	118	3			3	
313 03 %	782	77	859	720		6	714	389	282	34	1			8	5	715	345	288	76	1	5		5	
313 04 %	592	70	662	544		3	541	241	261	35				4	1	543	207	264	67				5	
313 05 %	651	105	756	621	21	7	614	249	317	40	5	2		1	4	617	227	322	60	5	1		2	
313 06 %	1018	188	1206	927		9	918	369	482	52	7	2		6	7	920	311	478	118	5	3		3	
313 07 %	813	120	933	749	6	2	747	277	405	59	2			4		749	201	409	131	1		1	6	
313 08 %	498	65	563	450		1	449	186	227	32	3			1	1	449	143	219	82	3			2	
313 09 %	654	66	720	568		9	559	245	257	46	5			6	4	564	196	258	101	3			6	
313 10 %	695	108	803	659	14	5	654	293	309	46	1			5	3	656	249	303	97	1		1	5	
313 %	7612	974	8586	6982	41	56	6926	3120	3261	464	35	5		41	35	6947	2620	3268	983	28	9	2	37	
				92,7		0,8	100	45,0	47,1	6,7	0,5	0,1		0,6	0,5	100	37,7	47,1	14,2	0,4	0,1	0,0	0,5	
314 01 %	961	112	1073	867		7	860	414	389	50	6	1			2	865	310	386	165	2		1	1	
314 02 %	1037	197	1234	954	1	6	948	329	555	57	6	1		1		953	208	544	195	3	2		1	
314 03 %	767	123	890	664		1	663	251	362	44	3	2		1	1	663	180	355	125	2			1	
314 04 %	867	130	997	784		4	780	314	408	51	5			2	3	781	236	409	131	4			1	
314 05 %	969	148	1117	890		9	881	396	417	63	4			1	3	887	314	418	151	2			2	
314 06 %	1140	144	1284	1028		3	1025	481	461	70	8	2		3	3	1025	392	452	169	5	2		5	
314 07 %	850	131	981	767			767	331	380	52	2			2		767	242	384	138	2			1	
314 %	6591	985	7576	5954	1	30	5924	2516	2972	387	34	6		9	13	5941	1882	2948	1074	20	4	1	12	
				91,6		0,5	100	42,5	50,2	6,5	0,6	0,1		0,1	0,2	100	31,7	49,6	18,1	0,3	0,1	0,0	0,2	
315 01 %	1144	89	1233	1046	1	12	1034	661	315	41	14			3	9	1037	609	316	97	9		2	4	
315 02 %	965	107	1072	881		6	875	378	437	44	8	2		6	4	877	316	434	116	4	2		5	
315 03 %	1043	59	1102	960		7	953	600	288	56	2	1		6	5	955	553	289	106	1	1		5	
315 04 %	711	45	756	632		4	628	407	189	31	1			4		628	370	188	67	2			1	
315 05 %	813	41	854	739		6	733	462	219	44	8			6		733	419	213	99	2			2	
				91,3		0,8	100	63,0	29,9	6,0	1,1			0,8	100	57,2	29,0	13,5	0,3					

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen														Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung % Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste											
	ohne Sperr- vermerk % (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk % (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.E.	DKF	EFF	FSU	NPD						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23							
315 06 %	833	59	892	766 92,5		5 0,7	761 100	459 60,3	244 32,1	43 5,7	5 0,6	1 0,1		9 1,2	2 0,3	764 100	418 54,7	238 31,2	95 12,4	2 0,3	1 0,1	1 0,1	9 1,2						
315 %	5509	400	5909	5024 91,8	1	40 0,8	4984 100	2967 59,5	1692 33,9	259 5,2	38 0,8	4 0,1		24 0,5	30 0,6	4994 100	2685 53,8	1678 33,6	580 11,6	20 0,4	4 0,1	4 0,1	23 0,4						
316 01 %	786	31	817	707 90,3		9 1,3	698 100	489 70,0	182 26,1	21 3,0	4 0,6			2 0,3	6 0,8	701 100	465 66,3	180 25,7	51 7,3	3 0,4			2 0,3						
316 02 %	817	56	873	727 89,7		7 1,0	720 100	464 64,5	210 29,2	37 5,1	7 1,0	1 0,1		1 0,1	6 0,6	723 100	435 60,2	208 28,8	72 10,0	6 0,8	1 0,1		1 0,1						
316 03 %	836	64	900	778 93,6		3 0,4	775 100	486 62,7	240 31,0	41 5,3	2 0,3	1 0,1		0,6 0,1	1,0 0,1	777 100	451 58,0	240 30,9	76 9,8	2 0,3	1 0,1	1 0,1	6 0,8						
316 04 %	1141	79	1220	1032 91,1		9 0,9	1023 100	575 56,2	377 36,8	60 5,9	8 0,8			3 0,3	7 0,7	1025 100	510 49,7	371 36,2	134 13,1	7 0,7			3 0,3						
316 05 %	1045	106	1151	953 92,0		5 0,5	948 100	650 68,6	252 26,6	37 3,9	5 0,5			4 0,4	4 0,4	949 100	620 65,3	251 26,5	69 7,3	4 0,4			5 0,5						
316 06 %	991	42	1033	908 92,0		12 1,3	896 100	630 70,3	217 24,2	38 4,3	9 1,0	1 0,1		1 0,1	9 0,9	900 100	586 65,1	217 24,1	84 9,4	10 1,1	3 0,3		3 0,3						
316 07 %	868	87	955	782 91,0		5 0,6	777 100	506 65,1	220 28,3	39 5,0	6 0,8	1 0,1		5 0,7	1 0,1	781 100	462 59,2	223 28,6	87 11,1	4 0,5	2 0,2		3 0,4						
316 %	6484	465	6949	5887 91,4		50 0,8	5837 100	3800 65,1	1698 29,1	273 4,7	41 0,7	4 0,1		21 0,3	31 0,5	5856 100	3529 60,3	1690 28,8	573 9,8	36 0,6	4 0,1	4 0,1	20 0,3						
317 A4 %	346	9	355	326 94,4	2	4 1,2	322 100	253 78,6	64 19,9	3 0,9	2 0,6			5 1,5	321 100	245 76,3	63 19,6	9 2,8	3 1,0				1 0,3						
317 01 %	680	52	732	610 90,4		5 0,8	605 100	412 68,1	159 26,3	30 5,0	2 0,3			2 0,3	1,1 1,1	603 100	390 64,7	161 26,7	49 8,1	2 0,3			1 0,2						
317 02 %	687	78	765	638 93,6		1 0,2	637 100	368 57,8	244 38,3	23 3,6	2 0,3			0,5 0,5	1,0 1,0	635 100	319 50,2	238 37,5	77 12,1	1 0,2			3 0,3						
317 03 %	1155	114	1269	1086 94,6	1	9 0,8	1077 100	464 43,1	535 49,7	71 6,6	4 0,3	1 0,1		2 0,2	0,5 0,5	1081 100	381 35,3	530 49,0	156 14,4	7 0,6	4 0,4		3 0,3						
317 04 %	1154	154	1308	1095 95,5	2	4 0,4	1091 100	380 34,8	650 59,6	52 4,8	6 0,5			3 0,3	0,5 0,5	1090 100	292 26,8	628 57,6	159 14,6	2 0,2	2 0,2		6 0,6						
317 05 %	397	42	439	365 92,7	2	2 0,5	363 100	247 68,1	85 23,4	27 7,4	4 1,1			1 0,5	1,0 1,0	363 100	238 65,6	88 24,2	35 9,6	2 0,6			2 0,4						
317 06 %	556	68	624	495 90,2	1	6 1,2	489 100	201 41,1	248 50,7	34 7,0	5 1,0			0,2 0,4	1,0 1,0	490 100	357 72,5	175 35,7	63 12,9	2 0,4			5 0,5						
317 07 %	890	94	984	790 89,8		5 0,6	785 100	467 59,5	259 33,0	52 6,6	3 0,4	1 0,1		0,5 0,6	0,6 0,6	785 100	467 59,5	259 33,0	52 6,6	3 0,4	1 0,1		6 0,6						
317 08 %	661	45	706	612 93,1	1	2 0,3	610 100	312 51,1	255 41,8	34 5,6	6 1,0	0,2 0,2		0,3 0,3	0,3 0,3	610 100	312 51,1	255 41,8	34 5,6	6 1,0	0,2 0,2		3 0,3						
317 09 %	697	60	757	660 95,1	1	1 0,2	659 100	355 53,9	265 40,2	36 5,5	2 0,3			0,1 0,2	0,2 0,2	659 100	355 53,9	265 40,2	36 5,5	2 0,3			8 0,8						
317 10 %	947	108	1055	879 93,6	3	3 0,3	876 100	498 56,9	307 35,1	60 6,8	3 0,3			0,9 0,3	0,3 0,3	876 100	498 56,9	307 35,1	60 6,8	3 0,3			9 0,9						
317 11 %	788	69	857	739 94,3		8 1,1	731 100	446 61,0	233 31,9	47 6,4	4 0,6			0,1 0,8	0,8 0,8	731 100	446 61,0	233 31,9	47 6,4	4 0,6			1 0,5						
317 12 %	729	58	787	693 95,4		5 0,7	688 100	400 58,1	245 35,6	36 5,2	4 0,6	0,2 0,2		0,3 0,7	0,7 0,7	688 100	400 58,1	245 35,6	36 5,2	4 0,6	0,2 0,2		1 0,3						
317 13 %	881	58	939	842 95,8		5 0,6	837 100	493 58,9	274 32,7	54 6,5	4 0,5	1 0,1		1,3 0,4	0,4 0,4	842 100	50,5 58,9	32,7 41,1	15,2 13,1	0,2 0,1	0,2 0,1		1,3 0,4						
317 14 %	803	73	876	776 96,9	2	3 0,4	773 100	472 61,1	254 32,9	39 5,0	3 0,4	0,1 0,1		0,5 0,4	0,4 0,4	773 100	472 61,1	254 32,9	39 5,0	3 0,4	0,1 0,1		5 0,5						
317 15 %	585	48	633	530 91,3		5 0,9	525 100	238 45,3	256 48,8	28 5,3	2 0,4	0,2 0,2		1 0,9	0,9 0,9	525 100	238 45,3	256 48,8	28 5,3	2 0,4	0,2 0,2		3 0,3						
317 16 %	816	94	910	755 93,3	1	7 0,9	748 100	379 50,7	306 40,9	58 7,7	2 0,3			0,4 0,3	0,3 0,3	748 100	379 50,7	306 40,9	58 7,7	2 0,3			6 0,6						
317 17 %	656	57	713	628 96,1		1 0,2	627 100	324 51,7	243 38,8	53 8,4	4 0,6			0,5 0,2	0,2 0,2	660 100	324 51,7	243 38,8	53 8,4	4 0,6			5 0,5						
317 18 %	715	69	784	661 93,1	1	2 0,3	659 100	322 48,9	290 44,0	44 6,7	3 0,4			0,2 0,2	0,2 0,2	660 100	322 48,9	290 44,0	44 6,7	3 0,4			2 0,3						
317 19 %	689	55	744	636 92,9		6 0,9	630 100	358 56,8	229 36,4	41 6,5				2 0,3	0,8 0,8	631 100	320 50,7	227 36,0	82 13,0				3 0,3						
317 %	14832	1405	16237	13816 93,7	17	84 0,6	13732 100	7389 53,8	5401 39,3	822 6,0	65 0,5	6 0,0		49 0,4	71 0,5	13745 100	6318 46,0	5363 39,0	1944 14,2	47 0,3	12 0,1	2 0,0	59 0,4						
318 01 %	812	45	857	751 92,9		3 0,4	748 100	375 50,1	321 42,9	43 5,8	5 0,7			4 0,5	0,4 0,4	748 100	331 44,2	324 43,3	88 11,8	2 0,3			3 0,4						
318 02 %	871	51	922	819 94,4	1	3 0,4	816 100	424 52,0	322 39,5	66 8,1	1 0,1			0,3 0,1	0,1 0,1	818 100	345 42,2	311 38,0	159 19,4				3 0,4						
318 03 %	699	64	763	672 96,5		4 0,6	668 100	355 53,2	277 41,5	35 5,2				0,1 0,1	0,1 0,1	671 100	307 45,8	276 41,1	88 13,1				3 0,3						
318 04 %	673	43	716	621 92,7		2 0,3	619 100	334 54,0	241 38,9	41 6,6	2 0,3	1 0,2		0,5 1	0,5 0,5	618 100	302 48,9	243 39,3	68 11,0	4 0,6	1 0,2		4 0,4						
318 05 %	892	71	963	832 93,8	3	5 0,6	827 100	391 47,3	386 46,7	45 5,4	4 0,5			0,1 0,4	0,4 0,4	829 100	336 40,5	385 46,5	99 11,9	5 0,6			5 0,5						
318 06 %	825	33	858	793 96,3		6 0,8	787 100	378 48,1	169 21,5	33 4,2	4 0,5			0,4 0,8	0,8 0,8	793 100	512 65,1	167 21,2											

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung % Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
Ortsteil Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
318 16	733	33	766	709	2	3	706	514	162	25	5				2	707	442	168	93	4					
318 17	1210	125	1335	1126		0,4	100	72,8	23,0	3,5	0,7				0,3	130	62,5	23,8	13,1	0,6					
318 18	1220	98	1318	1161		0,5	100	54,7	38,8	5,7	0,3	0,2			0,3	0,4	130	44,2	39,0	16,1	0,3	0,1	0,3		
318 19	1219	74	1293	95,5		0,2	100	59,8	34,8	4,9	0,3				0,2	5	8	1135	582	395	151	4	0,1	0,2	
318 20	644	52	696	1143		0,9	100	61,2	33,8	4,2	0,4				0,4	0,7	130	51,3	34,8	13,3	0,3		0,3		
318 21	1064	111	1175	94,1		1,0	100	53,9	38,6	7,3		0,2			0,2	130	43,1	38,6	18,0		0,2		0,1		
318 22	822	41	863	618		0,2	100	64,2	29,4	6,0	0,2				0,2	0,1	130	57,3	29,6	12,5	0,5		0,1		
318 23	811	41	852	747		7	740	414	279	44					3	2	745	379	276	87			3		
318 24	650	51	701	91,3		0,9	100	56,0	37,7	5,9					0,4	0,3	130	50,9	37,0	11,7			0,4		
318 25	603	99	702	770		5	765	433	252	57	17	2			4	4	766	384	243	122	11	4	2		
318 26	895	55	950	95,2		0,6	100	56,6	32,9	7,5	2,2	0,3			0,5	0,5	130	50,2	31,7	15,9	1,4	0,5	0,3		
318 27	695	47	742	631		5	626	446	141	31	8				4	627	401	140	81	5			1		
318 28	24682	1814	26496	97,3		0,8	100	71,2	22,5	5,0	1,3				0,6	130	64,0	22,3	12,9	0,8			0,1		
318 29	24682	1814	26496	93,4		1	548	256	250	37	3	1			1	7	550	207	259	81	2		1		
318 30	24682	1814	26496	93,4		1,6	100	46,7	45,6	6,8	0,5	0,2			0,2	1,3	130	37,6	47,1	14,7	0,4		0,2		
318 31	24682	1814	26496	93,4		1,0	100	59,5	33,8	5,8	0,7				0,2	0,8	130	50,6	34,1	14,4	0,7	0,1	0,1		
318 32	24682	1814	26496	94,5		0,6	100	60,5	33,7	4,8	0,9				0,1	0,5	130	51,5	33,0	14,4	1,1				
319 01	957	64	1021	897	2	1	896	532	304	51	3	1			5	1	896	449	310	131	1		5		
319 02	588	37	625	94,1		0,1	100	59,4	33,9	5,7	0,3	0,1			0,6	0,1	100	50,1	34,6	14,6	0,1		0,6		
319 03	667	45	712	544		3	541	273	241	26					1	1	543	239	235	68			1		
319 04	697	56	753	93,0		0,6	100	50,5	44,5	4,8					0,2	0,2	100	44,0	43,3	12,5			0,2		
319 05	692	21	713	619		3	616	304	276	28	6				2	1	618	245	277	87	5	1	3		
319 06	1126	66	1192	93,3		0,5	100	49,4	44,8	4,5	1,0				0,3	0,2	100	39,6	44,8	14,1	0,8	0,2	0,5		
319 07	815	56	871	637		3	634	304	294	30	4	1			1	4	633	247	294	86	4		2		
319 08	942	117	1059	92,0		0,5	100	47,9	46,4	4,7	0,6	0,2			0,2	0,6	130	39,0	46,5	13,6	0,6		0,3		
319 09	1033	61	1094	642		5	637	371	226	29	9				2	5	637	341	218	68	9		1		
319 10	1057	71	1128	93,0		0,8	100	58,2	35,5	4,6	1,4				0,3	0,8	100	53,5	34,2	10,7	1,4		0,2		
319 11	696	37	733	1070		2	1068	636	357	64	3				8		1070	532	358	166	5		1		
319 12	757	62	819	95,3		0,2	100	59,6	33,4	6,0	0,3				0,7		130	49,7	33,5	15,5	0,5		0,1		
319 13	555	36	591	758		2	754	437	281	28	6				2	1	757	397	287	67	5		1		
319 14	725	78	803	93,5		0,5	100	57,9	37,3	3,7	0,8				0,3	0,1	100	52,4	37,9	8,9	0,7		0,1		
319 15	11307	807	12114	851		2	847	463	328	47	5	1			3	3	848	401	325	112	5		1		
319 16	1054	76	1130	91,4		0,5	100	54,7	38,7	5,5	0,6	0,1			0,4	0,4	130	47,3	38,3	13,2	0,6		0,1		
319 17	904	65	969	968		2	963	555	339	63	4				2	5	963	501	342	116	3		0,5		
319 18	835	63	898	94,1		0,5	100	57,6	35,2	6,6	0,4				0,2	0,5	130	52,0	35,5	12,1	0,3		0,1		
319 19	655	42	697	1000		5	995	574	375	44			1		1	3	997	484	378	127	3	1	2		
319 20	709	52	761	94,9		0,5	100	57,7	37,7	4,4			0,1		0,1	0,3	130	48,6	37,9	12,7	0,3	0,1	0,2		
319 21	821	48	869	659		5	654	333	277	38	3				3	3	656	284	275	89	7		1		
319 22	918	78	996	95,0		0,8	100	50,9	42,4	5,8	0,5				0,4	0,5	130	43,3	41,9	13,6	1,1		0,1		
319 23	943	70	1013	718		6	712	438	231	35	8				5	713	402	232	72	7					
319 24	1041	62	1103	95,2		0,4	100	61,5	32,5	4,9	1,1				0,7		100	56,4	32,5	10,1	1,0				
319 25	868	53	921	519		2	517	334	149	24	5	2			3		519	287	148	74	4	2	4		
319 26	778	49	827	93,9		0,4	100	64,6	28,8	4,6	1,0	0,4			0,6		100	55,3	28,5	14,2	0,8	0,4	0,8		
319 27	1070	59	1129	663		1	663	312	293	54	2	2			1		662	273	288	97	1	1	1		
319 28	1043	67	1110	92,3			100	47,1	44,2	8,1	0,3	0,3			0,2		130	41,2	43,5	14,7	0,2	0,2	0,1		
319 29	1293	80	1373	10497	9	48	10497	5866	3971	561	58	8			33	33	10512	5082	3967	1360	59	5	5		
319 30	1131	78	1209	55,9		0,5	100	55,9	37,8	5,3	0,6	0,1			0,3	0,3	130	48,4	37,7	12,9	0,6	0,1	0,0		
320 01	1293	80	1373	1193	5	7	1186	797	317	61	6				5	6	1187	719	326	135	3		4		
320 02	1131	78	1209	92,7		0,6	100	67,2	26,7	5,2	0,5				0,4	0,5	130	60,6	27,5	11,4	0,2		0,3		
320 03	1054	76	1130	1048		9	1039	606	367	49	15	1			1	5	1043	550	364	116	11	1	1		
320 04	904	65	969	93,1		0,9	100	58,3	35,3	4,7	1,5	0,1			0,1	0,5	130	52,7	34,9	11,1	1,1	0,1	0,1		
320 05	835	63	898	946		4	942	625	250	47	14	1			5	7	939	589	245	89	11		0,4		
320 06	655	42	697	90,4		0,4	100	66,4	26,5	5,0	1,5	0,1			0,5	0,7	130	62,7	26,1	9,5	1,2		0,1		
320 07	709	52	761	93,2		0,7	100																		

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. (Ortsteil) Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl in den Wahlkreisen											Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk x (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk x (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
320 21	817	46	863	755		3	752	516	182	50	1				3	3	752	456	186	108	1		1		
%				92,8		0,4	100	68,6	24,2	6,7	0,1				0,4	0,4	100	60,7	24,7	14,4	0,1		0,1		
320 22	803	60	863	756	1	1	755	465	240	38	8				4	2	754	396	240	107	6		5		
%				94,6		0,1	100	61,6	31,8	5,0	1,1				0,5	0,3	100	52,5	31,8	14,2	0,8		0,7		
320	20311	1301	21612	18787	19	99	18688	12048	5492	942	137	14			55	78	18709	10998	5537	1997	109	10	5		
%				92,9		0,5	100	64,5	29,4	5,0	0,7	0,1			0,3	0,4	100	58,8	29,6	10,7	0,6	0,0	0,0	0,3	
321 01	981	111	1092	916		2	914	529	337	41	5	1			1	3	913	473	339	97	3	1			
%				94,0		0,2	100	57,9	36,9	4,5	0,5	0,1			0,1	0,3	100	51,8	37,2	10,6	0,3	0,1			
321 02	739	57	796	690	3	6	684	429	193	49	10				3	4	686	386	192	98	6		3		
%				93,8		0,9	100	62,7	28,2	7,2	1,5				0,4	0,6	100	56,3	28,0	14,3	0,9		0,1	0,4	
321 03	1207	74	1281	1122	8	1114	626	401	67	15	1				4	4	1118	576	403	125	10	1	3		
%				93,4		0,7	100	56,2	36,0	6,0	1,3	0,1			0,4	0,4	100	51,5	36,0	11,2	0,9	0,1		0,3	
321 04	770	56	826	713	1	712	436	232	38	2					4	2	711	405	230	71	1		4		
%				93,1		0,1	100	61,2	32,6	5,3	0,3				0,6	0,3	100	57,0	32,3	10,0	0,1			0,6	
321 05	719	42	761	660	1	8	652	349	266	33	2				2	3	657	306	272	77			2		
%				92,2		1,2	100	53,5	40,8	5,1	0,3				0,3	0,5	100	46,6	41,4	11,7				0,3	
321 06	764	67	831	704	1	1	703	469	198	32	1				3	1	703	441	195	62	1		4		
%				92,8		0,1	100	66,7	28,2	4,6	0,1				0,4	0,1	100	62,7	27,7	8,8	0,2			0,6	
321 07	1122	67	1189	1072	3	1069	706	300	56	6					1	5	1067	650	304	106	5		2		
%				95,8		0,3	100	66,0	28,1	5,2	0,6				0,1	0,5	100	60,9	28,5	9,9	0,5			0,2	
321 08	921	44	965	887	4	883	610	223	34	10	3				3	2	885	595	228	50	8	2	2		
%				96,5		0,5	100	69,1	25,3	3,9	1,1	0,3			0,3	0,2	100	67,2	25,8	5,7	0,9	0,2		0,2	
321 09	940	52	992	875	6	869	541	292	30	3	1				2	4	871	496	295	75	1	1	1	2	
%				93,4		0,7	100	62,3	33,6	3,5	0,3	0,1			0,2	0,5	100	57,0	33,9	8,6	0,1	0,1	0,1	0,2	
321 10	647	51	698	610	1	1	609	374	198	31	3				3	1	609	329	201	72	3			4	
%				94,7		0,2	100	61,4	32,5	5,1	0,5				0,5	0,2	100	54,0	33,0	11,8	0,5			0,7	
321 11	1297	107	1404	1201	1	6	1195	694	431	58	5	3			4	3	1198	627	425	135	3	2	2	4	
%				93,2		0,5	100	58,1	36,1	4,9	0,4	0,2			0,3	0,2	100	52,3	35,5	11,3	0,2	0,2	0,2	0,3	
321 12	757	83	840	719	1	2	717	378	287	44	6	1			1	2	717	327	287	97	2			2	
%				95,5		0,3	100	52,7	40,0	6,2	0,9	0,1			0,1	0,3	100	45,6	40,0	13,5	0,3	0,3		0,3	
321 13	1161	96	1257	1115	5	1110	712	329	60	6					3	2	1113	620	334	150	7			2	
%				96,3		0,4	100	64,2	29,6	5,4	0,5				0,3	0,2	100	55,7	30,0	13,5	0,6			0,2	
321 14	814	62	876	760	3	757	417	300	39						1	3	757	361	300	93	2			1	
%				93,8		0,4	100	55,1	39,6	5,2					0,1	0,4	100	47,7	39,6	12,3	0,3			0,1	
321 15	680	47	727	624	3	621	401	174	39	1	1				5		624	382	181	56		1		4	
%				92,3		0,5	100	64,6	28,0	6,3	0,2	0,1			0,8		100	61,2	29,0	9,0		0,2		0,6	
321 16	707	53	760	646	2	644	391	210	38	5					2	644	361	213	67	3					
%				92,0		0,3	100	60,7	32,6	5,9	0,8				0,3	0,3	100	56,0	33,1	10,4	0,5			1	
321 17	799	56	855	760	2	758	512	211	29	4					2	3	757	465	211	75	4	1		1	
%				95,4		0,3	100	67,6	27,8	3,8	0,5				0,3	0,4	100	61,4	27,9	9,9	0,5	0,2		0,1	
321 18	772	35	807	698	2	696	429	213	39	6	2				7	4	694	406	212	61	5	2		8	
%				90,8		0,3	100	61,6	30,6	5,6	0,9	0,3			1,0	0,6	100	58,5	30,5	8,8	0,7	0,3		1,2	
321 19	966	50	1016	773	3	770	448	249	62	5	3				3	1	772	374	254	132	4	3	1	4	
%				81,0		0,4	100	58,2	32,3	8,1	0,6	0,4			0,4	0,1	100	48,5	32,9	17,1	0,5	0,4	0,1	0,5	
321 20	789	36	825	700	1	693	443	207	32	9					2	4	696	419	204	63	7			3	
%				89,2		1,0	100	63,9	29,9	4,6	1,3				0,3	0,6	100	60,2	29,3	9,1	1,0			0,4	
321	17552	1246	18798	16245	9	75	16170	9894	5251	851	104	16			54	53	16192	8999	5280	1762	75	16	5	55	
%				93,0		0,5	100	61,2	32,5	5,3	0,6	0,1			0,3	0,3	100	55,6	32,6	10,9	0,5	0,1	0,0	0,3	
401 01	762	65	827	705	6	699	417	219	49	10					4	3	702	361	222	110	4	1		4	
%				93,1		0,9	100	59,7	31,3	7,0	1,4				0,6	0,4	100	51,4	31,6	15,7	0,6	0,1		0,6	
401 02	769	70	839	708	5	703	423	231	37	9	1				2	5	703	374	230	88	9			2	
%				92,7		0,7	100	60,2	32,8	5,3	1,3	0,1			0,3	0,7	100	53,2	32,7	12,5	1,3			0,3	
401 03	690	31	721	629	4	3	626	428	155	37	1	1			4	1	628	394	154	74	1	1		4	
%				91,5		0,5	100	68,4	24,8	5,9	0,2	0,1			0,6	0,2	100	62,7	24,5	11,8	0,2	0,2		0,6	
401 04	755	36	791	662	7	655	452	146	41	9	1				6	7	655	434	147	57					

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk W ¹ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk W ² (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.F.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.F.	DKP	EFF	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
403 08 %	707	237	944	653 94,3	7	15 2,3	638 100	332 52,0	277 43,4	24 3,8	5 0,8			5 0,8	648 130	326 50,3	281 43,4	38 5,9	3 0,4						
403 %	7352	951	8303	6733 92,5	58	53 0,8	6680 100	3891 58,3	2358 35,3	342 5,1	63 0,9	4 0,1		22 0,3	36 0,5	6697 100	3486 52,1	2374 35,5	752 11,2	43 0,6	6 0,1	2 0,0	34 0,5		
404 01 %	1109	81	1190	994 90,3		8 0,8	986 100	580 58,8	344 34,9	50 5,1	7 0,7	1 0,1		4 0,4	4 0,4	990 130	509 51,4	340 34,4	129 13,0	4 0,4	1 0,1		7 0,7		
404 02 %	672	104	776	607 91,6	2	2 0,3	605 100	210 34,7	353 58,4	39 6,4	3 0,5				2 0,3	605 100	159 26,3	346 57,2	98 16,2	1 0,2	1 0,1				
404 03 %	554	95	649	511 93,4	1	1 0,2	510 100	150 29,4	341 66,9	16 3,1	2 0,4			1 0,2	1 0,2	510 100	119 23,3	342 67,1	46 9,0	2 0,4			1 0,2		
404 04 %	885	82	967	818 93,1		5 0,6	813 100	476 58,6	278 34,2	46 5,7	10 1,2	1 0,1		2 0,2	6 0,7	812 130	403 49,6	280 34,5	122 15,0	4 0,5	2 0,3		1 0,1		
404 05 %	793	106	899	722 92,1	1	1 0,1	721 100	327 45,4	344 47,7	38 5,3	6 0,8	5 0,7		1 0,1	3 0,4	719 130	229 31,8	334 46,5	147 20,4	4 0,6	4 0,6		1 0,1		
404 06 %	963	161	1124	877 92,3		4 0,5	873 100	359 41,1	441 50,5	56 6,4	13 1,5			4 0,5	4 0,5	877 130	261 29,8	445 50,7	162 18,5	6 0,7		1 0,1	2 0,2		
404 07 %	906	77	983	814 90,6	1	3 0,4	811 100	502 61,9	259 31,9	34 4,2	12 1,5	1 0,1		3 0,4	4 0,5	810 130	433 53,5	253 31,2	109 13,5	10 1,2	1 0,1	1 0,1	3 0,4		
404 %	5882	706	6588	5343 91,8	5	24 0,4	5319 100	2604 49,0	2360 44,4	279 5,2	53 1,0	8 0,1		15 0,3	20 0,4	5323 130	2113 39,7	2340 44,0	813 15,3	31 0,6	9 0,1	2 0,0	15 0,3		
405 01 %	1198	122	1320	1108 93,2		9 0,8	1099 100	613 55,8	411 37,4	62 5,6	8 0,7			5 0,5	6 0,5	1102 130	519 47,1	407 36,9	163 14,8	8 0,7			5 0,5		
405 02 %	989	88	1077	912 92,9		6 0,7	906 100	503 55,5	334 36,9	55 6,1	8 0,9	1 0,1		5 0,5	2 0,2	910 100	447 49,1	328 36,1	125 13,7	5 0,6	1 0,1		4 0,4		
405 03 %	983	78	1061	880 90,3		7 0,8	873 100	563 64,5	246 28,2	43 4,9	12 1,4	1 0,1		8 0,9	5 0,5	876 100	504 57,6	257 29,3	98 11,2	9 1,0	1 0,1		7 0,8		
405 04 %	1109	48	1157	1001 90,7		16 1,6	985 100	777 78,9	163 16,6	26 2,6	12 1,2	6 0,6		1 0,1	10 1,0	991 130	748 75,5	161 16,2	63 6,4	10 1,0	5 0,5	3 0,3	1 0,1		
405 05 %	509	154	663	461 92,8		7 1,5	454 100	273 60,1	153 33,7	17 3,8	7 1,5	1 0,2		3 0,7	6 1,3	455 130	262 57,6	156 34,3	29 6,4	5 1,1			3 0,6		
405 06 %	972	63	1035	894 92,5		5 0,6	889 100	603 67,8	229 25,8	36 4,0	13 1,5			8 0,9	3 0,3	891 130	567 63,6	237 26,6	71 8,0	7 0,8		1 0,1	8 0,9		
405 07 %	648	44	692	597 92,6		4 0,7	593 100	433 73,0	138 23,3	15 2,5	5 0,8	1 0,2		1 0,2	4 0,7	593 130	406 68,5	135 22,8	43 7,2	5 0,8	1 0,2		3 0,5		
405 %	6408	597	7005	5853 92,1		54 0,9	5799 100	3765 64,9	1674 28,9	254 4,4	65 1,1	10 0,2		31 0,5	35 0,6	5818 130	3453 59,4	1681 28,9	592 10,2	49 0,8	8 0,1	4 0,1	31 0,5		
406 01 %	919	77	996	757 83,7	2	5 0,7	752 100	506 67,3	211 28,1	30 4,0	3 0,4	1 0,1		1 0,1	4 0,5	753 130	471 62,5	209 27,7	67 8,9	2 0,3	2 0,3		2 0,3		
406 02 %	372	33	405	276 76,3	1	3 1,1	273 100	136 49,8	111 40,6	16 5,9	4 1,5	1 0,4		5 1,8	4 1,4	272 130	122 44,9	116 42,6	26 9,5	4 1,5	1 0,4		3 1,1		
406 03 %	702	25	727	655 93,5		3 0,5	652 100	455 69,8	157 24,1	27 4,1	8 1,2			5 0,8	4 0,6	651 130	430 66,1	160 24,6	49 7,5	8 1,2			4 0,6		
406 04 %	1119	63	1182	999 89,8		10 1,0	989 100	753 76,2	203 20,5	25 2,5	6 0,6			2 0,2	8 0,8	991 130	717 72,4	205 20,7	58 5,8	6 0,6	3 0,3		2 0,2		
406 05 %	1130	74	1204	1027 91,4	1	5 0,5	1022 100	674 66,0	302 29,5	40 3,9	3 0,3	1 0,1		2 0,2	6 0,6	1021 130	620 60,7	302 29,6	93 9,1	2 0,2			4 0,4		
406 06 %	594	67	661	552 93,6		1 0,2	551 100	273 49,5	237 43,0	35 6,4	5 0,9			1 0,2	2 0,2	551 130	213 38,6	234 42,5	98 17,8	1 0,2			5 0,9		
406 07 %	938	62	1000	875 93,7		3 0,3	872 100	599 68,7	208 23,9	50 5,7	8 0,9			7 0,8	1 0,1	874 130	549 62,8	216 24,7	92 10,6	8 0,9			10 1,0		
406 08 %	913	82	995	841 92,8		4 0,5	837 100	406 48,5	372 44,5	47 5,6	6 0,7	1 0,1		5 0,6	4 0,5	837 130	321 38,4	375 44,8	131 15,6	4 0,5	1 0,1		6 0,6		
406 09 %	593	242	835	539 93,5	1	13 2,4	526 100	394 74,9	114 21,7	13 2,5	2 0,4			3 0,5	8 1,5	531 130	379 71,4	119 22,4	28 5,3	2 0,2		1 0,2	3 0,5		
406 10 %	939	68	1007	807 86,9	1	4 0,5	803 100	531 66,1	228 28,4	38 4,7	2 0,3	0,3		2 0,2	6 0,7	801 130	448 55,9	228 28,5	117 14,6	4 0,5	1 0,1		3 0,4		
406 11 %	652	75	727	616 95,0		4 0,6	612 100	293 47,9	267 43,6	39 6,4	7 1,1	0,2		5 0,8	3 0,3	614 130	251 40,9	266 43,3	91 14,8	3 0,5			3 0,5		
406 %	8871	868	9739	7944 90,5	6	55 0,7	7889 100	5020 63,6	2410 30,5	360 4,6	54 0,7	7 0,1		38 0,5	48 0,6	7896 130	4521 57,3	2430 30,8	850 10,8	43 0,5	5 0,1	4 0,0	43 0,5		
407 A2 %	679	23	702	622 91,9	2	42 6,8	580 100	464 80,0	98 16,9	12 2,0	1 0,2	1 0,2		4 0,7	31 5,0	591 130	476 80,5	99 16,7	11 1,9	1 0,2		1 0,2	3 0,5		
407 01 %	1018	65	1083	880 87,3	1	4 0,5	876 100	546 62,3	281 32,1	41 4,7	4 0,5	1 0,1		3 0,3	1 0,1	879 130	497 56,5	281 32,0	93 10,6	2 0,2	2 0,2		4 0,5		
407 02 %	973	109	1082	908 94,0		4 0,4	904 100	432 47,8	407 45,0	60 6,6	4 0,5			1 0,1	3 0,3	905 130	341 37,7	412 45,5	150 16,6	1 0,1			1 0,1		
407 03 %	1157	88	1245	968 84,8	1	4 0,4	964 100	480 49,8	405 42,0	72 7,5	4 0,4	1 0,1		2 0,2	2 0,2	966 130	428 44,3	403 41,7	130 13,5	2 0,2		1 0,1	2 0,2		
407 04 %	1017	150	1167	955 94,7		1 0,1	954 100	367 38,5	493 51,7	78 8,2	10 1,0	2 0,2		4 0,4	2 0,2	953 130	265 27,8	503 52,8	178 18,7	4 0,4	1 0,1		2 0,2		
407 05 %	945	142	1087	880 94,0	2	10 1,1	870 100	321 36,9	498 57,2	45 5,2	4 0,5			2 0,2	6 0,6	875 130	239 27,3	492 56,3	138 15,8	2 0,2		2 0,2	2 0,2		
407 06 %	926	73	999	865 93,9		7 0,8	858 100	399 46,5	406 47,3	50 5,8	1 0,1			3 0,3	7 0,7	859 130	324 								

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen														Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste											
	ohne Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23						
408 03	962	57	1019	891		5	886	585	251	38	8	1		3	4	887	556	258	65	7	1								
%				93,0		0,6	100	66,0	28,3	4,3	0,9	0,1		0,4	0,4	100	62,7	29,1	7,3	0,8	0,1								
408 04	974	78	1052	929	1	2	927	482	381	60	2			2	4	925	411	374	136	2			2						
%				95,7		0,2	100	52,0	41,1	6,5	0,2			0,2	0,4	100	44,5	40,4	14,7	0,2			0,2						
408 05	1101	107	1208	1016		6	1010	597	340	62	6	1		4	4	1012	550	342	113	3	1		3						
%				93,0		0,6	100	59,1	33,7	6,1	0,6	0,1		0,4	0,4	100	54,3	33,8	11,2	0,3	0,1		0,3						
408 06	767	84	851	718	2	2	716	370	301	42	1			2	1	717	328	304	82		1	1	1						
%				94,2		0,3	100	51,7	42,0	5,9	0,1			0,3	0,1	100	45,8	42,4	11,5		0,1	0,1	0,1						
408 07	1067	78	1145	988		9	979	575	337	55	8			4	6	982	518	343	108	8			5						
%				93,1		0,9	100	58,8	34,4	5,6	0,8			0,4	0,6	100	52,8	34,9	11,0	0,8			0,5						
408 08	1235	96	1331	1148	1	6	1142	623	446	60	4	1		8	5	1143	556	448	131	3	1		4						
%				93,5		0,5	100	54,6	39,1	5,2	0,3	0,1		0,7	0,4	100	48,6	39,2	11,5	0,3	0,1		0,3						
408 09	1199	86	1285	1081	1	12	1069	582	411	67	3			3	6	1075	507	412	145	4	3	1	3						
%				90,8		1,1	100	54,4	38,4	6,3	0,3	0,3		0,3	0,6	100	47,1	38,3	13,5	0,4	0,3	0,1	0,3						
409	9262	706	9968	8310	6	56	8254	4705	3001	470	43	7		28	42	8268	4248	3016	938	35	8	2	21						
%				90,4		0,7	100	57,0	36,4	5,7	0,5	0,1		0,3	0,5	100	51,4	36,5	11,3	0,4	0,1	0,0	0,3						
409 01	598	50	648	526		7	519	261	229	21	5	2		1	4	522	216	225	73	5	2		1						
%				88,9		1,3	100	50,3	44,1	4,0	1,0	0,1		0,2	0,8	100	41,4	43,1	14,0	0,9	0,4		0,2						
409 02	1272	85	1357	1150		11	1139	690	372	67	4	2		4	4	1146	623	377	132	3	2	3	6						
%				91,0		1,0	100	60,6	32,7	5,9	0,3	0,2		0,3	0,3	100	54,4	32,9	11,5	0,3	0,2	0,2	0,5						
409 03	576	68	644	539		2	537	226	263	40	4	3		1	1	538	159	266	106	4	2		1						
%				94,3		0,4	100	42,1	49,0	7,4	0,7	0,6		0,2	0,2	100	29,6	49,4	19,7	0,7	0,4		0,2						
409 04	1168	139	1307	1067		3	1064	523	470	56	8	1		6	2	1065	418	463	176	4			4						
%				92,3		0,3	100	49,1	44,2	5,3	0,7	0,1		0,6	0,2	100	39,2	43,5	16,5	0,4			0,4						
409 05	677	41	718	600		3	597	376	171	37	9			4	3	597	345	176	66	7			3						
%				89,3		0,5	100	63,0	28,6	6,2	1,5			0,7	0,5	100	57,8	29,5	11,0	1,2			0,5						
409 06	1145	42	1187	1024		14	1010	748	217	33	11			1	10	1014	707	226	73	8									
%				89,8		1,4	100	74,0	21,5	3,3	1,1			0,1	1,0	100	69,7	22,3	7,2	0,8									
409 07	750	79	829	696	2	7	689	300	334	46	6	1		2	4	692	230	336	121	2	2		1						
%				93,5		1,0	100	43,5	48,5	6,7	0,9	0,1		0,3	0,6	100	33,2	48,6	17,5	0,3	0,3		0,1						
409 08	714	63	777	667	1	4	663	319	300	32	7	3		2	2	665	269	306	82	5	2		1						
%				94,0		0,6	100	48,1	45,2	4,8	1,1	0,5		0,3	0,3	100	40,5	46,0	12,3	0,8	0,3		0,1						
409 09	634	80	714	575	1	4	571	276	247	43	3			2	2	573	228	246	95	1	1	1	1						
%				91,7		0,7	100	48,3	43,3	7,5	0,5			0,4	0,3	100	39,8	42,9	16,6	0,2	0,2	0,2	0,1						
409	7534	647	8181	6844	4	55	6789	3719	2603	375	57	12		23	32	6812	3195	2621	924	39	11	4	18						
%				91,6		0,8	100	54,8	38,4	5,5	0,8	0,2		0,3	0,5	100	46,9	38,5	13,6	0,6	0,2	0,0	0,2						
410 01	755	66	821	706		5	701	397	248	39	8			9	4	702	337	253	100	4			8						
%				94,0		0,7	100	56,6	35,4	5,6	1,1			1,3	0,6	100	48,0	36,0	14,3	0,6			1,1						
410 02	947	81	1028	882			882	459	373	37	6	1		6	2	880	388	372	110	4			6						
%				93,7			100	52,0	42,3	4,2	0,7	0,1		0,7	0,2	100	44,1	42,3	12,5	0,4			0,7						
410 03	634	27	661	576		5	571	353	172	33	10			3	4	572	317	177	66	9			3						
%				91,2		0,9	100	61,8	30,1	5,8	1,8			0,5	0,7	100	55,4	31,0	11,5	1,6			0,5						
410 04	1183	90	1273	1102	3	4	1098	601	423	55	10	1		8	2	1100	528	425	135	4	1	1	6						
%				93,6		0,4	100	54,8	38,5	5,0	0,9	0,1		0,7	0,2	100	48,0	38,6	12,3	0,4	0,1	0,1	0,5						
410 05	574	44	618	545	3	2	543	300	200	36	4			3	1	544	262	200	74	2	1		5						
%				95,3		0,4	100	55,3	36,8	6,6	0,7			0,6	0,2	100	48,2	36,8	13,6	0,3	0,2		0,9						
410 06	1142	128	1270	1037	8	3	1034	488	462	59	16	2		7	2	1035	393	470	152	14	1		5						
%				91,7		0,3	100	47,2	44,7	5,7	1,5	0,2		0,7	0,2	100	38,0	45,4	14,7	1,3	0,1		0,5						
410 07	685	54	739	609		1	608	413	170	18	5			2	2	607	371	171	61	3			1						
%				89,7		0,2	100	67,9	28,0	3,0	0,8			0,3	0,3	100	61,1	28,2	10,0	0,5			0,2						
410 08	816	51	867	763		4	759	361	346	42	6	1		3	2	761	305	350	95	5	2		4						
%				93,9		0,5	100	47,6	45,6	5,5	0,8	0,1		0,4	0,3	100	40,1	46,0	12,5	0,6	0,3		0,5						
410	6736	541	7277	6220	14	24	6196	3372	2394	319	65	5		41	19	6201	2901	2418	793	45	5	1	38						
%				92,9		0,4	100	54,4	38,6	5,2	1,0	0,1		0,7	0,3	100	46,8	39,0	12,8	0,7	0,1	0,0	0,6						
411 01	1022	83	1105	915	2	5	910	544	294	58	10	2		2	3	912	515	293	95	6	1		2						
%				90,3		0,5	100	59,8	32,3	6,4	1,1	0,2		0,2															

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk » (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk » (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
413 01	561	175	736	518	2	1	517	140	354	20		1		2	1	517	103	348	63		1		2		
%				94,2		0,2	100	27,1	68,5	3,8		0,2		0,4	0,2	100	19,9	67,3	12,2		0,2		0,4		
413 02	924	112	1036	838		4	834	407	352	70	2			3	5	833	302	358	166	3	1		3		
%				91,7		0,5	100	48,8	42,2	8,4	0,2			0,4	0,6	100	36,2	43,0	19,9	0,4	0,1		0,4		
413 03	1037	63	1100	964		5	959	609	272	55	19			4	3	961	543	266	134	10	2		6		
%				93,4		0,5	100	63,5	28,4	5,7	2,0			0,4	0,3	100	56,5	27,7	14,0	1,0	0,2		0,6		
413 04	806	38	844	737		10	727	529	156	29	12			1	8	729	494	155	65	13			2		
%				91,8		1,4	100	72,8	21,5	4,0	1,6			0,1	1,1	100	67,8	21,2	8,9	1,8			0,3		
413 05	762	37	799	702	1	6	696	462	197	21	10			6	4	698	414	205	64	10			5		
%				92,5		0,9	100	66,4	28,3	3,0	1,4			0,9	0,6	100	59,3	29,4	9,2	1,4			0,7		
413 06	1106	131	1237	995		5	990	414	502	57	11	4		2	1	994	345	498	139	6	3		3		
%				91,0		0,5	100	41,8	50,7	5,8	1,1	0,4		0,2	0,1	100	34,7	50,1	14,0	0,6	0,3		0,3		
413 07	544	111	655	486	2		486	154	303	27	1			1	1	485	112	304	69						
%				91,1			100	31,7	62,3	5,6	0,2			0,2	0,2	100	23,1	62,7	14,2						
413 08	594	97	691	533	2	1	532	154	350	26				2	3	530	113	345	70				2		
%				91,2		0,2	100	28,9	65,8	4,9				0,4	0,6	100	21,3	65,1	13,2				0,4		
413 09	654	66	720	607		6	601	324	242	33	2			4	603	263	243	89	7			1			
%				93,5		1,0	100	53,9	40,3	5,5	0,3			0,7	100	43,6	40,3	14,7	1,2				0,2		
413	6988	830	7818	6380	7	38	6342	3193	2728	338	57	5		21	30	6350	2689	2722	859	49	7		24		
%				92,2		0,6	100	50,4	43,0	5,3	0,9	0,1		0,3	0,5	100	42,3	42,9	13,5	0,8	0,1		0,4		
414 01	1253	79	1332	1169		4	1165	693	379	81	9			3	3	1166	628	389	138	9			2		
%				93,7		0,3	100	59,5	32,5	7,0	0,8			0,2	0,3	100	53,8	33,4	11,8	0,8			0,2		
414 02	613	52	665	557	1	6	551	266	245	35	4			1		557	245	244	65	2			1		
%				91,6		1,1	100	48,3	44,5	6,3	0,7			0,2		100	44,0	43,8	11,7	0,3			0,2		
414 03	1002	77	1079	934		8	926	475	363	77	6	1		4	4	930	425	360	135	5			5		
%				93,7		0,9	100	51,3	39,2	8,3	0,7	0,1		0,4	0,4	100	45,7	38,7	14,5	0,6			0,5		
414 04	904	83	987	845	1	5	840	443	328	62	2	2		3	5	840	381	325	129	1	1		3		
%				94,0		0,6	100	52,7	39,1	7,4	0,2	0,2		0,4	0,6	100	45,4	38,7	15,4	0,1	0,1		0,3		
414 05	946	117	1063	862		1	861	380	405	69	2	1		4	2	860	301	410	144	2		1	2		
%				92,1		0,1	100	44,2	47,0	8,0	0,2	0,1		0,5	0,2	100	35,0	47,7	16,8	0,2		0,1	0,2		
414 06	1047	103	1150	943	1	7	936	462	389	75	10			6	937	421	387	123	6						
%				91,0		0,7	100	49,4	41,5	8,0	1,1			0,6		100	44,9	41,3	13,1	0,7					
414 07	797	117	914	734	1	6	728	213	441	71	1	1		1		734	171	440	121				2		
%				93,1		0,8	100	29,3	60,6	9,8	0,1	0,1		0,1		100	23,3	59,9	16,5				0,3		
414	6562	628	7190	6044	4	37	6007	2932	2550	470	34	5		16	20	6024	2572	2555	855	25	1	1	15		
%				92,8		0,6	100	48,8	42,4	7,8	0,6	0,1		0,3	0,3	100	42,7	42,4	14,2	0,4	0,0	0,0	0,3		
415 A1	812	16	828	756	2	47	709	591	98	15	2			3	38	718	584	101	26	3			4		
%				93,2		6,2	100	83,4	13,8	2,1	0,3			0,4	5,0	100	81,3	14,1	3,6	0,4			0,6		
415 01	714	83	797	647	1		647	326	262	47	9			3		647	278	259	93	10			7		
%				91,6			100	50,4	40,5	7,3	1,4			0,4		100	43,0	40,0	14,4	1,5			1,1		
415 02	694	74	768	662	1		662	277	325	52	3			5		662	230	326	102	1			3		
%				95,8			100	41,8	49,1	7,9	0,5			0,7		100	34,7	49,2	15,4	0,2			0,5		
415 03	715	81	796	653	1	3	650	295	299	52	4			2		651	249	300	100	1	1				
%				92,2		0,5	100	45,4	46,0	8,0	0,6			0,3		100	38,2	46,1	15,4	0,2	0,1				
415 04	617	95	712	554	3		551	218	276	45	7	2		3	1	553	164	276	104	5	2		2		
%				91,2		0,5	100	39,6	50,1	8,2	1,3	0,3		0,5	0,2	100	29,6	49,9	18,8	0,9	0,4		0,4		
415 05	646	64	710	591	3		591	227	304	53	6			1		591	178	298	107	7			1		
%				92,3			100	38,4	51,4	9,0	1,0			0,2		100	30,1	50,4	18,1	1,2			0,2		
415 06	709	77	786	661	3		658	350	267	35	2	3		1	7	654	307	276	68			1	2		
%				93,9		0,5	100	53,2	40,6	5,3	0,3	0,5		0,1	1,1	100	46,9	42,2	10,4			0,2	0,3		
415 07	942	80	1022	872	1		871	366	433	66	3			3	1	871	294	427	145	2	1		2		
%				93,2		0,1	100	42,0	49,7	7,6	0,4			0,3	0,1	100	33,8	49,0	16,7	0,2	0,1		0,2		
415 08	699	95	794	661	2		659	247	349	55	2			6	1	660	202	350	102				6		
%				95,2		0,3	100	37,5	53,0	8,3	0,3			0,9	0,2	100	30,6	53,0	15,5				0,9		
415 09	656	54	710	608	2		606	292	259	48	3	3		1		608	269	258	74	2	2	1	2		
%				93,2		0,3	100	48,2	42,7	7,9	0,5	0,5		0,2		100	44,3	42,4	12,2	0,3	0,3	0,2	0,3		
415 10	547	50	597	501			501	233	215	40	7	1		5		501	192	213	87	5			4		
%				92,3			100	46,5	42,9	8,0	1,4	0,2		1,0		100	38,3	42,5	17,4	1,0			0,8		
415	7751	769	8520	7166	8	61	7105	3422	3087	508	48	9		31	50	7116	2947	3084	1008	36					

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen														Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste											
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	un- gültig			gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD							
																							1	2	3	4	5	6	7
418 03 %	1027	96	1123	911 89,7		5 0,5	906 100	604 66,7	247 27,3	51 5,6	3 0,3				1 0,1	4 0,4	907 100	546 60,2	252 27,8	105 11,6	2 0,2						2 0,2		
418 04 %	1143	46	1189	1020 89,7		11 1,1	1009 100	714 70,8	233 23,1	45 4,4	9 0,9	2 0,2			6 0,6	7 0,7	1013 100	683 67,4	232 22,9	92 8,1	7 0,7	1 0,1	4 0,4			4 0,4			
418 05 %	763	43	806	682 90,0		6 0,9	676 100	459 67,9	175 25,9	32 4,7	7 1,0				3 0,5	8 1,2	674 100	440 65,3	182 27,0	45 6,7	6 0,9					1 0,1			
418 %	4665	367	5032	4177 90,3	2	32 0,8	4145 100	2862 69,1	1029 24,8	204 4,9	33 0,8	3 0,1			14 0,3	24 0,6	4153 100	2713 65,3	1035 24,9	361 8,7	27 0,7	2 0,0	4 0,1			11 0,3			
419 01 %	1185	60	1245	1083 91,8		3 0,3	1080 100	745 69,0	272 25,2	49 4,5	10 0,9				4 0,4	1 0,1	1082 100	706 65,3	275 25,4	87 8,0	10 0,9					4 0,4			
419 02 %	1163	42	1205	1072 92,4		2 0,2	1070 100	763 71,3	246 23,0	34 3,2	19 1,8				8 0,7	1 0,1	1071 100	731 68,3	249 23,3	68 6,3	15 1,4					8 0,7			
419 03 %	928	40	968	865 93,5	1	5 0,6	860 100	650 75,6	154 17,9	44 5,1	8 0,9				4 0,5	1 0,1	864 100	628 72,7	157 18,2	69 8,0	6 0,7			1 0,1	3 0,3				
419 04 %	760	45	805	701 92,7		5 0,7	656 100	480 69,0	176 25,3	25 3,6	11 1,6	1 0,1			3 0,4	3 0,4	698 100	465 66,6	178 25,5	40 5,7	10 1,4	1 0,2			4 0,6				
419 05 %	991	47	1038	906 91,8		9 1,0	897 100	612 68,2	221 24,7	55 6,1	6 0,7				3 0,3	8 0,9	898 100	571 63,6	222 24,7	96 10,7	6 0,7				3 0,3				
419 %	5027	234	5261	4627 92,4	1	24 0,5	4603 100	3250 70,6	1069 23,2	207 4,5	54 1,2	1 0,0			22 0,5	14 0,3	4613 100	3101 67,2	1081 23,5	360 7,8	47 1,0	1 0,0	1 0,0		22 0,5				
420 01 %	677	38	715	631 93,6		3 0,5	628 100	375 59,7	205 32,6	40 6,4	5 0,8	1 0,2			2 0,3	3 0,5	628 100	351 55,9	203 32,3	69 11,0	4 0,6				1 0,2				
420 02 %	702	34	736	641 91,7	2	7 1,1	634 100	431 68,0	178 28,1	24 3,8					1 0,1	4 0,6	637 100	414 65,0	181 28,4	40 6,3		1 0,2			1 0,1				
420 03 %	1232	132	1364	916 76,8		10 1,1	906 100	632 69,8	207 22,9	59 6,5	4 0,4	1 0,1			3 0,3	7 0,8	909 100	615 67,7	207 22,8	80 8,8	3 0,3		1 0,1		3 0,3				
420 04 %	627	30	657	591 94,5		2 0,3	589 100	375 63,7	176 29,9	34 5,8	1 0,2	1 0,1			2 0,3	2 0,2	590 100	352 59,7	173 29,3	61 10,3	1 0,2				5 0,5				
420 05 %	670	43	713	636 95,2		3 0,5	633 100	429 67,8	162 25,6	35 5,5	4 0,6	1 0,2			2 0,3	1 0,2	635 100	406 63,9	165 26,0	57 9,0	4 0,6	1 0,2			2 0,3				
420 %	3908	277	4185	3415 88,2	2	25 0,7	3390 100	2242 66,1	928 27,4	192 5,7	14 0,4	4 0,1			10 0,3	16 0,5	3399 100	2138 62,9	929 27,3	307 9,0	12 0,4	2 0,1	1 0,0		10 0,3				
421 01 %	549	44	593	519 94,9	1	4 0,8	515 100	289 56,1	182 35,3	32 6,2	4 0,8	1 0,2			7 1,4	3 0,6	516 100	248 48,1	182 35,3	75 14,5	3 0,6	1 0,2			7 1,3				
421 02 %	692	60	752	637 92,7		4 0,6	633 100	365 57,7	216 34,1	47 7,4	4 0,6				4 0,6	1 0,1	633 100	328 51,8	145 34,0	86 13,6	3 0,5				3 0,1				
421 03 %	675	57	732	644 95,8	2	5 0,8	639 100	489 76,5	116 18,2	27 4,2	7 1,1				3 0,5	6 1,0	641 100	470 73,3	118 18,4	43 6,7	10 1,6				3 0,3				
421 04 %	1159	66	1225	1090 94,4	2	6 0,6	1084 100	636 58,7	372 34,3	69 6,3	3 0,3	2 0,2			2 0,2	3 0,3	1087 100	594 54,6	369 33,9	112 10,3	6 0,6	3 0,3			3 0,3				
421 05 %	1113	62	1175	1062 95,7	1	9 0,8	1053 100	629 59,7	345 32,8	68 6,5	8 0,7	1 0,1			2 0,2	4 0,4	1058 100	581 54,9	342 32,3	120 11,4	12 1,1	1 0,1			2 0,2				
421 06 %	653	39	692	604 92,9		4 0,7	600 100	386 64,4	171 28,5	38 6,3	2 0,3				3 0,5	7 1,0	600 100	365 60,8	168 29,0	61 10,2	1 0,2	1 0,2			4 0,6				
421 07 %	591	38	629	552 93,8		1 0,2	551 100	369 67,0	145 26,3	32 5,8	2 0,4	1 0,2			2 0,3	1 0,2	551 100	345 62,6	144 26,1	58 10,5	1 0,2		1 0,2		2 0,4				
421 %	5432	366	5798	5108 94,4	6	33 0,6	5075 100	3163 62,3	1547 30,5	313 6,2	30 0,6	6 0,1			16 0,3	22 0,4	5086 100	2931 57,6	1538 30,3	555 10,9	36 0,7	7 0,1	1 0,0		18 0,4				
422 01 %	782	70	852	713 91,9		3 0,4	710 100	498 70,1	173 24,4	32 4,5	4 0,6				3 0,4	4 0,6	709 100	450 63,5	179 25,2	73 10,3	3 0,4				4 0,6				
422 02 %	1046	78	1124	971 93,3	1	3 0,3	968 100	611 63,1	290 30,0	49 5,1	13 1,3	1 0,1			4 0,4	2 0,2	969 100	560 57,8	287 29,6	102 10,5	14 1,5	1 0,1	1 0,1		4 0,4				
422 03 %	868	63	931	827 95,6		5 0,6	822 100	526 64,0	247 30,1	43 5,2	2 0,2				4 0,5	2 0,2	825 100	462 56,0	243 29,5	114 13,8	2 0,2	1 0,1			3 0,4				
422 04 %	761	56	817	709 93,6		3 0,4	706 100	422 59,8	237 33,6	41 5,8	3 0,4	1 0,1			2 0,3	2 0,3	707 100	384 54,3	240 34,0	81 11,5	1 0,1				1 0,1				
422 05 %	864	82	946	805 93,8		4 0,5	801 100	363 45,3	375 46,8	58 7,3	4 0,5				1 0,1	4 0,4	802 100	303 37,8	379 47,3	115 14,3	2 0,3	1 0,1			2 0,2				
422 06 %	584	18	602	524 90,0		1 0,2	523 100	367 70,2	135 25,8	16 3,0	3 0,6				2 0,4		524 100	342 65,3	136 25,9	42 8,0	2 0,4		1 0,2		2 0,2				
422 07 %	639	61	700	603 94,9		4 0,7	599 100	355 59,3	199 33,2	38 6,3	4 0,7	1 0,2			2 0,3	4 0,7	599 100	323 53,9	208 34,7	64 10,7	2 0,4				2 0,3				
422 %	5544	428	5972	5152 93,4	1	23 0,4	5129 100	3142 61,3	1656 32,3	277 5,4	33 0,6	3 0,1			18 0,3	17 0,3	5135 100	2824 55,0	1672 32,6	591 11,5	25 0,5	4 0,1	2 0,0		17 0,3				
423 01 %	990	57	1047	927 94,0		8 0,9	919 100	569 61,9	291 31,7	48 5,2	6 0,7				5 0,5	9 1,0	918 100	533 58,1	292 31,8	80 8,7	7 0,8				6 0,6				
423 02 %	719	58	777	659 92,3		5 0,8	654 100	427 65,3	194 29,7	28 4,3	4 0,6				1 0,1	5 0,5	656 100	405 61,7	190 29,0	53 8,1	7 1,1				1 0,1				
423 03 %	978	67	1045	890 91,6		6 0,7	884 100	535 60,5	277 31,3	61 6,9	6 0,7				5 0,6	3 0,3	887 100	507 57,2	274 30,9	96 10,8	4 0,5	1 0,1	1 0,1		4 0,4				
423 04 %	705	46	751	675 96,0		5 0,7	670 100	407 60,8	223 33,3	35 5,2	4 0,6				1 0,1	2 0,3	673 100	381 56,6	232 34,5	57 8,5	2 0,3				1 0,1				
423 05 %	735	44	779	686 93,7		3 0,4	683 100	425 62,2	209 30,6	40 5,9	6 0,9				3 0,4	7 1,0	679 100	386 56,9	208 30,6	80 11,8</									

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)	un- gültig			gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
424 02	575	55	630	520	2	518	351	121	37	7	1			1	1	519	342	122	48	5	1		1		
%				91,3		0,4	100	67,8	23,4	7,1	1,3	0,2			0,2	0,2	100	65,9	23,5	9,2	1,0	0,2	0,2		
424 03	787	53	840	726	6	720	443	246	25	4	1			1	3	723	435	245	39	2	1		1		
%				92,7		0,8	100	61,5	34,2	3,5	0,6	0,1			0,1	0,4	100	60,2	33,9	5,4	0,3	0,1	0,1		
424 04	621	34	655	577	9	568	448	87	20	12				1	5	572	429	86	49	8					
%				93,3		1,6	100	78,9	15,3	3,5	2,1				0,2	0,9	100	75,0	15,0	8,6	1,4				
424 05	913	67	980	843	6	837	497	289	41	6	1			3	2	841	468	293	71	6	1		2		
%				92,9		0,7	100	59,4	34,5	4,9	0,7	0,1			0,4	0,2	100	55,7	34,8	8,5	0,7	0,1	0,2		
424 06	877	50	927	821	11	810	591	160	41	13	1			4	10	811	560	168	67	13			3		
%				94,0		1,3	100	73,0	19,7	5,1	1,6	0,1			0,5	1,2	100	69,0	20,7	8,3	1,6		0,4		
424 07	685	52	737	653	4	649	351	248	36	7	5			2	3	650	319	246	75	4	3		3		
%				95,7		0,6	100	54,1	38,2	5,5	1,1	0,8			0,3	0,5	100	49,1	37,8	11,5	0,6	0,5	0,5		
424 09	651	38	689	617	1	7	610	410	167	27	3	1			2	7	610	395	174	34	4	1	2		
%				95,1		1,1	100	67,2	27,4	4,4	0,5	0,2			0,3	1,1	100	64,8	28,5	5,6	0,6	0,2	0,3		
424 10	687	52	739	640	9	631	492	108	27	2				2	5	635	464	109	55	3			4		
%				93,6		1,4	100	78,0	17,1	4,3	0,3				0,3	0,8	100	73,1	17,2	8,6	0,5		0,6		
424	7065	462	7527	6584	1	64	6520	4343	1768	315	61	12			21	44	6540	4136	1789	532	54	7	22		
%				93,6		1,0	100	66,6	27,1	4,9	0,9	0,2			0,3	0,7	100	63,3	27,4	8,1	0,8	0,1	0,3		
425 01	629	33	662	585	9	576	415	133	23	4				1	6	579	385	137	51	4			2		
%				93,4		1,5	100	72,0	23,1	4,0	0,7				0,2	1,0	100	66,5	23,7	8,8	0,7		0,3		
425 02	824	45	869	748	3	745	513	177	42	7	1			5	1	747	499	179	53	8	1	1	6		
%				91,3		0,4	100	68,9	23,8	5,6	0,9	0,1			0,7	0,1	100	66,8	24,0	7,1	1,1	0,1	0,1	0,8	
425 03	614	39	653	581	5	576	389	146	33	5				3	5	576	367	141	61	4			3		
%				94,9		0,9	100	67,5	25,4	5,7	0,9				0,5	0,9	100	63,7	24,5	10,6	0,7			0,5	
425 04	1192	65	1257	1102	8	1094	740	282	58	9				5	5	1097	712	286	85	9			5		
%				92,8		0,7	100	67,6	25,8	5,3	0,8				0,5	0,5	100	64,9	26,1	7,7	0,8			0,5	
425 05	893	41	934	799	7	792	591	158	34	7				2	6	793	579	155	51	6			2		
%				89,9		0,9	100	74,6	19,9	4,3	0,9				0,3	0,8	100	73,0	19,5	6,4	0,8			0,3	
425 06	617	38	655	568	4	564	428	101	28	5				2	4	564	415	103	38	5			3		
%				92,5		0,7	100	75,9	17,9	5,0	0,9				0,3	0,7	100	73,6	18,3	6,7	0,9			0,5	
425 07	870	40	910	823	3	820	577	189	43	4	1			6	3	820	531	190	81	5	2	2	9		
%				94,8		0,4	100	70,4	23,1	5,2	0,5	0,1			0,7	0,4	100	64,8	23,2	9,9	0,6	0,2	0,2	1,1	
425 08	1168	51	1219	1098	11	1087	789	262	26	6				4	6	1092	742	268	71	6			5		
%				94,3		1,0	100	72,6	24,1	2,4	0,5				0,4	0,5	100	68,0	24,5	6,5	0,5			0,5	
425 09	885	56	941	793	11	782	547	186	38	4	1			6	6	787	533	190	55	4	1		4		
%				90,2		1,4	100	69,9	23,8	4,9	0,5	0,1			0,8	0,8	100	67,7	24,2	7,0	0,5	0,1		0,5	
425 10	752	51	803	707	5	702	424	233	34	5				6	4	703	389	237	66	5			1		
%				94,4		0,7	100	60,4	33,2	4,8	0,7				0,9	0,6	100	55,3	33,7	9,4	0,7		0,2	0,7	
425 11	634	46	680	579	6	573	394	137	29	5				8	8	571	382	138	44	2			4		
%				91,9		1,0	100	68,8	23,9	5,0	0,9				1,4	1,4	100	66,9	24,2	7,7	0,3		0,2	0,7	
425 12	845	84	929	773	8	765	567	159	32	5				2	3	770	551	163	45	5			1		
%				92,2		1,0	100	74,1	20,8	4,2	0,6				0,3	0,4	100	71,6	21,2	5,9	0,6		0,1	0,6	
425 13	763	43	806	712	3	709	472	197	33	2				5	4	708	455	195	48	4	1		5		
%				93,7		0,4	100	66,6	27,8	4,6	0,3				0,7	0,6	100	64,3	27,5	6,8	0,6	0,1		0,7	
425	10686	632	11318	9868	83	9785	6846	2360	453	68	3			55	61	9807	6540	2382	749	67	5	6	58		
%				92,8		0,8	100	70,0	24,1	4,6	0,7	0,0			0,6	0,6	100	66,7	24,3	7,6	0,7	0,0	0,1	0,6	
426 01	1209	99	1308	1096	7	1089	729	277	72	6	2			3	4	1092	698	272	113	5			1	3	
%				91,4		0,6	100	66,9	25,4	6,6	0,6	0,2			0,3	0,4	100	63,9	24,9	10,3	0,5		0,1	0,3	
426 02	1115	87	1202	1034	8	1026	738	236	46	3	1			2	8	1026	706	234	79	3	2			2	
%				93,3		0,8	100	71,9	23,0	4,5	0,3	0,1			0,2	0,8	100	68,8	22,8	7,7	0,3	0,2		0,2	
426 03	890	178	1068	801	6	795	542	217	31	4				1	4	797	515	217	60	4				1	
%				91,7		0,7	100	68,2	27,3	3,9	0,5				0,1	0,5	100	64,6	27,3	7,5	0,5			0,1	
426 04	904	51	955	840	10	830	542	234	44	6	1			3	9	831	513	234	72	6	1		4		
%				93,3		1,2	100	65,3	28,2	5,3	0,7	0,1			0,4	1,1	100	61,7	28,2	8,7	0,7	0,1	0,1	0,5	
426 05	777	60	837	727	3	724	442	240	36	1	1			4		727	387	243	92	1	1		3		
%				94,0		0,4	100	61,1	33,1	5,0	0,1	0,1			0,6		100	53,3	33,4	12,7	0,1		0,1	0,4	
426 06	696	30	726	645	4	641	422	184	32	2				1	5	640	408	178	49	2			2		
%				93,0		0,6	100	65,8	28,7	5,0	0,3		</												

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten										
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
																								1	2
428 02	720	57	777	644		5	639	415	185	35	3				1	3	641	390	190	57	3			1	
428 04	611	34	645	563	1	3	560	413	110	28	6				0,1	0,5	100	60,8	29,6	8,9	0,5			0,2	
428 05	729	48	777	686		6	680	499	156	16	3				0,5	0,4	100	70,1	19,8	8,5	0,9			0,7	
428 06	1220	90	1310	1118	3	7	1111	683	367	53	7				0,7	0,7	100	70,9	22,9	4,9	0,4			0,6	
428 07	759	53	812	715		3	712	412	249	46	4				0,1	0,7	100	57,7	33,6	7,8	0,7		0,1	0,1	
428 08	830	62	892	792	3	9	783	513	220	41	3				0,1	0,3	100	53,7	34,8	10,9	0,3		0,2	0,1	
428 09	1120	67	1187	1029		1,1	100	65,5	28,1	5,2	0,4				0,8	0,4	100	62,0	28,3	8,9	0,1			0,7	
428 10	1085	87	1172	998		9	1020	645	307	64	2	1			1	8	1021	612	308	94	3	2		2	
428 11	1086	83	1169	1014		0,9	100	63,2	30,1	6,3	0,2	0,1			0,1	0,8	100	59,9	30,2	9,2	0,3	0,2		0,2	
428 12	849	73	922	785		2	996	611	319	52	9	2			3	3	995	574	317	91	7	1	2	3	
428 13	865	71	936	814		0,2	100	61,4	32,0	5,2	0,9	0,2			0,3	0,3	100	57,7	31,9	9,1	0,7	0,1	0,2	0,3	
428 14	786	60	846	720		5	1009	613	331	58	3	1			3	5	1009	557	337	108	2	2		3	
428 15	847	55	902	808		0,5	100	60,8	32,8	5,7	0,3	0,1			0,3	0,5	100	55,2	33,4	10,7	0,2	0,2		0,3	
428 16	702	54	756	648	1	4	644	401	193	38	10				0,3	0,5	100	56,9	30,2	11,3	1,1			0,5	
428 17	639	27	666	582		8	574	368	170	28	5				0,3	0,5	100	56,9	30,2	11,3	1,1			0,5	
428	14729	1060	15789	13673	8	95	13578	8817	3893	738	81	9			0,5	1,4	100	62,0	29,8	7,2	0,5			0,3	
429 01	879	61	940	835	1	9	826	589	189	42	6				9	826	542	189	90	4	1				
429 02	911	66	977	837		1,1	100	71,3	22,9	5,1	0,7				1,1	100	65,6	22,9	10,9	0,5	0,1				
429 03	896	56	952	838		5	832	576	192	53	4	3			4	833	551	195	78	2	3			4	
429 04	686	37	723	648		0,6	100	69,2	23,1	6,4	0,5	0,3			0,5	0,5	100	66,1	23,4	9,4	0,2	0,4		0,5	
429 05	1153	88	1241	1081	2	10	1071	638	353	61	13				0,2	100	62,7	26,0	9,9	1,3	0,1				
429 06	955	76	1031	890		6	642	475	131	26	10				5	643	465	134	38	5		1			
429 07	939	63	1002	881		0,9	100	74,0	20,4	4,0	1,6				0,8	100	72,3	20,8	5,9	0,8		0,2			
429 08	719	49	768	680		10	880	530	274	59	5	1			6	8	1073	606	350	94	14			9	
429 09	583	44	627	537		0,9	100	59,6	32,9	5,7	1,2				0,6	0,7	100	56,5	32,6	8,8	1,3			0,8	
429 10	713	37	750	660		10	880	530	274	59	5	1			11	8	882	512	280	75	5			10	
429 11	654	44	698	627		1,1	100	60,2	31,1	6,7	0,6	0,1			1,3	0,9	100	58,1	31,7	8,5	0,6			1,1	
429	9088	621	9709	8514	4	79	8435	5593	2269	456	75	11			3	5	876	471	285	110	7	1		2	
430 01	746	46	792	707		0,8	100	59,0	32,4	7,0	1,2	0,1			0,3	0,6	100	53,8	32,5	12,6	0,8	0,1		0,2	
430 02	641	62	703	601	1	2	599	281	269	46	3				1	5	675	409	185	73	7			1	
430 03	957	80	1037	903		9	671	445	184	33	7	1			0,1	0,7	100	60,6	27,4	10,8	1,0			0,2	
430 04	713	61	774	658		1,3	100	66,3	27,4	4,9	1,1	0,2			0,1	0,7	100	60,6	27,4	10,8	1,0			0,2	
430 05	720	50	770	685		7	530	350	144	30	3	3			3	3	534	328	149	52	2	3			
430 06	717	49	766	673		1,3	100	66,0	27,2	5,7	0,6	0,5			0,6	100	61,4	27,9	9,7	0,4	0,6				
430 07	777	64	841	713		10	650	480	142	20	3				5	8	652	466	141	36	3		1	5	
430 08	883	60	943	844	1	1,5	100	73,8	21,8	3,1	0,5				0,8	1,2	100	71,5	21,6	5,5	0,5		0,1	0,8	
430 09	1000	93	1093	924		4	623	424	164	28	4	2			1	4	623	409	157	51	3	1		2	
430 10	692	47	739	647		0,6	100	68,1	26,3	4,5	0,6	0,3			0,2	0,6	100	65,6	25,2	8,2	0,5	0,2		0,3	
430 11	875	101	976	827	2	9	818	452	311	46	6				0,4	0,4	100	49,0	38,7	11,3	0,5			0,3	
430 12	734	70	804	684		1,1	100	55,3	38,0	5,6	0,7				0,4	0,4	100	49,0	38,7	11,3	0,5			0,3	
430 13	823	73	896	778		6	678	397	240	36	5				0,4	0,6	100	55,7	35,3	8,3	0,3			0,3	
430 14	609	50	659	567		7	706	429	243	26	4				0,5	0,6	100	55,7	35,3	8,3	0,3			0,3	
430 15	642	37	679	604		1,0	100	60,8	34,4	3,7	0,6				0,5	0,6	100	55,7	35,3	8,3	0,3			0,3	
430 16	656	39	695	610		1,1	833	425	338	65	4				1	7	837	343	345	142	4			3	
430	12185	982	13167	11425	5	73	11352	6364	4223	646	71	6			0,1	0,8	100	41,0	41,2	17,0	0,5			0,3	
431 01	709	40	749	662	2		662	305	308	41	5	1			3	2	922	363	412	138	5	1		3	
				93,7		4	920	459	399	53	6				0,3	0,2	100	39,4	44,7	15,0	0,5	0,1		0,3	
				93,0		0,4	100	49,9	43,4	5,8	0,6				5	2	645	348	211	74	5			7	
				93,9		0,3	100	59,4	33,0	5,4	1,2	0,2			0,8	0,3	100	53,9	32,7	11,5	0,8			1,1	
				827	2	9	818	452	311	46	6				3	3	824	404	319	93	4			2	
				95,1		1,1	100	55,3	38,0	5,6	0,7				0,4	0,4	100	49,0	38,7	11,3	0,5			0,3	
				684		6	678	397	240	36	5				0,4	0,6	100	55,7	35,3	8,3	0,3			0,3	
				93,8		0,9	100	58,6	35,4	5,3	0,7				0,4	0,6	100	47,3	35,5	17,0	0,2			2	
				778		5	773	342	375	45	5	2			4	2	776	277	376	112	5	3	1	2	
				567		0,6	100	44,3	48,5	5,8	0,6	0,3			0,5	0,3	100	35,7	48,5	14,4	0,6	0,4	0,1	0,3	
				93,6		5	562	269	261	31	1				3	5	564	219	263	81				1	
				604		0,9	100	47,9	46,4	5,5	0,2				0,5	100	38,8	46,6	14,4				0,2		
				610		1	603	333	222	45	1				2	3	601	266	225	108				1	
				93,4		0,2	100	55,2	36,8	7,5	0,2				0,3	0,5	100	44,2	37,4	18,0				0,2	
				93,4		2	608	350	224	28	2	1			3	2	608	293	222	88	2			3	
				93,4		0,3	100	57,6	36,8	4,6	0,3	0,2			0,5	0,3	100	48,2	36,5	14,5	0,3			0,5	
430	12185	982	13167	11425	5	73	11352	6364	4223	646	71	6			42	44	11381	5436	4270	1577	46	5	7	40	
				94,2		0,6	100	56,1	37,2	5,7	0,6	0,0			0,4	0,4	100	47,8	37,5	13,9	0,4	0,0	0,1	0,3	
431 01	709	40	749	662	2		662	305	308	41	5	1			2		662	269	309	79	3		1	1	
				93,7			100	46,1	46,5	6,2	0,8	0,1			0,3		100	40,6	46,7	11,9	0,5		0,2	0,1	

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk » (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk » (Wahl- schein)			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
431 02	680	73	753	639		6	633	295	286	43	5				4	4	635	244	291	96	1		3	
431 03	1121	124	1245	94,6		0,9	100	46,6	45,2	6,8	0,8				0,6	0,6	100	38,4	45,8	15,1	0,2		0,5	
431 04	825	83	908	1068	1	8	1060	496	502	55	4	1			2	2	1066	379	510	172	3	1	1	
431 05	1002	93	1095	95,7	0,7	100	46,8	47,3	5,2	0,4	0,1				0,2	0,2	100	35,6	47,8	16,1	0,3	0,1	0,1	
431 06	1179	110	1289	773	6	7	766	357	353	45	5	1			5	5	768	297	355	104	4		7	
431 07	649	50	699	94,3	0,9	100	46,6	46,1	5,9	0,7	0,1				0,6	0,6	100	38,7	46,2	13,6	0,5		0,9	
431 08	913	52	965	94,3	8	935	395	482	51	3					4	6	937	330	482	120	2	1	2	
431 09	938	71	1009	94,6	0,8	100	42,2	51,6	5,5	0,3					0,4	0,6	100	35,2	51,5	12,8	0,2	0,1	0,2	
431 10	1225	110	1335	1110	15	1055	567	463	49	7	2				7	9	1101	468	465	156	5	1	5	
431 11	623	36	659	94,6	1,4	100	51,8	42,3	4,5	0,6	0,2				0,6	0,8	100	42,5	42,2	14,2	0,5	0,1	0,4	
431 12	698	62	760	612	1	3	609	417	164	17	8				3	2	610	381	163	59	3		4	
431 13	913	52	965	94,7	0,5	100	68,5	26,9	2,8	1,3					0,5	0,3	100	62,5	26,7	9,7	0,5		0,6	
431 14	938	71	1009	834	5	829	446	347	35	1					2	832	399	348	84	1				
431 15	938	71	1009	91,8	0,6	100	53,8	41,9	4,2	0,1					0,2	100	48,0	41,8	10,1	0,1				
431 16	1225	110	1335	866	2	864	483	326	46	7	2				1	865	413	333	111	6	2			
431 17	623	36	659	92,9	0,2	100	55,9	37,8	5,3	0,8	0,2				0,1	100	47,8	38,5	12,8	0,7	0,2			
431 18	698	62	760	1146	8	1138	647	415	64	8					4	6	1140	590	415	123	4	1	2	
431 19	623	36	659	94,1	0,7	100	56,9	36,5	5,6	0,7					0,3	0,5	100	51,8	36,4	10,8	0,3	0,1	0,4	
431 20	698	62	760	601	4	597	382	175	31	3	1				5	4	597	345	179	68	2		3	
431 21	698	62	760	96,7	0,7	100	64,0	29,3	5,2	0,5	0,2				0,8	0,7	100	57,8	30,0	11,4	0,3		0,5	
431 22	698	62	760	661	1	2	659	359	261	34	3				1	1	660	303	275	74	2	2	2	
431 23	698	62	760	95,1	0,3	100	54,5	39,6	5,2	0,5	0,1				0,1	0,2	100	45,9	41,7	11,2	0,3	0,3	0,3	
431 24	10562	904	11466	9915	11	68	9847	5149	4082	511	59	9			37	42	9873	4418	4125	1246	36	8	7	
431 25	10562	904	11466	94,4	0,7	100	52,3	41,4	5,2	0,6	0,1				0,4	0,4	100	44,7	41,8	12,6	0,4	0,1	0,3	
432 01	1045	53	1098	941	1	940	691	199	35	10					5	1	940	635	200	92	7		5	
432 02	904	80	984	90,5	0,1	100	73,5	21,2	3,7	1,1					0,5	0,1	100	67,6	21,3	9,8	0,7		0,5	
432 03	1046	46	1092	860	5	855	441	364	44	3	1				2	1	859	344	365	141	2	1	3	
432 04	797	54	851	95,5	0,6	100	51,6	42,6	5,1	0,4	0,1				0,2	0,1	100	40,1	42,5	16,4	0,2	0,1	0,4	
432 05	624	54	678	94,2	1	941	675	208	37	16	2				3	1	941	651	207	68	11	1	2	
432 06	959	48	1007	90,5	0,1	100	71,8	22,1	3,9	1,7	0,2				0,3	0,1	100	69,2	22,0	7,2	1,2	0,1	0,2	
432 07	596	39	635	721	6	715	425	253	26	8					3	2	719	379	256	74	7		3	
432 08	611	40	651	91,1	0,8	100	59,5	35,4	3,6	1,1					0,4	0,3	100	52,7	35,6	10,3	1,0		0,4	
432 09	1045	113	1158	583	3	580	409	135	25	8					3	3	580	386	136	51	4		3	
432 10	879	112	991	94,0	0,5	100	70,5	23,3	4,3	1,4					0,5	0,5	100	66,6	23,4	8,8	0,7		0,5	
432 11	789	66	855	891	3	888	622	224	37	2	1				2	4	887	559	228	93	2		5	
432 12	715	40	755	93,2	0,3	100	70,1	25,2	4,2	0,2	0,1				0,2	0,4	100	63,0	25,7	10,5	0,2		0,6	
432 13	796	58	854	554	1	553	406	104	27	13	3				2	552	388	106	45	9	4			
432 14	796	58	854	93,4	0,2	100	73,4	18,8	4,9	2,4	0,5				0,4	100	70,3	19,2	8,2	1,6	0,7			
432 15	766	31	797	589	5	584	380	159	40	2					3	7	582	307	165	104	3		2	
432 16	1045	113	1158	96,6	0,8	100	65,1	27,2	6,9	0,3					0,5	1,2	100	52,7	28,4	17,9	0,5		0,3	
432 17	879	112	991	975	1	975	471	446	49	4					5	975	319	450	199	2	1	4		
432 18	789	66	855	94,0	100	48,3	45,8	5,0	0,4						0,5	100	32,7	46,2	20,4	0,2	0,1	0,4		
432 19	715	40	755	820	1	819	424	351	40	3	1				2	818	325	355	135	2	1			
432 20	789	66	855	96,4	1,8	100	46,2	48,7	5,0						0,2	100	39,7	43,4	16,5	0,3	0,1			
432 21	715	40	755	672	1	668	404	213	38	6	2				5	4	668	352	216	86	5	3	6	
432 22	796	58	854	94,3	0,6	100	60,5	31,9	5,7	0,9	0,3				0,7	0,6	100	52,7	32,3	12,9	0,8	0,4	0,9	
432 23	1101	74	1175	1038	1	1032	650	314	58	7					3	4	1034	584	314	124	9		3	
432 24	796	58	854	94,6	0,6	100	63,0	30,4	5,6	0,7					0,3	0,4	100	56,5	30,3	12,0	0,9		0,3	
432 25	766	31	797	722	1	714	450	225	35	4					2	720	402	228	84	1		2		
432 26	1066	98	1164	91,3	1,1	100	63,0	31,5	4,9	0,6					0,3	100	55,8	31,7	11,7	0,1		0,4		
432 27	808	54	862	681	5	676	413	225	22	9	1				6	4	677	380	226	56	8		7	
432 28	1066	98	1164	89,3	0,7	100	61,1	33,3	3,3	1,3	0,1				0,9	0,6	100	56,1	33,4	8,3	1,2		1,0	
432 29	808	54	862	991	9	982	563	357	54	3					5	6	985	477	364	136	2		5	
432 30	808	54	862	93,6	0,9	100	57,3	36,4	5,5	0,3					0,5	0,6	100	48,4	37,0	13,8	0,2		0,5	
432 31	868	60	928	776	1	774	485	259	22	5					3	2	774	429	270	68	5		2	
432 32	1057	88	1145	96,3	0,3	100	62,7	33,5	2,8	0,6					0,4	0,3	100	55,						

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Wahl- (Wahl- schein)	ins- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
432	30392	2243	32635	28332	19	153	28179	17281	9227	1332	200	22		117	114	28218	14966	9358	3581	156	23	18	116		
%				93,7		0,5	100	61,3	32,8	4,7	0,7	0,1		0,4	0,4	130	53,0	33,2	12,7	0,5	0,1	0,1	0,4		
501 01	957	122	1079	881		6	875	319	463	82	9	1		1	4	877	225	462	187	2			1		
%				93,0		0,7	100	36,5	52,9	9,4	1,0	0,1		0,1	0,5	130	25,7	52,7	21,3	0,2			0,1		
501 02	788	88	876	734		3	731	329	347	47				2		734	292	350	84	5			3		
%				93,8		0,4	100	45,0	47,5	6,4	0,8			0,3		100	39,8	47,7	11,4	0,7			0,4		
501 03	1203	72	1275	1135		4	1131	652	398	70		1	1	4	5	1130	621	396	102	5	1	1	4		
%				94,7		0,4	100	57,6	35,2	6,2	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4	100	55,0	35,0	9,0	0,4	0,1	0,1	0,4		
501 04	588	69	657	537	1	2	535	231	268	33				1	2	534	202	263	66				3		
%				92,2		0,4	100	43,2	50,1	6,1		0,2		0,4	0,6	100	37,8	49,3	12,3				0,6		
501 05	814	55	869	760		6	754	356	332	54	7	2	2	1	6	754	325	329	94	4	1	1			
%				93,8		0,8	100	47,2	44,0	7,2	0,9	0,3	0,3	0,1	0,8	130	43,1	43,7	12,5	0,5	0,1	0,1			
501 06	643	32	675	590		4	586	297	232	48				5	3	587	274	230	74				5		
%				92,1		0,7	100	50,7	39,6	8,2	0,7			0,8	0,5	100	46,7	39,2	12,6	0,7			0,8		
501 07	627	83	710	577	1	1	576	203	332	41				2	575	153	330	91				1			
%				93,0		0,2	100	35,3	57,6	7,1				0,3	100	26,6	57,4	15,8					0,2		
501 08	642	34	676	573		3	570	302	227	38	2			1	3	570	272	225	71				2		
%				89,8		0,5	100	53,0	39,8	6,7	0,3			0,2	0,5	130	47,7	39,5	12,5				0,3		
501	6262	555	6817	5787	2	29	5758	2689	2599	413	33	5	3	16	26	5761	2364	2585	769	20	2	2	19		
%				93,0		0,5	100	46,7	45,1	7,2	0,6	0,1	0,0	0,3	0,4	130	41,0	44,9	13,4	0,4	0,0	0,0	0,3		
502 01	1219	87	1306	1118		6	1112	690	343	70	2	2		5	5	1113	633	342	130	1	2		5		
%				92,3		0,5	100	62,1	30,8	6,3	0,2	0,2		0,4	0,4	130	56,9	30,7	11,7	0,1	0,2		0,4		
502 02	954	65	1019	905	2	3	902	562	296	37	1	1	1	4	2	903	513	298	83	2	2		5		
%				95,2		0,3	100	62,3	32,8	4,1	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2	130	56,8	33,0	9,2	0,2	0,2		0,6		
502 03	808	68	876	742	1	1	741	346	357	35		2		1	741	306	353	77	3	1	1				
%				92,5		0,1	100	46,7	48,2	4,7	0,1	0,3		4	3	1039	514	335	155	1			4		
502 04	1068	91	1159	1012		3	1009	592	342	69	1			4	3	1039	514	335	155	1			4		
%				95,2		0,3	100	58,7	33,9	6,8	0,1	0,1		0,4	0,3	130	50,9	33,2	15,4	0,1			0,4		
502	4049	311	4360	3777	3	13	3764	2190	1338	211	5	6	1	13	11	3766	1966	1328	445	7	5	1	14		
%				93,8		0,3	100	58,2	35,6	5,6	0,1	0,2	0,0	0,3	0,3	130	52,2	35,3	11,8	0,2	0,1	0,0	0,4		
503 01	681	51	732	641		2	639	326	252	52	4			5	1	640	273	254	107	2	1		3		
%				94,5		0,3	100	51,0	39,5	8,1	0,6			0,8	0,2	130	42,7	39,7	16,7	0,3	0,1		0,5		
503 02	1145	91	1236	1094		6	1088	576	425	78				5	4	1090	526	423	131	2			8		
%				95,9		0,5	100	52,9	39,1	7,2	0,4			0,4	0,4	100	48,3	38,8	12,0	0,2			0,7		
503 03	741	68	809	699		2	697	387	259	45	2		3	1	2	697	345	261	85	2		3	1		
%				94,8		0,3	100	55,5	37,2	6,5	0,3		0,4	0,1	0,3	100	49,5	37,5	12,2	0,3		0,4	0,1		
503 04	697	53	750	666		3	663	360	246	52	1		1	3	4	662	323	244	90	1			4		
%				95,9		0,5	100	54,3	37,1	7,8	0,2		0,2	0,4	0,6	100	48,8	36,9	13,6	0,1			0,6		
503 05	325	35	360	307		3	307	159	122	21	3		1	1	1	306	145	126	31	2		1	1		
%				95,0		0,5	100	51,8	39,7	6,9	1,0		0,3	0,3	0,3	100	47,4	41,2	10,1	0,7		0,3	0,3		
503 06	753	67	820	719		3	716	437	226	42	4			6	2	717	394	227	86	4	1		5		
%				95,9		0,4	100	61,0	31,6	5,9	0,6	0,1		0,8	0,3	100	55,0	31,7	12,0	0,5	0,1		0,7		
503	4342	365	4707	4126		16	4110	2245	1530	290	18	1	5	21	14	4112	2006	1535	530	13	2	4	22		
%				95,4		0,4	100	54,6	37,2	7,1	0,5	0,0	0,1	0,5	0,3	130	48,8	37,3	12,9	0,3	0,1	0,1	0,5		
504 01	1081	82	1163	1008		6	1002	523	408	65	3		1	2	2	1006	478	403	121	2			2		
%				93,7		0,6	100	52,2	40,7	6,5	0,3		0,1	0,2	0,2	100	47,5	40,1	12,0	0,2			0,2		
504 02	1165	73	1238	1080		4	1076	630	363	70	4		1	8	6	1074	582	364	115	3	1		9		
%				93,1		0,4	100	58,6	33,7	6,5	0,4	0,1		0,7	0,6	100	54,2	33,9	10,7	0,3	0,1		0,8		
504 03	649	66	715	596		3	593	366	188	31	3			5	1	595	350	191	47	2			5		
%				92,6		0,5	100	61,7	31,7	5,2	0,5			0,9	0,2	100	58,8	32,1	7,9	0,3			0,9		
504 04	680	53	733	635		4	631	309	267	44	4		1	6	4	631	278	265	79	1		1	7		
%				93,9		0,6	100	49,0	42,3	7,0	0,6		0,2	0,9	0,6	100	44,1	42,0	12,5	0,2		0,1	1,1		
504 05	619	55	674	583		5	578	335	195	40	4		2	2	5	578	309	196	67	4			2		
%				94,7		0,9	100	58,0	33,7	6,9	0,7		0,4	0,3	0,9	100	53,5	33,9	11,6	0,7			0,3		
504	4194	329	4523	3902		22	3880	2163	1421	250	18	3	2	23	18	3884	1997	1419	429	12	1	1	25		
%				93,5		0,6	100	55,7	36,6	6,4	0,5	0,1	0,1	0,6	0,5	130	51,4	36,5	11,1	0,3	0,0	0,0	0,7		
505 01	1171	102	1273	1070		5	1065	686	314	51	8	1		5	2	1068	650	317	91	4	1		5		
%				92,1		0,5																			

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		- Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten										
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste								
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	E.F.F.	F.S.U.	N.F.D.	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	E.F.F.	F.S.U.	N.F.D.			
																								1	2	3
	Ortsteil Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
507 03	837	58	895	771	5	6	765	445	266	51					3	7	764	419	267	75			3			
507 04	635	59	694	92,6 594 94,1	0,8 4 0,7	100	58,2 399 67,6	266 149 25,3	6,6 37 6,3	5 0,8					0,4	0,9	100 54,9 61,4	54,9 363 25,5	34,9 151 12,4	9,8 73 0,7			0,4			
507	2975	209	3184	2748 92,9	5	16	2732 100	1737 63,6	803 29,4	170 6,2	11 0,4				11 0,4	14 0,5	2734 130	1638 59,9	804 29,4	272 10,0	9 0,3		1 0,0			
508 01	660	34	694	615	4	611	426	144	37	2					2	1	614	431	140	40			3			
508 02	994	72	1066	93,5 899 91,1	0,7 10 1,1	100	69,7 636 71,6	23,6 203 22,8	6,1 38 4,3	0,3 8 0,9					0,3	0,2	100 887 100	70,2 577 65,0	22,8 202 22,8	6,5 93 10,5			0,5			
508 03	631	52	683	587	3	584	269	281	28	3					3	5	582	232	280	67			3			
508 04	630	50	680	566	0,5	100	46,1 320 56,8	48,1 202 35,8	4,8 38 6,7	0,5 1 0,2					0,5	0,4	100 564 100	39,9 294 52,1	48,1 197 34,9	11,5 68 12,1			0,5			
508 05	647	56	703	618	0,4	100	61,5 413 67,2	166 31 27,0	31 3 5,0	3 0,5					2	2	616 100	364 59,1	169 27,4	77 12,5	3 0,5		3			
508 06	587	104	691	539	1	7	532	294	204	30					3	4	535	254	207	73			1			
508 07	715	38	753	685	1,3	100	55,3 443 64,9	38,3 186 27,2	5,6 49 7,2	0,4 3 1					0,2	0,7	100 685	405 184	13,6 93	2 2			1			
508 08	618	64	682	571	0,3	100	64,9 247 43,3	48,2 275	7,4 42	0,2 1					0,9	0,4	100 569	38,8 221	46,4 264	13,7 78	0,2 1		0,9			
508 09	664	37	701	629	0,2	100	66,3 416 66,3	25,7 161	7,0 44	0,8 5					0,2	1	100 628	61,6 387	25,6 161	12,0 75	0,6 4		1			
508 10	717	38	755	670	0,3	100	66,3 468 70,0	164 31	4,6 31	0,6 4					0,2	1	100 669	65,0 435	24,7 165	9,3 62	0,7 5		0,3			
508 11	692	49	741	663	0,1	100	65,8 436 66,3	179 27,2	41 6,2	2 0,3					0,8		100	63,1	27,7	9,1	0,1					
508	7555	594	8149	7042 93,7	4	40	7002 100	4368 62,4	2165 30,9	409 5,8	32 0,5				1 0,0	2 0,0	25 0,4	35 0,5	7007 130	4015 57,3	2151 30,7	786 11,2	27 0,4	1 0,0	1 0,0	26 0,4
509 01	975	46	1021	930	3	927	630	220	67	5					5	4	926	595	224	101			1			
509 02	763	48	811	683	0,3	100	68,0 479 90,1	23,8 160	7,2 24	0,5 4					0,5	0,4	100 679	64,3 458	24,2 159	10,9 52	0,5 6		0,1			
509 03	992	74	1066	926	0,6	100	71,6 568 93,8	23,6 286	3,5 54	0,6 5					0,6	0,6	100 921	67,5 497	23,4 287	7,7 125	0,9 4		0,1			
509 04	487	27	514	450	0,5	100	61,7 310 69,8	31,0 114	18 4,1	2 0,4					0,8	0,5	100 448	54,0 298	31,2 115	13,6 35	0,4 2		0,6			
509 05	801	50	851	757	1	2	755	468	226	56	4				1	2	755	455	223	71			4			
509 06	848	73	921	801	0,3	100	62,0 464 94,9	30,0 282	7,4 42	0,5 5					0,1	0,3	100 797	60,3 405	29,5 275	9,4 106	0,3 7		0,5			
509 07	1063	89	1152	993	3	4	797	464	282	42	5				2 0,3	2 0,5	4 797	405	275	106	7 1		1 0,1			
509 08	930	60	990	855	0,5	100	58,2 601 93,9	35,4 327	5,3 50	7 0,7					0,3	0,5	100 988	50,8 546	34,5 328	13,3 105	0,9 5		0,1			
509 09	782	48	830	746	0,4	100	60,8 498 92,4	33,1 301	5,1 40	0,7 6					0,3	0,5	100 851	55,3 461	33,2 304	10,6 78	0,5 5		0,1			
509 10	906	76	982	865	0,5	100	58,5 476 95,7	35,4 202	4,7 59	0,7 1					0,1 1	1 0,1	0,3 2	0,7 130	57,9 429	27,5 204	14,2 105	0,1 5		0,3		
509 11	1265	80	1345	1219	2	3	1216	742	378	86	5				0,4	0,4	100 514	54,0 655	31,8 386	13,8 168	0,2 2		0,2			
509	9812	671	10483	9225 94,4	6	44	9181 100	5712 62,2	2822 30,8	554 6,0	49 0,5				8 0,1	1 0,0	35 0,4	43 0,5	9182 130	5210 56,7	2834 30,9	1061 11,6	41 0,4	7 0,1	2 0,0	27 0,3
510 A2	310	10	320	291	23	268	175	82	8	3					20		271	173	82	12						
510 01	1132	159	1291	1041	4	3	1038	396	568	61	6				6	2	1039	283	579	166			6			
510 02	1089	119	1208	1017	0,3	100	38,1 430 94,0	54,7 505	5,9 74	0,6 3					0,6	0,2	100 314	27,2 349	55,7 507	16,0 151	0,3 3		0,2			
510 03	744	89	833	715	0,1	100	42,3 222 96,5	49,7 430	7,3 56	0,3 1					0,2	0,3	100 712	34,4 173	50,0 430	14,9 107	0,3 1		0,1			
510 04	706	95	801	654	0,6	100	31,2 295 93,5	60,5 318	7,9 34	0,2 3					0,1	0,4	100 652	24,3 225	60,4 331	15,0 93	0,2 2		0,1			
510	3981	472	4453	3718 94,1	4	33	3685 100	1518 41,2	1903 51,7	233 6,3	16 0,4				11 0,3	30 0,8	3688 130	1203 32,6	1929 52,3	529 14,4	12 0,3	6 0,2		9 0,2		
511 01	743	40	783	727	2	725	474	216	30	3					2	1	726	381	226	117			1			
511 02	651	91	742	611	0,3	100	65,4 224 94,6	29,8 346	4,1 28	0,4 3					0,3	0,1	100 635	52,5 145	31,1 358	16,1 96	0,2 1		0,1			
511 03	855	78	933	795	1,0	100	37,0 344 93,6	57,2 395	4,6 50	0,5 4					0,7	1,0	100 795	24,0 292	59,2 388	15,9 111	0,2 2		0,6			
511 04	1182	189	1371	1116	0,1	100	43,3 324 95,2	49,8 725	6,3 58	0,5 1					0,1	1	100 511	36,7 223	48,8 727	14,0 160	0,3 1		0,1			
511 05	1107	99	1206	1004	1	2	1114	65,1	5,2	0,1					0,4	0,1	100 20,0	65,2	14,3				0,4			
511 06	516	63	579	486	0,2	100	54,6 292 94,8	39,7 162	4,7 21	0,5 1					0,5	1	100 483	49,0 258	39,4 166	11,0 55	0,3 1		0,3			
511	5054	560	5614	4739 94,4	2	22	4717 100	2203 46,7	2241 47,5	234 5,0	17 0,4				2 0,0		20 0,4	12 0,3	4727 130	1791 37,9	2260 47,8	649 13,7	8 0,2	4 0,1	15 0,3	
512 A4	329	71	400	299	16	283	205	73	3	1					10		289	207	75	4						
512 01	1314	51	1365	1172	5,4	100	72,4 861 89,6	25,8 263	1,1 30	0,4 0,2					3,3 7		100 1157	71,6 790	26,0 279	1,4 88	4 3		2			
512 02	979	67	1046	894	0,7	100	73,9 593 91,9	22,6 247	2,6 40	0,2 0,8					0,6 0,7	0,4	100 62,5	67,7 27,4	23,9 8,9	7,5 0,4	0,3 0,1		0,5			

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. — Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			insgesamt (Wahl- beteiligung % Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	ins- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPP	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
512 03	972	62	1034	909		3	906	514	334	45	9			4	5	904	457	339	97	7			4		
%				93,9		0,3	100	56,7	36,9	5,0	1,0			0,4	0,6	100	50,6	37,5	10,7	0,8			0,4		
512 04	626	28	654	573		11	562	369	171	17	1	1		3	8	565	350	173	40	2					
%				91,9		1,9	100	65,7	30,4	3,0	0,2	0,2		0,5	1,4	100	61,9	30,6	7,1	0,4					
512 05	1020	80	1100	947		2	945	600	296	45				0,5	4	2	945	531	305	107			2		
%				93,4		0,2	100	63,5	31,3	4,8				0,4	0,2	100	56,2	32,3	11,3				0,2		
512 06	643	42	685	557		2	555	383	139	26	4			3	2	555	346	138	66	2			3		
%				87,4		0,4	100	69,0	25,1	4,7	0,7			0,5	0,4	100	62,3	24,9	11,9	0,4			0,5		
512 07	1185	58	1243	1062	2	4	1058	721	289	34	6	2		6	5	1057	684	290	68	4	2		9		
%				90,1		0,4	100	68,1	27,3	3,2	0,6	0,2		0,6	0,5	100	64,7	27,4	6,4	0,4	0,2		0,9		
512 08	701	24	725	633	1	4	629	436	171	16	3	1		2	3	630	404	175	45	5			1		
%				90,6		0,6	100	69,3	27,2	2,5	0,5	0,2		0,3	0,5	100	64,1	27,8	7,1	0,8			0,2		
512 09	1244	61	1305	1141		8	1133	736	348	39	6			4	7	1134	689	356	83	3			3		
%				92,1		0,7	100	65,0	30,7	3,4	0,5			0,4	0,6	100	60,7	31,4	7,3	0,3			0,3		
512 10	1041	88	1129	983		5	978	609	305	50	8	3		3	3	980	524	310	133	7			6		
%				94,9		0,5	100	62,3	31,2	5,1	0,8	0,3		0,3	0,3	100	53,5	31,6	13,6	0,7			0,6		
512 11	733	46	779	656		6	650	473	157	17				2	2	654	435	167	50		1		1		
%				90,1		0,9	100	72,8	24,2	2,6				0,3	0,3	100	66,5	25,5	7,6		0,2		0,2		
512 12	858	53	911	802		4	758	539	234	25				0,3	0,3	100	66,5	25,5	7,6						
%				93,9		0,5	100	67,6	29,3	3,1				0,5	100	58,8	30,3	10,9							
512 13	826	34	860	754		2	752	572	145	26	6	1		2	4	750	545	152	43	6	1	1	2		
%				91,6		0,3	100	76,1	19,3	3,4	0,8	0,1		0,3	0,5	100	72,7	20,3	5,7	0,8	0,1	0,1	0,3		
512 14	996	72	1068	932		4	928	639	241	38	5			5	4	928	545	244	129	4			6		
%				94,0		0,4	100	68,9	26,0	4,1	0,5			0,5	0,4	100	58,7	26,3	13,9	0,4			0,7		
512 15	692	30	722	624	1	4	620	468	128	18	3	1		2	3	621	436	135	45	3			2		
%				90,6		0,6	100	75,5	20,6	2,9	0,5	0,2		0,3	0,5	100	70,2	21,7	7,3	0,5			0,3		
512 16	566	34	600	512		3	509	313	173	21	1			1	1	511	288	181	40				2		
%				91,0		0,6	100	61,5	34,0	4,1	0,2			0,2	0,2	100	56,4	35,4	7,8				0,4		
512 17	689	19	708	600		3	597	461	108	22	1	1		4	4	600	445	121	28	1	1		4		
%				87,4		0,5	100	77,2	18,1	3,7	0,2	0,1		0,7	100	74,2	20,2	4,7	0,2	0,1			0,6		
512	15414	920	16334	14050	7	90	13960	9492	3822	512	63	13		58	69	13981	8703	3927	1232	52	9	1	57		
%				91,6		0,6	100	68,0	27,4	3,7	0,4	0,1		0,4	0,5	100	62,2	28,1	8,8	0,4	0,1	0,0	0,4		
513 01	1128	76	1204	1049		6	1043	596	387	45	5	1		9	2	1047	524	394	118	2		2	7		
%				93,4		0,6	100	57,1	37,1	4,3	0,5	0,1		0,9	0,2	100	50,0	37,6	11,3	0,2		0,2	0,7		
513 02	808	31	839	734	1	3	731	443	243	33	8	1		3	5	729	410	247	63	5	1		3		
%				91,2		0,4	100	60,6	33,3	4,5	1,1	0,1		0,4	0,7	100	56,3	33,9	8,6	0,7	0,1		0,4		
513 03	1060	58	1118	989		2	987	614	318	53	2			0,4	3	986	526	320	137	2			1		
%				93,6		0,2	100	62,2	32,2	5,4	0,2			0,3	100	53,3	32,5	13,9	0,2				0,1		
513 04	948	53	1001	876		2	874	573	253	33	12	2		1	5	871	533	249	76	8	2	1	2		
%				92,8		0,2	100	65,6	28,9	3,8	1,4	0,2		0,1	0,6	100	61,2	28,6	8,8	0,9	0,2	0,1	0,2		
513 05	1139	81	1220	1047	1	6	1041	659	324	46	6			6	2	1045	600	332	103	6					
%				92,5		0,6	100	63,3	31,1	4,4	0,6			0,6	0,2	100	57,4	31,8	9,8	0,6			0,4		
513 06	1134	86	1220	1033		8	1025	629	328	55	9	1		3	5	1028	603	336	77	7			5		
%				91,7		0,8	100	61,4	32,0	5,3	0,9	0,1		0,3	0,5	100	58,6	32,7	7,5	0,7			0,5		
513 07	1175	81	1256	1087		2	1085	487	420	172	5			1	3	1084	496	427	154	3			4		
%				93,0		0,2	100	44,9	38,7	15,8	0,5			0,1	0,3	100	45,7	39,4	14,2	0,3			0,4		
513 08	918	54	972	864		2	862	547	266	44	3	1		1	4	860	503	266	84	3	2		2		
%				94,4		0,2	100	63,5	30,9	5,1	0,3	0,1		0,1	0,5	100	58,5	30,9	9,8	0,4	0,2		0,2		
513 09	970	35	1005	902		8	894	613	227	40	12			2	5	897	557	320	95	12			3		
%				93,2		0,9	100	68,6	25,4	4,5	1,3			0,2	0,6	100	62,1	25,7	10,6	1,3			0,3		
513 10	701	40	741	642		2	640	378	220	37	3			2	642	324	216	98	2				2		
%				92,0		0,3	100	59,1	34,4	5,8	0,4			0,3	100	50,5	33,6	15,3	0,3				0,3		
513 11	758	54	812	714		1	713	399	276	34	3			1	3	711	333	281	95	1			1		
%				94,6		0,1	100	56,0	38,7	4,8	0,4			0,1	0,4	100	46,8	39,5	13,4	0,2			0,1		
513	10739	649	11388	9937	2	42	9895	5938	3262	592	68	6		29	37	9900	5409	3298	1100	51	5	3	34		
%				93,0		0,4	100	60,0	33,0	6,0	0,7	0,0		0,3	0,4	100	54,6	33,3	11,1	0,5	0,1	0,0	0,4		
514 A4	523	9	532	388		16	372	303	55	11	2			13	375	308	53	11	2	1					
%				74,6		4,1	100	81,5	14,8	2,9	0,5			0,3	3,4	100	82,2	14,1	2,9	0,5	0,3				
514 01	740	54	794	695	2	3	692	449	184	45	12			2	3	692	406	185	88	13					
%				94,3		0,4	100	64,9	26,6	6,5	1,7			0,3	0,4	100	58,7	26,7	12,7	1,9					
514 02	629	41	670	580	2	2	578	422	121	22	7	2		4	4	580	406	121	40	7	1		5		
%				92,7		0,3	100	73,0	20,9	3,8	1,2	0,4		0,7	100	70,0	20,9	6,9	1,2	0,2			0,8		
514 03	1091	65	1156	992	4	5	987	676	230	53	21			7	2	990	620	228	115	18	1		8		
%				91,4		0,5	100	68,5	23,3	5,4	2,1			0,7	0,2	100	62,6	23,1	11,6	1,8	0,1		0,8		
514 04	789	54	843	710		5	705	458	214	28	3	1	1	5	705	446	210	44	2			1	2		
%</																									

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen											Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste								
	ohne Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk Nr. (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P. (Wahl- P.	DKP	EPF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
514 20	786	52	838	711	11	700	496	157	34	8				5	8	703	472	162	60	6		3				
514 21	713	39	752	91,1	1,5	100	70,9	22,4	4,9	1,1				0,7	1,1	130	67,2	23,0	8,5	0,9		0,4				
514 22	626	43	669	95,3	0,3	100	60,2	32,3	6,7	0,1				0,7	0,1	100	53,6	32,4	13,2		0,1	0,6				
514 23	590	35	625	89,2	0,7	100	71,8	21,6	5,3	0,7	0,2				0,4	0,5	100	67,7	21,2	9,6	0,9	0,2				
514 24	732	39	771	87,8	1	100	51,4	38,6	97	22	7				1	1	513	377	97	34	2	2				
514 25	892	59	951	91,3	0,2	100	66,6	27,7	4,4	0,4					0,9	0,2	100	63,6	27,7	7,2	0,6					
514 26	675	32	707	83,8	0,4	100	60,1	33,4	5,9	0,5				0,1	0,1	100	48,5	33,2	17,9	0,4						
				89,5	0,7	100	72,7	20,1	5,0	1,5				0,2	0,5	100	70,6	20,2	8,0	0,7		0,2				
514	22152	1436	23588	20210	13	110	20100	13031	5663	1145	168	14	13	66	80	20130	12021	5687	2190	135	20	10				
				91,8	0,5	100	64,8	28,2	5,7	0,8				0,3	0,4	100	59,7	28,3	10,9	0,7	0,1	0,0				
515 01	640	42	682	602	6	596	393	156	41	6					5	597	368	158	66	5						
515 02	981	48	1029	932	5	3	929	564	296	59	3				7	2	930	505	310	108	3					
515 03	716	27	743	640	0,3	100	60,7	31,9	6,4	0,3				0,7	0,2	100	54,3	33,4	11,6	0,3		0,4				
515 04	748	45	793	89,8	0,8	100	64,4	31,3	3,6	0,5			0,2		0,3	100	58,5	30,7	10,0	0,5	0,2	0,1				
515 05	676	46	722	703	3	700	407	226	55	12					2	701	361	228	99	13						
515 06	1157	104	1261	94,3	0,4	100	58,1	32,3	7,9	1,7				0,3	0,3	100	51,5	32,5	14,1	1,9						
515 07	292	10	302	633	3	630	405	183	29	11				2	2	631	372	188	59	9		1				
515 08	1131	80	1211	94,0	0,5	100	64,3	29,1	4,6	1,7				0,3	0,3	100	59,0	29,8	9,4	1,4		0,1				
515 09	1111	77	1188	1079	5	1074	718	291	51	6				5	5	1074	684	295	80	5	3					
515 10	872	51	923	93,8	0,5	100	66,9	27,1	4,7	0,5				0,5	0,5	100	63,7	27,5	7,4	0,5	0,3					
515 11	1066	53	1119	257		257	170	64	23						257	164	64	29								
515 12	1000	61	1061	88,4		100	66,2	24,9	8,9						100	63,8	24,9	11,3				3				
515 13	541	24	565	1087	4	1083	649	346	86				1		2	1085	586	352	143	1		0,3				
515 14	1174	74	1248	96,4	0,4	100	59,9	32,0	7,9				0,1		0,1	0,2	100	54,0	32,4	13,2	0,1					
515 15	585	56	641	1060	2	2	1058	702	289	58	6				3	3	1057	639	297	114	5	2				
515 16	997	74	1071	95,7	0,2	100	66,3	27,3	5,5	0,6			0,3		0,3	100	60,4	28,1	10,8	0,5	0,2					
515 17	627	32	659	821	3	818	486	278	52	2					4	817	442	270	101	1		3				
515 18	1114	134	1248	94,5	0,4	100	59,4	34,0	6,4	0,2				0,5	0,5	100	54,1	33,0	12,4	0,1		0,4				
515 19	825	56	881	1013	1	2	1011	595	313	91	4		2		6	2	1011	547	313	141	1	2	1			
515 20	730	57	787	95,3	0,2	100	58,9	30,9	9,0	0,4			0,2		0,6	0,2	100	54,1	31,0	13,9	0,1	0,2	0,1			
515 21	996	48	1044	921	1	3	918	590	278	36	7			6	1	920	545	285	77	7		2				
515 22	839	76	915	92,6	0,3	100	64,3	30,3	3,9	0,8			0,1		0,6	0,1	100	59,2	31,0	8,4	0,8		0,2			
515 23	653	54	707	499	1	2	497	333	131	25	6			2	3	496	313	136	40	5						
515 24	1183	80	1263	92,6	0,4	100	67,0	26,4	5,0	1,2				0,4	0,6	100	63,1	27,4	8,1	1,0		0,4				
515 25	1097	78	1175	1074	1	11	1063	760	244	41	11			7	10	1064	725	249	74	11		5				
515 26	698	43	741	92,0	1,0	100	71,5	23,0	3,9	1,0				0,6	0,9	100	68,1	23,4	7,0	1,0		0,5				
515 27	1179	72	1251	548	4	544	299	214	28	2				1	2	546	255	220	69	1		1				
515 28	1161	77	1238	94,2	0,7	100	55,0	39,3	5,1	0,4				0,2	0,4	100	46,7	40,3	12,6	0,2		0,2				
515 29	1279	66	1345	94,0	0,6	100	54,3	37,4	6,9	0,9			0,3		0,2	0,3	100	48,0	37,4	13,0	0,7	0,4	0,1			
515 30	1065	71	1136	592	4	588	388	149	46	1			2		2	5	587	354	150	78	2		3			
515 31	963	66	1029	94,7	0,7	100	66,0	25,4	7,8	0,2			0,3		0,3	0,8	100	60,3	25,6	13,3	0,3		0,5			
515 32	1125	65	1190	1037	1	7	1030	637	313	66	7			5	5	1032	589	313	116	7		2				
515 33	975	69	1044	93,8	0,7	100	61,8	30,4	6,4	0,7			0,2		0,5	0,5	100	57,1	30,3	11,2	0,7	0,2				
515 34	1264	61	1325	93,8	0,8	100	68,7	24,7	5,9	0,5			0,1		1	2	751	491	187	67	4		0,5			
515 35	799	64	863	91,8	0,8	100	68,7	24,7	5,9	0,5			0,1		0,1	0,3	100	65,4	24,9	8,9	0,6		0,1			
515 36	947	65	1012	655	5	650	359	257	27	3				4	6	649	321	255	65	3		5				
515 37	869	46	915	90,5	0,8	100	55,2	39,5	4,2	0,5				0,6	0,9	100	49,5	39,3	10,0	0,4		0,8				
515 38	782	34	816	919	5	914	599	255	50	8					1	918	566	258	85	6	2					
515 39	670	38	708	92,6	0,5	100	65,5	27,9	5,5	0,9			0,2		0,1	0,1	100	61,7	28,1	9,3	0,6	0,2				
515 40	666	42	708	789	2	7	782	525	218	33	2			2	4	785	487	222	71	1		2				
515 41	588	59	647	94,5	0,9	100	67,1	27,9	4,2	0,3			0,3		0,2	0,5	100	62,0	28,3	9,0	0,1	0,3				
				635	8	627	380	193	47	2				2	3	5	630	306	202	116	2		3			
				97,5	1,3	100	60,6	30,8	7,5	0,3			0,3		0,5	0,8	100	48,6	32,1	18,4	0,3	0,1				
				1113	1	9	1104	692	341	61	2			7	6	1107	630	338	128	1		9				
				94,5	0,8	100	62,7	30,9	5,5	0,2			0,1		0,6	0,5	100	56,9	30,5	11,6	0,1	0,1				
				999	8	9	990	692	242	45	8			3	5	994	655	247	84	6		2				
				91,7	0,9	100	69,9	24,5	4,5	0,8				0,3	0,5	100	65,9	24,8	8,5	0,6		0,2				
				668	1	667																				

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der							Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste								
	ohne Sperr- vermerk % (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk % (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD		
	1	2				3	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
515 42 %	695	34	729	679 97,8	2		679 100	373 55,0	235 34,6	62 9,1	5 0,7			4 0,6	679 100	316 46,6	229 33,7	123 18,1	6 0,9				5 0,7		
515 %	37476	2459	39935	35050 93,9	26	203 0,6	34847 100	21973 63,1	10394 29,8	2110 6,1	217 0,6	38 0,1		115 0,3	152 0,4	34898 100	20239 58,0	10486 30,1	3823 11,0	191 0,5	31 0,1	8 0,0	120 0,3		
516 02 %	659	38	697	627 95,4	2	625 0,3	372 100	207 59,5	41 33,1	2 0,6				3 0,5	627 100	337 53,8	209 33,3	78 12,4	1 0,2				2 0,3		
516 03 %	699	31	730	632 90,8	7	625 1,1	391 100	182 62,6	43 29,1	6 0,9				3 0,5	8 1,3	624 100	371 59,5	185 29,6	58 9,3	7 1,1			3 0,5		
516 04 %	245	12	257	222 91,1	1	221 0,5	163 100	43 73,8	13 19,4	2 0,9				1 0,5	222 100	152 68,5	46 20,7	22 9,9							
516 05 %	1050	41	1091	964 92,1	1	957 0,7	678 100	215 70,9	51 22,5	7 5,3	2 0,7			4 0,4	4 0,4	960 100	628 65,4	228 23,8	95 9,9		1 0,1		4 0,4		
516 06 %	932	83	1015	870 93,9	2	868 0,2	525 100	271 60,5	62 31,2	6 7,2	3 0,7			1 0,1	2 0,2	868 100	467 53,8	274 31,6	120 13,8	4 0,5	1 0,1		2 0,2		
516 07 %	916	37	953	833 91,3	1	832 0,1	601 100	174 72,2	49 20,9	7 5,9				1 0,1	2 0,2	831 100	560 67,4	174 20,9	89 10,7				1 0,1		
516 08 %	990	44	1034	922 93,4	1	913 1,0	661 100	184 20,2	58 6,3	7 0,8				2 0,2	9 1,0	913 100	614 67,3	195 21,3	94 10,3	8 0,9			2 0,2		
516 %	5491	286	5777	5070 92,7	2	29 0,6	5041 100	3391 67,3	1276 25,3	317 6,3	37 0,7	6 0,1		14 0,3	25 0,5	5045 100	3129 62,0	1311 26,0	556 11,0	33 0,7	1 0,0	1 0,0	14 0,3		
517 01 %	744	106	850	686 93,2	4	682 0,6	226 100	405 33,1	45 59,4	4 0,6				2 0,3	2 0,3	684 100	172 25,2	398 58,2	109 15,9	3 0,4			2 0,3		
517 02 %	1045	129	1174	996 95,8	2	996 0,1	299 100	604 30,0	84 60,7	5 0,5				1 0,1	1 0,1	995 100	217 21,8	605 60,8	171 17,2	1 0,1	1 0,1				
517 03 %	1044	86	1130	968 93,3	1	967 0,1	463 100	417 79,9	79 8,2	7 0,7				1 0,1	1 0,1	967 100	377 39,0	419 43,3	167 17,3						
517 04 %	819	95	914	779 95,6	1	779 0,4	278 100	444 35,7	56 57,0	1 0,1				1 0,4	4 0,4	779 100	193 24,8	447 57,4	137 17,6				1 0,1		
517 05 %	626	70	696	588 94,5	4	584 0,7	219 100	305 37,5	53 52,2	3 9,1	2 0,5	1 0,2		1 0,2	4 0,7	584 100	180 30,8	299 51,2	102 17,5		2 0,3		2 0,2		
517 06 %	740	70	810	695 94,4	6	689 0,9	263 100	368 38,2	54 53,4	2 0,3				2 0,3	3 0,4	692 100	208 30,1	364 52,6	117 16,9	1 0,1			3 0,3		
517 07 %	922	110	1032	866 94,6	3	863 0,3	322 100	464 37,3	65 53,8	8 7,5	1 0,9			3 0,4	3 0,3	863 100	246 28,5	453 52,5	155 18,0	7 0,8	1 0,1		1 0,1		
517 08 %	615	80	695	585 95,7	4	581 0,7	178 100	356 30,6	43 61,3	1 7,4	2 0,2			1 0,2	1 0,2	581 100	117 20,0	357 61,1	103 17,6	5 0,9		1 0,2	2 0,2		
517 %	6555	746	7301	6163 94,6	3	22 0,4	6141 100	2248 36,6	3363 54,8	479 7,8	31 0,5	8 0,1	2 0,0	10 0,2	15 0,2	6148 100	1710 27,8	3342 54,4	1061 17,3	22 0,3	4 0,1	1 0,0	8 0,1		
518 01 %	936	94	1030	893 95,8	4	889 0,4	490 100	336 55,1	55 37,8	3 0,3	1 0,1			4 0,5	2 0,2	891 100	350 39,3	333 37,4	204 22,9	2 0,2	1 0,1		1 0,1		
518 02 %	659	56	715	629 95,8	1	629 0,4	298 100	272 47,4	51 43,2	3 0,5				1 0,6	1 0,2	628 100	260 41,4	263 41,9	100 15,9				4 0,6		
518 03 %	1181	71	1252	1096 93,2	4	1092 0,4	585 100	418 53,6	66 38,3	12 6,0				4 0,6	4 0,4	1092 100	514 47,1	407 37,3	154 14,1	7 0,6	1 0,1	4 0,4			
518 04 %	1184	78	1262	1101 93,4	5	1096 0,5	546 100	452 49,8	88 41,2	3 0,3	2 0,2	3 0,3		2 0,4	4 0,4	1097 100	461 42,0	445 40,6	185 16,8	2 0,2	1 0,1	1 0,1	2 0,2		
518 05 %	651	36	687	616 94,9	1	616 0,4	240 100	53 51,3	240 39,0	3 0,5				1 0,5	3 0,4	616 100	272 44,1	239 38,8	99 16,1				3 0,5		
518 06 %	972	67	1039	892 92,3	4	888 0,4	361 100	67 51,0	67 40,7	4 0,5	1 0,1	1 0,1		3 0,3	3 0,3	889 100	410 46,1	360 40,5	110 12,4	6 0,7	1 0,1		2 0,2		
518 07 %	752	40	792	707 94,3	2	705 0,3	455 100	201 64,5	43 28,5	4 0,6				2 0,3	1 0,1	706 100	413 58,5	200 28,3	87 12,3						
518 08 %	599	51	650	543 91,4	3	543 0,5	297 100	193 54,7	44 35,5	5 0,9	1 0,2	2 0,4		1 0,2	2 0,4	541 100	257 47,5	189 34,9	89 16,5						
518 09 %	689	46	735	656 95,5	3	653 0,5	371 100	244 56,8	30 37,4	6 0,9				1 0,5	1 0,5	653 100	285 43,6	243 37,2	119 18,2						
518 10 %	1175	108	1283	1117 95,5	2	1114 0,3	603 100	402 54,1	99 36,1	10 0,9				1 0,4	1 0,4	1113 100	468 42,1	392 35,2	244 21,9						
518 11 %	793	86	879	755 95,7	4	751 0,5	278 100	409 37,0	61 54,5	2 0,3				1 0,1	1 0,5	751 100	208 27,7	406 54,1	134 17,8				2 0,3		
518 12 %	789	67	856	743 94,6	3	740 0,4	370 100	315 50,0	52 42,6	2 0,3				1 0,4	3 0,4	740 100	309 41,7	308 41,6	119 16,1				2 0,3		
518 13 %	634	48	682	603 95,5	2	601 0,3	306 100	251 50,9	38 41,8	4 0,7				1 0,2	1 0,1	603 100	254 42,1	247 41,0	93 15,4				4 0,6		
518 14 %	688	55	743	643 93,9	3	640 0,5	336 100	246 52,5	45 38,4	12 7,0				1 0,5	3 0,5	640 100	290 45,3	242 37,8	96 15,0				1 0,2		
518 15 %	678	44	722	620 92,0	5	615 0,8	301 100	263 48,9	48 42,8	3 0,5				4 0,6	4 0,6	616 100	262 42,5	264 42,9	90 14,6						
518 16 %	662	52	714	637 96,5	2	636 0,2	343 100	242 53,9	43 38,1	3 0,5				1 0,3	2 0,3	635 100	289 45,5	245 38,6	101 15,9						
518 %	13042	999	14041	12251 94,4	6	43 0,4	12208 100	6348 52,0	4845 39,7	883 7,2	79 0,7	14 0,1	12 0,1	27 0,2	40 0,3	12211 100	5302 43,4	4783 39,2	2024 16,6	61 0,5	6 0,0	7 0,1	28 0,2		
519 45 %	843	33	876	813 96,6	1	813 4,9	773 100	339 49,4	49 63,0	2 0,3				1 0,1	32 3,9	781 100	370 47,4	345 44,2	63 8,1			1 0,1	1 0,1		
519 01 %	830	66	896	786 95,1	1	784 0,3	465 100	255 59,3	10 32,5	3 6,3				5 0,6	5 0,3	784 100	407 51,9	251 32,0	110 14,1				3 0,4		
519 02 %	575	65	640	556 97,0	1	555 0,2	283 100	214 51,0	52 38,5	2 0,4				2 0,2	2 0,2	555 100	240 43,2	210 37,8	103 18						

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		- Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
519 09	835	50	885	786		3	783	472	267	41	3				2	784	432	260	90	2					
%				94,5		0,4	100	60,3	34,1	5,2	0,4			0,3	100	55,1	33,2	11,5	0,2						
519 10	738	43	781	683	1	4	679	433	198	35	5	1		7	1	682	378	196	95	5	2		6		
%				93,0		0,6	100	63,8	29,2	5,2	0,7	0,1		1,0	0,1	100	55,4	28,8	13,9	0,7	0,3		0,9		
519 11	1143	104	1247	1070	3	3	1067	522	457	80	3	1		4	2	1068	447	453	162	2			4		
%				94,1		0,3	100	48,9	42,8	7,5	0,3	0,1		0,4	0,2	100	41,8	42,4	15,2	0,2			0,4		
519 12	552	36	588	499	1	7	492	309	138	41	2			2	5	494	288	137	65	1			3		
%				91,0		1,4	100	62,8	28,1	8,3	0,4			0,4	1,0	100	58,3	27,7	13,2	0,2			0,6		
519 13	691	55	746	648	2	5	643	381	215	41	6				3	645	343	220	74	8					
%				94,2		0,8	100	59,3	33,4	6,4	0,9				0,5	100	53,2	34,1	11,5	1,2					
519	11640	989	12629	10941	34	85	10856	5439	4550	758	67	10	4	28	63	10878	4686	4471	1622	58	7	6	28		
%				94,5		0,8	100	50,1	41,9	7,0	0,6	0,1	0,0	0,3	0,6	100	43,1	41,1	14,9	0,5	0,1	0,1	0,2		
520 01	646	28	674	590		5	585	311	235	31	4			3	2	588	272	235	74	3		1	3		
%				91,7		0,8	100	53,1	40,2	5,3	0,7	0,2		0,5	0,3	100	46,2	40,0	12,6	0,5		0,2	0,5		
520 02	731	64	795	706	1	5	701	273	361	52	4			11	5	701	207	351	131	3			9		
%				96,9		0,7	100	38,9	51,5	7,4	0,6			1,6	0,7	100	29,5	50,1	18,7	0,4			1,3		
520 03	843	77	920	805	2	3	802	327	392	79	2			2	4	801	246	388	161	2			4		
%				95,9		0,4	100	40,8	48,9	9,9	0,2			0,2	0,5	100	30,7	48,4	20,1	0,3			0,5		
520 04	610	29	639	564		4	560	386	130	38	4	1		1	3	561	370	129	56	4	1		1		
%				92,8		0,7	100	68,9	23,2	6,8	0,7	0,2		0,2	0,5	100	65,9	23,0	10,0	0,7	0,2		0,2		
520 05	616	72	688	593		4	589	211	340	36	1	1		1	592	153	345	92	2						
%				96,7		0,7	100	35,8	57,7	6,1	0,2	0,2		0,2	100	25,9	58,3	15,5	0,3						
520 06	1330	63	1393	1259	1	10	1249	838	314	88	3			2	4	1254	750	324	171	4		2	3		
%				94,9		0,8	100	67,1	25,2	7,0	0,2			0,2	0,3	100	59,8	25,9	13,6	0,3		0,2	0,2		
520 07	1236	68	1304	1147		7	1140	587	443	99	6	3		2	2	1145	536	440	156	7	2		4		
%				93,2		0,6	100	51,5	38,8	8,7	0,5	0,3		0,2	0,2	100	46,8	38,4	13,6	0,6	0,2		0,4		
520 08	605	91	696	544			544	348	161	28	4	2		1	2	542	318	162	56	3	1	1	1		
%				91,2			100	64,0	29,6	5,1	0,7	0,4		0,2	0,4	100	58,7	29,9	10,3	0,5	0,2	0,2	0,2		
520 09	628	24	652	603		2	601	312	233	52				2	2	601	204	235	158				2		
%				96,2		0,3	100	51,9	38,8	8,7				0,3	0,3	100	34,0	39,1	26,3				0,3		
520	7245	516	7761	6811	4	40	6771	3593	2609	503	28	8	4	26	26	6785	3056	2609	1055	28	4	6	27		
%				94,4		0,6	100	53,1	38,5	7,4	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4	100	45,0	38,5	15,5	0,4	0,1	0,1	0,4		
521 01	605	56	661	565		3	562	236	276	44	3	2	1		4	561	203	273	82	2	1				
%				93,9		0,5	100	42,0	49,1	7,8	0,5	0,4	0,2		0,7	100	36,2	48,7	14,6	0,3	0,2				
521 02	904	94	998	851		4	847	352	436	53	4	1	1		3	848	247	438	153	7	2		1		
%				94,7		0,5	100	41,6	51,5	6,2	0,5	0,1	0,1		0,4	100	29,1	51,7	18,1	0,8	0,2	0,1			
521 03	759	39	798	712		2	710	382	265	50	7	1		5	4	708	341	268	87	6	1		5		
%				94,1		0,3	100	53,8	37,3	7,1	1,0	0,1		0,7	0,6	100	48,2	37,9	12,3	0,8	0,1		0,7		
521	2268	189	2457	2128		9	2119	970	977	147	14	4	2	5	11	2117	791	979	322	15	4	1	5		
%				94,3		0,4	100	45,8	46,1	6,9	0,7	0,2	0,1	0,2	0,5	100	37,4	46,3	15,2	0,7	0,2	0,0	0,2		
522 01	668	62	730	639	1	4	635	309	267	55	2			2	3	636	235	263	133	2		2	1		
%				96,0		0,6	100	48,7	42,0	8,7	0,3			0,3	0,5	100	36,9	41,4	20,9	0,3		0,3	0,2		
522 02	1103	85	1188	1030		7	1023	518	419	72	4	1		9	4	1026	441	419	153	4	1		8		
%				93,9		0,7	100	50,6	41,0	7,0	0,4	0,1		0,9	0,4	100	43,0	40,8	14,9	0,4	0,1		0,8		
522 03	659	26	685	595		5	590	280	265	43	1			1	5	590	242	268	79	1					
%				90,7		0,8	100	47,4	44,9	7,3	0,2			0,2	0,8	100	41,0	45,4	13,4	0,2					
522	2430	173	2603	2264	1	16	2248	1107	951	170	7	1	2	10	12	2252	918	950	365	6	2	2	9		
%				93,6		0,7	100	49,3	42,3	7,6	0,3	0,0	0,1	0,4	0,5	100	40,8	42,2	16,2	0,2	0,1	0,1	0,4		
523 01	746	70	816	694		7	687	309	331	43				4	8	686	232	324	126				4		
%				93,6		1,0	100	45,0	48,2	6,2				0,6	1,2	100	33,8	47,2	18,4				0,6		
523 02	1047	149	1196	964		2	962	310	568	74	5	3		2	1	963	234	563	160	2	2		2		
%				93,1		0,2	100	32,2	59,1	7,7	0,5	0,3		0,2	0,1	100	24,3	58,5	16,6	0,2	0,2		0,2		
523 03	739	68	807	682		4	678	328	299	40	5			1	5	678	263	289	114	4		3	5		
%				92,9		0,6	100	48,4	44,1	5,9	0,7			0,2	0,7	100	38,8	42,6	16,8	0,6		0,5	0,7		
523	2532	287	2819	2340		13	2327	947	1198	157	10	3	5	7	13	2327	729	1176	400	6	2	3	11		
%				93,2		0,6	100	40,7	51,5	6,8	0,4	0,1	0,2	0,3	0,6	100	31,3	50,5	17,2	0,3	0,1	0,1	0,5		
524 01	1050	65	1115	983	2	5	978	513	374	78	8	1	2	2	4	979	486	369	116	3		2	3		
%				94,0		0,5	100	52,5	38,2																

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	ins- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKF	EFP	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
525 05 %	1083	161	1244	1010 94,1	1	5 0,5	1005 100	408 40,6	494 49,2	84 8,3	11 1,1	1 0,1		7 0,7	5 0,5	1005 100	316 31,4	488 48,6	186 18,5	5 0,5	1 0,1	2 0,2	7 0,7		
525 10 %	639	49	688	598 94,0			598 100	246 41,2	304 50,8	36 6,0	6 1,0		2 0,3	4 0,7		598 100	184 30,8	300 50,2	104 17,4	0 0,0	0 0,0	4 0,6			
525 11 %	648	103	751	617 95,9		2 0,3	615 100	253 41,1	293 47,6	54 8,8	14 2,3		1 0,2			617 100	156 25,3	297 48,1	153 24,8	10 1,6		1 0,2			
525 12 %	641	87	728	606 95,2	1	3 0,5	603 100	301 49,9	250 41,4	42 7,0	3 0,5	1 0,2	3 0,5	3 0,5	3 0,5	603 100	223 37,0	250 41,4	124 20,6	1 0,2	1 0,2	1 0,1			
525 13 %	654	68	722	626 96,1		5 0,8	621 100	265 42,7	303 48,8	48 7,7	3 0,5	1 0,2	1 0,1		0,5	623 100	197 31,6	301 48,3	122 19,6	1 0,2	1 0,2	1 0,1			
525 14 %	813	97	910	771 95,4			771 100	274 35,6	412 53,4	72 9,3	11 1,4	2 0,3				771 100	157 20,4	418 54,2	188 24,4	8 1,0					
525 %	10636	1205	11841	10040 95,0	10	42 0,4	9958 100	4420 44,2	4632 46,3	816 8,2	81 0,8	9 0,1	15 0,2	25 0,2	29 0,3	10011 100	3363 33,6	4583 45,8	1958 19,6	59 0,6	6 0,0	18 0,2	24 0,2		
526 01 %	1066	84	1150	1004 94,6		7 0,7	997 100	513 51,5	393 39,4	70 7,0	15 1,5			6 0,6	4 0,4	1030 100	409 40,9	397 39,7	176 17,6	14 1,4	1 0,1		3 0,3		
526 02 %	1249	77	1326	1158 93,1	2	8 0,7	1150 100	600 52,2	468 40,7	65 5,6	10 0,9	1 0,1	2 0,2	4 0,3	7 0,6	1151 100	512 44,5	461 40,0	169 14,7	5 0,4	1 0,1		3 0,3		
526 03 %	1495	105	1600	1392 93,6	1	11 0,8	1381 100	800 57,9	476 34,5	84 6,1	14 1,0		2 0,1	5 0,4	5 0,4	1387 100	720 51,9	470 33,9	179 12,9	11 0,8		2 0,1	5 0,4		
526 04 %	713	50	763	644 91,0		6 0,9	638 100	409 64,1	192 30,1	31 4,9	2 0,3	3 0,5	1 0,1		0,8	639 100	402 62,9	189 29,6	44 6,9	1 0,2	2 0,3	1 0,1			
526 05 %	1120	108	1228	1028 92,5		6 0,6	1022 100	411 40,2	499 48,8	100 9,8	8 0,8	1 0,1		3 0,3	4 0,4	1024 100	331 32,3	500 48,8	188 18,4	1 0,1			4 0,4		
526 06 %	673	81	754	599 90,2		7 1,2	592 100	257 43,4	279 47,1	45 7,6	8 1,4		1 0,2	2 0,3	5 0,8	594 100	220 37,0	272 45,8	89 15,0	6 1,0	2 0,3	1 0,2			
526 07 %	867	73	940	822 95,2	2	4 0,5	818 100	474 57,9	277 33,9	63 7,7	3 0,4			1 0,1	1 0,1	821 100	376 45,8	161 34,1	2 19,6	1 0,3	1 0,1		1 0,1		
526 08 %	913	70	983	849 93,5		6 0,7	843 100	541 64,2	244 28,9	50 5,9	5 0,6			3 0,4	3 0,5	845 100	508 60,1	254 30,1	76 9,0	5 0,6			2 0,2		
526 09 %	763	31	794	697 91,7	1	7 1,0	690 100	299 43,3	360 52,2	25 3,6	1 0,2	2 0,3	1 0,1	2 0,3	2 0,9	691 100	288 41,7	358 51,8	40 5,8		2 0,3	1 0,1	2 0,2		
526 10 %	655	33	688	586 90,0		3 0,5	583 100	291 49,9	250 42,9	38 6,5	2 0,4			2 0,3	2 0,7	582 100	265 45,5	244 41,9	70 12,0	1 0,2			3 0,4		
526 11 %	589	44	633	517 88,6		3 0,6	514 100	242 47,1	228 44,3	36 7,0	4 0,8			4 0,8	4 0,6	514 100	199 38,7	229 44,6	82 15,9				0,6		
526 12 %	983	72	1055	897 91,8		6 0,7	891 100	518 58,1	311 34,9	55 6,2	5 0,6			2 0,2	3 0,3	894 100	461 51,6	298 33,3	131 14,7				0,2		
526 13 %	672	59	731	620 92,9		2 0,3	618 100	251 40,6	315 51,0	47 7,6		1 0,2		4 0,6	3 0,3	618 100	225 36,4	314 50,8	73 11,8		1 0,2		2 0,8		
526 14 %	1098	62	1160	1039 94,9	1	6 0,6	1033 100	676 65,4	273 26,4	75 7,3	4 0,4			3 0,3	2 0,5	1034 100	626 60,5	276 26,7	122 11,8	5 0,5		3 0,3	2 0,2		
526 15 %	1162	182	1344	1063 92,6		3 0,3	1060 100	431 40,7	546 51,5	67 6,3	11 1,0			2 0,2	3 0,2	1061 100	356 33,5	545 51,4	143 13,5	13 1,2			0,4		
526 16 %	1055	45	1100	974 92,6		4 0,4	970 100	695 71,7	222 22,9	44 4,5	2 0,2	1 0,1		6 0,6	6 0,6	968 100	670 69,2	213 22,0	76 7,9	1 0,1	2 0,2		0,6		
526 17 %	1285	100	1385	1179 92,3		7 0,6	1172 100	525 44,8	555 47,4	76 6,5	10 0,8	1 0,1	1 0,1	4 0,3	4 0,3	1175 100	463 39,4	162 45,8	7 13,8				0,4		
526 18 %	955	72	1027	881 92,8	2	7 0,8	874 100	530 60,6	277 31,7	61 7,0	4 0,5		1 0,1	1 0,9	1 0,8	873 100	458 52,5	129 31,8	4 14,8			1 0,1	3 0,3		
526 19 %	850	45	895	784 92,6	1	3 0,4	781 100	477 61,1	243 31,1	49 6,3	8 1,0		2 0,3	2 0,2	3 0,3	782 100	436 55,8	88 31,2	10 11,2		1 0,3		3 0,4		
526 20 %	883	57	940	815 92,8	1	7 0,9	808 100	525 65,0	230 28,5	49 6,0	4 0,5			3 0,4	3 0,4	812 100	500 61,6	236 29,1	74 9,1	1 0,1			1 0,1		
526 21 %	1339	96	1435	1255 94,1		5 0,4	1250 100	707 56,6	431 34,5	94 7,5	8 0,6			6 0,5	4 0,3	1250 100	597 47,8	398 35,1	199 15,9			3 0,4	5 0,5		
526 22 %	783	46	829	713 91,6	2	5 0,7	708 100	338 47,7	318 44,9	5 4,1	5 0,7			2 0,3	4 0,7	708 100	265 37,4	321 45,3	113 16,0	5 0,7			1 0,4		
526 23 %	1062	99	1161	999 94,6		9 0,9	990 100	535 54,0	358 36,2	83 8,4	5 0,5	1 0,1		8 0,8	5 0,5	994 100	460 46,3	351 35,3	172 17,3	2 0,2			1 0,8		
526 24 %	635	44	679	596 94,3		3 0,5	593 100	292 49,2	250 42,2	42 7,1	2 0,3	1 0,2		6 1,0	6 0,2	595 100	243 40,9	249 41,8	93 15,6	3 0,5	2 0,3	1 0,2	4 0,7		
526 25 %	638	48	686	605 95,2		5 0,8	600 100	333 55,5	239 39,8	21 3,5	4 0,7	2 0,3		2 0,2	3 0,4	603 100	285 47,3	245 40,6	67 11,1	4 0,7	2 0,3				
526 26 %	1284	78	1362	1214 94,9		2 0,2	1212 100	802 66,2	314 25,9	85 7,0	6 0,5			2 0,2	3 0,3	1210 100	671 55,5	323 26,7	208 17,2				4 0,3		
526 27 %	736	42	778	673 91,9		2 0,3	671 100	431 64,2	200 29,8	32 4,8	5 0,8		1 0,1	2 0,3	1 0,1	672 100	397 59,1	199 29,6	71 10,6		1 0,5		1 0,1		
526 28 %	769	13	782	743 96,7	1	1 0,1	742 100	542 73,0	153 20,6	42 5,7	3 0,4			2 0,3	2 0,3	741 100	494 66,7	152 20,5	89 12,0				2 0,3		
526 29 %	1142	39	1181	1053 92,5		5 0,5	1048 100	736 70,2	248 23,7	50 4,8	5 0,5	1 0,1	1 0,1	7 0,6	7 0,4	1049 100	700 66,7	246 23,4	89 8,5		5 0,5	1 0,1	2 0,2		
526 30 %	721	55	776	687 95,6		8 1,2	679 100	395 58,2	235 34,6	44 6,5	2 0,3			3 0,4	3 0,6	683 100	364 53,3	231 33,8	86 12,6				3 0,3		
526 31 %	934	66	1000	851 91,7		8 0,9	843 100	503 59,7	287 34,0	43 5,1	6 0,7			1 0,1	3 0,4	843 100	485 57,5	288 34,2	65 7,7				3 0,4		
526 32 %	628	53	681	576 92,4		5 0,9	571 100	243 42,6	291 51,0	32															

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte		Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten										
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
526 43	858	51	909	798		1	757	484	259	48	4			2	1	797	419	255	116	5			2		
%				93,4		0,1	100	60,7	32,5	6,0	0,5			0,3	0,1	130	52,6	32,0	14,6	0,6			0,2		
526 44	1135	97	1232	1085		2	1083	550	463	63	4	1	1	1	1	1084	426	448	202	4	1	1	2		
%				95,9		0,2	100	50,8	42,7	5,8	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	130	39,3	41,3	18,6	0,4	0,1	0,1	0,2		
526 45	658	27	685	595	1	2	593	376	174	35	5			2	3	592	341	176	68	5			2		
%				90,8		0,3	100	63,4	29,4	5,9	0,8	0,2		0,3	0,5	130	57,6	29,7	11,5	0,9			0,3		
526 46	972	56	1028	907		2	905	625	239	35	2	1	1	2		907	595	247	62	1			2		
%				93,7		0,2	100	69,1	26,4	3,9	0,2	0,1	0,1	0,2		130	65,6	27,3	6,8	0,1			0,2		
526 47	896	55	951	829	1	1	828	447	314	64	2			1	2	827	402	312	109	1	2		1		
%				93,0		0,1	100	54,0	37,9	7,7	0,3			0,1	0,2	130	48,6	37,7	13,2	0,1	0,3		0,1		
526 48	1054	69	1123	1006		4	1002	559	366	72	1			4	5	1001	464	367	163	3			4		
%				95,7		0,4	100	55,8	36,5	7,2	0,1			0,4	0,5	130	46,3	36,7	16,3	0,3			0,4		
526 49	744	29	773	649		9	640	440	160	33	1			6	3	646	442	158	35	3	1		7		
%				87,7		1,4	100	68,8	25,0	5,2	0,1			0,9	0,5	130	68,4	24,5	5,4	0,5	0,1		1,1		
526 50	563	43	606	532	11	2	530	173	320	35			1	1	1	531	149	312	66			2	2		
%				94,9		0,4	100	32,6	60,4	6,6			0,2	0,2	0,2	130	28,1	58,7	12,4			0,4	0,4		
526 51	729	57	786	681		2	679	283	326	59	6	1	1	3		680	225	320	124	7	1	2	1		
%				93,9		0,3	100	41,7	48,0	8,7	0,9	0,2	0,1	0,4	0,1	130	33,1	47,1	18,2	1,0	0,2	0,3	0,1		
526 52	729	49	778	686		2	684	326	305	45	6			2	2	684	285	303	94	1			1		
%				94,5		0,3	100	47,6	44,6	6,6	0,9			0,3	0,3	130	41,7	44,3	13,8	0,1			0,1		
526 53	648	62	710	596		2	594	179	362	48	1		2	2	2	594	152	361	75	2	1	1	2		
%				92,7		0,3	100	30,1	61,0	8,1	0,2		0,3	0,3	0,3	130	25,6	60,8	12,6	0,3	0,2	0,2	0,3		
526 54	650	48	698	612	1	3	609	305	256	44	1		1	2	3	609	239	256	114						
%				94,6		0,5	100	50,1	42,0	7,2	0,2		0,2	0,3	0,5	130	39,3	42,0	18,7						
526 55	667	50	717	640	2	3	637	370	217	49	1			1	1	639	323	217	98	1					
%				96,2		0,5	100	58,1	34,1	7,7	0,1			0,2	0,2	130	50,5	34,0	15,3	0,2					
526 56	820	36	856	750		2	748	471	225	43	4	2	1	2	2	748	430	222	88	3	2	1	2		
%				91,8		0,3	100	63,0	30,1	5,7	0,5	0,3	0,1	0,3	0,3	130	57,5	29,7	11,8	0,4	0,3	0,1	0,2		
526 57	830	42	872	780		3	777	434	302	37	2		1	1	1	778	364	302	110	1	1				
%				94,3		0,4	100	55,9	38,9	4,8	0,2	0,1		0,1	0,3	130	46,8	38,8	14,2	0,1	0,1				
526 58	625	44	669	601		6	595	331	214	44	1	1	1	3	3	598	309	211	72	1			5		
%				96,4		1,0	100	55,6	36,0	7,4	0,2	0,2	0,1	0,5	0,5	130	51,7	35,3	12,0	0,2			0,8		
526 59	776	66	842	738		1	737	439	236	51	3	1	1	6		738	409	234	83	2		1	9		
%				95,5		0,1	100	59,6	32,0	6,9	0,4	0,2	0,1	0,8		130	55,4	31,7	11,3	0,3		0,1	1,2		
526 60	650	38	688	611		4	607	329	234	40	3			1	2	609	295	227	83	3			1		
%				94,3		0,7	100	54,2	38,5	6,6	0,5			0,2	0,3	130	48,4	37,3	13,6	0,5			0,2		
526 61	772	26	798	690		3	687	452	169	53	6	2	1	4	1	689	455	168	55	4	1	1	5		
%				89,7		0,4	100	65,8	24,6	7,7	0,9	0,3	0,1	0,6	0,1	130	66,0	24,4	8,0	0,6	0,2	0,1	0,7		
526 62	780	40	820	719	1	8	711	487	194	22	5			3	8	711	452	192	62	2			3		
%				92,6		1,1	100	68,5	27,3	3,1	0,7			0,4	1,1	130	63,6	27,0	8,7	0,3			0,4		
526 63	678	29	707	620		8	612	419	163	23	4	1	1	1	7	613	392	170	45	3	1	1	1		
%				91,8		1,3	100	68,5	26,6	3,7	0,6	0,2	0,2	0,2	1,1	130	63,9	27,7	7,3	0,5	0,2	0,2	0,2		
526 64	738	61	799	707		1	706	371	289	42	2			1	1	706	307	287	108	3			1		
%				96,1		0,1	100	52,6	40,9	6,0	0,3		0,1	0,1	0,1	130	43,5	40,7	15,3	0,4			0,1		
526 65	693	41	734	632		4	628	429	158	38	2			1	3	629	386	163	76	3			1		
%				91,7		0,6	100	68,3	25,2	6,1	0,3			0,1	0,5	130	61,4	25,9	12,1	0,5			0,1		
526	55754	3720	59474	51652	37	296	51356	29190	18445	3185	270	34	51	181	218	51434	25955	18353	6661	213	32	33	187		
%				93,1		0,6	100	56,8	35,9	6,2	0,5	0,1	0,1	0,4	0,4	130	50,5	35,7	12,9	0,4	0,1	0,1	0,3		
601 01	769	48	817	752		2	750	533	176	34	3			4	1	751	447	180	118	3			3		
%				97,9		0,3	100	71,1	23,5	4,5	0,4			0,5	0,1	130	59,5	24,0	15,7	0,4			0,4		
601 02	798	54	852	732		2	730	431	248	39	10			2	1	731	385	253	83	8			2		
%				92,3		0,3	100	59,0	34,0	5,3	1,4			0,3	0,1	130	52,7	34,6	11,3	1,1			0,3		
601 03	862	59	921	817		4	813	492	262	50	3			6	3	814	437	262	108	1			6		
%				95,1		0,5	100	60,5	32,2	6,2	0,4			0,7	0,4	130	53,7	32,2	13,3	0,1			0,7		
601 04	975	71	1046	928		1	927	638	250	28	5	1		5	1	927	565	250	104	4	1		3		
%				95,5		0,1	100	68,8	27,0	3,0	0,6	0,1		0,5	0,1	130	61,0	27,0	11,2	0,4	0,1		0,3		
601 05	1253	85	1338	1188		5	1183	760	359	52	10	1		1	2	1186	672	369	136	7	1		1		
%				95,1		0,4	100	64,3	30,3	4,4	0,8	0,1		0,1	0,2</										

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

162

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		inn- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk % (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk % (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPP	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5.	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
607 01 %	822	37	859	738 90,2		6 0,8	732 100	312 42,6	378 51,6	37 5,1	2 0,3			3 0,4	8 1,1	730 100	288 39,4	381 52,2	56 7,7	2 0,3			3 0,4		
607 02 %	1061	23	1084	973 91,9		4 0,4	969 100	393 40,6	538 55,5	37 3,8	1 0,1				2 0,2	971 100	355 36,6	542 55,8	73 7,5	1 0,1					
607 03 %	606	15	621	504 83,6		11 2,2	493 100	238 48,3	237 48,1	18 3,6					4 0,8	500 100	208 41,6	240 48,0	52 10,4						
607 04 %	1053	43	1096	932 89,0		5 0,5	927 100	500 54,0	395 42,6	26 2,8	3 0,3			3 0,3	5 0,5	927 100	452 48,8	408 44,0	62 6,7	2 0,2			3 0,3		
607 05 %	1005	33	1038	925 92,3		10 1,1	915 100	417 45,6	459 50,2	33 3,6	2 0,2			4 0,4	7 0,8	918 100	387 42,2	459 50,0	67 7,3	1 0,1			4 0,4		
607 06 %	996	37	1033	924 93,0		3 0,3	921 100	462 50,2	426 46,3	29 3,1	1 0,1	2 0,2		1 0,1	2 0,2	922 100	412 44,7	442 47,9	65 7,1		2 0,2		1 0,1		
607 %	5543	188	5731	4996 90,5		39 0,8	4957 100	2322 46,9	2433 49,1	180 3,6	9 0,2	2 0,0		11 0,2	28 0,6	4968 100	2102 42,3	2472 49,8	375 7,6	6 0,1	2 0,0		11 0,2		
608 01 %	885	34	919	817 92,6		8 1,0	809 100	380 47,0	394 48,7	32 4,0	1 0,1	1 0,1		1 0,1	5 0,6	812 100	347 42,7	396 48,8	66 8,1	1 0,1			2 0,3		
608 02 %	737	41	778	694 94,5		5 0,7	689 100	238 34,6	430 62,4	19 2,8	1 0,1			1 0,1	3 0,4	691 100	221 32,0	429 62,1	39 5,7	1 0,1			1 0,1		
608 %	1622	75	1697	1511 93,5		13 0,9	1498 100	618 41,3	824 55,0	51 3,4	2 0,1	1 0,1		2 0,1	8 0,5	1503 100	568 37,8	825 54,9	105 7,0	2 0,1			3 0,2		
609 01 %	347	14	361	315 91,1		2 0,6	313 100	117 37,4	185 59,1	5 1,6	5 1,6	1 0,3			1 0,3	314 100	111 35,4	185 58,9	17 5,4		1 0,3				
609 %	347	14	361	315 91,1		2 0,6	313 100	117 37,4	185 59,1	5 1,6	5 1,6	1 0,3			1 0,3	314 100	111 35,4	185 58,9	17 5,4		1 0,3				
610 01 %	654	36	690	615 94,3		8 1,3	607 100	322 53,0	255 42,0	28 4,6	1 0,2	1 0,2			6 1,0	609 100	279 45,8	268 44,0	60 9,8	1 0,2	1 0,2				
610 02 %	400	11	411	377 94,4		6 1,6	371 100	211 56,9	145 39,1	10 2,7	1 0,3	1 0,2			3 0,8	3 0,8	374 100	194 51,9	149 39,8	26 7,0	2 0,5	1 0,3	2 0,5		
610 %	1054	47	1101	992 94,4		14 1,4	978 100	533 54,5	400 40,9	38 3,9	2 0,2	2 0,2			3 0,3	9 0,9	983 100	473 48,1	417 42,4	86 8,8	3 0,3	2 0,2	2 0,2		
611 01 %	401	23	424	364 91,3		1 0,3	363 100	262 72,2	89 24,5	12 3,3					1 0,3	363 100	253 69,7	91 25,1	19 5,2						
611 02 %	836	35	871	781 93,7		7 0,9	774 100	479 61,9	270 34,9	16 2,0	6 0,8				3 0,4	9 1,2	772 100	455 58,9	276 35,8	33 4,3	3 0,4		1 0,5		
611 03 %	194	9	203	180 93,1		1 0,6	179 100	92 51,4	79 44,1	7 3,9					1 0,6	1 0,6	179 100	82 45,8	80 44,7	16 8,9			0,6		
611 %	1431	67	1498	1325 92,9		9 0,7	1316 100	833 63,3	438 33,3	35 2,7	6 0,4			4 0,3	11 0,8	1314 100	790 60,1	447 34,0	68 5,2	3 0,2		1 0,1	5 0,4		
612 01 %	592	23	615	545 92,4	1	3 0,6	542 100	276 50,9	243 44,8	19 3,5	3 0,6			1 0,2	4 0,7	541 100	248 45,8	246 45,5	45 8,3	1 0,2			1 0,2		
612 02 %	761	45	806	724 95,4	45	4 0,6	720 100	488 67,8	198 27,5	30 4,2	1 0,1	1 0,1		2 0,3	7 1,0	717 100	440 61,4	202 28,2	69 9,6	1 0,1	1 0,1		4 0,6		
612 %	1353	68	1421	1269 94,1	46	7 0,6	1262 100	764 60,5	441 35,0	49 3,9	4 0,3	1 0,1		3 0,2	11 0,9	1258 100	688 54,7	448 35,6	114 9,1	2 0,1	1 0,1		5 0,4		
613 01 %	370	8	378	326 88,4		1 0,3	325 100	142 43,7	175 53,9	6 1,8	1 0,3			1 0,3	1 0,3	325 100	134 41,3	174 53,5	15 4,6				2 0,6		
613 %	370	8	378	326 88,4		1 0,3	325 100	142 43,7	175 53,9	6 1,8	1 0,3			1 0,3	1 0,3	325 100	134 41,3	174 53,5	15 4,6				2 0,6		
614 01 %	305	9	314	270 88,9		6 2,2	264 100	87 33,0	166 62,9	4 1,5	5 1,9	2 0,7			1 0,4	269 100	73 27,1	173 64,3	16 6,0	5 1,9	2 0,7				
614 %	305	9	314	270 88,9		6 2,2	264 100	87 33,0	166 62,9	4 1,5	5 1,9	2 0,7			1 0,4	269 100	73 27,1	173 64,3	16 6,0	5 1,9	2 0,7				
701 01 %	889	53	942	786 89,1		3 0,4	783 100	437 55,8	289 36,9	45 5,8	9 1,2	1 0,1	1 0,1	1 0,1	5 0,6	781 100	410 52,5	287 36,8	76 9,7	6 0,8	1 0,1	1 0,1			
701 02 %	1234	81	1315	1160 94,4		12 1,0	1148 100	765 66,6	323 28,1	44 3,8	3 0,3	1 0,1	2 0,2	10 0,9	12 1,0	1148 100	755 65,8	329 28,7	52 4,5	4 0,3		2 0,2	6 0,5		
701 03 %	651	44	695	602 92,9		2 0,3	600 100	389 64,8	181 30,2	29 4,8	1 0,2				3 0,5	599 100	378 63,1	178 29,7	42 7,0	1 0,2					
701 04 %	815	43	858	764 94,1		6 0,8	758 100	503 66,4	223 29,4	24 3,2	1 0,1			2 0,3	5 0,6	1 0,1	763 100	475 62,3	221 29,0	62 8,1			4 0,5		
701 05 %	1103	84	1187	1027 93,6	84	3 0,3	1024 100	641 62,6	336 32,8	30 2,9	11 1,1				6 0,6	4 0,4	1023 100	616 60,2	330 32,2	59 5,8	11 1,1		1 0,6		
701 06 %	985	72	1057	917 93,6	1	8 0,9	909 100	575 63,3	282 31,0	41 4,5	5 0,6		1 0,1	2 0,2	3 0,3	6 0,7	911 100	548 60,2	281 30,9	74 8,1	3 0,3		2 0,3		
701 07 %	1050	78	1128	971 93,0		3 0,3	968 100	625 64,6	267 27,6	56 5,8	12 1,2				8 0,8	1 0,1	970 100	627 64,7	261 26,9	62 6,4	11 1,1		9 0,9		
701 08 %	641	44	685	597 93,6		4 0,7	593 100	390 65,8	169 28,5	28 4,7	3 0,5				3 0,5	1 0,2	596 100	387 64,9	169 28,4	34 5,7			4 0,7		
701 09 %	640	38	678	589 92,5	1	4 0,7	585 100	357 61,0	198 33,9	19 3,2	6 1,0				5 0,9	4 0,7	585 100	340 58,1	203 34,7	35 6,0			3 0,5		
701 10 %	874	24	898	815 93,4		5 0,6	810 100	477 58,9	274 33,8	50 6,2	8 1,0			1 0,1			815 100	458 56,2	272 33,4	76 9,3		1 0,1			
701 %	8882	561	9443	8228 93,1	86	50 0,6	8178 100	5159 63,1	2542 31,1	366 4,5	59 0,7	3 0,0	8 0,1	41 0,5	37 0,4	8191 100	4994 61,0	2531 30,9	572 7,0	51 0,6	2 0,0	6 0,1	35 0,5		

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten											
	lt. Wähler- verzeichnis			insgesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4+2)	dar- mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste									
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	ins- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD				
	1	2	3			6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
702 01 % % %	1005 662 769	34 8 24	1039 670 793	85,8 53,3 69,3		6 4 3	852 529 650	584 412 488	216 97 160	33 11 33	16 5 5				3 4 3	4 3 2	854 530 691	561 409 467	213 19 164	63 3 53	14 3 5				3 2 1		
702 02 % % %	662 769 776	8 24 42	670 793 818	53,3 69,3 70,6		4 3 8	529 650 658	412 488 512	97 160 144	11 33 24	5 5 9				4 3 8	3 2 2	530 691 704	409 467 504	19 164 141	3 53 43				2 1 1			
702 03 % % %	769 776 1199	24 42 41	793 818 1240	69,3 70,6 110,4		3 8 13	650 658 1051	488 512 783	160 144 253	33 24 26	5 9 20				3 8 8	2 2 11	691 704 1093	467 504 747	164 141 256	53 43 60	5 8 22	1 1 1		1 7 6			
702 04 % % %	776 1199 888	42 41 42	818 1240 930	70,6 110,4 81,6		8 13 14	658 1051 802	512 783 576	144 253 231	24 26 37	9 20 4				9 8 4	1 11 9	704 1093 807	504 747 514	141 256 230	43 60 52	8 22 4			7 1 5			
702 05 % % %	888 981 920	42 52 29	930 1033 949	81,6 90,5 84,9		14 6 2	802 899 847	576 664 582	231 198 229	37 27 29	4 6 3				4 3 4	9 3 2	807 902 847	514 624 570	230 197 227	52 71 42	4 5 4			5 5 4			
702 06 % % %	981 920 655	52 29 45	1033 949 700	90,5 84,9 60,9		1 2 2	899 847 607	664 582 381	198 229 185	27 29 26	6 3 7				3 4 7	2 2 1	902 847 607	624 570 355	197 227 183	71 42 57	5 4 4			5 4 7			
702 07 % % %	920 655 727	29 45 59	949 700 786	84,9 60,9 64,5		2 2 4	847 607 641	582 381 344	229 185 255	29 26 32	3 7 5				4 7 2	2 1 2	847 607 641	570 355 316	227 183 257	42 57 62	4 4 3			4 7 2			
702 08 % % %	727 605 605	59 20 20	786 625 625	64,5 55,7 92,3		4 7 1,3	641 550 100	344 378 68,7	255 137 24,9	32 26 4,7	5 8 1,5				2 0,3 0,2	1 0,6 0,9	641 552 100	316 373 67,6	257 139 25,2	62 32 5,8	3 7 1,2			2 0,3 0,2			
702 09 % % %	9137 % %	396 % %	9583 % %	82,75 90,5 %	4	69 0,8	8206 100 68,9	5654 25,7 68,9	2105 3,7 25,7	304 1,1 3,7	88 1,1 1,5				4 0,0 0,6	3 0,0 0,6	48 0,6 0,6	47 0,6 0,6	8228 100 100	5440 66,1 25,6	2104 6,7 6,7	554 1,0 5,8	79 0,1 1,2	5 0,0 1,2	3 0,0 0,5	43 0,5 0,5	
703 01 % % %	237 286 443	10 19 15	247 305 458	21,3 25,3 39,8		1 1 6	212 252 352	103 188 253	102 54 113	6 3 9	1 3 16																
703 02 % % %	286 443 966	19 15 44	305 458 1010	25,3 39,8 86,4		1 6 8	252 352 856	188 253 544	54 113 269	3 9 18	3 16 20																
703 03 % % %	443 966 159	15 44 2	458 1010 161	39,8 86,4 13,8		6 8 2	352 856 136	253 544 66	113 269 62	9 18 7	16 20 1																
703 04 % % %	966 159 159	44 2 2	1010 161 161	86,4 13,8 13,8		8 2 2	856 136 136	544 66 66	269 62 62	18 7 7	20 1 1																
703 05 % % %	159 159 720	2 2 28	161 161 748	13,8 13,8 67,0		2 2 3	136 136 667	60 66 456	63 62 174	12 7 31	1 1 6																
703 06 % % %	159 720 1004	2 28 56	161 748 1060	13,8 67,0 93,3		2 3 4	136 667 100	66 456 68,4	62 174 26,1	7 31 4,6	1 6 0,9																
703 07 % % %	720 1004 767	28 56 33	748 1060 800	67,0 93,3 71,6		3 4 7	667 100 709	456 68,4 445	174 26,1 209	31 4,6 43	6 0,9 4																
703 08 % % %	767 769 769	33 41 41	800 810 810	71,6 72,5 94,6		7 5 0,7	709 720 100	445 29,5 67,6	209 6,1 26,7	43 0,5 4,6	4 0,5 0,8																
703 09 % % %	769 755 884	41 36 66	810 791 950	81,0 71,6 82,0		5 5 2	720 711 818	29,5 493 529	6,1 180 235	0,5 33 42	0,5 1 6																
703 10 % % %	755 884 937	36 66 74	791 950 1011	71,6 82,0 88,3		5 2 8	711 818 875	493 529 526	180 235 281	33 42 59	1 6 6																
703 11 % % %	884 937 1155	66 74 83	950 1011 1238	82,0 88,3 109,1		2 8 6	818 875 1085	529 526 678	235 281 318	42 59 76	6 6 6																
703 12 % % %	937 1155 667	74 83 28	1011 1238 695	88,3 109,1 62,9		8 6 3	875 1085 626	526 678 378	281 318 211	59 76 26	6 6 10																
703 13 % % %	667 1151 891	28 63 46	695 1214 937	62,9 105,6 81,5		3 4 3	626 1052 812	378 716 526	211 291 226	26 34 50	10 7 3																
703 14 % % %	1151 891 974	63 46 47	1214 937 1021	105,6 81,5 91,9		4 3 4	1052 812 100	716 526 64,8	291 226 27,8	34 50 6,1	7 3 0,4																
703 15 % % %	891 974 637	46 47 32	937 1021 669	81,5 91,9 60,1		3 4 5	812 100 67,2	526 64,8 27,4	226 27,8 4,5	50 6,1 5,5	3 0,4 0,5																
703 16 % % %	974 637 738	47 32 19	1021 669 757	91,9 60,1 59,4		4 5 7	100 67,2 100	64,8 27,4 44,3	27,8 4,5 20,3	6,1 5,5 5,8	0,4 0,5 0,3																
703 17 % % %	637 738 635	32 19 32	669 757 667	60,1 59,4 60,4		5 7 1,2	67,2 100 69,2	27,4 44,3 25,3	4,5 20,3 3,7	5,5 5,8 1,5	0,5 0,3 0,5																
705 01 % % %	12684 % %	684 % %	13368 % %	118,73 93,9 %	2	71 0,6	11802 100 65,7	7751 28,0 65,7	3306 28,0 28,0	610 5,2 5,2	78 0,7 0,7																
706 01 % % %	723 689 1412	44 30 74	767 719 1486	66,7 64,6 131,3	1	4 0,6 0,6	663 642 100	424 371 57,8	193 222 34,6	38 44 6,9	5 2 0,3																
706 02 % % %	689 1412 977	30 74 70	719 1486 1047	64,6 131,3 92,4		0,6 0,6 3	642 100 921	371 57,8 44,7	222 34,6 392	44 6,9 67	2 0,3 10																
706 03 % % %	1412 977 674	74 70 39	1486 1047 713	131,3 92,4 64,9		8 0,6 1	1305 921 648	795 44,7 368	415 392 239	82 67 38	7 10 3																
706 04 % % %	977 674 673	70 39 24	1047 713 697	92,4 64,9 64,4		3 1 3	921 648 641	44,7 368 358	392 239 237	67 38 36	10 3 6																
707 01 % % %	2324 % %	133 % %	2457 % %	221,7 95,6 %	2	7 0,3	2210 100 53,1	1173 39,3 39,3	868 6,4 39,3	141 6,4 6,4	16 0,7 0,7																
707 02 % % %	674 673 673	39 24 24	713 697 697	64,9 64,4 64,4		1 3 3	648 641 641	368 358 358	239 237 237	38 36 37,0	3 6 9																
707 03 % % %	673 2324 947	24 133 49	697 2457 956	64,4 221,7 94,1		3 7 0,5	641 2210 100	358 1173 59,9	237 868 33,1	36 141 5,8	6 16 1,0																
707 04 % % %	2324 947 947	133 49 49	2457 956 956	221,7 95,6 94,1		7 0,3 0,5	2210 100 59,9	1173 39,3 59,9	868 6,4 33,1	141 6,4 5,8	16 0,7 1,0																
707 05 % % %	947 947 947	49 49 49	956 956 956	94,1 94,1 94,1		0,5 0,5 0,5	59,9 100 59,9	33,1 6,4 5,8	33,1 6,4 5,8	1,0 0,7 1,0	1,0 0,7 1,0																
708 01 % % %	947 947 947	49 49 49	956 956 956	94,1 94,1 94,1		0,5 0,5 0,5	59,9 100 59,9	33,1 6,4 5,8	33,1 6,4 5,8	1,0 0,7 1,0	1,0 0,7 1,0																

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5.	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
708 02 %	1173	58	1231	1067 91,4		1 0,1	1066 100	628 58,9	387 36,3	43 4,0	2 0,2			6 0,6	1 0,1	1066 100	591 55,4	392 36,8	73 6,8	2 0,2	1 0,1		7 0,7		
708 %	2120	107	2227	1955 92,6		5 0,3	1950 100	1157 59,3	680 34,9	94 4,8	11 0,6			8 0,4	4 0,2	1951 100	1068 54,7	681 34,9	184 9,4	7 0,4	1 0,1		10 0,5		
709 01 %	689	31	720	653 95,0		5 0,8	648 100	436 67,3	167 25,8	36 5,5	6 0,9			3 0,5	5 0,8	648 100	391 60,3	166 25,6	80 12,4				5 0,8		
709 02 %	1274	84	1358	1195 94,2		4 0,3	1191 100	711 59,7	398 33,4	67 5,6	9 0,8			6 0,5	1 0,1	1194 100	654 54,8	389 32,6	133 11,1				7 0,6		
709 03 %	521	27	546	495 95,3		4 0,8	491 100	263 53,6	191 38,9	35 7,1	1 0,2			1 0,2	3 0,6	492 100	239 48,6	184 37,4	63 12,8				4 0,8		
709 04 %	760	42	802	714 94,3		5 0,7	709 100	421 59,4	229 32,3	51 7,2	3 0,4		2 0,3	3 0,4	2 0,3	712 100	362 50,8	225 31,6	117 16,4		2 0,3		4 0,6		
709 05 %	951	64	1015	893 94,3		4 0,4	889 100	498 56,0	325 36,6	57 6,4	3 0,3			6 0,7	1 0,1	892 100	457 51,2	321 36,0	106 11,9				5 0,6		
709 06 %	1121	54	1175	1068 95,5		3 0,3	1065 100	563 52,9	408 38,3	82 7,7	5 0,5	2 0,2		5 0,4	1 0,1	1067 100	487 45,6	392 36,7	180 16,9		4 0,4	1 0,1	3 0,3		
709 07 %	659	44	703	623 94,9		1 0,2	622 100	413 66,4	164 26,4	35 5,6	8 1,3	2 0,3		2 0,3	2 0,3	621 100	376 60,5	167 26,9	70 11,3		6 1,0	2 0,3			
709 08 %	675	38	713	629 93,5			629 100	384 61,1	185 29,4	53 8,4	5 0,8			2 0,3		629 100	349 55,5	180 28,6	94 15,0				2 0,3		
709 %	6650	384	7034	6270 94,6		26 0,4	6244 100	3689 59,1	2067 33,1	416 6,7	40 0,6	4 0,1	2 0,0	26 0,4	15 0,2	6255 100	3315 53,0	2024 32,4	843 13,5	38 0,6	3 0,0	2 0,0	30 0,5		
710 01 %	931	48	979	867 93,5		6 0,7	861 100	533 61,9	269 31,2	49 5,7	4 0,5	1 0,1		5 0,6	7 0,8	860 100	488 56,8	269 31,3	92 10,7		3 0,3	1 0,1	1 0,7		
710 02 %	805	45	850	759 94,6		5 0,7	754 100	502 66,6	202 26,8	42 5,6	7 0,9			1 0,1	3 0,4	756 100	496 65,6	197 26,1	54 7,1		7 0,9		2 0,3		
710 03 %	1185	49	1234	1117 94,5		6 0,5	1111 100	808 72,7	247 22,2	44 4,0	5 0,5		2 0,2	5 0,4	5 0,4	1113 100	774 69,6	247 22,2	79 7,1		6 0,5	2 0,2	5 0,4		
710 04 %	831	34	865	785 94,7		3 0,4	782 100	501 64,1	242 30,9	27 3,5	5 0,6		1 0,1	6 0,8	6 0,5	781 100	457 58,5	234 30,0	78 10,0		7 0,9	2 0,2	4 0,4		
710 05 %	921	51	972	862 93,9	1	3	859 100	447 52,0	341 39,7	67 7,8	1 0,1			3 0,4	4 0,5	858 100	396 46,2	341 39,8	115 13,4		3 0,3		3 0,3		
710 06 %	1009	78	1087	926 92,4	2	5	921 100	501 54,4	360 39,1	52 5,7	3 0,3	1 0,1		4 0,4	4 0,4	922 100	444 48,2	351 38,1	124 13,4		1 0,1		2 0,2		
710 07 %	1234	81	1315	1176 95,6		2 0,2	1174 100	824 70,2	291 24,8	50 4,3	6 0,5		0,1	3 0,2	13 1,1	1163 100	772 66,4	289 24,8	92 7,9		7 0,6		3 0,3		
710 08 %	995	61	1056	920 92,9		8 0,8	913 100	470 51,5	378 41,4	63 6,9	1 0,1			1 0,1	5 0,5	915 100	438 47,9	365 39,9	106 11,6		1 0,1	2 0,2	3 0,3		
710 09 %	901	43	944	855 95,1		9 0,9	847 100	490 57,9	306 36,1	43 5,1	5 0,6		1 0,1	2 0,2	11 1,3	844 100	456 54,0	299 35,4	82 9,7		8 0,5	1 0,1	2 0,3		
710 10 %	1003	47	1050	934 93,4	1	6	928 100	525 56,6	355 38,3	42 4,5	4 0,4	1 0,1		1 0,1	3 0,3	931 100	492 52,8	358 38,5	79 8,5		7 0,1		1 0,4		
710 11 %	669	28	697	618 92,7		3 0,5	615 100	375 61,0	212 34,5	22 3,5	3 0,5			3 0,5	2 0,3	616 100	351 57,0	212 34,4	48 7,8		1 0,2		4 0,6		
710 12 %	693	44	737	653 94,6	1	2	651 100	427 65,6	184 28,3	36 5,5	3 0,5			1 0,1	2 0,3	651 100	406 62,4	180 27,6	61 9,4		3 0,5		1 0,2		
710 13 %	1069	71	1140	1016 95,4		4 0,4	1012 100	580 57,3	357 35,3	69 6,8	5 0,5			1 0,1	2 0,2	1014 100	530 52,3	352 34,7	129 12,7		1 0,1		2 0,2		
710 14 %	796	45	841	744 93,8	2		744 100	478 64,3	206 27,7	44 5,9	12 1,6	1 0,1		3 0,4	3 0,4	744 100	467 62,8	205 27,5	60 8,1		8 1,1	1 0,1	3 0,4		
710 15 %	815	43	858	757 93,2		10 1,3	747 100	428 57,3	280 37,5	35 4,7	3 0,4			1 0,1	3 0,4	754 100	419 55,6	277 36,7	55 7,3		2 0,3		6 0,1		
710 16 %	851	47	898	818 96,3		6 0,7	812 100	506 62,3	247 30,4	48 5,9	6 0,8			5 0,6	5 0,6	813 100	482 59,3	240 29,5	80 9,9		5 0,6		6 0,7		
710 17 %	878	51	929	826 94,4		3 0,4	823 100	484 58,8	292 35,5	34 4,2	5 0,6	1 0,1	1 0,1	6 0,7	3 0,4	823 100	454 55,2	284 34,5	72 8,8		2 0,2	1 0,1	8 1,0		
710 18 %	609	35	644	556 91,8		3 0,5	553 100	359 64,9	165 29,8	26 4,7				3 0,6	2 0,4	554 100	340 61,4	161 29,1	50 9,0				3 0,5		
710 19 %	689	58	747	631 92,2		3 0,5	628 100	394 62,7	181 28,8	44 7,0	1 0,2	2 0,3		6 1,0	3 0,5	628 100	386 61,5	181 28,8	50 8,0		2 0,3	2 0,3	7 1,1		
710 %	16884	959	17843	15820 94,0	7	85 0,5	15735 100	9632 61,2	5115 32,5	837 5,3	79 0,5	7 0,1	5 0,0	60 0,4	80 0,5	15740 100	9048 57,5	5042 32,0	1506 9,6	63 0,4	8 0,1	8 0,0	65 0,4		
711 A7		725	725																						
711 01 %	770	42	812	702 91,6		2 0,3	700 100	447 63,9	219 31,3	26 3,7	6 0,8			2 0,3	3 0,4	699 100	442 63,2	214 30,6	35 5,0		5 0,7	1 0,2	2 0,3		
711 02 %	907	60	967	840 93,1		6 0,7	834 100	538 64,5	257 30,8	30 3,6	5 0,6	1 0,1		3 0,4	4 0,5	836 100	506 60,5	254 30,4	69 8,3		3 0,4	1 0,1	3 0,3		
711 03 %	1229	65	1294	1150 93,9		6 0,5	1144 100	793 69,3	269 23,5	67 5,9	8 0,7	1 0,1	1 0,1	5 0,4	5 0,4	1150 100	767 66,7	262 22,8	110 9,6		7 0,6		4 0,3		
711 04 %	1091	49	1140	973 89,6		9 0,9	964 100	726 75,3	192 19,9	36 3,8	9 0,9			1 0,1	9 0,9	964 100	709 73,6	191 19,8	57 5,9		6 0,6		1 0,1		
711 05 %	739	35	774	628 85,7		5 0,8	623 100	470 75,4	126 20,2	24 3,9	2 0,3			1 0,2	2 0,3	626 100	461 73,7	119 19,0	41 6,5		3 0,5		2 0,3		
711 06 %	859	61	920	776 91,0		9 1,2	767 100	544 70,9	186 24,3	28 3,7	5 0,6	1 0,1	2 0,3	1 0,5	4 0,5	772 100	529 68,5	189 24,							

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

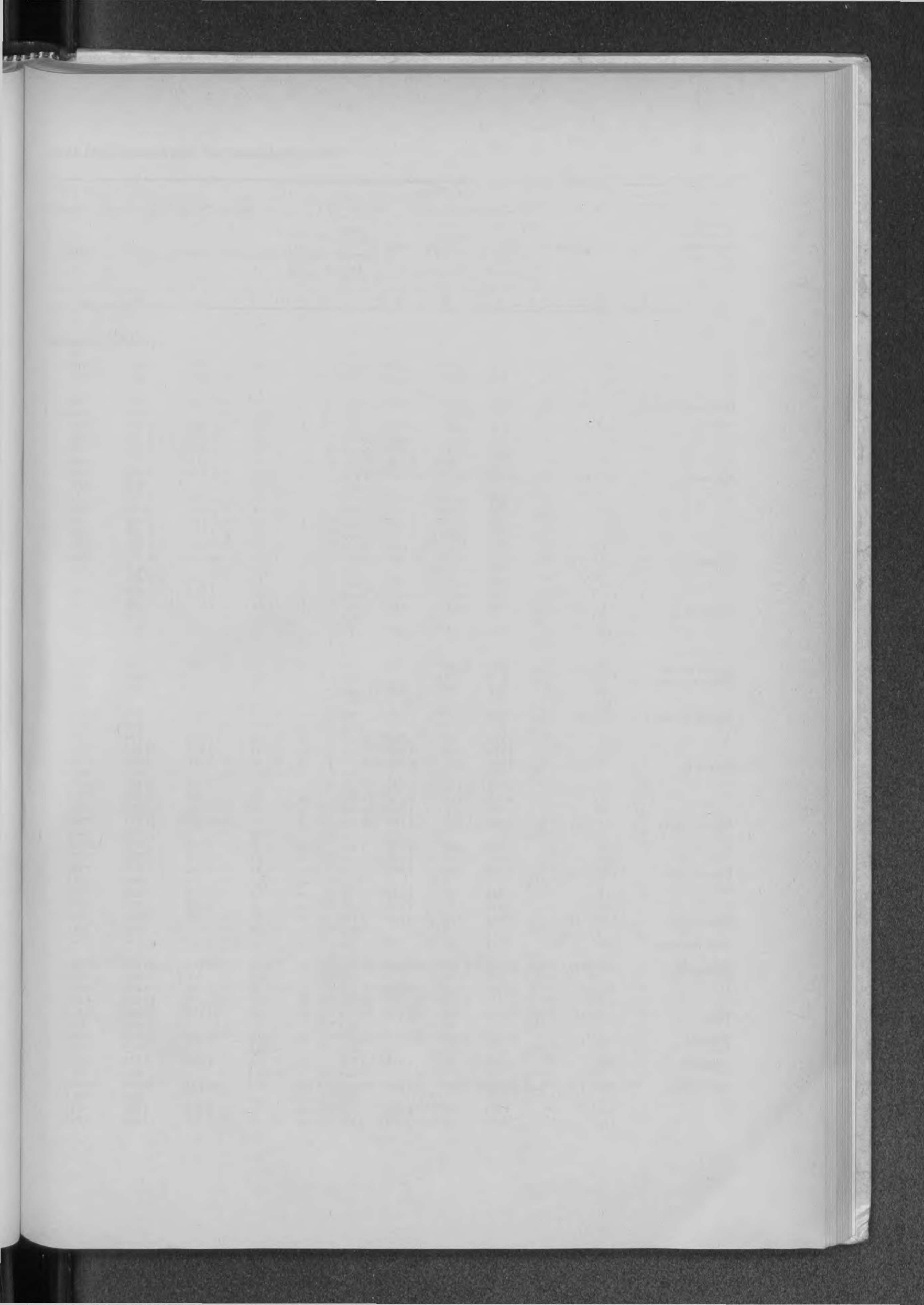
Wahl- bezirk Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis			ins- gesamt (Wahl- beteili- gung Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein	ins- gesamt			un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	E.F.F.	F.S.U.	N.F.D.	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	E.F.F.	F.S.U.	N.F.D.		
Ortsteil Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
711 15 %	675	43	718	640		3	637	429	175	26	1				6	3	637	415	172	44	2	1			
711 16 %	711	38	749	646		0,5	100	67,3	27,5	4,1	0,2				0,9	0,5	100	65,1	27,0	6,9	0,3	0,2			
711 17 %	638	64	702	595		0,5	100	70,8	25,2	3,6	0,3				0,1	0,2	100	67,6	24,2	7,4	0,3				
711 18 %	606	149	755	557		1,0	100	63,0	32,6	3,1	0,8			0,2	0,3	0,7	100	59,4	32,0	7,8	0,7				
711 19 %	689	34	723	656		0,4	100	40,6	51,5	7,0	0,9				0,4	100	36,4	50,3	12,4	0,9					
711 20 %				95,4		0,3	100	80,1	15,7	3,1	0,8				0,3	0,2	100	76,7	15,1	7,3	0,6				
711 21 %	15587	1936	17523	14350	4	95	14255	8773	4665	670	87	9	4	47	59	14291	9265	4587	1311	65	8	5	50		
711 22 %				92,9		0,7	100	61,6	32,7	4,7	0,6	0,1	0,0	0,3	0,4	100	57,8	32,1	7,2	0,5	0,1	0,0	0,3		
712 A5 %	349	10	359	320		4	316	252	54	7	2				1	4	316	250	56	8	1				
712 01 %	985	36	1021	911		1,3	100	75,8	17,1	2,2	0,6				0,3	1,3	100	79,1	17,7	2,6	0,3				
712 02 %	689	21	710	622		0,5	100	73,6	21,9	3,3	0,9			0,1	0,2	0,5	100	72,3	21,9	4,5	1,1				
712 03 %	980	36	1016	879		0,3	100	75,2	19,8	3,4	1,0				0,6	0,2	100	73,4	19,7	5,5	0,8				
712 04 %	745	26	771	682		1,0	100	72,0	22,9	4,1	0,7	0,1			0,2	0,8	100	64,7	22,8	6,6	0,7				
712 05 %	699	35	734	645		0,7	100	66,8	28,1	3,7	0,9	0,1			0,4	0,3	100	64,6	27,8	6,3	0,7	0,2			
712 06 %	843	48	891	772		0,9	100	70,6	24,9	3,9	0,2	0,1			0,3	0,6	100	69,3	24,5	5,1	0,3				
712 07 %	804	29	833	736		1,3	100	71,4	25,1	1,8	0,8	0,1			0,8	0,5	100	70,8	25,3	2,7	0,5				
712 08 %	843	35	878	777		0,3	100	74,3	21,9	2,7	0,7				0,4	0,4	100	74,1	21,7	3,4	0,4				
712 09 %	1157	50	1207	1074		1,0	100	69,7	26,5	2,9	0,8				0,1	0,5	100	68,7	26,0	4,5	0,7				
712 10 %	735	38	773	692		0,9	100	66,6	29,0	3,2	0,8				0,4	0,7	100	64,2	28,4	6,4	0,7				
712 11 %	1050	44	1094	969		2	967	737	195	23	6			1	4	1	968	717	191	46	7	1	1		
712 12 %	1200	49	1249	1094		0,2	100	76,2	20,2	2,4	0,6	0,1	0,1		0,4	0,1	100	74,1	19,7	4,8	0,7	0,1	0,1		
712 13 %	1025	36	1061	944		0,7	100	78,5	18,0	2,3	0,6	0,1			0,5	0,5	100	76,7	17,5	4,8	0,4	0,1			
712 14 %	1097	50	1147	1035		0,7	100	76,7	18,3	3,3	1,3				0,4	0,5	100	76,7	17,4	4,0	1,3				
712 15 %	795	42	837	737		0,5	100	67,2	28,3	3,7	0,6				0,2	0,7	100	64,6	28,0	6,5	0,6				
712 16 %	819	28	847	770		1,2	725	535	172	14	3				1	11	726	522	172	29	2				
712 17 %	1184	65	1249	1117		1,6	100	73,8	23,7	2,0	0,4				0,1	1,5	100	71,9	23,7	4,0	0,3				
712 18 %	821	50	871	781		4	766	578	160	25	2				1	1	769	564	160	42	2				
712 19 %	705	24	729	671		0,5	100	75,4	20,9	3,3	0,3				0,1	0,1	100	73,3	20,8	5,5	0,3				
712 20 %	350	9	359	324		7	1110	808	266	27	5			1	3	8	1109	785	257	61	4				
712 21 %	802	39	841	717		0,6	100	72,8	24,0	2,4	0,4	0,1			0,3	0,7	100	70,8	23,2	5,5	0,3				
712 22 %	692	20	712	607		6	775	548	196	25	3				2	6	775	528	197	44	5				
712 23 %	630	23	653	598		0,8	100	70,7	25,3	3,2	0,4	0,1			0,3	0,8	100	68,1	25,4	5,7	0,7				
712 24 %	746	37	783	696		2	669	420	222	23	3			1	2	669	410	221	34	4					
712 25 %				92,8		0,3	100	62,8	33,2	3,4	0,5				0,1	0,3	100	61,3	33,0	5,1	0,6				
712 26 %				92,8			100	69,1	26,6	4,0					0,3	0,3	100	66,3	26,6	6,8					
712 27 %				89,9		6	711	592	88	16	14				1	3	714	574	93	29	16				
712 28 %				88,1		0,8	100	83,3	12,4	2,2	2,0				0,1	0,4	100	80,4	13,0	4,1	2,2				
712 29 %				93,3		8	599	481	93	16	6			1	2	7	600	474	95	24	5	1			
712 30 %				95,1		1,3	100	80,3	15,5	2,7	1,0	0,2			0,3	1,2	100	79,0	15,8	4,0	0,8	0,2			
712 31 %				95,1		7	551	461	110	14	5			1	5	593	454	109	26	4					
712 32 %				93,6		1,2	100	78,0	18,6	2,4	0,8			0,2		0,8	100	76,5	18,4	4,4	0,7				
712 33 %				93,6		4	652	487	167	20	10			1	7	3	693	478	159	38	10				
712 34 %				92,7		0,6	100	70,4	24,1	2,9	1,5	0,1			1,0	0,4	100	69,0	22,9	5,5	1,4				
712 35 %				92,7		0,8	100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 36 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 37 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 38 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 39 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 40 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 41 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 42 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 43 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 44 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 45 %				92,7			100	72,8	23,0	3,0	0,7				0,1	0,0	0,4	0,6	100	71,1	22,8	5,0			
712 46 %																									

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteiligung Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk (Wahl- schein)				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
714 01 %	666	24	690	627 94,3		5 0,8	622 100	280 45,0	293 47,1	44 7,1	2 0,3	1 0,2		2 0,3	3 0,5	624 100	268 42,9	292 46,8	59 9,5	2 0,3	1 0,2		2 0,3		
714 %	666	24	690	627 94,3		5 0,8	622 100	280 45,0	293 47,1	44 7,1	2 0,3	1 0,2		2 0,3	3 0,5	624 100	268 42,9	292 46,8	59 9,5	2 0,3	1 0,2		2 0,3		
715 01 %	607	25	632	573 94,6		4 0,7	569 100	256 45,0	288 50,6	21 3,7	2 0,3		1 0,2	1 0,2	2 0,3	571 100	240 42,0	282 49,4	46 8,0	1 0,2		1 0,2	1 0,2		
715 02 %	573	27	600	538 94,2		5 0,9	533 100	281 52,7	226 42,4	21 3,9	1 0,2			4 0,8	5 0,9	533 100	262 49,1	221 41,5	46 8,6	1 0,2			3 0,6		
715 %	1180	52	1232	1111 94,4		9 0,8	1102 100	537 48,7	514 46,6	42 3,8	3 0,3		1 0,1	5 0,5	7 0,6	1104 100	502 45,5	503 45,6	92 8,3	2 0,2		1 0,1	4 0,3		
716 01 %	331	12	343	304 92,1	1	1 0,3	303 100	108 35,7	181 59,7	12 4,0	1 0,3			1 0,3		304 100	110 36,2	178 58,6	13 4,3	1 0,3			2 0,6		
716 02 %	582	29	611	529 91,3		2 0,4	527 100	312 59,2	188 35,7	21 4,0	3 0,5	1 0,2		2 0,4	4 0,8	525 100	306 58,3	187 35,6	25 4,8	4 0,7	1 0,2		0,4		
716 %	913	41	954	833 91,6	1	3 0,4	830 100	420 50,6	369 44,4	33 4,0	4 0,5	1 0,1		3 0,4	4 0,5	829 100	416 50,2	365 44,0	38 4,6	5 0,6	1 0,1		4 0,5		
717 01 %	903	47	950	852 94,6		6 0,7	846 100	514 60,8	237 28,0	83 9,8	8 0,9			4 0,5	4 0,5	848 100	525 61,9	235 27,7	78 9,2	6 0,7			4 0,5		
717 02 %	988	52	1040	917 93,2		3 0,3	914 100	632 69,2	227 24,8	48 5,3		2 0,2		5 0,5	1 0,1	916 100	582 63,5	220 24,0	106 11,6	2 0,2			6 0,7		
717 03 %	983	71	1054	934 95,4		4 0,4	930 100	633 68,1	257 27,6	37 4,0	1 0,1			2 0,2	2 0,2	932 100	563 60,4	252 27,0	116 12,5				1 0,1		
717 04 %	1117	60	1177	1048 94,1	7	10 1,0	1038 100	698 67,2	284 27,4	45 4,3	8 0,8		1 0,1	2 0,2	6 0,6	1042 100	661 63,4	285 27,3	84 8,1	7 0,7	1 0,1	1 0,1	3 0,3		
717 05 %	780	46	826	731 94,1	1	10 1,4	721 100	382 53,0	273 37,9	56 7,7	5 0,7			5 0,7	7 1,0	724 100	351 48,5	276 38,1	89 12,3	3 0,4	1 0,1		6 0,6		
717 06 %	1182	116	1298	1005 86,4		8 0,8	997 100	424 42,5	505 50,7	59 5,9	4 0,4			5 0,5	3 0,3	1002 100	377 37,6	498 49,7	119 11,9	2 0,2			6 0,6		
717 07 %	473	24	497	447 94,8		3 0,7	444 100	305 68,7	114 25,7	25 5,6				2 0,4	4 0,4	445 100	287 64,5	110 24,7	46 10,3	2 0,5			3 0,6		
717 08 %	743	25	768	709 95,6		6 0,8	703 100	395 56,2	260 37,0	37 5,3	7 1,0	1 0,1		3 0,4	5 0,7	704 100	374 53,1	255 36,2	66 9,4	5 0,7	1 0,2		3 0,4		
717 %	7169	441	7610	6643 93,1	8	50 0,8	6593 100	3983 60,4	2157 32,7	390 5,9	33 0,5	3 0,1	1 0,0	26 0,4	30 0,5	6613 100	3720 56,3	2131 32,2	704 10,6	25 0,4	5 0,1	1 0,0	27 0,4		
718 01 %	1268	50	1318	1170 92,6		12 1,0	1158 100	770 66,5	313 27,0	59 5,1	7 0,6			1 0,1	8 0,7	1164 100	746 64,1	310 26,6	96 8,3	4 0,3		1 0,1	7 0,6		
718 02 %	1120	71	1191	1020 91,6		4 0,4	1016 100	712 70,1	245 24,1	48 4,7	8 0,8			3 0,3	4 0,4	1016 100	691 68,0	245 24,1	69 6,8	8 0,8			3 0,3		
718 03 %	1149	51	1200	1090 95,1		4 0,4	1086 100	735 67,7	279 25,7	59 5,4	11 1,0			2 0,2	4 0,4	1086 100	700 64,4	270 24,9	104 9,6	8 0,7	2 0,2		2 0,2		
718 04 %	663	42	705	623 94,3	1	6 1,0	617 100	322 52,2	243 39,4	34 5,5	4 0,6	1 0,2	11 1,8	2 0,3	7 1,1	616 100	288 46,8	241 39,1	73 11,9	5 0,8		7 1,1	2 0,3		
718 05 %	1286	55	1341	1202 93,7		6 0,5	1196 100	780 65,2	333 27,8	77 6,4		1 0,1	3 0,3	2 0,2	1 0,1	1201 100	720 59,9	327 27,2	151 12,6	1 0,1			2 0,2		
718 06 %	990	43	1033	877 89,1	2	7 0,8	870 100	581 66,8	236 27,1	47 5,4	2 0,2			4 0,5	4 0,5	873 100	544 62,3	230 26,4	91 10,4	3 0,3			5 0,6		
718 07 %	643	51	694	613 95,7		2 0,3	611 100	340 55,7	226 37,0	40 6,5				5 0,8		613 100	283 46,2	215 35,1	113 18,4				2 0,3		
718 08 %	1237	114	1351	1168 94,9		5 0,4	1163 100	648 55,7	438 37,7	72 6,2	2 0,2		3 0,2	3 0,3	1165 100	614 52,7	429 36,8	118 10,1	2 0,2			1 0,1	1 0,1		
718 09 %	1063	51	1114	1016 95,8		8 0,8	1008 100	564 55,9	384 38,1	47 4,7	5 0,5	1 0,1	1 0,1	6 0,7	7 0,7	1009 100	502 49,7	374 37,1	123 12,2	3 0,3			7 0,7		
718 10 %	1075	50	1125	1005 93,8		12 1,2	993 100	621 62,5	290 29,2	64 6,5	2 0,2	1 0,1	2 0,2	13 1,3	10 1,0	995 100	590 59,3	279 28,0	112 11,3	5 0,5	1 0,1	1 0,1	7 0,7		
718 11 %	777	27	804	734 94,7		4 0,5	730 100	492 67,4	184 25,2	49 6,7	3 0,4	1 0,2	1 0,1	6 0,8	7 0,8	728 100	458 62,9	182 25,0	85 11,7	3 0,4			5 0,6		
718 12 %	1292	80	1372	1232 95,6		2 0,2	1230 100	792 64,4	350 28,5	72 5,8	6 0,5	1 0,1	4 0,3	5 0,4	1 0,1	1231 100	748 60,8	347 28,2	123 10,0	4 0,3	1 0,1	3 0,2	5 0,4		
718 13 %	804	22	826	752 93,7		4 0,5	748 100	518 69,2	180 24,1	35 4,7	6 0,8			9 1,2	2 0,3	750 100	505 67,4	174 23,2	55 7,3	7 0,9			9 1,2		
718 14 %	764	30	794	739 96,9		3 0,4	736 100	448 60,9	232 31,5	48 6,5	6 0,8		2 0,3	3 0,4	736 100	412 55,0	235 31,9	86 11,7	3 0,4						
718 15 %	607	46	653	576 95,6		7 0,7	574 100	319 55,6	212 36,9	36 6,3	2 0,3			5 0,9	2 0,2	577 100	269 46,6	210 36,4	93 15,1	1 0,2			4 0,7		
718 16 %	724	44	768	681 94,4		5 0,7	676 100	488 72,2	145 21,5	31 4,6	9 1,3	1 0,1		2 0,3	4 0,6	677 100	431 63,7	146 21,5	92 13,6	6 0,9			3 0,3		
718 17 %	793	16	809	721 91,1		5 0,7	716 100	539 75,3	137 19,1	30 4,2	6 0,8			4 0,6		721 100	512 71,0	139 19,3	54 7,5	6 0,8	1 0,1		9 1,3		
718 %	16255	843	17098	15221 94,0	3	93 0,6	15128 100	9699 63,9	4427 29,3	848 5,6	79 0,5	7 0,0	28 0,2	70 0,5	63 0,4	15158 100	9013 59,5	4353 28,7	1638 10,8	68 0,5	6 0,0	13 0,1	67 0,4		
719 01 %	540	15	555	489 90,8		6 1,2	483 100	229 47,4	231 47,8	20 4,2				3 0,6	5 1,0	484 100	208 43,0	234 48,3	39 8,1				3 0,6		
719 %	540	15	555	489 90,8		6 1,2	483 100	229 47,4	231 47,8	20 4,2				3 0,6	5 1,0	484 100	208 43,0	234 48,3	39 8,1				3 0,6		
720 01 %	590	19	609	535 91,0		9 1,7	526 100	251 47,7	239 45,4	33 6,3	3 0,6				6 1,1	529 100	233 44,0	240 45,4	51 9,6	4 0,8	1 0,2				
720 02 %	735	26	761	665 90,6		10 1,5	655 100	272 41,5	346 52,8	31 4,7															

NOCH: 4. DAS ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 1972 NACH ORSTEILEN UND WAHLBEZIRKEN

Wahl- bezirk Nr. Ortsteil Nr.	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den Wahlkreisen										Wahl nach Landeslisten									
	lt. Wähler- verzeichnis		ins- gesamt	insgesamt (Wahl- beteili- gung % Sp.4+2)	dar. mit Wahl- schein	Erst- stimmen		Von den gültigen Erststimmen entfallen auf den Bewerber der								Zweit- stimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
	ohne Sperr- vermerk Wahl- schein	mit Sperr- vermerk Wahl- schein				un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD	un- gültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFF	FSU	NPD		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
721 01 2	725	60	785	657 91,3		9 1,4	648 100	369 56,9	228 35,2	48 7,4	3 0,5				5 0,8	652 100	352 54,0	227 34,8	71 10,9	1 0,2			1 0,1		
721 2	725	60	785	657 91,3		9 1,4	648 100	369 56,9	228 35,2	48 7,4	3 0,5				5 0,8	652 100	352 54,0	227 34,8	71 10,9	1 0,2			1 0,1		



5. Ergebnis der Bundestagswahl 1972

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte				Wähler		Erststimmen		Wahl in den	
		lt. Wählerverzeichnis			insges. (Wahl- beteili- gung in ‰ ¹)	darunter mit Wahl- schein	Von den gültigen		SPD	CDU	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	insges.			ungültig	gültig			
		1	2								3	4	5	6	7	8	9
											Bezirk
	101		1 146	103	1 249	1 001	1	8	993	511	414
	102)		774	58	832	670	—	7	663	431	178
	103)										
Hamburg-Altstadt	101—103	zus. ‰	1 920	161	2 081	1 671	1	15	1 656	942	592
						88,0		0,9		56,9	35,7
	104		3 558	197	3 755	3 092	2	42	3 050	2 230	635
	105		2 463	121	2 584	2 097	1	22	2 075	1 438	523
	106		2 703	108	2 811	2 234	—	30	2 204	1 554	514
	107		1 348	96	1 444	1 121	—	10	1 111	711	328
Neustadt	104—107	zus. ‰	10 072	522	10 594	8 544	3	104	8 440	5 933	2 000
						85,6		1,2		70,3	23,7
	108		5 259	258	5 517	4 372	1	54	4 318	3 108	967
	109		2 638	130	2 768	2 285	—	18	2 267	1 597	550
	110		4 364	181	4 545	3 455	1	27	3 428	2 436	791
	111		4 770	225	4 995	3 663	—	42	3 621	2 469	954
	112		4 000	167	4 167	2 912	1	40	2 872	2 132	583
St. Pauli	108—112	zus. ‰	21 031	961	21 992	16 687	3	181	16 506	11 742	3 845
						80,2		1,1		71,1	23,3
	113		3 155	417	3 572	2 592	—	33	2 559	1 475	912
	114		4 095	311	4 406	3 328	1	36	3 292	1 933	1 129
St. Georg	113—114	zus. ‰	7 250	728	7 978	5 920	1	69	5 851	3 408	2 041
						83,3		1,2		58,3	34,9
	115)		869	34	903	723	—	9	714	468	203
	116)										
	117)										
Klostertor und Hammerbrook(Teil)	115—117	zus. ‰	869	34	903	723	—	9	714	468	203
						83,8		1,2		65,5	28,4
	118)		510	37	547	446	—	3	443	297	130
	119)										
Hammerbrook(Teil)	118—119	zus. ‰	510	37	547	446	—	3	443	297	130
						88,3		0,7		67,1	29,3
	120		1 453	96	1 549	1 314	2	12	1 302	734	474
	121		4 179	305	4 484	3 883	—	44	3 839	2 168	1 425
Borgfelde	120—121	zus. ‰	5 632	401	6 033	5 197	2	56	5 141	2 902	1 899
						92,8		1,1		56,4	36,9
	122		5 586	440	6 026	5 152	—	42	5 110	2 891	1 817
	123		6 210	460	6 670	5 807	—	37	5 770	3 229	2 153
	124		10 573	872	11 445	9 876	1	48	9 828	5 271	3 861
Hamm-Nord	122—124	zus. ‰	22 369	1 772	24 141	20 835	1	127	20 708	11 391	7 831
						93,6		0,6		55,0	37,8
	125		3 788	242	4 030	3 464	—	17	3 447	2 094	1 127
	126		5 291	295	5 586	4 846	—	41	4 805	3 257	1 275
Hamm-Mitte	125—126	zus. ‰	9 079	537	9 616	8 310	—	58	8 252	5 351	2 402
						92,0		0,7		64,8	29,1
	127		1 943	97	2 040	1 757	—	16	1 741	1 280	363
	128		1 535	81	1 616	1 437	—	11	1 426	1 074	274
Hamm-Süd	127—128	zus. ‰	3 478	178	3 656	3 194	—	27	3 167	2 354	637
						92,2		0,8		74,3	20,1
Insel Neuwerk	140	‰	4	23	27	—	—	—	—	—	—
Kerngebiet	101—128,140	zus. ‰	82 214	5 354	87 568	71 527	11	649	70 878	44 788	21 580
						87,8		0,9		63,2	30,4
	129		13 903	845	14 748	12 857	11	62	12 795	8 678	3 467
	130		20 158	1 119	21 277	18 516	76	115	18 401	12 925	4 591
Horn	129—130	zus. ‰	34 061	1 964	36 025	31 373	87	177	31 196	21 603	8 058
						92,3		0,6		69,3	25,7
Billstedt	131	‰	35 429	1 782	37 211	32 397	33	206	32 191	22 619	7 994
						91,8		0,6		70,3	24,8
Billbrook	132	‰	1 770	55	1 825	1 340	—	6	1 334	1 016	254
						76,4		0,4		76,2	19,1
OG. Billstedt	129—132	zus. ‰	71 260	3 801	75 061	65 110	120	389	64 721	45 238	16 306
						91,7		0,6		69,9	25,2
	133		4 313	227	4 540	3 970	—	26	3 944	3 000	743
	134		3 094	180	3 274	2 724	61	17	2 707	1 908	650

nach Stadtteilen und Verwaltungsbezirken

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Hamburg-Mitte

61	4	—	—	3	9	992	480	410	97	2	—	—	3
47	2	—	—	5	2	668	406	175	79	2	—	—	6
108	6	—	—	8	11	1 660	886	585	176	4	—	—	9
6,5	0,4	—	—	0,5	0,7		53,4	35,3	10,6	0,2	—	—	0,5
117	41	5	—	22	24	3 068	2 165	643	194	35	6	3	22
84	19	1	—	10	14	2 083	1 372	531	147	23	—	1	9
91	28	2	—	15	18	2 216	1 509	513	153	20	2	3	16
52	15	—	—	5	5	1 116	676	325	99	10	—	—	6
344	103	8	—	52	61	8 483	5 722	2 012	593	88	8	7	53
4,1	1,2	0,1	—	0,6	0,7		67,5	23,7	7,0	1,0	0,1	0,1	0,6
137	79	7	—	20	33	4 339	3 043	978	235	57	4	4	18
88	25	1	—	6	12	2 273	1 566	553	125	16	2	1	10
151	34	1	—	15	18	3 437	2 400	784	209	27	1	1	15
141	41	2	—	14	23	3 640	2 384	966	243	34	1	—	12
105	36	2	—	14	24	2 888	2 079	589	174	31	2	—	13
622	215	13	—	69	110	16 577	11 472	3 870	986	165	10	6	68
3,8	1,3	0,1	—	0,4	0,7		69,2	23,4	5,9	1,0	0,1	0,0	0,4
131	27	5	—	9	24	2 568	1 413	902	211	21	3	5	13
170	29	6	—	25	24	3 304	1 831	1 128	282	27	6	3	27
301	56	11	—	34	48	5 872	3 244	2 030	493	48	9	8	40
5,1	1,0	0,1	—	0,6	0,8		55,3	34,6	8,4	0,8	0,1	0,1	0,7
28	9	2	—	4	6	717	449	202	57	5	1	—	3
28	9	2	—	4	6	717	449	202	57	5	1	—	3
3,9	1,3	0,3	—	0,6	0,8		62,6	28,2	8,0	0,7	0,1	—	0,4
13	1	—	—	2	—	446	280	134	30	—	—	—	2
13	1	—	—	2	—	446	280	134	30	—	—	—	2
2,9	0,2	—	—	0,5	—		62,8	30,1	6,7	—	—	—	0,4
86	4	1	—	3	8	1 306	659	473	166	2	1	1	4
211	16	2	—	17	29	3 854	1 994	1 431	397	15	2	1	14
297	20	3	—	20	37	5 160	2 653	1 904	563	17	3	2	18
5,8	0,4	0,1	—	0,4	0,7		51,4	36,9	10,9	0,3	0,1	0,0	0,4
350	39	1	—	12	28	5 124	2 622	1 824	627	35	2	3	11
327	39	6	—	16	25	5 782	2 879	2 154	693	33	3	1	19
591	61	13	—	31	43	9 833	4 726	3 862	1 147	58	4	6	30
1 268	139	20	—	59	96	20 739	10 227	7 840	2 467	126	9	10	60
6,1	0,7	0,1	—	0,3	0,5		49,3	37,8	11,9	0,6	0,0	0,1	0,3
187	24	2	—	13	8	3 456	1 942	1 146	336	19	3	7	3
222	29	2	—	20	28	4 818	3 083	1 289	399	24	1	4	18
409	53	4	—	33	36	8 274	5 025	2 435	735	43	4	11	21
5,0	0,6	0,1	—	0,4	0,4		60,8	29,4	8,9	0,5	0,0	0,1	0,3
68	13	2	—	15	9	1 748	1 228	371	117	15	2	1	14
56	17	1	—	4	8	1 429	1 033	282	96	16	—	—	2
124	30	3	—	19	17	3 177	2 261	653	213	31	2	1	16
3,9	1,0	0,1	—	0,6	0,5		71,1	20,6	6,7	1,0	0,1	0,0	0,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 514	632	64	—	300	422	71 105	42 219	21 665	6 313	527	46	45	290
5,0	0,9	0,1	—	0,4	0,6		59,4	30,5	8,8	0,7	0,1	0,1	0,4
474	118	10	—	48	56	12 801	8 001	3 540	1 094	106	4	3	53
680	122	13	—	70	88	18 428	11 959	4 724	1 549	107	18	6	65
1 154	240	23	—	118	144	31 229	19 960	8 264	2 643	213	22	9	118
3,7	0,8	0,1	—	0,4	0,5		63,8	26,5	8,5	0,7	0,1	0,0	0,4
1 208	206	28	—	136	149	32 248	20 817	8 221	2 877	168	25	9	131
3,8	0,6	0,1	—	0,4	0,5		64,6	25,5	8,9	0,5	0,1	0,0	0,4
40	18	—	—	6	11	1 329	976	265	68	15	—	—	5
3,0	1,3	—	—	0,4	0,8		73,5	19,9	5,1	1,1	—	—	0,4
2 402	464	51	—	260	304	64 806	41 753	16 750	5 588	396	47	18	254
3,7	0,7	0,1	—	0,4	0,5		64,4	25,9	8,6	0,6	0,1	0,0	0,4
146	43	4	—	8	16	3 954	2 891	749	268	37	1	2	6
94	34	1	—	20	11	2 713	1 815	673	174	33	—	—	18

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den			
		lt. Wählerverzeichnis		insges.	insges. (Wahl- beteili- gung in ‰ ¹)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD	CDU
		1	2				6	7	8	9

noch: Bezirk

Rothenburgsort	133—134	zus. ‰	7 407	407	7 814	6 694 90,1	61	43 0,6	6 651	4 908 73,8	1 393 20,9
Veddel	135	‰	3 614	256	3 870	3 305 91,9	3	33 1,0	3 272	2 470 75,5	672 20,5
Kleiner Grasbrook	136	‰	1 139	83	1 222	1 049 92,5	2	9 0,9	1 040	813 78,2	186 17,9
Steinwerder	137	‰	194	18	212	176 91,5	—	—	176	124 70,5	40 22,7
OG. Veddel- Rothenburgsort	133—137	zus. ‰	12 354	764	13 118	11 224 90,9	66	85 0,8	11 139	8 315 74,7	2 291 20,6
Waltershof	138	‰	651	34	685	591 91,2	—	3 0,5	588	455 77,4	103 17,5
Finkenwerder	139	‰	9 705	641	10 346	8 775 91,0	4	60 0,7	8 715	5 785 66,4	2 427 27,9
OG. Finkenwerder	138—139	zus. ‰	10 356	675	11 031	9 366 91,0	4	63 0,7	9 303	6 240 67,1	2 530 27,2
Nicht im Wähler- verzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			—	—	357	—	—	—	—	—	—
Briefwahl			—	—	—	10 343	10 343	49 0,5	10 294	6 140 59,7	3 450 33,5
Hamburg-Mitte		zus. ‰	176 184	10 594	187 135	167 570 89,5	10 544	1 235 0,7	166 335	110 721 66,6	46 157 27,7

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Hamburg-Mitte

240	77	5	—	28	27	6 667	4 706	1 422	442	70	1	2	24
3,6	1,2	0,1	—	0,4	0,4		70,6	21,3	6,6	1,1	0,0	0,0	0,4
99	21	3	—	7	30	3 275	2 405	667	174	16	3	—	10
3,0	0,7	0,1	—	0,2	0,9		73,4	20,4	5,3	0,5	0,1	—	0,3
32	6	—	—	3	3	1 046	786	186	65	6	—	—	3
3,1	0,5	—	—	0,3	0,3		75,1	17,8	6,2	0,6	—	—	0,3
10	—	—	—	2	—	176	121	39	14	—	—	—	2
5,7	—	—	—	1,1			68,8	22,2	7,9	—	—	—	1,1
381	104	8	—	40	60	11 164	8 018	2 314	695	92	4	2	39
3,4	0,8	0,1	—	0,4	0,5		71,8	20,7	6,3	0,8	0,0	0,0	0,4
26	2	—	—	2	—	591	439	107	40	2	1	—	2
4,4	0,4	—	—	0,3	—		74,3	18,1	6,8	0,3	0,2	—	0,3
400	52	4	—	47	48	8 727	5 570	2 426	629	51	4	1	46
4,6	0,6	0,0	—	0,5	0,5		63,8	27,8	7,2	0,6	0,1	0,0	0,5
426	54	4	—	49	48	9 318	6 009	2 533	669	53	5	1	48
4,6	0,6	0,0	—	0,5	0,5		64,5	27,2	7,2	0,5	0,1	0,0	0,5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
573	75	11	—	45	40	10 303	5 489	3 466	1 228	63	7	3	47
5,6	0,7	0,1	—	0,4	0,4		53,3	33,6	11,9	0,6	0,1	0,0	0,5
7 296	1 329	138	—	694	874	166 696	103 488	46 728	14 493	1 131	109	69	678
4,4	0,8	0,1	—	0,4	0,5		62,1	28,0	8,7	0,7	0,1	0,0	0,4

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den			
		lt. Wählerverzeichnis		insges.	insges. (Wahl- beteili- gung in ‰/o ¹)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD	CDU
		1	2				6	7	8	9

Bezirk											
Altona-Altstadt	201		2 044	104	2 148	1 691	—	19	1 672	1 180	413
	202		3 669	242	3 911	3 271	—	20	3 251	2 210	837
	203		2 065	180	2 245	1 854	—	7	1 847	971	746
	204		4 470	237	4 707	3 952	1	21	3 931	2 705	1 017
	205		4 747	200	4 947	4 183	4	27	4 156	2 945	966
	206		3 847	308	4 155	3 338	5	29	3 309	2 157	968
	201—206	zus. ‰/o	20 842	1 271	22 113	18 289	10	123	18 166	12 168	4 947
						88,4		0,7		67,0	27,2
	207		5 893	335	6 228	5 222	—	35	5 187	3 549	1 315
	208		4 284	267	4 551	3 826	1	31	3 795	2 471	1 091
Altona-Nord	209		6 514	374	6 888	5 891	1	52	5 839	3 813	1 661
	207—209	zus. ‰/o	16 691	976	17 667	14 939	2	118	14 821	9 833	4 067
						90,1		0,8		66,4	27,4
	210		4 354	208	4 562	3 942	3	30	3 912	2 761	923
	211		10 282	834	11 116	9 580	3	58	9 522	5 751	3 205
Ottensen	212		4 394	194	4 588	3 929	1	44	3 885	2 787	854
	213		6 511	563	7 074	5 799	6	43	5 756	3 586	1 822
	210—213	zus. ‰/o	25 541	1 799	27 340	23 250	13	175	23 075	14 885	6 804
						91,6		0,8		64,5	29,5
	214		5 813	310	6 123	5 240	5	42	5 198	3 754	1 203
Bahrenfeld	215		9 075	611	9 686	8 382	2	48	8 334	5 314	2 523
	216		6 993	633	7 626	6 395	6	44	6 351	3 775	2 188
	214—216	zus. ‰/o	21 881	1 554	23 435	20 017	13	134	19 883	12 843	5 914
						92,0		0,7		64,6	29,7
	Groß-Flottbek	217	‰/o	7 857	1 020	8 877	7 344	8	30	7 314	2 852	3 934
Othmarschen	218	‰/o	7 492	1 168	8 660	6 943	5	32	6 911	2 333	4 096
						93,6		0,5		33,7	59,3
Kerngebiet	201—218	zus. ‰/o	100 304	7 788	108 092	90 782	51	612	90 170	54 914	29 762
Lurup	219	‰/o	23 050	1 275	24 325	21 263	13	121	21 142	14 899	5 147
						92,6		0,6		70,5	24,4
Osdorf	220	‰/o	19 169	1 557	20 726	17 673	12	81	17 592	10 217	6 207
Nienstedten	221	‰/o	4 568	665	5 233	4 245	2	19	4 226	1 543	2 382
						93,8		0,4		36,5	56,4
	222		6 944	905	7 849	6 415	6	31	6 384	2 619	3 256
Blankenese	223		3 296	500	3 796	3 076	10	19	3 057	1 016	1 800
	222—223	zus. ‰/o	10 240	1 405	11 645	9 491	16	50	9 441	3 635	5 056
Iserbrook	224	‰/o	8 174	597	8 771	7 738	3	45	7 693	4 667	2 529
						95,0		0,6		60,7	32,9
Sülldorf	225	‰/o	5 924	461	6 385	5 605	1	27	5 578	3 054	2 151
Rissen	226	‰/o	8 177	955	9 132	7 697	9	33	7 664	3 485	3 620
						94,6		0,4		45,5	47,2
OG. Blankenese	219—226	zus. ‰/o	79 302	6 915	86 217	73 712	56	376	73 336	41 500	27 092
						93,5		0,5		56,5	36,9
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			—	—	53	—	—	—	—	—	—
Briefwahl		‰/o	—	—	—	14 094	14 094	62	14 032	6 808	6 150
Altona								0,4		48,5	43,8
		zus. ‰/o	179 606	14 703	194 362	178 588	14 201	1 050	177 538	103 222	63 004
						91,9		0,6		58,2	35,5

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Altona

46	23	4	—	6	14	1 677	1 158	414	75	20	5	—	5
140	44	2	—	18	25	3 246	2 085	840	267	39	2	—	13
98	21	3	—	8	6	1 848	888	734	193	17	2	2	12
155	36	1	—	17	23	3 929	2 562	1 005	311	31	2	—	18
166	50	6	—	23	24	4 159	2 819	948	314	49	4	2	23
134	34	3	—	13	20	3 318	2 043	974	259	25	2	1	14
739	208	19	—	85	112	18 177	11 555	4 915	1 419	181	17	5	85
4,1	1,1	0,1	—	0,5	0,6		63,6	27,0	7,8	1,0	0,1	0,0	0,5
240	57	8	—	18	32	5 190	3 351	1 320	439	49	3	1	27
172	36	6	—	19	21	3 805	2 324	1 095	330	27	4	2	23
305	34	5	—	21	80	5 811	3 621	1 675	470	22	3	1	19
717	127	19	—	58	133	14 806	9 296	4 090	1 239	98	10	4	69
4,8	0,9	0,1	—	0,4	0,9		62,8	27,6	8,3	0,7	0,1	0,0	0,5
152	50	8	—	18	25	3 917	2 648	912	289	43	7	—	18
469	63	6	—	28	41	9 539	5 182	3 175	1 096	49	5	1	31
183	38	5	—	18	32	3 897	2 708	852	287	26	3	—	21
268	46	8	—	26	37	5 762	3 376	1 803	517	35	5	2	24
1 072	197	27	—	90	135	23 115	13 914	6 742	2 189	153	20	3	94
4,6	0,9	0,1	—	0,4	0,6		60,2	29,2	9,4	0,7	0,1	0,0	0,4
175	49	1	—	16	34	5 206	3 610	1 195	333	46	2	2	18
392	70	5	—	30	41	8 341	4 855	2 464	921	54	7	—	40
326	34	5	—	23	33	6 362	3 354	2 149	787	38	5	—	29
893	153	11	—	69	108	19 909	11 819	5 808	2 041	138	14	2	87
4,5	0,8	0,1	—	0,3	0,5		59,4	29,2	10,3	0,6	0,1	0,0	0,4
467	32	5	—	24	18	7 326	2 109	3 848	1 314	25	5	5	20
6,4	0,4	0,1	—	0,3	0,2		28,8	52,5	17,9	0,3	0,1	0,1	0,3
430	27	6	—	19	18	6 925	1 692	4 037	1 158	15	5	2	16
6,2	0,4	0,1	—	0,3	0,3		24,5	58,3	16,7	0,2	0,1	0,0	0,2
4 318	744	87	—	345	524	90 258	50 385	29 440	9 360	610	71	21	371
4,8	0,8	0,1	—	0,4	0,6		55,8	32,6	10,4	0,7	0,1	0,0	0,4
854	171	19	—	52	97	21 166	13 969	5 130	1 836	155	17	3	56
4,0	0,8	0,1	—	0,2	0,5		66,0	24,2	8,7	0,7	0,1	0,0	0,3
949	139	13	—	67	63	17 610	9 030	6 147	2 247	110	10	—	66
5,4	0,8	0,0	—	0,4	0,4		51,3	34,9	12,8	0,6	0,0	—	0,4
260	23	5	—	13	13	4 232	1 241	2 326	635	14	5	4	7
6,2	0,5	0,1	—	0,3	0,3		29,3	55,0	15,0	0,3	0,1	0,1	0,2
442	41	8	—	18	22	6 393	2 075	3 195	1 073	23	9	1	17
216	12	4	—	9	11	3 065	710	1 753	583	8	3	—	8
658	53	12	—	27	33	9 458	2 785	4 948	1 656	31	12	1	25
7,0	0,5	0,1	—	0,3	0,4		29,5	52,3	17,5	0,3	0,1	0,0	0,3
430	34	5	—	28	32	7 706	4 102	2 498	1 041	26	6	1	32
5,6	0,4	0,1	—	0,3	0,4		53,3	32,4	13,5	0,3	0,1	0,0	0,4
335	22	5	—	11	16	5 589	2 598	2 115	841	16	2	1	16
6,0	0,4	0,1	—	0,2	0,3		46,5	37,9	15,0	0,3	0,0	0,0	0,3
511	19	7	—	22	26	7 671	2 717	3 570	1 339	14	5	4	22
6,7	0,2	0,1	—	0,3	0,3		35,4	46,5	17,5	0,2	0,1	0,0	0,3
3 997	461	66	—	220	280	73 432	36 442	26 734	9 595	366	57	14	224
5,5	0,7	0,1	—	0,3	0,4		49,6	36,4	13,1	0,5	0,1	0,0	0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
928	80	23	—	43	43	14 051	5 668	6 025	2 220	53	20	4	61
6,6	0,6	0,2	—	0,3	0,3		40,3	42,9	15,8	0,4	0,2	0,0	0,4
9 243	1 285	176	—	608	847	177 741	92 495	62 199	21 175	1 029	148	39	656
5,2	0,7	0,1	—	0,3	0,5		52,0	35,0	11,9	0,6	0,1	0,0	0,4

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den			
		lt. Wählerverzeichnis		insges.	insges. (Wahl- beteili- gung in ‰ ¹)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD	CDU
		1	2				6	7	8	9

										Bezirk	
	301		5 910	304	6 214	5 321	4	37	5 284	3 833	1 132
	302		5 868	270	6 138	5 307	1	42	5 265	3 936	1 056
	303		5 116	331	5 447	4 625	30	34	4 591	3 036	1 268
	304		6 519	341	6 860	5 943	—	42	5 901	3 974	1 530
	305		4 687	361	5 048	4 243	5	21	4 222	2 486	1 449
	306		3 420	240	3 660	3 147	1	19	3 128	1 816	1 074
	307		3 973	211	4 184	3 598	4	33	3 565	2 212	1 094
	308		4 774	310	5 084	4 362	1	19	4 343	2 461	1 568
	309		6 514	509	7 023	5 917	3	30	5 887	3 362	2 110
	310		4 666	237	4 903	4 082	3	41	4 041	2 791	967
Eimsbüttel	301—310	zus. ‰	51 447	3 114	54 561	46 545	52	318	46 227	29 907	13 248
						90,9		0,7		64,7	28,7
	311		6 127	555	6 682	5 374	2	56	5 318	3 186	1 710
	312		5 860	744	6 604	5 220	6	29	5 191	2 469	2 345
Rotherbaum	311—312	zus. ‰	11 987	1 299	13 286	10 594	8	85	10 509	5 655	4 055
						89,5		0,8		53,8	38,6
	313		7 612	974	8 586	6 982	41	56	6 926	3 120	3 261
	314		6 591	985	7 576	5 954	1	30	5 924	2 516	2 972
Harvestehude	313—314	zus. ‰	14 203	1 959	16 162	12 936	42	86	12 850	5 636	6 233
						91,9		0,7		43,9	48,5
	315		5 509	400	5 909	5 024	1	40	4 984	2 967	1 692
	316		6 484	465	6 949	5 887	—	50	5 837	3 800	1 698
Hoheluft-West	315—316	zus. ‰	11 993	865	12 858	10 911	1	90	10 821	6 767	3 390
						91,6		0,8		62,5	31,4
Kerngebiet	301—316	zus. ‰	89 630	7 237	96 867	80 986	103	579	80 407	47 965	26 926
						91,0		0,7		59,7	33,4
Lokstedt	317	‰	14 832	1 405	16 237	13 816	17	84	13 732	7 389	5 401
						93,6		0,6		53,8	39,3
Niendorf	318	‰	24 682	1 814	26 496	23 206	14	126	23 080	13 234	8 329
						94,4		0,5		57,3	36,1
Schnelsen	319	‰	11 307	807	12 114	10 545	9	48	10 497	5 866	3 971
						93,6		0,5		55,9	37,8
OG. Lokstedt	317—319	zus. ‰	50 821	4 026	54 847	47 567	40	258	47 309	26 489	17 701
						94,0		0,5		56,0	37,4
Eidelstedt	320	‰	20 311	1 301	21 612	18 787	19	99	18 688	12 048	5 492
						92,9		0,5		64,5	29,4
Stellingen	321	‰	17 552	1 246	18 798	16 245	9	75	16 170	9 894	5 251
						93,0		0,5		61,2	32,5
OG. Stellingen	320—321	zus. ‰	37 863	2 547	40 410	35 032	28	174	34 858	21 942	10 743
						92,9		0,5		62,9	30,9
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			—	—	98	—	—	—	—	—	—
Briefwahl		‰	—	—	—	13 238	13 238	56	13 182	6 743	5 459
								0,4		51,2	41,4
Eimsbüttel		zus. ‰	178 314	13 810	192 222	176 823	13 409	1 067	175 756	103 139	60 829
						92,0		0,6		58,7	34,6

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Eimsbüttel

212	82	5	—	20	31	5 290	3 729	1 145	326	66	4	2	18
197	58	4	—	14	30	5 277	3 796	1 068	337	52	5	—	19
218	52	3	—	14	27	4 598	2 851	1 278	415	33	2	2	17
301	60	7	—	29	29	5 914	3 778	1 550	494	45	9	5	33
237	27	4	—	19	11	4 232	2 217	1 459	514	17	3	3	19
182	37	3	—	16	15	3 132	1 637	1 071	386	23	1	1	13
201	35	4	—	19	18	3 580	2 065	1 101	362	26	3	3	20
237	44	11	—	22	16	4 346	2 238	1 563	490	24	3	4	24
332	60	2	—	21	27	5 890	3 006	2 143	676	43	3	1	18
213	47	6	—	17	30	4 052	2 705	965	324	32	2	1	23
2 330	502	49	—	191	234	46 311	28 022	13 343	4 324	361	35	22	204
5,0	1,1	0,1	—	0,4	0,5		60,5	28,8	9,3	0,8	0,1	0,1	0,4
293	90	6	—	33	48	5 326	2 856	1 715	643	76	5	2	29
294	49	10	—	24	22	5 198	1 987	2 327	825	25	6	4	24
587	139	16	—	57	70	10 524	4 843	4 042	1 468	101	11	6	53
5,6	1,3	0,2	—	0,5	0,7		46,0	38,4	13,9	1,0	0,1	0,1	0,5
464	35	5	—	41	35	6 947	2 620	3 268	983	28	9	2	37
387	34	6	—	9	13	5 941	1 882	2 948	1 074	20	4	1	12
851	69	11	—	50	48	12 888	4 502	6 216	2 057	48	13	3	49
6,6	0,5	0,1	—	0,4	0,4		34,9	48,2	16,0	0,4	0,1	0,0	0,4
259	38	4	—	24	30	4 994	2 685	1 678	580	20	4	4	23
273	41	4	—	21	31	5 856	3 529	1 690	573	36	4	4	20
532	79	8	—	45	61	10 850	6 214	3 368	1 153	56	8	8	43
4,9	0,7	0,1	—	0,4	0,6		57,3	31,0	10,6	0,5	0,1	0,1	0,4
4 300	789	84	—	343	413	80 573	43 581	26 969	9 002	566	67	39	349
5,4	1,0	0,1	—	0,4	0,5		54,1	33,4	11,2	0,7	0,1	0,1	0,4
822	65	6	—	49	71	13 745	6 318	5 363	1 944	47	12	2	59
6,0	0,5	0,0	—	0,4	0,5		46,0	39,0	14,2	0,3	0,1	0,0	0,4
1 304	125	17	—	71	89	23 117	11 366	8,319	3 241	103	14	4	70
5,7	0,5	0,1	—	0,3	0,4		49,2	36,0	14,0	0,4	0,1	0,0	0,3
561	58	8	—	33	33	10 512	5 082	3 967	1 360	59	5	5	34
5,3	0,6	0,1	—	0,3	0,3		48,4	37,7	12,9	0,6	0,1	0,0	0,3
2 687	248	31	—	153	193	47 374	22 766	17 649	6 545	209	31	11	163
5,7	0,5	0,1	—	0,3	0,4		48,1	37,3	13,8	0,4	0,1	0,0	0,3
942	137	14	—	55	78	18 709	10 998	5 537	1 997	109	10	5	53
5,0	0,7	0,1	—	0,3	0,4		58,8	29,6	10,7	0,6	0,0	0,0	0,3
851	104	16	—	54	53	16 192	8 999	5 280	1 762	75	16	5	55
5,3	0,6	0,1	—	0,3	0,3		55,6	32,6	10,9	0,5	0,1	0,0	0,3
1 793	241	30	—	109	131	34 901	19 997	10 817	3 759	184	26	10	108
5,1	0,7	0,1	—	0,3	0,4		57,3	31,0	10,8	0,5	0,1	0,0	0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
835	86	17	—	42	43	13 195	5 627	5 396	2 015	71	19	4	63
6,3	0,7	0,1	—	0,3	0,3		42,7	40,9	15,3	0,5	0,1	0,0	0,5
9 615	1 364	162	—	647	780	176 043	91 971	60 831	21 321	1 030	143	64	683
5,5	0,8	0,1	—	0,3	0,4		52,2	34,6	12,1	0,6	0,1	0,0	0,4

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den				
		lt. Wählerverzeichnis		insges.	insges. (Wahl- beteili- gung in ‰ ¹) darunter mit Wahl- schein		Erststimmen		Von den gültigen		
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD	CDU	
		1	2				3	4	5	6	7	8	9
Bezirk											
Hoheluft-Ost	401		5 295	364	5 659	4 777	4	34	4 743	3 029	1 361
	402		3 565	443	4 008	3 272	3	23	3 249	1 939	1 083
	401—402	zus.	8 860	807	9 667	8 049	7	57	7 992	4 968	2 444
		‰				91,5		0,7		62,1	30,6
Eppendorf	403		7 352	951	8 303	6 733	58	53	6 680	3 891	2 358
	404		5 882	706	6 588	5 343	5	24	5 319	2 604	2 360
	405		6 408	597	7 005	5 853	—	54	5 799	3 765	1 674
	403—405	zus.	19 642	2 254	21 896	17 929	63	131	17 798	10 260	6 392
Groß-Borstel	406				91,9		0,7		57,7	35,9	
		‰	8 871	868	9 739	7 944	6	55	7 889	5 020	2 410
Alsterdorf	407				90,4		0,7		63,6	30,5	
		‰	9 266	877	10 143	8 447	7	82	8 365	4 321	3 495
Winterhude	408		9 262	706	9 968	8 310	6	56	8 254	4 705	3 001
	409		7 534	647	8 181	6 844	4	55	6 789	3 719	2 603
	410		6 736	541	7 277	6 220	14	24	6 196	3 372	2 394
	411		8 504	654	9 158	7 807	11	50	7 757	4 941	2 329
	412		4 921	290	5 211	4 450	2	42	4 408	3 158	1 017
	413		6 988	830	7 818	6 380	7	38	6 342	3 193	2 728
	408—413	zus.	43 945	3 668	47 613	40 011	44	265	39 746	23 088	14 072
		‰				91,6		0,7		58,1	35,4
Kerngebiet	401—413	zus.	90 584	8 474	99 058	82 380	127	590	81 790	47 657	28 813
		‰				91,6		0,7		58,3	35,2
Uhlenhorst	414		6 562	628	7 190	6 044	4	37	6 007	2 932	2 550
	415		7 751	769	8 520	7 166	8	61	7 105	3 422	3 087
	414—415	zus.	14 313	1 397	15 710	13 210	12	98	13 112	6 354	5 637
Hohenfelde	416				93,0		0,7		48,5	42,9	
	417		3 019	264	3 283	2 737	—	20	2 717	1 441	1 012
	416—417	zus.	4 200	363	4 563	3 865	3	16	3 849	1 859	1 690
		‰	7 219	627	7 846	6 602	3	36	6 566	3 300	2 702
	418				92,1		0,5		50,3	41,1	
	418		4 665	367	5 032	4 177	2	32	4 145	2 862	1 029
	419		5 027	234	5 261	4 627	1	24	4 603	3 250	1 069
	420		3 908	277	4 185	3 415	2	25	3 390	2 242	928
Barmbek-Süd	421		5 432	366	5 798	5 108	6	33	5 075	3 163	1 547
	422		5 544	428	5 972	5 152	1	23	5 129	3 142	1 656
	423		6 364	426	6 790	5 915	2	42	5 873	3 722	1 788
	418—423	zus.	30 940	2 098	33 038	28 394	14	179	28 215	18 381	8 017
		‰				92,3		0,6		65,2	28,4
	424		7 065	462	7 527	6 584	1	64	6 520	4 343	1 768
	425		10 686	632	11 318	9 868	—	83	9 785	6 846	2 360
	424—425	zus.	17 751	1 094	18 845	16 452	1	147	16 305	11 189	4 128
Dulsberg	426				93,1		0,9		68,6	25,3	
	426		6 941	603	7 544	6 426	3	45	6 381	4 222	1 785
	427		8 327	618	8 945	7 823	24	46	7 777	4 891	2 357
	428		14 729	1 060	15 789	13 673	8	95	13 578	8 817	3 893
	429		9 088	621	9 709	8 514	4	79	8 435	5 593	2 269
	426—429	zus.	39 085	2 902	41 987	36 436	39	265	36 171	23 523	10 304
		‰				93,6		0,7		65,0	28,5
	OG. Barmbek- Uhlenhorst	414—429	zus.	109 308	8 118	117 426	101 094	69	725	100 369	62 747
Ohlsdorf	430				92,9		0,7		62,5	30,7	
		‰	12 185	982	13 167	11 425	5	73	11 352	6 364	4 223
Fuhlsbüttel	431				94,2		0,6		56,1	37,2	
		‰	10 562	904	11 466	9 915	11	68	9 847	5 149	4 082
Langenhorn	432				94,3		0,7		52,3	41,4	
		‰	30 392	2 243	32 635	28 332	19	153	28 179	17 281	9 227
OG. Fuhlsbüttel	430—432	zus.	53 139	4 129	57 268	49 672	35	294	49 378	28 794	17 532
		‰				93,9		0,6		58,3	35,5
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			—	—	605	—	—	—	—	—	—
Briefwahl			—	—	—	20 163	20 163	103 0,5	20 060	10 632 53,0	7 909 39,4
Hamburg-Nord		zus.	253 031	20 721	274 357	253 309	20 394	1 712 0,7	251 597	149 830 59,6	85 042 33,8

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Hamburg-Nord

283	42	5	—	23	25	4 752	2 768	1 371	551	35	3	2	22
175	35	5	—	12	18	3 254	1 682	1 112	419	24	3	—	14
458	77	10	—	35	43	8 006	4 450	2 483	970	59	6	2	36
5,7	1,0	0,1	—	0,5	0,5	—	55,6	31,0	12,1	0,7	0,1	0,0	0,5
342	63	4	—	22	36	6 697	3 486	2 374	752	43	6	2	34
279	53	8	—	15	20	5 323	2 113	2 340	813	31	9	2	15
254	65	10	—	31	35	5 818	3 453	1 681	592	49	8	4	31
875	181	22	—	68	91	17 838	9 052	6 395	2 157	123	23	8	80
4,9	1,0	0,1	—	0,4	0,5	—	50,8	35,8	12,1	0,7	0,1	0,0	0,5
360	54	7	—	38	48	7 896	4 521	2 430	850	43	5	4	43
4,6	0,7	0,1	—	0,5	0,6	—	57,3	30,8	10,8	0,5	0,1	0,0	0,5
467	49	8	—	25	55	8 392	3 737	3 512	1 083	27	5	5	23
5,6	0,6	0,1	—	0,3	0,7	—	44,5	41,8	12,9	0,3	0,1	0,1	0,3
470	43	7	—	28	42	8 268	4 248	3 016	938	35	8	2	21
375	57	12	—	23	32	6 812	3 195	2 621	924	39	11	4	18
319	65	5	—	41	19	6 201	2 901	2 418	793	45	5	1	38
391	62	10	—	24	37	7 770	4 525	2 350	811	49	9	3	23
175	47	1	—	10	26	4 424	3 002	1 035	332	44	1	—	10
338	57	5	—	21	30	6 350	2 689	2 722	859	49	7	—	24
2 068	331	40	—	147	186	39 825	20 560	14 162	4 657	261	41	10	134
5,2	0,8	0,1	—	0,4	0,5	—	51,6	35,6	11,7	0,7	0,1	0,0	0,3
4 228	692	87	—	313	423	81 957	42 320	28 982	9 717	513	80	29	316
5,2	0,8	0,1	—	0,4	0,5	—	51,6	35,4	11,9	0,6	0,1	0,0	0,4
470	34	5	—	16	20	6 024	2 572	2 555	855	25	1	1	15
508	48	9	—	31	50	7 116	2 947	3 084	1 008	36	6	2	33
978	82	14	—	47	70	13 140	5 519	5 639	1 863	61	7	3	48
7,5	0,6	0,1	—	0,4	0,5	—	42,0	42,9	14,2	0,5	0,1	0,0	0,3
233	21	1	—	9	14	2 723	1 292	1 024	378	20	—	—	9
267	18	2	—	13	7	3 858	1 641	1 689	491	18	1	2	16
500	39	3	—	22	21	6 581	2 933	2 713	869	38	1	2	25
7,6	0,6	0,1	—	0,3	0,3	—	44,6	41,2	13,2	0,6	0,0	0,0	0,4
204	33	3	—	14	24	4 153	2 713	1 035	361	27	2	4	11
207	54	1	—	22	14	4 613	3 101	1 081	360	47	1	1	22
192	14	4	—	10	16	3 399	2 138	929	307	12	2	1	10
313	30	6	—	16	22	5 086	2 931	1 538	555	36	7	1	18
277	33	3	—	18	17	5 135	2 824	1 672	591	25	4	2	17
302	38	2	—	21	36	5 879	3 500	1 800	524	34	2	2	17
1 495	202	19	—	101	129	28 265	17 207	8 055	2 698	181	18	11	95
5,3	0,7	0,1	—	0,3	0,5	—	60,9	28,5	9,6	0,6	0,1	0,0	0,3
315	61	12	—	21	44	6 540	4 136	1 789	532	54	7	—	22
453	68	3	—	55	61	9 807	6 540	2 382	749	67	5	6	58
768	129	15	—	76	105	16 347	10 676	4 171	1 281	121	12	6	80
4,7	0,8	0,1	—	0,5	0,6	—	65,4	25,5	7,8	0,7	0,1	0,0	0,5
314	32	7	—	21	36	6 390	3 984	1 768	574	35	4	5	20
462	47	2	—	18	27	7 796	4 549	2 367	806	41	2	3	28
738	81	9	—	40	80	13 593	8 261	3 924	1 271	70	8	12	47
456	75	11	—	31	61	8 453	5 283	2 282	780	63	10	2	33
1 970	235	29	—	110	204	36 232	22 077	10 341	3 431	209	24	22	128
5,5	0,6	0,1	—	0,3	0,6	—	60,9	28,5	9,5	0,6	0,1	0,1	0,3
5 711	687	80	—	356	529	100 565	58 412	30 919	10 142	610	62	44	376
5,7	0,7	0,1	—	0,3	0,5	—	58,1	30,7	10,1	0,6	0,1	0,0	0,4
646	71	6	—	42	44	11 381	5 436	4 270	1 577	46	5	7	40
5,7	0,6	0,0	—	0,4	0,4	—	47,8	37,5	13,9	0,4	0,0	0,1	0,3
511	59	9	—	37	42	9 873	4 418	4 125	1 246	36	8	7	33
5,2	0,6	0,1	—	0,4	0,4	—	44,7	41,8	12,6	0,4	0,1	0,1	0,3
1 332	200	22	—	117	114	28 218	14 966	9 358	3 581	156	23	18	116
4,7	0,7	0,1	—	0,4	0,4	—	53,0	33,2	12,7	0,5	0,1	0,1	0,4
2 489	330	37	—	196	200	49 472	24 820	17 753	6 404	238	36	32	189
5,0	0,7	0,1	—	0,4	0,4	—	50,2	35,9	12,9	0,4	0,1	0,1	0,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 276	159	19	—	65	91	20 072	9 094	7 842	2 894	123	19	10	90
6,4	0,8	0,1	—	0,3	0,5	—	45,3	39,1	14,4	0,6	0,1	0,1	0,4
13 704	1 868	223	—	930	1 243	252 066	134 646	85 496	29 157	1 484	197	115	971
5,4	0,7	0,1	—	0,4	0,5	—	53,4	33,9	11,6	0,6	0,1	0,0	0,4

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den			
		lt. Wählerverzeichnis		insges.	insges. (Wahl- beteili- gung in ‰ ¹)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD	CDU
		1	2				6	7	8	9

										Bezirk	
Eilbek	501		6 262	555	6 817	5 787	2	29	5 758	2 689	2 599
	502		4 049	311	4 360	3 777	3	13	3 764	2 190	1 338
	503		4 342	365	4 707	4 126	—	16	4 110	2 245	1 530
	504		4 194	329	4 523	3 902	—	22	3 880	2 163	1 421
	501—504	zus. ‰	18 847	1 560	20 407	17 592	5	80	17 512	9 287	6 888
						93,8		0,5		53,0	39,3
	505		2 795	243	3 038	2 580	—	11	2 569	1 509	882
	506		3 906	247	4 153	3 645	1	18	3 627	2 507	888
	507		2 975	209	3 184	2 748	5	16	2 732	1 737	803
	508		7 555	594	8 149	7 042	4	40	7 002	4 368	2 165
Wandsbek	509		9 812	671	10 483	9 225	6	44	9 181	5 712	2 822
	505—509	zus. ‰	27 043	1 964	29 007	25 240	16	129	25 111	15 833	7 560
						93,7		0,5		63,1	30,1
	510		3 981	472	4 453	3 718	4	33	3 685	1 518	1 903
	511		5 054	560	5 614	4 739	2	22	4 717	2 203	2 241
	510—511	zus. ‰	9 035	1 032	10 067	8 457	6	55	8 402	3 721	4 144
						94,2		0,7		44,3	49,3
	Jenfeld	512	15 414	920	16 334	14 050	7	90	13 960	9 492	3 822
		‰				91,6		0,6		68,0	27,4
	Tonndorf	513	10 739	649	11 388	9 937	2	42	9 895	5 938	3 262
Farmen-Berne		‰				93,0		0,4		60,0	33,0
	514		22 152	1 436	23 588	20 210	13	110	20 100	13 031	5 663
		‰				91,7		0,5		64,8	28,2
	Kerngebiet	501—514	103 230	7 561	110 791	95 486	49	506	94 980	57 302	31 339
		‰				93,0		0,5		60,3	33,0
	Bramfeld	515	37 476	2 459	39 935	35 050	26	203	34 847	21 973	10 394
		‰				93,9		0,6		63,1	29,8
	Steilshoop	516	5 491	286	5 777	5 070	2	29	5 041	3 391	1 276
		‰				92,7		0,6		67,3	25,3
	OG. Bramfeld	515—516	42 967	2 745	45 712	40 120	28	232	39 888	25 364	11 670
Wellingsbüttel		‰				93,7		0,6		63,6	29,3
	517		6 555	746	7 301	6 163	3	22	6 141	2 248	3 363
		‰				94,6		0,4		36,6	54,8
	Sasel	518	13 042	999	14 041	12 251	6	43	12 208	6 348	4 845
		‰				94,5		0,4		52,0	39,7
	Poppenbüttel	519	11 640	989	12 629	10 941	34	85	10 856	5 439	4 550
		‰				94,2		0,8		50,1	41,9
	Hummelsbüttel	520	7 245	516	7 761	6 811	4	40	6 771	3 593	2 609
		‰				94,4		0,6		53,1	38,5
	OG. Alstertal	517—520	38 482	3 250	41 732	36 166	47	190	35 976	17 628	15 367
Lemsahl-Mellingstedt		‰				94,3		0,5		48,9	42,7
	521		2 268	189	2 457	2 128	—	9	2 119	970	977
		‰				94,3		0,4		45,8	46,1
	Duvenstedt	522	2 430	173	2 603	2 264	1	16	2 248	1 107	951
		‰				93,6		0,7		49,3	42,3
	Wohldorf-Ohlstedt	523	2 532	287	2 819	2 340	—	13	2 327	947	1 198
		‰				93,2		0,6		40,7	51,5
	Bergstedt	524	5 130	479	5 609	4 887	5	30	4 857	2 715	1 732
		‰				95,6		0,6		55,9	35,7
	Volksdorf	525	10 636	1 205	11 841	10 040	10	42	9 998	4 420	4 632
OG. Walddörfer		‰				94,9		0,4		44,2	46,3
	521—525		22 996	2 333	25 329	21 659	16	110	21 549	10 159	9 490
		‰				94,7		0,5		47,1	44,0
	OG. Rahlstedt	526	55 754	3 720	59 474	51 652	37	296	51 356	29 190	18 445
		‰				93,0		0,6		56,8	35,9
	Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte		—	—	77	—	—	—	—	—	—
	Briefwahl	‰	—	—	—	18 836	18 836	101 0,5	18 735	9 535 50,9	7 527 40,2
	Wandsbek	zus. ‰	263 429	19 609	283 115	263 919 93,2	19 013	1 435 0,5	262 484	149 178 56,8	93 838 35,7

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Wandsbek

413	33	5	3	16	26	5 761	2 364	2 585	769	20	2	2	19
211	5	6	1	13	11	3 766	1 966	1 328	445	7	5	1	14
290	18	1	5	21	14	4 112	2 006	1 535	530	13	2	4	22
250	18	3	2	23	18	3 884	1 997	1 419	429	12	1	1	25
1 164	74	15	11	73	69	17 523	8 333	6 867	2 173	52	10	8	80
6,7	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4		47,6	39,2	12,4	0,3	0,1	0,0	0,4
143	15	4	—	16	5	2 575	1 400	883	263	9	5	—	15
200	21	2	—	9	11	3 634	2 364	900	341	19	1	—	9
170	11	—	—	11	14	2 734	1 638	804	272	9	—	1	10
409	32	1	2	25	35	7 007	4 015	2 151	786	27	1	1	26
554	49	8	1	35	43	9 182	5 210	2 834	1 061	41	7	2	27
1 476	128	15	3	96	108	25 132	14 627	7 572	2 723	105	14	4	87
5,9	0,5	0,1	0,0	0,3	0,4		58,2	30,1	10,8	0,4	0,1	0,0	0,4
233	16	4	—	11	30	3 688	1 203	1 929	529	12	6	—	9
234	17	2	—	20	12	4 727	1 791	2 260	649	8	4	—	15
467	33	6	—	31	42	8 415	2 994	4 189	1 178	20	10	—	24
5,5	0,4	0,1	—	0,4	0,5		35,6	49,8	14,0	0,2	0,1	—	0,3
512	63	13	—	58	69	13 981	8 703	3 927	1 232	52	9	1	57
3,7	0,4	0,1	—	0,4	0,5		62,2	28,1	8,8	0,4	0,1	0,0	0,4
592	68	6	—	29	37	9 900	5 409	3 298	1 100	51	5	3	34
6,0	0,7	0,0	—	0,3	0,4		54,6	33,3	11,1	0,5	0,1	0,0	0,4
1 145	168	14	13	66	80	20 130	12 021	5 687	2 190	135	20	10	67
5,7	0,8	0,1	0,1	0,3	0,4		59,7	28,3	10,9	0,7	0,1	0,0	0,3
5 356	534	69	27	353	405	95 081	52 087	31 540	10 596	415	68	26	349
5,6	0,6	0,1	0,0	0,4	0,4		54,8	33,2	11,1	0,4	0,1	0,0	0,4
2 110	217	38	—	115	152	34 898	20 239	10 486	3 823	191	31	8	120
6,1	0,6	0,1	—	0,3	0,4		58,0	30,1	11,0	0,5	0,1	0,0	0,3
317	37	6	—	14	25	5 045	3 129	1 311	556	33	1	1	14
6,3	0,7	0,1	—	0,3	0,5		62,0	26,0	11,0	0,7	0,0	0,0	0,3
2 427	254	44	—	129	177	39 943	23 368	11 797	4 379	224	32	9	134
6,1	0,6	0,1	—	0,3	0,4		58,5	29,5	11,0	0,6	0,1	0,0	0,3
479	31	8	2	10	15	6 148	1 710	3 342	1 061	22	4	1	8
7,8	0,5	0,1	0,0	0,2	0,2		27,8	54,4	17,3	0,3	0,1	0,0	0,1
883	79	14	12	27	40	12 211	5 302	4 783	2 024	61	6	7	28
7,2	0,7	0,1	0,1	0,2	0,3		43,4	39,2	16,6	0,5	0,0	0,1	0,2
758	67	10	4	28	63	10 878	4 686	4 471	1 622	58	7	6	28
7,0	0,6	0,1	0,0	0,3	0,6		43,1	41,1	14,9	0,5	0,1	0,1	0,2
503	28	8	4	26	26	6 785	3 056	2 609	1 055	28	4	6	27
7,4	0,4	0,1	0,1	0,4	0,4		45,0	38,5	15,5	0,4	0,1	0,1	0,4
2 623	205	40	22	91	144	36 022	14 754	15 205	5 762	169	21	20	91
7,3	0,6	0,1	0,1	0,3	0,4		41,0	42,2	15,9	0,4	0,1	0,1	0,3
147	14	4	2	5	11	2 117	791	979	322	15	4	1	5
6,9	0,7	0,2	0,1	0,2	0,5		37,4	46,3	15,2	0,7	0,2	0,0	0,2
170	7	1	2	10	12	2 252	918	950	365	6	2	2	9
7,6	0,3	0,0	0,1	0,4	0,5		40,8	42,2	16,2	0,2	0,1	0,1	0,4
157	10	3	5	7	13	2 327	729	1 176	400	6	2	3	11
6,8	0,4	0,1	0,2	0,3	0,6		31,3	50,5	17,2	0,3	0,1	0,1	0,5
351	31	8	6	14	18	4 869	2 336	1 732	753	22	6	5	15
7,2	0,6	0,2	0,1	0,3	0,4		48,0	35,6	15,5	0,4	0,1	0,1	0,3
816	81	9	15	25	29	10 011	3 363	4 583	1 958	59	6	18	24
8,2	0,8	0,1	0,2	0,2	0,3		33,6	45,8	19,6	0,6	0,0	0,2	0,2
1 641	143	25	30	61	83	21 576	8 137	9 420	3 798	108	20	29	64
7,6	0,7	0,1	0,2	0,3	0,4		37,7	43,7	17,6	0,5	0,1	0,1	0,3
3 185	270	34	51	181	218	51 434	25 955	18 353	6 661	213	32	33	187
6,2	0,5	0,1	0,1	0,4	0,4		50,5	35,7	12,9	0,4	0,1	0,1	0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 460	126	29	6	52	74	18 762	8 288	7 442	2 851	99	13	11	58
7,8	0,7	0,1	0,0	0,3	0,4		44,2	39,7	15,2	0,5	0,1	0,0	0,3
16 692	1 532	241	136	867	1 101	262 818	132 589	93 757	34 047	1 228	186	128	883
6,4	0,6	0,1	0,1	0,3	0,4		50,4	35,7	13,0	0,5	0,1	0,0	0,3

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den				
		lt. Wählerverzeichnis		insges.			Erststimmen		Von den gültigen		
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)				ungültig	gültig	SPD	CDU	
		1	2		3	4	5	6	7	8	9
Bezirk											
Lohbrügge	601		25 532	1 845	27 377	24 132	4	108	24 024	16 129	6 633
		o/o				94,9		0,4		67,2	27,6
	602		12 504	797	13 301	11 715	1	64	11 651	7 807	3 216
	603		9 794	955	10 749	9 197	2	52	9 145	5 398	3 220
Bergedorf	602—603	zus	22 298	1 752	24 050	20 912	3	116	20 796	13 205	6 436
		o/o				94,2		0,6		63,5	31,0
Kerngebiet	601—603	zus	47 830	3 597	51 427	45 044	7	224	44 820	29 334	13 069
		o/o				94,6		0,5		65,4	29,2
Curslack	604		1 546	79	1 625	1 437	1	11	1 426	671	701
		o/o				93,2		0,8		47,1	49,1
Altengamme	605		1 471	46	1 517	1 371	—	6	1 365	719	592
		o/o				93,4		0,4		52,7	43,4
Neuengamme	606		2 378	102	2 480	2 215	1	23	2 192	1 014	1 081
		o/o				93,4		1,0		46,3	49,3
Kirchwerder	607		5 543	188	5 731	4 996	—	39	4 957	2 322	2 433
		o/o				90,5		0,8		46,9	49,1
Ochsenwerder	608		1 622	75	1 697	1 511	—	13	1 498	618	824
		o/o				93,5		0,9		41,3	55,0
Reitbrook	609		347	14	361	315	—	2	313	117	185
		o/o				91,1		0,6		37,4	59,1
Allermöhe	610		1 054	47	1 101	992	—	14	978	533	400
		o/o				94,4		1,4		54,5	40,9
Billwerder	611		1 431	67	1 498	1 325	—	9	1 316	833	438
		o/o				92,9		0,7		63,3	33,3
Moorfleet	612		1 353	68	1 421	1 269	46	7	1 262	764	441
		o/o				90,9		0,6		60,5	35,0
Tatenberg	613		370	8	378	326	—	1	325	142	175
		o/o				88,4		0,3		43,7	53,9
Spadenland	614		305	9	314	270	—	6	264	87	166
		o/o				88,9		2,2		33,0	62,9
OG. Vier- und Marschlande	604—614	zus.	17 420	703	18 123	16 027	48	131	15 896	7 820	7 436
		o/o				92,0		0,8		49,2	46,8
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			—	—	133	—	—	—	—	—	—
Briefwahl			—	—	—	4 243	4 243	25	4 218	2 392	1 561
		o/o						0,6		56,7	37,0
Bergedorf		zus.	65 250	4 300	69 683	65 314	4 298	380	64 934	39 546	22 069
		o/o				93,7		0,6		60,9	34,0

Bezirk

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EPF	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Bergedorf

1 015	151	16	—	80	74	24 058	14 479	6 788	2 590	110	12	3	76
4,2	0,6	0,1	—	0,3	0,3		60,2	28,2	10,8	0,5	0,0	0,0	0,3
471	101	19	—	37	48	11 667	7 069	3 309	1 165	80	7	2	35
430	51	16	—	30	37	9 160	4 873	3 288	921	36	16	1	25
901	152	35	—	67	85	20 827	11 942	6 597	2 086	116	23	3	60
4,3	0,7	0,2	—	0,3	0,4		57,3	31,7	10,0	0,5	0,1	0,1	0,3
1 916	303	51	—	147	159	44 885	26 421	13 385	4 676	226	35	6	136
4,3	0,7	0,1	—	0,3	0,4		58,9	29,8	10,4	0,5	0,1	0,0	0,3
47	5	1	—	1	6	1 431	605	720	103	1	—	1	1
3,3	0,3	0,1	—	0,1	0,4		42,3	50,3	7,2	0,1	—	0,1	0,0
41	7	—	—	6	9	1 362	653	594	101	5	—	—	9
3,0	0,5	—	—	0,4	0,7		47,9	43,6	7,4	0,4	—	—	0,7
81	11	—	—	5	15	2 200	922	1 107	159	7	1	1	3
3,7	0,5	—	—	0,2	0,7		41,9	50,3	7,2	0,3	0,1	0,1	0,1
180	9	2	—	11	28	4 968	2 102	2 472	375	6	2	—	11
3,6	0,2	0,0	—	0,2	0,6		42,3	49,8	7,6	0,1	—	—	0,2
51	2	1	—	2	8	1 503	568	825	105	2	—	—	3
3,4	0,1	0,1	—	0,1	0,5		37,8	54,9	7,0	0,1	—	—	0,2
5	5	1	—	—	1	314	111	185	17	—	1	—	—
1,6	1,6	0,3	—	—	0,3		35,4	58,9	5,4	—	0,3	—	—
38	2	2	—	3	9	983	473	417	86	3	2	—	2
3,9	0,2	0,2	—	0,3	0,9		48,1	42,4	8,8	0,3	0,2	—	0,2
35	6	—	—	4	11	1 314	790	447	68	3	—	1	5
2,7	0,4	—	—	0,3	0,8		60,1	34,0	5,2	0,2	—	0,1	0,4
49	4	1	—	3	11	1 258	688	448	114	2	1	—	5
3,9	0,3	0,1	—	0,2	0,9		54,7	35,6	9,1	0,1	0,1	—	0,4
6	1	—	—	1	1	325	134	174	15	—	—	—	2
1,8	0,3	—	—	0,3	0,3		41,3	53,5	4,6	—	—	—	0,6
4	5	2	—	—	1	269	73	173	16	5	2	—	—
1,5	1,9	0,7	—	—	0,4		27,1	64,3	6,0	1,9	0,7	—	—
537	57	10	—	36	100	15 927	7 119	7 562	1 159	34	9	3	41
3,4	0,3	0,1	—	0,2	0,6		44,7	47,4	7,3	0,2	0,1	0,0	0,3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
219	23	6	—	17	23	4 220	2 093	1 564	518	15	7	1	22
5,2	0,6	0,1	—	0,4	0,5		49,6	37,1	12,3	0,3	0,2	0,0	0,5
2 672	383	67	—	200	282	65 032	35 633	22 511	6 353	275	51	10	199
4,1	0,6	0,1	—	0,3	0,4		54,8	34,6	9,8	0,4	0,1	0,0	0,3

Stadtteil Kerngebiet Ortsamts- gebiet (OG) Bezirk	Ortsteile	Wahlberechtigte			Wähler		Wahl in den			
		lt. Wählerverzeichnis			insges. (Wahl- beteili- gung in ‰ ¹)	darunter mit Wahl- schein	Erststimmen		Von den gültigen	
		ohne Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	mit Sperr- vermerk „W“ (Wahl- schein)	insges.			ungültig	gültig	SPD	CDU
		1	2	3			6	7	8	9

											Bezirk
Harburg	701		8 882	561	9 443	8 228	86	50	8 178	5 159	2 542
	702		9 187	396	9 583	8 275	4	69	8 206	5 654	2 105
	701—702	zus. o/o	18 069	957	19 026	16 503	90	119	16 384	10 813	4 647
			966	44	1 010	864	—	8	856	544	269
Neuland	703	o/o				89,9		0,9		63,6	31,4
Gut Moor	704	o/o	159	2	161	138	—	2	136	66	62
						87,0		1,4		48,5	45,6
Wilstorf	705	o/o	12 684	684	13 368	11 873	2	71	11 802	7 751	3 306
Rönneburg	706	o/o	1 412	74	1 486	1 313	1	8	1 305	795	415
						93,3		0,6		60,9	31,8
Langenbek	707	o/o	2 324	133	2 457	2 217	2	7	2 210	1 173	868
Sinstorf	708	o/o	2 120	107	2 227	1 955	—	5	1 950	1 157	680
						95,6		0,3		53,1	39,3
Marmstorf	709	o/o	6 650	384	7 034	6 270	—	26	6 244	3 689	2 067
Eißendorf	710	o/o	16 884	959	17 843	15 820	7	85	15 735	9 632	5 115
						94,0		0,5		61,2	32,5
Heimfeld	711	o/o	15 587	1 936	17 523	14 350	4	95	14 255	8 773	4 665
Kerngebiet	701—711	zus. o/o	76 855	5 280	82 135	71 303	106	426	70 877	44 393	22 094
						93,1		0,6		62,6	31,2
	712		20 745	880	21 625	19 170	3	145	19 025	13 855	4 382
	713		11 917	456	12 373	11 059	1	63	10 996	7 909	2 542
OG. Wilhelmsburg	714		666	24	690	627	—	5	622	280	293
	712—714	zus. o/o	33 328	1 360	34 688	30 856	4	213	30 643	22 044	7 217
						92,9		0,7		71,9	23,6
	715	o/o	1 180	52	1 232	1 111	—	9	1 102	537	514
Moorburg	716	o/o	913	41	954	833	1	3	830	420	369
						91,5		0,4		50,6	44,4
Haubruch	717	o/o	7 169	441	7 610	6 643	8	50	6 593	3 983	2 157
Neugraben- Fischbek	718	o/o	16 255	843	17 098	15 221	3	93	15 128	9 669	4 427
						93,0		0,8		60,4	32,7
Francop	719	o/o	540	15	555	489	—	6	483	229	231
Neuenfelde	720	o/o	2 579	87	2 666	2 339	—	1,2	2 314	47,4	47,8
						90,8		25		1 200	986
Cranz	721	o/o	725	60	785	657	—	9	648	369	228
						91,3		1,4		56,9	35,2
OG. Süderelbe	715—721	zus. o/o	29 361	1 539	30 900	27 293	12	195	27 098	16 407	8 912
						93,3		0,7		60,5	32,9
Nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte			—	—	20	—	—	—	—	—	—
Briefwahl						7 857	7 857	40	7 817	4 519	2 717
Harburg								0,5		57,8	34,8
		zus. o/o	139 544	8 179	147 743	137 309	7 979	874	136 435	87 363	40 940
						92,9		0,6		64,0	30,0

										Hansestadt
Hamburg (ohne Briefwahl)	zus.1 ‰	255 358	91 916	1 348 617 ²⁾	1 154 058	1 064	7 317	1 146 741	696 230	377 103
					85,6		0,6		60,7	32,9
Ergebnis der Briefwahl	zus. ‰	—	—	—	88 774	88 774	436	88 338	46 769	34 773
							0,5		52,9	39,5
Hamburg	insg.1 ‰	255 358	91 916	1 348 617 ²⁾	1 242 832	89 838	7 753	1 235 079	742 999	411 876
					92,2		0,6		60,2	33,3

¹⁾ einschl. Wahlscheinempfänger

²⁾ einschl. 1343 nicht im Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte

Wahlkreisen					Wahl nach Landeslisten									
Erststimmen entfallen auf den Bewerber der					Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf die Landesliste							
F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	

Harburg

366	59	3	8	41	37	8 191	4 994	2 531	572	51	2	6	35
304	88	4	3	48	47	8 228	5 440	2 104	554	79	5	3	43
670	147	7	11	89	84	16 419	10 434	4 635	1 126	130	7	9	78
4,1	0,9	0,0	0,1	0,5	0,5		63,5	28,2	6,9	0,8	0,0	0,1	0,5
18	20	—	—	5	6	858	522	260	48	22	—	—	6
2,1	2,3	—	—	0,6	0,7		60,8	30,3	5,6	2,6	—	—	0,7
7	1	—	—	—	2	136	60	63	12	1	—	—	—
5,2	0,7	—	—	—	1,4		44,1	46,3	8,8	0,8	—	—	—
610	78	9	5	43	52	11 821	7 312	3 297	1 102	60	2	4	44
5,2	0,7	0,1	0,0	0,3	0,4		61,9	27,9	9,3	0,5	0,0	0,0	0,4
82	7	2	1	3	5	1 308	720	409	167	4	1	—	7
6,3	0,5	0,2	0,1	0,2	0,4		55,0	31,3	12,8	0,3	0,1	—	0,5
141	16	3	—	9	6	2 211	1 049	839	293	15	4	—	11
6,4	0,7	0,1	—	0,4	0,3		47,4	37,9	13,3	0,7	0,2	—	0,5
94	11	—	—	8	4	1 951	1 068	681	184	7	1	—	10
4,8	0,6	—	—	0,4	0,2		54,7	34,9	9,4	0,4	0,1	—	0,5
416	40	4	2	26	15	6 255	3 315	2 024	843	38	3	2	30
6,7	0,6	0,1	0,0	0,4	0,2		53,0	32,4	13,5	0,6	0,0	0,0	0,5
837	79	7	5	60	80	15 740	9 048	5 042	1 506	63	8	8	65
5,3	0,5	0,1	0,0	0,4	0,5		57,5	32,0	9,6	0,4	0,1	0,0	0,4
670	87	9	4	47	59	14 291	8 265	4 587	1 311	65	8	5	50
4,7	0,6	0,1	0,0	0,3	0,4		57,8	32,1	9,2	0,5	0,1	0,0	0,3
3 545	486	41	28	290	313	70 990	41 793	21 837	6 592	405	34	28	301
5,0	0,7	0,1	0,0	0,4	0,4		58,9	30,8	9,3	0,6	0,0	0,0	0,4
567	137	11	3	70	110	19 060	13 545	4 338	963	132	5	2	75
399	84	16	3	43	50	11 009	7 607	2 530	748	72	14	2	36
44	2	1	—	2	3	624	268	292	59	2	1	—	2
1 010	223	28	6	115	163	30 693	21 420	7 160	1 770	206	20	4	113
3,3	0,7	0,1	0,0	0,4	0,5		69,8	23,3	5,8	0,7	0,1	0,0	0,3
42	3	—	1	5	7	1 104	502	503	92	2	—	1	4
3,8	0,3	—	0,1	0,5	0,6		45,5	45,6	8,3	0,2	—	0,1	0,3
33	4	1	—	3	4	829	416	365	38	5	1	—	4
4,0	0,5	0,1	—	0,4	0,5		50,2	44,0	4,6	0,6	0,1	—	0,5
390	33	3	1	26	30	6 613	3 720	2 131	704	25	5	1	27
5,9	0,5	0,1	0,0	0,4	0,5		56,3	32,2	10,6	0,4	0,1	0,0	0,4
848	79	7	28	70	63	15 158	9 013	4 353	1 638	68	6	13	67
5,6	0,5	0,0	0,2	0,5	0,4		59,5	28,7	10,8	0,5	0,0	0,1	0,4
20	—	—	—	3	5	484	208	234	39	—	—	—	3
4,2	—	—	—	0,6	1,0		43,0	48,3	8,1	—	—	—	0,6
111	4	4	—	9	18	2 321	1 150	964	185	5	3	—	14
4,8	0,2	0,2	—	0,4	0,8		49,6	41,5	8,0	0,2	0,1	—	0,6
48	3	—	—	—	5	652	352	227	71	1	—	—	1
7,4	0,5	—	—	—	0,8		54,0	34,8	10,9	0,2	—	—	0,1
1 492	126	15	30	116	132	27 161	15 361	8 777	2 767	106	15	15	120
5,5	0,5	0,1	0,1	0,4	0,5		56,6	32,3	10,2	0,3	0,1	0,1	0,4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
483	54	8	9	27	32	7 825	4 121	2 678	932	50	7	8	29
6,2	0,7	0,1	0,1	0,3	0,4		52,7	34,2	11,9	0,6	0,1	0,1	0,4
6 530	889	92	73	548	640	136 669	82 695	40 452	12 061	767	76	55	563
4,8	0,7	0,1	0,0	0,4	0,5		60,5	29,6	8,8	0,6	0,1	0,0	0,4

Hamburg

59 978	8 047	986	194	4 203	5 421	1 148 637	633 137	377 561	125 949	6 470	818	439	4 263
5,2	0,7	0,1	0,0	0,4	0,5		55,1	32,9	11,0	0,5	0,1	0,0	0,4
5 774	603	113	15	291	346	88 428	40 380	34 413	12 658	474	92	41	370
6,5	0,7	0,1	0,0	0,3	0,4		45,7	38,9	14,3	0,5	0,1	0,1	0,4
65 752	8 650	1 099	209	4 494	5 767	1 237 065	673 517	411 974	138 607	6 944	910	480	4 633
5,3	0,7	0,1	0,0	0,4	0,5		54,4	33,3	11,2	0,6	0,1	0,0	0,4

6. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bundestagswahlen 1972 und 1969 nach Wahlbezirken, Ortsteilen und Wahlkreisen

In der nachstehenden Tabelle wurden die Zweitstimmen-
ergebnisse der Bundestagswahl 1972 und 1969 in der Gliede-
rung nach Wahlkreisen, Ortsteilen und Wahlbezirken gegen-
übergestellt. Durch Aufteilung hat sich die Zahl der Wahl-
bezirke gegenüber 1969 um 284 erhöht. Um den Vergleich der
Ergebnisse zu ermöglichen, sind deshalb in der Tabelle die
Wahlbezirke von 1972 innerhalb der Abgrenzung von 1969
zusammengefaßt.

Die Reihenfolge der Wahlbezirke richtet sich nach der
Abgrenzung der Wahlkreise. Hieraus ergibt sich, daß die

Daten für die Ortsteile

129—132 im Wahlkreis 18

206—209 im Wahlkreis 12

414—429 im Wahlkreis 16

510—513 im Wahlkreis 18 und

515—516 im Wahlkreis 16

dargestellt werden mußten.

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAHR (*)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER- TIGTE	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUELTTIGEN		ZWEITSTIMMEN						WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUELTTIGEN		IN %
						ENTFALLEN	ABSOLUT	AUF	DIE	LANDESLISTE	SPD	CDU	FDP			DKP	EFP		FSU	NP	SPD	CDU	FDP	NP
101 01	72	1249	1001	9	992	480	410	97	2			3	80,1	0,9	48,4	41,3	9,8	0,3
101 01	69	1491	1068	9	1059	500	415	77	16	2	1	48	71,6	0,8	47,2	39,2	7,3	4,5
ORTSTEIL 101	72	1249	1001	9	992	480	410	97	2			3	80,1	0,9	48,4	41,3	9,8	0,3
	69	1491	1068	9	1059	500	415	77	16	2	1	48	71,6	0,8	47,2	39,2	7,3	4,5
102 01	72	832	670	2	668	406	175	79	2			6	80,5	0,3	60,8	26,2	11,8	0,9
102 01	69	1124	829	3	826	453	270	35	20	1		47	73,8	0,4	54,9	32,7	4,2	5,7
ORTSTEIL 102	72	832	670	2	668	406	175	79	2			6	80,5	0,3	60,8	26,2	11,8	0,9
	69	1124	829	3	826	453	270	35	20	1		47	73,8	0,4	54,9	32,7	4,2	5,7
104 01	72	991	848	7	841	573	192	60	8			8	85,6	0,8	68,1	22,8	7,1	1,0
104 01	69	1063	871	9	862	548	223	31	19	1		40	81,9	1,0	63,6	25,9	3,6	4,6
104 02	72	1064	822	6	816	583	171	41	12	2	1	6	77,3	0,7	71,5	21,0	5,0	0,7
104 02	69	1200	877	11	866	592	186	25	16	2		45	73,1	1,3	68,4	21,5	2,9	5,2
104 03	72	609	482	2	480	339	98	37	4			2	79,1	0,4	70,6	20,4	7,7	0,4
104 03	69	691	528	3	525	339	144	18	4			20	76,4	0,6	64,6	27,4	3,4	3,8
104 04	72	1091	940	9	931	670	182	56	11	4	2	6	86,2	1,0	72,0	19,6	6,0	0,6
104 04	69	1204	908	9	899	621	180	41	18	2		37	75,4	1,0	69,1	20,0	4,6	4,1
ORTSTEIL 104	72	3755	3092	24	3068	2165	643	194	35	6	3	22	82,3	0,8	70,6	21,0	6,3	0,7
	69	4158	3184	32	3152	2100	733	115	57	5		142	76,6	1,0	66,6	23,3	3,6	4,5
105 01	72	1215	1003	3	1000	621	282	78	16			3	82,6	0,3	62,1	28,2	7,8	0,3
105 01	69	1325	984	13	971	598	261	48	17	2	3	42	74,3	1,3	61,6	26,9	4,9	4,3
105 02	72	805	660	8	652	441	156	47	4		1	3	82,0	1,2	67,6	23,9	7,2	0,5
105 03		564	434	3	431	310	93	22	3			3	77,0	0,7	71,9	21,6	5,1	0,7
ZUSAMMEN		1369	1094	11	1083	751	249	69	7		1	6	79,9	1,0	69,3	23,0	6,4	0,6
105 02	69	1573	1195	16	1179	776	278	59	22	1	2	41	76,0	1,3	65,8	23,6	5,0	3,5
ORTSTEIL 105	72	2584	2097	14	2083	1372	531	147	23		1	9	81,2	0,7	65,9	25,5	7,1	0,4
	69	2898	2179	29	2150	1374	539	107	39	3	5	83	75,2	1,3	63,9	25,1	5,0	3,9
106 01	72	1138	911	8	903	632	181	75	8	1	1	5	80,1	0,9	70,0	20,0	8,3	0,6
106 01	69	1249	946	6	940	578	246	46	25	2	4	39	75,7	0,6	61,5	26,2	4,9	4,1
106 02	72	921	715	5	710	512	154	24	12		2	6	77,6	0,7	72,1	21,7	3,4	0,8
106 02	69	1133	764	4	760	518	160	32	25	1		24	67,4	0,5	68,2	21,1	4,2	3,1
106 03	72	752	608	5	603	365	178	54		1		5	80,9	0,8	60,5	29,5	9,0	0,8
106 03	69	845	603	3	600	346	198	31	6			19	71,4	0,5	57,7	33,0	5,2	3,1
ORTSTEIL 106	72	2811	2234	18	2216	1509	513	153	20	2	3	16	79,5	0,8	68,1	23,2	6,9	0,7
	69	3227	2313	13	2300	1442	604	109	56	3	4	82	71,7	0,6	62,7	26,3	4,7	3,6
107 01	72	594	462	4	458	243	159	49	4			3	77,8	0,9	53,1	34,7	10,7	0,6
107 01	69	852	609	5	604	298	214	40	11	1	1	39	71,5	0,8	49,3	35,4	6,6	6,5
107 02	72	850	659	1	658	433	166	50	6			3	77,5	0,2	65,8	25,2	7,6	0,5
107 02	69	978	718	1	717	435	196	27	13	2	1	43	73,4	0,1	60,7	27,3	3,8	6,0
ORTSTEIL 107	72	1444	1121	5	1116	676	325	99	10			6	77,6	0,4	60,6	29,1	8,9	0,5
	69	1830	1327	6	1321	733	410	67	24	3	2	82	72,5	0,5	55,5	31,0	5,1	6,2
108 01	72	1219	973	5	968	688	201	47	24	1	1	6	79,8	0,5	71,1	20,8	4,8	0,6
108 01	69	1298	1004	9	995	646	230	43	32	4	2	38	77,3	0,9	65,0	23,1	4,3	3,8
108 02	72	1236	966	11	955	643	249	50	8		1	4	78,2	1,1	67,3	26,1	5,3	0,4
108 02	69	1355	1020	10	1010	647	249	44	24		2	44	75,3	1,0	64,1	24,7	4,3	4,3
108 03	72	1345	1077	6	1071	778	208	63	19	1	1	1	80,1	0,6	72,6	19,4	5,9	0,1
108 03	69	1581	1183	14	1169	781	264	48	38		2	36	74,8	1,2	66,8	22,6	4,1	3,1
108 04	72	1108	862	3	859	601	193	54	4	1	1	5	77,8	0,3	70,0	22,5	6,3	0,6
108 04	69	1227	907	8	899	589	209	40	19	1		41	73,9	0,9	65,5	23,3	4,4	4,6
108 05	72	609	494	8	486	333	127	21	2	1		2	81,1	1,6	68,5	26,2	4,3	0,4
108 05	69	693	527	3	524	353	131	10	12		1	17	76,0	0,6	67,4	25,0	1,9	3,2
ORTSTEIL 108	72	5517	4372	33	4339	3043	978	235	57	4	4	18	79,2	0,8	70,2	22,5	5,4	0,4
	69	6154	4641	44	4597	3016	1083	185	125	5	7	176	75,4	0,9	65,6	23,6	4,0	3,8
109 01	72	1118	915	9	906	606	225	62	7	1		5	81,8	1,0	66,9	24,8	6,8	0,6
109 01	69	1250	988	7	981	609	258	46	22	2		44	79,0	0,7	62,1	26,3	4,7	4,5
109 02	72	960	780	3	777	541	189	37	7	1	1	1	81,3	0,4	69,7	24,3	4,8	0,1
109 02	69	1070	834	9	825	508	232	32	15	2	4	32	77,9	1,1	61,6	28,1	3,9	3,9
109 03	72	690	590		590	419	139	26	2			4	85,5	0,0	71,0	23,6	4,4	0,7
109 03	69	740	594	7	587	363	157	25	12	3		27	80,3	1,2	61,8	26,8	4,3	4,6
ORTSTEIL 109	72	2768	2285	12	2273	1566	553	125	16	2	1	10	82,6	0,5	68,9	24,3	5,5	0,4
	69	3060	2416	23	2393	1480	647	103	49	7	4	103	79,0	1,0	61,9	27,0	4,3	4,3
110 01	72	1104	872	3	869	596	193	70	5			5	79,0	0,3	68,6	22,2	8,0	0,6
110 01	69	1493	1092	9	1083	727	260	44	15	2		35	73,1	0,8	67,1	24,0	4,1	3,2
110 02	72	1249	985	8	977	706	206	52	11			2	78,9	0,8	72,3	21,1	5,3	0,2
110 02	69	1396	1044	13	1031	684	254	30	29		2	32	74,8	1,2	66,4	24,6	2,9	3,1
110 03	72	1121	770	5	765	536	178	38	8	1		4	68,7	0,6	70,1	23,3	5,0	0,5
110 03	69	1299	829	13	816	516	205	30	27	2	2	34	63,8	1,6	63,2	25,1	3,7	4,2
110 04	72	1071	828	2	826	562	207	49	3		1	4	77,3	0,2	68,0	25,1	5,9	0,5

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAH	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	ABSOLUT	FDP	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	SPD	CDU	FDP
ORTST. USW.	*)					SPD	CDU												
110 04	69	754	575	3	572	389	121	25	11			2	24	76,3	0,5	68,0	21,2	4,4	
ORTSTEIL 110	72	4545	3455	18	3437	2400	784	209	27			1	15	76,0	0,5	69,8	22,8	6,1	
	69	4942	3540	38	3502	2316	840	129	82			4	6	71,6	1,1	66,1	24,0	3,7	
111 01	72	1268	923	5	918	592	250	68	6				2	72,8	0,5	64,5	27,2	7,4	
111 01	69	1361	926	13	913	570	239	45	16			2	1	68,0	1,4	62,4	26,2	4,9	
111 02	72	682	506	3	503	367	103	30	3					74,1	0,6	73,0	20,5	5,9	
111 05	72	639	470	2	468	321	108	32	6					73,6	0,4	68,6	23,1	6,8	
ZUSAMMEN	72	1322	976	5	971	688	211	62	9					73,8	0,5	70,9	21,7	6,4	
111 02	69	1539	1073	14	1059	708	258	31	12			3	2	69,7	1,3	66,9	24,4	2,9	
111 03	72	1155	814	8	806	548	207	37	11			1		70,5	1,0	68,0	25,7	4,6	
111 03	69	1305	875	13	862	558	207	33	23			1		67,0	1,5	64,7	24,0	3,8	
111 04	72	1250	950	5	945	556	298	76	8					76,0	0,5	58,8	31,5	8,1	
111 04	69	1430	1008	7	1001	568	327	54	12			1	39	70,5	0,7	56,7	32,7	5,4	
ORTSTEIL 111	72	4995	3663	23	3640	2384	966	243	34			1	12	73,3	0,6	65,5	26,6	6,7	
	69	5635	3882	47	3835	2404	1031	163	63			6	4	68,9	1,2	62,7	26,9	4,3	
112 01	72	1206	778	4	774	540	167	59	6				2	64,5	0,5	69,8	21,6	7,6	
112 01	69	1350	851	6	845	547	202	34	19			3		63,0	0,7	64,7	23,9	4,0	
112 02	72	847	650	4	646	462	138	36	5			1		76,7	0,6	71,5	21,4	5,6	
112 02	69	969	644	3	641	422	153	25	12			1	1	66,5	0,5	65,8	23,9	3,9	
112 03	72	1182	754	5	749	530	166	40	6					63,8	0,7	70,8	22,2	5,3	
112 03	69	1281	767	5	762	521	168	23	13					59,9	0,7	68,4	22,0	3,0	
112 04	72	932	730	11	719	547	118	39	14				1	78,3	1,5	76,1	16,4	5,4	
112 04	69	947	665	11	654	450	143	19	18				24	70,2	1,7	68,8	21,9	2,9	
ORTSTEIL 112	72	4167	2912	24	2888	2079	589	174	31			2	13	69,9	0,8	72,0	20,4	6,0	
	69	4547	2927	25	2902	1940	666	101	62			4	1	64,4	0,9	66,9	23,0	3,5	
113 01	72	1176	831	5	826	450	299	61	5			3	5	70,7	0,6	54,5	36,2	7,4	
113 01	69	1360	892	8	884	455	297	61	8			1	2	65,6	0,9	51,5	33,6	6,9	
113 02	72	822	610	9	601	345	199	51	1			2	3	74,2	1,5	57,4	33,1	8,5	
113 02	69	948	607	16	591	318	219	30	5			2	1	64,0	2,6	53,8	37,1	5,1	
113 03	72	998	707	3	704	376	250	62	11					70,8	0,4	53,4	35,5	8,8	
113 03	69	1083	787	6	781	407	296	34	10			2		72,7	0,8	52,1	37,9	4,4	
113 04	72	576	444	7	437	242	154	37	4					77,1	1,6	55,4	35,2	8,5	
113 04	69	670	503	2	501	270	168	25	8			2	1	75,1	0,4	53,9	33,5	5,0	
ORTSTEIL 113	72	3572	2592	24	2568	1413	902	211	21			3	5	72,6	0,9	55,1	35,1	8,2	
	69	4061	2789	32	2757	1450	980	150	31			7	4	68,7	1,1	52,6	35,6	5,4	
114 01	72	834	656	2	654	311	263	66	5			2		78,7	0,3	47,5	40,2	10,1	
114 01	69	1085	790	8	782	358	315	46	8				1	72,8	1,0	45,8	40,3	5,9	
114 02	72	1008	725	5	720	447	201	57	4			1		71,9	0,7	62,1	27,9	7,9	
114 02	69	1147	783	9	774	438	226	44	7			1		68,3	1,1	56,6	29,2	5,7	
114 03	72	717	498	3	495	231	206	46	9			2		69,5	0,6	46,7	41,6	9,3	
114 03	69	888	531	2	529	241	207	35	14			4		59,8	0,4	45,6	39,1	6,6	
114 04	72	1033	799	8	791	461	259	60	4			1		77,3	1,0	58,3	32,7	7,6	
114 04	69	1116	822	7	815	425	269	50	19			1	1	73,7	0,9	52,2	33,0	6,2	
114 05	72	814	650	6	644	381	199	53	5			3	3	79,9	0,9	59,2	30,9	8,2	
114 05	69	1076	807	4	803	448	272	37	12			2	1	75,0	0,5	55,8	33,9	4,6	
ORTSTEIL 114	72	4406	3328	24	3304	1831	1128	282	27			6	3	75,5	0,7	55,4	34,2	8,5	
	69	5312	3733	30	3703	1910	1289	212	60			8	3	70,3	0,8	51,6	34,8	5,7	
115 01	72	903	723	6	717	449	202	57	5			1		80,1	0,8	62,6	28,2	8,0	
115 01	69	1163	867	7	860	495	254	54	9			2	3	74,5	0,8	57,6	29,5	6,3	
ORTSTEIL 115	72	903	723	6	717	449	202	57	5			1		80,1	0,8	62,6	28,2	8,0	
	69	1163	867	7	860	495	254	54	9			2	3	74,5	0,8	57,6	29,5	6,3	
118 01	72	547	446		446	280	134	30					2	81,5	0,0	62,8	30,1	6,7	
118 01	69	543	426	4	422	256	131	14	3			3		78,5	0,9	60,7	31,0	3,3	
ORTSTEIL 118	72	547	446		446	280	134	30					2	81,5	0,0	62,8	30,1	6,7	
	69	543	426	4	422	256	131	14	3			3		78,5	0,9	60,7	31,0	3,3	
120 01	72	681	576	3	573	289	211	70	2			1		84,6	0,5	50,4	36,8	12,2	
120 02	72	868	738	5	733	370	262	96				1	4	85,0	0,7	50,5	35,8	13,1	
ZUSAMMEN	72	1549	1314	8	1306	659	473	166	2			1	4	84,8	0,6	50,5	36,2	12,7	
120 01	69	1572	1247	12	1235	606	479	83	11			4	2	79,3	1,0	49,1	38,8	6,7	
ORTSTEIL 120	72	1549	1314	8	1306	659	473	166	2			1	4	84,8	0,6	50,5	36,2	12,7	
	69	1572	1247	12	1235	606	479	83	11			4	2	79,3	1,0	49,1	38,8	6,7	
121 01	72	1127	985	9	976	530	354	82	3			2		87,4	0,9	54,3	36,3	8,4	
121 01	69	1141	909	7	902	467	358	44	6					79,7	0,8	51,8	39,7	4,9	
121 02	72	1014	875	4	871	387	362	115	6				1	86,3	0,5	44,4	41,6	13,2	
121 02	69	1036	832	1	831	380	339	70	7			6	1	80,3	0,1	45,7	40,8	8,4	
121 03	72	1328	1132	10	1122	629	381	106	3			1	2	85,2	0,9	56,1	33,9	9,4	
121 03	69	1297	1061	9	1052	570	376	50	5			3	45	81,8	0,8	54,2	35,7	4,7	

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk Ortst. usw.	Jahr *)	Wahl- berech- tigte	Wähler	ungel- tigte Zweitstimmen	Guel- tigte Zweitstimmen	Von den Guel-tigen		Zweitstimmen						Wahl- bet. in %	ung. st. in %	Von den Guel-tigen				in %
						Entfallen SPD	Absolut CDU	Auf die FDP	Landesliste							SPD	CDU	FDP	NPD	
Ortsteil 121	72	1015	891	6	885	448	334	94	3				6	87,8	0,7	50,6	37,8	10,6	0,7	
	69	1013	821	6	815	436	297	45	4	2	2	29	81,0	0,7	53,5	36,5	5,5	3,6		
Ortsteil 122	72	4484	3883	29	3854	1994	1431	397	15	2	1	14	86,6	0,7	51,7	37,1	10,3	0,4		
	69	4487	3623	23	3600	1853	1370	209	22	11	6	129	80,7	0,6	51,5	38,0	5,8	3,6		
Ortsteil 123	72	1056	904	12	892	576	227	76	9	1		3	85,6	1,3	64,6	25,5	8,5	0,3		
	69	1062	860	5	855	531	249	40	10			25	81,0	0,6	62,1	29,1	4,7	2,9		
Ortsteil 124	72	1119	977	3	974	519	333	109	9	1	1	2	87,3	0,3	53,3	34,2	11,2	0,2		
	69	1168	987	3	984	523	345	66	10	5		35	84,5	0,3	53,2	35,1	6,7	3,5		
Ortsteil 125	72	931	798	7	791	401	292	90	8				85,7	0,9	50,7	36,9	11,4	0,0		
	69	943	769	3	766	393	282	53	13	1		24	81,5	0,4	51,3	36,8	6,9	3,1		
Ortsteil 126	72	1241	1066	2	1064	493	431	134	3			3	85,9	0,2	46,3	40,5	12,6	0,3		
	69	1245	989	6	983	489	372	61	5	3	1	52	79,4	0,6	49,8	37,8	6,2	5,3		
Ortsteil 127	72	689	578		578	244	214	118	1			1	83,9	0,0	42,2	37,0	20,4	0,2		
	69	990	829	4	825	389	327	100	5		2	2	83,7	0,5	47,2	39,6	12,1	0,2		
Ortsteil 128	72	1679	1407	4	1403	633	541	218	6		2	3	83,8	0,3	45,1	38,6	15,5	0,2		
	69	1709	1287	6	1281	635	502	89	9	3	4	39	75,3	0,5	49,6	39,2	7,0	3,0		
Ortsteil 129	72	6026	5152	28	5124	2622	1824	627	35	2	3	11	85,5	0,5	51,2	35,6	12,2	0,2		
	69	6127	4892	23	4869	2571	1750	309	47	12	5	175	79,8	0,5	52,8	36,0	6,3	3,6		
Ortsteil 130	72	1345	1194	7	1187	634	405	138	4			6	88,8	0,6	53,4	34,1	11,6	0,5		
	69	1329	1114	12	1102	575	410	61	9	4	1	42	83,8	1,1	52,2	37,2	5,5	3,8		
Ortsteil 131	72	662	579	1	578	285	214	70	5			4	87,5	0,2	49,3	37,0	12,1	0,7		
	69	749	643	2	641	341	226	69	5				85,8	0,3	53,2	35,2	10,8	0,0		
Ortsteil 132	72	1411	1222	3	1219	626	440	139	10			4	86,6	0,2	51,4	36,1	11,4	0,3		
	69	1440	1117	5	1112	594	405	56	5	1	2	49	77,6	0,4	53,4	36,4	5,0	4,4		
Ortsteil 133	72	634	543	3	540	271	200	64	1		1	3	85,6	0,6	50,2	37,0	11,9	0,5		
	69	745	624	4	620	296	250	70	4				83,8	0,6	47,8	40,3	11,3	0,0		
Ortsteil 134	72	1379	1167	7	1160	567	450	134	5		1	3	84,6	0,6	48,9	38,8	11,6	0,2		
	69	1411	1071	6	1065	545	413	73	4	1	1	28	75,9	0,6	51,2	38,8	6,8	2,6		
Ortsteil 135	72	1307	1139	6	1133	555	435	130	9	1		3	87,1	0,5	49,0	38,4	11,5	0,2		
	69	1240	1029	6	1023	515	388	56	12		3	49	83,0	0,6	50,3	37,9	5,5	4,8		
Ortsteil 136	72	734	658	2	656	279	279	92	2	2		2	89,6	0,3	42,6	42,5	14,0	0,3		
	69	494	427		427	218	145	60	3			1	86,4	0,0	51,1	34,0	14,0	0,2		
Ortsteil 137	72	1228	1085	2	1083	497	424	152	5	2		3	88,4	0,2	45,9	39,1	14,0	0,3		
	69	1473	1169	9	1160	569	451	84	14			42	79,4	0,8	49,1	38,9	7,2	3,6		
Ortsteil 138	72	6670	5807	25	5782	2879	2154	693	33	3	1	19	87,1	0,4	49,8	37,3	12,0	0,3		
	69	6893	5500	38	5462	2798	2067	330	44	6	7	210	79,8	0,7	51,2	37,9	6,1	3,8		
Ortsteil 139	72	1070	922	2	920	426	382	105	5	1		1	86,2	0,2	46,3	41,5	11,4	0,1		
	69	1133	904	8	896	429	379	47	6	1	2	32	79,8	0,9	47,9	42,3	5,2	3,6		
Ortsteil 140	72	1030	909	2	907	479	329	91	6			2	88,3	0,2	52,8	36,3	10,0	0,2		
	69	1061	880	4	876	462	349	36	4	1		24	82,9	0,5	52,7	39,9	4,1	2,7		
Ortsteil 141	72	825	726	5	721	370	253	93	4	1			88,0	0,7	51,3	35,1	12,9	0,0		
	69	850	674	4	670	349	250	33	10	1	2	25	79,3	0,6	52,1	37,3	4,9	3,7		
Ortsteil 142	72	928	803	2	801	425	271	102	2			1	86,5	0,2	53,1	33,8	12,7	0,1		
	69	980	780		780	404	303	44	10	2	1	16	79,6	0,0	51,8	38,8	5,6	2,1		
Ortsteil 143	72	805	711	6	705	315	318	62	2		3	5	88,3	0,8	44,7	45,1	8,8	0,7		
	69	842	693	5	688	312	286	52	5	1	4	28	82,3	0,7	45,3	41,6	7,6	4,1		
Ortsteil 144	72	671	564	3	561	293	206	58	3			1	84,1	0,5	52,2	36,7	10,4	0,2		
	69	705	533	3	530	279	202	29	3	2		15	75,6	0,6	52,6	38,1	5,5	2,8		
Ortsteil 145	72	992	874	3	871	363	394	105	7	1		1	88,1	0,3	41,7	45,2	12,1	0,1		
	69	1038	850	5	845	390	376	58	6	3		12	81,9	0,6	46,2	44,5	6,9	1,4		
Ortsteil 146	72	681	608	1	607	298	231	75	1	1		1	89,3	0,2	49,1	38,0	12,3	0,2		
	69	690	598	3	595	331	200	52	5		2	5	86,7	0,5	55,6	33,6	8,7	0,9		
Ortsteil 147	72	1371	1206	4	1202	629	431	127	6	1		6	88,0	0,3	52,3	35,8	10,6	0,5		
	69	1397	1142	4	1138	611	412	70	11	1		33	81,7	0,4	53,7	36,2	6,1	2,9		
Ortsteil 148	72	1043	862	5	857	433	322	95	3			4	82,6	0,6	50,5	37,6	11,1	0,5		
	69	1090	815	4	811	397	318	49	12	3		32	74,8	0,5	49,0	39,2	6,0	3,9		
Ortsteil 149	72	1064	913	4	909	366	375	152	11		1	4	85,8	0,4	40,3	41,3	16,7	0,4		
	69	941	726	1	725	320	285	89	9	5	1	16	77,2	0,1	44,1	39,3	12,3	2,2		
Ortsteil 150	72	1019	846	6	840	402	345	85	4			4	83,0	0,7	47,8	41,1	10,1	0,5		
	69	1072	839	5	834	404	350	43	3	3		31	78,3	0,6	48,4	42,0	5,2	3,7		
Ortsteil 151	72	627	540	1	539	225	236	72	5			1	86,1	0,2	41,7	43,8	13,4	0,2		
	69	661	517	5	512	232	196	61		3	2	18	78,2	1,0	45,3	38,3	11,9	3,5		
Ortsteil 152	72	11445	9876	43	9833	4726	3862	1147	58	4	6	30	86,3	0,4	48,1	39,3	11,7	0,3		
	69	11770	9353	48	9305	4589	3706	611	79	26										

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK		JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL-	GUEL-	VON DEN GUELTTIGEN							Z W E I T S T I M M E N							WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUELTTIGEN			IN %																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
ORTST.	USW.				TIGE	TIGE	ENTFALLEN	ABSOLUT	AUF DIE	LANDESLISTE	SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPd	SPD	CDU	FDP																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
125	03	72	1257	1092	1	1091	540	400	144	6	1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk Ortst. usw.	Jahr	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungel- t. 2. St.	Gelt- t. 2. St.	Von den gültigen		Zweitstimmen						Wahl- bet. in %	Ung. st. in %	Von den gültigen				in %
						Entfallen	Absolut	SPD	CDU	FDP	DKP	EPF	FSU			NPD	SPD	CDU	FDP		NPD
138 01	72	126	113		113	82	18	12		1			89,7	0,0	72,6	15,9	10,6	0,0		
138 01	69	591	509	4	505	359	101	12	14	1		18	86,1	0,8	71,1	20,0	2,4	3,5		
138 02	72	559	478		478	357	89	28	2			2	85,5	0,0	74,7	18,6	5,9	0,4		
138 02	69	351	277	4	273	180	75	8	2			8	78,9	1,4	66,0	27,5	2,9	2,9		
Ortsteil 138	72	685	591		591	439	107	40	2	1		2	86,3	0,0	74,3	18,1	6,8	0,3		
	69	942	786	8	778	539	176	20	16	1		26	83,4	1,0	69,3	22,6	2,6	3,3		
139 01	72	1184	1023	5	1018	715	215	76	9			3	86,4	0,5	70,2	21,1	7,5	0,3		
139 01	69	1212	986	11	975	664	234	34	10	2	1	30	81,4	1,1	68,1	24,0	3,5	3,1		
139 02	72	1019	851	3	848	509	277	55	3			4	83,5	0,4	60,0	32,7	6,5	0,5		
139 02	69	1042	826	9	817	436	295	46	9		1	30	79,3	1,1	53,4	36,1	5,6	3,7		
139 03	72	1158	956	8	948	547	315	83	1			2	82,6	0,8	57,7	33,2	8,8	0,2		
139 03	69	1151	916	12	904	501	342	36	3			22	79,6	1,3	55,4	37,9	4,0	2,4		
139 04	72	825	714	1	713	562	105	33	7			6	86,5	0,1	78,8	14,7	4,6	0,9		
139 04	69	842	706		706	512	136	21	19		1	17	83,8	0,0	72,5	19,3	3,0	2,4		
139 05	72	1166	985	6	979	606	283	77	5	1	1	6	84,5	0,6	61,9	28,9	7,9	0,6		
139 05	69	1170	946	9	937	531	291	51	16	1	4	43	80,9	1,0	56,7	31,1	5,4	4,6		
139 06	72	1018	927	3	924	654	202	61	4			3	91,1	0,3	70,8	21,9	6,6	0,3		
139 06	69	1209	1019	6	1013	693	228	42	12	2		36	84,3	0,6	68,4	22,5	4,1	3,6		
139 07	72	863	683	5	678	456	174	37	7	1		3	79,1	0,7	67,3	25,7	5,5	0,4		
139 07	69	899	672	7	665	373	222	22	21	1	1	25	74,7	1,0	56,1	33,4	3,3	3,7		
139 08	72	689	563	5	558	307	204	39	2	1		5	81,7	0,9	55,0	36,6	7,0	0,9		
139 10		739	657	2	655	415	178	56	4			2	88,9	0,3	63,4	27,2	8,5	0,3		
Zusammen		1428	1220	7	1213	722	382	95	6	1		7	85,4	0,6	59,5	31,5	7,8	0,6		
139 08	69	1438	1171	4	1167	649	393	69	7			49	81,4	0,3	55,6	33,7	5,9	4,2		
139 09	72	810	696	7	689	413	218	49	2			7	85,9	1,0	60,0	31,6	7,1	1,0		
139 11		875	720	3	717	386	255	63	7	1		5	82,3	0,4	53,8	35,6	8,8	0,7		
Zusammen		1685	1416	10	1406	799	473	112	9	1		12	84,0	0,7	56,8	33,6	8,0	0,9		
139 09	69	1658	1315	7	1308	709	435	67	11	4		82	79,3	0,5	54,2	33,3	5,1	6,3		
Ortsteil 139	72	10346	8775	48	8727	5570	2426	629	51	4	1	46	84,8	0,5	63,8	27,8	7,2	0,5		
	69	10621	8557	65	8492	5068	2576	388	108	10	8	334	80,6	0,8	59,7	30,3	4,6	3,9		
140 01	72	27																		
140 01	69																			
Ortsteil 140	72	27																		
	69																			
206 01	72	1103	910	3	907	578	245	71	10			3	82,5	0,3	63,7	27,0	7,8	0,4		
206 01	69	1218	926	2	924	595	244	36	13	1		35	76,0	0,2	64,4	26,4	3,9	3,8		
206 02	72	981	768	1	767	505	209	43	7	1		2	78,3	0,1	65,9	27,2	5,6	0,3		
206 02	69	1081	823	8	815	488	261	29	9	1		27	76,1	1,0	59,9	32,0	3,6	3,3		
206 03	72	691	591	3	588	330	191	54	6			7	85,5	0,5	56,1	32,5	9,2	1,2		
206 05		704	493	5	488	327	133	25	2		1		70,0	1,0	67,0	27,3	5,1	0,0		
Zusammen		1395	1084	8	1076	657	324	79	8		1	7	77,7	0,7	61,1	30,1	7,3	0,7		
206 03	69	1388	995	7	988	586	300	44	15	1		42	71,7	0,7	59,3	30,4	4,5	4,2		
206 04	72	676	576	8	568	303	196	66		1		2	85,2	1,4	53,3	34,5	11,6	0,4		
206 04	69	719	572	3	565	290	230	22	5	2		20	79,6	0,5	51,0	40,4	3,9	3,5		
Ortsteil 206	72	4155	3338	20	3318	2043	974	259	25	2	1	14	80,3	0,6	61,6	29,4	7,8	0,4		
	69	4406	3316	20	3296	1959	1035	131	42	5		124	75,3	0,6	59,4	31,4	4,0	3,8		
207 01	72	1035	764	10	754	564	149	32	5	1		3	73,8	1,3	74,8	19,8	4,2	0,4		
207 01	69	1162	782	10	772	536	180	20	10	1		25	67,3	1,3	69,5	23,3	2,6	3,2		
207 02	72	1039	871	4	867	503	265	84	7			8	83,8	0,5	58,0	30,6	9,7	0,9		
207 02	69	1092	838	10	828	469	284	34	15	2	1	23	76,7	1,2	56,7	34,3	4,1	2,8		
207 03	72	717	609	7	602	441	108	42	7	1		3	84,9	1,1	73,2	17,9	7,0	0,5		
207 07		628	542	3	539	334	144	54	5			2	86,3	0,6	62,0	26,7	10,0	0,4		
Zusammen		1345	1151	10	1141	775	252	96	12	1		5	85,6	0,9	67,9	22,1	8,4	0,4		
207 03	69	1404	1164	4	1160	790	262	53	20	1	1	33	82,9	0,3	68,1	22,6	4,6	2,8		
207 04	72	937	797	3	794	405	280	99	6	1		3	85,1	0,4	51,0	35,3	12,5	0,4		
207 04	69	996	775	7	768	413	274	35	13	2	3	28	77,8	0,9	53,8	35,7	4,5	3,6		
207 05	72	1024	879	5	874	588	201	69	11			5	85,8	0,6	67,3	23,0	7,9	0,6		
207 05	69	1099	893	8	885	544	251	41	14	1		34	81,3	0,9	61,5	28,4	4,6	3,8		
207 06	72	848	760		760	516	173	59	8		1	3	89,6	0,0	67,9	22,8	7,8	0,4		
207 06	69	894	716	6	710	466	196	29	5		2	12	80,1	0,8	65,6	27,6	4,1	1,7		
Ortsteil 207	72	6228	5222	32	5190	3351	1320	439	49	3	1	27	83,8	0,6	64,6	25,4	8,5	0,5		
	69	6647	5168	45	5123	3218	1447	212	77	7	7	155	77,7	0,9	62,8	28,3	4,2	3,0		
208 01	72	845	728	5	723	433	193	83	7	3		4	86,2	0,7	59,9	26,7	11,5	0,5		
208 01	69	911	759	4	755	433	246	39	14	2		21	83,3	0,5	57,3	32,6	5,2	2,8		
208 02	72	970	825	7	818	532	213	61	3		1	8	85,1	0,8	65,0	26,0	7,5	1,0		
208 02	69	1044	828	7	821	523	223	28	11	2	1	33	79,3	0,8	63,7	27,2	3,4	4,0		
208 03	72	1047	855	4	851	554	206	71	10		1	9	81,7	0,5	65,1	24,2	8,3	1,1		
208 03	69	1111	869	7	862	549	225	39	15	2	1	31	78,2	0,8	63,7	26,1	4,5	3,6		
208 04	72	1023	842	3	839	471	291	68	6	1		2	82,3	0,4	56,2	34,7	8,1	0,2		

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN	ABSOLUT	Z W E I T S T I M M E N	AUF DIE	LANDESLISTE	N	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN	GUEL- TIGE	IN	WAHLBE- ZIRK
ORTST. USW.	JAH- R 1)				ENTFALLEN SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NP		SPD	CDU	FDP	ORTST.
208 04	69	1028	830	7	823	413	323	34	12	2	2	37	80,7	0,8	50,2 39,3 4,1	205 1
208 05	72	666	576	2	574	334	192	47	1				86,5	0,3	58,2 33,4 8,2	205 1
208 05	69	712	574	2	572	329	183	26	12			22	80,6	0,3	57,5 32,0 4,6	205 1
ORTSTEIL 208	72	4551	3826	21	3805	2324	1095	330	27	4	2	23	84,1	0,5	61,1 28,8 8,7	205 1
	69	4806	3860	27	3833	2247	1200	166	64	8	4	144	80,3	0,7	58,6 31,3 4,3	205 1
209 01	72	1021	877	3	874	539	255	73	3	1		3	85,9	0,3	61,7 29,2 8,4	205 1
209 07		649	577	2	575	407	122	45				1	88,9	0,3	70,8 21,2 7,8	205 1
ZUSAMMEN		1670	1454	5	1449	946	377	118	3	1		4	87,1	0,3	65,3 26,0 8,1	205 1
209 01	69	1385	1143	6	1137	673	339	72	10	1	3	39	82,5	0,5	59,2 29,8 6,3	205 1
209 02	72	1218	1033	12	1021	584	339	87	5		1	5	84,8	1,2	57,2 33,2 8,5	210 1
209 02	69	1099	903	11	892	527	275	37	17	2	2	32	82,2	1,2	59,1 30,8 4,2	210 1
209 03	72	990	857	4	853	538	252	57	2			4	86,6	0,5	63,1 29,5 6,7	210 1
209 03	69	1083	855	8	847	512	254	37	11			33	78,9	0,9	60,4 30,0 4,4	210 1
209 04	72	891	724	7	717	456	200	52	6			3	81,3	1,0	63,6 27,9 7,3	210 1
209 04	69	968	682	3	679	381	217	31	15	1	1	33	70,5	0,4	56,1 32,0 4,6	210 1
209 05	72	1234	1069	48	1021	624	302	86	5	2		2	86,6	4,5	61,1 29,6 8,4	210 1
209 05	69	1282	1049	11	1038	600	341	38	28	1		30	81,8	1,0	57,8 32,8 3,7	210 1
209 06	72	885	754	4	750	473	205	70	1			1	85,2	0,5	63,1 27,4 9,3	210 1
209 06	69	1436	1124	7	1117	652	371	51	9	1	1	32	78,3	0,6	58,4 33,2 4,6	210 1
ORTSTEIL 209	72	6888	5891	80	5811	3621	1675	470	22	3	1	19	85,5	1,4	62,3 28,8 8,1	210 1
	69	7253	5756	46	5710	3345	1797	266	90	6	7	199	79,4	0,8	58,6 31,5 4,6	210 1
WAHLKREIS 12																
OHNE BRIEFW.	72		110394	683	109711	67585	31576	9175	795	67	53	460	82,5	0,6	61,6 28,8 8,4	211 1
BRIEFWAHLER			7912	35	7877	4017	2831	937	48	8	1	35		0,4	51,0 36,0 11,9	211 1
ZUSAMMEN		133878	118306	718	117588	71602	34407	10112	843	75	54	495	88,4	0,6	60,9 29,3 8,6	211 1
OHNE BRIEFW.	69		110310	867	109443	64915	33231	5267	1618	189	119	4104	77,1	0,8	59,3 30,4 4,8	211 1
BRIEFWAHLER			9314	51	9263	4613	3447	638	91	41	8	425		0,5	49,8 37,2 6,9	211 1
ZUSAMMEN		143052	119624	918	118706	69528	36678	5905	1709	230	127	4529	83,6	0,8	58,6 30,9 5,0	211 1
201 01	72	673	573	2	571	368	171	29	2			1	85,1	0,3	64,4 29,9 5,1	211 1
201 01	69	774	611	7	604	366	185	20	9	2	2	20	78,9	1,1	60,6 30,6 3,3	211 1
201 02	72	988	763	8	755	547	160	30	12	4		2	77,2	1,0	72,4 21,2 4,0	211 1
201 02	69	1048	745	10	735	489	164	24	16		2	40	71,1	1,3	66,5 22,3 3,3	211 1
201 03	72	487	355	4	351	243	83	16	6	1		2	72,9	1,1	69,2 23,6 4,6	211 1
201 03	69	601	435	3	432	297	103	13	5	3	1	10	72,4	0,7	68,8 23,8 3,0	211 1
ORTSTEIL 201	72	2148	1691	14	1677	1158	414	75	20	5		5	78,7	0,8	69,0 24,7 4,5	211 1
	69	2423	1791	20	1771	1152	452	57	30	5	5	70	73,9	1,1	65,0 25,5 3,2	211 1
202 01	72	1276	1095	10	1085	767	219	81	15			3	85,8	0,9	70,7 20,2 7,4	211 1
202 01	69	1281	1043	10	1033	678	239	57	30	2	1	26	81,4	1,0	65,7 23,1 5,5	211 1
202 02	72	1391	1132	11	1121	851	205	40	18	1		6	81,4	1,0	75,9 18,3 3,6	211 1
202 02	69	1335	1074	13	1061	796	168	33	31	2	2	29	80,4	1,2	75,0 15,9 3,1	211 1
202 03	72	1244	1044	4	1040	467	416	146	6	1		4	83,9	0,4	44,9 40,0 14,0	211 1
202 03	69	1318	1026	11	1015	498	372	78	12	4		51	77,8	1,1	49,1 36,6 7,7	211 1
ORTSTEIL 202	72	3911	3271	25	3246	2085	840	267	39	2		13	83,6	0,8	64,2 25,9 8,2	211 1
	69	3934	3143	34	3109	1972	779	168	73	8	3	106	79,9	1,1	63,4 25,1 5,4	211 1
203 01	72	855	696	3	693	312	278	90	3	1		9	81,4	0,4	45,0 40,1 13,0	211 1
203 01	69	1118	853	6	847	391	322	80	10	4	2	38	76,3	0,7	46,2 38,0 9,4	211 1
203 02	72	667	571	2	569	295	217	46	9		2		85,6	0,4	51,8 38,1 8,1	211 1
203 02	69	923	701	6	695	410	222	32	4			26	75,9	0,9	59,0 32,0 4,6	211 1
203 03	72	723	587	1	586	281	239	57	5			3	81,2	0,2	48,0 40,8 9,7	212 1
203 03	69	847	649	6	643	319	249	38	8	2		27	76,6	0,9	49,6 38,7 5,9	212 1
ORTSTEIL 203	72	2245	1854	6	1848	888	734	193	17	2	2	12	82,6	0,3	48,1 39,7 10,5	212 1
	69	2888	2203	18	2185	1120	793	150	22	7	2	91	76,3	0,8	51,2 36,3 6,9	212 1
204 01	72	759	626	4	622	438	136	40	6	1		1	82,5	0,6	70,4 21,9 6,4	212 1
204 01	69	870	675	7	668	397	194	27	15	1	1	33	77,6	1,0	59,4 29,1 4,1	212 1
204 02	72	597	494		494	343	110	28	10			3	82,7	0,0	69,4 22,3 5,7	212 1
204 02	69	679	516	3	513	343	114	23	12			21	76,0	0,6	66,9 22,2 4,5	212 1
204 03	72	770	635	8	627	447	133	38	8			1	82,5	1,3	71,3 21,2 6,1	212 1
204 03	69	836	656	4	652	428	143	28	24			29	78,5	0,6	65,7 21,9 4,3	212 1
204 04	72	804	686	3	683	411	199	70				3	85,3	0,4	60,2 29,1 10,3	212 1
204 04	69	854	691	1	690	423	214	21	10	1		21	80,9	0,1	61,3 31,0 3,1	212 1
204 05	72	1178	990	7	983	651	242	83	4	1		2	84,0	0,7	66,2 24,6 8,5	213 1
204 05	69	1164	974	11	963	601	262	48	12	3		37	83,7	1,1	62,4 27,2 5,0	213 1
204 06	72	599	521	1	520	272	185	52	3			8	87,0	0,2	52,3 35,6 10,0	213 1
204 06	69	677	546	3	543	309	173	26	9			26	80,6	0,5	56,9 31,9 4,8	213 1
ORTSTEIL 204	72	4707	3952	23	3929	2562	1005	311	31	2		18	84,0	0,6	65,2 25,6 7,9	213 1
	69	5080	4058	29	4029	2501	1100	173	82	5	1	167	79,9	0,7	62,1 27,3 4,3	213 1
205 01	72	751	618	5	613	451	112	38	9	1		2	82,3	0,8	73,6 18,3 6,2	213 1
205 01	69	884	693	13	680	471	138	22	22	1	2	24	78,4	1,9	69,3 20,3 3,2	213 1

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

GEN. IN %	WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL-TIGEN		Z W E I T S T I M M E N						WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL-TIGEN		IN %	
							ENTFALLEN	ABSOLUT	AUF	DIE	LANDESLISTE	DKP	EFP	FSU			NPD	SPD		CDU	FDP	NPD
0,4 3,4	205 02	72	1221	1041	10	1031	652	263	98	9	2			7	85,3	1,0	63,2	25,5	9,5	0,7
		69	1225	978	7	971	590	255	50	22	2			52	79,8	0,7	60,8	26,3	5,1	5,3
0,3 3,4	205 03	72	1021	865	1	864	551	222	75	5			1	10	84,7	0,1	63,8	25,7	8,7	1,1
		69	1040	837	10	827	520	209	46	9	3			40	80,5	1,2	62,9	25,3	5,6	4,8
0,3 3,4	205 04	72	834	731	4	727	512	150	56	5	1		1	2	87,6	0,5	70,4	20,7	7,7	0,3
		69	864	677	7	670	441	166	27	10	4			22	78,4	1,0	65,8	24,8	4,0	3,3
0,3 3,4	205 05	72	1120	928	4	924	653	201	47	21				2	82,9	0,4	70,7	21,7	5,1	0,2
		69	1204	961	10	951	634	227	24	18	3		1	44	79,8	1,0	66,7	23,9	2,5	4,6
0,3 3,4	205 06	72	4947	4183	24	4159	2819	948	314	49	4		2	23	84,6	0,6	67,8	22,8	7,5	0,6
		69	5217	4146	47	4099	2656	995	169	81	13		3	182	79,5	1,1	64,8	24,3	4,1	4,4
0,3 3,4	210 01	72	966	847	6	841	604	161	56	15	2			3	87,7	0,7	71,8	19,1	6,7	0,4
		69	1141	907	5	902	638	200	27	17	3		1	16	79,5	0,6	70,7	22,2	3,0	1,8
0,3 3,4	210 02	72	1045	928	6	922	655	187	68	8				4	88,8	0,6	71,0	20,3	7,4	0,4
		69	1156	939	10	929	653	200	26	16	1			33	81,2	1,1	70,3	21,5	2,8	3,6
0,3 3,4	210 03	72	1084	926	7	919	623	224	56	10	1			5	85,4	0,8	67,8	24,4	6,1	0,5
		69	1189	947	6	941	619	240	26	23	3			30	79,6	0,6	65,8	25,5	2,8	3,2
0,3 3,4	210 04	72	942	786		786	475	231	73	3	1			3	83,4	0,0	60,4	29,4	9,3	0,4
		69	987	789	2	787	457	241	29	13	2		3	42	79,9	0,3	58,1	30,6	3,7	5,3
0,3 3,4	210 05	72	525	455	6	449	291	109	36	7	3			3	86,7	1,3	64,8	24,3	8,0	0,7
		69	553	460	3	457	279	127	21	8	4			18	83,2	0,7	61,1	27,8	4,6	3,9
0,3 3,4	210 06	72	4562	3942	25	3917	2648	912	289	43	7			18	86,4	0,6	67,6	23,3	7,4	0,4
		69	5026	4042	26	4016	2646	1008	129	77	13		4	139	80,4	0,6	65,9	25,1	3,2	3,5
0,3 3,4	211 01	72	818	695	3	692	403	222	58	2	2			5	85,0	0,4	58,2	32,1	8,4	0,7
		69	883	714	5	709	400	231	29	6	2		4	37	80,9	0,7	56,4	32,6	4,1	5,2
0,3 3,4	211 02	72	708	604	2	602	386	146	65	1			1	3	85,3	0,3	64,1	24,2	10,8	0,5
		69	743	610	4	606	375	178	29	4	1			19	82,1	0,7	61,9	29,4	4,8	3,1
0,3 3,4	211 03	72	752	654	3	651	318	241	87	4				1	87,0	0,5	48,8	37,0	13,4	0,2
		69	760	602	3	599	301	219	46	9			1	23	79,2	0,5	50,2	36,6	7,7	3,8
0,3 3,4	211 04	72	1272	1072		1072	489	413	155	10	1			4	84,3	0,0	45,6	38,5	14,5	0,4
		69	1326	1025	3	1022	482	414	85	12	2		1	26	77,3	0,3	47,2	40,5	8,3	2,5
0,3 3,4	211 05	72	1290	1070	8	1062	489	413	150	6				4	82,9	0,7	46,0	38,9	14,1	0,4
		69	1310	1002	3	999	494	387	71	12	2			33	76,5	0,3	49,5	38,7	7,1	3,3
0,3 3,4	211 06	72	947	806	5	801	284	392	119	5				1	85,1	0,6	35,5	48,9	14,9	0,1
		69	1005	731	4	727	301	324	69	8	3			22	72,7	0,5	41,4	44,6	9,5	3,0
0,3 3,4	211 07	72	1015	855	2	853	393	344	109	4	1			2	84,2	0,2	46,1	40,3	12,8	0,2
		69	1051	809	5	804	395	322	44	4	2			37	77,0	0,6	49,1	40,1	5,5	4,6
0,3 3,4	211 08	72	778	700	4	696	463	169	58	2				4	90,0	0,6	66,5	24,3	8,3	0,6
		12	613	543	3	540	408	96	30	6					88,6	0,6	75,6	17,8	5,5	0,0
0,3 3,4	ZUSAMMEN	72	1391	1243	7	1236	871	265	88	8				4	89,4	0,6	70,5	21,5	7,1	0,3
		69	1445	1199	12	1187	853	256	34	17	2		1	24	83,0	1,0	71,9	21,6	2,9	2,0
0,3 3,4	211 09	72	1227	1068	4	1064	610	322	124	4	1			3	87,0	0,4	57,3	30,3	11,6	0,3
		69	1244	1012	4	1008	591	318	46	17	2			34	81,4	0,4	58,6	31,5	4,6	3,4
0,3 3,4	211 10	72	745	657	4	653	313	264	75					1	88,2	0,6	47,9	40,4	11,5	0,2
		69	788	616	1	615	317	227	35	7	3			26	78,2	0,2	51,6	36,9	5,7	4,2
0,3 3,4	211 11	72	951	856	3	853	626	153	66	5				3	90,0	0,4	73,4	17,9	7,7	0,4
		69	993	826	2	824	611	165	26	12				10	83,2	0,2	74,2	20,0	3,2	1,2
0,3 3,4	211 12	72	11116	9580	41	9539	5182	3175	1096	49	5		1	31	86,2	0,4	54,3	33,3	11,5	0,3
		69	11548	9146	46	9100	5120	3041	514	108	19		7	291	79,2	0,5	56,3	33,4	5,6	3,2
0,3 3,4	212 01	72	659	547	2	545	404	97	37	5				2	83,0	0,4	74,1	17,8	6,8	0,4
		69	799	641	3	638	444	137	23	12	1		2	19	80,2	0,5	69,6	21,5	3,6	3,0
0,3 3,4	212 02	72	763	663	11	652	439	155	47	6				5	86,9	1,7	67,3	23,8	7,2	0,8
		69	868	704	5	699	425	198	29	13	4		2	28	81,1	0,7	60,8	28,3	4,1	4,0
0,3 3,4	212 03	72	1255	1079	9	1070	716	247	94	7				6	86,0	0,8	66,9	23,1	8,8	0,6
		69	1383	1082	7	1075	648	299	57	26	3		1	41	78,2	0,6	60,3	27,8	5,3	3,8
0,3 3,4	212 04	72	840	715	8	707	488	170	41	3	1			4	85,1	1,1	69,0	24,1	5,8	0,6
		69	886	716	6	710	479	181	22	13	2			13	80,8	0,8	67,5	25,5	3,1	1,8
0,3 3,4	212 05	72	1071	925	2	923	661	183	68	5	2			4	86,4	0,2	71,6	19,8	7,4	0,4
		69	1184	961	6	955	646	241	38	12	6		1	11	81,2	0,6	67,6	25,2	4,0	1,2
0,3 3,4	212 06	72	4588	3929	32	3897	2708	852	287	26	3			21	85,6	0,8	69,5	21,9	7,4	0,5
		69	5120	4104	27	4077	2642	1056	169	76	16		6	112	80,2	0,7	64,8	25,9	4,2	2,7
0,3 3,4	213 01	72	555	446	2	444	281	127	27	6				3	80,4	0,4	63,3	28,6	6,1	0,7
		69	725	571	4	567	366	145	25	9	1		1	20	78,8	0,7	64,5	25,6	4,4	3,5
0,3 3,4	213 02	72	800	675	6	669	439	171	46	8				5	84,4	0,9	65,6	25,6	6,9	0,7
		69	883	649	6	643	392	186	26	12	1		1	25	73,5	0,9	61,0	28,9	4,0	3,9
0,3 3,4	213 03	72	859	718	5	713	525	144	33	4	2		2	3	83,6	0,7	73,6	20,2	4,6	0,4
		69																		

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK		JAHR *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL-TIGEN		Z W E I T S T I M M E N						WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL-TIGEN			WAHLB.
ORTST.	USW.						ENTFALLEN SPD	ABSCHLUT CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPD	2 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE			3 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	4 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	5 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE		6 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	7 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	8 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	9 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	10 STIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	ORTST.
213 09	ZUSAMMEN	72	681	569		569	355	160	48	4		1		83,6	0,0	62,4	28,1	8,4	217	
213 04		69	1359	1152	6	1146	684	360	89	8	2	3		84,8	0,5	59,7	31,4	7,8		217
			1452	1171	10	1161	661	383	56	15	1	45		80,6	0,9	56,9	33,0	4,8	217	
213 05		72	1252	932	5	927	491	322	107	3		4		74,4	0,5	53,0	34,7	11,6		217
213 05		69	1395	1014	12	1002	538	324	79	12	1	1	47		72,7	1,2	53,7	32,3	7,9		217
213 06		72	749	638	7	631	400	175	51	4	1			85,2	1,1	63,4	27,7	8,1	217	
213 06		69	796	634	5	629	373	204	26	9			17		79,6	0,8	59,3	32,5		4,1	217
213 07		72	687	547		547	166	282	95	1		3		79,6	0,0	30,3	51,6	17,4	217	
213 07		69	715	488	1	487	169	243	54	3			18		68,3	0,2	34,7	49,9		11,1	217
213 08		72	813	691	6	685	390	222	69	1		3		85,0	0,9	56,9	32,4	10,1	217	
213 08		69	867	690	4	686	368	254	26	6	5		27		79,6	0,6	53,7	37,0		3,8	217
ORTSTEIL 213		72	7074	5799	37	5762	3376	1803	517	35	5	2	24		82,0	0,6	58,6	31,3	9,0	217
		69	7768	5975	50	5925	3353	1926	326	76	10	3	231		76,9	0,8	56,6	32,5	5,5		217
214 01		72	567	485	5	480	365	85	24	4		2		85,5	1,0	76,1	17,7	5,0	217	
214 01		69	923	682	9	673	478	142	24	16	1		12		73,9	1,3	71,0	21,1		3,6	217
214 02		72	883	774	3	771	456	237	64	10		1	3		87,7	0,4	59,2	30,7	8,3	217
214 02		69	910	731	7	724	447	216	26	10	1	3	21		80,3	1,0	61,8	29,8	3,6		217
214 03		72	1223	1015	3	1012	667	264	66	13		2		83,0	0,3	65,9	26,1	6,5	217	
214 03		69	1345	1071	12	1059	662	298	34	20			45		79,6	1,1	62,5	28,1		3,2	217
214 04		72	978	846	8	838	666	110	55	5	1	1		86,5	0,9	79,5	13,1	6,6	ORTST	
214 04		69	1008	874	5	869	672	152	16	12	1	1	15		86,7	0,6	77,3	17,5		1,9
214 05		72	1259	1071	9	1062	736	247	58	9	1	1	10		85,1	0,8	69,3	23,3	5,5	218
214 05		69	1329	1074	8	1066	713	269	33	18		1	32		80,8	0,7	66,9	25,2	3,1		218
214 06		72	1213	1049	6	1043	720	252	66	5				86,5	0,6	69,0	24,2	6,3	218	
214 06		69	1340	1093	5	1088	710	292	38	22	1	1	24		81,6	0,5	65,3	26,8		3,5	218
ORTSTEIL 214		72	6123	5240	34	5206	3610	1195	333	46	2	2	18		85,6	0,6	69,4	23,0	6,4	218
		69	6855	5525	46	5479	3682	1369	171	98	4	6	149		80,6	0,8	67,2	25,0	3,1		218
215 A1		72	326	292	9	283	217	56	9	1				89,6	3,1	76,7	19,8	3,2	ZUS	
215 A1		69	399	348	8	340	270	57	7		4		2		87,2	2,3	79,4	16,8		2,0	218
215 01		72	622	539	2	537	383	110	38	3		3		86,7	0,4	71,3	20,5	7,1	218	
215 01		69	880	730	5	725	486	171	26	20	1		21		83,0	0,7	67,0	23,6		3,6	218
215 02		72	899	767	1	766	425	252	83	2	1		3		85,3	0,1	55,5	32,9	10,8	218
215 02		69	926	793	3	790	423	272	45	6	1	2	41		85,6	0,4	53,5	34,4	5,7		218
215 03		72	809	747	4	743	542	155	40	6				92,3	0,5	72,9	20,9	5,4	218	
215 03		69	853	737	7	730	496	170	34	6	5		19		86,4	0,9	67,9	23,3		4,7	218
215 04		72	1065	888	4	884	549	222	94	12	2		5		83,4	0,5	62,1	25,1	10,6	218
215 04		69	1110	892	4	888	473	302	55	11	8		39		80,4	0,5	63,3	34,0	6,2		218
215 05		72	904	798	2	796	616	115	55	4			6		88,3	0,3	77,4	14,4	6,9	218
215 05		69	957	818	10	808	591	140	33	12	2		30		85,5	1,2	73,2	17,3	4,1		218
215 06		72	823	713	3	710	465	163	64	13		5		86,6	0,4	65,5	23,0	9,0	ORTST	
215 09			607	534	1	533	293	164	69	3	1		3		88,0	0,2	55,0	30,8		12,9	219
ZUSAMMEN			1430	1247	4	1243	758	327	133	16	1		8		87,2	0,3	61,0	26,3	10,7	219
215 06		69	1507	1229	9	1220	736	342	78	24	3	1	36		81,6	0,7	60,3	28,0	6,4		219
215 07		72	976	820	1	819	281	409	127	1	1			84,0	0,1	34,3	50,0	15,5	ZUS	
215 10			823	713	4	709	377	233	93	2	1		3		86,6	0,6	53,2	32,9		13,1	219
215 11			840	713	6	707	351	240	105	4	1		6		84,9	0,8	49,7	33,9	14,9	219
ZUSAMMEN			2639	2246	11	2235	1009	882	325	7	3		9		85,1	0,5	45,2	39,5	14,5		219
215 07		69	1512	1179	6	1173	476	544	91	6	7		49		78,0	0,5	40,6	46,4	7,7	ZUS
215 08		72	992	858	4	854	356	345	144	3		6		86,5	0,5	41,7	40,4	16,9	219	
215 08		69	1068	862	4	858	392	347	70	8	5		36		80,7	0,5	45,7	40,4		8,2	219
ORTSTEIL 215		72	9686	8382	41	8341	4855	2464	921	54	7		40		86,5	0,5	58,2	29,6	11,0	219
		69	9212	7588	56	7532	4343	2345	439	93	36	3	273		82,4	0,7	57,7	31,2	5,8		219
216 01		72	887	745	2	743	479	187	71	4		2		84,0	0,3	64,5	25,2	9,5	219	
216 01		69	948	760	5	755	473	209	40	10	1		22		80,2	0,7	62,7	27,7		5,3	219
216 02		72	994	837	11	826	483	256	73	7	2		5		84,2	1,3	58,5	31,0	8,8	219
216 02		69	985	748	13	735	453	212	36	10	1		23		75,9	1,7	61,6	28,9	4,9		219
216 03		72	707	592	6	586	299	194	89	4				83,7	1,0	51,0	33,1	15,2	219	
216 03		69	734	594	5	589	331	198	32	9	3	2	14		80,9	0,8	56,2	33,6		5,5	219
216 04		72	727	624	2	622	352	178	83	6	1		2		85,8	0,3	56,6	28,6	13,3	219
216 08			607	545	3	542	338	134	60	8	1		1		89,8	0,6	62,3	24,7	11,1		219
ZUSAMMEN			1334	1169	5	1164	690	312	143	14	2		3		87,6	0,4	59,3	26,8	12,3	219
216 04		69	1431	1204	9	1195	713	330	65	37	4	5	41		84,1	0,7	59,7	27,6	5,5		ZUS
216 05		72	636	467	2	465	208	179	70	1	1		6		73,4	0,4	44,7	38,5	15,1	219
216 09			731	630	1	629	340	199	83	5			2		86,2	0,2	54,1	31,6	13,2		219
ZUSAMMEN			1367	1097	3	1094	548	378	153	6	1		8		80,2	0,3	50,1	34,6	14,0	219
216 05		69	1509	1118	11	1107	582	376	92	14	4	1	38		74,1	1,0	52,6	34,0	8,3		219
216 06		72	1283	1049	4	1045	475	431	131	2			6		81,8	0,4	45,5	41,2	12,5	219
216 06		69	1325	1031	6	1025	474	412	67	7	8		57		77,8	0,6	46,2	40,2	6,5		ZUS
216 07		72	1054	906	2	904	380	391	127	1			5		86,0	0,2	42,0	43,3	14,0	219
216 07		69	1086	888	5	883	384	372	67	4	7		49		81,8	0,6	43,5	42,1	7,6		219

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER- TIGTE	UNGUEL- TIGTE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGTE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGTEN ENTFALLEN SPD	ABSOLUT CDU	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGTEN ZWEITSTIMMEN SPD	CDU	FDP	IN %	NPD
ORTSTEIL 216	72	7626	6395	33	6362	3354	2149	787	38	5	29	83,9	0,5	52,7	33,8	12,4	0,4
	69	8018	6343	54	6289	3410	2109	399	91	28	8	79,1	0,9	54,2	33,5	6,4	3,9
217 01	72	880	774	1	773	287	298	184	1	1	2	88,0	0,1	37,1	38,6	23,8	0,3
217 09	72	929	776	7	769	326	329	106	6	1	1	83,5	0,9	42,4	42,8	13,8	0,1
ZUSAMMEN		1809	1550	8	1542	613	627	290	7	1	3	85,7	0,5	39,7	40,7	18,8	0,2
217 01	69	1837	1440	5	1435	719	502	158	4	8	2	78,4	0,3	50,1	35,0	11,0	2,9
217 02	72	1001	830	3	827	274	404	140	4	2	3	82,9	0,4	33,1	48,9	16,9	0,4
217 02	69	1036	792	5	787	299	346	93	6	2	39	76,4	0,6	38,0	44,0	11,8	4,9
217 03	72	1307	1042	3	1039	258	585	190	4	1	1	79,7	0,3	24,8	56,3	18,3	0,1
217 03	69	1346	966	7	959	320	472	123	6		38	71,8	0,7	33,4	49,2	12,8	4,0
217 04	72	852	739		739	253	350	129	2		5	86,7	0,0	34,2	47,4	17,4	0,7
217 04	69	906	713	1	712	288	321	58	6	3	34	78,7	0,1	40,5	45,1	8,1	4,8
217 05	72	684	574		574	149	321	104				83,9	0,0	26,0	55,9	18,1	0,0
217 05	69	753	543	1	542	202	251	63	3		23	72,1	0,2	37,3	46,3	11,6	4,2
217 06	72	972	789		789	202	443	140	2		1	81,2	0,0	25,6	56,2	17,7	0,1
217 06	69	1045	782	5	777	259	399	87	1	1	29	74,8	0,6	33,4	51,4	11,2	3,7
217 07	72	1084	882	1	881	189	526	155	5		6	81,4	0,1	21,4	59,7	17,6	0,7
217 07	69	1100	827		827	265	405	104	4	3	45	75,2	0,0	32,0	49,0	12,6	5,4
217 08	72	1168	938	3	935	171	592	166	1	3	1	80,3	0,3	18,3	63,3	17,8	0,1
217 08	69	1088	751	2	749	195	417	113		2	20	69,0	0,3	26,0	55,7	15,1	2,7
ORTSTEIL 217	72	8877	7344	18	7326	2109	3848	1314	25	5	20	82,7	0,2	28,8	52,5	17,9	0,3
	69	9111	6814	26	6788	2547	3113	799	30	19	270	74,8	0,4	37,5	45,9	11,8	4,0
218 01	72	1055	885	2	883	374	383	122	2		1	83,9	0,2	42,4	43,4	13,8	0,1
218 01	69	1036	816	10	806	373	320	61	4	5	42	78,8	1,2	46,3	39,7	7,6	5,2
218 02	72	1257	1030	2	1028	253	602	165	4	1	3	81,9	0,2	24,6	58,6	16,0	0,3
218 02	69	1278	942	4	938	275	503	111	4	7	37	73,7	0,4	29,3	53,6	11,8	4,0
218 03	72	894	691		691	178	378	127	5	1	2	77,3	0,0	25,8	54,7	18,4	0,3
218 09	72	610	486	1	485	92	303	90				79,7	0,2	19,0	62,5	18,5	0,0
ZUSAMMEN		1504	1177	1	1176	270	681	217	5	1	2	78,3	0,1	23,0	57,9	18,4	0,2
218 03	69	1530	1013	6	1007	312	512	127	9	6	41	66,2	0,6	31,0	50,8	12,6	4,1
218 04	72	866	638	3	635	136	378	118		2	1	73,7	0,5	21,4	59,5	18,6	0,0
218 04	69	927	591	1	590	189	281	85	3	5	25	63,8	0,2	32,1	47,6	14,4	4,2
218 05	72	846	700		700	135	451	111			3	82,7	0,0	19,3	64,4	15,9	0,4
218 05	69	789	570	2	568	138	330	76			24	72,2	0,4	24,3	58,1	13,4	4,2
218 06	72	849	671	6	665	95	468	98	1		3	79,0	0,9	14,3	70,4	14,7	0,4
218 06	69	871	603	5	598	136	366	71	2	2	21	69,2	0,8	22,8	61,2	11,9	3,5
218 07	72	1325	1095	3	1092	293	608	184	3		4	82,6	0,3	26,8	55,7	16,8	0,4
218 07	69	1306	924	6	918	336	427	98	5	3	49	70,8	0,6	36,6	46,5	10,7	5,3
218 08	72	958	747	1	746	136	466	143		1		78,0	0,1	18,2	62,5	19,2	0,0
218 08	69	974	673	6	667	192	371	75	1	2	26	69,1	0,9	28,8	55,6	11,3	3,9
ORTSTEIL 218	72	8660	6943	18	6925	1692	4037	1158	15	5	16	80,2	0,3	24,5	58,3	16,7	0,2
	69	8711	6132	40	6092	1951	3110	704	28	30	265	70,4	0,7	32,0	51,1	11,6	4,3
219 01	72	875	747	3	744	532	138	64	7	2	1	85,4	0,4	71,5	18,6	8,6	0,1
219 21	72	957	838	1	837	454	311	66	3		3	87,6	0,1	54,2	37,2	7,9	0,3
ZUSAMMEN		1832	1585	4	1581	986	449	130	10	2	4	86,5	0,3	62,4	28,4	8,2	0,3
219 01	69	1414	1174	5	1169	683	386	27	25	1	44	83,0	0,4	58,4	33,0	2,3	3,8
219 02	72	695	600	1	599	451	97	47	4			86,3	0,2	75,3	16,2	7,8	0,0
219 22	72	847	715	1	714	466	164	75	6		3	84,4	0,1	65,3	23,0	10,5	0,4
ZUSAMMEN		1542	1315	2	1313	917	261	122	10		3	85,3	0,2	69,8	19,9	9,3	0,2
219 02	69	1182	941	4	937	641	215	42	13	1	23	79,6	0,4	68,4	22,9	4,5	2,5
219 03	72	1295	1119	9	1110	852	196	56	3		3	86,4	0,8	76,8	17,6	5,0	0,3
219 03	69	1319	1086	10	1076	797	225	24	6	1	21	82,3	0,9	74,1	20,9	2,2	1,9
219 04	72	1202	1040	7	1033	655	281	95	1	1		86,5	0,7	63,4	27,2	9,2	0,0
219 04	69	1139	932	6	926	599	269	26	13	2	17	81,8	0,6	64,7	29,1	2,8	1,8
219 05	72	794	684	2	682	369	226	83	4			86,1	0,3	54,1	33,1	12,2	0,0
219 05	69	818	680	5	675	354	247	47	9		18	83,1	0,7	52,4	36,6	7,0	2,7
219 06	72	1339	1171	5	1166	634	405	120	6	1		87,5	0,4	54,4	34,7	10,3	0,0
219 06	69	1294	1074	2	1072	581	373	74	8	3	32	83,0	0,2	54,2	34,8	6,9	3,0
219 07	72	957	833	6	827	577	192	55	3			87,0	0,7	69,8	23,2	6,6	0,0
219 07	69	1055	861	7	854	571	217	29	10	4	22	81,3	0,8	66,9	25,4	3,4	2,6
219 08	72	654	611	2	609	416	136	55	2			88,0	0,3	68,3	22,4	9,0	0,0
219 23	72	680	581	1	580	398	100	74	5	1	2	85,4	0,2	68,6	17,2	12,8	0,3
ZUSAMMEN		1374	1192	3	1189	814	236	129	7	1	2	86,8	0,3	68,5	19,8	10,8	0,2
219 08	69	1045	858	4	854	595	182	39	15		21	82,1	0,5	69,7	21,3	4,6	2,4
219 09	72	924	834	2	832	478	281	61	10		2	90,3	0,2	57,5	33,8	7,3	0,2
219 09	69	943	789	5	784	459	262	26	8	1	27	83,7	0,6	58,6	33,4	3,3	3,5
219 10	72	629	551	5	546	376	118	45	3		4	87,6	0,9	68,9	21,6	8,3	0,7
219 24	72	1143	1009	6	1003	676	229	82	12		4	88,3	0,6	67,4	22,8	8,2	0,4
ZUSAMMEN		1772	1560	11	1545	1052	347	127	15		8	88,0	0,7	67,9	22,4	8,2	0,5
219 10	69	1691	1380	12	1368	907	343	51	22		42	81,6	0,9	66,3	25,1	3,7	3,1

BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAH *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN SPD	ABSOLUT CDU	FDP	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE DKP EFP FSU NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN SPD CDU FDP	IN %	WAHL- CRTS
219 11	72	1324	1199	10	1189	786	257	129	11	1	5	90,6	0,8	22
219 11	69	1165	978	4	974	605	272	58	10	4	25	83,9	0,4	22
219 12	72	897	815	4	811	557	193	54	5	1	1	90,9	0,5	22
219 12	69	868	718	4	714	465	188	23	14		2	82,7	0,6	22
219 13	72	779	675	3	672	446	157	60	7	1	1	86,6	0,4	22
219 25		738	643	2	641	366	182	87	4		2	87,1	0,3	22
ZUSAMMEN		1517	1318	5	1313	812	339	147	11	1	3	86,9	0,4	22
219 13	69	1459	1211	12	1199	735	347	65	8		1	83,0	1,0	22
219 14	72	989	886	4	882	569	223	83	3	1	3	89,6	0,5	22
219 14	69	978	826	2	824	525	234	27	3	1	34	84,5	0,2	22
219 15	72	586	504	5	499	356	104	33	2	1	3	86,0	1,0	22
219 26		778	682	1	681	521	106	43	10	1		87,7	0,1	22
ZUSAMMEN		1364	1186	6	1180	877	210	76	12	2	3	87,0	0,5	22
219 15	69	1292	1056	7	1049	694	252	43	25		35	81,7	0,7	22
219 16	72	747	658	2	656	426	165	59	4		2	88,1	0,3	22
219 16	69	763	662	3	659	415	181	42	16	1	4	86,8	0,5	22
219 17	72	888	758	4	754	552	145	40	10		6	85,4	0,5	22
219 17	69	814	663	5	658	433	163	23	9	1	2	81,4	0,8	22
219 18	72	1106	966	2	964	632	248	62	13	3	6	87,3	0,2	22
219 18	69	284	215		215	136	56	6	5	3	9	75,7	0,0	22
219 19	72	1334	1120	5	1115	753	247	101	10	2	2	84,0	0,4	22
219 19	69	838	668	7	661	414	195	35	5		12	79,7	1,0	22
219 20	72	1128	1024	4	1020	671	229	107	7	1	2	90,8	0,4	22
219 20	69	1053	917	5	912	588	239	45	3	4	4	87,1	0,5	22
ORTSTEIL 219 72		24325	21263	97	21166	13969	5130	1836	155	17	3	87,4	0,5	22
219 72	69	21419	17689	109	17580	11197	4846	752	227	27	24	82,6	0,6	22
220 01	72	1086	964	3	961	531	287	131	7		5	88,8	0,3	22
220 18		635	569	2	567	367	134	60	4		2	89,6	0,4	22
220 19		660	522		522	412	71	34	4	1		79,1	0,0	22
ZUSAMMEN		2381	2055	5	2050	1310	492	225	15	1	7	86,3	0,2	22
220 01	69	1615	1273	11	1262	806	303	61	31	3	2	78,8	0,9	22
220 02	72	783	690	2	688	438	171	73	3	1	2	88,1	0,3	22
220 02	69	780	656	2	654	451	151	24	2	1	1	84,1	0,3	22
220 03	72	1241	1063	6	1057	566	371	107	8	1	4	85,7	0,6	22
220 03	69	1204	984	6	978	543	342	39	19	2	1	81,7	0,6	22
220 04	72	929	794	6	788	470	232	76	7		3	85,5	0,8	22
220 04	69	937	778	6	772	443	248	31	18	1	1	83,0	0,8	22
220 05	72	891	750	2	748	285	294	163	6		14	84,2	0,3	22
220 05	69	774	562		562	292	191	58	5	2		72,6	0,0	22
220 06	72	888	722		722	124	486	111			1	81,3	0,0	22
220 06	69	937	672	3	669	183	367	90	5	1	2	71,7	0,4	22
220 07	72	800	652		652	167	354	125	2	3	1	81,5	0,0	22
220 07	69	805	602	6	596	188	310	67	2	3	1	74,8	1,0	22
220 08	72	1186	942	2	940	242	536	158	1		3	79,4	0,2	22
220 08	69	833	602	1	601	218	277	68	2	2	1	72,3	0,2	22
220 09	72	915	730	3	727	161	452	108	3	1	2	79,8	0,4	22
220 09	69	1123	794	3	791	267	390	90	5	9	30	70,7	0,4	22
220 10	72	738	654	1	653	355	219	76	2		1	88,6	0,2	22
220 20		814	705		705	154	404	144	1	1	1	86,6	0,0	22
ZUSAMMEN		1552	1359	1	1358	509	623	220	3	1	2	87,6	0,1	22
220 10	69	1377	1158	6	1152	534	470	107	5	3	33	84,1	0,5	22
220 11	72	1249	1059	3	1056	445	396	204	3	1	7	84,8	0,3	22
220 11	69	1255	1008	6	1002	496	382	86	2	1	35	80,3	0,6	22
220 12	72	812	684	6	678	453	170	49	3		3	84,2	0,9	22
220 12	69	840	662	16	646	407	194	19	7	1	1	78,8	2,4	22
220 13	72	1164	1001	3	998	431	422	136	8		1	86,0	0,3	22
220 13	69	1059	827	6	821	378	348	57	8	3	27	78,1	0,7	22
220 14	72	967	826	5	821	536	182	88	12		3	85,4	0,6	22
220 21		960	874	3	871	532	226	103	6	1	3	91,0	0,3	22
ZUSAMMEN		1927	1700	8	1692	1068	408	191	18	1	6	88,2	0,5	22
220 14	69	990	766	5	761	522	161	37	15	3	23	77,4	0,7	22
220 15	72	1298	1117	6	1111	780	241	69	15		6	86,1	0,5	22
220 15	69	596	462	3	459	321	100	14	7	1	16	77,5	0,6	22
220 16	72	1319	1106	6	1100	780	212	85	11		12	83,9	0,5	22
220 16	69	1206	911	6	905	609	213	34	11	1	1	75,5	0,7	22
220 17	72	696	621	4	617	403	139	72	2		1	89,2	0,6	22
220 22		695	628		628	398	148	75	2		5	90,4	0,0	22
ZUSAMMEN		1391	1249	4	1245	801	287	147	4		6	89,8	0,3	22
220 17	69	1242	1051	4	1047	689	248	57	9	5	1	84,6	0,4	22
ORTSTEIL 220 72		20726	17673	63	17610	9030	6147	2247	110	10	66	85,3	0,4	22
220 72	69	17573	13768	90	13678	7347	4695	939	153	42	12	78,3	0,7	22

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	GUEL- TIGEN ABSCHLUT	Z W E I T S T I M M E N	AUF DIE DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %
ORTST. USW.	JAH *)				SPD	CDU	FDP								
221 01	72	778	611	6	605	201	305	97	1	1		78,5	1,0	33,2	50,4
221 01	69	795	600	4	596	205	301	69	7	2	11	75,5	0,7	34,4	50,5
221 02	72	716	577	3	574	235	267	67	1	1	3	80,6	0,5	40,9	46,5
221 02	69	763	577	3	574	271	242	45	2	1	13	75,6	0,5	47,2	42,2
221 03	72	1236	1046	1	1045	311	556	169	4	1	3	84,6	0,1	29,7	53,2
221 03	69	1272	955	11	944	344	464	94	6	3	30	75,1	1,2	36,4	49,2
221 04	72	934	723	3	720	160	441	113	4	1	1	77,4	0,4	22,2	61,3
221 04	69	1045	749	1	748	223	402	89	6	1	27	71,7	0,1	29,8	53,8
221 05	72	543	425		425	76	272	73	1	1	2	78,3	0,0	17,9	64,0
221 05	69	574	423	1	422	124	231	55	1		11	73,7	0,2	29,4	54,8
221 06	72	1026	863		863	258	485	116	3	1		84,1	0,0	29,9	56,2
221 06	69	1059	796	4	792	290	391	83	3	4	21	75,2	0,5	36,6	49,4
ORTSTEIL 221	72	5232	4245	13	4232	1241	2326	635	14	5	4	81,1	0,3	29,3	55,0
	69	5506	4100	24	4076	1457	2031	435	25	11	4	74,4	0,6	35,7	49,8
222 01	72	721	613	3	610	244	273	86	6		1	85,0	0,5	40,0	44,7
222 01	69	741	565	6	559	252	234	51	4	1	17	76,2	1,1	45,1	41,9
222 02	72	957	821	2	819	246	445	125	1	1	1	85,8	0,2	30,1	54,3
222 02	69	1027	767	4	763	256	389	80	3	3	29	74,7	0,5	33,5	51,0
222 03	72	1272	1006	4	1002	280	563	158	1			79,1	0,4	27,9	56,2
222 03	69	1330	937	5	932	295	484	94	9	6	41	70,5	0,5	31,7	51,9
222 04	72	780	646	2	644	271	262	105	2	1	3	82,8	0,3	42,1	40,7
222 05		619	517	2	515	179	252	80	1	1	2	83,5	0,4	34,8	48,9
ZUSAMMEN		1399	1163	4	1155	450	514	185	3	2	5	83,1	0,3	38,8	44,3
222 04	69	1436	1085	8	1077	473	449	118	6	4	26	75,6	0,7	43,9	41,7
222 05	72	1137	929	4	925	309	431	174	4	1	6	81,7	0,4	33,4	46,6
222 05	69	1201	891		891	346	410	82	2	4	45	74,2	0,0	38,8	46,0
222 06	72	689	550	2	548	169	275	94	4	5	1	79,8	0,4	30,8	50,2
222 06	69	717	511		511	170	242	76		10	12	71,3	0,0	33,3	47,4
222 07	72	830	692	2	690	210	331	143	2	1	3	83,4	0,3	30,4	48,0
222 07	69	829	619	2	617	250	265	71	3		28	74,7	0,3	40,5	43,0
222 08	72	844	641	1	640	167	363	108	2			75,9	0,2	26,1	56,7
222 08	69	873	553	4	549	195	266	58	1	3	24	63,3	0,7	35,5	48,4
ORTSTEIL 222	72	7849	6415	22	6393	2075	3195	1073	23	9	1	81,7	0,3	32,5	50,0
	69	8154	5928	29	5899	2237	2739	630	28	31	12	72,7	0,5	37,9	46,4
223 01	72	697	570	1	565	96	325	140	3	1	4	81,8	0,2	16,9	57,1
223 05		642	517	2	515	104	304	105	1	1	1	80,5	0,4	20,2	59,0
ZUSAMMEN		1339	1087	3	1084	200	629	245	3	2	5	81,2	0,3	18,4	58,0
223 01	69	1633	1179	4	1175	399	545	168	10	8	44	72,2	0,3	34,0	46,4
223 02	72	984	833	1	832	277	425	124	4		2	84,7	0,1	33,3	51,1
223 02	69	1016	746	2	744	277	345	82	1	1	34	73,4	0,3	37,3	46,9
223 03	72	834	671	2	669	135	401	132	1			80,5	0,3	20,2	60,0
223 03	69	874	591	3	588	146	318	95	4	7	18	67,6	0,5	24,8	54,1
223 04	72	639	485	5	480	98	298	82	1	1	1	75,9	1,0	20,4	62,1
223 04	69	629	448	4	444	133	246	49	1	1	12	71,2	0,9	30,0	55,4
ORTSTEIL 223	72	3796	3076	11	3065	710	1753	583	8	3	8	81,0	0,4	23,2	57,2
	69	4152	2964	13	2951	955	1458	394	16	17	108	71,4	0,4	32,4	49,4
224 01	72	642	584	3	581	324	167	86		2	2	90,8	0,5	55,8	28,8
224 08		736	678	3	675	380	205	89	1			92,1	0,4	56,3	30,4
ZUSAMMEN		1375	1262	6	1256	704	372	175	1	2	2	91,5	0,5	56,1	29,6
224 01	69	1363	1157	4	1153	692	354	57	12	5	31	84,9	0,3	60,0	30,7
224 02	72	1275	1132	7	1125	727	263	130	3		2	88,8	0,6	64,6	23,4
224 02	69	1190	987	6	981	620	262	51	10	5	32	82,9	0,6	63,2	26,7
224 03	72	973	814	2	812	271	404	125	3	2	7	83,7	0,2	33,4	49,7
224 03	69	998	784	8	776	315	356	52	6	4	43	78,6	1,0	40,6	45,9
224 04	72	764	675	3	672	384	202	82	3		1	88,4	0,4	57,2	30,1
224 05		562	493		493	277	162	43	7		4	87,7	0,0	56,2	32,9
ZUSAMMEN		1326	1168	3	1165	661	364	125	10	1	4	88,1	0,3	56,7	31,3
224 04	69	1414	1137	7	1130	658	337	68	31	5	31	80,4	0,6	58,2	29,8
224 05	72	702	630		630	357	193	71		1	8	89,7	0,0	56,7	30,6
224 10		688	618	4	614	326	213	65	4		6	89,8	0,6	53,1	34,7
ZUSAMMEN		1390	1248	4	1244	683	406	136	4	1	14	89,8	0,3	54,9	32,7
224 05	69	1230	1009	2	1007	582	338	45	12		30	82,0	0,2	57,8	33,6
224 06	72	1298	1157	9	1148	701	302	143	1	1		89,1	0,8	61,1	26,3
224 06	69	957	810	8	802	506	233	41	4		18	84,6	1,0	63,1	29,1
224 07	72	1130	957	1	956	355	387	207	4		3	84,7	0,1	37,1	40,5
224 07	69	1054	809	2	807	370	305	91	8	2	30	76,8	0,2	45,9	37,8
ORTSTEIL 224	72	8771	7738	32	7706	4102	2498	1041	26	6	1	88,2	0,4	53,3	32,4
	69	8206	6693	37	6656	3743	2185	405	83	21	4	81,6	0,6	56,2	32,8
225 01	72	1033	887	4	883	439	333	101	6		4	85,9	0,5	49,7	37,7
225 06		1023	930	1	924	481	292	155			1	90,9	0,1	51,8	31,4

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EFP

WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	ABSCHLUT	ZWEITSTIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG- ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %	WAH- CRT	
ORTST. USW.	*)					SPD	CDU	FDP							SPD	CDU	FDP	
ZUSAMMEN		2056	1817	5	1812	920	625	256	6			5	88,4	0,3	50,8	34,5	14,1	0,3
225 01	69	1261	1018	10	1008	511	371	65	13	6	1	41	80,7	1,0	50,7	36,8	6,4	4,1
225 02	72	693	593	4	589	380	160	45	4				85,6	0,7	64,5	27,2	7,6	0,0
225 02	69	708	577	10	567	354	165	26	2	1		19	81,5	1,7	62,4	29,1	4,6	3,3
225 03	72	820	718	2	716	309	266	136	2			3	87,6	0,3	43,2	37,1	19,0	0,4
225 07		925	834	2	832	407	275	145	3	1		1	90,2	0,2	48,9	33,1	17,4	0,1
ZUSAMMEN		1745	1552	4	1548	716	541	281	5	1		4	88,9	0,3	46,3	34,9	18,2	0,2
225 03	69	1392	1169	11	1158	625	411	70	15	2		35	84,0	0,9	54,0	35,5	6,0	3,0
225 04	72	876	754	2	752	251	400	100	1				86,1	0,3	33,4	53,2	13,3	0,0
225 04	69	891	712	5	707	287	340	50	6	3	2	19	79,9	0,7	40,6	48,1	7,1	2,7
225 05	72	1015	889	1	888	331	389	159		1	1	7	87,6	0,1	37,3	43,8	17,9	0,8
225 05	69	1004	815	2	813	377	319	72	4	4	5	32	81,2	0,2	46,4	39,2	8,9	3,9
ORTSTEIL 225	72	6385	5605	16	5589	2598	2115	841	16	2	1	16	87,8	0,3	46,5	37,9	15,0	0,3
	69	5256	4291	38	4253	2154	1606	283	40	16	8	146	81,6	0,9	50,6	37,8	6,7	3,4
226 01	72	728	597	1	596	141	309	143	2		1		82,0	0,2	23,7	51,8	24,0	0,0
226 08		675	543	2	541	140	306	94			1		80,4	0,4	25,9	56,5	17,4	0,0
ZUSAMMEN		1403	1140	3	1137	281	615	237	2		2		81,3	0,3	24,7	54,1	20,8	0,0
226 01	69	1272	941	8	933	335	445	109	3	7	2	32	74,0	0,9	35,9	47,7	11,7	3,4
226 02	72	744	629	1	628	268	272	85	1			2	84,5	0,2	42,7	43,3	13,5	0,3
226 09		744	576	2	574	215	246	107				6	77,4	0,3	37,5	42,9	18,6	1,0
ZUSAMMEN		1488	1205	3	1202	483	518	192	1			8	81,0	0,2	40,2	43,1	16,0	0,6
226 02	69	1413	1079	5	1074	519	426	83	2	5	1	38	76,4	0,5	48,3	39,7	7,7	3,5
226 03	72	1261	1087	6	1081	412	490	173	1			5	86,2	0,6	38,1	45,3	16,0	0,5
226 03	69	1148	939	5	934	392	389	106	6	10		31	81,8	0,5	42,0	41,7	11,3	3,3
226 04	72	769	636	5	631	207	333	88	2			1	82,7	0,8	32,8	52,8	13,9	0,2
226 10		691	588	2	586	181	274	125	3	1		2	85,1	0,3	30,9	46,8	21,3	0,3
ZUSAMMEN		1460	1224	7	1217	388	607	213	5	1		3	83,8	0,6	31,9	49,9	17,5	0,2
226 04	69	1429	1103	3	1100	424	507	115	5	9		40	77,2	0,3	38,5	46,1	10,5	3,6
226 05	72	861	753	2	751	298	297	154		1		1	87,5	0,3	39,7	39,6	20,5	0,1
226 11		942	842	2	840	354	353	126	4		1	2	89,4	0,2	42,2	42,0	15,0	0,2
ZUSAMMEN		1803	1595	4	1591	652	650	280	4	1	1	3	88,5	0,3	41,0	40,8	17,6	0,2
226 05	69	1675	1337	7	1330	636	493	132	12	3	2	52	79,8	0,5	47,8	37,1	9,9	3,9
226 06	72	1072	908	1	907	298	442	162	1	2	1	1	84,7	0,1	32,9	48,7	17,9	0,1
226 06	69	977	765	5	760	326	329	77	1	5		22	78,3	0,7	42,9	43,3	10,1	2,9
226 07	72	645	538	2	536	203	248	82		1		2	83,4	0,4	37,9	46,2	15,3	0,4
226 07	69	446	356	4	352	176	135	26	1	4		10	79,8	1,1	50,0	38,4	7,4	2,8
ORTSTEIL 226	72	9132	7697	26	7671	2717	3570	1339	14	5	4	22	84,3	0,3	35,4	46,5	17,5	0,3
	69	8360	6520	37	6483	2808	2724	648	30	43	5	225	78,0	0,6	43,3	42,0	10,0	3,5
WAHLKREIS 13																		
OHNE BRIEFW. 72																		
BRIEFWAELER			146217	651	145566	75488	51110	17457	853	116	30	512	84,7	0,4	51,9	35,1	12,0	0,3
ZUSAMMEN		172538	159089	688	158401	80568	56644	19549	903	133	34	570	92,2	0,4	50,9	35,8	12,3	0,3
OHNE BRIEFW. 69			132963	896	132067	70993	45480	8853	1567	421	137	4616	78,4	0,7	53,8	34,4	6,7	3,5
BRIEFWAELER			15800	67	15733	6516	6884	1510	157	95	28	543		0,4	41,4	43,8	9,6	3,4
ZUSAMMEN		169583	148763	963	147800	77509	52364	10363	1724	516	165	5159	87,7	0,6	52,5	35,4	7,0	3,5
301 01	72	592	525	2	523	392	83	40	6	1	1		88,7	0,4	75,0	15,9	7,6	0,0
301 01	69	644	554	6	548	372	125	18	19	1		13	86,0	1,1	67,9	22,8	3,3	2,4
301 02	72	864	712	7	705	500	161	33	9			2	82,4	1,0	70,9	22,8	4,7	0,3
301 02	69	898	751	7	744	524	166	13	17	3		21	83,6	0,9	70,4	22,3	1,8	2,8
301 03	72	702	609	4	605	441	120	27	15	1	1		86,8	0,7	72,9	19,8	4,5	0,0
301 03	69	757	616	7	609	424	127	19	18	3	1	17	81,4	1,1	69,6	20,9	3,1	2,8
301 04	72	886	738	7	731	517	162	40	9			3	83,3	0,9	70,7	22,2	5,5	0,4
301 04	69	916	739	3	736	476	193	30	12			25	80,7	0,4	64,7	26,2	4,1	3,4
301 05	72	711	615	1	614	422	142	42	4			4	86,5	0,2	68,7	23,1	6,8	0,7
301 05	69	765	612	8	604	400	156	15	11			22	80,0	1,3	66,2	25,8	2,5	3,7
301 06	72	1254	1083	4	1079	748	236	77	13	2		3	86,4	0,4	69,3	21,9	7,1	0,3
301 06	69	1271	1045	9	1036	679	269	26	27	3	1	31	82,2	0,9	65,5	26,0	2,5	3,0
301 07	72	1205	1039	6	1033	709	241	67	10			6	86,2	0,6	68,6	23,3	6,5	0,6
301 07	69	1245	1029	7	1022	680	240	40	28	1	1	32	82,7	0,7	66,6	23,5	3,9	3,1
ORTSTEIL 301	72	6214	5321	31	5290	3729	1145	326	66	4	2	18	85,6	0,6	70,5	21,7	6,2	0,3
	69	6496	5346	47	5299	3555	1276	161	132	11	3	161	82,3	0,9	67,1	24,1	3,0	3,0
302 01	72	1021	895	4	891	594	220	68	5			1	87,7	0,4	66,7	24,7	7,6	0,1
302 01	69	1035	824	3	821	513	241	34	14			19	79,6	0,4	62,5	29,4	4,1	2,3
302 02	72	793	673	5	668	489	136	33	7			3	84,9	0,7	73,2	20,4	5,0	0,4
302 02	69	843	692	6	686	462	166	23	16	1	1	17	82,1	0,9	67,4	24,2	3,4	2,5
302 03	72	734	642	5	637	476	114	39	3			5	87,5	0,8	74,7	17,9	6,1	0,8
302 03	69	791	643	4	639	451	124	40	6	2		16	81,3	0,6	70,6	19,4	6,3	2,5
302 04	72	754	652	2	650	447	146	46	5			6	86,5	0,3	68,8	22,5	7,1	0,9
302 04	69	818	657	3	654	420	169	24	15	1	3	22	80,3	0,5	64,2	25,8		

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAHR (*)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUELTTIGEN			Z W E I T S T I M M E N					WAHL- BET. IN %	UNG- ST. IN %	VON DEN GUELTTIGEN			IN %
						ENTFALLEN	ABSCHLUT	FOP	AUF DKP	DIE EFF	LANDESLISTE	FSU	NPD			SPD	CDU	FOP	
302 06	72	844	720	3	717	507	147	48	13				2	85,3	0,4	70,7	20,5	6,7	0,3
302 06	69	926	754	6	748	468	200	28	19	1	1	31		81,4	0,8	62,6	26,7	3,8	4,1
302 07	72	862	757	3	754	601	104	34	11	2			2	87,8	0,4	79,7	13,8	4,5	0,3
302 07	69	916	770	4	766	563	147	19	16	2			19	84,1	0,5	73,5	19,2	2,5	2,5
ORTSTEIL 302	72	6138	5307	30	5277	3796	1068	337	52	5			19	86,5	0,6	71,9	20,2	6,4	0,4
	69	6512	5290	33	5257	3504	1269	212	99	11	6	156		81,2	0,6	66,7	24,1	4,0	3,0
303 01	72	755	616	5	611	440	118	49	4					81,6	0,8	72,0	19,3	8,0	0,0
303 01	69	819	643	13	630	464	117	24	8	1	1	15		78,5	2,0	73,7	18,6	3,8	2,4
303 02	72	664	564	3	561	358	149	49	4				1	84,9	0,5	63,8	26,6	8,7	0,2
303 02	69	729	586	2	584	353	182	26	7	1			15	80,4	0,3	60,4	31,2	4,4	2,6
303 03	72	703	615	3	612	341	202	60	6	2			1	87,5	0,5	55,7	33,0	9,8	0,2
303 07		729	626	2	624	319	214	80	6				5	85,9	0,3	51,1	34,3	12,8	0,8
ZUSAMMEN		1432	1241	5	1236	660	416	140	12	2			6	86,7	0,4	53,4	33,6	11,3	0,5
303 03	69	1455	1193	7	1186	651	404	66	22	1	1	41		82,0	0,6	54,9	34,1	5,6	3,4
303 04	72	827	715	6	709	426	221	57	3				1	86,5	0,8	60,1	31,2	8,0	0,1
303 04	69	853	699	9	690	399	223	34	10	1	1	22		81,9	1,3	57,8	32,3	4,9	3,2
303 05	72	690	593	4	589	398	140	44	3				3	85,9	0,7	67,6	23,8	7,5	0,5
303 05	69	801	634	6	628	412	155	33	6	1	5	16		79,2	0,9	65,6	24,7	5,3	2,5
303 06	72	1079	896	4	892	569	234	76	7				6	83,0	0,4	63,8	26,2	8,5	0,7
303 06	69	1152	871	9	862	538	259	37	7	1	1	19		75,6	1,0	62,4	30,1	4,3	2,2
ORTSTEIL 303	72	5447	4625	27	4598	2851	1278	415	33	2	2	17		84,9	0,6	62,0	27,8	9,0	0,4
	69	5809	4626	46	4580	2817	1340	220	60	6	9	128		79,6	1,0	61,5	29,3	4,8	2,8
304 01	72	738	637	4	633	407	167	47	8	1			3	86,3	0,6	64,3	26,4	7,4	0,5
304 01	69	773	609	6	603	346	189	31	14	2			21	78,8	1,0	57,4	31,4	5,1	3,5
304 02	72	1295	1126	6	1120	792	231	77	14	1			5	86,9	0,5	70,7	20,6	6,9	0,4
304 02	69	1412	1154	16	1138	754	282	44	33	2	3	20		81,7	1,4	66,2	24,8	3,9	1,7
304 03	72	930	784		784	472	218	77	7	1	1	8		84,3	0,0	60,2	27,8	9,9	1,0
304 03	69	1008	779	6	773	466	211	49	9	1	2	35		77,3	0,8	60,3	27,3	6,3	4,5
304 04	72	1320	1147	4	1143	798	260	68	9	5	1	2		86,9	0,3	69,8	22,8	5,9	0,2
304 04	69	1389	1131	10	1121	719	293	41	29	4	3	32		81,4	0,9	64,1	26,1	3,7	2,8
304 05	72	1118	966	7	959	622	239	86	2	1			9	86,4	0,7	64,9	24,9	9,0	0,9
304 05	69	1118	922	11	911	562	274	41	6		1	27		82,5	1,2	61,7	30,1	4,5	3,0
304 06	72	612	549	5	544	287	202	52	1				2	89,7	0,9	52,8	37,1	9,5	0,4
304 07		847	734	3	731	400	233	87	4				4	86,7	0,4	54,7	31,9	11,9	0,5
ZUSAMMEN		1459	1283	8	1275	687	435	139	5				6	87,9	0,6	53,9	34,1	10,9	0,5
304 06	69	1446	1220	5	1215	652	396	94	14	6	3	50		84,4	0,4	53,7	32,6	7,7	4,1
ORTSTEIL 304	72	6860	5943	29	5914	3778	1550	494	45	9	5	33		86,6	0,5	63,9	26,2	8,4	0,5
	69	7146	5815	54	5761	3499	1645	300	105	15	12	185		81,4	0,9	60,7	28,6	5,2	3,2
305 01	72	780	644		644	387	181	68	3				4	82,6	0,0	60,1	28,1	10,6	0,6
305 01	69	854	687	3	684	405	187	32	20	2			36	80,4	0,4	59,2	27,3	4,7	5,3
305 02	72	961	790	1	789	345	324	109	5	2			4	82,2	0,1	43,7	41,1	13,8	0,5
305 02	69	1043	759	5	754	362	286	70	5	5			26	72,8	0,7	48,0	37,9	9,3	3,4
305 03	72	1170	969	3	966	398	428	133	4				3	82,8	0,3	41,2	44,3	13,8	0,3
305 03	69	1381	1003	5	998	440	389	89	22	7	2	49		72,6	0,5	44,1	39,0	8,9	4,9
305 04	72	813	712	1	711	385	232	89	2				2	87,6	0,1	54,2	32,6	12,5	0,3
305 06		576	504	1	503	357	99	43	2				2	87,0	0,2	71,0	19,7	8,5	0,4
ZUSAMMEN		1392	1216	2	1214	742	331	132	4				4	87,4	0,2	61,1	27,3	10,9	0,3
305 04	69	1461	1190	6	1184	682	372	73	17	2	2	36		81,5	0,5	57,6	31,4	6,2	3,0
305 05	72	745	624	5	619	345	195	72	1				4	83,8	0,8	55,7	31,5	11,6	0,6
305 05	69	805	637	6	631	337	218	38	9	1	2	25		79,1	0,9	53,4	34,6	6,0	4,0
ORTSTEIL 305	72	5048	4243	11	4232	2217	1459	514	17	3	3	19		84,1	0,3	52,4	34,5	12,1	0,4
	69	5544	4276	25	4251	2226	1452	302	73	18	8	172		77,1	0,6	52,4	34,2	7,1	4,0
306 01	72	1120	939	5	934	454	353	122	4				1	83,8	0,5	48,6	37,8	13,1	0,1
306 01	69	1187	910	1	909	462	344	58	13	4			28	76,7	0,1	50,8	37,9	6,4	3,1
306 02	72	1322	1151	6	1145	598	382	145	11	1			8	87,1	0,5	52,2	33,4	12,7	0,7
306 02	69	1356	1095	7	1088	557	383	85	17	3			43	80,8	0,6	51,2	35,2	7,8	3,9
306 03	72	1218	1057	4	1053	585	336	119	8				4	86,8	0,4	55,6	31,9	11,3	0,4
306 03	69	1240	996	4	992	526	340	67	17	3	1	38		80,3	0,4	53,0	34,3	6,8	3,8
ORTSTEIL 306	72	3660	3147	15	3132	1637	1071	386	23	1	1	13		86,0	0,5	52,3	34,2	12,3	0,4
	69	3783	3001	12	2989	1545	1067	210	47	10	1	109		79,3	0,4	51,7	35,7	7,0	3,7
307 01	72	945	805	2	803	427	271	89	9	1			5	85,2	0,2	53,2	33,8	11,1	0,6
307 01	69	1299	1005	3	1002	540	348	54	18	6			36	77,4	0,3	53,9	34,7	5,4	3,6
307 02	72	892	752	5	747	508	175	55	6	1			2	84,3	0,7	68,0	23,4	7,4	0,3
307 02	69	1040	824	8	816	527	211	32	20	1	1	24		79,2	1,0	64,6	25,9	3,9	2,9
307 03	72	519	452	1	451	280	120	43	5	1			1	87,1	0,2	62,1	26,6	9,6	0,2
307 03	69	564	414	6	408	256	110	19	6	2			15	73,4	1,4	62,7	27,0	4,6	3,7
307 04	72	1028	894	8	886	473	311	90	6				6	87,0	0,9	53,4	35,1	10,1	0,7
307 05		800	695	2	693	377	224	85					6	86,9	0,3	54,4	32,3	12,3	0,9
ZUSAMMEN		1828	1589	10	1579	850	535	175	6				12	86,9	0,6	53,8	33,9	11,1	0,7

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFF UM DIE ANTEILE DER EF

WAHLBEZIRK		WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL-	GUEL-	VON DEN GUEL-TIGEN			Z W E I T S T I M M E N				WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL-TIGEN				WAHL- ORTS	
ORTST. USW.	JAHR (*)			ZWEITSTIMMEN	TIGE	ENTFALLEN	ABSOLUT	AUF DIE	LANDESLISTE	SPD	CDU	FDP			DKP	EFP	FSU	NPD		ST. ZWEITSTIMMEN	IN %	SPD	CDU	FDP	NPD
307 04	69	1498	1208	12	1196	620	446	64	17	2	1	46	80,6	1,0	51,8	37,3	5,4	31,3	31	
ORTSTEIL 307	72	4184	3598	18	3580	2065	1101	362	26	3	3	20	86,0	0,5	57,7	30,8	10,1	0,5	31	
	69	4401	3451	29	3422	1943	1115	169	61	11	2	121	78,4	0,8	56,8	32,6	4,9	3,5	31	
308 01	72	839	732	4	728	320	317	87	1			3	87,2	0,5	44,0	43,5	12,0	0,4	31	
308 01	69	901	738	8	730	335	305	48	6	3	1	32	81,9	1,1	45,9	41,8	6,6	4,4	31	
308 02	72	1062	919	4	915	532	267	106	4	1	2	3	86,5	0,4	58,2	29,2	11,6	0,3	31	
308 02	69	1086	866	6	860	470	286	47	13	2	4	38	79,7	0,7	54,7	33,2	5,5	4,4	31	
308 03	72	953	813	3	810	388	311	95	9	1		6	85,3	0,4	47,9	38,4	11,7	0,8	31	
308 03	69	1025	792	3	789	351	345	61	4	1	1	26	77,3	0,4	44,5	43,7	7,8	3,3	31	
308 04	72	762	652		652	310	234	94	7	1	2	4	85,6	0,0	47,5	35,9	14,4	0,6	31	
308 04	69	834	638	6	632	307	240	30	10	3	1	41	76,5	0,9	48,6	38,0	4,7	6,5	31	
308 05	72	734	628	4	624	355	212	53	1			3	85,6	0,6	56,9	34,0	8,5	0,5	31	
308 05	69	817	644	8	636	321	241	41	7	3		23	78,8	1,2	50,5	37,9	6,4	3,6	31	
308 06	72	734	618	1	617	333	222	55	2			5	84,2	0,2	54,0	36,0	8,9	0,8	31	
308 06	69	774	588	2	586	336	198	24	6		1	21	76,0	0,3	57,3	33,8	4,1	3,6	31	
ORTSTEIL 308	72	5084	4362	16	4346	2238	1563	490	24	3	4	24	85,8	0,4	51,5	36,0	11,3	0,5	31	
	69	5437	4266	33	4233	2120	1615	251	46	12	8	181	78,5	0,8	50,1	38,1	5,9	4,3	31	
309 01	72	690	608	1	607	272	242	86	5		1	1	88,1	0,2	44,8	39,9	14,2	0,1	31	
309 07		684	593		593	268	257	62	4			2	86,7	0,0	45,2	43,3	10,5	0,5	31	
ZUSAMMEN		1374	1201	1	1200	540	499	148	9		1	3	87,4	0,1	45,0	41,6	12,3	0,1	31	
309 01	69	1421	1149	4	1145	495	483	98	20	2	1	46	80,9	0,3	43,2	42,2	8,6	4,3	31	
309 02	72	708	610	4	606	300	229	71	4	1		1	86,2	0,7	49,5	37,8	11,7	0,1	31	
309 08		663	542	5	537	291	184	58	3			1	81,7	0,0	54,2	34,3	10,8	0,2	31	
ZUSAMMEN		1371	1152	9	1143	591	413	129	7	1		2	84,0	0,8	51,7	36,1	11,3	0,2	31	
309 02	69	1507	1135	9	1126	570	415	85	9	4	1	42	75,3	0,8	50,6	36,9	7,5	3,7	31	
309 03	72	1013	869	7	862	398	361	97	3	1		2	85,8	0,8	46,2	41,9	11,3	0,2	31	
309 03	69	1071	835	7	828	355	343	64	7	3	3	53	78,0	0,8	42,9	41,4	7,7	6,4	31	
309 04	72	1265	1054	3	1051	594	329	116	9	1		2	83,3	0,3	56,5	31,3	11,0	0,1	31	
309 04	69	1370	1090	10	1080	580	376	85	11	1	2	25	79,6	0,9	53,7	34,8	7,9	2,8	31	
309 05	72	1030	799	4	795	534	187	62	7			5	77,6	0,5	67,2	23,5	7,8	0,8	31	
309 05	69	1223	930	12	918	570	243	44	16	3	1	41	76,0	1,3	62,1	26,5	4,8	4,5	31	
309 06	72	970	842	3	839	349	354	124	8			4	86,8	0,4	41,6	42,2	14,8	0,5	31	
309 06	69	1054	842	4	838	368	350	59	2	2	2	55	79,9	0,5	43,9	41,8	7,1	6,6	31	
ORTSTEIL 309	72	7023	5917	27	5890	3006	2143	676	43	3	1	18	84,3	0,5	51,0	36,4	11,5	0,3	31	
	69	7646	5981	46	5935	2938	2210	435	65	15	10	262	78,2	0,8	49,5	37,2	7,3	4,4	31	
310 01	72	860	723	5	718	465	188	60	2			3	84,1	0,7	64,8	26,2	8,3	0,8	31	
310 01	69	924	728	5	723	422	222	41	12		1	25	78,8	0,7	58,4	30,7	5,7	3,4	31	
310 02	72	678	557	6	551	412	93	35	3	2	1	5	82,2	1,1	74,8	16,9	6,3	0,8	31	
310 02	69	765	610	3	607	415	129	21	17	2		23	79,7	0,5	68,4	21,3	3,4	3,8	31	
310 03	72	999	853	6	847	552	217	69	8			1	85,4	0,7	65,2	25,6	8,2	0,1	31	
310 03	69	1091	893	4	889	541	267	45	17	3		16	81,9	0,4	60,9	30,0	5,1	1,8	31	
310 04	72	1136	957	9	948	580	268	84	11			5	84,2	0,9	61,2	28,3	8,9	0,5	31	
310 04	69	1233	962	4	958	541	296	48	15	3		55	78,0	0,4	56,5	30,9	5,0	5,7	31	
310 05	72	1230	992	4	988	696	199	76	8			9	80,7	0,4	70,5	20,1	7,7	0,8	31	
310 05	69	1344	1040	11	1029	682	243	42	16	4	1	41	77,4	1,1	66,3	23,6	4,1	4,0	31	
ORTSTEIL 310	72	4903	4082	30	4052	2705	965	324	32	2	1	23	83,3	0,7	66,8	23,8	8,0	0,8	31	
	69	5357	4233	27	4206	2601	1157	197	77	12	2	160	79,0	0,6	61,9	27,5	4,7	3,8	31	
311 01	72	1215	1017	2	1015	537	318	145	9		1	5	83,7	0,2	52,9	31,3	14,3	0,5	31	
311 01	69	1316	1013	7	1006	526	343	70	16	4	2	45	77,0	0,7	52,3	34,1	6,9	4,5	31	
311 02	72	1159	944	10	934	518	276	122	13			5	81,4	1,1	55,5	29,5	13,1	0,6	31	
311 02	69	1272	950	3	947	511	315	69	7	2	1	42	74,7	0,3	54,0	33,3	7,3	4,4	31	
311 03	72	949	742	6	736	356	268	95	7	1		9	78,2	0,8	48,4	36,4	12,9	1,2	31	
311 03	69	996	724	8	716	342	289	40	7	2		36	72,7	1,1	47,8	40,3	5,6	5,8	31	
311 04	72	680	543	9	534	261	198	53	19	2		1	79,9	1,7	48,9	37,1	9,9	0,2	31	
311 04	69	999	757	3	754	378	305	40	4	1	3	23	75,8	0,4	50,1	40,5	5,3	3,3	31	
311 05	72	879	695	9	686	345	253	79	8			1	79,1	1,3	50,3	36,9	11,5	0,1	31	
311 05	69	991	761	9	752	346	307	48	12	3	1	35	76,8	1,2	46,0	40,8	6,4	4,7	31	
311 06	72	595	478	5	473	260	146	55	9			3	80,3	1,0	55,0	30,9	11,6	0,6	31	
311 06	69	685	496	6	490	238	161	46	10	4	2	29	72,4	1,2	48,6	32,9	9,4	5,8	31	
311 07	72	1205	955	7	948	579	256	94	11	2	1	5	79,3	0,7	61,1	27,0	9,9	0,6	31	
311 07	69	1368	988	10	978	551	292	55	21	2	2	55	72,2	1,0	56,3	29,9	5,6	5,8	31	
ORTSTEIL 311	72	6682	5374	48	5326	2856	1715	643	76	5	2	29	80,4	0,9	53,6	32,2	12,1	0,6	31	
	69	7627	5689	46	5643	2892	2012	368	77	18	11	265	74,6	0,8	51,2	35,7	6,5	4,7	31	
312 01	72	1000	785	7	778	264	356	151	2			5	78,5	0,9	33,9	45,8	19,4	0,6	31	
312 01	69	1253	918	7	911	400	363	104	6	3		35	73,3	0,8	43,9	39,9	11,4	3,8	31	
312 02	72	1026	834	4	830	332	355	136	3	2		2	81,3	0,5	40,0	42,8	16,4	0,6	31	
312 02	69	1106	807	2	805	350	326	85	6	10	1	27	73,0	0,2	43,5	40,5	10,6	3,2	31	

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

GEN IN NP	WAHLBEZIRK		JAHR (*)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUELTTIGEN		ZWEITSTIMMEN						WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUELTTIGEN			IN %
	ORTST.	USW.						ENTFALLEN SPD	ABSCHLUT CDU	AUF DIE FDP	DIE DKP	LANDESLISTE EFP	FSU	NP	SPD			CDU	FDP	NP	
3,8	312 03	72	652	514	1	513	168	272	70						3	78,8	0,2	32,8	53,0	13,6	0,6
	312 03	69	881	587	4	583	233	248	72	4	3				23	66,6	0,7	40,0	42,5	12,4	3,9
0,5	312 04	72	850	670	1	669	237	300	125	3	1				3	78,8	0,1	35,4	44,9	18,7	0,4
3,5	312 04	69	957	664	3	661	267	285	78	4	4				23	69,4	0,5	40,4	43,1	11,8	3,5
0,4	312 05	72	795	627	5	622	246	279	80	7	1	4			5	78,9	0,8	39,5	44,9	12,9	0,8
4,4	312 05	69	1122	787	8	779	336	276	80	13	5	9			60	70,1	1,0	43,1	35,4	10,3	7,7
0,3	312 06	72	1062	860	3	857	382	338	130	3	2				2	81,0	0,3	44,6	39,4	15,2	0,2
4,4	312 06	69	1196	851	7	844	398	327	71	15	1	3			29	71,2	0,8	47,2	38,7	8,4	3,4
0,8	312 07	72	1219	930	1	929	358	427	133	7					4	76,3	0,1	38,5	46,0	14,3	0,4
3,3	312 07	69	1278	876	3	873	352	365	103	10	2				41	68,5	0,3	40,3	41,8	11,8	4,7
0,6	ORTSTEIL 312	72	6604	5220	22	5198	1987	2327	825	25	6	4			24	79,0	0,4	38,2	44,8	15,9	0,4
6,5		69	7793	5490	34	5456	2336	2190	593	58	28	13			238	70,4	0,6	42,8	40,1	10,9	4,4
0,5	313 01	72	1321	1140	9	1131	526	463	133	6					3	86,3	0,8	46,5	40,9	11,8	0,3
3,5	313 01	69	1419	1111	11	1100	513	437	88	14		4			44	78,3	1,0	46,6	39,7	8,0	4,0
0,8	313 02	72	763	604	1	603	215	264	118	3					3	79,2	0,2	35,6	43,8	19,6	0,5
3,6	313 02	69	848	608	2	606	235	260	74	3	2				32	71,7	0,3	38,8	42,9	12,2	5,3
0,5	313 03	72	859	720	5	715	345	288	76	1	5					83,8	0,7	48,3	40,3	10,6	0,0
4,3	313 03	69	927	721	3	718	320	311	46	6					35	77,8	0,4	44,6	43,3	6,4	4,9
0,1	313 04	72	662	544	1	543	207	264	67						5	82,2	0,2	38,1	48,6	12,4	0,9
0,5	313 10		803	659	3	656	249	303	97	1					5	82,1	0,5	38,0	46,2	14,8	0,8
0,5	ZUSAMMEN		1465	1203	4	1199	456	567	164	1					10	82,1	0,3	38,0	47,3	13,7	0,8
4,0	313 04	69	1531	1068	5	1063	430	446	105	8	7	5			62	69,8	0,5	40,5	42,0	9,9	5,8
0,1	313 05	72	756	621	4	617	227	322	60	5	1				2	82,1	0,6	36,8	52,2	9,7	0,3
0,5	313 05	69	827	578	3	575	217	283	44	5	2	2			22	69,9	0,5	37,7	49,2	7,7	3,8
0,1	313 06	72	1206	927	7	920	311	478	118	5	3				5	76,9	0,8	33,8	52,0	12,8	0,5
3,7	313 06	69	1276	876	6	870	355	395	57	6	7	1			49	68,7	0,7	40,8	45,4	6,6	5,6
0,2	313 07	72	933	749		749	201	409	131	1					6	80,3	0,0	26,9	54,6	17,5	0,8
0,2	313 07	69	1013	704	3	701	243	338	83	5	3	1			28	69,5	0,4	34,7	48,2	11,9	4,0
0,2	313 08	72	563	450	1	445	143	219	82	3					2	79,9	0,2	31,8	48,8	18,3	0,4
0,6	313 08	69	615	414	3	411	156	179	56	3	3	1			13	67,3	0,7	38,0	43,6	13,6	3,2
0,4	313 09	72	720	568	4	564	196	258	101	3					6	78,9	0,7	34,8	45,7	17,9	1,1
0,5	313 09	69	775	558	4	554	224	238	60	5	1	2			24	72,0	0,7	40,4	43,0	10,8	4,3
0,3	ORTSTEIL 313	72	8586	6982	35	6547	2620	3268	983	28	9	2			37	81,3	0,5	37,7	47,1	14,2	0,5
4,4		69	9231	6638	40	6598	2693	2887	613	55	25	16			309	71,9	0,6	40,8	43,8	9,3	4,7
0,1	314 01	72	1073	867	2	865	310	386	165	2					1	80,8	0,2	35,9	44,6	19,1	0,1
0,4	314 01	69	1229	868	3	865	338	379	107	7	2	1			31	70,6	0,3	39,1	43,8	12,4	3,6
0,1	314 02	72	1234	954	1	953	208	544	195	3	2				1	77,3	0,1	21,8	57,1	20,5	0,1
3,8	314 02	69	1269	816	3	813	266	389	109	8	7				34	64,3	0,4	32,7	47,8	13,4	4,2
0,1	314 03	72	890	664	1	663	180	355	125	2					1	74,6	0,2	27,1	53,5	18,9	0,2
1,8	314 03	69	986	633	4	629	237	274	84	2	3				29	64,2	0,6	37,7	43,6	13,3	4,6
0,6	314 04	72	997	784	3	781	236	409	131	4					1	78,6	0,4	30,2	52,4	16,8	0,1
5,1	314 04	69	1144	828	3	825	294	392	99	5	2	3			30	72,4	0,4	35,6	47,5	12,0	3,6
0,1	314 05	72	1117	890	3	887	314	418	151	2					2	79,7	0,3	35,4	47,2	17,0	0,2
0,4	314 05	69	1227	874	5	869	355	371	89	5	6	1			42	71,2	0,6	40,9	42,7	10,2	4,8
0,1	314 06	72	1284	1028	3	1025	392	452	169	5	2				5	80,1	0,3	38,2	44,1	16,5	0,5
4,0	314 06	69	1379	1033	6	1027	438	425	99	7	1				57	74,9	0,6	42,6	41,4	9,6	5,6
0,8	314 07	72	981	767		767	242	384	138	2					1	78,2	0,0	31,5	50,1	18,0	0,1
4,5	314 07	69	1071	767	10	757	254	347	100	10	1				45	71,6	1,3	33,6	45,8	13,2	6,0
0,1	ORTSTEIL 314	72	7576	5954	13	5941	1882	2948	1074	20	4	1			12	78,6	0,2	31,7	49,6	18,1	0,2
4,4		69	8305	5819	34	5785	2182	2577	687	44	22	5			268	70,1	0,6	37,7	44,5	11,9	4,6
0,1	315 01	72	1233	1046	9	1037	609	316	97						4	84,8	0,9	58,7	30,5	9,3	0,4
5,0	315 01	69	1286	1025	3	1022	511	355	80	7	2	2			51	79,7	0,3	50,0	35,1	7,8	5,0
0,2	315 02	72	1072	881	4	877	316	434	116	4	2				5	82,2	0,5	36,0	49,5	13,2	0,6
3,1	315 02	69	1109	838	3	835	336	390	66	1	2				40	75,6	0,4	40,3	46,7	7,9	4,8
0,1	315 03	72	1102	960	5	955	553	289	106	1	1				5	87,1	0,5	57,9	30,3	11,1	0,5
4,7	315 03	69	1193	946	4	942	535	258	71	14	1	5			58	79,3	0,4	56,8	27,4	7,5	6,2
0,1	315 04	72	756	632	4	628	370	188	67	2					1	83,6	0,6	58,9	29,9	10,7	0,0
5,9	315 04	69	798	609	5	604	343	208	28	7					17	76,3	0,8	56,8</			

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAH	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	GUEL- TIGEN ABSCHLUT	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN
ORTST. USW.	#1					SPD	CDU	FDP	DKP	EPF	FSU	NPD								
316 02	69	935	737	11	726	410	211	56	4	3	2	40	78,8	1,5	56,5	29,1	7,7	5,1	31,8	
316 03	72	900	778	1	777	451	240	76	2	1	1	6	86,4	0,1	58,0	30,9	9,8	0,1	31,8	
316 03	69	970	749	5	744	422	246	40	3		1	32	77,2	0,7	56,7	33,1	5,4	4,1	31,8	
316 04	72	1220	1032	7	1025	510	371	134	7			3	84,6	0,7	49,7	36,2	13,1	0,1	31,8	
316 04	69	1254	976	7	969	470	394	58	9	1	2	35	77,8	0,7	48,5	40,7	6,0	3,1	31,8	
316 05	72	1151	953	4	949	620	251	69	4			5	82,8	0,4	65,3	26,5	7,3	0,1	31,8	
316 05	69	1194	922	12	910	587	260	30	9	1	1	22	77,2	1,3	64,5	28,6	3,3	2,1	31,8	
316 06	72	1033	908	8	900	586	217	84	10		3		87,9	0,9	65,1	24,1	9,4	0,1	31,8	
316 06	69	1032	835	8	827	547	217	21	15	1	1	25	80,9	1,0	66,2	26,3	2,5	3,1	31,8	
316 07	72	955	782	1	781	462	223	87	4	2		3	81,9	0,1	59,2	28,6	11,1	0,1	31,8	
316 07	69	1038	800	6	794	446	251	57	3			37	77,1	0,8	56,2	31,6	7,2	4,1	31,8	
ORTSTEIL 316	72	6949	5887	31	5856	3529	1690	573	36	4	4	20	84,7	0,5	60,3	28,8	9,8	0,1	31,8	
	69	7268	5725	61	5664	3303	1781	285	48	8	7	232	78,8	1,1	58,3	31,5	5,0	4,1	31,8	
317 A4	72	355	326	5	321	245	63	9	3			1	91,8	1,5	76,3	19,6	2,8	0,1	31,8	
317 A4	69	394	364	16	348	262	80	3	1	1		1	92,4	4,4	75,3	23,0	0,8	0,1	31,8	
317 01	72	732	610	7	603	390	161	49	2			1	83,3	1,1	64,7	26,7	8,1	0,1	31,8	
317 01	69	726	585	6	579	352	174	31	2	2	3	15	80,6	1,0	60,8	30,1	5,4	2,1	31,8	
317 02	72	765	638	3	635	319	238	77	1				83,4	0,5	50,2	37,5	12,1	0,1	31,8	
317 15		633	530	5	525	215	254	53	2	1			83,7	0,9	40,9	48,4	10,1	0,1	31,8	
ZUSAMMEN		1398	1168	8	1160	534	492	130	3	1			83,5	0,7	46,0	42,4	11,2	0,1	31,8	
317 02	69	1458	1163	12	1151	544	467	90	5	4	1	40	79,8	1,0	47,3	40,6	7,8	3,1	31,8	
317 03	72	1265	1086	5	1081	381	530	156	7	4		3	85,6	0,5	35,3	49,0	14,4	0,1	31,8	
317 03	69	1320	1061	6	1055	404	530	80	6	1		34	80,4	0,6	38,3	50,2	7,6	3,1	31,8	
317 04	72	1308	1095	5	1090	292	628	159	2	2		7	83,7	0,5	26,8	57,6	14,6	0,1	31,8	
317 04	69	1337	1002	5	997	301	539	109	3	6	3	36	74,9	0,5	30,2	54,1	10,9	3,1	31,8	
317 05	72	439	365	2	363	238	88	35	2				83,1	0,5	65,6	24,2	9,6	0,1	31,8	
317 05	69	468	377	1	376	236	86	25	4	2		23	80,6	0,3	62,8	22,9	6,6	6,1	31,8	
317 06	72	624	495	5	490	175	248	63	2			2	79,3	1,0	35,7	50,6	12,9	0,1	31,8	
317 16		910	755	2	753	322	308	116	4			3	83,0	0,3	42,8	40,9	15,4	0,1	31,8	
ZUSAMMEN		1534	1250	7	1243	497	556	179	6			5	81,5	0,6	40,0	44,7	14,4	0,1	31,8	
317 06	69	1563	1171	5	1166	484	521	102	12	2	1	44	74,9	0,4	41,5	44,7	8,7	3,1	31,8	
317 07	72	984	790	5	785	420	261	95	3		1	5	80,3	0,6	53,5	33,3	12,1	0,1	31,8	
317 07	69	1084	846	5	841	476	277	48	13	1	2	24	78,0	0,6	56,6	32,9	5,7	2,1	31,8	
317 08	72	706	612	2	610	281	251	68	6	1	1	2	86,7	0,3	46,1	41,1	11,1	0,1	31,8	
317 08	69	840	682	14	668	357	234	41	8	2	1	25	81,2	2,1	53,5	35,0	6,1	3,1	31,8	
317 09	72	757	660	1	659	292	264	100	2			1	87,2	0,2	44,3	40,1	15,2	0,1	31,8	
317 17		713	628	1	627	261	236	123	3	1		3	88,1	0,2	41,6	37,6	19,6	0,1	31,8	
ZUSAMMEN		1470	1288	2	1286	553	500	223	5	1		4	87,6	0,2	43,0	38,9	17,3	0,1	31,8	
317 09	69	1501	1237	7	1230	626	417	135	3	10	2	37	82,4	0,6	50,9	33,9	11,0	3,1	31,8	
317 10	72	1055	879	3	876	388	304	176				8	83,3	0,3	44,3	34,7	20,1	0,1	31,8	
317 18		784	661	1	660	219	292	149					84,3	0,2	33,2	44,2	22,6	0,1	31,8	
ZUSAMMEN		1839	1540	4	1536	607	596	325				8	83,7	0,3	39,5	38,8	21,2	0,1	31,8	
317 10	69	1711	1376	9	1367	687	469	156	12	1	1	41	80,4	0,7	50,2	34,3	11,4	3,1	31,8	
317 11	72	857	739	6	733	403	233	89	4			4	86,2	0,8	55,0	31,8	12,2	0,1	31,8	
317 11	69	890	691	4	687	398	220	46	4	1	1	17	77,6	0,6	57,9	32,0	6,7	2,1	31,8	
317 12	72	787	693	5	688	347	252	85	1	1		2	88,1	0,7	50,4	36,6	12,4	0,1	31,8	
317 19		744	636	5	631	320	227	82				2	85,5	0,8	50,7	36,0	13,0	0,1	31,8	
ZUSAMMEN		1531	1329	10	1319	667	479	167	1	1		4	86,8	0,8	50,6	36,3	12,6	0,1	31,8	
317 12	69	1407	1122	16	1106	591	393	76	6	1	1	38	79,7	1,4	53,4	35,5	6,9	3,1	31,8	
317 13	72	939	842		842	425	275	128	2	1		11	89,7	0,0	50,5	32,7	15,2	1,1	31,8	
317 13	69	966	804	6	798	433	275	71	2	3		14	83,2	0,7	54,3	34,5	8,9	1,1	31,8	
317 14	72	876	776	3	773	385	250	132	1	1		4	88,6	0,4	49,8	32,4	17,1	0,1	31,8	
317 14	69	868	722	4	718	397	253	44	7		1	16	83,2	0,6	55,3	35,3	6,1	2,1	31,8	
ORTSTEIL 317	72	16237	13816	71	13745	6318	5363	1944	47	12	2	59	85,1	0,5	46,0	39,0	14,2	0,1	31,8	
	69	16533	13203	116	13087	6548	4935	1057	88	37	17	405	79,9	0,9	50,0	37,7	8,1	3,1	31,8	
318 01	72	857	751	3	748	331	324	88	2			3	87,6	0,4	44,2	43,3	11,8	0,1	31,8	
318 22		863	747	2	745	379	276	87				3	86,6	0,3	50,9	37,0	11,7	0,1	31,8	
ZUSAMMEN		1720	1498	5	1493	710	600	175	2			6	87,1	0,3	47,6	40,2	11,7	0,1	31,8	
318 01	69	1588	1295	9	1286	634	485	79	10	4		74	81,5	0,7	49,3	37,7	6,1	5,1	31,8	
318 02	72	922	819	1	818	345	311	159				3	88,8	0,1	42,2	38,0	19,4	0,1	31,8	
318 02	69	911	744	3	741	352	295	69	3	2	2	18	81,7	0,4	47,5	39,8	9,3	2,1	31,8	
318 03	72	763	672	1	671	307	276	88					88,1	0,1	45,8	41,1	13,1	0,1	31,8	
318 23		852	770	4	766	384	243	122		4		2	90,4	0,5	50,2	31,7</				

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EPF UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	ABSCHLUT	ZWEITSTIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %	WAHL- BET. IN %
ORTST. USW.	*)					SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPd	
320 19	72	819	736	1	735	412	210	106	6			1	89,9
ZUSAMMEN		3002	2656	12	2644	1559	725	341	13	1		5	88,5
320 01	69	1770	1439	5	1434	838	434	109	16	1	3	33	81,3
320 02	72	1209	1048	5	1043	550	364	116	11	1		1	86,7
320 02	69	1235	983	2	981	498	352	70	38	2	1	20	79,6
320 03	72	1130	946	7	939	589	245	89	11		1	4	83,7
320 03	69	1168	936	3	933	576	248	50	26	2	3	28	80,1
320 04	72	969	838	6	832	445	280	99	5	1		2	86,5
320 04	69	857	707	2	705	378	256	50	8	2		11	82,5
320 05	72	898	769	2	767	394	296	67	8	1		1	85,6
320 05	69	912	743	4	739	381	270	56	7	1		24	81,5
320 06	72	697	576	4	572	375	167	26	4				82,6
320 06	69	718	572	11	561	329	189	18	2	1	1	21	79,7
320 07	72	761	660	3	657	422	182	52				1	86,7
320 20		1055	941	2	939	550	316	70	2	1			89,2
ZUSAMMEN		1816	1601	5	1596	972	498	122	2	1		1	88,2
320 07	69	1458	1195	6	1189	658	419	56	4	4	1	47	82,0
320 08	72	865	755	6	749	441	234	65	5			4	86,9
320 21		863	755	3	752	456	186	108	1			1	87,5
ZUSAMMEN		1732	1510	9	1501	897	420	173	6			5	87,2
320 08	69	1476	1187	10	1177	666	380	71	10	5	3	42	80,4
320 09	72	996	844	1	843	415	332	91	1	1	1	2	84,7
320 09	69	964	782	2	780	387	302	55	1	7	6	22	81,1
320 10	72	1013	886	3	883	531	239	104	8			1	87,5
320 10	69	957	858	5	853	511	257	37	21		2	25	86,1
320 11	72	1103	972	8	964	528	311	113	5	1	2	4	88,1
320 11	69	821	667	6	661	369	210	51	7		4	20	81,2
320 12	72	921	798	1	797	535	183	67	5			7	86,6
320 12	69	896	781	9	772	490	181	45	17			39	87,0
320 13	72	827	744	1	743	421	214	101	7				90,0
320 22		863	756	2	754	396	240	107	6			5	87,6
ZUSAMMEN		1690	1500	3	1497	817	454	208	13			5	88,8
320 13	69	1528	1249	9	1240	675	394	104	17	5	2	43	81,7
320 14	72	1129	969	5	964	650	230	74	3	1		6	85,8
320 14	69	1018	814	8	806	506	235	25	7		5	28	80,0
320 15	72	1120	936	3	933	518	302	105	4	1		3	83,6
320 15	69	1176	952	4	948	560	287	61	10	1		29	81,0
320 16	72	1110	990	2	988	655	215	108	6	1		3	89,2
320 16	69	1000	847	2	845	576	200	39	5	2		23	84,7
320 17	72	1077	948	2	946	568	276	94	4		1	3	88,0
320 17	69	1040	835	3	832	502	252	42	9	2		25	80,3
ORTSTEIL 320	72	21612	18787	78	18709	10998	5537	1997	109	10	5	53	86,9
	69	19036	15547	91	15456	8900	4866	939	205	35	31	480	81,7
321 01	72	1092	916	3	913	473	339	97	3	1			83,9
321 14		876	760	3	757	361	300	93	2			1	86,8
ZUSAMMEN		1968	1676	6	1670	834	639	190	5	1		1	85,2
321 01	69	1629	1305	12	1293	660	479	92	14	2	2	44	80,1
321 02	72	796	690	4	686	386	192	98	6		1	3	86,7
321 02	69	800	653	5	648	390	189	40	10	1		18	81,6
321 03	72	1281	1122	4	1118	576	403	125	10	1		3	87,6
321 03	69	1332	1086	6	1080	563	394	71	16	1		35	81,5
321 04	72	826	713	2	711	405	230	71	1			4	86,3
321 15		727	624	2	624	382	181	56		1		4	85,8
ZUSAMMEN		1553	1337	2	1335	787	411	127	1	1		8	86,1
321 04	69	1632	1302	4	1298	710	476	58	8	2	2	42	79,8
321 05	72	761	660	3	657	306	272	77				2	86,7
321 16		760	646	2	644	361	213	67	3				85,0
ZUSAMMEN		1521	1306	5	1301	667	485	144	3			2	85,9
321 05	69	1575	1296	8	1288	671	470	93	13	7	2	32	82,3
321 06	72	831	704	1	703	441	195	62	1			4	84,7
321 17		855	760	3	757	465	211	75	4	1			88,9
ZUSAMMEN		1686	1464	4	1460	906	406	137	5	1		5	86,8
321 06	69	1518	1210	6	1204	711	379	64	8	1	3	38	79,7
321 07	72	1189	1072	5	1067	650	304	106	5			2	90,2
321 07	69	1226	1014	9	1005	597	311	62	10		1	24	82,7
321 08	72	965	887	2	885	595	228	50	8	2		2	91,9
321 18		807	698	4	694	406	212	61	5	2		8	86,5
ZUSAMMEN		1772	1585	6	1579	1001	440	111	13	4		10	89,4
321 08	69	1818	1505	9	1496	905	437	70	31	2		51	82,8
321 09	72	992	875	4	871	496	295	75	1	1	1	2	88,2
321 09	69	987	829	5	824	494	270	35	3	2		20	84,0
321 10	72	698	610	1	609	329	201	72	3			4	87,4

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk	Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige	Gültige	Von den Gültigen								Wahlbet.	Ung.	Von den Gültigen				
						Entfallen	Absolut	Auf die Landesliste	SPD	CDU	FDP	DKP	EFP			FSU	NPD	in %	in %	SPD	CDU	FDP	NPD
Ortst. usw.	*)																			
321 19 ZUSAMMEN	72	1016	773	1	772	374	254	132	4	3	1	4	76,1	0,1	48,5	32,9	17,1	0,5		
		1714	1383	2	1381	703	455	204	7	3	1	8	80,7	0,1	50,9	32,9	14,8	0,6		
321 10	69	786	624	1	623	364	192	27	13	2	2	23	79,4	0,2	58,4	30,8	4,4	3,7		
321 11 321 11	72	1404	1201	3	1198	627	425	135	3	2	2	4	85,5	0,2	52,3	35,5	11,3	0,3		
	69	1026	839	1	838	427	312	47	11	2	2	37	81,8	0,1	51,0	37,3	5,6	4,4		
321 12 321 20 ZUSAMMEN	72	840	719	2	717	327	287	97	2	2		2	85,6	0,3	45,6	40,0	13,5	0,3		
		825	700	4	696	419	204	63	7			3	84,8	0,6	60,2	29,3	9,1	0,4		
321 12	69	1665	1419	6	1413	746	491	160	9	2		5	85,2	0,4	52,8	34,8	11,3	0,4		
		1612	1253	9	1244	665	441	74	20	5		39	77,7	0,7	53,5	35,5	5,9	3,1		
321 13 321 13	72	1257	1115	2	1113	620	334	150	7			2	88,7	0,2	55,7	30,0	13,5	0,2		
	69	1073	873	2	871	509	272	50	8	1	2	29	81,4	0,2	58,5	31,2	5,8	3,3		
ORTSTEIL 321	72	18798	16245	53	16192	8999	5280	1762	75	16	5	55	86,4	0,3	55,6	32,6	10,9	0,3		
	69	17014	13789	77	13712	7666	4622	783	165	28	16	432	81,0	0,6	55,9	33,7	5,7	3,2		
WAHLKREIS 14 OHNE BRIEFW. BRIEFWÄHLER ZUSAMMEN	72		163585	737	162848	86344	55435	19306	959	124	60	620	85,1	0,5	53,0	34,0	11,9	0,4		
			13238	43	13195	5627	5396	2015	71	19	4	63	0,3	42,7	40,9	15,3	0,5			
OHNE BRIEFW. BRIEFWÄHLER ZUSAMMEN	69	192222	176823	780	176043	91971	60831	21321	1030	143	64	683	92,0	0,4	52,2	34,6	12,1	0,4		
			152988	1045	151943	81165	52465	10252	1921	435	217	5488	78,8	0,7	53,4	34,5	6,8	3,6		
			16115	61	16054	7135	6521	1473	155	78	23	669	0,4	44,4	40,6	9,2	4,2			
		194263	169103	1106	167997	88300	58986	11725	2076	513	240	6157	87,0	0,7	52,6	35,1	7,0	3,7		
401 01 401 01	72	827	705	3	702	361	222	110	4	1		4	85,2	0,4	51,4	31,6	15,7	0,6		
	69	890	684	4	680	365	230	52	2	2	1	28	76,9	0,6	53,7	33,8	7,7	4,1		
401 02 401 02	72	839	708	5	703	374	230	88	9			2	84,4	0,7	53,2	32,7	12,5	0,3		
	69	947	727	3	724	366	264	38	21	2	1	32	76,8	0,4	50,6	36,5	5,2	4,4		
401 03 401 03	72	721	629	1	628	394	154	74	1	1		4	87,2	0,2	62,7	24,5	11,8	0,6		
	69	788	612	7	605	394	157	30	6	2	2	14	77,7	1,1	65,1	26,0	5,0	2,3		
401 04 401 04	72	791	662	7	655	434	147	57	8	1	2	6	83,7	1,1	66,3	22,4	8,7	0,9		
	69	866	657	9	648	384	183	28	16	2	4	31	75,9	1,4	59,3	28,2	4,3	4,8		
401 05 401 05	72	791	658	2	656	458	136	51	9			2	83,2	0,3	69,8	20,7	7,8	0,3		
	69	871	676	6	670	415	187	21	26			21	77,6	0,9	62,0	27,9	3,1	3,1		
401 06 401 06	72	1022	863	4	859	418	329	108	1			3	84,4	0,5	48,7	38,3	12,6	0,3		
	69	1061	824	9	815	411	293	60	6	6		39	77,7	1,1	50,4	36,0	7,4	4,8		
401 07 401 07	72	668	552	3	545	329	153	63	3			1	82,6	0,5	59,9	27,9	11,5	0,2		
	69	684	546	6	540	316	159	41	7	1		16	79,8	1,1	58,5	29,4	7,6	3,0		
ORTSTEIL 401	72	5659	4777	25	4752	2768	1371	551	35	3	2	22	84,4	0,5	58,2	28,9	11,6	0,5		
	69	6107	4726	44	4682	2651	1473	270	84	15	8	181	77,4	0,9	56,6	31,5	5,8	3,8		
402 01 402 01	72	875	633	5	628	344	215	60	5	1		3	72,3	0,8	54,8	34,2	9,6	0,5		
	69	909	623	3	620	308	252	26	8	4		22	68,5	0,5	49,7	40,7	4,2	3,5		
402 02 402 02	72	654	544	2	542	212	221	100	5			4	83,2	0,4	39,1	40,8	18,5	0,7		
	69	700	509	3	506	196	236	52	4	1		17	72,7	0,6	38,7	46,6	10,3	3,4		
402 03 402 03	72	771	645	5	640	295	237	100	6	1		1	83,7	0,8	46,1	37,0	15,6	0,2		
	69	800	643	8	635	286	244	66	9	3	1	26	80,4	1,2	45,0	38,4	10,4	4,1		
402 04 402 04	72	1022	870	3	867	459	299	106				3	85,1	0,3	53,0	34,5	12,2	0,3		
	69	1100	915	6	909	459	341	59	6			43	83,2	0,7	50,5	37,5	6,5	4,7		
402 05 402 05	72	686	580	3	577	372	140	53	8	1		3	84,5	0,5	64,5	24,2	9,2	0,5		
	69	709	558	5	553	316	167	33	21	1	1	14	78,7	0,9	57,1	30,2	6,0	2,5		
ORTSTEIL 402	72	4008	3272	18	3254	1682	1112	419	24	3		14	81,6	0,6	51,7	34,2	12,9	0,4		
	69	4218	3248	25	3223	1565	1240	236	48	9	3	122	77,0	0,8	48,5	38,5	7,3	3,8		
403 01 403 01	72	1294	1084	8	1076	752	235	78	6	1		4	83,8	0,7	69,9	21,8	7,2	0,4		
	69	1340	1040	6	1034	665	288	35	16	4		26	77,6	0,6	64,3	27,9	3,4	2,5		
403 02 403 02	72	1320	1123	7	1116	677	305	114	14			6	85,1	0,6	60,7	27,3	10,2	0,5		
	69	1396	1137	9	1128	708	306	46	24	2	1	41	81,4	0,8	62,8	27,1	4,1	3,6		
403 03 403 03	72	817	694	5	689	355	252	68	8			4	84,9	0,7	51,5	36,6	9,9	0,6		
	69	919	692	2	690	343	244	67	12	2	3	19	75,3	0,3	49,7	35,4	9,7	2,8		
403 04 403 04	72	856	716	3	713	473	174	58	6			2	83,6	0,4	66,3	24,4	8,1	0,3		
	69	895	680	4	676	430	187	27	11			20	76,0	0,6	63,6	27,7	4,0	3,0		
403 05 403 05	72	1126	902	7	895	294	453	135	2	5		6	80,1	0,8	32,8	50,6	15,1	0,7		
	69	1173	835	3	832	317	382	85	4	4		40	71,2	0,4	38,1	45,9	10,2	4,8		
403 06 403 06	72	1031	837		837	238	433	161				5	81,2	0,0	28,5	51,7	19,2	0,6		
	69	1051	774	4	770	282	366	85	3	4	2	28	73,6	0,5	36,6	47,6	11,0	3,6		
403 07 403 07	72	915	724	1	723	371	241	100	4			7	79,1	0,1	51,3	33,3	13,8	1,0		
	69	975	736	2	734	374	261	45	10	5	1	38	75,5	0,3	51,0	35,5	6,1	5,2		
403 08 403 08	72	944	653	5	648	326	281	38	3				69,2	0,8	50,3	43,4	5,9	0,0		
	69	1024	688	10	678	321	329	17	4			7	67,2	1,5	47,4	48,5	2,5	1,0		
ORTSTEIL 403	72	8303	6733	36	6697	3486	2374	752	43	6	2	34	81,1	0,5	52,1	35,5	11,2	0,5		
	69	8773	6582	40	6542	3440	2363	407	84	21	8	219	75,0	0,6	52,6	36,1	6,2	3,4		
404 01 404 01	72	1190	994	4	990	509	340	129	4	1		7	83,5	0,4	51,4	34,4	13,0	0,7		

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN	ABSOLUT	Z W E I T AUF DIE	S T I M M E N	WAHL- BET.	UNG.	VON DEN GUEL- TIGEN	IN %	IN %	IN %
CRIST. USW.	#)					ENTFALLEN	FDP	DKP	EFF	FSU	NPD				
404 02	72	776	607	2	605	159	346	98	1	1		78,2	0,3	26,3	57,2
404 02	69	893	620		620	207	321	74	2	1	15	69,4	0,0	33,4	51,8
404 03	72	649	511	1	510	119	342	46	2		1	78,7	0,2	23,3	67,1
404 03	69	691	465	2	463	128	273	42	2	1	17	67,3	0,4	27,6	59,0
404 04	72	967	818	6	812	403	280	122	4	2	1	84,6	0,7	49,6	34,5
404 04	69	1060	829	4	825	406	298	73	10		37	78,2	0,5	49,2	36,1
404 05	72	899	722	3	719	229	334	147	4	4	1	80,3	0,4	31,8	46,5
404 05	69	993	689	10	679	254	295	84	7	4	35	69,4	1,5	37,4	43,4
404 06	72	1124	877		877	261	445	162	6	1	2	78,0	0,0	29,8	50,7
404 06	69	1209	849	8	841	278	368	122	9	4	59	70,2	0,9	33,1	43,7
404 07	72	983	814	4	810	433	253	109	10	1	3	82,8	0,5	53,5	31,2
404 07	69	1068	812	9	803	428	257	60	18	1	39	76,0	1,1	53,3	32,0
ORTSTEIL 404	72	6588	5343	20	5323	2113	2340	813	31	9	15	81,1	0,4	39,7	44,0
	69	7204	5243	40	5203	2221	2159	517	52	2	237	72,8	0,8	42,7	41,5
405 01	72	1320	1108	6	1102	519	407	163	8		5	83,9	0,5	47,1	36,9
405 01	69	1382	1073	8	1065	517	395	78	10	4	59	77,6	0,7	48,6	37,1
405 02	72	1077	912	2	910	447	328	125	5	1	4	84,7	0,2	49,1	36,1
405 02	69	1180	896	3	893	465	307	61	10	8	41	75,9	0,3	52,1	34,4
405 03	72	1061	880	4	876	504	257	98	9	1	7	82,9	0,5	57,6	29,3
405 03	69	1141	875	7	868	508	245	47	20	2	46	76,7	0,8	58,5	28,2
405 04	72	1157	1001	10	991	748	161	63	10	5	1	86,5	1,0	75,5	16,2
405 04	69	1253	1019	20	999	727	189	28	17	1	35	81,3	2,0	72,8	18,9
405 05	72	663	461	6	455	262	156	29	5		3	69,5	1,3	57,6	34,3
405 07		692	597	4	593	406	135	43	5	1	3	86,3	0,7	68,5	22,8
ZUSAMMEN		1355	1058	10	1048	668	291	72	10	1	6	78,1	0,9	63,7	27,8
405 05	69	1422	1017	12	1005	625	277	43	18	2	36	71,5	1,2	62,2	27,5
405 06	72	1035	894	3	891	567	237	71	7	1	8	86,4	0,3	63,6	26,6
405 06	69	1088	868	5	863	543	249	38	10	1	20	79,8	0,6	62,9	28,9
ORTSTEIL 405	72	7005	5853	35	5818	3453	1681	592	49	8	31	83,6	0,6	59,4	28,9
	69	7466	5748	55	5693	3385	1662	295	85	18	237	77,0	1,0	59,4	29,2
406 01	72	996	757	4	753	471	209	67	2	2	2	76,0	0,5	62,5	27,7
406 01	69	867	670	3	667	383	220	28	13	1	21	77,3	0,4	57,4	33,0
406 02	72	405	276	4	272	122	116	26	4	1	3	68,1	1,4	44,9	42,6
406 02	69	888	494	10	484	250	146	33	20	1	31	55,6	2,0	51,7	30,2
406 03	72	727	655	4	651	430	160	49	8		4	90,1	0,6	66,1	24,6
406 03	69	872	736	9	727	460	196	23	12	1	35	84,3	1,2	63,3	27,0
406 04	72	1182	999	8	991	717	205	58	6	3	2	84,5	0,8	72,4	20,7
406 04	69	1000	825	14	811	536	190	25	11	6	37	82,5	1,7	66,1	23,4
406 05	72	1204	1027	6	1021	620	302	93	2		4	85,3	0,6	60,7	29,6
406 05	69	1200	974	6	968	551	321	45	4	5	41	81,2	0,6	56,9	33,2
406 06	72	661	552	1	551	213	234	98	1		5	83,5	0,2	38,6	42,5
406 11		727	616	2	614	251	266	91	3		3	84,7	0,3	40,9	43,3
ZUSAMMEN		1388	1168	3	1165	464	500	189	4		8	84,1	0,3	39,8	42,9
406 06	69	1313	1035	2	1033	451	433	82	13	9	42	78,8	0,2	43,7	41,9
406 07	72	1000	875	1	874	549	216	92	8		9	87,5	0,1	62,8	24,7
406 07	69	1093	893	6	887	568	224	49	21	1	24	81,7	0,7	64,0	25,3
406 08	72	995	841	4	837	321	375	131	4	1	5	84,5	0,5	38,4	44,8
406 08	69	1031	818	3	815	361	334	56	17	2	44	79,3	0,4	44,3	41,0
406 09	72	835	539	8	531	379	119	28	1	1	3	64,6	1,5	71,4	22,4
406 09	69	904	603	9	594	411	146	12	10	2	12	66,7	1,5	69,2	24,6
406 10	72	1007	807	6	801	448	228	117	4	1	3	80,1	0,7	55,9	28,5
406 10	69	1067	793	8	785	477	231	42	4	2	24	74,3	1,0	60,8	29,4
ORTSTEIL 406	72	9735	7944	48	7896	4521	2430	850	43	5	43	81,6	0,6	57,3	30,8
	69	10236	7841	70	7771	4448	2441	395	125	30	311	76,6	0,9	57,2	31,4
407 A2	72	702	622	31	591	476	99	11	1	1	3	88,6	5,0	80,5	16,7
407 A2	69	718	594	37	557	414	124	7	5	1	3	82,7	6,2	74,3	22,3
407 01	72	1083	880	1	879	497	281	93	2	2	4	81,3	0,1	56,5	32,0
407 01	69	939	694	4	690	375	238	42	6	2	26	73,9	0,6	54,3	34,5
407 02	72	1082	908	3	905	341	412	150	1		1	83,9	0,3	37,7	45,5
407 02	69	1042	782	1	781	354	322	62	6	3	33	75,0	0,1	45,3	41,2
407 03	72	1245	968	2	966	428	403	130	2	1	2	77,8	0,2	44,3	41,7
407 03	69	1143	884	6	878	439	349	53	6	3	23	77,3	0,7	50,0	39,8
407 04	72	1167	955	2	953	265	503	178	4	1	2	81,8	0,2	27,8	52,8
407 04	69	1354	1037	8	1029	374	506	104	6	7	32	76,6	0,8	36,3	49,2
407 05	72	1087	880	5	875	239	492	138	2	2	2	81,0	0,6	27,3	56,3
407 05	69	1038	777	3	774	296	382	77	1	1	17	74,9	0,4	38,3	49,4
407 06	72	999	865	6	859	324	413	120			2	86,6	0,7	37,7	48,1
407 06	69	1076	844	9	835	331	400	67	7	3	25	78,4	1,1	39,7	47,9

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFF UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	WAHL- BERECH- TIGTE		WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN		Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE					WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN				IN %
ORTST. USW.	JAH R					SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPD			SPD	CDU	FDP	NPD	
407 07	72	757	646	2	644	383	176	76	6	1		2	85,3	0,3	59,5	27,3	11,8	0,3	
407 07	69	804	632	4	628	363	206	31	8	3	1	16	78,6	0,6	57,8	32,8	4,9	2,5	
407 08	72	762	655		655	302	280	70	2			1	86,0	0,0	46,1	42,7	10,7	0,2	
407 08	69	801	636	6	630	328	234	42	6	1	1	18	79,4	0,9	52,1	37,1	6,7	2,8	
407 09	72	1259	1068	3	1065	482	453	117	7	1	1	4	84,8	0,3	45,3	42,5	11,0	0,4	
407 09	69	1328	1012	3	1009	491	378	96	11	6		27	76,2	0,3	48,7	37,4	9,5	2,7	
ORTSTEIL 407	72	10143	8447	55	8392	3737	3512	1083	27	5	5	23	83,3	0,7	44,5	41,8	12,9	0,3	
	69	10243	7892	81	7811	3765	3139	581	62	30	14	220	77,0	1,0	48,2	40,2	7,4	2,8	
408 01	72	889	499	6	493	349	83	55	5			1	56,1	1,2	70,8	16,8	11,2	0,2	
408 01	69	999	470	6	464	318	89	21	12	2		22	47,0	1,3	68,5	19,2	4,5	4,8	
408 02	72	1188	1040	6	1034	473	452	103	3	1		2	87,5	0,6	45,7	43,7	10,0	0,2	
408 02	69	1227	1029	11	1018	468	449	58	12		3	28	83,9	1,1	46,0	44,1	5,7	2,7	
408 03	72	1019	891	4	887	556	258	65	7	1			87,4	0,4	62,7	29,1	7,3	0,0	
408 03	69	1034	869	3	866	552	236	37	7	4		30	84,0	0,3	63,7	27,2	4,3	3,5	
408 04	72	1052	929	4	925	411	374	136	2			2	88,3	0,4	44,5	40,4	14,7	0,2	
408 04	69	1054	848	3	845	395	339	64	7	2		38	80,5	0,4	46,8	40,1	7,6	4,5	
408 05	72	1206	1016	4	1012	550	342	113	3	1		3	84,1	0,4	54,3	33,8	11,2	0,3	
408 05	69	1217	963	6	957	505	333	61	10	4		44	79,1	0,6	52,8	34,8	6,4	4,6	
408 06	72	851	718	1	717	328	304	82		1	1	1	84,4	0,1	45,8	42,4	11,5	0,1	
408 06	69	888	717	4	713	347	288	50	1	1	2	24	80,7	0,6	48,7	40,4	7,0	3,4	
408 07	72	1145	988	6	982	518	343	108	8			5	86,3	0,6	52,8	34,9	11,0	0,5	
408 07	69	1192	962	12	950	529	318	58	14	4	1	26	80,7	1,2	55,7	33,5	6,1	2,7	
408 08	72	1331	1148	5	1143	556	448	131	3	1		4	86,3	0,4	48,6	39,2	11,5	0,3	
408 08	69	1403	1132	13	1119	540	453	66	9	4		47	80,7	1,1	48,3	40,5	5,9	4,2	
408 09	72	1285	1081	6	1075	507	412	145	4	3	1	3	84,1	0,6	47,1	38,3	13,5	0,3	
408 09	69	1358	1046	7	1039	506	421	61	12	1		38	77,0	0,7	48,7	40,5	5,9	3,6	
ORTSTEIL 408	72	9968	8310	42	8268	4248	3016	938	35	8	2	21	83,4	0,5	51,4	36,5	11,3	0,3	
	69	10372	8036	65	7971	4160	2926	476	84	22	6	297	77,5	0,8	52,2	36,7	6,0	3,7	
409 01	72	648	526	4	522	216	225	73	5	2		1	81,2	0,8	41,4	43,1	14,0	0,2	
409 07		829	696	4	692	230	336	121	2	2		1	84,0	0,6	33,2	48,6	17,5	0,1	
ZUSAMMEN		1477	1222	8	1214	446	561	194	7	4		2	82,7	0,7	36,7	46,2	16,0	0,2	
409 01	69	1595	1174	5	1169	503	501	106	11	6	2	40	73,6	0,4	43,0	42,9	9,1	3,4	
409 02	72	1357	1150	4	1146	623	377	132	3	2	3	6	84,7	0,3	54,4	32,9	11,5	0,5	
409 02	69	1399	1117	15	1102	592	389	66	12	1	2	40	79,8	1,3	53,7	35,3	6,0	3,6	
409 03	72	644	539	1	538	159	266	106	4	2		1	83,7	0,2	29,6	49,4	19,7	0,2	
409 08		777	667	2	665	269	306	82	5	2		1	85,8	0,3	40,5	46,0	12,3	0,1	
ZUSAMMEN		1421	1206	3	1203	428	572	188	9	4		2	84,9	0,2	35,6	47,6	15,6	0,2	
409 03	69	1505	1168	9	1159	480	490	139	9	1		40	77,6	0,8	41,4	42,3	12,0	3,4	
409 04	72	1307	1067	2	1065	418	463	176	4			4	81,6	0,2	39,2	43,5	16,5	0,4	
409 04	69	1303	952	8	944	411	403	87	8	2	1	32	73,1	0,8	43,5	42,7	9,2	3,4	
409 05	72	718	600	3	597	345	176	66	7			3	83,6	0,5	57,8	29,5	11,0	0,5	
409 09		714	575	2	573	228	246	95	1	1	1	1	80,5	0,3	39,8	42,9	16,6	0,1	
ZUSAMMEN		1432	1175	5	1170	573	422	161	8	1	1	4	82,1	0,4	49,0	36,1	13,7	0,3	
409 05	69	1478	1134	6	1128	554	424	86	11	3	3	47	76,7	0,5	49,1	37,6	7,6	4,1	
409 06	72	1187	1024	10	1014	707	226	73	8				86,3	1,0	69,7	22,3	7,2	0,0	
409 06	69	1258	1006	12	994	670	230	45	17	2	2	28	80,0	1,2	67,4	23,2	4,5	2,8	
ORTSTEIL 409	72	8181	6844	32	6812	3195	2621	924	39	11	4	18	83,7	0,5	46,9	38,5	13,6	0,2	
	69	8538	6551	55	6496	3210	2437	529	68	15	10	227	76,7	0,8	49,4	37,5	8,2	3,5	
410 01	72	821	706	4	702	337	253	100	4			8	86,0	0,6	48,0	36,0	14,3	1,1	
410 01	69	849	642	6	636	308	222	61	6			39	75,6	0,9	48,4	34,9	9,6	6,1	
410 02	72	1028	882	2	880	388	372	110	4			6	85,8	0,2	44,1	42,3	12,5	0,7	
410 02	69	1050	814	7	807	366	330	62	9	3	2	35	77,5	0,9	45,4	40,9	7,7	4,3	
410 03	72	661	576	4	572	317	177	66	9			3	87,1	0,7	55,4	31,0	11,5	0,5	
410 07		739	609	2	607	371	171	61	3			1	82,4	0,3	61,1	28,2	10,0	0,2	
ZUSAMMEN		1400	1185	6	1179	688	348	127	12			4	84,6	0,5	58,4	29,5	10,8	0,3	
410 03	69	1449	1138	13	1125	634	351	67	33	2		38	78,5	1,1	56,4	31,2	5,9	3,4	
410 04	72	1273	1102	2	1100	528	425	135	4	1	1	6	86,6	0,2	48,0	38,6	12,3	0,5	
410 04	69	1345	1067	6	1061	517	400	82	10	4	2	46	79,3	0,6	48,7	37,7	7,7	4,3	
410 05	72	618	545	1	544	262	200	74	2	1		5	88,2	0,2	48,2	36,8	13,6	0,9	
410 08		867	763	2	761	305	350	95	5	2		4	88,0	0,3	40,1	46,0	12,5	0,5	
ZUSAMMEN		1485	1308	3	1305	567	550	169	7	3		9	88,1	0,2	43,5	42,1	13,0	0,7	
410 05	69	1496	1154	5	1149	542	458	84	13	5	2	45	77,1	0,4	47,2	39,9	7,3	3,9	
410 06	72	1270	1037	2	1035	393	470	152	14	1		5	81,7	0,2	38,0	45,4	14,7	0,5	
410 06	69	1383	1010	2	1008	444	431	95	9	2	1	26	73,0	0,2	44,0	42,8	9,4	2,6	
ORTSTEIL 410	72	7277	6220	19	6201	2901	2418	793	45	5	1	38	85,5	0,3	46,8	39,0	12,8	0,6	
	69	7572	5825	39	5786	2811	2192	451	80	16	7	229	76,9	0,7	48,6	37,9	7,8	3,9	
411 01	72	1105	915	3	912	515	293	95	6	1		2	82,8	0,3	56,5	32,1	10,4	0,2	
411 01	69	1198	917	4	913	537	296	40	12	2	1	25	76,5	0,4	58,8	32,4	4,4	2,8	
4																			

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAH *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN SPD	ABSCHLUT CDU	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE FDP	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN SPD	CDU	FDP	NPD	IN %
ZUSAMMEN		1530	1262	8	1254	718	391	137	2	1		5	82,5	0,6	57,3	31,2	10,9	0,4	43,0
411 02	69	1581	1219	11	1208	660	430	68	16	9	3	22	77,1	0,9	54,6	35,6	5,6	1,8	43,0
411 03	72	1188	1032	5	1027	601	290	117	10	4	1	4	86,9	0,5	58,5	28,2	11,4	0,4	43,0
411 03	69	1294	1056	10	1046	629	296	61	18	1	1	40	81,6	0,9	60,2	28,3	5,8	3,8	43,0
411 04	72	1246	1064	5	1059	643	302	105	8	1			85,4	0,5	60,7	28,5	9,9	0,0	43,0
411 04	69	1309	1033	11	1022	635	307	37	14	2		27	78,9	1,1	62,1	30,0	3,6	2,7	43,0
411 05	72	990	856	3	853	564	204	74	9			2	86,5	0,4	66,1	23,9	8,7	0,2	43,0
411 05	69	1038	864	1	863	549	229	39	15	5		26	83,2	0,1	63,6	26,6	4,5	3,0	43,0
411 06	72	678	591	2	589	353	178	52	3		1	2	87,2	0,3	60,0	30,2	8,8	0,3	43,0
411 10		670	587	7	580	323	194	55	5	1		2	87,6	1,2	55,7	33,4	9,5	0,3	43,0
ZUSAMMEN		1348	1178	9	1169	676	372	107	8	1	1	4	87,4	0,8	57,8	31,8	9,2	0,3	43,0
411 06	69	1431	1125	11	1114	671	352	47	9	6	1	28	78,6	1,0	60,3	31,6	4,2	2,5	43,0
411 07	72	845	729	1	728	366	253	102	1	1	1	4	86,3	0,1	50,3	34,8	14,0	0,6	43,0
411 07	69	884	668	4	664	349	220	35	7	6	2	45	75,6	0,6	52,6	33,1	5,3	6,8	43,0
411 08	72	906	771	3	768	442	245	74	5			2	85,1	0,4	57,6	31,9	9,6	0,3	43,0
411 08	69	951	735	1	734	421	244	43	9		1	16	77,3	0,1	57,4	33,2	5,9	2,2	43,0
ORTSTEIL 411	72	9158	7807	37	7770	4525	2350	811	49	9	3	23	85,2	0,5	58,3	30,3	10,4	0,3	43,0
	69	9686	7617	53	7564	4451	2374	370	100	31	9	229	78,6	0,7	58,9	31,4	4,9	3,0	43,0
412 01	72	1308	1143	10	1133	644	384	96	6			3	87,4	0,9	56,8	33,9	8,5	0,3	43,0
412 01	69	1401	1151	12	1139	600	441	52	9	4		33	82,2	1,0	52,7	38,7	4,6	2,9	43,0
412 02	72	1291	1104	8	1096	808	201	79	7			1	85,5	0,7	73,7	18,4	7,2	0,1	43,0
412 02	69	1427	1193	12	1181	848	224	45	32	2	2	28	83,6	1,0	71,8	19,0	3,8	2,4	43,0
412 03	72	670	547	2	545	384	110	41	8			2	81,6	0,4	70,4	20,2	7,5	0,4	43,0
412 05		636	538	3	535	396	91	40	5	1		2	84,6	0,6	74,0	17,0	7,5	0,4	43,0
ZUSAMMEN		1306	1085	5	1080	780	201	81	13	1		4	83,1	0,5	72,2	18,6	7,5	0,4	43,0
412 03	69	1395	1126	13	1113	799	223	29	27		3	32	80,7	1,2	71,8	20,0	2,6	2,9	43,0
412 04	72	587	514	1	513	386	87	32	7			1	87,6	0,2	75,2	17,0	6,2	0,2	43,0
412 06		719	604	2	602	384	162	44	11			1	84,0	0,3	63,8	26,9	7,3	0,2	43,0
ZUSAMMEN		1306	1118	3	1115	770	249	76	18			2	85,6	0,3	69,1	22,3	6,8	0,2	43,0
412 04	69	1464	1166	13	1153	766	273	56	26	1	1	30	79,6	1,1	66,4	23,7	4,9	2,6	43,0
ORTSTEIL 412	72	5211	4450	26	4424	3002	1035	332	44	1		10	85,4	0,6	67,9	23,4	7,5	0,2	43,0
	69	5687	4636	50	4586	3013	1161	182	94	7	6	123	81,5	1,1	65,7	25,3	4,0	2,7	43,0
413 01	72	736	518	1	517	103	348	63		1		2	70,4	0,2	19,9	67,3	12,2	0,4	43,0
413 08		691	533	3	530	113	345	70		2		2	77,1	0,6	21,3	65,1	13,2	0,4	43,0
ZUSAMMEN		1427	1051	4	1047	216	693	133		1		4	73,7	0,4	20,6	66,2	12,7	0,4	43,0
413 01	69	1472	1021	5	1016	325	544	102	4	6		35	69,4	0,5	32,0	53,6	10,0	3,4	43,0
413 02	72	1036	838	5	833	302	358	166	3	1		3	80,9	0,6	36,2	43,0	19,9	0,4	43,0
413 02	69	1115	840	2	838	370	342	90	2	2	1	31	75,3	0,2	44,2	40,8	10,8	3,7	43,0
413 03	72	1100	964	3	961	543	266	134	10	2		6	87,6	0,3	56,5	27,7	14,0	0,6	43,0
413 03	69	1271	991	10	981	571	286	71	16	2	1	34	78,0	1,0	58,2	29,2	7,2	3,5	43,0
413 04	72	844	737	8	729	494	155	65	13			2	87,3	1,1	67,8	21,2	8,9	0,3	43,0
413 04	69	899	714	8	706	471	171	31	9	5	2	17	79,4	1,1	66,7	24,2	4,4	2,4	43,0
413 05	72	799	702	4	698	414	205	64	10			5	87,9	0,6	59,3	29,4	9,2	0,7	43,0
413 05	69	824	664	3	661	378	214	35	12	2	3	17	80,6	0,5	57,2	32,4	5,3	2,6	43,0
413 06	72	1237	995	1	994	345	498	139	6	3		3	80,4	0,1	34,7	50,1	14,0	0,3	43,0
413 06	69	1338	946	9	937	367	419	104	13	4		30	70,7	1,0	39,2	44,7	11,1	3,2	43,0
413 07	72	655	486	1	485	112	304	69					74,2	0,2	23,1	62,7	14,2	0,0	43,0
413 09		720	607	4	603	263	243	89	7			1	84,3	0,7	43,6	40,3	14,7	0,2	43,0
ZUSAMMEN		1375	1093	5	1088	375	547	158	7			1	79,5	0,5	34,5	50,3	14,5	0,1	43,0
413 07	69	1491	1065	3	1062	431	495	90	16			30	71,4	0,3	40,6	46,6	8,5	2,8	43,0
ORTSTEIL 413	72	7818	6380	30	6350	2689	2722	859	49	7		24	81,6	0,5	42,3	42,9	13,5	0,4	43,0
	69	8410	6241	40	6201	2913	2471	523	72	21	7	194	74,2	0,6	47,0	39,9	8,4	3,1	43,0
430 01	72	792	707	1	706	368	246	84		1	1	6	89,3	0,1	52,1	34,9	11,9	0,8	43,0
430 14		659	567	3	564	219	263	81				1	86,0	0,5	38,8	46,6	14,4	0,2	43,0
ZUSAMMEN		1451	1274	4	1270	587	509	165		1	1	7	87,8	0,3	46,2	40,1	13,0	0,5	43,0
430 01	69	1459	1173	5	1168	593	421	92	9	7	5	41	80,4	0,4	50,8	36,0	7,9	3,5	43,0
430 02	72	703	601	2	599	194	266	139					85,5	0,3	32,4	44,4	23,2	0,0	43,0
430 02	69	707	543	9	534	210	247	67	5	1		4	76,8	1,7	39,3	46,3	12,6	0,7	43,0
430 03	72	1037	903	3	900	464	336	97	1		1	1	87,1	0,3	51,6	37,3	10,8	0,1	43,0
430 03	69	1073	876	10	866	432	322	61	10	3	2	36	81,6	1,1	49,9	37,2	7,0	4,2	43,0
430 04	72	774	658		658	302	243	106	4			3	85,0	0,0	45,9	36,9	16,1	0,5	43,0
430 15		679	604	3	601	266	225	108			1	1	89,0	0,5	44,2	37,4	18,0	0,2	43,0
ZUSAMMEN		1453	1262	3	1259	568	468	214	4		1	4	86,9	0,2	45,1	37,2	17,0	0,3	43,0
430 04	69	1417	1137	6	1131	569	430	83	13	3		33	80,2	0,5	50,3	38,0	7,3	2,9	43,0
430 05	72	770	685	2	683	416	170	89	6			2	89,0	0,3	60,9	24,9	13,0	0,3	43,0
430 16		695	610	2	608	293	222	88	2			3	87,8	0,3	48,2	36,5	14,5	0,5	43,0
ZUSAMMEN		1465	1295	4	1291	709	392	177	8			5	88,4	0,3	54,9	30,4	13,7	0,4	43,0
430 05	69	1482	1219	4	1215	727	361	84	8			35	82,3	0,3	59,8	29,7	6,9	2,9	43,0
430 06	72	766	673	5	668	462	144	51	7			4	87,9	0,7	69,2	21,6	7,6	0,6	43,0
430 06	69	763	650	7	643	426	168	25	11	1		12	85,2	1,1	66,3	26,1	3,9	1,9	43,0
430 07	72	841	713	4	709	395	250	59	2		1	2	84,8	0,6	55,7	35,3	8,3	0,3	43,0
430 07	69	896	703	5	698	385	243	32	8	1	2	27	78,5	0,7	55,2	34,8	4,6	3,0	43,0

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk	Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Tage	Gültige Tage	Von den Entfallenen	Gültigen Absolut	Zweitstimmen	Auf die Landesliste	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Wahlberechtigte in %	Ungültige Tage	Von den Zweitstimmen	Gültigen Tage	In %
Wahlbezirk	Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Tage	Gültige Tage	Von den Entfallenen	Gültigen Absolut	Zweitstimmen	Auf die Landesliste	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Zweitstimmen	Wahlberechtigte in %	Ungültige Tage	Von den Zweitstimmen	Gültigen Tage	In %
04 18	430 08	72	943	844	7	837	343	345	142	4	3	3	89,5	0,8	41,0	41,2	17,0	0,3
04 18	430 08	69	971	778	4	774	386	276	77	16	3	16	80,1	0,5	49,9	35,6	9,9	2,1
04 38	430 09	72	1093	924	2	922	363	412	138	5	1	3	84,5	0,2	39,4	44,7	15,0	0,3
04 38	430 09	69	1123	897	12	885	442	335	65	7	1	34	79,9	1,3	50,0	37,9	7,3	3,8
04 7	430 10	72	739	647	2	645	348	211	74	5		7	87,6	0,3	53,9	32,7	11,5	1,1
04 7	430 10	69	808	654	1	653	335	230	45	19	2	22	80,9	0,2	51,3	35,2	6,9	3,4
04 30	430 11	72	976	827	3	824	404	319	93	4	2	2	84,7	0,4	49,0	38,7	11,3	0,2
04 30	430 11	69	987	764	5	759	381	303	50	9	3	12	77,4	0,7	50,2	39,9	6,6	1,6
04 30	430 12	72	804	684	3	681	322	242	116	1		20	85,1	0,4	47,3	35,5	17,0	0,0
04 30	430 12	69	859	669	3	666	343	250	47	4	2		77,9	0,4	51,5	37,5	7,1	3,0
04 30	430 13	72	896	778	2	776	277	376	112	5	3	2	86,8	0,3	35,7	48,5	14,4	0,3
04 30	430 13	69	958	754	4	750	285	360	67	6		30	78,7	0,5	38,0	48,0	8,9	4,0
04 30	ORTSTEIL 43C	72	13167	11425	44	11381	5436	4270	1577	46	5	7	86,8	0,4	47,8	37,5	13,9	0,3
04 30	ORTSTEIL 43C	69	13503	10817	75	10742	5514	3946	795	125	27	13	80,1	0,7	51,3	36,7	7,4	3,0
04 30	431 01	72	749	662		662	269	309	79	3		1	88,4	0,0	40,6	46,7	11,9	0,1
04 30	431 11	72	659	601	4	597	345	179	68	2		3	91,2	0,7	57,8	30,0	11,4	0,5
04 30	ZUSAMMEN		1408	1263	4	1259	614	488	147	5		4	89,7	0,3	48,8	38,7	11,7	0,3
04 30	431 01	69	1323	1057	3	1054	510	418	74	9		42	79,9	0,3	48,4	39,7	7,0	4,0
04 30	431 02	72	753	639	4	635	244	291	96	1		3	84,9	0,6	38,4	45,8	15,1	0,5
04 30	431 02	69	763	585	4	581	256	248	50	5		20	76,7	0,7	44,1	42,7	8,6	3,4
04 30	431 03	72	1245	1068	2	1066	379	510	172	3	1	1	85,8	0,2	35,6	47,8	16,1	0,1
04 30	431 03	69	1316	1028	5	1023	398	453	114	9	5	44	78,1	0,5	38,9	44,3	11,1	4,3
04 30	431 04	72	908	773	5	768	297	355	104	4		7	85,1	0,6	38,7	46,2	13,6	0,9
04 30	431 04	69	963	743	2	741	314	322	62	3	4	34	77,2	0,3	42,4	43,4	8,4	4,6
04 30	431 05	72	1095	943	6	937	330	482	120	2	1	2	86,1	0,6	35,2	51,5	12,8	0,2
04 30	431 05	69	1155	896	5	891	350	388	89	4	4	56	77,6	0,6	39,3	43,6	10,0	6,3
04 30	431 06	72	1289	1110	9	1101	468	465	156	5	1	5	86,1	0,8	42,5	42,2	14,2	0,4
04 30	431 06	69	1390	1065	4	1061	460	462	70	10	3	53	76,6	0,4	43,4	43,5	6,6	5,0
04 30	431 07	72	699	612	2	610	381	163	59	3		4	87,6	0,3	62,5	26,7	9,7	0,6
04 30	431 12	72	760	661	1	660	303	275	74	2	2	2	87,0	0,2	45,9	41,7	11,2	0,3
04 30	ZUSAMMEN		1459	1273	3	1270	684	438	133	5	2	6	87,3	0,2	53,9	34,5	10,5	0,5
04 30	431 07	69	1559	1268	5	1263	685	424	79	12	4	57	81,3	0,4	54,2	33,6	6,3	4,5
04 30	431 08	72	965	834	2	832	399	348	84	1			86,4	0,2	48,0	41,8	10,1	0,0
04 30	431 08	69	1001	765	4	761	344	335	41	6	3	31	76,4	0,5	45,2	44,0	5,4	4,1
04 30	431 09	72	1009	866	1	865	413	333	111	6	2		85,8	0,1	47,8	38,5	12,8	0,0
04 30	431 09	69	1300	1055	5	1050	568	377	66	5	2	30	81,2	0,5	54,1	35,9	6,3	2,8
04 30	431 10	72	1335	1146	6	1140	590	415	123	4	1	5	85,8	0,5	51,8	36,4	10,8	0,4
04 30	431 10	69	1365	1095	6	1089	582	375	79	10	3	36	80,2	0,5	53,4	34,4	7,3	3,3
04 30	ORTSTEIL 431	72	11466	9915	42	9873	4418	4125	1246	36	8	7	86,5	0,4	44,7	41,8	12,6	0,3
04 30	ORTSTEIL 431	69	12135	9557	43	9514	4467	3802	724	73	28	17	78,8	0,4	46,9	40,0	7,6	4,2
04 30	432 01	72	1098	941	1	940	635	200	92	7		5	85,7	0,1	67,6	21,3	9,8	0,5
04 30	432 01	69	1081	872	4	868	561	218	37	13	4	35	80,7	0,5	64,6	25,1	4,3	4,0
04 30	432 02	72	984	860	1	859	344	365	141	2	1	3	87,4	0,1	40,1	42,5	16,4	0,3
04 30	432 31	72	750	649	1	648	309	266	70			3	86,5	0,2	47,7	41,0	10,8	0,5
04 30	ZUSAMMEN		1734	1509	2	1507	653	631	211	2	1	6	87,0	0,1	43,3	41,9	14,0	0,4
04 30	432 02	69	1423	1130	3	1127	546	419	106	8	5	40	79,4	0,3	48,5	37,2	9,4	3,5
04 30	432 03	72	1092	942	1	941	651	207	68	11	1	2	86,3	0,1	69,2	22,0	7,2	0,2
04 30	432 03	69	1148	957	4	953	646	207	39	39	2	19	83,4	0,4	67,8	21,7	4,1	2,0
04 30	432 04	72	851	721	2	719	379	256	74	7		3	84,7	0,3	52,7	35,6	10,3	0,4
04 30	432 04	69	890	738	4	734	352	288	49	15		30	82,9	0,5	48,0	39,2	6,7	4,1
04 30	432 05	72	678	583	3	580	386	136	51	4		3	86,0	0,5	66,6	23,4	8,8	0,5
04 30	432 32	72	745	648	3	645	422	156	57	4		4	87,0	0,5	65,4	24,2	8,9	0,6
04 30	ZUSAMMEN		1423	1231	6	1225	808	292	108	8	2	7	86,5	0,5	66,0	23,8	8,8	0,6
04 30	432 05	69	1473	1264	5	1259	813	317	54	34	3	38	85,8	0,4	64,6	25,2	4,3	3,0
04 30	432 06	72	1007	891	4	887	559	228	93	2		5	88,5	0,4	63,0	25,7	10,5	0,6
04 30	432 06	69	1015	825	6	819	529	212	42	9		27	81,3	0,7	64,6	25,9	5,1	3,3
04 30	432 07	72	635	554	2	552	388	106	45	9	4		87,2	0,4	70,3	19,2	8,2	0,0
04 30	432 07	69	669	548	5	543	367	123	23	15	1	13	81,9	0,9	67,6	22,6	4,2	2,4
04 30	432 08	72	651	589	7	582	307	165	104	3		2	90,5	1,2	52,7	28,4	17,9	0,3
04 30	432 33	72	730	666	2	664	334	218	105	3	2	1	91,2	0,3	50,3	32,8	15,8	0,1
04 30	ZUSAMMEN		1381	1255	9	1246	641	383	209	6	2	3	90,9	0,7	51,4	30,7	16,8	0,2
04 30	432 08	69	1350	1175	6	1169	670	365	80	16	1	35	87,0	0,5	57,3	31,2	6,8	3,0
04 30	432 09	72	1158	975		975	319	450	199	2	1	4	84,2	0,0	32,7	46,2	20,4	0,4
04 30	432 09	69	1162	942	7	935	377	406	99	12	6	35	81,1	0,7	40,3	43,4	10,6	3,7
04 30	432 10	72	991	820	2	818	325	355	135	2	1		82,7	0,2	39,7	43,4	16,5	0,0
04 30	432 10	69	1037	801	2	799	338	321	101	10	7	22	77,2	0,2	42,3	40,2	12,6	2,7
04 30	432 11	72	855	758	4	754	288	374	89			3	88,7	0,5	38,2	49,6	11,8	0,0
04 30	432 11	69	864	725	5	720	269	383	37	4	2	23	83,9	0,7	37,4	53,2	5,1	3,2
04 30	432 12	72	755	672	4	668	352	216	86	5	3	6	89,0	0,6	52,7	32,3	12,9	0,9
04 30	432 12	69	801	631	10	621	346	199	41	10	2	22	78,8	1,6	55,7	32,1	6,6	3,5

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAHR *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN SPD	CDU	FDP	ZWEITSTIMMEN AUF DIE LANDESLISTE DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN SPD	CDU	FDP	WAHLB ORTST
432 13	72	1175	1038	4	1034	584	314	124	9			3	88,3	0,4	56,5	30,3	12,0	415
432 13	69	1164	918	6	912	514	310	47	19	1	1	20	78,9	0,7	56,4	34,0	5,1	415
432 14	72	854	722	2	720	402	228	84	1		3	2	84,5	0,3	55,8	31,7	11,7	415
432 14	69	833	664	8	656	404	195	33	2	2	4	16	79,7	1,2	61,6	29,7	5,1	415
432 15	72	797	681	4	677	380	226	56	8			7	85,4	0,6	56,1	33,4	8,3	415
432 15	69	811	651	5	646	344	228	35	9	1		29	80,3	0,8	53,3	35,3	5,4	415
432 16	72	1164	991	6	985	477	364	136	2		1	5	85,1	0,6	48,4	37,0	13,8	415
432 16	69	1121	886	4	882	477	323	47	4		3	28	79,0	0,5	54,1	36,6	5,3	415
432 17	72	862	776	2	774	429	270	68	5			2	90,0	0,3	55,4	34,9	8,8	415
432 34		788	644	2	642	299	238	100	4			1	81,7	0,3	46,6	37,1	15,6	415
ZUSAMMEN		1650	1420	4	1416	728	508	168	9			3	86,1	0,3	51,4	35,9	11,9	415
432 17	69	1578	1257	7	1250	693	423	68	14	6	2	44	79,7	0,6	55,5	33,8	5,4	415
432 18	72	928	838	2	836	485	201	148	1			1	90,3	0,2	58,0	24,1	17,7	415
432 18	69	930	761	1	760	480	197	60	10	1		12	81,8	0,1	63,2	25,9	7,9	415
432 19	72	1145	1004	5	999	424	417	151	4			3	87,7	0,5	42,5	41,7	15,1	415
432 19	69	1097	908	5	903	438	353	68	1	1	1	41	82,8	0,6	48,5	39,1	7,5	415
432 20	72	1137	1048	5	1043	656	237	138	10	1		1	92,2	0,5	62,9	22,7	13,2	415
432 20	69	1237	1031	6	1025	693	244	47	24	1		16	83,3	0,6	67,6	23,8	4,6	415
432 21	72	732	637	1	636	379	193	48	12			4	87,0	0,2	59,6	30,4	7,5	415
432 35		737	639	6	633	406	145	72	3			7	86,7	0,9	64,1	22,9	11,4	415
ZUSAMMEN		1469	1276	7	1269	785	338	120	15			11	86,9	0,5	61,9	26,6	9,4	415
432 21	69	1128	938	7	931	599	234	43	14		1	40	83,2	0,7	64,4	25,1	4,6	415
432 22	72	738	653	6	647	433	149	55	5			5	88,5	0,9	66,9	23,0	8,5	416
432 22	69	800	646	7	639	430	144	30	5	3	1	26	80,8	1,1	67,3	22,5	4,7	416
432 23	72	898	783	2	781	354	325	98		1		3	87,2	0,3	45,3	41,6	12,6	416
432 23	69	888	755	3	752	361	297	52	6	2	1	33	85,0	0,4	48,0	39,5	6,9	416
432 24	72	1106	960	5	955	373	445	126	9			2	86,8	0,5	39,1	46,6	13,2	416
432 24	69	997	810	5	805	324	334	95	6			46	81,2	0,6	40,3	41,5	11,8	416
432 25	72	995	881	3	878	515	254	99	7	1		2	88,5	0,3	58,7	28,9	11,3	416
432 25	69	958	805	4	801	435	275	36	14	2	2	37	84,0	0,5	54,3	34,3	4,5	416
432 26	72	735	622	5	617	330	220	58	3	6			84,6	0,8	53,5	35,6	9,4	416
432 26	69	667	557	1	556	282	202	34	8		1	29	83,5	0,2	50,7	36,4	6,1	416
432 27	72	809	703	5	698	349	223	117	2			7	86,9	0,7	50,0	31,9	16,8	417
432 36		720	647	2	645	353	180	105	5			2	89,9	0,3	54,7	27,9	16,3	417
ZUSAMMEN		1529	1350	7	1343	702	403	222	7			9	88,3	0,5	52,3	30,0	16,5	417
432 27	69	1149	940	3	937	526	308	66	5	1	2	29	81,8	0,3	56,1	32,9	7,1	417
432 28	72	899	785		785	340	293	146			2	4	87,3	0,0	43,3	37,3	18,6	417
432 28	69	936	750		750	374	257	74	4	4		37	80,1	0,0	49,9	34,3	9,9	417
432 29	72	1000	857	9	848	410	353	82				3	85,7	1,1	48,3	41,6	9,7	417
432 29	69	937	736	4	732	342	317	34	6	2	1	30	78,5	0,5	46,7	43,3	4,7	417
432 30	72	629	439		439	240	141	53	2	1		2	69,8	0,0	54,7	32,1	12,1	417
432 37		807	715	1	714	350	244	108	3			9	88,6	0,1	49,0	34,2	15,1	417
ZUSAMMEN		1436	1154	1	1153	590	385	161	5	1		11	80,4	0,1	51,2	33,4	14,0	417
432 30	69	1490	1141	10	1131	646	350	86	5	3	1	40	76,6	0,9	57,1	31,0	7,6	417
ORTSTEIL 432	72	32635	28332	114	28218	14966	9358	3581	156	23	18	116	86,8	0,4	53,0	33,2	12,7	418
	69	31634	25762	147	25615	14176	8449	1663	341	60	34	892	81,4	0,6	55,4	33,0	6,5	418
WAHLKREIS 15																		418
OHNE BRIEFW.	72		132052	623	131429	67140	46735	16121	751	116	61	505	84,2	0,5	51,1	35,5	12,3	418
BRIEFWAEHLER			12381	56	12325	5309	4926	1937	76	15	7	55		0,5	43,1	40,0	15,7	418
ZUSAMMEN		156903	144433	679	143754	72449	51661	18058	827	131	68	560	92,1	0,5	50,4	35,9	12,6	418
OHNE BRIEFW.	69		126322	922	125400	66190	44235	8414	1577	365	176	4443	78,0	0,7	52,8	35,3	6,7	418
BRIEFWAEHLER			15687	136	15551	6767	6538	1452	167	72	21	534		0,9	43,5	42,1	9,3	418
ZUSAMMEN		161912	142009	1058	140951	72957	50773	9866	1744	437	197	4977	87,7	0,7	51,8	36,0	7,0	418
414 01	72	1332	1169	3	1166	628	389	138	9			2	87,8	0,3	53,8	33,4	11,8	419
414 01	69	1358	1098	4	1094	614	378	68	7	1		26	80,9	0,4	56,1	34,6	6,2	419
414 02	72	665	557		557	245	244	65	2			1	83,8	0,0	44,0	43,8	11,7	419
414 02	69	733	576	8	568	256	236	42	3	4		27	78,6	1,4	45,1	41,5	7,4	419
414 03	72	1079	934	4	930	425	360	135	5			5	86,6	0,4	45,7	38,7	14,5	419
414 03	69	1152	899	2	897	426	345	80	6	2		38	78,0	0,2	47,5	38,5	8,9	419
414 04	72	987	845	5	840	381	325	129	1	1		3	85,6	0,6	45,4	38,7	15,4	419
414 04	69	1006	772	6	766	355	297	72	10			32	76,7	0,8	46,3	38,8	9,4	419
414 05	72	1063	862	2	860	301	410	144	2		1	2	81,1	0,2	35,0	47,7	16,8	419
414 05	69	1150	839	7	832	334	343	97	7	4	1	46	73,0	0,8	40,2	41,2	11,7	419
414 06	72	1150	943	6	937	421	387	123	6				82,0	0,6	44,9	41,3	13,1	419
414 06	69	1190	914	7	907	415	365	74	14	1		38	76,8	0,8	45,8	40,2	8,2	419
414 07	72	914	734		734	171	440	121				2	80,3	0,0	23,3	59,9	16,5	419
414 07	69	986	697		697	218	363	91	1	2		22	70,7	0,0	31,3	52,1	13,1	419
ORTSTEIL 414	72	7190	6044	20	6024	2572	2555	855	25	1	1	15	84,1	0,3	42,7	42,4	14,2	419
	69	7575	5795	34	5761	2618	2327	524	48	14	1	229	76,5	0,6	45,5	40,4	9,1	419
415 A1	72	828	756	38	718	584	101	26	3			4	91,3	5,0	81,3	14,1	3,6	419

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

GEN. IN NPD	WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAHR (*)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER TIGTE	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL-TIGEN		ZWEITSTIMMEN		AUF DIE LANDESLISTE				WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL-TIGEN		IN %
							ENTFALLEN SPD	CDU	ABSCHLUT FDP	DKP	EFP	FSU	NPD	SPD			CDU	FDP		NPD
0,3 2,4	415 A1	69	813	660	21	639	490	117	15	6	1	2	8	81,2	3,2	76,7	18,3	2,3	1,3
0,3 2,4	415 C1	72	797	647		647	278	259	93	10		7	81,2	0,0	43,0	40,0	14,4	1,1	
	415 C9		710	608		608	269	258	74	2		1	85,6	0,0	44,3	42,4	12,2	0,3	
1,0 4,5	ZUSAMMEN		1507	1255		1255	547	517	167	12	2	1	9	83,3	0,0	43,6	41,2	13,3	0,7
	415 O1	69	1577	1216	5	1211	533	486	105	20	7		60	77,1	0,4	44,0	40,1	8,7	4,9
0,3 3,2	415 O2	72	768	662		662	230	326	102	1		3	86,2	0,0	34,7	49,2	15,4	0,5	
	415 O2	69	805	625	3	622	250	296	51	5	1	1	18	77,6	0,5	40,2	47,6	8,2	2,9
0,3 3,2	415 O3	72	796	653	2	651	249	300	100	1	1		82,0	0,3	38,2	46,1	15,4	0,0	
	415 O3	69	855	635	4	631	247	292	56	4	7		74,3	0,6	39,1	46,3	8,9	4,0	
0,3 3,2	415 O4	72	712	554	1	553	164	276	104	5	2		77,8	0,2	29,6	49,9	18,8	0,4	
	415 O4	69	795	571	5	566	216	257	56	5	4		71,8	0,9	38,2	45,4	9,9	4,9	
0,3 3,2	415 O5	72	710	591		591	178	298	107	7		1	83,2	0,0	30,1	50,4	18,1	0,2	
	415 O5	69	788	543	5	538	189	269	58	2	1		68,9	0,9	35,1	50,0	10,8	3,5	
0,3 4,0	415 O6	72	786	661	7	654	307	276	68			1	84,1	1,1	46,9	42,2	10,4	0,3	
	415 O6		597	501		501	192	213	87	5		4	83,9	0,0	38,3	42,5	17,4	0,8	
0,3 4,0	ZUSAMMEN		1383	1162	7	1155	499	489	155	5		1	84,0	0,6	43,2	42,4	13,4	0,5	
	415 O6	69	1468	1168	10	1158	514	478	113	14	3		79,6	0,9	44,4	41,3	9,8	3,1	
0,3 4,0	415 O7	72	1022	872	1	871	294	427	145	2	1		85,3	0,1	33,8	49,0	16,7	0,2	
	415 O7	69	1057	813		813	309	380	80	5	9		76,9	0,0	38,0	46,8	9,8	3,7	
0,3 4,0	415 O8	72	794	661	1	660	202	350	102			6	83,2	0,2	30,6	53,0	15,5	0,9	
	415 O8	69	833	640	3	637	218	339	55	3	1	1	20	76,8	0,5	34,2	53,2	8,6	3,1
0,3 4,0	ORTSTEIL 415	72	8520	7166	50	7116	2947	3084	1008	36	6	2	33	84,1	0,7	41,4	43,3	14,2	0,5
		69	8991	6871	56	6815	2966	2914	589	64	34	4	244	76,4	0,8	43,5	42,8	8,6	3,6
0,3 4,0	416 O1	72	837	669	3	666	227	317	117	3			79,9	0,4	34,1	47,6	17,6	0,3	
	416 O1	69	925	683	6	677	256	327	61	3	4		73,8	0,9	37,8	48,3	9,0	3,8	
0,3 4,0	416 O2	72	1034	844	5	839	383	316	122	12		6	81,6	0,6	45,7	37,7	14,5	0,7	
	416 O2	69	1154	872	5	867	401	328	78	10	7	2	41	75,6	0,6	46,3	37,8	9,0	4,7
0,3 4,0	416 O3	72	683	585	4	581	285	219	74	2		1	85,7	0,7	49,1	37,7	12,7	0,2	
	416 O4		729	639	2	637	397	172	65	3			87,7	0,3	62,3	27,0	10,2	0,0	
0,3 4,0	ZUSAMMEN		1412	1224	6	1218	682	391	139	5		1	86,7	0,5	56,0	32,1	11,4	0,1	
	416 O3	69	1460	1168	14	1154	660	387	50	11	6	3	37	80,0	1,2	57,2	33,5	4,3	3,2
0,3 4,0	ORTSTEIL 416	72	3283	2737	14	2723	1292	1024	378	20		9	83,4	0,5	47,5	37,6	13,9	0,3	
		69	3539	2723	25	2698	1317	1042	189	24	17	5	104	76,9	0,9	48,8	38,6	7,0	3,9
0,3 4,0	417 O1	72	1022	861	2	859	286	449	111	7		6	84,2	0,2	33,3	52,3	12,9	0,7	
	417 O1	69	1095	837	9	828	303	407	66	7	5		40	76,2	1,1	36,6	49,2	8,0	4,8
0,3 4,0	417 O2	72	821	662	2	660	296	293	65	3		3	80,6	0,3	44,8	44,4	9,8	0,5	
	417 O2	69	866	676	4	672	303	281	45	7	5	2	29	78,1	0,6	45,1	41,8	6,7	4,3
0,3 4,0	417 O3	72	968	825		825	325	373	122	2		3	85,2	0,0	39,4	45,2	14,8	0,4	
	417 O3	69	1065	825	3	822	353	360	51	8	4		46	77,5	0,4	42,9	43,8	6,2	5,6
0,3 4,0	417 O4	72	861	746		746	300	341	100	2		3	86,6	0,0	40,2	45,7	13,4	0,4	
	417 O4	69	955	742	4	738	314	334	55	6	1		28	77,7	0,5	42,5	45,3	7,5	3,8
0,3 4,0	417 O5	72	891	771	3	768	434	233	93	4	1	2	86,5	0,4	56,5	30,4	12,1	0,1	
	417 O5	69	926	765	7	758	456	216	44	7	6	2	27	82,6	0,9	60,1	28,5	5,8	3,6
0,3 4,0	ORTSTEIL 417	72	4563	3865	7	3858	1641	1689	491	18	1	2	16	84,7	0,2	42,5	43,8	12,7	0,4
		69	4911	3845	27	3818	1729	1598	261	35	21	4	170	78,3	0,7	45,3	41,9	6,8	4,4
0,3 4,0	418 O1	72	998	842	3	839	573	189	69	4	1		84,4	0,4	68,3	22,5	8,2	0,4	
	418 O1	69	939	752	9	743	491	192	30	5	4		21	80,1	1,2	66,1	25,9	4,0	2,8
0,3 4,0	418 O2	72	916	722	2	720	471	180	60	8		1	78,8	0,3	65,4	25,0	8,4	0,1	
	418 O2	69	896	675	9	666	424	183	32	8		19	75,3	1,3	63,7	27,5	4,8	2,8	
0,3 4,0	418 O3	72	1123	911	4	907	546	252	105	2		2	81,1	0,4	60,2	27,8	11,6	0,2	
	418 O3	69	1114	870	7	863	484	278	58	5	1		37	78,1	0,8	56,1	32,2	6,7	4,3
0,3 4,0	418 O4	72	1189	1020	7	1013	683	232	82	7	1	4	85,8	0,7	67,4	22,9	8,1	0,4	
	418 O4	69	1273	1021	13	1008	659	254	44	11	4	3	33	80,2	1,3	65,4	25,2	4,3	3,3
0,3 4,0	418 O5	72	806	682	8	674	440	182	45	6		1	84,6	1,2	65,3	27,0	6,7	0,1	
	418 O5	69	837	675	11	664	417	180	23	17	4		23	80,6	1,6	62,8	27,1	3,5	3,4
0,3 4,0	ORTSTEIL 418	72	5032	4177	24	4153	2713	1035	361	27	2	4	11	83,0	0,6	65,3	24,9	8,7	0,3
		69	5059	3993	49	3944	2475	1087	187	46	13	3	133	78,9	1,2	62,7	27,6	4,7	3,4
0,3 4,0	419 O1	72	1245	1083	1	1082	706	275	87	10		4	87,0	0,1	65,3	25,4	8,0	0,4	
	419 O1	69	1287	1056	1	1055	650	299	41	15	5	2	43	82,1	0,1	61,6	28,3	3,9	4,1
0,3 4,0	419 O2	72	1205	1072	1	1071	731	249	68	15		8	89,0	0,1	68,3	23,3	6,3	0,7	
	419 O2	69	1246	1018	5	1013	665	257	43	22	1	1	24	81,7	0,5	65,6	25,4	4,2	2,4
0,3 4,0	419 O3	72	968	865	1	864	628	157	69	6		3	89,4	0,1	72,7	18,2	8,0	0,3	
	419 O3	69	982	818	4	814	543	202	33	19	2	2	13	83,3	0,5	66,7	24,8	4,1	1,6
0,3 4,0	419 O4	72	805	701	3	698	465	178	40	10	1		87,1	0,4	66,6	25,5	5,7	0,6	
	419 O4	69	840	692	6	686	423	203	27	10		23	82,4	0,9	61,7	29,6	3,9	3,3</	

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN SPD	CDU	FDP	ZWEITSTIMMEN AUF DIE DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN SPD	CDU	FDP	IN %
ORTST. USW.	*)																	
420 01	72	715	631	3	628	351	203	69	4			1	88,3	0,5	55,9	32,3	11,0	
420 04		657	591	1	590	352	173	61	1			3	90,0	0,2	59,7	29,3	10,3	
ZUSAMMEN		1372	1222	4	1218	703	376	130	5			4	89,1	0,3	57,7	30,9	10,7	
420 01	69	1414	1175	6	1169	649	390	76	8		1	45	83,1	0,5	55,5	33,4	6,5	
420 02	72	736	641	4	637	414	181	40		1		1	87,1	0,6	65,0	28,4	6,3	
420 05		712	636	1	635	406	165	57	4	1		2	89,2	0,2	63,9	26,0	9,0	
ZUSAMMEN		1449	1277	5	1272	820	346	97	4	2		3	88,1	0,4	64,5	27,2	7,6	
420 02	69	1475	1206	9	1197	718	344	60	17	4	1	53	81,8	0,7	60,0	28,8	5,0	
420 03	72	1364	916	7	909	615	207	80	3		1	3	67,2	0,8	67,7	22,8	8,8	
420 03	69	986	803	10	793	485	223	39	15	5		26	81,4	1,2	61,2	28,1	4,9	
ORTSTEIL 420	72	4185	3415	16	3399	2138	929	307	12	2	1	10	81,6	0,5	62,9	27,3	9,0	
	69	3875	3184	25	3159	1852	957	175	40	10	1	124	82,2	0,8	58,6	30,3	5,6	
421 01	72	593	519	3	516	248	182	75	3	1		7	87,5	0,6	48,1	35,3	14,5	
421 01	69	600	470	1	469	235	179	30	4	3		18	78,3	0,2	50,1	38,2	6,4	
421 02	72	752	637	4	633	328	215	86	3	1			84,7	0,6	51,8	34,0	13,6	
421 06		692	604	4	600	365	168	61	1	1		4	87,3	0,7	60,8	28,0	10,2	
ZUSAMMEN		1444	1241	8	1233	693	383	147	4	2		4	85,9	0,6	56,2	31,1	11,9	
421 02	69	1422	1154	11	1143	617	392	70	15	8	3	38	81,2	1,0	54,0	34,3	6,1	
421 03	72	732	644	3	641	470	118	43	10				88,0	0,5	73,3	18,4	6,7	
421 07		629	552	1	551	345	144	58	1		1	2	87,8	0,2	62,6	26,1	10,5	
ZUSAMMEN		1361	1196	4	1192	815	262	101	11		1	2	87,9	0,3	68,4	22,0	8,5	
421 03	69	1405	1151	11	1140	786	250	48	24			32	81,9	1,0	69,0	21,9	4,2	
421 04	72	1225	1090	3	1087	594	369	112	6	3		3	89,0	0,3	54,6	33,9	10,3	
421 04	69	1151	958	3	955	540	311	45	15	3	1	40	83,2	0,3	56,5	32,6	4,7	
421 05	72	1175	1062	4	1058	581	342	120	12	1		2	90,4	0,4	54,9	32,3	11,4	
421 05	69	1185	967	8	959	537	313	48	19	3		39	81,6	0,8	56,0	32,6	5,0	
ORTSTEIL 421	72	5798	5108	22	5086	2931	1538	555	36	7	1	18	88,1	0,4	57,6	30,3	10,9	
	69	5763	4700	34	4666	2715	1445	241	77	17	4	167	81,6	0,7	58,2	31,0	5,2	
422 01	72	852	713	4	709	450	179	73	3			4	83,7	0,6	63,5	25,2	10,3	
422 06		602	524		524	342	136	42	2		1	1	87,0	0,0	65,3	25,9	8,0	
ZUSAMMEN		1454	1237	4	1233	792	315	115	5		1	5	85,1	0,3	64,2	25,6	9,3	
422 01	69	1427	1132	16	1116	700	320	52	6	1	1	36	79,3	1,4	62,7	28,7	4,7	
422 02	72	1124	971	2	969	560	287	102	14	1	1	4	86,4	0,2	57,8	29,6	10,5	
422 02	69	1147	935	7	928	510	293	53	19	2	2	49	81,5	0,7	55,0	31,6	5,7	
422 03	72	931	827	2	825	462	243	114	2	1		3	88,8	0,2	56,0	29,5	13,8	
422 03	69	922	762	2	760	445	244	34	4	3		30	82,6	0,3	58,6	32,1	4,5	
422 04	72	817	709	2	707	384	240	81		1		1	86,8	0,3	54,3	34,0	11,5	
422 07		700	603	4	599	323	208	64	2			2	86,1	0,7	53,9	34,7	10,7	
ZUSAMMEN		1517	1312	6	1306	707	448	145	2	1		3	86,5	0,5	54,1	34,3	11,1	
422 04	69	1561	1300	10	1290	748	397	69	11		1	64	83,3	0,8	58,0	30,8	5,3	
422 05	72	946	805	3	802	303	379	115	2	1		2	85,1	0,4	37,8	47,3	14,3	
422 05	69	1026	807	5	802	369	341	62	1	5	2	22	78,7	0,6	46,0	42,5	7,7	
ORTSTEIL 422	72	5972	5152	17	5135	2824	1672	591	25	4	2	17	86,3	0,3	55,0	32,6	11,5	
	69	6083	4936	40	4896	2772	1595	270	41	11	6	201	81,1	0,8	56,6	32,6	5,5	
423 01	72	1047	927	9	918	533	292	80	7			6	88,5	1,0	58,1	31,8	8,7	
423 01	69	1103	904	10	894	523	291	41	8	3	1	27	82,0	1,1	58,5	32,6	4,6	
423 02	72	777	659	3	656	405	190	53	7			1	84,8	0,5	61,7	29,0	8,1	
423 02	69	806	634	7	627	374	170	37	12	1	1	32	78,7	1,1	59,6	27,1	5,9	
423 03	72	1045	890	3	887	507	274	96	4	1	1	4	85,2	0,3	57,2	30,9	10,8	
423 03	69	1066	846	9	837	477	278	39	8	1	2	32	79,4	1,1	57,0	33,2	4,7	
423 04	72	751	675	2	673	381	232	57	2			1	89,9	0,3	56,6	34,5	8,5	
423 04	69	763	631	2	629	353	222	32	3	1		18	82,7	0,3	56,1	35,3	5,1	
423 05	72	779	686	7	679	386	208	80	4			1	88,1	1,0	56,9	30,6	11,8	
423 07		851	745	1	744	493	191	55	4			1	87,5	0,1	66,3	25,7	7,4	
ZUSAMMEN		1630	1431	8	1423	879	399	135	8			2	87,8	0,6	61,8	28,0	9,5	
423 05	69	1666	1398	12	1386	818	427	81	9	2	1	48	83,9	0,9	59,0	30,8	5,9	
423 06	72	716	619	4	615	324	234	55			1	1	86,5	0,6	52,7	38,0	8,9	
423 08		824	714	7	707	471	179	48	6	1		2	86,7	1,0	66,6	25,3	6,8	
ZUSAMMEN		1540	1333	11	1322	795	413	103	6	1	1	3	86,6	0,8	60,1	31,2	7,8	
423 06	69	1606	1271	14	1257	702	416	60	7	8	4	60	79,1	1,1	55,8	33,1	4,8	
ORTSTEIL 423	72	6790	5915	36	5879	3500	1800	524	34	2	2	17	87,1	0,6	59,6	30,6	8,9	
	69	7010	5684	54	5630	3247	1804	290	47	16	9	217	81,1	1,0	57,7	32,0	5,2	
424 01	72	1330	1187	8	1179	724	346	94	9			6	89,2	0,7	61,4	29,3	8,0	
424 01	69	1372	1158	7	1151	701	325	67	19	8		31	84,4	0,6	60,9	28,2	5,8	
424 02	72	630	520	1	519	342	122	48	5	1		1	82,5	0,2	65,9	23,5	9,2	
424 10		739	640	5	635	464	109	55	3			4	86,6	0,8	73,1	17,2	8,6	
ZUSAMMEN		1369	1160	6	1154	806	231	103	8	1		5	84,7	0,5	69,9	20,0	8,9	
424 02	69	1432	1184	16	1168	780	279	54	27		4	24	82,7	1,4	66,8	23,9	4,6	
424 03	72	840	726	3	723	435	245	39	2	1		1	86,4	0,4	60,2	33,9	5,4	
424 03	69	897	740	3	737	440	241	32	4			20	82,5	0,4	59,7	32,7	4,4	
424 04	72	655	577	5	572	429	86	49	8				88,1	0,9	75,0	15,0	8,6	
424 04	69	683	570	6	564	430	101	9	17	2	2	3	83,5	1,1	76,2	17,9	1,6	

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER TIGTE	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	ABSCHLUT AUF DIE LANDESLISTE	ZWEITSTIMMEN	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %
ORTST. USW.	JAH #)				SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPD
424 05	72	980	843	2	841	468	293	71	6	1	2
424 05	69	1002	831	6	825	456	294	36	7	1	31
424 06	72	927	821	10	811	560	168	67	13		3
424 06	69	935	763	6	757	503	184	35	16	3	2
424 07	72	737	653	3	650	319	246	75	4	3	3
424 09		689	617	7	610	395	174	34	4	1	2
ZUSAMMEN		1426	1270	10	1260	714	420	109	8	4	5
424 07	69	1479	1253	14	1239	665	425	67	23	5	1
ORTSTEIL 424	72	7527	6584	44	6540	4136	1789	532	54	7	22
	69	7804	6499	58	6441	3975	1849	300	113	19	9
425 01	72	662	585	6	579	385	137	51	4		2
425 10		803	707	4	703	389	237	66	5	1	5
ZUSAMMEN		1465	1292	10	1282	774	374	117	9	1	7
425 01	69	1524	1223	9	1214	732	361	58	20	4	2
425 02	72	869	748	1	747	499	179	53	8	1	6
425 11		680	579	8	571	382	138	44	2	1	4
ZUSAMMEN		1549	1327	9	1318	881	317	97	10	1	2
425 02	69	1567	1253	11	1242	816	330	40	16	2	2
425 03	72	653	581	5	576	367	141	61	4		3
425 12		929	773	3	770	551	163	45	5	1	5
ZUSAMMEN		1582	1354	8	1346	918	304	106	9	1	8
425 03	69	1410	1156	7	1149	797	263	37	17	3	32
425 04	72	1257	1102	5	1097	712	286	85	9		5
425 04	69	1244	1030	11	1019	641	277	41	19	1	1
425 05	72	934	799	6	793	579	155	51	6		2
425 05	69	982	791	3	788	560	157	38	8	1	1
425 06	72	655	568	4	564	415	103	38	5		3
425 13		806	712	4	708	455	195	48	4	1	5
ZUSAMMEN		1461	1280	8	1272	870	298	86	9	1	8
425 06	69	1492	1240	6	1234	809	322	43	11	3	3
425 07	72	910	823	3	820	531	190	81	5	2	2
425 07	69	934	768	9	759	490	204	21	12	1	1
425 08	72	1219	1098	6	1092	742	268	71	6		5
425 08	69	1281	1031	6	1025	671	280	30	15	4	25
425 09	72	941	793	6	787	533	190	55	4	1	4
425 09	69	976	805	4	801	536	194	28	15	1	1
ORTSTEIL 425	72	11318	9868	61	9807	6540	2382	749	67	5	6
	69	11410	9297	66	9231	6052	2388	336	133	17	14
426 01	72	1308	1096	4	1092	698	272	113	5		3
426 01	69	1357	1106	9	1097	655	308	58	20	1	1
426 02	72	1202	1034	8	1026	706	234	79	3	2	2
426 02	69	1232	989	8	981	638	279	40	6		2
426 03	72	1068	801	4	797	515	217	60	4		1
426 03	69	986	695	10	685	430	202	31	5	3	14
426 04	72	955	840	9	831	513	234	72	6	1	1
426 04	69	980	792	5	787	511	209	34	9	1	3
426 05	72	837	727		727	387	243	92	1	1	3
426 05	69	855	697	3	694	402	207	48	2	1	34
426 06	72	726	645	5	640	408	178	49	2		2
426 08		611	540	5	535	315	155	55	6		4
ZUSAMMEN		1337	1185	10	1175	723	333	104	8		5
426 06	69	1351	1109	4	1105	658	322	61	9	6	3
426 07	72	837	743	1	742	442	235	54	8		1
426 07	69	856	703	3	700	388	236	25	11	3	37
ORTSTEIL 426	72	7544	6426	36	6390	3984	1768	574	35	4	5
	69	7617	6091	42	6049	3682	1763	297	62	15	9
427 01	72	1071	930	3	927	609	215	96	5		1
427 01	69	1039	855	1	854	560	229	30	13	1	21
427 02	72	669	583	2	581	239	259	81	2		
427 09		696	627	2	625	366	175	80	1		3
ZUSAMMEN		1365	1210	4	1206	605	434	161	3		3
427 02	69	1404	1101	7	1094	561	414	76	9	7	2
427 03	72	995	852	6	846	474	303	63	3		3
427 03	69	1023	830	6	824	422	304	59	10	3	2
427 04	72	650	567	5	562	327	166	66	1		2
427 10		734	645	1	644	358	216	67			3
ZUSAMMEN		1384	1212	6	1206	685	382	133	1		5
427 04	69	1424	1151	9	1142	641	392	58	20	1	30
427 05	72	800	697	2	695	399	214	72	4	1	5
427 05	69	844	666	5	661	393	196	41	11	3	17
427 06	72	1164	1009	2	1007	563	330	104	5	1	2
427 06	69	1240	994	16	978	524	351	58	10	5	2

* BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER	UNGUEL- TIGE	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN	ENTFALLEN	ABSCHLUT	Z W E I T S T I M M E N	AUF DIE LANDESLISTE	WAHL- BET.	UNG.	VON DEN GUEL- TIGEN	IN %
ORTST. USW.	JAH	BERECH- TIGTE	WAHLER	TIGE	TIGE	SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	IN %	ST.	ZWEITSTIMMEN	IN %
427 07	72	891	792	4	788	593	120	57	12		88,9	0,5	75,3	0,8
427 07	69	891	748	7	741	528	160	27	6	3	84,0	0,9	71,3	2,2
427 08	72	1275	1121		1121	621	369	120	8		87,9	0,0	55,4	0,3
427 08	69	1305	1069	3	1066	601	344	62	12	2	81,9	0,3	56,4	4,0
ORTSTEIL 427	72	8945	7823	27	7796	4549	2367	806	41	2	87,5	0,3	58,4	0,4
	69	9170	7414	54	7360	4230	2390	411	91	25	80,9	0,7	57,5	2,8
428 01	72	955	829	8	821	546	201	59	10	1	86,8	1,0	66,5	0,5
428 01	69	1001	821	4	817	559	185	32	17	1	82,0	0,5	68,4	2,8
428 02	72	1065	928	8	920	677	160	77	2		87,1	0,9	73,6	0,4
428 02	69	1116	947	10	937	664	196	33	13	1	84,9	1,1	70,9	3,2
428 03	72	777	644	3	641	390	190	57	3		82,9	0,5	60,8	0,2
428 15		902	808	2	806	460	239	102	1		89,6	0,2	57,1	0,5
ZUSAMMEN		1679	1452	5	1447	850	429	159	4		86,5	0,3	58,8	0,3
428 03	69	1704	1434	10	1424	836	444	81	13	6	84,2	0,7	58,7	3,1
428 04	72	645	563	2	561	393	111	48	5		87,3	0,4	70,1	0,7
428 16		756	648	3	645	367	195	73	7		85,7	0,5	56,9	0,5
ZUSAMMEN		1401	1211	5	1206	760	306	121	12		86,4	0,4	63,0	0,6
428 04	69	1439	1176	8	1168	745	327	55	10	1	81,7	0,7	63,8	2,6
428 05	72	777	686	5	681	483	156	33	3		88,3	0,7	70,9	0,9
428 17		666	582	8	574	356	171	41	3	1	87,4	1,4	62,0	0,3
ZUSAMMEN		1443	1268	13	1255	839	327	74	6		87,9	1,0	66,9	0,6
428 05	69	1536	1285	14	1271	821	352	51	3	2	83,7	1,1	64,6	3,3
428 06	72	1310	1118	8	1110	640	373	87	8		85,3	0,7	57,7	0,1
428 06	69	1382	1094	8	1086	644	330	52	16	3	79,2	0,7	59,3	3,7
428 07	72	812	715	2	713	383	248	78	2	1	88,1	0,3	53,7	0,1
428 07	69	824	693	3	690	375	245	43	2		84,1	0,4	54,4	3,6
428 08	72	892	792	3	789	489	223	70	1		88,8	0,4	62,0	0,7
428 08	69	908	739	3	736	443	207	42	6	1	81,4	0,4	60,2	5,0
428 09	72	1187	1029	8	1021	612	308	94	3	2	86,7	0,8	59,9	0,2
428 09	69	1219	999	7	992	615	285	50	12	1	82,0	0,7	62,0	2,6
428 10	72	1172	998	3	995	574	317	91	7	1	85,2	0,3	57,7	0,3
428 10	69	1250	1007	8	999	550	332	62	15	5	80,6	0,8	55,1	3,3
428 11	72	1169	1014	5	1009	557	337	108	2	2	86,7	0,5	55,2	0,3
428 11	69	1227	980	11	969	552	327	45	6		79,9	1,1	57,0	4,0
428 12	72	922	785	2	783	376	292	108	3	2	85,1	0,3	48,0	0,2
428 12	69	967	753	3	750	373	278	46	12	2	77,9	0,4	49,7	4,9
428 13	72	936	814	4	810	531	190	76	7	1	87,0	0,5	65,6	0,0
428 13	69	959	792	5	787	536	176	36	10	1	82,6	0,6	68,1	3,0
428 14	72	846	720	6	714	427	213	69	3	1	85,1	0,8	59,8	0,1
428 14	69	919	707	4	703	427	213	26	6	5	76,9	0,6	60,7	3,7
ORTSTEIL 428	72	15789	13673	80	13593	8261	3924	1271	70	8	86,6	0,6	60,8	0,3
	69	16451	13427	98	13329	8140	3897	654	141	29	81,6	0,7	61,1	3,4
429 01	72	940	835	9	826	542	189	90	4	1	88,8	1,1	65,6	0,0
429 01	69	960	810	9	801	508	214	36	18	2	84,4	1,1	63,4	2,6
429 02	72	977	837	4	833	551	195	78	2	3	85,7	0,5	66,1	0,5
429 02	69	1010	787	8	779	527	196	33	5		77,9	1,0	67,7	2,3
429 03	72	952	838	2	836	524	217	83	11	1	88,0	0,2	62,7	0,0
429 03	69	1004	821	3	818	504	229	46	24		81,8	0,4	61,6	1,8
429 04	72	723	648	5	643	465	134	38	5	1	89,6	0,8	72,3	0,0
429 10		750	660	8	652	466	141	36	3	1	88,0	1,2	71,5	0,8
ZUSAMMEN		1473	1308	13	1295	931	275	74	8	2	88,8	1,0	71,9	0,4
429 04	69	1543	1301	15	1286	913	288	40	16	2	84,3	1,2	71,0	2,0
429 05	72	1241	1081	8	1073	606	350	94	14		87,1	0,7	56,5	0,8
429 05	69	1294	1051	10	1041	585	324	49	23	4	81,2	1,0	56,2	5,3
429 06	72	1031	890	8	882	512	280	75	5		86,3	0,9	58,1	1,1
429 06	69	1151	958	10	948	521	339	53	11	2	83,2	1,0	55,0	2,3
429 07	72	1002	881	5	876	471	285	110	7	1	87,9	0,6	53,8	0,2
429 07	69	1063	858	5	853	485	286	46	7		80,7	0,6	56,9	3,0
429 08	72	768	680	5	675	409	185	73	7		88,5	0,7	60,6	0,2
429 11		698	627	4	623	409	157	51	3	1	89,8	0,6	65,6	0,3
ZUSAMMEN		1466	1307	9	1298	818	342	124	10	1	89,2	0,7	63,0	0,2
429 08	69	1530	1260	9	1251	722	397	61	23	6	82,4	0,7	57,7	3,4
429 09	72	627	537	3	534	328	149	52	2	3	85,6	0,6	61,4	0,0
429 09	69	675	511	8	503	293	159	28	5	2	75,7	1,6	58,2	3,2
ORTSTEIL 429	72	9709	8514	61	8453	5283	2282	780	63	10	87,7	0,7	62,5	0,4
	69	10230	8357	77	8280	5058	2432	392	132	18	81,7	0,9	61,1	2,9
515 01	72	682	602	5	597	368	158	66	5		88,3	0,8	61,6	0,0
515 01	69	666	565	2	563	329	173	41	8	3	84,8	0,4	58,5	1,4
515 02	72	1029	932	2	930	505	310	108	3		90,6	0,2	54,3	0,4
515 02	69	1023	874	3	871	520	268	34	12	5	85,4	0,3	59,7	3,9

*1) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAHR *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER- TIGTE	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL-TIGEN		Z W E I T S T I M M E N		AUF DIE LANDESLISTE		WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL-TIGEN		IN %	
						ENTFALLEN SPD	ABSCHLUT CDU	FDP	DKP	EFP	FSU			NPD	SPD		CDU	FDP	NPD
515 03	72	743	640	2	638	373	196	64	3	1	1	86,1	0,3	58,5	30,7	10,0	0,0
515 37		915	812	4	808	504	203	92	7		2	88,7	0,5	62,4	25,1	11,4	0,2
ZUSAMMEN		1658	1452	6	1446	877	399	156	10	1	1	87,6	0,4	60,6	27,6	10,8	0,1
515 03	69	1589	1309	9	1300	805	371	61	21	3	2	82,4	0,7	61,9	28,5	4,7	2,9
515 04	72	793	703	2	701	361	228	99	13			88,7	0,3	51,5	32,5	14,1	0,0
515 38		816	738	3	735	464	205	54	9		3	90,4	0,4	63,1	27,9	7,4	0,4
ZUSAMMEN		1609	1441	5	1436	825	433	153	22		3	89,6	0,3	57,5	30,2	10,6	0,2
515 04	69	1638	1331	6	1325	748	409	65	43	7	2	81,3	0,5	56,5	30,9	4,9	3,8
515 05	72	722	633	2	631	372	188	59	9		1	87,7	0,3	59,0	29,8	9,4	0,3
515 39		708	609	4	605	393	143	57	7	1	4	86,0	0,7	65,0	23,6	9,4	0,7
ZUSAMMEN		1430	1242	6	1236	765	331	116	16	1	1	86,9	0,5	61,9	26,7	9,4	0,5
515 05	69	1335	1093	11	1082	623	314	61	30	5	3	81,9	1,0	57,6	29,0	5,6	4,2
515 06	72	1261	1079	5	1074	684	295	80	5	3	7	85,6	0,5	63,7	27,5	7,4	0,6
515 06	69	1312	1027	7	1020	610	305	58	12		1	78,3	0,7	59,8	29,9	5,7	3,3
515 07	72	302	257		257	164	64	29				85,1	0,0	63,8	24,9	11,3	0,0
515 07	69	536	461	5	456	320	101	12	15	1	7	86,0	1,1	70,2	22,2	2,6	1,5
515 08	72	1211	1087	2	1085	586	352	143	1		3	89,8	0,2	54,0	32,4	13,2	0,3
515 08	69	1303	1092	7	1085	652	318	72	7	6	1	83,8	0,6	60,1	29,3	6,6	2,7
515 09	72	1188	1060	3	1057	639	297	114	5	2		89,2	0,3	60,4	28,1	10,8	0,0
515 09	69	1189	990	9	981	584	301	44	11	2	39	83,3	0,9	59,5	30,7	4,5	4,0
515 10	72	923	821	4	817	442	270	101	1		3	88,9	0,5	54,1	33,0	12,4	0,4
515 10	69	918	754	4	750	424	245	39	6	2	34	82,1	0,5	56,5	32,7	5,2	4,5
515 11	72	1119	1013	2	1011	547	313	141	1	2	1	90,5	0,2	54,1	31,0	13,9	0,6
515 11	69	1121	931	4	927	519	292	63	6	2	43	83,1	0,4	56,0	31,5	6,8	4,6
515 12	72	1061	921	1	920	545	285	77	7		2	86,8	0,1	59,2	31,0	8,4	0,4
515 12	69	1044	852	11	841	500	253	38	15	1	2	81,6	1,3	59,5	30,1	4,5	3,8
515 13	72	565	499	3	496	313	136	40	5		2	88,3	0,6	63,1	27,4	8,1	0,4
515 13	69	615	505	1	504	307	141	24	10	3	1	82,1	0,2	60,9	28,0	4,7	3,6
515 14	72	1248	1074	10	1064	725	249	74	11		5	86,1	0,9	68,1	23,4	7,0	0,5
515 14	69	1292	1095	9	1086	728	277	32	22	1	2	84,8	0,8	67,0	25,5	3,0	2,2
515 15	72	641	548	2	546	255	220	69	1		1	85,5	0,4	46,7	40,3	12,6	0,2
515 15	69	670	544	3	541	291	198	37	4		11	81,2	0,6	53,8	36,6	6,9	2,0
515 16	72	1071	933	3	930	446	348	121	6	4	1	87,1	0,3	48,0	37,4	13,0	0,4
515 16	69	1042	847	9	838	399	329	63	10	3	2	81,3	1,1	47,6	39,3	7,5	3,8
515 17	72	659	592	5	587	354	150	78		2	3	89,8	0,8	60,3	25,6	13,3	0,5
515 40		708	621	3	618	363	186	58	5		6	87,7	0,5	58,7	30,1	9,4	1,0
ZUSAMMEN		1367	1213	8	1205	717	336	136	5	2	9	88,7	0,7	59,5	27,9	11,3	0,7
515 17	69	1328	1085	7	1078	642	323	63	16	6	2	81,7	0,6	59,6	30,0	5,8	2,4
515 18	72	1248	1037	5	1032	589	313	116	7	2	5	83,1	0,5	57,1	30,3	11,2	0,5
515 18	69	1253	956	6	950	552	306	44	13	2	1	76,3	0,6	58,1	32,2	4,6	3,4
515 19	72	881	753	2	751	491	187	67	4		1	85,5	0,3	65,4	24,9	8,9	0,1
515 19	69	934	751	6	745	478	209	29	10	1	18	80,4	0,8	64,2	28,1	3,9	2,4
515 20	72	787	655	6	649	321	255	65	3		5	83,2	0,9	49,5	39,3	10,0	0,8
515 20	69	845	658	7	651	308	269	37	10		27	77,9	1,1	47,3	41,3	5,7	4,2
515 21	72	1044	919	1	918	566	258	85	6	2	1	88,0	0,1	61,7	28,1	9,3	0,1
515 21	69	1065	877	4	873	534	258	31	14	1	35	82,3	0,5	61,2	29,6	3,5	4,0
515 22	72	915	789	4	785	487	222	71	1	2	2	86,2	0,5	62,0	28,3	9,0	0,3
515 22	69	935	754	3	751	479	199	39	3	1	2	80,6	0,4	63,8	26,5	5,2	3,7
515 23	72	707	635	5	630	306	202	116	2	1	3	89,8	0,8	48,6	32,1	18,4	0,5
515 41		647	557	2	555	309	175	70			1	86,1	0,4	55,7	31,5	12,6	0,2
ZUSAMMEN		1354	1192	7	1185	615	377	186	2	1	4	88,0	0,6	51,9	31,8	15,7	0,3
515 23	69	1355	1109	5	1104	658	338	66	12	1	29	81,8	0,5	59,6	30,6	6,0	2,6
515 24	72	1263	1113	6	1107	630	338	128	1	1	9	88,1	0,5	56,9	30,5	11,6	0,8
515 24	69	1125	906	2	904	516	310	45	7	1	25	80,5	0,2	57,1	34,3	5,0	2,7
515 25	72	1175	999	5	994	655	247	84	6		2	85,0	0,5	65,9	24,8	8,5	0,2
515 25	69	1186	960	4	956	557	275	59	24	4	37	80,9	0,4	58,3	28,7	6,2	3,9
515 26	72	741	668	1	667	354	205	97	6	2	3	90,1	0,1	53,1	30,7	14,6	0,4
515 42		729	679		679	316	229	123	6		5	93,1	0,0	46,6	33,7	18,1	0,7
ZUSAMMEN		1470	1347	1	1346	670	434	220	12	2	8	91,6	0,1	49,8	32,3	16,3	0,6
515 26	69	1414	1197	4	1193	652	384	92	15	3	3	84,7	0,3	54,7	32,2	7,7	3,7
515 27	72	1251	1114	3	1111	600	367	137	3	2	2	89,0	0,3	54,0	33,0	12,3	0,2
515 27	69	1125	944	4	940	534	263	81	17	6	1	83,9	0,4	56,8	28,0	8,6	4,1
515 28	72	1236	1085	13	1072	629	303	130	8	1	1	87,6	1,2	58,7	28,3	12,1	0,0
515 28	69	1220	1015	6	1009	602	309	56	11	3	28	83,2	0,6	59,7	30,6	5,5	2,8
515 29	72	1345	1183	6	1177	778	304	91	4			88,0	0,5	66,1	25,8	7,8	0,0
515 29	69	1266	1022	6	1016	649	292	30	17		28	80,7	0,6	63,9	28,7	3,0	2,7
515 30	72	1136	1009	6	1003	626	286	82	6		3	88,8	0,6	62,4	28,5	8,2	0,3
515 30	69	1137	943	13	930	552	291	39	16	6	1	82,9	1,4	59,4	31,3	4,2	2,7
515 31	72	1029	915	6	909	436	336	132	1	1	3	88,9	0,7	48,0	37,0	14,5	0,3
515 31	69	984	826	3	823	397	327	62	1	2	3	83,9	0,4	48,2	39,7	7,5	3,8

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK		JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL TIGEN Z W E I T S T I M M E N ENTFALLEN ABSCLUT AUF DIE LANDESLISTE							WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL TIGEN ZWEITSTIMMEN				WAHL- BET. IN %
ORTST.	USW.						SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPD			SPD	CDU	FDP	NPD	
515 32	72	1190	1071	2	1069	575	361	128	2	1		2	90,0	0,2	53,8	33,7	12,0	0,2		
515 32	69	1047	879	5	874	496	301	48	6		1	22	84,0	0,6	56,8	34,4	5,5	2,5		
515 33	72	1044	914	2	912	497	308	100	6			1	87,5	0,2	54,5	33,8	11,0	0,1		
515 33	69	1065	888	5	883	496	298	41	5	2		41	83,4	0,6	56,2	33,8	4,6	4,6		
515 34	72	1325	1151	6	1145	774	246	109	7	1		8	86,9	0,5	67,6	21,5	9,5	0,7		
515 34	69	1127	929	2	927	605	220	56	9	4		33	82,4	0,2	65,3	23,7	6,0	3,6		
515 35	72	863	742	1	741	346	294	95	4			2	86,0	0,1	46,7	39,7	12,8	0,3		
515 35	69	898	764	3	761	354	303	66	6	2		30	85,1	0,4	46,5	39,8	8,7	3,9		
515 36	72	1012	888	3	885	551	254	73	4			3	87,7	0,3	62,3	28,7	8,2	0,3		
515 36	69	1003	830	2	828	496	273	28	3	1		27	82,8	0,2	59,9	33,0	3,4	3,2		
ORTSTEIL 515	72	39935	35050	152	34898	20239	10486	3823	191	31		120	87,8	0,4	58,0	30,1	11,0	0,3		
	69	39605	32563	197	32366	18916	10043	1756	447	90	34	1080	82,2	0,6	58,5	31,0	5,4	3,3		
516 01	72	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---								
516 01	69	789	656	11	645	454	145	20	13	2	2	9	83,1	1,7	70,4	22,5	3,1	1,4		
516 02	72	697	627		627	337	209	78	1			2	90,0	0,0	53,8	33,3	12,4	0,3		
516 02	69	983	802	3	799	438	286	26	15			34	81,6	0,4	54,8	35,8	3,3	4,2		
516 03	72	730	632	8	624	371	185	58	7			3	86,6	1,3	59,5	29,6	9,3	0,5		
516 03	69	787	626	4	622	356	189	28	12		1	36	79,5	0,6	57,2	30,4	4,5	5,8		
516 04	72	257	222		222	152	46	22	2				86,4	0,0	68,5	20,7	9,9	0,0		
516 04	69	695	593	4	589	380	147	30	15	3		14	85,3	0,7	64,5	25,0	5,1	2,4		
516 05	72	1091	964	4	960	628	228	95	4		1	4	88,4	0,4	65,4	23,8	9,9	0,4		
516 07		953	833	2	831	560	174	89	7			1	87,4	0,2	67,4	20,9	10,7	0,1		
516 08		1034	922	9	913	614	195	94	8			2	89,2	1,0	67,3	21,3	10,3	0,2		
ZUSAMMEN		3078	2719	15	2704	1802	597	278	19		1	7	88,3	0,6	66,6	22,1	10,3	0,3		
516 05	69	553	496	4	492	359	89	22	6	1		15	89,7	0,8	73,0	18,1	4,5	3,0		
516 06	72	1015	870	2	868	467	274	120	4	1		2	85,7	0,2	53,8	31,6	13,8	0,2		
516 06	69	1022	815	6	809	442	270	65	6		2	24	79,7	0,7	54,6	33,4	8,0	3,0		
ORTSTEIL 516	72	5777	5070	25	5045	3129	1311	556	33	1	1	14	87,8	0,5	62,0	26,0	11,0	0,3		
	69	4829	3988	32	3956	2429	1126	191	67	6	5	132	82,6	0,8	61,4	28,5	4,8	3,3		
WAHLKREIS 16 OHNE BRIEFW. BRIEFWAHLER ZUSAMMEN	72		141214 10430	706 47	140508 10383	81780 5148	42716 3817	14521 1302	834 61	94 6	53 4	510 45	86,5	0,5	58,2	30,4	10,3	0,4		
		163181	151644	753	150891	86928	46533	15823	895	100	57	555	92,9	0,5	49,6	36,8	12,5	0,4		
														0,5	57,6	30,8	10,5	0,4		
OHNE BRIEFW. BRIEFWAHLER ZUSAMMEN	69		133815 12622	988 50	132827 12572	76971 6103	41865 4848	7252 967	1693 123	381 44	140 16	4525 471	80,9	0,7	57,9	31,5	5,5	3,4		
		165392	146437	1038	145399	83074	46713	8219	1816	425	156	4996	88,5	0,4	48,6	38,6	7,7	3,7		
														0,7	57,1	32,1	5,7	3,4		
501 01	72	1079	881	4	877	225	462	187	2			1	81,6	0,5	25,7	52,7	21,3	0,1		
501 01	69	1166	858	3	855	287	403	122	2	3	1	37	73,6	0,3	33,6	47,1	14,3	4,3		
501 02	72	876	734		734	292	350	84	5			3	83,8	0,0	39,8	47,7	11,4	0,4		
501 02	69	932	721	3	718	314	326	44	3	3		28	77,4	0,4	43,8	45,4	6,1	3,9		
501 03	72	1275	1135	5	1130	621	396	102	5	1	1	4	89,0	0,4	55,0	35,0	9,0	0,4		
501 03	69	1275	1036	3	1033	559	343	59	18	3	1	50	81,3	0,3	54,1	33,2	5,7	4,8		
501 04	72	657	537	3	534	202	263	66				3	81,7	0,6	37,8	49,3	12,3	0,6		
501 07		710	577	2	575	153	330	91				1	81,3	0,3	26,6	57,4	15,8	0,2		
ZUSAMMEN		1367	1114	5	1109	355	593	157				4	81,5	0,4	32,0	53,5	14,1	0,4		
501 04	69	1446	1092	1	1091	386	534	126	6		1	38	75,5	0,1	35,4	49,0	11,5	3,5		
501 05	72	869	760	6	754	325	329	94	4	1	1		87,5	0,8	43,1	43,7	12,5	0,0		
501 05	69	901	711	1	710	297	301	61	4	4	2	41	78,9	0,1	41,8	42,4	8,6	5,8		
501 06	72	675	590	3	587	274	230	74	4			5	87,4	0,5	46,7	39,2	12,6	0,8		
501 08		676	573	3	570	272	225	71				2	84,8	0,5	47,7	39,5	12,5	0,3		
ZUSAMMEN		1351	1163	6	1157	546	455	145	4			7	86,1	0,5	47,2	39,3	12,5	0,6		
501 06	69	1411	1094	2	1092	542	419	69	8	1	2	51	77,5	0,2	49,6	38,4	6,3	4,7		
ORTSTEIL 501	72	6817	5787	26	5761	2364	2585	769	20	2	2	19	84,9	0,4	41,0	44,9	13,4	0,3		
	69	7131	5512	13	5499	2385	2326	481	41	14	7	245	77,3	0,2	43,4	42,3	8,7	4,5		
502 01	72	1306	1118	5	1113	633	342	130	1	2		5	85,6	0,4	56,9	30,7	11,7	0,4		
502 01	69	1321	1047	10	1037	582	338	57	7	3	2	48	79,3	1,0	56,1	32,6	5,5	4,6		
502 02	72	1019	905	2	903	513	298	83	2	2		5	88,8	0,2	56,8	33,0	9,2	0,6		
502 02	69	988	795	5	790	452	263	41	5	4		25	80,5	0,6	57,2	33,3	5,2	3,2		
502 03	72	876	742	1	741	306	353	77	3	1	1		84,7	0,1	41,3	47,7	10,4	0,0		
502 03	69	911	725	3	722	289	339	49	3	2	1	39	79,6	0,4	40,0	47,0	6,8	5,4		
502 04	72	1159	1012	3	1009	514	335	155	1			4	87,3	0,3	50,9	33,2	15,4	0,4		
502 04	69	1151	898	3	895	497	297	71	1	1		28	78,0	0,3	55,6	33,2	7,9	3,1		
ORTSTEIL 502	72	4360	3777	11	3766	1966	1328	445	7	5	1	14	86,6	0,3	52,2	35,3	11,8	0,4		
	69	4371	3465	21	3444	1820	1237	218	16	10	3	140	79,3	0,6	52,8	35,9	6,3	4,1		
503 01	72	732	641	1	640	273	254	107	2	1		3	87,6	0,2	42,7	39,7	16,7	0,5		
503 04		750	666	4	662	323	244	90	1			4	88,8	0,6	48,8	36,9	13,6	0,6		
ZUSAMMEN		1482	1307	5	1302	596	498	197	3	1		7	88,2	0,4	45,8	38,3	15,1	0,5		
503 01	69	1527	1209	9	1200	578	488	89	3	5	2	35	79,2	0,7	48,2	40,7	7,4	2,9		
503 02	72	1236	1094	4	1090	526	423	131	2			8	88,5	0,4	48,3	38,8	12,0	0,7		
503 05		360	307	1	306	145	126	31	2		1	1	85,3	0,3	47,4	41,2	10,1	0,3		
ZUSAMMEN		1596	1401	5	1396	671	549	162	4		1	9	87,8	0,4	48,1	39,3	11,6	0,6		

*1) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAHR (*)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEFLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUELTTIGEN		Z W E I T S T I M M E N		AUF DIE LANDESLISTE		WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUELTTIGEN		IN %	
						ENTFALLEN SPD	ABSCLUT CDU	FDP	DKP	EFP	FSU			SPD	CDU		FDP	DKP	NPD
503 02	69	1583	1282	6	1276	628	491	88	8	1	60	81,0	0,5	49,2	38,5	6,9	4,7
503 03	72	809	699	2	697	345	261	85	2		1	86,4	0,3	49,5	37,5	12,2	0,1
503 06		820	719	2	717	394	227	86	4	1	5	87,7	0,3	55,0	31,7	12,0	0,7
ZUSAMMEN		1629	1418	4	1414	739	488	171	6	1	3	87,0	0,3	52,3	34,5	12,1	0,4
503 03	69	1627	1313	3	1310	710	471	68	7	3	48	80,7	0,2	54,2	36,0	5,2	3,7
ORTSTEIL 503	72	4707	4126	14	4112	2006	1535	530	13	2	22	87,7	0,3	48,8	37,3	12,9	0,5
	69	4737	3804	18	3786	1916	1450	245	18	9	5	80,3	0,5	50,6	38,3	6,5	3,8
504 01	72	1163	1008	2	1006	478	403	121	2		2	86,7	0,2	47,5	40,1	12,0	0,2
504 01	69	1229	999	5	994	510	374	70	5	1	2	81,3	0,5	51,3	37,6	7,1	3,2
504 02	72	1238	1080	6	1074	582	364	115	3	1	9	87,2	0,6	54,2	33,9	10,7	0,8
504 02	69	1288	1033	3	1030	587	341	60	5	2	1	80,2	0,3	57,0	33,1	5,8	3,3
504 03	72	715	596	1	595	350	191	47	2		5	83,4	0,2	58,8	32,1	7,9	0,9
504 05		674	583	5	578	309	196	67	4		2	86,5	0,9	53,5	33,9	11,6	0,3
ZUSAMMEN		1389	1179	6	1173	659	387	114	6		7	84,9	0,5	56,2	33,0	9,7	0,6
504 03	69	1406	1118	11	1107	609	379	76	6	5	32	79,5	1,0	55,0	34,2	6,9	2,9
504 04	72	733	635	4	631	278	265	79	1		7	86,6	0,6	44,1	42,0	12,5	1,1
504 04	69	708	554	1	553	259	216	49	2	3	1	78,2	0,2	46,8	39,1	8,9	4,1
ORTSTEIL 504	72	4523	3902	18	3884	1997	1419	429	12	1	25	86,3	0,5	51,4	36,5	11,1	0,7
	69	4631	3704	20	3684	1965	1310	255	18	11	4	80,0	0,5	53,3	35,6	6,9	3,3
505 01	72	1273	1070	2	1068	650	317	91	4	1	5	84,1	0,2	60,9	29,7	8,5	0,4
505 01	69	1319	1041	8	1033	600	344	50	10	3	26	78,9	0,8	58,1	33,3	4,8	2,5
505 02	72	871	751		751	371	274	93	5	3	5	86,2	0,0	49,4	36,5	12,4	0,6
505 02	69	871	703	5	698	347	260	48	8	3	32	80,7	0,7	49,7	37,3	6,9	4,6
505 03	72	894	759	3	756	379	292	79		1	5	84,9	0,4	50,1	38,6	10,5	0,7
505 03	69	924	733	3	730	374	253	60	4	1	1	79,3	0,4	51,2	34,7	8,2	5,1
ORTSTEIL 505	72	3038	2580	5	2575	1400	883	263	9	5	15	84,9	0,2	54,4	34,3	10,2	0,6
	69	3114	2477	16	2461	1321	857	158	22	7	1	79,5	0,6	53,7	34,8	6,4	3,9
506 01	72	852	736	3	733	432	229	68	4			86,4	0,4	58,9	31,3	9,3	0,0
506 04		715	618	3	615	377	156	71	8		3	86,4	0,5	61,3	25,4	11,5	0,5
ZUSAMMEN		1567	1354	6	1348	809	385	139	12		3	86,4	0,4	60,0	28,6	10,3	0,2
506 01	69	1519	1228	11	1217	749	356	56	16	4	2	80,8	0,9	61,5	29,3	4,6	2,8
506 02	72	734	643	2	641	466	114	55	4		2	87,6	0,3	72,7	17,8	8,6	0,3
506 05		710	633	1	632	469	120	41		1	1	89,2	0,2	74,2	19,0	6,5	0,1
ZUSAMMEN		1444	1276	3	1273	935	234	96	4	1	3	88,4	0,2	73,5	18,4	7,5	0,2
506 02	69	1436	1213	14	1199	890	243	39	7	4	1	84,4	1,2	74,2	20,3	3,3	1,2
506 03	72	1142	1015	2	1013	620	281	106	3		3	88,9	0,2	61,2	27,7	10,5	0,3
506 03	69	1139	958	5	953	604	273	50	4	1	3	84,1	0,5	63,4	28,7	5,2	1,9
ORTSTEIL 506	72	4153	3645	11	3634	2364	900	341	19	1	9	87,8	0,3	65,1	24,8	9,4	0,2
	69	4096	3399	30	3369	2243	872	145	27	9	6	83,0	0,9	66,6	25,9	4,3	2,0
507 01	72	741	645	2	643	454	135	47	4		3	87,0	0,3	70,6	21,0	7,3	0,5
507 04		694	594	3	591	363	151	73	4			85,6	0,5	61,4	25,5	12,4	0,0
ZUSAMMEN		1435	1239	5	1234	817	286	120	8		3	86,3	0,4	66,2	23,2	9,7	0,2
507 01	69	1461	1194	5	1189	753	311	78	16	5	2	81,7	0,4	63,3	26,2	6,6	2,0
507 02	72	854	738	2	736	402	251	77	1		4	86,4	0,3	54,6	34,1	10,5	0,6
507 02	69	926	724	6	718	402	251	32	2	1	3	78,2	0,8	56,0	35,0	4,4	3,8
507 03	72	895	771	7	764	419	267	75			3	86,1	0,9	54,9	34,9	9,8	0,4
507 03	69	957	754	4	750	368	295	49	3		35	78,8	0,5	49,1	39,3	6,5	4,7
ORTSTEIL 507	72	3184	2748	14	2734	1638	804	272	9		10	86,3	0,5	59,9	29,4	10,0	0,4
	69	3344	2672	15	2657	1523	857	159	21	6	5	79,9	0,6	57,3	32,3	6,0	3,2
508 01	72	694	615	1	614	431	140	40			3	88,6	0,2	70,2	22,8	6,5	0,5
508 01	69	712	594	2	592	411	148	18	2	2	11	83,4	0,3	69,4	25,0	3,1	1,9
508 02	72	1066	899	12	887	577	202	93	10		5	84,3	1,3	65,0	22,8	10,5	0,6
508 02	69	1075	864	6	858	550	233	33	10	3	29	80,4	0,7	64,1	27,2	3,8	3,4
508 03	72	683	587	5	582	232	280	67			3	85,9	0,9	39,9	48,1	11,5	0,5
508 03	69	695	581	2	579	219	287	39	6	6	22	83,6	0,3	37,8	49,6	6,8	3,8
508 04	72	680	566	2	564	294	197	68	1		4	83,2	0,4	52,1	34,9	12,1	0,7
508 08		682	571	2	569	221	264	78	1		5	83,7	0,4	38,8	46,4	13,7	0,9
ZUSAMMEN		1362	1137	4	1133	515	461	146	2		9	83,5	0,4	45,4	40,7	12,9	0,8
508 04	69	1383	1068	3	1065	508	418	87	4	1	1	77,2	0,3	47,7	39,2	8,2	4,3
508 05	72	703	618	2	616	364	169	77	3		3	87,9	0,3	59,1	27,4	12,5	0,5
508 09		701	629	1	628	387	161	75	4			89,7	0,2	61,6	25,6	12,0	0,0
ZUSAMMEN		1404	1247	3	1244	751	330	152	7		3	88,8	0,2	60,4	26,5	12,2	0,2
508 05	69	1462	1206	6	1200	726	365	52	13	1	4	82,5	0,5	60,5	30,4	4,3	3,3
508 06	72	691	539	4	535	254	207	73		1		78,0	0,7	47,5	38,7	13,6	0,0
508 10		755	670	1	669	435	165	62	5		2	88,7	0,1	65,0	24,7	9,3	0,3
ZUSAMMEN		1446	1209	5	1204	689	372	135	5	1	2	83,6	0,4	57,2	30,9	11,2	0,2
508 06	69	1455	1172	15	1157	619	422	63	9		1	80,5	1,3	53,5	36,5	5,4	3,7
508 07	72	753	685		685	405	184	93	2		1	91,0	0,0	59,1	26,9	13,6	0,1
508 11		741	663	5	658	415	182	60	1			89,5	0,8	63,1	27,7	9,1	0,0
ZUSAMMEN		1494	1348	5	1343	820	366	153	3		1	90,2	0,4	61,1	27,2		

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAH R	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	ABSOLUT	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %	NP
						SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NP	
509 01	72	1021	930	4	926	595	224	101	5		1		0,1
509 01	69	1067	893	5	888	590	215	56	8	2	1	16	1,8
509 02	72	811	683	4	679	458	159	52	6	1		3	0,4
509 02	69	731	575	4	571	391	117	25	10	1	1	26	4,5
509 03	72	1066	926	5	921	497	287	125	4	2		6	0,6
509 03	69	1138	885	4	881	514	287	58	3	3		16	1,8
509 04	72	514	450	2	448	298	115	35					0,0
509 04	69	529	441	5	436	272	126	6	9	1		22	5,0
509 05	72	851	757	2	755	455	223	71	2			4	0,5
509 05	69	880	743	9	734	441	222	39	8	1		23	3,1
509 06	72	921	801	4	797	405	275	106	7	1	1	2	0,3
509 06	69	962	746	4	742	387	242	66	12	2		33	4,4
509 07	72	1152	993	5	988	546	328	105	5		1	3	0,3
509 07	69	1153	969	4	965	516	344	45	8	9	2	41	4,2
509 08	72	990	855	4	851	461	304	78	5	1		2	0,2
509 08	69	964	789	3	786	418	284	34	8	2	2	38	4,8
509 09	72	830	746	5	741	429	204	105		1		2	0,3
509 09	69	842	701	7	694	441	190	40	6	2	1	14	2,0
509 10	72	982	865	3	862	411	329	115	5	1		1	0,1
509 10	69	991	824	3	821	427	287	65	10	4		28	3,4
509 11	72	1345	1219	5	1214	655	386	168	2			3	0,2
509 11	69	1137	963	3	960	572	290	62	9	2		25	2,6
ORTSTEIL 509	72	10483	9225	43	9182	5210	2834	1061	41	7	2	27	0,3
	69	10394	8529	51	8478	4969	2604	496	91	29	7	282	3,3
514 A4	72	532	388	13	375	308	53	11	2	1			0,0
514 A4	69	603	389	21	368	277	68	15	2		2	4	1,1
514 01	72	794	695	3	692	406	185	88	13				0,0
514 21		752	678	1	677	363	219	89		1	4	1	0,1
ZUSAMMEN		1546	1373	4	1369	769	404	177	13	1	4	1	0,1
514 01	69	1503	1280	8	1272	804	348	76	4	3	6	31	2,4
514 02	72	670	580		580	406	121	40	7	1		5	0,8
514 22		669	554	3	551	373	117	53	5	1		2	0,4
ZUSAMMEN		1339	1134	3	1131	779	238	93	12	2		7	0,6
514 02	69	1269	1025	6	1019	641	264	52	13	4	2	43	4,2
514 03	72	1156	992	2	990	620	228	115	18	1		8	0,8
514 03	69	1132	916	6	910	601	221	42	20		2	24	2,6
514 04	72	843	710	5	705	446	210	44	2		1	2	0,3
514 20		838	711	8	703	472	162	60	6			3	0,4
ZUSAMMEN		1681	1421	13	1408	918	372	104	8		1	5	0,3
514 04	69	1377	1087	8	1079	650	327	42	5	1	3	51	4,1
514 05	72	1279	1090	4	1086	430	456	194	3	1		2	0,2
514 05	69	1284	1015	3	1012	486	373	101	12	5	1	34	3,3
514 06	72	915	786	3	783	376	282	113	7	2	2	1	0,1
514 06	69	858	697	5	692	347	240	72	8	1	4	20	2,9
514 07	72	1189	1026	2	1024	546	364	101	6	1		6	0,6
514 07	69	1197	989	2	987	551	351	44	11			30	3,0
514 08	72	965	816	4	812	491	230	78	9			4	0,5
514 08	69	958	749	5	744	460	210	38	12			24	3,2
514 09	72	1028	872	1	871	587	208	64	9	1	1	1	0,1
514 09	69	951	792	4	788	526	186	28	16	1		31	3,9
514 10	72	797	688	4	684	366	226	87	2	1		2	0,3
514 23		625	514	1	513	377	97	34	2	2		1	0,2
ZUSAMMEN		1422	1202	5	1197	743	323	121	4	3		3	0,2
514 10	69	1343	1103	8	1095	680	305	58	15	1	2	34	3,1
514 11	72	819	701	2	699	479	157	56	6			1	0,1
514 24		771	665	1	664	422	184	48	4			6	0,9
ZUSAMMEN		1590	1366	3	1363	901	341	104	10			7	0,5
514 11	69	1607	1332	12	1320	840	365	46	19	4	2	44	3,3
514 12	72	841	720	2	718	338	274	101	3	1		1	0,1
514 12	69	866	706	5	701	368	265	41	3	1	2	21	3,0
514 13	72	683	607	1	606	430	104	66	4	1		1	0,1
514 25		951	838	1	837	406	278	150	3				0,0
ZUSAMMEN		1634	1445	2	1443	836	382	216	7	1		1	0,0
514 13	69	1333	1091	7	1084	715	256	84	7	1	1	20	1,8
514 14	72	1143	985	4	981	662	242	68	3	1	1	4	0,4
514 14	69	1097	917	9	908	574	255	43	6	1	1	28	3,1
514 15	72	871	732	4	728	423	243	54	3	1		4	0,6
514 26		707	601	3	598	422	121	48	4		1	2	0,3
ZUSAMMEN		1578	1333	7	1326	845	364	102	7	1	1	6	0,4
514 15	69	1516	1223	5	1218	743	373	49	13	1		39	3,2
514 16	72	874	770	2	768	495	212	56	3			2	0,3

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUELTTIGEN ENTFALLEN	ABSCLUT	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUELTTIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %		
CRIST. USK.	*)					SPD	CDU	FDP							SPD	CDU	FDP	NPD
514 16	69	842	628	3	625	381	193	18	9	2	1	21	74,6	0,5	61,0	30,9	2,9	3,3
514 17	72	747	658		658	363	189	101	3	1		1	88,1	0,0	55,2	28,7	15,3	0,1
514 17	69	737	607	3	604	361	193	23	8	1		18	82,4	0,5	59,8	31,9	3,8	3,0
514 18	72	1122	944	6	938	551	259	119	5	1		3	84,1	0,6	58,8	27,6	12,7	0,3
514 18	69	747	560	2	558	316	178	30	4	5		25	75,0	0,4	56,6	31,9	5,4	4,5
514 19	72	1007	889		889	463	266	152	3	1		4	88,3	0,0	52,1	29,9	17,1	0,5
514 19	69	1016	808		808	463	252	61	3	2	1	26	79,5	0,0	57,3	31,2	7,6	3,2
ORTSTEIL 514	72	23588	20210	80	20130	12021	5687	2190	135	20	10	67	85,7	0,4	59,7	28,3	10,9	0,3
	69	22236	17914	122	17792	10784	5223	963	190	34	30	568	80,6	0,7	60,6	29,3	5,4	3,2
517 C1	72	850	686	2	684	172	398	109	3			2	80,7	0,3	25,2	58,2	15,9	0,3
517 C1	69	853	679	8	671	208	350	81	1	1		30	79,6	1,2	31,0	52,2	12,1	4,5
517 C2	72	1174	996	1	995	217	605	171	1	1			84,8	0,1	21,8	60,8	17,2	0,0
517 C2	69	1012	751		751	207	430	88	4			22	74,2	0,0	27,6	57,3	11,7	2,9
517 C3	72	1130	968	1	967	377	419	167	4				85,7	0,1	39,0	43,3	17,3	0,0
517 C3	69	1113	876	2	874	409	316	112	8	2		27	78,7	0,2	46,8	36,2	12,8	3,1
517 C4	72	914	779		775	193	447	137	1			1	85,2	0,0	24,8	57,4	17,6	0,1
517 C8		695	585	1	584	117	357	103	5		1	1	84,2	0,2	20,0	61,1	17,6	0,2
ZUSAMMEN		1609	1364	1	1363	310	804	240	6		1	2	84,8	0,1	22,8	59,0	17,6	0,1
517 C4	69	1577	1217	4	1213	364	636	156	14	1	3	39	77,2	0,3	30,0	52,4	12,9	3,2
517 C5	72	696	588	4	584	180	299	102		2		1	84,5	0,7	30,8	51,2	17,5	0,2
517 C5	69	736	549	2	547	207	266	58	2			14	74,6	0,4	37,8	48,6	10,6	2,6
517 C6	72	810	695	3	692	208	364	117	1			2	85,8	0,4	30,1	52,6	16,9	0,3
517 C6	69	818	650		650	251	299	67	7	2	3	21	79,5	0,0	38,6	46,0	10,3	3,2
517 C7	72	1032	866	3	863	246	453	155	7	1		1	83,9	0,3	28,5	52,5	18,0	0,1
517 C7	69	1000	747		747	271	362	76	7		1	30	74,7	0,0	36,3	48,5	10,2	4,0
ORTSTEIL 517	72	7301	6163	15	6148	1710	3342	1061	22	4	1	8	84,4	0,2	27,8	54,4	17,3	0,1
	69	7109	5469	16	5453	1917	2659	638	43	6	7	183	76,9	0,3	35,2	48,8	11,7	3,3
518 C1	72	1030	893	2	891	350	333	204	2	1		1	86,7	0,2	39,3	37,4	22,9	0,1
518 C2		856	743	3	740	309	308	119	2			2	86,8	0,4	41,7	41,6	16,1	0,3
ZUSAMMEN		1886	1636	5	1631	659	641	323	4	1		3	86,7	0,3	40,4	39,3	19,8	0,2
518 C1	69	1821	1473	3	1470	718	529	149	8	4		62	80,9	0,2	48,9	36,0	10,1	4,2
518 C2	72	715	629	1	628	260	263	100	1			4	88,0	0,2	41,4	41,9	15,9	0,6
518 C3		682	603		603	254	247	93	4		1	4	88,4	0,0	42,1	41,0	15,4	0,6
ZUSAMMEN		1397	1232	1	1231	514	510	193	5		1	8	88,2	0,1	41,8	41,4	15,7	0,6
518 C2	69	1393	1170	8	1162	546	460	104	12	4		36	84,0	0,7	47,0	39,6	9,0	3,1
518 C3	72	1252	1096	4	1092	514	407	154	7	1	4	5	87,5	0,4	47,1	37,3	14,1	0,4
518 C3	69	1214	967	6	961	480	334	90	22	5	3	27	79,7	0,6	49,9	34,8	9,4	2,8
518 C4	72	1262	1101	4	1097	461	445	185	2	1	1	2	87,2	0,4	42,0	40,6	16,8	0,2
518 C4	69	1207	998	8	990	469	371	96	14	4	3	33	82,7	0,8	47,4	37,5	9,7	3,3
518 C5	72	687	616		616	272	239	99	3			3	89,7	0,0	44,1	38,8	16,1	0,5
518 C4		743	643	3	640	290	242	96	11			1	86,5	0,5	45,3	37,8	15,0	0,2
ZUSAMMEN		1430	1259	3	1256	562	481	195	14			4	88,0	0,2	44,8	38,3	15,5	0,3
518 C5	69	1358	1137	4	1133	588	411	67	12	4	4	47	83,7	0,4	51,9	36,3	5,9	4,1
518 C6	72	1039	892	3	889	410	360	110	6	1		2	85,9	0,3	46,1	40,5	12,4	0,2
518 C6	69	957	783	4	779	393	292	65	6	5		18	81,8	0,5	50,5	37,5	8,3	2,3
518 C7	72	792	707	1	706	413	200	87	4	2			89,3	0,1	58,5	28,3	12,3	0,0
518 C7	69	832	676	2	674	441	183	29	6	1		14	81,3	0,3	65,4	27,2	4,3	2,1
518 C8	72	650	543	2	541	257	189	89	4		1	1	83,5	0,4	47,5	34,9	16,5	0,2
518 C5		722	620	4	616	262	264	90					85,9	0,6	42,5	42,9	14,6	0,0
ZUSAMMEN		1372	1163	6	1157	519	453	179	4		1	1	84,8	0,5	44,9	39,1	15,5	0,1
518 C8	69	1362	1057	4	1053	510	395	107	14	2	3	22	77,6	0,4	48,4	37,5	10,2	2,1
518 C9	72	735	656	3	653	285	243	119	5			1	89,3	0,5	43,6	37,2	18,2	0,2
518 C6		714	637	2	635	289	245	101					89,2	0,3	45,5	38,6	15,9	0,0
ZUSAMMEN		1449	1293	5	1288	574	488	220	5			1	89,2	0,4	44,5	37,9	17,1	0,1
518 C9	69	1448	1159	8	1151	586	428	86	14	2	1	34	80,0	0,7	50,9	37,2	7,5	2,9
518 C10	72	1283	1117	4	1113	468	392	244	9				87,1	0,4	42,1	35,2	21,9	0,0
518 C10	69	1243	1057	2	1055	580	324	102	16		3	30	85,0	0,2	55,0	30,7	9,7	2,8
518 C11	72	879	755	4	751	208	406	134	1			2	85,9	0,5	27,7	54,1	17,8	0,3
518 C11	69	825	645	5	640	241	311	55	1	3		29	78,2	0,8	37,7	48,6	8,6	4,5
ORTSTEIL 518	72	14041	12251	40	12211	5302	4783	2024	61	6	7	28	87,3	0,3	43,4	39,2	16,6	0,2
	69	13660	11122	54	11068	5552	4038	950	125	34	17	352	81,4	0,5	50,2	36,5	8,6	3,2
519 C1	72	896	786	2	784	407	251	110	12		1	3	87,7	0,3	51,9	32,0	14,1	0,4
519 C2		588	499	5	494	288	137	65	1			3	84,9	1,0	58,3	27,7	13,2	0,6
ZUSAMMEN		1484	1285	7	1278	695	388	175	13		1	6	86,6	0,5	54,4	30,3	13,7	0,5
519 C1	69	1467	1220	9	1211	705	382	65	26	2	1	30	83,2	0,7	58,2	31,5	5,4	2,5
519 C2	72	640	556	1	555	240	210	103		1	1		86,9	0,2	43,2	37,8	18,6	0,0
519 C2	69	772	620	4	616	300	237	41	4	4	1	29	80,3	0,6	48,7	38,5	6,7	4,7
519 C3	72	1348	1169	2	1167	302	607	253	3	1	1		86,7	0,2	25,9	52,0	21,7	0,0
519 C3	69	1516	1174	6	1168	452	509	128	13	17	3	46	7					

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAH	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	ABSCHLUSS	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE	SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %	
ORTST. USW.	*)																			
519 A5	72	876	813	32	781	370	345	63	1					1	1	92,8	3,9	47,4	44,2	8,1
519 05		954	841	6	835	293	371	162	4				2		3	88,2	0,7	35,1	44,4	19,4
ZUSAMMEN		1830	1654	38	1616	663	716	225	5				2	1	4	90,4	2,3	41,0	44,3	13,9
519 05	69	1233	910	12	898	368	438	64	2		2		2	1	23	73,8	1,3	41,0	48,8	7,1
519 06	72	543	467		467	120	266	81								86,0	0,0	25,7	57,0	17,3
519 06	69	552	426		426	159	201	49					1	1	15	77,2	0,0	37,3	47,2	11,5
519 07	72	1101	887	5	882	374	375	121	6		1		2	3		80,6	0,6	42,4	42,5	13,7
519 07	69	1443	1110	6	1104	535	413	112	12		2		1	29		76,9	0,5	48,5	37,4	10,1
519 08	72	1281	1106	1	1105	399	506	185	11						4	86,3	0,1	36,1	45,8	16,7
519 08	69	1139	909	1	908	392	369	90	21					8	28	79,8	0,1	43,2	40,6	9,9
519 09	72	885	786	2	784	432	260	90	2							88,8	0,3	55,1	33,2	11,5
519 09	69	872	733	1	732	424	234	40	12		1		2	19		84,1	0,1	57,9	32,0	5,5
519 10	72	781	683	1	682	378	196	95	5		2				6	87,5	0,1	55,4	28,8	13,9
519 13		746	648	3	645	343	220	74	8							86,9	0,5	53,2	34,1	11,5
ZUSAMMEN		1527	1331	4	1327	721	416	169	13		2				6	87,2	0,3	54,3	31,3	12,7
519 10	69	1457	1209	10	1199	652	380	105	30		2		1	29		83,0	0,8	54,4	31,7	8,7
519 11	72	1247	1070	2	1068	447	453	162	2						4	85,8	0,2	41,8	42,4	15,2
519 11	69	1057	856	8	848	391	347	80	11		2				17	81,0	0,9	46,1	40,9	9,5
ORTSTEIL 519	72	12629	10941	63	10878	4686	4471	1622	58		7		6	28		86,6	0,6	43,1	41,1	14,9
	69	12300	9785	62	9723	4674	3755	818	136		36		19	285		79,6	0,6	48,1	38,6	8,4
520 01	72	674	590	2	588	272	235	74	3					1	3	87,5	0,3	46,2	40,0	12,6
520 01	69	660	559	4	555	269	205	36	9		1		3	32		84,7	0,7	48,5	36,9	6,5
520 02	72	795	706	5	701	207	351	131	3						9	88,8	0,7	29,5	50,1	18,7
520 08		696	544	2	542	318	162	56	3		1		1	1		78,2	0,4	58,7	29,9	10,3
ZUSAMMEN		1491	1250	7	1243	525	513	187	6		1		1	10		83,8	0,6	42,2	41,3	15,0
520 02	69	1261	1011	11	1000	399	446	101	11		3		5	35		80,2	1,1	39,9	44,6	10,1
520 03	72	920	805	4	801	246	388	161	2						4	87,5	0,5	30,7	48,4	20,1
520 03	69	826	664		664	294	254	87	2		6			21		80,4	0,0	44,3	38,2	13,1
520 04	72	639	564	3	561	370	129	56	4		1			1		88,3	0,5	65,9	23,0	10,0
520 06		1393	1259	5	1254	750	324	171	4				2	3		90,4	0,4	59,8	25,9	13,6
520 07		1304	1147	2	1145	536	440	156	7		2			4		88,0	0,2	46,8	38,4	13,6
ZUSAMMEN		3336	2970	10	2966	1656	893	383	15		3		2	8		89,0	0,3	55,9	30,2	12,9
520 04	69	1534	1241	12	1229	648	406	108	10		2		1	54		80,9	1,0	52,7	33,0	8,8
520 05	72	688	593	1	592	153	345	92	2							86,2	0,2	25,9	58,3	15,5
520 09		652	603	2	601	204	235	158						2	2	92,5	0,3	34,0	39,1	26,3
ZUSAMMEN		1340	1196	3	1193	357	580	250	2					2	2	89,3	0,3	29,9	48,6	20,9
520 05	69	1171	941	3	938	393	387	128	3		6		1	20		80,4	0,3	41,9	41,3	13,7
ORTSTEIL 520	72	7761	6811	26	6785	3056	2609	1055	28		4		6	27		87,8	0,4	45,0	38,5	15,5
	69	5452	4416	30	4386	2003	1698	460	35		18		10	162		81,0	0,7	45,7	38,7	10,5
521 01	72	661	565	4	561	203	273	82	2		1					85,5	0,7	36,2	48,7	14,6
521 01	69	621	511	2	509	223	216	45	3		1		1	20		82,3	0,4	43,8	42,4	8,9
521 02	72	998	851	3	848	247	438	153	7		2		1			85,3	0,4	29,1	51,7	18,1
521 02	69	957	797	6	791	342	323	79	5		8			34		83,3	0,8	43,3	40,8	10,0
521 03	72	798	712	4	708	341	268	87	6		1				5	89,2	0,6	48,2	37,9	12,3
521 03	69	778	645	4	641	328	231	49	9						24	82,9	0,6	51,2	36,0	7,7
ORTSTEIL 521	72	2457	2128	11	2117	791	979	322	15		4		1	5		86,6	0,5	37,4	46,3	15,2
	69	2356	1953	12	1941	893	770	173	17		9		1	78		82,9	0,6	46,0	39,7	8,9
522 01	72	730	639	3	636	235	263	133	2					2	1	87,5	0,5	36,9	41,4	20,9
522 03		685	595	5	590	242	268	79			1					86,9	0,8	41,0	45,4	13,4
ZUSAMMEN		1415	1234	8	1226	477	531	212	2		1		2	1		87,2	0,6	38,9	43,3	17,3
522 01	69	1326	1091	7	1084	464	436	129	5		3		2	45		82,3	0,6	42,8	40,2	11,9
522 02	72	1188	1030	4	1026	441	419	153	4		1			8		86,7	0,4	43,0	40,8	14,9
522 02	69	1092	890	8	882	414	334	89	4		3		1	37		81,5	0,9	46,9	37,9	10,1
ORTSTEIL 522	72	2603	2264	12	2252	918	950	365	6		2		2	9		87,0	0,5	40,8	42,2	16,2
	69	2418	1981	15	1966	878	770	218	9		6		3	82		81,9	0,8	44,7	39,2	11,1
523 01	72	816	694	8	686	232	324	126							4	85,0	1,2	33,8	47,2	18,4
523 03		807	682	4	678	263	289	114	4					3	5	84,5	0,6	38,8	42,6	16,8
ZUSAMMEN		1623	1376	12	1364	495	613	240	4					3	9	84,8	0,9	36,3	44,9	17,6
523 01	69	1522	1218	6	1212	500	522	106	5		1		6	72		80,0	0,5	41,3	43,1	8,7
523 02	72	1196	964	1	963	234	563	160	2		2			2		80,6	0,1	24,3	58,5	16,6
523 02	69	1132	833	1	832	265	437	85	4		1		3	3						

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WÄHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL TIGEN								WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL TIGEN			
						ENTFALLEN	CDU	FDP	DKP	EFF	FSU	NPD	SPD			CDU	FDP	NPD	
CRIST. USW.	*1					SPD	CDU	FDP	DKP	EFF	FSU	NPD			SPD	CDU	FDP	NPD	
524 05	72	1242	1108	6	1102	546	342	202	7	3		2	89,2	0,5	49,6	31,0	18,3	0,2	
524 05	69	1194	967	7	960	546	275	103	12	5	2	17	81,0	0,7	56,9	28,6	10,7	1,8	
ORTSTEIL 524	72	5609	4887	18	4865	2336	1732	753	22	6	5	15	87,1	0,4	48,0	35,6	15,5	0,3	
	69	5349	4337	32	4305	2294	1398	376	69	11	13	144	81,1	0,7	53,3	32,5	8,7	3,3	
525 01	72	775	657		657	228	305	121	1		2		84,8	0,0	34,7	46,4	18,4	0,0	
525 01	69	772	593	3	590	244	235	62	4	3	4	38	76,8	0,5	41,4	39,8	10,5	6,4	
525 02	72	1122	991	7	984	605	225	136	8	1	3	6	88,3	0,7	61,5	22,9	13,8	0,6	
525 02	69	1137	936	6	930	576	246	60	16		8	24	82,3	0,6	61,9	26,5	6,4	2,6	
525 03	72	871	752		752	213	345	190	1		3		86,3	0,0	28,3	45,9	25,3	0,0	
525 11		751	617		617	156	297	153	10		1		82,2	0,0	25,3	48,1	24,8	0,0	
ZUSAMMEN		1622	1369		1365	369	642	343	11		4		84,4	0,0	27,0	46,9	25,0	0,0	
525 03	69	1331	1045	1	1044	383	458	142	18	3	1	39	78,5	0,1	36,7	43,9	13,6	3,7	
525 04	72	1063	930	2	928	355	407	155	7		2	2	87,5	0,2	38,3	43,9	16,7	0,2	
525 04	69	1043	852	6	846	390	333	82	12	2	5	22	81,7	0,7	46,1	39,4	9,7	2,6	
525 05	72	748	638	1	637	180	327	129	1				85,3	0,2	28,3	51,3	20,3	0,0	
525 12		728	606	3	603	223	250	124	1	1	1	3	83,2	0,5	37,0	41,4	20,6	0,5	
ZUSAMMEN		1476	1244	4	1240	403	577	253	2	1	1	3	84,3	0,3	32,5	46,5	20,4	0,2	
525 05	69	1445	1085	4	1081	457	438	137	7	3	3	36	75,1	0,4	42,3	40,5	12,7	3,3	
525 06	72	902	756	2	754	235	382	132	2	2	1		83,8	0,3	31,2	50,7	17,5	0,0	
525 06	69	890	669	5	664	252	310	66	8	1	2	25	75,2	0,7	38,0	46,7	9,9	3,8	
525 07	72	604	499	4	495	148	260	84	3				82,6	0,8	29,9	52,5	17,0	0,0	
525 07	69	582	432	5	427	166	193	50	3	1	2	12	74,2	1,2	38,9	45,2	11,7	2,8	
525 08	72	713	589	2	587	166	278	134	7			2	82,6	0,3	28,3	47,4	22,8	0,3	
525 13		722	626	3	623	197	301	122	1	1	1		86,7	0,5	31,6	48,3	19,6	0,0	
ZUSAMMEN		1435	1215	5	1210	363	579	256	8	1	1	2	84,7	0,4	30,0	47,8	21,1	0,2	
525 08	69	1415	1098	6	1092	392	491	151	10			48	77,6	0,5	35,9	45,0	13,8	4,4	
525 09	72	1244	1010	5	1005	316	488	186	5	1	2	7	81,2	0,5	31,4	48,6	18,5	0,7	
525 09	69	1199	901	8	893	328	384	100	12	1	3	65	75,1	0,9	36,7	43,0	11,2	7,3	
525 10	72	688	598		598	184	300	104	4		2	4	86,9	0,0	30,8	50,2	17,4	0,6	
525 14		910	771		771	157	418	188	8				84,7	0,0	20,4	54,2	24,4	0,0	
ZUSAMMEN		1598	1369		1365	341	718	292	12		2	4	85,7	0,0	24,9	52,5	21,3	0,3	
525 10	69	1597	1217	5	1212	444	537	160	11	2		58	76,2	0,4	36,6	44,3	13,2	4,8	
ORTSTEIL 525	72	11841	10040	29	10011	3363	4583	1958	59	6	18	24	84,8	0,3	33,6	45,8	19,6	0,2	
	69	11411	8828	49	8779	3632	3625	1010	101	16	28	367	77,4	0,6	41,4	41,3	11,5	4,2	
526 01	72	1150	1004	4	1000	409	397	176	14	1		3	87,3	0,4	40,9	39,7	17,6	0,3	
526 01	69	1119	941	8	933	437	364	76	14	1	1	40	84,1	0,9	46,8	39,0	8,2	4,3	
526 02	72	1326	1158	7	1151	512	461	169	5	1		3	87,3	0,6	44,5	40,0	14,7	0,3	
526 02	69	1152	952	6	946	459	353	83	10	2	5	34	82,6	0,6	48,5	37,3	8,8	3,6	
526 03	72	1600	1392	5	1387	720	470	179	11		2	5	87,0	0,4	51,9	33,9	12,9	0,4	
526 03	69	984	767	7	760	373	274	65	11		2	35	77,9	0,9	49,1	36,1	8,5	4,6	
526 04	72	763	644	5	639	402	189	44	1	2	1		84,4	0,8	62,9	29,6	6,9	0,0	
526 45		773	649	3	646	442	158	35	3	1		7	84,0	0,5	68,4	24,5	5,4	1,1	
ZUSAMMEN		1536	1293	8	1285	844	347	79	4	3	1	7	84,2	0,6	65,7	27,0	6,2	0,5	
526 04	69	1196	964	9	955	540	318	39	8	5	3	42	80,6	0,9	56,6	33,3	4,1	4,4	
526 05	72	1228	1028	4	1024	331	500	188	1			4	83,7	0,4	32,3	48,8	18,4	0,4	
526 05	69	1172	922	6	916	344	424	97	4		1	46	78,7	0,7	37,6	46,3	10,6	5,0	
526 06	72	754	599	5	594	220	272	89	6	2	1	4	79,4	0,8	37,0	45,8	15,0	0,7	
526 50		606	532	1	531	149	312	66			2	2	87,8	0,2	28,1	58,7	12,4	0,4	
ZUSAMMEN		1360	1131	6	1125	369	584	155	6	2	3	6	83,2	0,5	32,8	51,9	13,8	0,5	
526 06	69	1305	994	8	986	374	480	78	4	7	2	41	76,2	0,8	37,9	48,7	7,9	4,2	
526 07	72	940	822	1	821	376	280	161	2	1		1	87,4	0,1	45,8	34,1	19,6	0,1	
526 51		786	681	1	680	225	320	124	7	1	2	1	86,6	0,1	33,1	47,1	18,2	0,1	
ZUSAMMEN		1726	1503	2	1501	601	600	285	9	2	2	2	87,1	0,1	40,1	40,0	19,0	0,1	
526 07	69	1307	1054	7	1047	429	444	106	16	4	6	42	80,6	0,7	41,0	42,4	10,1	4,0	
526 08	72	983	849	4	845	508	254	76	5			2	86,4	0,5	60,1	30,1	9,0	0,2	
526 08	69	986	801	6	795	484	234	39	10	1	1	26	81,2	0,7	60,9	29,4	4,9	3,3	
526 09	72	794	697	6	691	288	358	40		2	1	2	87,8	0,9	41,7	51,8	5,8	0,3	
526 52		778	686	2	684	285	303	94	1			1	88,2	0,3	41,7	44,3	13,8	0,1	
ZUSAMMEN		1572	1383	8	1375	573	661	134	1	2	1	3	88,0	0,6	41,7	48,1	9,7	0,2	
526 09	69	1490	1247	11	1236	490	626	59	7	5	2	47	83,7	0,9	39,6	50,6	4,8	3,8	
526 10	72	688	586	4	582	265	244	70	1			2	85,2	0,7	45,5	41,9	12,0	0,4	
526 47		951	829	2	827	402	312	109	1	2		1	87,2	0,2	48,6	37,7	13,2	0,1	
ZUSAMMEN		1639	1415	6	1409	667	556	179	2	2		3	86,3	0,4	47,3	39,5	12,7	0,2	
526 10	69	1626	1318	6	1312	650	486	96	12	2	4	62	81,1	0,5	49,6	37,0	7,3	4,7	
526 11	72	633	517	3	514	199	225	82											

*1) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER FFP UM DIE ANTEILE DER EP

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAH	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN SPD	ABSCHLUT CDU	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE FDP	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG- ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN SPD	CDU	FDP	NPD	IN %
ZUSAMMEN		1567	1388	12	1376	815	419	134	5			3	88,6	0,9	59,2	30,5	9,7	0,2	
526 41	69	1262	1034	9	1025	628	304	46	14			32	81,9	0,9	61,3	29,6	4,5	3,1	
526 42	72	701	542	5	537	322	134	77	3		1		77,3	0,9	60,0	25,0	14,3	0,0	
526 63		707	620	7	613	392	170	45	3	1	1	1	87,7	1,1	63,9	27,7	7,3	0,2	
ZUSAMMEN		1408	1162	12	1150	714	304	122	6	1	2	1	82,5	1,0	62,1	26,4	10,6	0,1	
526 42	69	1338	1032	13	1019	597	294	60	10	5	1	52	77,1	1,3	58,6	28,8	5,9	5,1	
526 43	72	909	798	1	797	419	255	116	5			2	87,8	0,1	52,6	32,0	14,6	0,2	
526 43	69	870	716	9	707	408	232	33	9	1	2	22	82,3	1,3	57,7	32,8	4,7	3,1	
526 44	72	1232	1085	1	1084	426	448	202	4	1	1	2	88,1	0,1	39,3	41,3	18,6	0,2	
526 64		795	707	1	706	307	287	108	3			1	88,5	0,1	43,5	40,7	15,3	0,1	
ZUSAMMEN		2031	1792	2	1790	733	735	310	7	1	1	3	88,2	0,1	40,9	41,1	17,3	0,2	
526 44	69	1295	1066	2	1064	496	418	90	18	4	1	37	82,3	0,2	46,6	39,3	8,4	3,5	
526 45	72	685	595	3	592	341	176	68	5			2	86,9	0,5	57,6	29,7	11,5	0,3	
526 65		734	632	3	629	386	163	76	3			1	86,1	0,5	61,4	25,9	12,1	0,1	
ZUSAMMEN		1419	1227	6	1221	727	339	144	8			3	86,5	0,5	59,5	27,8	11,8	0,2	
526 45	69	1240	1014	8	1006	629	294	49	8	2		24	81,8	0,8	62,5	29,2	4,9	2,4	
526 46	72	1028	907		907	595	247	62	1			2	88,2	0,0	65,6	27,3	6,8	0,2	
526 46	69	997	839	3	836	537	206	56	3	1	1	32	84,2	0,4	64,2	24,7	6,7	3,8	
RTSTEIL 526	72	59474	51652	218	51434	25955	18353	6661	213	32	33	187	86,8	0,4	50,5	35,7	12,9	0,3	
	69	53874	43725	291	43434	22728	15533	2966	415	118	90	1584	81,2	0,7	52,3	35,8	6,8	3,6	
AKKREIS 17																			
HAE BRIEFW.	72		172519	702	171817	83827	63104	23307	782	117	104	576	86,4	0,4	48,8	36,7	13,6	0,3	
RIEFWAEHLER			13680	45	13635	5867	5492	2154	69	10	8	35		0,3	43,0	40,3	15,8	0,2	
ZUSAMMEN		199589	186199	747	185452	89694	68596	25461	851	127	112	611	93,3	0,4	48,4	37,0	13,7	0,3	
HNE BRIEFW.	69		151926	916	151010	78137	54158	11274	1458	404	271	5308	80,4	0,6	51,7	35,9	7,5	3,5	
RIEFWAEHLER			15967	70	15897	7551	6053	1487	147	67	32	560		0,4	47,5	38,1	9,4	3,5	
ZUSAMMEN		189032	167893	986	166907	85688	60211	12761	1605	471	303	5868	88,8	0,6	51,3	36,1	7,6	3,5	
129 01	72	1156	1008	2	1006	565	328	105	3			5	87,2	0,2	56,2	32,6	10,4	0,5	
129 01	69	1111	900	7	892	506	293	52	3	3	1	35	81,0	0,8	56,7	32,8	5,8	3,9	
129 02	72	1000	884	5	879	576	232	58	7	2		4	88,4	0,6	65,5	26,4	6,6	0,5	
129 02	69	1067	870	5	865	529	257	32	10	1	1	35	81,5	0,6	61,2	29,7	3,7	4,0	
129 03	72	735	635	2	633	357	212	61	3				86,4	0,3	56,4	33,5	9,6	0,0	
129 16		597	516	2	514	323	139	42	7			3	86,4	0,4	62,8	27,0	8,2	0,6	
ZUSAMMEN		1332	1151	4	1147	680	351	103	10			3	86,4	0,3	59,3	30,6	9,0	0,2	
129 03	69	1385	1130	14	1116	654	355	51	23	2		31	81,6	1,2	58,6	31,8	4,6	2,8	
129 04	72	1083	942	4	938	561	295	72	7	1		2	87,0	0,4	59,8	31,5	7,7	0,2	
129 04	69	1116	885	10	875	527	263	31	16	2	1	35	79,3	1,1	60,2	30,1	3,6	4,0	
129 05	72	958	813	2	811	464	254	85	4			4	84,9	0,2	57,2	31,3	10,5	0,5	
129 05	69	975	785	3	782	452	243	51	8	1	1	26	80,5	0,4	57,8	31,1	6,6	3,3	
129 06	72	963	853	5	848	606	194	41	4		1	2	88,6	0,6	71,5	22,9	4,8	0,2	
129 06	69	994	845	5	840	575	192	25	16	1	2	29	85,0	0,6	68,5	22,9	3,0	3,4	
129 07	72	949	824	4	820	547	200	66	4			3	86,8	0,5	66,7	24,4	8,0	0,4	
129 07	69	944	771	5	766	478	219	26	10	4		29	81,7	0,6	62,4	28,6	3,4	3,8	
129 08	72	657	578		578	385	144	39	5		2	3	88,0	0,0	66,6	24,9	6,8	0,5	
129 08	69	678	573	2	571	355	176	24	3	1	1	11	84,5	0,3	62,2	30,8	4,2	1,9	
129 09	72	1158	1040	8	1032	702	222	89	12			7	89,8	0,8	68,0	21,5	8,6	0,7	
129 09	69	1219	1033	9	1024	665	256	57	16	1		29	84,7	0,9	64,9	25,0	5,6	2,8	
129 10	72	677	610	2	608	487	77	31	10			3	90,1	0,3	80,1	12,7	5,1	0,5	
129 10	69	831	614	7	607	446	112	18	14	1		16	73,9	1,1	73,5	18,4	3,0	2,6	
129 11	72	704	629	5	624	452	122	39	10	1			89,3	0,8	72,4	19,6	6,2	0,0	
129 11	69	786	680	11	669	450	166	12	17	3		21	86,5	1,6	67,3	24,8	1,8	3,1	
129 12	72	906	784	2	782	417	263	94	5			3	86,5	0,3	53,3	33,7	12,0	0,4	
129 12	69	952	751	9	742	395	243	59	8	1	1	35	78,9	1,2	53,2	32,8	8,0	4,7	
129 13	72	1108	926	3	923	458	337	122	5			1	83,6	0,3	49,6	36,5	13,2	0,1	
129 13	69	1328	1040	12	1028	585	353	45	12	6		27	78,3	1,2	56,9	34,3	4,4	2,6	
129 14	72	930	805	5	800	516	223	52	7			2	86,6	0,6	64,5	27,9	6,5	0,2	
129 14	69	750	621	9	612	373	191	23	5			20	82,8	1,4	60,9	31,2	3,8	3,3	
129 15	72	1167	1010	5	1005	585	298	98	13			11	86,5	0,5	58,2	29,7	9,7	1,1	
129 15	69	1120	893	9	884	511	275	48	3	3		44	79,7	1,0	57,8	31,1	5,4	5,0	
RTSTEIL 129	72	14748	12857	56	12801	8001	3540	1094	106	4	3	53	87,2	0,4	62,5	27,7	8,6	0,4	
	69	15256	12391	117	12274	7501	3594	554	164	30	8	423	81,2	0,9	61,1	29,3	4,5	3,4	
130 01	72	756	646	1	645	409	146	79	5	1		5	85,4	0,2	63,4	22,6	12,2	0,8	
130 01	69	531	427	3	424	267	115	19	7			16	80,4	0,7	63,0	27,1	4,5	3,8	
130 02	72	868	776	2	774	539	178	49	5			3	89,4	0,3	69,6	23,0	6,3	0,4	
130 02	69	840	679	11	668	441	180	23		1		23	80,8	1,6	66,0	27,0	3,5	3,4	
130 03	72	849	736	7	729	450	212	59	5			3	86,7	1,0	61,7	29,1	8,1	0,4	
130 03	69	732	595	5	590	346	197	21	7	3	1	15	81,3	0,8	58,6	33,4	3,6	2,5	
130 04	72	1136	968	9	959	658	216	77	6			2	85,2	0,9	68,6	22,6	8,0	0,2	
130 04	69	1301	1033	16	1017	640	288	36	11	3	4	35	79,4	1,5	62,9	28,3	3,5	3,5	
130 05	72	722	609	5	604	497	71	27	7			2	84,3	0,8	82,3	11,8	4,5	0,3	

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

*1) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk Ortst. usw.	Jahr (*)	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungel- tigte		Guel- tigte		Von den Guel-tigen		Zweitstimmen					Wahl- bet. in %	Ung. st. in %	Von den Guel-tigen		in %
				SPD	CDU	FDP	DKP	EPF	FSU	NPD	SPD	CDU	FDP	NPD					
131 11	72	918	809	5	804	462	269	67	2					88,1	0,6	57,5	33,5	8,3	0,5
131 11	69	945	766	3	763	448	259	29	5	2	2	18		81,1	0,4	58,7	33,9	3,8	2,3
131 12	72	867	734	4	730	519	159	45	2	2		3		84,7	0,5	71,1	21,8	6,1	0,4
131 39		822	753	4	749	507	184	53	2			3		91,6	0,5	67,7	24,6	7,1	0,4
ZUSAMMEN		1689	1487	8	1479	1026	343	98	4	2		6		88,0	0,5	69,4	23,2	6,6	0,4
131 12	69	1427	1183	6	1177	765	309	38	21	1	1	42		82,9	0,5	65,0	26,2	3,2	3,6
131 13	72	838	742	2	740	426	234	73	3			2		88,5	0,3	57,6	31,6	9,8	0,3
131 40		723	629	3	626	368	168	77	4			9		87,0	0,5	58,8	26,9	12,3	1,4
ZUSAMMEN		1561	1371	5	1366	794	402	150	7			11		87,8	0,4	58,1	29,4	11,0	0,8
131 13	69	1451	1210	5	1205	707	389	62	11	3	5	28		83,4	0,4	58,7	32,3	5,2	2,3
131 14	72	1089	925	4	921	659	186	55	12	2		7		84,9	0,4	71,5	20,2	6,0	0,8
131 14	69	1157	926	7	919	618	231	22	18	2	2	26		80,0	0,8	67,3	25,1	2,4	2,8
131 15	72	851	717	2	715	489	178	40	3			3		84,3	0,3	68,4	24,9	5,6	0,4
131 15	69	843	693	2	691	458	164	29	7	3	4	26		82,2	0,3	66,3	23,7	4,2	3,8
131 16	72	826	674	2	672	395	200	68	3	1		5		81,6	0,3	58,8	29,8	10,1	0,7
131 41		673	586	2	584	288	218	69	8			1		87,1	0,3	49,3	37,3	11,8	0,2
ZUSAMMEN		1499	1260	4	1256	683	418	137	11	1		6		84,1	0,3	54,4	33,3	10,9	0,4
131 16	69	1461	1179	9	1170	668	384	54	20	2	3	39		80,7	0,8	57,1	32,8	4,6	3,3
131 17	72	1035	913	6	907	571	249	74	9	2		2		88,2	0,7	63,0	27,5	8,1	0,2
131 17	69	1563	1317	11	1306	845	346	60	21			32		84,3	0,8	64,7	26,5	4,6	2,4
131 18	72	825	726	1	725	498	161	60	5			1		88,0	0,1	68,7	22,2	8,3	0,1
131 42		652	588	2	586	426	93	60	3			4		90,2	0,3	72,7	15,9	10,2	0,7
131 43		462	408	2	406	296	73	34	2			1		88,3	0,5	72,9	18,0	8,4	0,2
131 44		625	506	3	503	323	123	55	1		1			81,0	0,6	64,2	24,5	10,9	0,0
ZUSAMMEN		2564	2228	8	2220	1543	450	209	11	1		6		86,9	0,4	69,5	20,3	9,4	0,3
131 18	69	838	686	6	680	463	159	26	12	3	1	16		81,9	0,9	68,1	23,4	3,8	2,4
131 19	72	1152	1046	2	1044	681	229	133				1		90,7	0,2	65,2	22,0	12,7	0,1
131 19	69	1127	981	3	978	683	205	41	13	1	2	29		87,0	0,3	69,8	21,4	4,2	3,0
131 20	72	702	592	6	586	430	121	27	5			3		84,3	1,0	73,4	20,6	4,6	0,5
131 45		692	578	1	577	434	90	42	5			6		83,5	0,2	75,2	15,6	7,3	1,0
ZUSAMMEN		1394	1170	7	1163	864	211	69	10			9		83,9	0,6	74,3	18,1	5,9	0,8
131 20	69	1308	1033	2	1031	687	247	36	12			47		79,0	0,2	66,6	24,0	3,5	4,5
131 21	72	991	871	3	868	524	242	88	8			6		87,9	0,3	60,4	27,9	10,1	0,7
131 21	69	988	812	6	806	469	267	41	9	1		19		82,2	0,7	58,2	33,1	5,1	2,4
131 22	72	932	814	2	812	476	215	108	4			5		87,3	0,2	58,6	27,0	13,3	0,3
131 22	69	910	777	5	772	486	206	46	5	1		28		85,4	0,6	63,0	26,7	6,0	3,6
131 23	72	1000	845	3	842	594	188	51	5			4		84,5	0,4	70,5	22,3	6,1	0,5
131 23	69	967	783	10	773	511	195	25	6			35		81,0	1,3	66,1	25,2	3,3	4,5
131 24	72	915	802	4	798	509	219	61	4			4		87,7	0,5	63,8	27,5	7,6	0,5
131 46		662	586	4	582	427	111	35	8			1		88,5	0,7	73,3	19,1	6,0	0,2
ZUSAMMEN		1577	1388	8	1380	936	330	96	12			5		88,0	0,6	67,8	23,9	6,9	0,4
131 24	69	1402	1173	12	1161	753	320	39	8	1	2	38		83,7	1,0	64,8	27,6	3,3	3,3
131 25	72	999	866	1	865	477	264	115	5			4		86,7	0,1	55,1	30,5	13,3	0,5
131 25	69	971	772	6	766	426	244	63	14	1	1	17		79,5	0,8	55,6	31,9	8,2	2,2
131 26	72	1168	1046	3	1043	619	285	133	1	3		2		89,6	0,3	59,3	27,3	12,8	0,2
131 26	69	1155	962	5	957	565	295	50	11	11		25		83,3	0,5	59,0	30,8	5,2	2,6
131 27	72	1256	1098	6	1092	792	233	52	8			5		87,4	0,5	72,5	21,3	4,8	0,5
131 27	69	1224	1047	12	1035	657	282	30	16	2	2	46		85,5	1,1	63,5	27,3	2,9	4,4
ORTSTEIL 131	72	37211	32397	149	32248	20817	8221	2877	168	25	9	131		87,1	0,5	64,6	25,5	8,9	0,4
	69	32586	26798	210	26588	16395	7777	1162	299	55	42	858		82,2	0,8	61,7	29,3	4,4	3,2
132 01	72	944	582	8	574	414	127	22	7			4		61,7	1,4	72,1	22,1	3,9	0,7
132 01	69	1128	683	8	675	458	154	17	9	2	1	34		60,5	1,2	67,9	22,8	2,5	5,0
132 02	72	116	92		92	62	24	6						79,3	0,0	67,4	26,1	6,5	0,0
132 02	69	200	161	1	160	93	46	11	4	1		5		80,5	0,6	58,1	28,8	6,9	3,1
132 03	72	600	524	3	521	406	76	30	8			1		87,3	0,6	77,9	14,6	5,8	0,2
132 03	69	823	660	5	655	482	115	17	24	2	1	14		80,2	0,8	73,6	17,6	2,6	2,1
132 04	72	165	142		142	94	38	10						86,1	0,0	66,2	26,8	7,0	0,0
132 04	69	266	205	1	204	138	47	11	2			6		77,1	0,5	67,7	23,0	5,4	2,9
ORTSTEIL 132	72	1825	1340	11	1329	976	265	68	15			5		73,4	0,8	73,5	19,9	5,1	0,4
	69	2417	1709	15	1694	1171	362	56	39	5	2	59		70,7	0,9	69,1	21,4	3,3	3,5
510 A2	72	320	291	20	271	173	82	12	4					90,9	6,9	63,8	30,3	4,4	0,0
510 A2	69	342	191	10	181	123	43	10	1			3		55,8	5,2	68,0	23,8	5,5	1,6
510 01	72	1291	1041	2	1039	283	579	166	3	2		6		80,6	0,2	27,2	55,7	16,0	0,6
510 01	69	1386	983	5	978	351	493	83	1	2		48		70,9	0,5	35,9	50,4	8,5	4,9

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk Wahlkreis	Jahr Jahr	Wahl- berech- tigte	Wähler Zahl	ungel- te Zweitstimmen	Guel- te Zweitstimmen	Von den gültigen		Zweitstimmen						Wahl- bet. in %	ung- st. in %	Von den gültigen				in %
						Entfallen	Absolut	SPD	CDU	FDP	DKP	EPF	FSU			SPD	CDU	FDP	NPD	
513 11	72	812	714	3	711	333	281	95	1				1	87,9	0,4	46,8	39,5	13,4	0,1	
ZUSAMMEN		1553	1356	3	1353	657	497	193	3				3	87,3	0,2	48,6	36,7	14,3	0,2	
513 10	69	1570	1269	8	1261	636	471	90	9	3	4	48		80,8	0,6	50,5	37,4	7,1	3,8	
RTSTEIL 513	72	11388	9937	37	9900	5409	3298	1100	51	5	3	34		87,3	0,4	54,6	33,3	11,1	0,4	
	69	11466	9406	68	9338	5081	3213	582	108	21	14	319		82,0	0,7	54,4	34,4	6,2	3,4	
601 01	72	817	752	1	751	447	180	118	3				3	92,0	0,1	59,5	24,0	15,7	0,4	
601 25		700	631	3	628	404	160	62	1	1				90,1	0,5	64,3	25,5	9,9	0,0	
ZUSAMMEN		1517	1383	4	1379	851	340	180	4	1			3	91,2	0,3	61,7	24,7	13,0	0,2	
601 01	69	1591	1369	7	1362	910	335	76	13	2			26	86,0	0,5	66,8	24,6	5,6	1,9	
601 02	72	852	732	1	731	385	252	83	8				2	85,9	0,1	52,7	34,6	11,3	0,3	
601 02	69	1002	813	5	808	467	280	35	7				19	81,1	0,6	57,8	34,7	4,3	2,3	
601 03	72	921	817	3	814	437	262	108	1				6	88,7	0,4	53,7	32,2	13,3	0,7	
601 26		862	752	2	750	434	244	70	1	1			1	87,2	0,3	57,9	32,6	9,3	0,1	
ZUSAMMEN		1783	1569	5	1564	871	506	178	2				7	88,0	0,3	55,7	32,4	11,4	0,4	
601 03	69	1576	1311	10	1301	700	465	80	14	4	1	37		83,2	0,8	53,8	35,8	6,1	2,8	
601 04	72	1046	928	1	927	565	250	104	4	1			3	88,7	0,1	61,0	27,0	11,2	0,3	
601 22		779	709	5	704	470	172	56	2				4	91,0	0,7	66,8	24,4	7,9	0,6	
ZUSAMMEN		1825	1637	6	1631	1035	422	160	6	1			7	89,7	0,4	63,4	25,9	9,8	0,4	
601 04	69	1559	1328	10	1318	856	365	53	12	3			29	85,2	0,8	65,0	27,7	4,0	2,2	
601 05	72	1338	1188	2	1186	672	365	136	7	1			1	88,8	0,2	56,7	31,1	11,4	0,1	
601 05	69	1286	1057	6	1051	623	321	61	9	2	1	34		82,2	0,6	59,3	30,5	5,8	3,2	
601 06	72	1247	1060	1	1059	512	445	93	1	1			7	85,0	0,1	48,3	42,0	8,8	0,7	
601 06	69	1221	991	4	987	462	402	60	8	10			45	81,2	0,4	46,8	40,7	6,1	4,6	
601 07	72	912	815	2	813	473	261	72	3	3			1	89,4	0,2	58,2	32,1	8,8	0,1	
601 07	69	800	688	2	686	411	219	37	6		1	12		86,0	0,3	59,9	31,9	5,4	1,7	
601 08	72	992	877	5	872	543	258	63	4	1			3	88,4	0,6	62,3	29,6	7,2	0,3	
601 08	69	934	779	7	772	443	256	36	3	2	1	31		83,4	0,9	57,4	33,2	4,7	4,0	
601 09	72	1259	1018	3	1015	626	261	121	4				3	80,9	0,3	61,7	25,7	11,9	0,3	
601 09	69	983	818	3	815	504	211	59	10	4			27	83,2	0,4	61,9	25,9	7,2	3,3	
601 10	72	840	746	1	745	425	249	65	5				1	88,8	0,1	57,1	33,4	8,7	0,1	
601 10	69	893	775	4	771	432	261	37	7	5			29	86,8	0,5	56,0	33,9	4,8	3,8	
601 11	72	1334	1186	7	1179	741	341	82	7	1			7	88,9	0,6	62,8	28,9	7,0	0,6	
601 11	69	1304	1097	3	1094	670	326	50	15	3	1	29		84,1	0,3	61,2	29,8	4,6	2,6	
601 12	72	1263	1158	3	1155	699	337	105	8	1	1	4		91,7	0,3	60,5	29,2	9,1	0,3	
601 12	69	1260	1118	6	1112	706	314	57	5	8	1	21		88,7	0,5	63,5	28,2	5,1	1,9	
601 13	72	1207	1047	3	1044	626	279	131	5				3	86,7	0,3	60,0	26,7	12,5	0,3	
601 13	69	1027	848	3	845	531	241	42	6	2			23	82,6	0,4	62,9	28,5	5,0	2,7	
601 14	72	1191	1065	1	1064	655	272	130	3				4	89,4	0,1	61,6	25,5	12,2	0,4	
601 14	69	1219	1005	5	1000	623	302	49	8	3			15	82,4	0,5	62,3	30,2	4,9	1,5	
601 15	72	928	848	1	847	525	221	93	4	1			3	91,4	0,1	62,0	26,1	11,0	0,3	
601 23		844	716	3	713	506	149	52	4				2	84,8	0,4	71,0	20,9	7,3	0,3	
ZUSAMMEN		1772	1564	4	1560	1031	370	145	8	1			5	88,3	0,3	66,1	23,7	9,3	0,3	
601 15	69	1650	1390	1	1389	922	345	68	14	6	2	28		84,2	0,1	66,4	25,1	4,9	2,0	
601 16	72	836	712	1	711	428	188	91	1				3	85,2	0,1	60,2	26,5	12,8	0,4	
601 24		930	814	5	809	565	168	68	6				2	87,5	0,6	69,8	20,8	8,4	0,2	
ZUSAMMEN		1766	1526	6	1520	993	356	159	7				5	86,4	0,4	63,3	23,4	10,5	0,3	
601 16	69	1649	1351	4	1347	832	381	73	8	5	3	45		81,9	0,3	61,8	28,3	5,4	3,3	
601 17	72	1288	1166	3	1163	698	313	142	6		2	2		90,5	0,3	60,0	26,9	12,2	0,2	
601 17	69	1217	1063	8	1055	630	299	95	1	5	2	23		87,3	0,8	59,7	28,3	9,0	2,2	
601 18	72	1005	882	1	881	567	208	98	6				2	87,8	0,1	64,4	23,6	11,1	0,2	
601 18	69	1002	790	4	786	523	186	48	8	1			20	78,8	0,5	66,5	23,7	6,1	2,6	
601 19	72	912	811	4	807	480	215	103	7				2	88,9	0,5	59,5	26,6	12,8	0,2	
601 27		684	617	1	616	408	150	55	1				2	90,2	0,2	66,2	24,4	8,9	0,3	
ZUSAMMEN		1596	1428	5	1423	888	365	158	8				4	89,5	0,4	62,4	25,6	11,1	0,3	
601 19	69	1571	1275	9	1266	814	358	54	10	5	2	23		81,2	0,7	64,3	28,3	4,3	1,8	
601 20	72	749	653	2	651	356	183	107	2	1			2	87,2	0,3	54,7	28,1	16,4	0,3	
601 28		740	674	4	670	382	201	81	5				1	91,1	0,6	57,0	30,0	12,1	0,1	
ZUSAMMEN		1489	1327	6	1321	738	384	188	7	1			3	89,1	0,5	55,9	29,1	14,2	0,2	
601 20	69	1436	1199	7	1192	746	328	78	12	3			25	83,5	0,6	62,6	27,5	6,5	2,1	
601 21	72	901	758	5	753	450	199	101	1				2	84,1	0,7	59,8	26,4	13,4	0,3	
601 21	69	653	555	7	548	353	140	37		1			17	80,1	1,3	64,4	25,5	6,8	3,1	
RTSTEIL 601	72	27377	24132	74	24058	14479	6788	2590	110	12	3	76		88,1	0,3	60,2	28,2	10,8	0,3	
	69	25873	21620	115	21505	13158	6335	1185	176	74	15	558		83,6	0,5	61,2	29,5	5,5	2,6	
602 01	72	1114	985	3	982	506	356	111	5	1			3	88,4	0,3	51,5	36,3	11,3	0,3	
602 01	69	1012	849	2	847	443	316	52	10	1	2	23		83,9	0,2	52,3	37,3	6,2	2,7	
602 02	72	841	691	1	690	173	401	108	6	1			1	82,2	0,1	25,1	58,1	15,7	0,1	
602 02	69	918	680	4	676	203	351	70	12	6			34	74,1	0,6	30,0	51,9	10,4	5,0	
602 03	72	1164	1001	2	999	499	389	98	2	3			8	86,0	0,2	50,0	38,9	9,8	0,8	
602 03	69	1176	920	4	916	428	410	43	6				29	78,1	0,4	46,7	44,8	4,7	3,2	
602 04	72	786	696	5	691	402	222	59	6				2	88,5	0,7	58,2	32,1	8,5	0,3	
602 04	69	794	650	2	648	353	237	20	10	1	1	26		81,9	0,3	54,5	36,6	3,1	4,0	

1) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EPF UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK	JAHR	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEHLER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	ABSCHLUT	ZWEITSTIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %
CRIST. USH.	*)					SPD	CDU	FDP	DKP	FFP	FSU	NPd								
602 05	72	1138	970	3	967	590	279	85	7			6	85,2	0,3	61,0	28,9	8,8	0,0	60	60
602 05	69	1260	995	6	989	544	324	74	9	3	1	34	79,0	0,6	55,0	32,8	7,5	0,0	60	60
602 06	72	751	690	4	686	497	128	55	5			1	91,9	0,6	72,5	18,7	8,0	0,0	60	60
602 14		722	677	3	674	498	131	39	4	1		1	93,8	0,4	73,9	19,4	5,8	0,0	60	60
ZUSAMMEN		1473	1367	7	1360	995	259	94	9	1		2	92,8	0,5	73,2	19,0	6,9	0,0	60	60
602 06	69	1492	1290	9	1281	895	285	55	18	4	3	21	86,5	0,7	69,9	22,3	4,3	1,0	60	60
602 07	72	689	620	4	616	466	93	56	1				90,0	0,6	75,6	15,1	9,1	0,0	60	60
602 07	69	694	618	4	614	460	112	24	8	3		7	89,0	0,6	74,9	18,3	3,9	1,1	60	60
602 08	72	1072	958	3	955	599	245	99	10		1	1	89,4	0,3	62,7	25,7	10,4	0,1	60	60
602 08	69	1111	936	11	925	573	259	55	13	2		23	84,2	1,2	62,0	28,0	5,9	2,5	60	60
602 09	72	582	506	2	504	267	182	53				2	86,9	0,4	53,0	36,1	10,5	0,0	60	60
602 09	69	583	489	6	483	263	183	23	3		1	10	83,9	1,2	54,4	37,9	4,8	2,1	60	60
602 10	72	933	822	1	821	538	196	72	10			5	88,1	0,1	65,5	23,9	8,8	0,0	60	60
602 10	69	701	598	1	597	372	150	36	14	3		22	85,3	0,2	62,3	25,1	6,0	3,7	60	60
602 11	72	1149	1041	3	1036	641	247	141	7	1		1	90,6	0,3	61,7	23,8	13,6	0,1	60	60
602 13		1251	1068	5	1063	747	247	55	12			2	85,4	0,5	70,3	23,2	5,2	0,0	60	60
ZUSAMMEN		2400	2109	8	2101	1388	494	196	19	1		3	87,9	0,4	66,1	23,5	9,3	0,1	60	60
602 11	69	731	645	2	643	440	155	25	3	4	1	15	88,2	0,3	68,4	24,1	3,9	2,3	60	60
602 12	72	1105	990	9	981	646	193	134	5		1	2	89,3	0,9	65,9	19,7	13,6	0,0	60	60
602 12	69	963	783	3	780	533	174	38	11	2	1	21	81,3	0,4	68,3	22,3	4,9	2,7	60	60
CRISTEIL 602	72	13301	11715	48	11667	7069	3309	1165	80	7	2	35	88,1	0,4	60,6	28,4	10,0	0,1	60	60
	69	11437	9453	54	9399	5507	2956	515	117	29	10	265	82,7	0,6	58,6	31,5	5,5	2,6	60	60
603 01	72	1281	1037	3	1034	208	627	189	3	2		5	81,0	0,3	20,1	60,6	18,3	0,0	60	60
603 01	69	1328	974	6	968	269	538	105	6	3	3	44	73,3	0,6	27,8	55,6	10,9	4,5	60	60
603 02	72	1063	853	3	850	394	363	89	1	3			80,2	0,4	46,4	42,7	10,5	0,0	60	60
603 02	69	1027	741	4	737	357	306	45	5	3		21	72,2	0,5	48,4	41,5	6,1	2,9	60	60
603 03	72	690	570	2	568	280	209	75	2			2	82,6	0,4	49,3	36,8	13,2	0,0	60	60
603 11		822	739	4	735	407	247	79	2				89,9	0,5	55,4	33,6	10,7	0,0	60	60
ZUSAMMEN		1512	1309	6	1303	687	456	154	4			2	86,6	0,5	52,7	35,0	11,8	0,1	60	60
603 03	69	1511	1229	15	1214	652	424	90	8	6		34	81,3	1,2	53,7	34,9	7,4	2,8	60	60
603 04	72	614	502	3	499	269	170	56	1	3			81,8	0,6	53,9	34,1	11,2	0,0	60	60
603 04	69	628	473	2	471	259	149	33	10			20	75,3	0,4	55,0	31,6	7,0	4,2	60	60
603 05	72	719	624	2	622	310	240	63	4	1	1	3	86,8	0,3	49,8	38,6	10,1	0,0	60	60
603 12		720	636	3	633	454	150	29					88,3	0,5	71,7	23,7	4,6	0,0	60	60
ZUSAMMEN		1439	1260	5	1255	764	390	92	4	1	1	3	87,6	0,4	60,9	31,1	7,3	4,1	60	60
603 05	69	1489	1227	11	1216	710	384	56	12	4		50	82,4	0,9	58,4	31,6	4,6	4,1	60	60
603 06	72	848	756	4	752	471	210	67	2	1		1	89,2	0,5	62,7	27,9	8,9	0,1	60	60
603 06	69	862	716	5	711	433	207	44	3	1		23	83,1	0,7	60,9	29,1	6,2	3,2	60	60
603 07	72	886	782	2	780	588	151	34	4			3	88,3	0,3	75,4	19,4	4,3	0,0	60	60
603 07	69	937	797	9	788	580	157	28	6	4		13	85,1	1,1	73,6	19,9	3,6	1,8	60	60
603 08	72	948	824	3	821	491	258	62	4	3		3	86,9	0,4	59,8	31,4	7,5	0,0	60	60
603 13		590	505	3	502	295	168	32	6			1	85,6	0,6	58,8	33,4	6,4	0,0	60	60
ZUSAMMEN		1538	1329	6	1323	786	426	94	10	3		4	86,4	0,5	59,4	32,2	7,1	0,0	60	60
603 08	69	1531	1263	16	1247	717	426	46	10	4	1	43	82,5	1,3	57,5	34,2	3,7	3,0	60	60
603 09	72	866	754	5	749	464	229	44	5			7	87,1	0,7	61,9	30,6	5,9	0,0	60	60
603 09	69	914	733	3	730	434	241	30	5	3		17	80,2	0,4	59,5	33,0	4,1	2,1	60	60
603 10	72	702	615		615	242	266	102	2	3			87,6	0,0	39,3	43,3	16,6	0,0	60	60
603 10	69	773	604	4	600	292	242	41	3	5		17	78,1	0,7	48,7	40,4	6,8	2,8	60	60
CRISTEIL 603	72	10749	9197	37	9160	4873	3288	921	36	16	1	25	85,6	0,4	53,2	35,9	10,0	0,1	60	60
	69	11000	8757	75	8682	4703	3074	518	68	33	4	282	79,6	0,9	54,2	35,4	6,0	3,9	60	60
604 01	72	782	694	2	692	334	301	55			1	1	88,7	0,3	48,3	43,5	8,0	0,1	60	60
604 02		843	743	4	739	271	419	48	1				88,1	0,5	36,7	56,7	6,5	0,0	60	60
ZUSAMMEN		1625	1437	6	1431	605	720	103	1		1	1	88,4	0,4	42,3	50,3	7,2	0,0	60	60
604 01	69	1568	1349	10	1339	543	684	57	4	4	4	43	86,0	0,7	40,6	51,1	4,2	3,2	60	60
CRISTEIL 604	72	1625	1437	6	1431	605	720	103			1	1	88,4	0,4	42,3	50,3	7,2	0,0	60	60
	69	1568	1349	10	1339	543	684	57	4	4	4	43	86,0	0,7	40,6	51,1	4,2	3,2	60	60
605 01	72	687	620		620	319	242	51	3			5	90,2	0,0	51,5	39,0	8,2	0,0	60	60
605 01	69	655	570	3	567	258	257	33	4			15	87,0	0,5	45,5	45,3	5,8	2,7	60	60
605 02	72	830	751	9	742	334	352	50	2			4	90,5	1,2	45,0	47,5	6,7	0,0	60	60
605 02	69	766	677	3	674	265	356	36			1	16	88,4	0,4	39,3	52,8	5,4	2,8	60	60
CRISTEIL 605	72	1517	1371	9	1362	653	594	101	5			9	90,4	0,7	47,9	43,6	7,4	0,1	60	60
	69	1421	1247	6	1241	523	613	69	4		1	31	87,8	0,5	42,1	49,4	5,6	2,5	60	60
606 01	72	973	867	6	861	391	400	62	5		1	2	89,1	0,7	45,4	46,5	7,2	0,0	60	60
606 01	69	918	786	6	780	323	392	40	3	1		21	85,6	0,8	41,4	50,3	5,1	2,1	60	60
606 02	72	1037	923	6	917	374	477	62	2	1		1	89,0	0,7	40,8	52,0	6,8	0,1	60	60
606 02	69	983	845	7	838	327	425	34	4	6	5	37	86,0	0,8	39,0	50,7	4,1	4,0	60	60
606 03	72	470	425	3	422	157	230	35					90,4	0,7	37,2	54,5	8,3	0,0	60	60
606 03	69	456	393	4	389	105	256	14		1		13	86,2	1,0	27,0	65,8	3,6	3,1	60	60
CRISTEIL 606	72	2480	2215	15	2200	922	1107	159	7	1	1	3	89,3	0,7	41,9	50,3	7,2	0,1	60	60
	69	2357	2024	17	2007	755	1073	88	7	8	5	71	85,9	0,8	37,6	53,5	4,4	3,9	60	60

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk	Jahr	Wahlberechtigte	Wähler	Ungültige Zweitstimmen	Gültige Zweitstimmen	Von den Entfallenen	Gültigen Absolut	Zweitstimmen auf die Landesliste	Wahlberechtigte in %	Ungültige Zweitstimmen in %	Von den Gültigen	Gültigen in %
Ortst.	U.S.					SPD	CDU	FDP	DKP	EPF	FSU	NPd
607 01	72	859	738	8	730	288	381	56	2		3	85,9
607 01	69	805	673	8	665	246	345	37	4	1	32	83,6
607 02	72	1084	973	2	971	355	542	73	1			89,8
607 02	69	1015	861	5	856	271	502	48	1	2	32	84,5
607 03	72	621	504	4	500	208	240	52				81,2
607 03	69	599	463	7	456	160	251	25		1	19	77,3
607 04	72	1096	932	5	927	452	408	62	2		3	85,0
607 04	69	1048	849	11	838	338	416	40	2	1	41	81,0
607 05	72	1038	925	7	918	387	459	67	1		4	89,1
607 05	69	968	829	11	818	282	439	53	2		42	85,6
607 06	72	1033	924	2	922	412	442	65		2	1	89,4
607 06	69	937	790	3	787	276	442	42	12		14	84,3
Ortsteil 607	72	5731	4996	28	4968	2102	2472	375	6	2	11	87,2
Ortsteil 607	69	5376	4465	45	4420	1573	2395	245	21	5	180	83,1
608 01	72	915	817	5	812	347	396	66	1		2	88,9
608 01	69	938	816	10	806	326	417	41	2	3	16	87,0
608 02	72	778	694	3	691	221	429	39	1		1	89,2
608 02	69	697	597	4	593	156	387	20	2	1	27	85,7
Ortsteil 608	72	1697	1511	8	1503	568	825	105	2		3	89,0
Ortsteil 608	69	1635	1413	14	1399	482	804	61	4	4	43	86,4
609 01	72	361	315	1	314	111	185	17		1		87,3
609 01	69	327	284	1	283	86	178	7			12	86,9
Ortsteil 609	72	361	315	1	314	111	185	17		1		87,3
Ortsteil 609	69	327	284	1	283	86	178	7			12	86,9
610 01	72	690	615	6	609	279	268	60	1	1		89,1
610 01	69	664	565	3	562	239	256	25	5	4	31	85,1
610 02	72	411	377	3	374	194	149	26	2	1	2	91,7
610 02	69	406	363	3	360	159	160	18	7	1	15	89,4
Ortsteil 610	72	1101	992	9	983	473	417	86	3	2	2	90,1
Ortsteil 610	69	1070	928	6	922	398	418	43	12	5	46	86,7
611 01	72	424	364	1	363	253	91	19				85,8
611 01	69	432	357	3	354	237	97	13	1		6	82,6
611 02	72	871	781	9	772	455	276	33	3		4	89,7
611 02	69	929	796	14	782	439	288	14	11		29	85,7
611 03	72	203	180	1	179	82	80	16			1	88,7
611 03	69	209	176	2	174	72	92	6			4	84,2
Ortsteil 611	72	1498	1325	11	1314	790	447	68	3		5	88,5
Ortsteil 611	69	1570	1329	19	1310	748	477	33	12	1	39	84,6
612 01	72	615	545	4	541	248	246	45	1		1	88,6
612 02	72	806	724	7	717	440	202	69	1	1	4	89,8
Zusammen	72	1421	1269	11	1258	688	448	114	2		5	89,3
612 01	69	1380	1195	10	1185	620	447	64	11	3	37	86,6
Ortsteil 612	72	1421	1269	11	1258	688	448	114	2	1	5	89,3
Ortsteil 612	69	1380	1195	10	1185	620	447	64	11	3	37	86,6
613 01	72	378	326	1	325	134	174	15			2	86,2
613 01	69	349	287	7	280	100	153	15	2	1	9	82,2
Ortsteil 613	72	378	326	1	325	134	174	15			2	86,2
Ortsteil 613	69	349	287	7	280	100	153	15	2	1	9	82,2
614 01	72	314	270	1	269	73	173	16	5	2		86,0
614 01	69	299	260	1	259	76	161	18		1	3	87,0
Ortsteil 614	72	314	270	1	269	73	173	16	5	2		86,0
Ortsteil 614	69	299	260	1	259	76	161	18		1	3	87,0
Wahlkreis 18	72	158625	711	157514	92399	49111	14933	779	115	31	546	86,9
ohne Briefw.	72	10404	51	10353	5211	3739	1289	49	10	5	50	86,9
Briefwähler	72	182563	169029	762	168267	97610	52850	16222	828	125	36	92,6
Zusammen	72	140025	1024	139001	79349	45888	7258	1439	375	163	4529	81,6
ohne Briefw.	69	11665	58	11607	5758	4410	876	84	54	20	405	81,6
Briefwähler	69	171615	151690	1082	150608	85107	50298	8134	1523	429	183	88,4
Zusammen	72	942	786	5	781	410	287	76	6	1	1	83,4
701 01	69	1062	825	14	811	402	311	42	9	6	3	77,7
701 02	72	1315	1160	12	1148	755	329	52	4		6	88,2
701 02	69	1285	1062	10	1052	626	348	32	8	4	33	82,6
701 03	72	695	602	3	599	378	178	42	1			86,6
701 03	69	678	589	4	585	340	203	35			3	86,9
Zusammen	72	1373	1191	7	1184	718	381	77	5		3	86,7
701 03	69	1397	1160	6	1154	666	373	56	11	2	46	83,0
701 04	72	858	764	1	763	475	221	62	1		4	89,0
701 04	69	927	749	4	745	417	246	43	7	3	29	80,8

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EPF UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK ORTST. USK.	JAH *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHLER TIGTE	UNGUEL- TIGTE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGTE	VON DEN GUEL- TIGTEN ENTFALLEN SPD	ABSCHLUT CDU	FDP	ZWEITSTIMMEN AUF DIE LANDESLISTE DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGTEN ZWEITSTIMMEN SPD	CDU	FDP	IN % NPD
701 05	72	1187	1027	4	1023	616	330	59	11				86,5	0,4	60,2	32,2	5,8	0,6
701 05	69	1234	1021	10	1011	534	363	41	16	3	1	6	82,7	1,0	52,8	35,9	4,1	5,2
701 06	72	1057	917	6	911	548	281	74	3		2	3	86,8	0,7	60,2	30,9	8,1	0,3
701 06	69	1067	882	12	870	475	297	55	6		3	34	82,7	1,4	54,6	34,1	6,3	3,9
701 07	72	1128	971	1	970	627	261	62	11			9	86,1	0,1	64,7	26,9	6,4	0,9
701 07	69	1145	927	8	919	544	286	39	14	1		35	81,0	0,9	59,2	31,1	4,3	3,8
701 08	72	685	597	1	596	387	169	34	2			4	87,2	0,2	64,9	28,4	5,7	0,7
701 10		898	815		815	458	272	76	8	1			90,8	0,0	56,2	33,4	9,3	0,0
ZUSAMMEN		1583	1412	1	1411	845	441	110	10	1		4	89,2	0,1	59,9	31,2	7,8	0,3
701 08	69	1549	1296	9	1287	738	414	60	15		1	59	83,7	0,7	57,3	32,2	4,7	4,6
ORTSTEIL 701	72	9442	8228	37	8191	4994	2531	572	51	2	6	35	87,1	0,4	61,0	30,9	7,0	0,4
	69	9666	7922	73	7849	4402	2638	368	86	19	9	327	82,0	0,9	56,1	33,6	4,7	4,2
702 01	72	1039	858	4	854	561	213	63	14			3	82,6	0,5	65,7	24,9	7,4	0,4
702 01	69	1244	935	10	925	569	253	49	14	5		35	75,2	1,1	61,5	27,4	5,3	3,8
702 02	72	670	533	3	530	409	97	19	3			2	79,6	0,6	77,2	18,3	3,6	0,4
702 02	69	741	563	4	559	370	129	24	13	1	1	21	76,0	0,7	66,2	23,1	4,3	3,7
702 03	72	793	693	2	691	467	164	53	5	1		1	87,4	0,3	67,6	23,7	7,7	0,1
702 03	69	908	739	8	731	460	206	31	15	2	2	15	81,4	1,1	62,9	28,2	4,2	2,0
702 04	72	818	706	2	704	504	141	43	8	1		7	86,3	0,3	71,6	20,0	6,1	1,0
702 04	69	880	726	10	716	488	154	30	21		2	21	82,5	1,4	68,2	21,5	4,2	2,9
702 05	72	1240	1104	11	1093	747	256	60	22	1	1	6	89,0	1,0	68,4	23,4	5,5	0,5
702 05	69	1297	1099	9	1090	733	276	33	26		1	21	84,7	0,8	67,3	25,3	3,0	1,9
702 06	72	930	816	9	807	514	230	52	4	2		5	87,7	1,1	63,7	28,5	6,5	0,6
702 06	69	969	805	9	796	466	255	28	15	3	2	27	83,1	1,1	58,5	32,0	3,5	3,4
702 07	72	1033	905	3	902	624	197	71	5			5	87,6	0,3	69,2	21,8	7,9	0,5
702 07	69	1089	917	5	912	604	234	26	9	3		36	84,2	0,5	66,2	25,7	2,9	3,9
702 08	72	949	849	2	847	570	227	42	4			4	89,5	0,2	67,3	26,8	4,9	0,5
702 08	69	1019	846	7	839	539	236	26	7	3	3	25	83,0	0,8	64,2	28,1	3,1	3,0
702 09	72	700	609	2	607	355	183	57	4		1	7	87,0	0,3	58,5	30,1	9,4	1,1
702 11		625	557	5	552	373	139	32	7			1	89,1	0,9	67,6	25,2	5,8	0,2
ZUSAMMEN		1325	1166	7	1159	728	322	89	11		1	8	88,0	0,6	62,8	27,8	7,7	0,7
702 09	69	1332	1105	13	1092	644	341	55	15	2		35	83,0	1,2	59,0	31,2	5,0	3,2
702 10	72	786	645	4	641	316	257	62	3		1	2	82,1	0,6	49,3	40,1	9,7	0,3
702 10	69	1167	886	9	877	430	354	45	8	3	1	36	75,9	1,0	49,0	40,4	5,1	4,1
ORTSTEIL 702	72	9582	8275	47	8228	5440	2104	554	79	5	3	43	86,4	0,6	66,1	25,6	6,7	0,5
	69	10646	8621	84	8537	5303	2438	347	143	22	12	272	81,0	1,0	62,1	28,6	4,1	3,2
703 01	72	247	213		213	90	101	21	1				86,2	0,0	42,3	47,4	9,8	0,0
703 01	69	207	178	2	176	71	76	9		2	1	17	86,0	1,1	40,3	43,2	5,1	9,7
703 02	72	305	253		253	178	52	14	5			4	83,0	0,0	70,4	20,5	5,5	1,6
703 02	69	372	284	7	277	177	64	13	12	1	1	9	76,3	2,5	63,9	23,1	4,7	3,2
703 03	72	458	398	6	392	254	107	13	16			2	86,9	1,5	64,8	27,3	3,3	0,5
703 03	69	486	380	3	377	207	117	17	15	1		20	78,2	0,8	54,9	31,0	4,5	5,3
ORTSTEIL 703	72	1010	864	6	858	522	260	48	22			6	85,5	0,7	60,8	30,3	5,6	0,7
	69	1065	842	12	830	455	257	39	27	4	2	46	79,1	1,4	54,8	31,0	4,7	5,5
704 01	72	161	138	2	136	60	63	12	1				85,7	1,4	44,1	46,3	8,8	0,0
704 01	69	194	158	4	154	61	79	2	6			6	81,4	2,5	39,6	51,3	1,3	3,9
ORTSTEIL 704	72	161	138	2	136	60	63	12	1			6	85,7	1,4	44,1	46,3	8,8	0,0
	69	194	158	4	154	61	79	2	6			6	81,4	2,5	39,6	51,3	1,3	3,9
705 01	72	748	670	2	668	441	175	46	6				89,6	0,3	66,0	26,2	6,9	0,0
705 13		669	601		601	389	165	42	3		1	1	89,8	0,0	64,0	27,4	7,0	0,2
ZUSAMMEN		1417	1271	2	1269	830	340	88	9		1	1	89,7	0,2	65,4	26,8	6,9	0,1
705 01	69	1463	1224	11	1213	698	396	53	15	6	2	43	83,7	0,9	57,6	32,6	4,4	3,5
705 02	72	1060	936	4	932	600	239	84	4			5	88,3	0,4	64,4	25,7	9,0	0,5
705 02	69	1038	892	5	887	574	253	32	8	1	2	17	85,9	0,6	64,7	28,6	3,6	1,9
705 03	72	800	716	4	712	428	209	62	5			8	89,5	0,6	60,1	29,4	8,7	1,1
705 03	69	836	703	4	699	410	224	29	7	1		28	84,1	0,6	58,7	32,1	4,1	4,0
705 04	72	810	725	4	721	411	186	117	5			2	89,5	0,6	57,0	25,8	16,2	0,3
705 11		937	815	2	813	494	221	90	3		1	4	87,0	0,2	60,8	27,2	11,1	0,5
ZUSAMMEN		1747	1540	6	1534	905	407	207	8		1	6	88,2	0,4	59,0	26,5	13,5	0,4
705 04	69	1704	1436	7	1429	880	415	74	7	5	1	47	84,3	0,5	61,6	29,0	5,2	3,3
705 05	72	791	716	7	709	466	178	60	2			3	90,5	1,0	65,7	25,1	8,5	0,4
705 14		757	694	3	691	415	195	73	2	1		1	91,7	0,4	60,1	28,8	10,6	0,1
ZUSAMMEN		1548	1410	10	1400	881	377	133	4	1		4	91,1	0,7	62,9	26,9	9,5	0,3
705 05	69	1575	1323	11	1312	770	429	65	8	5		35	84,0	0,8	58,7	32,7	4,9	2,7
705 06	72	950	820	3	817	494	237	81	2			3	86,3	0,4	60,5	29,0	9,9	0,4
705 06	69	1020	844	5	839	475	264	59	4	4		33	82,7	0,6	56,6	31,5	7,0	3,9
705 07	72	1011	883	5	878	480	284	107	4		1	2	87,3	0,6	54,7	32,3	12,2	0,2
705 12		1021	917	2	915	617	234	58	3			3	89,8	0,2	67,5	25,6	6,3	0,3
ZUSAMMEN		2032	1800	7	1793	1097	518	165	7		1	5	88,6	0,4	61,2	28,9	9,2	0,3
705 07	69	1844	1572	11	1561	921	488	84	20	3	2	43	85,2	0,7	59,0	31,3	5,4	2,7

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

EN IN % NPD	WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAHR *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN ENTFALLEN	GUEL TIGEN ABSCHLUT	Z W E I T S T I M M E N AUF DIE LANDESLISTE	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL TIGEN ZWEITSTIMMEN	IN %
0,8 5,2	705 08	72	1238	1091	5	1086	635	320	122	4			5	88,1	0,5	58,5	29,5
	705 08	69	1283	1078	7	1071	656	305	63	14	2		27	84,0	0,6	61,3	28,8
0,3 3,7	705 09	72	695	629	1	628	356	209	54	9			2	90,5	0,2	56,7	33,3
	705 15		667	604	7	597	395	147	46	6	1		2	90,6	1,2	66,2	24,6
	ZUSAMMEN		1362	1233	8	1225	751	356	100	15	1		2	90,5	0,6	61,3	29,1
0,9 3,8	705 09	69	1311	1117	4	1113	690	337	42	21	2	1	20	85,2	0,4	62,0	30,3
0,7 0,0	705 10	72	1214	1056	3	1053	691	294	60	2		1	5	87,0	0,3	65,6	27,9
0,3 4,8	705 10	69	1384	1145	8	1137	703	351	48	7	1	2	25	82,7	0,7	61,8	30,9
	ORTSTEIL 705	72	13368	11873	52	11821	7312	3297	1102	60	2	4	44	88,8	0,4	61,9	27,9
		69	13458	11334	73	11261	6777	3466	549	111	30	10	318	84,2	0,6	60,2	30,8
0,4 4,2	706 01	72	767	667	3	664	399	192	65	4			4	87,0	0,4	60,1	28,9
	706 02		719	646	2	644	321	217	102		1		3	89,8	0,3	49,8	33,7
	ZUSAMMEN		1486	1313	5	1308	720	409	167	4	1		7	88,4	0,4	55,0	31,3
0,4 3,8	706 01	69	1461	1259	7	1252	720	393	87	4	2	3	43	86,2	0,6	57,5	31,4
	ORTSTEIL 706	72	1486	1313	5	1308	720	409	167	4	1		7	88,4	0,4	55,0	31,3
		69	1461	1259	7	1252	720	393	87	4	2	3	43	86,2	0,6	57,5	31,4
0,1 2,0	707 01	72	1047	924	3	921	404	382	119	9	2		5	88,3	0,3	43,9	41,5
	707 01	69	996	853	2	851	388	338	76	12	2		35	85,6	0,2	45,6	39,7
1,0 2,9	707 02	72	713	649	1	648	311	228	105				4	91,0	0,2	48,0	35,2
	707 03		697	644	2	642	334	225	69	6	2		2	92,4	0,3	52,0	35,7
	ZUSAMMEN		1410	1293	3	1290	645	457	174	6	2		6	91,7	0,2	50,0	35,4
	707 02	69	1155	1000	5	995	564	329	62	5	4	2	29	86,6	0,5	56,7	33,1
0,5 1,9	ORTSTEIL 707	72	2457	2217	6	2211	1049	835	293	15	4		11	90,2	0,3	47,4	37,9
		69	2151	1853	7	1846	952	667	138	17	6	2	64	86,1	0,4	51,6	36,1
0,6 3,8	708 01	72	996	888	3	885	477	285	111	5			3	89,2	0,3	53,9	32,7
	708 01	69	852	715	7	708	403	234	38	20			13	83,9	1,0	56,9	33,1
0,5 3,9	708 02	72	1231	1067	1	1066	591	392	73	2	1		7	86,7	0,1	55,4	36,8
	708 02	69	1440	1173	4	1169	648	425	38	6	3	1	44	81,5	0,3	55,4	36,7
0,5 3,0	ORTSTEIL 708	72	2227	1955	4	1951	1068	681	184	7	1		10	87,8	0,2	54,7	34,9
		69	2292	1888	11	1877	1051	663	76	26	3	1	57	82,4	0,6	56,0	35,3
1,1 0,1	709 01	72	720	653	5	648	391	166	80	6			5	90,7	0,8	60,3	25,6
	709 07		703	623	2	621	376	167	70	6	2		2	88,6	0,3	60,5	26,9
	ZUSAMMEN		1423	1276	7	1269	767	333	150	12	2		5	89,7	0,5	60,5	26,2
	709 01	69	1302	1107	4	1103	669	312	73	13	2	1	33	85,0	0,4	60,6	28,3
0,3 4,1	709 02	72	1358	1195	1	1194	654	389	133	11			7	88,0	0,1	54,8	32,6
	709 02	69	1148	955	5	950	524	304	74	15	5		28	83,2	0,5	55,2	32,0
0,5 3,2	709 03	72	548	495	3	492	239	184	63	2			4	90,3	0,6	48,6	37,4
	709 06		1175	1068	1	1067	487	392	180	4	1		3	90,9	0,1	45,6	36,7
	ZUSAMMEN		1723	1563	4	1555	726	576	243	6	1		7	90,7	0,3	46,6	36,9
0,0 9,7	709 03	69	1694	1433	10	1423	763	476	129	12	2	2	39	84,6	0,7	53,6	33,5
1,6 3,2	709 04	72	802	714	2	712	362	225	117	2		2	4	89,0	0,3	50,8	31,6
	709 08		713	629		625	349	180	94	4			2	88,2	0,0	55,5	28,6
	ZUSAMMEN		1515	1343	2	1341	711	405	211	6		2	6	88,6	0,1	53,0	30,2
	709 04	69	1276	1052	7	1045	607	314	67	19	7	2	29	82,4	0,7	58,1	30,0
0,5 5,3	709 05	72	1015	893	1	892	457	321	106	3			5	88,0	0,1	51,2	36,0
	709 05	69	996	834	2	832	464	278	50	11	2		27	83,7	0,2	55,8	33,4
0,1 5,9	ORTSTEIL 709	72	7034	6270	15	6255	3315	2024	843	38	3	2	30	89,1	0,2	53,0	32,4
		69	6416	5361	28	5353	3027	1684	393	70	18	5	156	83,9	0,5	56,6	31,5
0,0 3,9	710 01	72	979	867	7	860	488	269	92	3	1	1	6	88,6	0,8	56,8	31,3
	710 01	69	1035	854	7	847	491	287	32	5	2	4	26	82,2	0,8	58,0	33,9
0,0 3,9	710 02	72	850	759	3	756	496	197	54	7			2	89,3	0,4	65,6	26,1
	710 02	69	850	692	9	683	410	201	32	8	2	1	29	81,4	1,3	60,0	29,4
0,0 0,1	710 03	72	1234	1117	4	1113	774	247	79	6		2	5	90,5	0,4	69,6	22,2
	710 03	69	1261	1054	9	1045	691	269	37	14	2		32	83,6	0,9	66,1	25,8
0,5 1,9	710 04	72	865	785	4	781	457	234	78	7		2	3	90,8	0,5	58,5	30,0
	710 17		929	826	3	823	454	284	72	2	1	2	8	88,9	0,4	55,2	34,5
	ZUSAMMEN		1794	1611	7	1604	911	518	150	9	1	4	11	89,8	0,4	56,8	32,3
	710 04	69	1398	1131	8	1123	609	402	52	14	2		44	80,9	0,7	54,2	35,8
1,1 6,0	710 05	72	972	862	4	858	396	341	115	3			3	88,7	0,5	46,2	39,8
	710 05	69	932	753	7	746	370	278	60	6	5		27	80,7	0,9	49,6	37,3
0,3 6,9	710 06	72	1087	926	4	922	444	351	124		1		2	85,2	0,4	48,2	38,1
	710 06	69	982	811	7	804	415	306	58	3	3		19	82,6	0,9	51,6	38,0
0,4 3,3	710 07	72	1315	1176	13	1163	772	285	92	7			3	89,4	1,1	66,4	24,8
	710 07	69	1328	1107	3	1104	745	282	35	17	1	1	23	83,4	0,3	67,5	25,5
0,4 2,7	710 08	72	1056	920	5	915	438	365	106	1	2		3	87,1	0,5	47,9	39,9
	710 08	69	1010	814	8	806	373	320	71	17	3	3	19	80,6	1,0	46,3	39,7
0,4 3,9	710 09	72	944	855	11	844	456	299	82	4		1	2	90,6	1,3	54,0	35,4
	710 16		898	818	5	813	482	240	80	5			6	91,1	0,6	59,3	29,5
	ZUSAMMEN		1842	1673	16	1657	938	539	162	9		1	8	90,8	1,0	56,6	32,5
	710 09	69	1772	1505	6	1495	827	528	78	16	4		46	84,9	0,4	55,2	35,2
1,2 2,3	710 10	72	1050	934	3	931	492	358	79	1			1	89,0	0,3	52,8	38,5
	710 10	69	1054	889	7	882	469	340	38	3			32	84,3	0,8	53,2	38,6

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER FDP

WAHLBEZIRK ORTST. USW.	JAH R	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN	CDU	FDP	ZWEITSTIMMEN AUF DIE LANDESLISTE	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN	CDU	FDP	IN %
710 11	72	697	618	2	616	351	212	48	1				4	88,7	0,3	57,0	34,4	7,8	0,0
710 18		644	556	2	554	340	161	50					3	86,3	0,4	61,4	29,1	9,0	0,0
ZUSAMMEN		1341	1174	4	1170	691	373	98	1				7	87,5	0,3	59,0	31,9	8,4	0,0
710 11	69	1341	1110	7	1103	644	375	37	10	4			33	82,8	0,6	58,4	34,0	3,3	3,0
710 12	72	737	653	2	651	406	180	61	3				1	88,6	0,3	62,4	27,6	9,4	0,1
710 19		747	631	3	628	386	181	50	2				7	84,5	0,5	61,5	28,8	8,0	1,1
ZUSAMMEN		1484	1284	5	1279	792	361	111	5	2			8	86,5	0,4	61,9	28,2	8,7	0,0
710 12	69	1483	1231	10	1221	701	401	63	16	4			36	83,0	0,8	57,4	32,9	5,2	2,3
710 13	72	1140	1016	2	1014	530	352	129	1				2	89,1	0,2	52,3	34,7	12,7	0,2
710 13	69	960	770	5	765	413	270	49	4	2			27	80,2	0,6	54,0	35,3	6,4	3,7
710 14	72	841	744		744	467	205	60	8	1			3	88,5	0,0	62,8	27,5	8,1	0,0
710 14	69	899	712	6	706	423	195	37	12	2			33	79,2	0,8	59,9	28,2	5,2	4,7
710 15	72	858	757	3	754	419	277	55	2				1	88,2	0,4	55,6	36,7	7,3	0,1
710 15	69	781	652	4	648	325	266	21	3			1	32	83,5	0,6	50,2	41,0	3,2	4,9
ORTSTEIL 710	72	17843	15820	80	15740	9048	5042	1506	63	8	8	65		88,7	0,5	57,5	32,0	9,6	0,0
	69	17092	14085	103	13982	7906	4724	700	148	36	10	458		82,4	0,7	56,5	33,8	5,0	3,3
711 A7	72	725																	
711 A7	69	804	309	7	302	221	66	11		1			3	38,4	2,3	73,2	21,9	3,6	1,0
711 01	72	812	702	3	699	442	214	35	5	1			2	86,5	0,4	63,2	30,6	5,0	0,3
711 01	69	890	740	5	735	438	233	24	7	1			32	83,1	0,7	59,6	31,7	3,3	4,3
711 02	72	967	840	4	836	506	254	69	3	1			3	86,9	0,5	60,5	30,4	8,3	0,3
711 02	69	993	812	6	806	450	268	42	10	1			35	81,8	0,7	55,8	33,3	5,2	4,3
711 03	72	1294	1150		1150	767	262	110	7				4	88,9	0,0	66,7	22,8	9,6	0,3
711 03	69	1625	1346	4	1342	832	389	63	11	2	2	43		82,8	0,3	62,0	29,0	4,7	3,2
711 04	72	1140	973	9	964	709	191	57	6				1	85,4	0,9	73,6	19,8	5,9	0,1
711 04	69	833	693	11	682	484	139	28	13	1	2	15		83,2	1,6	71,0	20,4	4,1	2,2
711 05	72	774	628	2	626	461	119	41	3				2	81,1	0,3	73,7	19,0	6,5	0,3
711 16		749	646	1	645	436	156	48	2				3	86,2	0,2	67,6	24,2	7,4	0,5
ZUSAMMEN		1523	1274	3	1271	897	275	89	5				5	83,7	0,2	70,6	21,6	7,0	0,0
711 05	69	1536	1248	14	1234	816	323	49	8	2	1	35		81,3	1,1	66,1	26,2	4,0	2,8
711 06	72	920	776	4	772	529	189	43	6	1	3	1		84,3	0,5	68,5	24,5	5,6	0,1
711 06	69	971	774	4	770	506	191	33	3	2	4	31		79,7	0,5	65,7	24,8	4,3	4,0
711 07	72	966	837	3	834	414	302	109	1				8	86,6	0,4	49,6	36,2	13,1	1,0
711 07	69	992	816	2	814	423	302	40	3	6	2	38		82,3	0,2	52,0	37,1	4,9	4,7
711 08	72	1009	861	5	856	372	369	115						85,3	0,6	43,5	43,1	13,4	0,0
711 08	69	1026	850	5	845	375	362	75	5	2		26		82,8	0,6	44,4	42,8	8,9	3,1
711 09	72	662	569	2	567	209	272	80	3				3	86,0	0,4	36,9	48,0	14,1	0,5
711 09	69	688	549	3	546	228	232	38	11		2	35		79,8	0,5	41,8	42,5	6,9	6,4
711 10	72	1052	910	3	907	530	303	64	4	1	1	4		86,5	0,3	58,4	33,4	7,1	0,0
711 10	69	1121	915	3	912	503	327	51	4		3	24		81,6	0,3	55,2	35,9	5,6	2,6
711 11	72	720	620	3	617	290	242	82	1	1			1	86,1	0,5	47,0	39,2	13,3	0,1
711 17		702	595	4	591	351	189	46	4				1	84,8	0,7	59,4	32,0	7,8	0,1
ZUSAMMEN		1422	1215	7	1208	641	431	128	5	1			2	85,4	0,6	53,1	35,7	10,6	0,1
711 11	69	1505	1194	6	1188	623	426	81	9	5	2	42		79,3	0,5	52,4	35,9	6,8	3,5
711 12	72	935	820	4	816	482	268	58	2				5	87,7	0,5	59,1	32,9	7,1	0,0
711 12	69	959	809	6	803	457	275	35	9	4		23		84,4	0,7	56,9	34,2	4,4	2,9
711 13	72	1153	1033	6	1027	490	405	113	7	2			6	86,6	0,6	47,7	39,8	11,0	0,6
711 13	69	1150	929	3	926	430	375	63	11	9			38	80,8	0,3	46,4	40,5	6,8	4,1
711 14	72	707	537		537	158	258	80					1	76,0	0,0	29,4	55,5	14,9	0,2
711 18		755	557	2	555	202	275	69	5					73,8	0,4	36,4	50,3	12,4	0,0
ZUSAMMEN		1462	1094	2	1092	360	577	149	5				1	74,8	0,2	33,0	52,8	13,6	0,1
711 14	69	1479	1057		1057	379	529	104	11	3			31	71,5	0,0	35,9	50,1	9,8	2,9
711 15	72	718	640	3	637	415	172	44	2	1			3	89,1	0,5	65,1	27,0	6,9	0,5
711 19		723	656	1	655	502	99	48	4				2	90,7	0,2	76,7	15,1	7,3	0,3
ZUSAMMEN		1441	1256	4	1252	917	271	92	6	1			5	89,9	0,3	71,0	21,0	7,1	0,4
711 15	69	1475	1262	15	1247	820	308	73	9	5			32	85,6	1,2	65,8	24,7	5,8	2,6
ORTSTEIL 711	72	17523	14350	59	14291	8265	4587	1311	65	8	5	50		81,9	0,4	57,8	32,1	9,2	0,3
	69	18047	14303	94	14205	7985	4745	810	124	44	18	483		79,3	0,7	56,2	33,4	5,7	3,4
712 01	72	1021	911	5	906	655	198	41	10				2	89,2	0,5	72,3	21,9	4,5	0,2
712 01	69	1121	938	13	925	616	236	26	21				24	83,7	1,4	66,6	25,7	2,8	2,6
712 02	72	710	622	1	621	456	122	34	5				4	87,6	0,2	73,4	19,7	5,5	0,6
712 02	69	787	649	6	643	434	152	15	17	1	2	22		82,5	0,9	67,5	23,6	2,3	3,4
712 03	72	1016	879	7	872	608	195	57	6				2	86,5	0,8	69,7	22,8	6,6	0,2
712 03	69	1061	897	9	888	586	238	25	11	3			25	84,5	1,0	66,0	26,8	2,8	2,8
712 04	72	771	682	2	680	439	185	43	5	1			3	88,5	0,3	64,6	27,8	6,3	0,4
712 04	69	848	699	6	693	401	242	26	4	1			19	82,4	0,9	57,9	34,9	3,8	2,7
712 05	72	734	645	4	641	444	157	33	2			1	4	87,9	0,6	69,3	24,5	5,1	0,6
712 23		653	598	5	593	454	105	26	4					91,6	0,8	76,5	18,4	4,4	0,0
ZUSAMMEN		1387	1243	9	1234	898	266	59	6			1	4	89,6	0,7	72,8	21,5	4,8	0,3
712 05	69	1494	1256	16	1240	806	345	31	30				24	84,1	1,3	65,0	28,2	2,5	1,9
712 06	72	891	772	4	768	544	194	21	4				5	86,6	0,5	70,8	25,3	2,7	0,7

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

Wahlbezirk KTS. U.S.K.	Jahr (*)	Wahl- berech- tigte	Wähler	ungel- tichte zweitstimmen	gel- tichte zweitstimmen	von den geltigen entfallen auschl. auf die landesliste					zweitstimmen				Wahl- bet. in %	ung. st. in %	von den geltigen zweitstimmen				in %	NPD	
						SPD	CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPD	SPD	CDU			FDP	NPD					
00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100	712 C6	69	976	808	9	755	497	233	32	16	2	19	82,8	1,1	62,2	29,2	4,0	2,4					
	712 C7	72	833	736	3	733	543	155	25	3		3	88,4	0,4	74,1	21,7	3,4	C,4					
	712 C7	65	907	744	5	735	484	158	10	15	1	1	30	82,0	0,7	65,5	26,8	1,4	4,1				
	712 C8	72	876	777	4	773	531	201	35	5		1	88,5	0,5	68,7	26,0	4,5	C,1					
	712 C8	65	1007	812	14	758	527	211	19	17		1	23	80,6	1,7	66,1	26,4	2,4	2,9				
	712 C9	72	1207	1074	8	1066	684	303	68	8		3	89,0	0,7	64,2	28,4	6,4	C,3					
	712 C9	65	1265	1082	12	1070	683	311	32	11	3	1	29	85,5	1,1	63,8	29,1	3,0	2,7				
	712 10	72	773	692	3	689	452	178	46	2	1	10	89,5	0,4	65,6	25,8	6,7	1,5					
	712 10	65	822	675	6	673	414	185	35	5		2	32	82,6	0,9	61,5	27,5	5,2	4,8				
	712 11	72	1054	965	1	968	717	191	46	7	1	1	5	88,6	0,1	74,1	19,7	4,8	0,5				
	712 11	65	1004	824	5	815	560	184	35	23		1	16	82,1	0,6	68,4	22,5	4,3	1,9				
	712 12	72	1245	1094	5	1085	835	191	52	4	1	6	87,6	0,5	76,7	17,5	4,8	C,5					
	712 12	65	1356	1131	13	1118	758	272	28	19	5	36	81,0	1,1	67,8	24,3	2,5	3,2					
	712 13	72	1061	944	5	935	720	163	38	12		6	89,0	0,5	76,7	17,4	4,0	0,6					
	712 13	65	1116	928	5	915	645	197	23	20	2	32	83,2	1,0	70,2	21,4	2,5	3,5					
	712 14	72	1147	1035	7	1028	664	288	67	6		3	90,2	0,7	64,6	28,0	6,5	0,3					
	712 14	65	1103	919	7	912	538	285	39	9	2	35	83,3	0,8	59,0	31,7	4,3	3,8					
	712 15	72	355	320	4	316	250	56	8	1		1	89,1	1,3	79,1	17,7	2,6	C,3					
	712 15	65	837	737	11	726	522	172	29	2		1	88,1	1,5	71,9	23,7	4,0	C,1					
	712 24	72	783	696	3	693	478	155	38	10		8	88,9	0,4	69,0	22,9	5,5	1,2					
	ZUSAMMEN	72	1979	1753	18	1735	1250	387	75	13		10	88,6	1,0	72,1	22,3	4,3	C,6					
	712 15	65	1834	1338	9	1325	848	375	43	19		39	73,0	0,7	63,8	28,5	3,3	2,9					
	712 16	72	847	770	1	765	564	160	42	2		1	90,9	0,1	73,3	20,8	5,5	0,1					
	712 16	65	881	785	8	777	526	207	16	7	3	18	89,1	1,0	67,7	26,6	2,1	2,3					
	712 17	72	1249	1117	8	1105	785	257	61	4		2	89,4	0,7	70,8	23,2	5,5	C,2					
	712 17	65	1364	1170	19	1151	777	307	24	12	4	27	85,8	1,6	67,5	26,7	2,1	2,3					
	712 18	72	871	781	6	775	528	197	44	5		1	89,7	0,8	68,1	25,4	5,7	C,1					
	712 18	65	778	671	4	667	403	226	20	11		7	86,2	0,6	60,4	33,9	3,0	1,0					
	712 19	72	725	671	2	665	410	221	34	4			92,0	0,3	61,3	33,0	5,1	C,0					
	712 19	65	725	593	4	585	341	205	16	4		1	81,3	0,7	57,9	35,5	2,7	3,0					
	712 20	72	355	324	1	323	214	86	22			1	90,3	0,3	66,3	26,6	6,8	C,3					
	712 20	65	416	355	2	353	226	100	13	6	1	7	84,9	0,6	64,0	28,3	3,7	2,0					
	712 21	72	841	717	3	714	574	93	29	16		2	85,3	0,4	80,4	13,0	4,1	0,3					
	712 21	65	856	722	3	715	536	137	15	13	2	16	80,6	0,4	74,5	19,1	2,1	2,2					
	712 22	72	712	607	7	600	474	95	24	5	1	1	85,3	1,2	79,0	15,8	4,0	C,2					
	712 22	65	753	602	3	595	450	111	13	8		1	79,9	0,5	75,1	18,5	2,2	2,7					
	GRSTEIL 712	72	21625	19170	110	19060	13545	4338	963	132	5	2	75	88,6	0,6	71,1	22,8	5,0	C,4				
		65	22560	18602	182	18420	12056	4975	536	298	30	11	514	82,5	1,0	65,5	27,0	2,9	2,8				
	713 C1	72	540	444	9	435	296	114	20	2		3	82,2	2,0	68,0	26,2	4,6	C,7					
	713 C1	65	746	586	6	580	359	173	11	16	3	18	78,6	1,0	61,9	29,8	1,9	3,1					
	713 C2	72	636	567	1	566	437	82	35	3	7	2	89,2	0,2	77,2	14,5	6,2	C,4					
	713 C2	65	742	663	2	661	500	116	33	9	1	2	89,4	0,3	75,6	17,5	5,0	C,3					
	ZUSAMMEN	72	1378	1230	3	1227	937	198	68	12	8	4	89,3	0,2	76,4	16,1	5,5	0,3					
	713 C2	65	1293	1069	5	1064	747	245	22	14	5	1	26	82,7	0,5	70,2	23,4	2,1	2,4				
	713 C3	72	856	778	3	775	565	155	44	2		5	90,9	0,4	72,9	20,5	5,7	C,6					
	713 C3	65	903	730	4	726	521	165	17	9		14	80,8	0,5	71,8	22,7	2,4	1,9					
	713 C4	72	1214	1094		1094	710	286	90	3	1	4	90,1	0,0	64,9	26,1	8,2	0,4					
	713 C4	65	911	742	1	741	429	246	34	4	1	1	26	81,4	0,1	57,9	33,2	4,6	3,5				
	713 C5	72	868	768	4	764	512	205	37	1	2	3	88,5	0,5	67,0	27,4	4,8	C,4					
	713 C5	65	768	645	7	638	346	244	22	6		20	84,0	1,1	54,2	38,3	3,5	3,1					
	713 C6	72	1146	1019	10	1005	710	222	69	7		1	88,9	1,0	70,4	22,0	6,8	C,1					
	713 C6	65	941	768	6	762	475	236	17	12	2	20	81,6	0,8	62,3	31,0	2,2	2,6					
	713 C7	72	1095	994	5	985	540	313	124	7	1	4	90,8	0,5	54,6	31,7	12,5	0,4					
	713 C7	65	1181	985	11	974	565	316	64	7	2	20	83,4	1,1	58,0	32,4	6,6	2,1					
	713 C8	72	667	613	1	612	36																

WAHLBEZIRK CRIST. USW.	JAH *)	WAHL- BERECH- TIGTE	WAELER	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL- TIGEN ENTFALLEN SPD	ABSCHL CDU	FDP	DKP	EFP	FSU	NPD	WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL- TIGEN ZWEITSTIMMEN SPD	CDU	FDP	IN %
714 C1	72	690	627	3	624	268	292	59	2	1		2	90,9	0,5	42,9	46,8	9,5	0,3
714 C1	69	673	573	5	568	247	271	30	2	2		16	85,1	0,9	43,5	47,7	5,3	2,8
CRISTEIL 714	72	690	627	3	624	268	292	59	2	1		2	90,9	0,5	42,9	46,8	9,5	0,3
	69	673	573	5	568	247	271	30	2	2		16	85,1	0,9	43,5	47,7	5,3	2,8
715 C1	72	622	573	2	571	240	282	46	1		1	1	90,7	0,3	42,0	49,4	8,0	0,2
715 C1	69	663	580	7	573	244	282	24	7	2		14	87,5	1,2	42,6	49,2	4,2	2,8
715 C2	72	600	538	5	533	262	221	46	1			3	89,7	0,9	49,1	41,5	8,6	0,6
715 C2	69	723	629	5	634	310	254	40	1	1		28	88,4	0,8	48,9	40,1	6,3	4,8
CRISTEIL 715	72	1232	1111	7	1104	502	503	92	2		1	4	90,2	0,6	45,5	45,6	8,3	0,3
	69	1386	1219	12	1207	554	536	64	8	3		42	88,0	1,0	45,9	44,4	5,3	3,9
716 C1	72	343	304		304	110	178	13	1			2	88,6	0,0	36,2	58,6	4,3	0,6
716 C1	69	356	307	6	301	85	176	18	4	1		17	86,2	2,0	28,2	58,5	6,0	5,1
716 C2	72	611	525	4	525	306	187	25	4	1		2	86,6	0,8	58,3	35,6	4,8	0,8
716 C2	69	652	561	7	554	284	229	21	4		1	15	86,0	1,2	51,3	41,3	3,8	2,9
CRISTEIL 716	72	954	833	4	825	416	365	38	5	1		4	87,3	0,5	50,2	44,0	4,6	0,3
	69	1008	868	13	855	369	405	39	8	1	1	32	86,1	1,5	43,2	47,4	4,6	3,1
717 C1	72	950	852	4	848	525	235	78	6			4	89,7	0,5	61,9	27,7	9,2	0,5
717 C1	69	903	748	5	743	437	224	37	14	1		30	82,8	0,7	58,8	30,2	5,0	4,0
717 C2	72	1040	917	1	916	582	220	106		2		6	88,2	0,1	63,5	24,0	11,6	0,7
717 C2	69	1052	881	5	876	602	218	33	6	1	1	15	83,7	0,6	68,7	24,9	3,8	1,7
717 C3	72	1054	934	2	932	563	252	116				1	88,6	0,2	60,4	27,0	12,5	0,3
717 C3	69	1047	879	3	876	571	227	54	5	1		18	84,0	0,3	65,2	25,9	6,2	2,0
717 C4	72	1177	1048	6	1042	661	285	84	7	1	1	3	89,0	0,6	63,4	27,3	8,1	0,3
717 C4	69	1159	931	5	926	547	302	36	14	2	2	23	80,3	0,5	59,1	32,6	3,9	2,9
717 C5	72	826	731	7	724	351	276	89	3	1		4	88,5	1,0	48,5	38,1	12,3	0,6
717 C8		766	709	5	704	374	255	66	5	1		3	92,3	0,7	53,1	36,2	9,4	0,4
ZUSAMMEN		1594	1440	12	1428	725	531	155	8	2		7	90,3	0,8	50,8	37,2	10,8	0,7
717 C5	69	1582	1345	11	1334	660	539	76	10	1	1	47	85,0	0,8	49,5	40,4	5,7	3,9
717 C6	72	1296	1005	3	1002	377	496	119	2			6	77,4	0,3	37,6	49,7	11,9	0,6
717 C6	69	1195	866	4	862	347	384	90	6	1		34	72,5	0,5	40,3	44,6	10,4	3,6
717 C7	72	497	447	2	445	287	110	46	2				89,9	0,4	64,5	24,7	10,3	0,0
717 C7	69	504	417	4	413	252	118	26	9	1		7	82,7	1,0	61,0	28,6	6,3	1,7
CRISTEIL 717	72	7610	6643	30	6613	3720	2131	704	25	5	1	27	87,3	0,5	56,3	32,2	10,6	0,4
	69	7442	6067	37	6030	3416	2012	352	64	8	4	174	81,5	0,6	56,6	33,4	5,8	2,9
718 C1	72	1316	1170	6	1164	746	310	96	4		1	7	88,8	0,5	64,1	26,6	8,3	0,6
718 C1	69	1248	1025	9	1016	635	312	40	3	2		24	82,1	0,9	62,5	30,7	3,9	2,4
718 C2	72	1151	1020	4	1016	691	245	69	8			3	85,6	0,4	68,0	24,1	6,8	0,3
718 C2	69	1573	1297	13	1284	811	360	59	11	4		39	82,5	1,0	63,2	28,0	4,6	3,0
718 C3	72	1200	1090	4	1086	700	270	104	8	2		2	90,8	0,4	64,4	24,9	9,6	0,2
718 C3	69	1311	1102	15	1087	694	292	43	19	2	3	34	84,1	1,4	63,8	26,9	4,0	3,1
718 C4	72	705	623	7	616	288	241	73	5		7	2	88,4	1,1	46,8	39,1	11,9	0,3
718 C4		794	739	3	736	412	235	86	3				93,1	0,4	56,0	31,9	11,7	0,0
ZUSAMMEN		1495	1362	10	1352	700	476	159	8		7	2	90,9	0,7	51,8	35,2	11,8	0,3
718 C4	69	1375	1170	12	1158	643	395	75	13	1	3	24	85,1	1,0	55,5	34,5	6,5	2,1
718 C5	72	1341	1202	1	1201	720	327	151		1		2	89,6	0,1	59,9	27,2	12,6	0,2
718 C5		1372	1232	1	1231	748	347	123	4	1	3	5	89,8	0,1	60,8	28,2	10,0	0,3
ZUSAMMEN		2713	2434	2	2432	1468	674	274	4	2	3	7	89,7	0,1	60,4	27,7	11,3	0,3
718 C5	69	1795	1451	8	1443	850	472	65	5	2	9	40	80,8	0,6	58,9	32,7	4,5	2,8
718 C6	72	1033	877	4	873	544	230	91	3			5	84,9	0,5	62,3	26,4	10,4	0,6
718 C6	69	1393	1079	11	1068	591	371	62	3		1	40	77,5	1,0	55,3	34,7	5,8	3,6
718 C7	72	654	613		613	283	215	113				2	88,3	0,0	46,2	35,1	18,4	0,3
718 C7		653	578	1	577	269	210	93	1			4	88,5	0,2	46,6	36,4	16,1	0,7
ZUSAMMEN		1347	1191	1	1190	552	425	206	1			6	88,4	0,1	46,4	35,7	17,3	0,6
718 C7	69	1358	1111	3	1108	552	406	97	6	7	1	39	81,8	0,3	49,8	36,7	8,8	3,6
718 C8	72	1351	1168	3	1165	614	425	118	2		1	1	86,5	0,3	52,7	36,8	10,1	0,1
718 C8	69	1352	1105	11	1098	576	416	59	14	1	4	28	82,0	1,0	52,4	37,9	5,4	2,9
718 C9	72	1114	1016	7	1005	502	374	123	3			7	91,2	0,7	49,7	37,1	12,2	0,7
718 C9	69	1066	903	3	900	458	365	39	8	1	1	28	84,7	0,3	50,9	40,6	4,3	3,1
718 C10	72	1125	1005	10	995	590	279	112	5	1	1	7	89,3	1,0	59,3	28,0	11,3	0,7
718 C10		826	752	2	750	505	174	55	7			9	91,0	0,3	67,4	23,2	7,3	1,2
718 C10		809	721		721	512	135	54	6	1		9	89,1	0,0	71,0	19,3	7,5	1,3
ZUSAMMEN		2760	2478	12	2466	1607	592	221	18	2	1	25	89,8	0,5	65,2	24,0	9,0	1,0
718 C10	69	1832	1531	11	1520	970	401	55	19	1	1	73	83,5	0,7	63,8	26,4	3,6	4,8
718 C11	72	804	734	6	728	458	182	85	3				91,3	0,8	62,9	25,0	11,7	0,0
718 C11		768	681	4	677	431	146	92	6			2	88,7	0,6	63,7	21,5	13,6	0,3
ZUSAMMEN		1572	1415	10	1405	889	328	177	9			2	90,0	0,7	63,3	23,4	12,6	0,1
718 C11	69	1526	1271	3	1266	798	372	57	8	3		30	83,3	0,2	63,0	29,3	4,5	2,4
CRISTEIL 718	72	17096	15221	63	15158	9013	4352	1638	68	6	13	67	89,0	0,4	59,5	28,7	10,8	0,4
	69	15830	13049	99	12950	7578	4166	651	109	24	23	399	82,4	0,8	58,5	32,2	5,0	3,1
719 C1	72	555	489	5	484	208	234	39				3	88,1	1,0	43,0	48,3	8,1	0,6
719 C1	69	517	439	7	432	173	190	25				44	84,9	1,6	40,0	44,0	5,8	10,2

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

WAHLBEZIRK IN NR.	WAHL- BERECH- TIGTE	WAHL- BERECH- TIGTE	WAEFLER TIGTE	UNGUEL- TIGE ZWEITSTIMMEN	GUEL- TIGE	VON DEN GUEL-TIGEN		Z W E I T S T I M M E N		AUF DIE LANDESLISTE		WAHL- BET. IN %	UNG. ST. IN %	VON DEN GUEL-TIGEN				
						ENTFALLEN	AESCLUT	CDU	FDP	DKP	EFP			FSU	NPd	SPD	CDL	FDP	NPd
CRISTEIL 715	72	555	489	5	464	208	234	39				3	88,1	1,0	43,0	48,3	8,1	0,6
	69	517	439	7	432	173	190	25				44	84,9	1,6	40,0	44,0	5,8	10,2
72C C1	72	605	535	6	525	233	240	51	4	1			87,8	1,1	44,0	45,4	9,6	0,0
72C C1	69	605	518	5	513	206	213	49	6	5	1	33	85,6	1,0	40,2	41,5	9,5	6,4
72C C2	72	761	665	7	658	255	335	54	1	1		8	87,4	1,1	38,8	51,5	8,2	1,2
72C C2	69	740	625	10	615	227	285	47	3			53	84,5	1,6	36,9	46,4	7,6	8,6
72C C3	72	478	413	3	410	159	226	24			1		86,4	0,7	38,8	55,1	5,9	0,0
72C C3	69	457	379	3	376	141	168	17	1	1		48	82,9	0,8	37,5	44,7	4,5	12,7
72C C4	72	816	726	2	724	503	155	56				6	88,8	0,3	69,5	22,0	7,7	0,8
72C C4	69	791	648	4	644	422	162	15	2	1		42	81,9	0,6	65,5	25,2	2,3	6,5
CRISTEIL 720	72	2666	2339	18	2321	1150	964	185	5	3		14	87,7	0,8	49,6	41,5	8,0	0,6
	69	2593	2170	22	2148	996	828	128	12	7	1	176	83,7	1,0	46,4	38,5	6,0	8,2
721 C1	72	785	657	5	652	352	227	71	1			1	83,7	0,8	54,0	34,8	10,9	0,1
721 C1	69	455	374	2	372	159	182	19				12	81,5	0,5	42,8	48,9	5,1	3,2
CRISTEIL 721	72	785	657	5	652	352	227	71	1			1	83,7	0,8	54,0	34,8	10,9	0,1
	69	455	374	2	372	159	182	19				12	81,5	0,5	42,8	48,9	5,1	3,2
WALDKREIS 19																		
CHNE BRIEFW. 72			129452	608	128844	78574	37774	11129	717	69	47	534	87,6	0,5	61,0	29,3	8,6	0,4
BRIEFWAEFLER			7857	32	7825	4121	2678	932	50	7	8	29		0,4	52,7	34,2	11,9	0,4
ZUSAMMEN		147743	137309	640	136665	82695	40452	12061	767	76	55	563	92,9	0,5	60,5	29,6	8,8	0,4
CHNE BRIEFW. 69			120674	951	119723	70335	38024	5665	1389	282	123	3905	82,3	0,8	58,7	31,8	4,7	3,3
BRIEFWAEFLER			8788	70	8718	4553	3195	568	67	26	16	289		0,8	52,2	36,7	6,5	3,3
ZUSAMMEN		146645	129462	1021	128441	74888	41223	6233	1456	308	139	4194	88,3	0,8	58,3	32,1	4,9	3,3
HAMBURG INSGESAMT																		
CHNE BRIEFW. 72			1154058	5421	1148637	633137	377561	125949	6470	818	439	4263	85,6	0,5	55,1	32,5	11,0	0,4
BRIEFWAEFLER			88774	346	88428	40380	34413	12658	474	92	41	370		0,4	45,7	38,9	14,3	0,4
ZUSAMMEN		1348617	1242832	5767	1237065	673517	411974	138607	6944	910	480	4633	92,2	0,5	54,4	33,3	11,2	0,4
CHNE BRIEFW. 69			1069023	7609	1061414	588055	355346	64235	12662	2852	1346	36918	79,7	0,7	55,4	33,5	6,0	3,5
BRIEFWAEFLER			105958	563	105355	48996	41900	8971	991	477	164	3896		0,5	46,5	39,8	8,5	3,7
ZUSAMMEN		1341494	1174981	8172	1166809	637051	397246	73206	13653	3329	1510	40814	87,6	0,7	54,6	34,0	6,3	3,5

*) BEI DER BUNDESTAGSWAHL 1969 HANDELT ES SICH BEI DER DKP UM DIE STIMMENANTEILE DER ADF UND BEI DER EFP UM DIE ANTEILE DER EP

7. Ergebnis der Briefwahl

Das Ergebnis der Briefwahl ist im Februar-Heft der Schriftenreihe „Hamburg in Zahlen“ Jahrgang 1972 kommentiert. Die Veröffentlichung ist im Abschnitt IV dieses Heftes abgedruckt.

Die Darstellung wird durch die nachstehenden Tabellen ergänzt.

7.1 Ausgegebene und wieder eingegangene Wahlscheine

Wahlkreis Nr.	Ausgegebene Wahlscheine	Eingegangene Wahlscheine (Wahlbeteiligung) davon						von den Wahlbriefen sind				Gültige Wahlbriefe	
		insges.	‰ (Sp. 1)	im Wahlraum		Durch Briefwahl		verspätet eingegangen		zurückgewiesen		Zahl	‰ (Sp. 6)
				Zahl	‰ (Sp. 2)	Zahl	‰ (Sp. 2)	Zahl	‰ (Sp. 6)	Zahl	‰ (Sp. 6)		
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
12	8 416	8 192	97,3	88	1,1	8 104	98,9	27	0,3	165	2,0	7 912	97,6
13	13 470	13 231	98,2	100	0,8	13 131	99,2	42	0,3	217	1,7	12 872	98,0
14	13 908	13 665	98,3	171	1,3	13 494	98,7	32	0,2	224	1,7	13 238	98,1
15	13 180	12 820	97,3	162	1,3	12 658	98,7	8	0,1	269	2,1	12 381	97,8
16	10 906	10 698	98,1	97	0,9	10 601	99,1	22	0,2	149	1,4	10 430	98,4
17	14 315	14 054	98,2	134	1,0	13 920	99,0	16	0,1	224	1,6	13 680	98,3
18	10 865	10 765	99,1	190	1,8	10 575	98,1	25	0,2	146	1,4	10 404	98,4
19	8 199	8 085	98,6	122	1,5	7 963	98,5	10	0,1	96	1,2	7 857	98,7
Hamburg insges.	93 259	91 510	98,1	1 064	1,2	90 446	98,8	182	0,2	1 490	1,6	88 774	98,2
dagegen													
1969	110 939	109 245	98,5	985	0,9	108 260	99,1	292	0,3	2 010	1,9	105 958	97,8
1965	118 793	116 761	98,3	2 771	2,4	113 990	97,6	291	0,2	2 244	2,0	111 455	97,8
1961	95 807	93 924	98,0	606	0,6	93 318	99,4	283	0,3	2 225	2,4	90 810	97,3
1957	79 830	78 238	98,0	708	0,9	77 530	99,1	177	0,2	3 553	4,6	73 800	95,2

7.2 Zurückgewiesene Wahlbriefe nach dem Grund der Zurückweisung

Wahlkreis Nr.	zurückgewiesene Wahlbriefe insgesamt	davon zurückgewiesen nach § 72 Abs. 2 BWO ¹⁾							
		Nr. 1		Nr. 2		Nr. 3		Nr. 4	
		Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰	Zahl	‰
1		2	3	4	5	6	7	8	9
12	165	154	93,4	3	1,8	—	—	8	4,8
13	217	199	91,7	2	0,9	1	0,5	15	6,9
14	224	195	87,1	7	3,1	4	1,8	18	8,0
15	269	234	87,0	15	5,5	1	0,4	19	7,1
16	149	131	88,0	1	0,7	4	2,7	13	8,7
17	224	198	88,3	3	1,5	1	0,4	22	9,8
18	146	130	89,1	2	1,3	1	0,7	13	8,9
19	96	90	93,9	—	—	—	—	6	6,1
Hamburg insges.	1 490	1 331	89,3	33	2,2	12	0,8	114	7,7
dagegen									
1969	2 010	1 892	94,2	15	0,7	15	0,7	88	4,4
1965	2 244	2 076	92,5	33	1,5	16	0,7	119	5,3
1961	2 225	2 072	93,1	92	4,2	3	0,1	58	2,6
1957	3 553	2 718	76,5	138	3,9	5	0,1	692	19,5

1) Nach § 72 Abs. 2 BWO ist ein Wahlbrief zurückzuweisen, wenn

1. dem Wahlumschlag kein gültiger Wahlschein oder kein mit der vorgeschriebenen eidesstattlichen Versicherung versehener Wahlschein beigelegt ist,
2. der Wähler nicht im Wahlscheinverzeichnis eingetragen ist,
3. weder der Wahlbrief noch der Wahlumschlag verschlossen ist,
4. der Stimmzettel nicht in einen amtlichen Wahlumschlag gelegt ist oder in einen amtlichen Wahlumschlag, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

7.3 Stimmenverteilung bei der Briefwahl in den Wahlkreisen Nr. 12 bis Nr. 19

Erststimmen

Wahlkreis Nr.	a) = absolut b) = ‰	Zahl der Wähler	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen sind entfallen auf die Bewerber der						
			ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
12	a)	7 912	38	7 874	4 453	2 839	477	56	12	—	37
	b)		0,5	100	56,6	36,1	6,0	0,7	0,1	—	0,5
13	a)	12 872	57	12 815	6 166	5 659	858	75	19	—	38
	b)		0,4	100	48,1	44,2	6,7	0,6	0,1	—	0,3
14	a)	13 238	56	13 182	6 743	5 459	835	86	17	—	42
	b)		0,4	100	51,2	41,4	6,3	0,7	0,1	—	0,3
15	a)	12 381	63	12 318	6 403	4 978	769	108	14	—	46
	b)		0,5	100	52,0	40,4	6,2	0,9	0,1	—	0,4
16	a)	10 430	5,7	10 373	5 774	3 835	660	66	10	—	28
	b)		0,5	100	55,7	37,0	6,4	0,6	0,1	—	0,2
17	a)	13 680	58	13 622	6 744	5 568	1 158	96	19	6	31
	b)		0,4	100	49,5	40,9	8,5	0,7	0,1	0,1	0,2
18	a)	10 404	67	10 337	5 967	3 718	534	62	14	—	42
	b)		0,6	100	57,7	36,0	5,2	0,6	0,1	—	0,4
19	a)	7 857	40	7 817	4 519	2 717	483	54	8	9	27
	b)		0,5	100	57,8	34,8	6,2	0,7	0,1	0,1	0,3
Hamburg insges.	a)	88 774	436	88 338	46 769	34 773	5 774	603	113	15	291
	b)		0,5	100	52,9	39,4	6,5	0,7	0,1	0,1	0,3
dagegen											
1969	a)	105 958	899	105 059	52 038	42 302	5 841	—	—	142	3249
	b)		0,8	100	49,5	40,3	5,6	—	—	0,1	3,1
1965	a)	111 455	998	110 457	44 889	49 772	11 224	—	—	155	2336
	b)		0,9	100	40,6	45,1	10,2	—	—	0,1	2,1

Zweitstimmen

Wahlkreis Nr.	a) = absolut b) = ‰	Zahl der Wähler	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen sind entfallen auf die Landesliste der						
			ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
12	a)	7 912	35	7 877	4 017	2 831	937	48	8	1	35
	b)		0,4	100	51,0	36,0	11,9	0,6	0,1	0,0	0,4
13	a)	12 872	37	12 835	5 080	5 534	2 092	50	17	4	58
	b)		0,3	100	39,6	43,1	16,3	0,4	0,1	0,0	0,5
14	a)	13 238	43	13 195	5 627	5 396	2 015	71	19	4	63
	b)		0,3	100	42,7	40,9	15,3	0,5	0,1	0,0	0,5
15	a)	12 381	56	12 325	5 309	4 926	1 937	76	15	7	55
	b)		0,5	100	43,1	40,0	15,7	0,6	0,1	0,1	0,4
16	a)	10 430	47	10 383	5 148	3 817	1 302	61	6	4	45
	b)		0,5	100	49,6	36,8	12,5	0,6	0,1	0,0	0,4
17	a)	13 680	45	13 635	5 867	5 492	2 154	69	10	8	35
	b)		0,3	100	43,0	40,3	15,8	0,5	0,1	0,1	0,2
18	a)	10 404	51	10 353	5 211	3 739	1 289	49	10	5	50
	b)		0,5	100	50,3	36,1	12,5	0,5	0,1	0,0	0,5
19	a)	7 857	32	7 825	4 121	2 678	932	50	7	8	29
	b)		0,4	100	52,7	34,2	11,9	0,6	0,1	0,1	0,4
Hamburg insges.	a)	88 774	346	88 428	40 380	34 413	12 658	474	92	41	370
	b)		0,4	100	45,7	38,9	14,3	0,5	0,1	0,1	0,4
dagegen											
1969	a)	105 958	563	105 359	48 996	41 900	8 971	—	—	164	3 896
	b)		0,5	100	46,5	39,8	8,5	—	—	0,2	3,7
1965	a)	111 455	661	110 794	43 939	49 221	12 514	—	—	185	2 442
	b)		0,6	100	39,7	44,4	11,3	—	—	0,2	2,2

7.4 Stimmenverteilung bei der Briefwahl nach Bezirken

Erststimmen

Bezirke	a) = absolut b) = %	Zahl der Wähler	Erststimmen		Von den gültigen Erststimmen sind entfallen auf die Bewerber der						
			ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hamb.-Mitte	a)	10 343	49	10 294	6 140	3 450	573	75	11	—	45
	b)		0,5	100	59,7	33,5	5,6	0,7	0,1	—	0,4
Altona	a)	14 094	62	14 032	6 808	6 150	928	80	23	—	43
	b)		0,4	100	48,5	43,8	6,6	0,6	0,2	—	0,3
Eimsbüttel	a)	13 238	56	13 182	6 743	5 459	835	86	17	—	42
	b)		0,4	100	51,2	41,4	6,3	0,7	0,1	—	0,3
Hamb.-Nord	a)	20 163	103	20 060	10 632	7 909	1 276	159	19	—	65
	b)		0,5	100	53,0	39,4	6,4	0,8	0,1	—	0,3
Wandsbek	a)	18 836	101	18 735	9 535	7 527	1 460	126	29	6	52
	b)		0,5	100	50,8	40,2	7,8	0,7	0,2	0,0	0,3
Bergedorf	a)	4 243	25	4 218	2 392	1 561	219	23	6	—	17
	b)		0,6	100	56,7	37,0	5,2	0,6	0,1	—	0,4
Harburg	a)	7 857	40	7 817	4 519	2 717	483	54	8	9	27
	b)		0,5	100	57,7	34,8	6,2	0,7	0,1	0,1	0,4
Hamburg insges.	a)	88 774	436	88 338	46 769	34 773	5 774	603	113	15	291
	b)		0,5	100	52,9	39,5	6,5	0,7	0,1	0,0	0,3
dagegen											
1969	a)	105 958	899	105 059	52 038	42 302	5 841	—	—	142	3 249
	b)		0,8	100	49,5	40,3	5,6	—	—	0,1	3,1
1965	a)	111 455	998	110 457	44 889	49 772	11 224	—	—	155	2 336
	b)		0,9	100	40,6	45,1	10,2	—	—	0,1	2,1

Zweitstimmen

Bezirke	a) = absolut b) = ‰	Zahl der Wähler	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen sind entfallen auf die Landesliste der						
			ungültig	gültig	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Hamb.-Mitte	a)	10 343	40	10 303	5 489	3 466	1 228	63	7	3	47
	b)		0,4	100	53,3	33,6	11,9	0,6	0,1	0,0	0,5
Altona	a)	14 094	43	14 051	5 668	6 025	2 220	53	20	4	61
	b)		0,3	100	40,4	42,9	15,8	0,4	0,1	0,0	0,4
Eimsbüttel	a)	13 238	43	13 195	5 627	5 396	2 015	71	19	4	63
	b)		0,3	100	42,7	40,9	15,3	0,5	0,1	0,0	0,5
Hamb.-Nord	a)	20 163	91	20 072	9 094	7 842	2 894	123	19	10	90
	b)		0,5	100	45,2	39,1	14,4	0,6	0,1	0,1	0,5
Wandsbek	a)	18 836	74	18 762	8 288	7 442	2 851	99	13	11	58
	b)		0,4	100	44,1	39,7	15,2	0,5	0,1	0,1	0,3
Bergedorf	a)	4 243	23	4 220	2 093	1 564	518	15	7	1	22
	b)		0,5	100	49,5	37,1	12,3	0,4	0,2	0,0	0,5
Harburg	a)	7 857	32	7 825	4 121	2 678	932	50	7	8	29
	b)		0,4	100	52,7	34,2	11,9	0,6	0,1	0,1	0,4
Hamburg insges.	a)	88 774	346	88 428	40 380	34 413	12 658	474	92	41	370
	b)		0,4	100	45,7	38,9	14,3	0,5	0,1	0,1	0,4
dagegen											
1969	a)	105 958	563	105 395	48 996	41 900	8 971	—	—	164	3 896
	b)		0,5	100	46,5	39,8	8,5	—	—	0,2	3,7
1965	a)	111 455	661	110 794	43 939	49 221	12 514	—	—	185	2 442
	b)		0,6	100	39,7	44,4	11,3	—	—	0,2	2,2

8. Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949 bis 1972 in Hamburg

8.1 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Wahltag	Wahlberechtigte	Zahl der Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Von den abgegebenen Zweitstimmen sind		
				ungültig		gültig
				Zahl	%	
19. November 1972	1 348 617	1 242 832	92,2	5 767	0,5	1 237 065
28. September 1969	1 341 494	1 174 981	87,6	8 172	0,7	1 166 809
19. September 1965	1 392 994	1 202 934	86,4	15 855	1,3	1 187 079
17. September 1961	1 386 411	1 227 787	88,6	34 050	2,8	1 193 737
15. September 1957	1 328 657	1 185 178	89,2	30 919	2,6	1 154 259
6. September 1953	1 259 353	1 085 279	86,2	25 296	2,3	1 059 983
14. August 1949	1 141 214	926 435	81,2	20 991	2,3	905 444

8.2 Verteilung der Stimmen und Sitze

Parteien	Gültige Zweitstimmen und Zahl der Sitze bei der Bundestagswahl am																				
	19. 11. 1972			28. 9. 1969			19. 9. 1965			17. 9. 1961			15. 9. 1957			6. 9. 1953			14. 8. 1949		
	Zahl	%	Sitze	Zahl	%	Sitze	Zahl	%	Sitze	Zahl	%	Sitze	Zahl	%	Sitze	Zahl	%	Sitze	Zahl	%	Sitze
SPD	673 517	54,4	9	637 051	54,6	10	572 859	48,3	9	560 038	46,9	9	528 645	45,8	9	403 410	38,0	7	358 873	39,6	6
CDU	411 974	33,3	5	397 246	34,0	6	446 133	37,6	7	380 613	31,9	6	432 262	37,4	7	389 335	36,7	7	178 786	19,8	3
F.D.P.	138 607	11,2	2	73 206	6,3	1	112 047	9,4	1	187 255	15,7	3	108 451	9,4	2	108 722	10,3	2	143 371	15,8	2
ADF	—	—	—	13 653	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EFP (EP)	910	0,1	—	3 329	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
FSU (RSF)	480	0,0	—	1 510	0,1	—	1 628	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 830	1,5	—
NPD	4 633	0,4	—	40 814	3,5	—	20 938	1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
AUD	—	—	—	—	—	—	1 423	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DFU	—	—	—	—	—	—	32 051	2,7	—	43 442	3,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
GDP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 848	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DRP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 541	0,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
DP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 050	0,8	—	17 101	1,6	—	—	—	—
GB/BHE	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54 144	4,7	1	62 123	5,9	2	118 583	13,1	1
BdD	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 757	1,5	—	26 133	2,5	—	—	—	—
KPD	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 950	0,4	—	—	—	—	—	—	—
GVP	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 278	3,8	—	76 747	8,5	1
DKP ¹⁾	6 944	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 881	1,2	—	10 838	1,2	—
Unabhängige	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 416	0,5	—
Zusammen	1 237 065	100,0	16	1 166 809	100,0	17	1 187 079	100,0	17	1 193 737	100,0	18	1 154 259	100,0	19	1 059 983	100,0	18	905 444	100,0	13

¹⁾ 1949 = Deutsche Konservative Partei
1972 = Deutsche Kommunistische Partei

9. Die Ergebnisse der Bundestagswahlen von 1965 und 1969 umgerechnet auf die Wahlkreiseinteilung von 1972

Wahl- kreis Nr.	Wahl- jahr	Wahl- berech- tigte insg.	Wähler (Wahl- beteili- gung)	Abgegebene Stimmen			Von den gültigen Stimmen entfallen auf									
				ungültig		gültig	SPD		CDU		F.D.P.		NPD		Sonstige	
				Zahl	o/o		Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o	Zahl	o/o
12	1969	143 052	119 624	E 2 111	1,8	117 513	71 363	60,7	36 069	30,7	4 473	3,8	3 887	3,3	1 721	1,5
			83,6	Z 918	0,8	118 706	69 528	58,6	36 678	30,9	5 905	5,0	4 529	3,8	2 066	1,7
	1965	166 730	137 884	E 3 428	2,5	134 456	72 394	53,9	47 166	35,1	8 907	6,6	2 158	1,6	3 831	2,8
			82,7	Z 2 015	1,5	135 869	71 734	52,8	46 633	34,3	10 827	8,0	2 250	1,6	4 425	3,3
13	1969	169 583	148 763	E 1 628	1,1	147 135	81 317	55,3	53 358	36,3	5 865	4,0	4 277	2,9	2 318	1,5
			87,7	Z 963	0,6	147 800	77 509	52,5	52 364	35,4	10 363	7,0	5 159	3,5	2 405	1,6
	1965	171 605	148 666	E 2 612	1,8	146 054	68 166	46,7	60 390	41,4	11 460	7,8	2 586	1,8	3 452	2,3
			86,6	Z 1 849	1,2	146 817	67 143	45,7	57 538	39,2	15 139	10,3	2 904	2,0	4 093	2,8
14	1969	194 263	169 103	E 1 894	1,1	167 209	93 542	56,0	58 529	35,0	7 063	4,2	5 120	3,1	2 955	1,7
			87,0	Z 1 106	0,7	167 997	88 300	52,6	58 986	35,1	11 725	7,0	6 157	3,7	2 829	1,6
	1965	202 053	172 792	E 3 257	1,9	169 535	79 840	47,1	68 242	40,2	14 031	8,3	2 878	1,7	4 544	2,7
			85,5	Z 2 110	1,2	170 682	77 725	45,5	67 366	39,5	17 192	10,1	3 224	1,9	5 175	3,0
15	1969	161 912	142 009	E 1 794	1,3	140 215	78 428	55,9	50 005	35,7	5 558	4,0	4 040	2,9	2 184	1,5
			87,7	Z 1 058	0,7	140 951	72 957	51,8	50 773	36,0	9 866	7,0	4 977	3,5	2 378	1,7
	1965	179 038	154 165	E 3 042	2,0	151 123	69 730	46,1	61 081	40,4	13 622	9,0	2 655	1,8	4 035	2,7
			86,1	Z 1 987	1,3	152 178	67 673	44,5	60 570	39,8	16 505	10,8	2 819	1,9	4 611	3,0
16	1969	165 392	146 437	E 1 838	1,3	144 599	86 522	59,8	46 166	31,9	5 533	3,8	4 211	2,9	2 167	1,6
			88,5	Z 1 038	0,7	145 399	83 074	57,1	46 713	32,1	8 219	5,7	4 996	3,4	2 397	1,7
	1965	179 369	156 823	E 3 024	1,9	153 799	79 593	51,8	56 360	36,7	11 217	7,3	2 506	1,6	4 123	2,6
			87,4	Z 2 048	1,3	154 775	77 988	50,4	55 860	36,1	13 478	8,7	2 670	1,7	4 779	3,1
17	1969	189 032	167 893	E 1 704	1,0	166 189	91 431	55,0	60 089	36,2	7 678	4,6	4 647	2,8	2 344	1,4
			88,8	Z 986	0,6	166 907	85 688	51,3	60 211	36,1	12 761	7,6	1 605	1,0	471	0,3
	1965	180 497	157 874	E 2 624	1,7	155 250	72 418	46,6	62 259	40,1	13 843	8,9	2 788	1,8	3 942	2,6
			87,5	Z 1 816	1,2	156 058	70 490	45,2	60 966	39,1	17 183	11,0	3 076	2,0	4 343	2,7
18	1969	171 615	151 690	E 1 772	1,2	149 918	91 624	61,1	47 116	31,4	4 921	3,3	4 115	2,7	2 142	1,5
			88,4	Z 1 082	0,7	150 608	85 107	56,5	50 298	33,4	8 134	5,4	4 934	3,3	2 135	1,4
	1965	168 775	147 227	E 3 228	2,2	143 999	75 802	52,6	53 355	37,1	9 572	6,6	1 962	1,4	3 308	2,3
			87,2	Z 2 186	1,5	145 041	74 090	51,1	53 289	36,8	11 671	8,0	2 167	1,5	3 824	2,6
19	1969	146 645	129 462	E 1 656	1,3	127 806	76 629	60,0	40 756	31,9	4 249	3,3	3 589	2,8	2 583	2,0
			88,3	Z 1 021	0,8	128 441	74 888	58,3	41 223	32,1	6 233	4,9	4 194	3,3	1 903	1,4
	1965	144 927	127 503	E 2 586	2,0	124 917	66 617	53,3	43 263	34,7	9 861	7,9	1 638	1,3	3 538	2,8
			88,0	Z 1 844	1,4	125 659	66 016	52,5	43 911	34,9	10 052	8,0	1 828	1,5	3 852	3,1
Hamburg zus.	1969	1 341 494	1 174 981	E 14 397	1,2	1 160 584	670 856	57,8	392 088	33,8	45 340	3,9	33 886	2,9	18 414	1,6
			87,6	Z 8 172	0,7	1 166 809	637 051	54,6	397 246	34,0	73 206	6,3	40 814	3,5	18 492	1,6
	1965	1 392 994	1 202 934	E 23 801	2,0	1 179 133	584 560	49,6	452 116	38,4	92 513	7,8	19 171	1,6	30 773	2,6
			86,4	Z 15 855	1,3	1 187 079	572 859	48,3	446 133	37,6	112 047	9,4	20 938	1,8	35 102	2,9

IV. Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts Hamburg über die Bundestagswahl 1972

1. Die Bundestagswahl am 19. November 1972 in Hamburg

(Hamburg in Zahlen, Jahrgang 1973, Februar-Heft)

Wahlalter auf 18 Jahre herabgesetzt

Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland fand am 19. 11. 1972 eine vorgezogene Bundestagswahl statt, für die das Wahlrecht in einigen nicht unbedeutenden Grundsätzen verändert worden ist. Aufgrund des Siebenundzwanzigsten Gesetzes zur Änderung des Grundgesetzes vom 31. Juli 1970 (BGBl I S. 1161) und des Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juli 1972 (BGBl I S. 1061) wurde das Wahlalter herabgesetzt, und zwar das aktive von 21 auf 18 Jahre und das passive von 25 auf das Alter, mit dem die Volljährigkeit eintritt. Das war zum Zeitpunkt der Bundestagswahl das 21. Lebensjahr. Mit dieser Änderung wurde die Einheitlichkeit der Wahlaltersgrenzen für die Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen wiederhergestellt, die vorübergehend verlorengegangen war, weil die Länder diesen Schritt zwischen 1969 und 1972 bereits vollzogen hatten.

Eine weitere Änderung betrifft die Anpassung der Vorschriften des Bundeswahlgesetzes über den Ausschluß vom aktiven Wahlrecht (Wahlberechtigung) und vom passiven Wahlrecht (Wählbarkeit) an die Neufassung des Strafgesetzbuches. Die Auswirkungen des am 1. April 1970 in Kraft getretenen Ersten Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 25. Juni 1969 (BGBl I S. 645) auf das Wahlrecht bedurften durch die Einführung der Freiheitsstrafe als Einheitsstrafe, den Wegfall des Verlustes der bürgerlichen Ehrenrechte und der Nebenfolgen bestimmter Verurteilungen einer Regelung der entsprechenden Vorschriften des Bundeswahlgesetzes.

Eine weitere Neuerung hat sich für die Wahlkreiseinteilung ergeben. Mit Hilfe des Gesetzes zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 3. Juli 1972 (BGBl I S. 1061) wurde § 3 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes dahingehend ergänzt, daß bei der Ermittlung der Bevölkerungszahlen im Hinblick auf die Wahlkreiseinteilung die Ausländer unberücksichtigt bleiben. Diese Regelung dürfte sich bei einer umfassenden Reform der Wahlkreiseinteilung bei Wahlkreisverschiebungen von Land zu Land nicht unbedeutend auswirken.

Die Bevölkerungsveränderungen und die gemeindliche Neugliederung in den Ländern machten eine Neuabgrenzung der Wahlkreise erforderlich. Im Hinblick darauf, daß die kommunale Gebietsreform noch nicht abgeschlossen ist, wurde von einer umfassenden Wahlkreisreform abgesehen. Es wurden nur solche Veränderungen vorgenommen, die wegen der Überschreitung der in § 3 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes festgelegten Toleranzgrenze (keine Abweichung von mehr als $33\frac{1}{3}\%$ nach oben oder unten von der durchschnittlichen Bevölkerungszahl der Wahlkreise) und aus Gründen der gemeindlichen Neugliederung unausweichlich waren. Im Zuge dieser Maßnahme wurde die in Hamburg bei den Wahlkreisen Nr. 16 Hamburg-Nord II und Nr. 17 Wandsbek

entstandene Abweichung (Nr. 16 = $-37,5\%$ und Nr. 17 = $+35,2\%$) dadurch beseitigt, daß vom Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek die Ortsteile 515 und 516 (Ortsamtsgebiet Bramfeld) abgetrennt und dem Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II zugeschlagen worden sind.

Eine andere Reihe von Änderungen schlägt sich mehr in der Wahltechnik nieder. Durch die Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (BGBl I S. 1353) sind folgende Regelungen getroffen worden:

1. Der Wahlbenachrichtigung ist ein Vordruck auf Ausstellung eines Wahlscheines beizufügen (§ 17). Der Vordruckinhalt wurde in Anlage 3a der Bundeswahlordnung festgelegt.
2. Eine Pauschalierung des Auslagenersatzes für die Mitglieder der Wahlausschüsse und der Wahlvorstände durch Zahlung eines Erfrischungsgeldes in Höhe von 10,— DM (§ 9) ist aufgenommen worden. Damit ist geregelt, daß dieser Pauschalbetrag bei der Kostenerstattung durch den Bund als erstattungsfähig angesehen wird.
3. Folgende Vordrucke sind redaktionell verbessert worden, die als Anlagen der Bundeswahlordnung beigelegt sind, und zwar:

Anlage 4: Wahlschein,

Anlage 5: Wahlbriefumschlag (hierfür wurde auch das Format neu bestimmt — § 41 Abs. 3),

Anlage 5a: Merkblatt für die Briefwahl,

Anlage 20: Stimmzettel (gleichzeitig wurde das Format festgelegt — § 41 Abs. 1).

Des weiteren sind einige Vorschriften geändert worden, die in erster Linie klarstellende Bedeutung haben. Hierbei handelt es sich um die Bestimmung des Zeitpunktes für die Berufung der Beisitzer der Wahlausschüsse (§ 4), die Lockerung des Wohnsitzprinzips für die Mitglieder der Wahlvorstände (§ 6), Einzelheiten der Unterrichtung der Kreiswahlleiter über die Landeslisten (§ 39) sowie um die Anpassung der wahlrechtlichen Vorschriften an die geltende Rechtslage im Reisekostenrecht (§ 9), im Ordnungswidrigkeitenrecht (§ 10) und im Bereich der Verwaltungszustellung (§ 86).

Hamburg verlor ein Bundestagsmandat

Ein grundlegendes Phänomen der letzten Bundestagswahl war das von verschiedenen Wählerinitiativen propagierte Stimmensplitting. Im Ergebnis dieser Aufteilung der Erst- und Zweitstimme war eine Verschiebung der Stimmenanteile zwischen der SPD und F.D.P. festzustellen, wie sie sich bei keiner der

vorangegangenen Wahlen eingestellt hat (s. Tabelle 1).

Tabelle 1

Stimmenanteile in % nach dem Bundesergebnis					
Parteien	1957	1961	1965	1969	1972
	1	2	3	4	5
SPD					
Erststimmen	32,0	36,5	40,1	44,0	48,9
Zweitstimmen	31,8	36,2	39,3	42,7	45,8
Differenz ¹⁾	- 0,2	- 0,3	- 0,8	- 1,3	- 3,1
CDU					
Erststimmen	39,7	36,3	38,9	37,1	35,7
Zweitstimmen	39,7	35,8	38,0	36,6	35,2
Differenz ¹⁾	-	- 0,5	- 0,9	- 0,5	- 0,5
CSU					
Erststimmen	10,6	9,7	9,9	9,5	9,7
Zweitstimmen	10,5	9,6	9,6	9,5	9,7
Differenz ¹⁾	- 0,1	- 0,1	- 0,3	-	-
F.D.P.					
Erststimmen	7,5	12,1	7,9	4,8	4,8
Zweitstimmen	7,7	12,8	9,5	5,8	8,4
Differenz ¹⁾	+ 0,2	+ 0,7	+ 1,6	+ 1,0	+ 3,6

¹⁾ Differenz Zweitstimmen gegenüber Erststimmen.

Im Vergleich zur Bundestagswahl 1969 treten 1972 bei der CDU und CSU die gleichen Differenzen zwischen den Erst- und Zweitstimmen-Anteilen auf. Würde man auch bei der F.D.P. dieselbe Differenz (+ 1,0 %) wie 1969, also für 1972 ebenfalls einen Anteil von nur 5,8 % zugrundelegen, und die Stimmen in Höhe der Differenz von + 2,6 % der SPD zuschlagen, hätte im Bundesgebiet ohne Berlin 1972 die SPD statt 230 immerhin 243 und die F.D.P. statt 41 nur 29 Abgeordnetensitze errungen:

Parteien	Tatsächliches Ergebnis			Theoretisch mögliches Ergebnis		
	Stimmenanteil in %	Letzte zum Zuge gekommene Höchstzahl	Anzahl der Sitze	Stimmenanteil in %	Letzte zum Zuge gekommene Höchstzahl	Anzahl der Sitze
SPD	45,8	74 674	230	48,4	74 619	243
CDU ...	35,2	74 524	177	35,2	74 947	176
CSU	9,7	75 316	48	9,7	75 316	48
F.D.P. ..	8,4	76 341	41	5,8	74 919	29
Zusammen	99,1		496	99,1		496

Die Auswirkung auf Hamburg würde darin bestanden haben, daß die F.D.P. statt 2 Sitze nur 1 Mandat und die SPD statt 9 Sitzen 10 Mandate erhalten hätte. Auf keinen Fall wären Hamburg wieder 17 Mandate wie 1969 zuerkannt worden, sondern nur 16.

Parteien	Höchstzahl für die Zuerkennung des letzten Sitzes der Parteien im Bund nach der Landesliste	Für einen weiteren Sitz in Hamburg wären ... Zweitstimmen benötigt worden	Zahl der tatsächlich abgegebenen Zweitstimmen	Fehlende Zweitstimmen für einen weiteren Sitz	Auf Grund der tatsächlich abgegebenen Zweitstimmen hätte das einen Anteil von ... % bedeutet
SPD	73 131 (230. Sitz)	731 320 (73132x10)	673 517	57 803	59,1 (+ 4,7)
CDU ...	72 689 (177. Sitz)	436 140 (72690x 6)	411 974	24 166	35,3 (+ 2,0)
F.D.P. ..	68 104 (41. Sitz)	204 315 (68105x 3)	138 607	65 708	16,5 (+ 5,3)

Hamburg wird im 7. Deutschen Bundestag durch folgende Abgeordnete vertreten sein, und zwar durch 9 für die SPD, 5 für die CDU und 2 für die F.D.P.:

	Nr. des Wahlkreises
SPD	
Glombig, Eugen	12
Berkhan, Wilhelm	13
Nölling, Dr., Wilhelm	14
Apel, Dr., Hans	15
Meinecke, Dr., Rolf	16
Pawelczyk, Alfons	17
Schmidt, Helmut	18
Wehner, Herbert	19
Staak, Werner	Landesliste
CDU	
Blumenfeld, Erik	Landesliste
Damm, Carl	"
Gewandt, Heinrich	"
Orgaß, Gerhard	"
Rollmann, Dietrich Wilhelm	"
F.D.P.	
Kirst, Victor	Landesliste
Schuchardt, Helga	"

Gegenüber der Bundestagswahl 1969 hat im Wahlkreis Nr. 17 ein Wechsel von Frau Dr. Ilse Elsner gegen A. Pawelczyk stattgefunden, der bereits 1969 über die Landesliste gewählt worden ist. Dr. Arndt als Bewerber auf Platz 10 der Landesliste der SPD ist nicht wiedergewählt worden. Der auf Platz 9 der Landesliste der SPD gewählte W. Staak ist bereits 1970 als Listennachfolger in den Bundestag eingetreten.

Bei der CDU ist Dr. K. Schmid-Burgk ausgeschieden, bei der F.D.P. ist Frau Helga Schuchardt hinzugekommen.

Welche Voraussetzungen hätten bestehen müssen, um Hamburg zu einem 17. Abgeordneten zu verhelfen? Darüber soll untenstehende Modellrechnung Aufschluß geben.

Damit wird sichtbar, daß die CDU die größte Chance für die Erringung eines weiteren Abgeordnetensitzes gehabt hätte.

Tabelle 2

Zahl der Einwohner und Wahlberechtigten in den acht Hamburger Wahlkreisen 1969 und 1972

Wahlkreise	Einwohner			Wahlberechtigte			Abweichung von der Durchschnittsgröße eines Wahlkreises im Bundesgebiet ohne Berlin			
	1. 1. 1969	1. 1. 1972	Zu- bzw. Abnahme	28. 9. 1969	19. 11. 1972	Zu- bzw. Abnahme	Einwohner 1. 1. 1972		Wahlberechtigte 19. 11. 1972	
							absolut	%	absolut	%
Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
12 Hamburg-Mitte	196 300	175 600	— 20 700	143 100	133 900	— 9 200	— 64 000	— 26,7	— 33 200	— 19,9
13 Altona	228 100	229 300	+ 1 200	169 600	172 500	+ 2 900	— 10 300	— 4,3	+ 5 400	+ 3,2
14 Eimsbüttel	260 600	255 000	— 5 600	194 300	192 200	— 2 100	+ 15 400	+ 6,4	+ 25 100	+ 15,0
15 Hamburg-Nord I ...	218 400	205 200	— 13 200	161 900	156 900	— 5 000	— 34 400	— 14,4	— 10 200	— 6,1
16 Hamburg-Nord II ..	214 600	201 800	— 12 800	165 400	163 200	— 2 200	— 37 800	— 15,8	— 3 900	— 2,3
17 Wandsbek	258 100	263 100	+ 5 000	189 000	199 600	+ 10 600	+ 23 500	+ 9,8	+ 32 500	+ 19,4
18 Bergedorf	240 000	246 100	+ 6 100	171 600	182 600	+ 11 000	+ 6 500	+ 2,7	+ 15 500	+ 9,3
19 Harburg	206 800	205 500	— 1 300	146 600	147 700	+ 1 100	— 34 100	— 14,2	— 19 400	— 11,6
Insgesamt										
absolut	1 822 900	1 781 600	— 41 300	1 341 500	1 348 600	+ 7 100				
%	100	97,7	— 2,3	100	100,5	+ 0,5				
Dagegen:										
Bundesgebiet ohne Berlin										
absolut	58 322 000	59 419 000	+ 1 097 000	38 677 000	41 446 000	+ 2 769 000				
%	100	101,9	+ 1,9	100	107,2	+ 7,2				
Durchschnittsgröße eines Wahlkreises	235 200	239 600	+ 4 400	156 000	167 100	+ 11 100				

Größenunterschiede der Wahlkreise haben zugenommen

Die entscheidende Ursache für den Verlust des 17. Bundestagsmandats für Hamburg ist in der Entwicklung der Bevölkerungszahl zwischen den beiden Wahlen zu suchen.

Einer Abnahme der Einwohnerzahl zwischen dem 1. 1. 1969 und dem 1. 1. 1972 von rd. 41 000 in Hamburg (— 2,3 %) steht im Bundesgebiet eine Zunahme von rd. 1,1 Mill. (+ 1,9 %) gegenüber. Der infolge des herabgesetzten Wahlalters bedingte Zuwachs durch die 18- bis 21jährigen konnte für Hamburg nur eine geringfügige Erhöhung der Wahlberechtigtenzahl (+ 0,5 %) bewirken, dagegen führte er im Bundesgebiet zu einer um 7,2 % höheren Anzahl der Wahlberechtigten. Bei der Bundestagswahl 1969 hatte Hamburg immerhin noch einen Anteil von 3,47 % der Wahlberechtigtenzahl des Bundesgebietes. Diese Prozentzahl, bezogen auf die 496 Abgeordnetensitze, macht 17,21 Sitze aus. Dagegen verringerte sich dieser Anteil bei der Bundestagswahl 1972 auf 3,25 %, was bei einer Abgeordnetenzahl von 496 im Bundesgebiet ohne Berlin nur 16,12 Sitze bedeutet. Anhand dieser einfachen Anteilsrechnung wird deutlich, daß Hamburg für die Bundestagswahl 1972 mit dem Verlust des 17. Mandats hätte rechnen müssen.

Wie der Tabelle 2 zu entnehmen ist, haben sich die Wahlkreise bevölkerungsmäßig weiterhin unterschiedlich entwickelt. Während bei der Einwohnerzahl am 1. 1. 1969 zwischen dem kleinsten Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte und dem größten Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel eine Differenz von 64 300 Personen festzustellen ist, vergrößerte sich am 1. 1. 1972 der Abstand zwischen dem kleinsten Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte und dem größten Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek auf 87 500 Personen.

Ähnliche Unterschiede zwischen dem kleinsten und größten Wahlkreis werden auch bei der Anzahl der Wahlberechtigten am 28. 9. 1969 in Höhe von 51 200

und am 19. 11. 1972 von 65 700 Personen sichtbar. Die Spalten 7 bis 10 der erwähnten Tabelle 2 geben die Abweichungen von der Durchschnittsgröße eines Wahlkreises zu erkennen. Auch hier liegen die Extremwerte wieder beim Wahlkreis Nr. 12 (— 26,7 bzw. — 19,9 %) sowie beim Wahlkreis Nr. 17 (+ 9,8 bzw. + 19,4 %). Auffallend sind die starken Abweichungen zwischen der Einwohnerzahl und der Anzahl der Wahlberechtigten bei den acht hamburgischen Wahlkreisen. Die Ursache hierfür erklärt sich aus den unterschiedlichen Anteilen der nichtwahlberechtigten Personen, wie sie die auf die Wahlkreise umgerechneten Ergebnisse der Volkszählung 1970 deutlich machen:

Wahlkreise	Anteile in % an der Wohnbevölkerung 1970	
Nr.	der unter 18jährigen	der Ausländer
12 Hamburg-Mitte .	17,4	5,4
13 Altona	21,8	3,6
14 Eimsbüttel	19,6	3,9
15 Hamburg-Nord I	18,3	2,8
16 Hamburg-Nord II	18,0	2,1
17 Wandsbek	24,4	1,9
18 Bergedorf	24,8	2,7
19 Harburg	24,1	4,3
Insgesamt	21,2	3,3

Bemerkenswert ist der überdurchschnittliche Anteil der unter 18jährigen in den vier Wahlkreisen Nr. 18 Bergedorf, Nr. 17 Wandsbek, Nr. 19 Harburg und Nr. 13 Altona, dem gemäß Tabelle 2, im Gegensatz zu den anderen vier Wahlkreisen, eine Zunahme der Wahlberechtigtenzahl zwischen den beiden letzten Wahlen gegenübersteht. Die sich in diesen Zentren städtischer Neubautätigkeit widerspiegelnden Wachstumsschwerpunkte der Bevölkerung lassen den Zuzug insbesondere von Familien mit Kindern erkennen. Dagegen hätten die anderen Wahlkreise eine dem Rückgang der Einwohnerzahl entsprechende Entwicklung der Anzahl der Wahlberechtigten aufzuweisen gehabt, wenn nicht die rd. 50 000 18- bis 21jährigen

wahlberechtigt geworden wären. Die Gesamtzahl der Erstwähler aus den Jahrgängen 1948 bis 1954 betrug rd. 110 000.

Bei einer rückläufigen Einwohnerzahl von Hamburg insgesamt und bei fünf teilweise erheblich unter dem Bundesdurchschnitt liegenden Wahlkreisgrößen wird sich nicht eine Diskussion darüber vermeiden lassen, ob Hamburg weiterhin der Anspruch auf acht Wahlkreise erhalten bleiben wird. Im Vergleich zur Einwohnerzahl am 1. 1. 1972 von 239 600 für einen durchschnittlichen Wahlkreis lag der Hamburger Durchschnitt von 222 700 ($1\,781\,600 : 8$) zwar um rd. 17 000 (7 %) darunter, dagegen handelt es sich bei einer Anzahl der Wahlberechtigten am 19. 11. 1972 von 167 100 im Bundesgebiet immerhin um eine von 168 600 für Hamburg ($1\,348\,600 : 8$), also um eine über der Durchschnittsgröße des Bundes liegende Anzahl. Wie bereits als eine der Änderungen des Wahlrechts herausgestellt worden ist, bleiben bei der Wahlkreiseinteilung die Ausländer künftig unberücksichtigt. Ob die Außerachtlassung dieser Bevölkerungsgruppe Hamburg die erforderliche Toleranzbreite sichern wird, hängt von den Abweichungen gegenüber der Mindestgröße eines Wahlkreises im Bundesgebiet ab, über die die Wahlkreiskommission für die 7. Wahlperiode des Bundestages wird zu verhandeln haben.

Neuaufteilung führte in Hamburg zu 1 500 Wahlbezirken

Hamburg ist für die letzte Bundestagswahl in 1 502 Wahlbezirke eingeteilt worden. Gegenüber der Wahl von 1969 hat sich die Zahl der Wahlbezirke um 276 erhöht:

Nr.	Wahlkreise	Anzahl der Wahlbezirke		Anzahl der Wahlberechtigten im Durchschnitt je Wahlbezirk	
		1972	1969	1972	1969
12	Hamburg-Mitte .	150	130	893	1 100
13	Altona	192	161	899	1 053
14	Eimsbüttel	208	173	924	1 123
15	Hamburg-Nord I	171	146	918	1 109
16	Hamburg-Nord II ¹⁾	181	149	902	1 110
17	Wandsbek ¹⁾	224	166	891	1 139
18	Bergedorf	207	164	882	1 046
19	Harburg	169	137	874	1 070
Insgesamt		1 502	1 226	898	1 094

¹⁾ 1969 umgerechnet auf die Wahlkreiseinteilung 1972.

Im Ergebnis dieser Wahlbezirksabgrenzung konnte die auf einen Wahlbezirk durchschnittlich entfallende Anzahl der Wahlberechtigten gegenüber 1969 um rd. 200 vermindert werden. Damit wurde für 1972 eine gleichmäßigere Besetzung erreicht. Während bei der Bundestagswahl 1969 die Durchschnittszahlen noch zwischen 1 046 (Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf) und 1 139 (Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek) schwankten, verringerte sich die Spannweite 1972 auf 50 (Wahlkreis Nr. 19 Harburg mit 874 gegenüber Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel mit 924). Neben der Aufteilung zu groß gewordener Wahlbezirke in Neubaugebieten ist die um 22,5 % vermehrte Anzahl der Wahlbezirke vor

allem auf eine Maßnahme zurückzuführen, die getroffen wurde, um den Wahlvorständen die Abwicklung der Wahlhandlung zu erleichtern und um die Auszählung des vorläufigen Ergebnisses zu beschleunigen. Von dieser Aktion sind alle Wahlbezirke betroffen worden, die mehr als 1 400 Wahlberechtigte umfaßten. Um die Vergleichbarkeit der Wahlergebnisse zu erhalten — dies ist insbesondere für wahlstatistische Untersuchungen und für Wahlanalysen von Bedeutung —, wurden die Wahlbezirke grundsätzlich innerhalb ihrer Grenzen von 1969 aufgeteilt.

Durch die erhöhte Anzahl der Wahlbezirke ist auch der Bedarf an ehrenamtlichen Wahlhelfern für die Tätigkeit in den Wahlräumen angewachsen. Einschließlich einer notwendigen Reserve mußten für den Wahltag rd. 18 000 wahlberechtigte Bürger für die Aufgabe zur Verfügung stehen. Da die Bereitschaft in der Bevölkerung, sich für diese ehrenamtliche Mitwirkung zur Verfügung zu stellen, von Wahl zu Wahl geringer geworden ist, hat der Senat durch Erlass einer Anordnung die Behörden und Ämter der Freien und Hansestadt Hamburg verpflichtet, den Bezirksämtern Angehörige des öffentlichen Dienstes namhaft zu machen, die als wahlberechtigte Bürger zur Mitarbeit in den Wahlvorständen verpflichtet werden können.

Es standen nunmehr für diese Wahl insgesamt rd. 23 000 Bedienstete zur Verfügung, auf die die Bezirksämter bei auftretendem Bedarf zurückgreifen konnten. Die am Wahltag in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätigen Personen erhielten in Hamburg eine Aufwandsentschädigung von 20,— DM. Gegenüber 1969 bedeutet dies eine Erhöhung um 5,— DM. Insgesamt mußten hierfür rd. 290 000,— DM aufgewendet werden.

Es bewarben sich wieder sieben Parteien mit insbesondere bei der F.D.P. jüngeren Kandidaten

Der Landeswahlausschuß ließ in seiner Sitzung am 20. 10. 1972 unter Vorsitz des Landeswahlleiters, Staatsrat Dahrendorf, die Landeslisten für sieben Parteien, und zwar für die SPD, CDU, F.D.P., DKP, EFP, FSU und NPD mit insgesamt 121 Bewerbern zu. Von den Kreiswahlausschüssen wurde für die SPD, CDU, F.D.P., DKP, EFP und NPD für alle acht Hamburger Wahlkreise, für die FSU nur in den Kreisen 17 Wandsbek und 19 Harburg, je ein Bewerber zugelassen. Gegenüber 1969 hatte sich die EP in EFP umbenannt, die ADF kandidierte nicht mehr, und zum ersten Mal bei einer Bundestagswahl stellte sich die DKP den Wählern. Außer den 121 für die Landeslisten aufgestellten Bewerbern, die in 39 Fällen gleichzeitig als Wahlkreiskandidaten auftraten, bewarben sich außerdem noch 11 nur um das Direktmandat (davon einer CDU, zwei F.D.P., sechs DKP und zwei NPD), so daß die Gesamtzahl der Bewerber auf Landeslisten und in Wahlkreisen sich auf 132 belief. Darunter befanden sich 24 Frauen, der Anteil der Frauen machte also 18,2 % aus (1969 = 12,3 %).

Parteien, die im Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzten Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Ab-

Tabelle 3

Die Kandidaten für den Bundestag nach Parteien und Altersgruppen

Altersgruppen	SPD		CDU		F.D.P.		DKP	ADF	EFP/EP		FSU		NPD	
	1972	1969	1972	1969	1972	1969	1972	1969	1972	1969	1972	1969	1972	1969
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
unter 40	6	9	7	5	9	3	9	13	7	6	—	—	5	1
40 bis unter 50	8	5	11	5	7	4	12	9	4	3	3	5	8	2
50 bis unter 60	5	4	2	4	1	5	2	2	5	4	3	3	3	8
60 und mehr	1	3	2	3	—	2	—	2	3	2	5	3	4	5
Insgesamt	20	21	22	17	17	14	23	26	19	15	11	11	20	16
Durchschnittsalter	46	45	44	46	38	49	39	40	45	46	58	52	48	55

geordneten vertreten waren, mußten für die Landesliste mindestens 1341 Unterschriften (1 % von der Gesamtzahl der Wahlberechtigten der letzten Bundestagswahl) sowie für jeden Kreiswahlvorschlag 200 Unterschriften von Wahlberechtigten des betreffenden Wahlkreises beibringen. In Hamburg waren davon die DKP, EFP, FSU und die NPD betroffen.

Wie der Tabelle 3 zu entnehmen ist, hatte sich die F.D.P. besonders um die Verjüngung der Bewerber bemüht. Ihr Anteil der unter 40jährigen verdreifachte sich, das Durchschnittsalter ging um 11 auf 38 Jahre zurück. Einer ähnlichen Entwicklung unterlag die NPD, ihr durchschnittliches Alter verringerte sich um 7 auf 48 Jahre. Demgegenüber erhöhte sich das Durchschnittsalter bei der FSU um 6 auf 58 Jahre. Von den beiden großen Parteien hatte die SPD wieder 14 unter 50jährige, der entsprechende Anteil bei der CDU nahm beträchtlich zu, und zwar von knapp 60 % auf mehr als 80 %.

Hamburg hatte nach dem Saarland die höchste Wahlbeteiligung

Auch bei der Bundestagswahl 1972 hat, wie die Tabelle 4 es verdeutlicht, von den acht hamburgischen Wahlkreisen der Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek mit 93,3 % die höchste Wahlbeteiligung aufzuweisen. Die stärkste Zunahme von 5 % (87 auf 92 %) läßt sich bei dem Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel feststellen.

Tabelle 4

Die Wahlbeteiligung in den Hamburger Wahlkreisen 1972 und 1969

Wahlkreise	Bundestagswahl 1972		Bundestagswahl 1969	
	Zahl der Wähler	Wahlbeteiligung in %	Zahl der Wähler	Wahlbeteiligung in %
Nr.	1	2	3	4
12 Hamburg-Mitte ..	118 306	88,4	119 624	83,6
13 Altona	159 089	92,2	148 763	87,7
14 Eimsbüttel	176 823	92,0	169 103	87,0
15 Hamburg-Nord I	144 433	92,1	142 009	87,7
16 Hamburg-Nord II ¹⁾	151 644	92,9	146 437	88,5
17 Wandsbek ¹⁾ ..	186 199	93,3	167 893	88,8
18 Bergedorf	169 029	92,6	151 690	88,4
19 Harburg	137 309	92,9	129 462	88,3
Insgesamt	1 242 832	92,2	1 174 981	87,6

¹⁾ 1969 umgerechnet auf die Wahlkreiseinteilung 1972.

Hamburg-Mitte als Wahlkreis mit der stärksten Abnahme der Zahl der Wahlberechtigten nimmt mit 88,4 % wieder den untersten Rang ein, der Abstand zum Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel mit der nächst niedrigen Wahlbeteiligung macht immerhin 3,6 Prozentpunkte aus.

Waren es 1969 noch rd. 166 500 Personen, die in Hamburg von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch machten, verringerte sich die Zahl der Nichtwähler bei der letzten Wahl auf rd. 106 000. Spezielle, ausführlichere Untersuchungen im Zusammenhang mit der Auswertung der repräsentativen Wahlstatistik und in Verbindung mit Sonderauszählungen der Einwohnerkartei werden weitergehende Aufschlüsse über die Struktur der Nichtwähler vermitteln.

Unabhängig davon muß man die enorm hohe Wahlbeteiligung als einen Ausdruck einzigartigen Interesses an der letzten Bundestagswahl 1972 bewerten. Nur ein Bundesland (Bayern) lag knapp unter 90 % (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5

Die Wahlbeteiligung in den Bundesländern 1972 und 1969

Bundesländer	Wahlbeteiligung in %		Zunahme 1972 : 1969 in Prozentpunkten
	1972	1969	
	1	2	3
Schleswig-Holstein ...	90,5	86,0	4,5
Hamburg	92,2	87,6	4,6
Niedersachsen	91,4	87,5	3,9
Bremen	91,0	86,3	4,7
Nordrhein-Westfalen ..	91,8	87,3	4,5
Hessen	91,7	88,2	3,5
Rheinland-Pfalz	91,6	87,0	4,6
Baden-Württemberg ..	90,2	85,1	5,1
Bayern	89,8	85,2	4,6
Saarland	92,9	89,1	3,8
Bundesgebiet	91,1	86,7	4,4

Außer Hessen, Saarland und Niedersachsen zeichnen sich alle übrigen Bundesländer durch eine um 4,5 und mehr Prozentpunkte höhere Zunahme der Wahlbeteiligung gegenüber der Bundestagswahl 1969 aus. Saarland führt auch diesmal die Spitze an. Hamburg, 1969 noch an 3. Stelle gelegen, konnte sich auf den 2. Platz vorschieben. Baden-Württemberg nahm 1969 noch den letzten Rang ein, konnte aber 1972 durch eine höhere Zuwachsrate von 5,1 % Bayern auf den letzten Platz verweisen.

Anteil der ungültigen Erststimmen gegenüber 1969 um die Hälfte gesunken

Der schon bei der Bundestagswahl 1969 eingetretene Rückgang des Anteils der ungültigen Stimmen hat sich auch 1972 fortgesetzt:

Jahre	Ungültige Erststimmen		Ungültige Zweitstimmen	
	Anzahl	in % der abgegebenen Erststimmen	Anzahl	in % der abgegebenen Zweitstimmen
1972	7 753	0,6	5 767	0,5
1969	14 397	1,2	8 172	0,7
1965	23 801	2,0	15 855	1,3

Damit haben sich die intensiven Aufklärungsaktionen über die Bedeutung der Erststimme für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten und insbesondere über die Rolle der für die Mandatsverteilung ausschlaggebenden Zweitstimme für die Wahl einer Landesliste nachhaltig bewährt. Zweifellos hat auch die neue und deutlichere Gestaltung des Stimmzettels, vorgegeben als Anlage 20 der Bundeswahlordnung, die Stimmenabgabe in formaltechnischer Hinsicht erleichtert. Mit welchen unterschiedlichen Anteilen trotzdem die einzelnen Wahlkreise aufwarten, wird aus Tabelle 6 sichtbar.

Tabelle 6

Die ungültigen Stimmen in den Hamburger Wahlkreisen 1972 und 1969

Nr.	Ungültige Erststimmen			Ungültige Zweitstimmen		
	1972		1969	1972		1969
	Anzahl	%	%	Anzahl	%	%
12 Hamburg-Mitte	982	0,8	1,8	718	0,6	0,8
13 Altona	898	0,6	1,1	688	0,4	0,6
14 Eimsbüttel ..	1 067	0,6	1,1	780	0,4	0,7
15 Hamburg-Nord I	947	0,7	1,3	679	0,5	0,7
16 Hamburg-Nord II	1 014	0,7	1,3	753	0,5	0,7
17 Wandsbek ..	973	0,5	1,0	747	0,4	0,6
18 Bergedorf ..	998	0,6	1,2	762	0,5	0,7
19 Harburg	874	0,6	1,3	640	0,5	0,8
Insgesamt	7 753	0,6	1,2	5 767	0,5	0,7

Von den Wahlkreisen hatte Hamburg-Mitte zwar sowohl 1969 als auch 1972 den höchsten Anteil ungültiger Erst- und Zweitstimmen, konnte ihn jedoch am stärksten senken, und zwar um einen Prozentpunkt bei den ungültigen Erststimmen. In diesem Zusammenhang fällt auf, daß auch dort die niedrigste Wahlbeteiligung zu verzeichnen war. Wandsbek dagegen hatte nur einen Anteil von 0,5 % bei den ungültigen Erststimmen und zusammen mit Altona und Eimsbüttel einen von 0,4 % bei den ungültigen Zweitstimmen. Inwieweit die Ausfüllung des Stimmzettels insbesondere älteren Mitbürgern Schwierigkeiten bereitete und ob diese einen gewissen Zusammenhang mit

der Altersstruktur erkennen lassen, darüber gibt Tabelle 7 Aufschluß.

Tabelle 7

Der Anteil der 65jährigen und älteren Einwohner nach der Volkszählung 1970

Nr.	Wahlkreise	Anteil der 65 Jahre und mehr alten Einwohner		Abweichung der ungültigen Erststimmen 1972 vom Hamburg-Durchschnitt
		%	Abweichung vom Hamburg-Durchschnitt	
1		1	2	3
12	Hamburg-Mitte	18,7	+ 1,8	+ 0,2
13	Altona	17,2	+ 0,3	—
14	Eimsbüttel	16,8	— 0,1	—
15	Hamburg Nord I ...	20,6	+ 3,7	+ 0,1
16	Hamburg-Nord II ..	19,2	+ 2,3	+ 0,1
17	Wandsbek	15,0	— 1,9	— 0,1
18	Bergedorf	14,2	— 2,7	—
19	Harburg	14,5	— 2,4	—
	Insgesamt	16,9	—	—

Die drei Wahlkreise Nr. 12 Hamburg-Mitte, Nr. 15 Hamburg-Nord I und Nr. 16 Hamburg-Nord II mit den höchsten Anteilen der 65jährigen und älteren Einwohner haben gleichzeitig auch die höchste positive Abweichung bei den ungültigen Erststimmen vom Gesamtdurchschnitt Hamburgs aufzuweisen, dagegen hebt sich deutlich beim Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek eine Korrelation im negativen Sinne ab.

Auch bei der Bundestagswahl 1972 konnte Hamburg, wie Tabelle 8 entnehmbar, seinen ersten Platz behaupten, d. h. unter den Bundesländern den Anteil ungültiger Stimmen wieder am niedrigsten halten.

Tabelle 8

Die Anteile der ungültigen Erst- und Zweitstimmen in den Bundesländern

Länder	Ungültige Erststimmen in %		Ungültige Zweitstimmen in %	
	1972	1969	1972	1969
	1	2	3	4
Schleswig-Holstein	1,1	1,8	0,7	1,2
Hamburg	0,6	1,2	0,5	0,7
Niedersachsen	1,0	1,9	0,7	1,4
Bremen	1,0	2,4	0,7	1,1
Nordrhein-Westfalen	1,2	2,4	0,6	1,4
Hessen	1,0	2,3	0,7	1,7
Rheinland-Pfalz	1,4	2,3	1,1	2,0
Baden-Württemberg	1,3	2,9	1,0	2,3
Bayern	1,5	2,7	0,9	1,8
Saarland	1,8	3,6	1,5	2,9
Bundesgebiet	1,2	2,4	0,8	1,7

Eine über die Hälfte des Bundesdurchschnitts hinausgehende Verminderung des Anteils der ungültigen Erststimmen haben zu verzeichnen:

Abnahme in Prozentpunkten	
Bremen	1,4
Hessen	1,3
Baden-Württemberg	1,6
Saarland	1,8

Bei den Zweitstimmen fallen insbesondere die Abnahmen bei Nordrhein-Westfalen (0,8 Prozentpunkte), Hessen (1,0 Prozentpunkte) und auch wieder bei Baden-Württemberg (1,3 Prozentpunkte) auf.

In drei Wahlkreisen Hamburgs errang die SPD 64 % der Erststimmen

Erwartungsgemäß konnte die SPD in allen acht Hamburger Wahlkreisen ihre Direktkandidaten er-

folgreich durchbringen. Mit nahe an die Zweidrittel-Mehrheit herankommenden Anteilen erreichte sie mit E. Glombig im Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte 64,6 %, mit H. Schmidt im Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf 64,0 % und mit H. Wehner im Wahlkreis Nr. 19 Harburg ebenfalls 64,0 % der abgegebenen gültigen Erststimmen. Aber auch in den anderen fünf Wahlkreisen konnte sie ihre Spitzenposition mit Anteilen von 55,0 % bis 62,3 % eindeutig behaupten. Bei einer Zunahme von rd. 72 000 oder 2,4 % für Hamburg

Tabelle 9

Gültige Erststimmen bei den Bundestagswahlen 1972 und 1969 in Hamburg

Nr.	Wahlkreise	Gültige Erststimmen insgesamt		davon					
				SPD		CDU		F.D.P.	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bundestagswahl 1972									
12	Hamburg-Mitte	117 324	100	75 786	64,6	34 275	29,2	5 649	4,8
13	Altona	158 191	100	90 590	57,3	57 478	36,3	8 322	5,3
14	Eimsbüttel	175 756	100	103 139	58,7	60 829	34,6	9 615	5,5
15	Hamburg-Nord I	143 486	100	82 854	57,7	51 323	35,8	7 486	5,2
16	Hamburg-Nord II	150 630	100	93 885	62,3	46 293	30,7	8 798	5,9
17	Wandsbek	185 226	100	101 872	55,0	68 981	37,2	12 392	6,7
18	Bergedorf	168 031	100	107 510	64,0	51 757	30,8	6 960	4,1
19	Harburg	136 435	100	87 363	64,0	40 940	30,0	6 530	4,8
Insgesamt		1 235 079	100	742 999	60,2	411 876	33,3	65 752	5,3
Bundestagswahl 1969¹⁾									
12	Hamburg-Mitte	117 513	100	71 363	60,7	36 069	30,7	4 473	3,8
13	Altona	147 135	100	81 317	55,3	53 358	36,3	5 865	4,0
14	Eimsbüttel ²⁾	167 209	100	93 542	56,0	58 529	35,0	7 063	4,2
15	Hamburg-Nord I	140 215	100	78 428	55,9	50 005	35,7	5 558	4,0
16	Hamburg-Nord II ³⁾	144 599	100	86 522	59,8	46 166	31,9	5 533	3,8
17	Wandsbek ³⁾	166 189	100	91 431	55,0	60 089	36,2	7 678	4,6
18	Bergedorf	149 918	100	91 624	61,1	47 116	31,4	4 921	3,3
19	Harburg	127 806	100	76 629	60,0	40 756	31,9	4 249	3,3
Insgesamt ²⁾		1 160 584	100	670 856	57,8	392 088	33,8	45 340	3,9

Noch: Tabelle 9

Gültige Erststimmen bei den Bundestagswahlen 1972 und 1969 in Hamburg

Nr.	Wahlkreise	davon							
		DKP ¹⁾		EFP ¹⁾		FSU		NPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		9	10	11	12	13	14	15	16
Bundestagswahl 1972									
12	Hamburg-Mitte	1 007	0,9	110	0,1	—	—	497	0,4
13	Altona	1 119	0,7	150	0,1	—	—	532	0,3
14	Eimsbüttel	1 364	0,8	162	0,1	—	—	647	0,3
15	Hamburg-Nord I	1 130	0,8	138	0,1	—	—	555	0,4
16	Hamburg-Nord II	1 007	0,7	134	0,1	—	—	513	0,3
17	Wandsbek	1 084	0,6	162	0,1	136	0,1	599	0,3
18	Bergedorf	1 050	0,6	151	0,1	—	—	603	0,4
19	Harburg	889	0,7	92	0,1	73	0,0	548	0,4
Insgesamt		8 650	0,7	1 099	0,1	209	0,0	4 494	0,4
Bundestagswahl 1969¹⁾									
12	Hamburg-Mitte	1 721	1,5	—	—	—	—	3 887	3,3
13	Altona	1 659	1,1	506	0,3	153	0,1	4 277	2,9
14	Eimsbüttel ²⁾	1 896	1,1	510	0,3	232	0,1	5 120	3,1
15	Hamburg-Nord I	1 578	1,1	396	0,3	210	0,1	4 040	2,9
16	Hamburg-Nord II ³⁾	1 705	1,2	404	0,3	58	0,1	4 211	2,9
17	Wandsbek ³⁾	1 547	0,9	470	0,3	327	0,2	4 647	2,8
18	Bergedorf	1 562	1,1	399	0,3	181	0,1	4 115	2,7
19	Harburg	1 446	1,1	295	0,2	144	0,1	3 589	2,8
Insgesamt ²⁾		13 114	1,1	2 980	0,3	1 305	0,1	33 886	2,9

¹⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 handelt es sich bei der DKP um die Stimmenanteile der ADF und bei der EFP um die Anteile der EP.

²⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 wurden noch für parteilose Einzelbewerber im Wahlkreis Nr. 14: 317 und im Wahlkreis Nr. 19: 698, für Hamburg insgesamt also 1 015 Erststimmen abgegeben.

³⁾ Umgerechnet auf die Wahlkreiseinteilung 1972.

insgesamt konnte H. Wehner im Wahlkreis Nr. 19 Harburg mit 4 % den höchsten Stimmenzuwachs für die SPD gegenüber 1969 verbuchen, gefolgt von E. Glombig mit 3,9 %. Der Kandidat des Wahlkreises Nr. 17 Wandsbek, A. Pawelczyk, erreichte – wie 1969 Frau Dr. Ilse Elsner – 55 %.

Zwar konnte die CDU im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek mit 37,2 % durch K. Francke und im Wahlkreis Nr. 13 Altona wieder mit 36,3 % durch E. Blumenfeld ihre höchsten Erststimmen-Anteile erzielen, blieb aber mit 33,3 % um 0,5 % unter dem Hamburg-Ergebnis von 1969. Deutlich unter diesem Durchschnitt liegt der Bewerber des Wahlkreises Nr. 12 Hamburg-Mitte, D. Rollmann, mit 29,2 %, des Wahlkreises Nr. 19 Harburg, C. Damm, mit 30 %, des Wahlkreises Nr. 16 Hamburg-Nord II, G. Orgaß, mit 30,7 % sowie die Kandidatin des Wahlkreises Nr. 18 Bergedorf, Frau Irma Blohm, mit 30,8 %.

Die F. D. P. konnte die bei der Bundestagswahl 1969 verloren gegangene Schwelle von 5 % mit 6,7 % im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek durch ihren Kandidaten, Dr. R. Bialas, und in weiteren vier Wahlkreisen (Nr. 13–16) wieder überschreiten. Das Gesamtergebnis von 5,3 % der abgegebenen gültigen Erststimmen läßt aber hier noch nicht eine entscheidende Veränderung erkennen.

Bedeutungslos sind die Stimmenanteile der vier übrigen Parteien. Die DKP konnte zwar noch den höchsten Anteil von 0,7 % erreichen, kam aber nicht an die 1,1 % heran, die 1969 die ADF noch errungen hatte. Als bezeichnend für das Abschneiden der Splitterparteien sind die Ergebnisse von EFP und FSU anzusehen, die in den von ihnen vertretenen Wahlkreisen noch nicht einmal die 200 Wähler gewinnen konnten, von denen sie für die Zulassung als Wahlkreisbewerber Unterschriften beizubringen hatten. Noch krasser fiel der Stimmenverlust bei der NPD von 2,9 % auf 0,4 % aus.

Die F.D.P. Hamburgs setzte sich mit einem Zweitstimmen-Anteil von 11,2 % an die Spitze der Bundesländer

Als ein in der Geschichte der Nachkriegswahlen herausragendes Ereignis ist das bei der letzten Bundestagswahl praktizierte Splitting der Erst- und Zweitstimme zu bewerten. Die Auswirkungen auf die SPD und F.D.P. im Bundesmaßstab wurden bereits im Zusammenhang mit Tabelle 1 behandelt. Aus der folgenden Tabelle 10 läßt sich dieses bisher einmalige Wahlverhalten insbesondere für Hamburg feststellen.

Außer Hamburg mit den zweithöchsten Stimmenanteilen für die SPD (60,2 bzw. 54,4 %) und dem höchsten Zweitstimmen-Anteil für die F.D.P. (11,2 %) haben Hessen mit dem dritthöchsten Erststimmen-Anteil für die SPD (53,3 %) und dem dritthöchsten Zweitstimmen-Anteil für die F.D.P. (10,2 %) sowie Bremen mit den jeweils höchsten Stimmenanteilen für die SPD (61,8 bzw. 58,1 %) und dem zweithöchsten Zweitstimmen-Anteil für die F.D.P. (11,1 %) die absolut niedrigsten Differenzen von 0,1 bzw. 0,3 Prozentpunkten zwischen den SPD- und F.D.P.-Unterschieden der Erst- und Zweitstimmen-Anteile aufzuweisen.

Wenn nun eine Hinwendung zu Tabelle 11 mit den hamburgischen Wahlkreisergebnissen erfolgt, ist bei der SPD eine leichte Abnahme des Zweitstimmen-Anteils um 0,2 Prozentpunkte gegenüber der Bundestagswahl 1969 für Hamburg insgesamt zu vermerken, obwohl sie neben dem Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II wieder – wie bei den Erststimmen – im Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte um 2,3 Prozentpunkte, im Wahlkreis Nr. 19 Harburg um 2,2 Prozentpunkte und im Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf um 1,5 Prozentpunkte höhere Stimmengewinne gegenüber 1969 erzielen konnte. Besonders beachtenswert ist demgegenüber der Rückgang im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek um 2,9 Prozentpunkte auf 48,4 %.

Die CDU konnte ebenfalls den bei der Bundestagswahl 1969 errungenen Zweitstimmen-Anteil von

Tabelle 10

Die Unterschiede zwischen den Erst- und Zweitstimmen-Anteilen von SPD und F.D.P. bei der Bundestagswahl 1972 nach Ländern

Länder	SPD			F.D.P.			Absolute Differenz ²⁾
	Erst-	Zweit-	Unter- schied ¹⁾	Erst-	Zweit-	Unter- schied ¹⁾	
	Stimmen-Anteile in %			Stimmen-Anteile in %			
	1	2		3	4			5	6	7
Schleswig-Holstein	52,1	48,6	— 3,5	4,2	8,6	+ 4,4	0,9
Hamburg	60,2	54,4	— 5,8	5,3	11,2	+ 5,9	0,1
Niedersachsen	51,5	48,1	— 3,4	4,5	8,5	+ 4,0	0,6
Bremen	61,8	58,1	— 3,7	7,1	11,1	+ 4,0	0,3
Nordrhein-Westfalen	52,8	50,4	— 2,4	4,9	7,8	+ 2,9	0,5
Hessen	53,3	48,5	— 4,8	5,3	10,2	+ 4,9	0,1
Rheinland-Pfalz	47,6	44,9	— 2,7	4,8	8,1	+ 3,3	0,6
Baden-Württemberg	42,8	38,9	— 3,9	5,6	10,2	+ 4,6	0,7
Bayern	39,4	37,8	— 1,6	4,0	6,1	+ 2,1	0,5
Saarland	50,5	47,9	— 2,6	4,0	7,1	+ 3,1	0,5
Bundesgebiet	48,9	45,8	— 3,1	4,8	8,4	+ 3,6	0,5

¹⁾ Unterschied Zweitstimmen-Anteile gegenüber Erststimmen-Anteile

²⁾ Differenz zwischen Unterschied der SPD (Sp. 3) und Unterschied der F.D.P. (Sp. 6).

Tabelle 11

Gültige Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 1972 und 1969 in Hamburg

Nr.	Wahlkreise	Gültige Zweitstimmen insgesamt		davon					
				SPD		CDU		F.D.P.	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8
Bundestagswahl 1972									
12	Hamburg-Mitte	117 588	100	71 602	60,9	34 407	29,3	10 112	8,6
13	Altona	158 401	100	80 568	50,9	56 644	35,8	19 549	12,3
14	Eimsbüttel	176 043	100	91 971	52,2	60 831	34,6	21 321	12,1
15	Hamburg-Nord I	143 754	100	72 449	50,4	51 661	35,9	18 058	12,6
16	Hamburg-Nord II	150 891	100	86 928	57,6	46 533	30,8	15 823	10,5
17	Wandsbek	185 452	100	89 694	48,4	68 596	37,0	25 461	13,7
18	Bergedorf	168 267	100	97 610	58,0	52 850	31,4	16 222	9,6
19	Harburg	136 669	100	82 695	60,5	40 452	29,6	12 061	8,8
Insgesamt		1 237 065	100	673 517	54,4	411 974	33,3	138 607	11,2
Bundestagswahl 1969 ¹⁾									
12	Hamburg-Mitte	118 706	100	69 528	58,6	36 678	30,9	5 905	5,0
13	Altona	147 800	100	77 509	52,5	52 364	35,4	10 363	7,0
14	Eimsbüttel	167 997	100	88 300	52,6	58 986	35,1	11 725	7,0
15	Hamburg-Nord I	140 951	100	72 957	51,8	50 773	36,0	9 866	7,0
16	Hamburg-Nord II ²⁾	145 399	100	83 074	57,1	46 713	32,1	8 219	5,7
17	Wandsbek ²⁾	166 907	100	85 688	51,3	60 211	36,1	12 761	7,6
18	Bergedorf	150 608	100	85 107	56,5	50 298	33,4	8 134	5,4
19	Harburg	128 441	100	74 888	58,3	41 223	32,1	6 233	4,9
Insgesamt		1 166 809	100	637 051	54,6	397 246	34,0	73 206	6,3

Noch: Tabelle 11

Gültige Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 1972 und 1969 in Hamburg

Nr.	Wahlkreise	davon							
		DKP ¹⁾		EFP ¹⁾		FSU		NPD	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		9	10	11	12	13	14	15	16
Bundestagswahl 1972									
12	Hamburg-Mitte	843	0,7	75	0,1	54	0,0	495	0,4
13	Altona	903	0,6	133	0,1	34	0,0	570	0,3
14	Eimsbüttel	1 030	0,6	143	0,1	64	0,0	683	0,4
15	Hamburg-Nord I	827	0,6	131	0,1	68	0,0	560	0,4
16	Hamburg-Nord II	895	0,6	100	0,1	57	0,0	555	0,4
17	Wandsbek	851	0,4	127	0,1	112	0,1	611	0,3
18	Bergedorf	828	0,5	125	0,1	36	0,0	596	0,4
19	Harburg	767	0,6	76	0,1	55	0,0	563	0,4
Insgesamt		6 944	0,6	910	0,1	480	0,0	4 633	0,4
Bundestagswahl 1969 ¹⁾									
12	Hamburg-Mitte	1 709	1,4	230	0,2	127	0,1	4 529	3,8
13	Altona	1 724	1,2	516	0,3	165	0,1	5 159	3,5
14	Eimsbüttel	2 076	1,2	513	0,3	240	0,1	6 157	3,7
15	Hamburg-Nord I	1 744	1,3	437	0,3	197	0,1	4 977	3,5
16	Hamburg-Nord II ²⁾	1 816	1,3	425	0,3	156	0,1	4 996	3,4
17	Wandsbek ²⁾	1 605	1,0	471	0,3	303	0,2	5 868	3,5
18	Bergedorf	1 523	1,0	429	0,3	183	0,1	4 934	3,3
19	Harburg	1 456	1,1	308	0,2	139	0,1	4 194	3,3
Insgesamt		13 653	1,2	3 329	0,3	1 510	0,1	40 814	3,5

¹⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 handelt es sich bei der DKP um die Stimmenanteile der ADF und bei der EFP um die Anteile der EP.²⁾ Umgerechnet auf die Wahlkreiseinteilung 1972.

34,0 % nicht halten. Dazu fehlten ihr 0,7 Prozentpunkte. In den drei Wahlkreisen, wo die SPD die höchsten Gewinne verbuchen konnte, mußte sie die größten Verluste hinnehmen, und zwar im Wahlkreis Nr. 19 Harburg mit 2,5 Prozentpunkten, im Wahlkreis Nr. 18 Bergedorf mit 2,0 Prozentpunkten und im Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte mit 1,6 Prozentpunkten. Nur in den beiden Wahlkreisen Nr. 17 Wandsbek

und Nr. 13 Altona konnte sie leichte Verbesserungen von 0,9 bzw. 0,4 Prozentpunkten erreichen, also auch wieder dort, wo sie ihre höchsten Erststimmen-Anteile aufzuweisen hat.

Wie bereits verschiedentlich herausgestellt worden ist, war der große Gewinner bei der letzten Wahl die F. D. P. Mit den 11,2 % in Hamburg hat sie sich an

die Spitze der Bundesländer geschoben und gleichzeitig den höchsten Stimmenzuwachs von 4,9 Prozentpunkten gesichert (vgl. Tabelle 12).

Tabelle 12

Zweitstimmen-Anteile der F.D.P. bei der Bundestagswahl 1972 und 1969 nach Ländern

Länder	Zweitstimmen-Anteile in %		Zunahme in Prozentpunkten
	1972	1969	
	1	2	
Schleswig-Holstein	8,6	5,2	3,4
Hamburg	11,2	6,3	4,9
Niedersachsen	8,5	5,6	2,9
Bremen	11,1	9,3	1,8
Nordrhein-Westfalen	7,8	5,4	2,4
Hessen	10,2	6,7	3,5
Rheinland-Pfalz	8,1	6,3	1,8
Baden-Württemberg	10,2	7,5	2,7
Bayern	6,1	4,1	2,0
Saarland	7,1	6,7	0,4
Bundesgebiet	8,4	5,8	2,6

Bei einer Betrachtung der acht hamburgischen Wahlkreise anhand der Tabelle 11 hebt sich ein überdurchschnittlicher Anstieg im Wahlkreis 17 Wandsbek mit 6,1 Prozentpunkten, im Wahlkreis Nr. 15 Hamburg-Nord I mit 5,6 Prozentpunkten, im Wahlkreis Nr. 13 Altona mit 5,3 Prozentpunkten sowie im Wahlkreis Nr. 14 Eimsbüttel mit 5,1 Prozentpunkten ab.

Die übrigen vier Parteien sind mit Zweitstimmen-Anteilen von 0,1 bis 0,6 % fast bedeutungslos geworden. Besonders fällt der beträchtliche Rückgang bei der NPD von 3,5 % (1969) auf 0,4 % (1972) auf. Auch bei den Zweitstimmen konnten EFP und FSU wenigstens nicht jeweils die 1 341 Stimmen auf sich vereinigen, die sie als Unterschriftsquorum zwecks Zulassung ihrer Landeslisten beizubringen hatten.

Das folgende Schaubild soll noch einmal zusammenfassend den Trendverlauf der Zweitstimmen-Anteile bei den Bundestagswahlen in Hamburg seit 1949 verdeutlichen.

Anzahl der Briefwähler noch geringer als 1961

Als eine der Neuerungen gegenüber der Bundestagswahl 1969 ist die Bestimmung nach § 17 der Bundeswahlordnung anzusehen, zusammen mit der Wahlbenachrichtigung einen Vordruck auf Ausstellung eines Wahlscheines zu versenden. Damit soll insbesondere älteren Mitbürgern der Erwerb eines Wahlscheines erleichtert werden. Bei einer Gegenüberstellung der Zahl der Wahlscheinwähler seit der Bundestagswahl 1957, bei der die Briefwahl zum ersten Mal praktiziert wurde, wird eine nicht gleichmäßig verlaufende Entwicklung sichtbar (s. Tabelle 13).

Abgesehen von den fast bedeutungslosen Anteilen der Wahlscheinwähler in Wahlbezirken, d. h. der Gruppe von Wählern, die sich an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk ihres Wahlkreises beteiligt oder ihre Teilnahme dadurch gesichert haben, daß sie wegen fehlender Eintragung

Tabelle 13

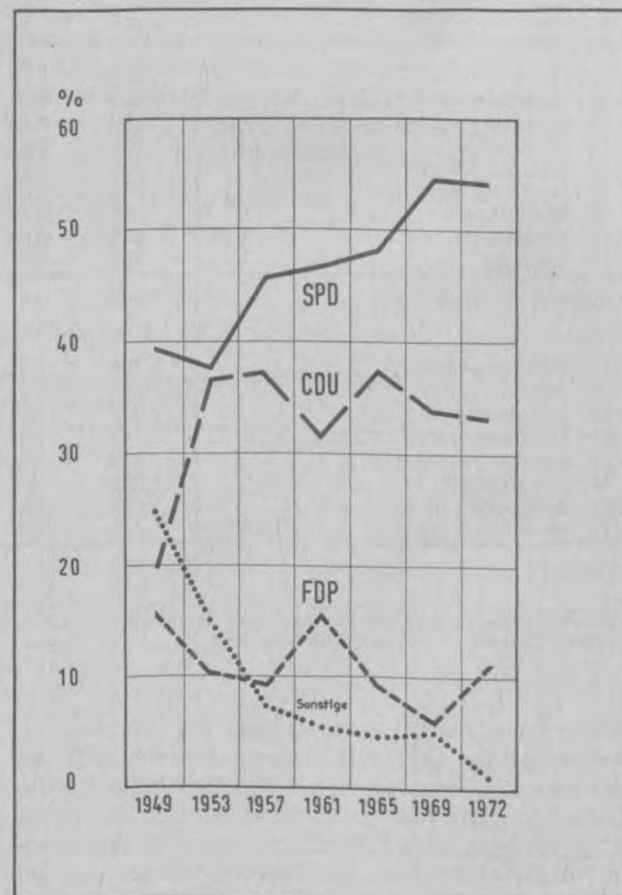
Die Wahlscheinwähler in Hamburg seit 1957

Art der Wahlscheinwähler	Bundestagswahl				
	1972	1969	1965	1961	1957
	1	2	3	4	5
Wahlscheinwähler insgesamt ..	89 838	106 943	114 226	91 416	74 508
davon in Wahlbezirken	1 064	985	2 771	606	708
Briefwähler ..	88 774	105 958	111 455	90 810	73 800
Wahlscheinwähler in % der Wähler insgesamt	7,2	9,1	9,5	7,4	6,3
davon: in Wahlbezirken	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1
Briefwähler ..	7,1	9,0	9,3	7,4	6,2

in das Wählerverzeichnis auf Antrag einen Wahlschein erhielten (§ 22 Abs. 2 BWO), hat sich die Zahl der Briefwähler bei der Bundestagswahl 1972 nicht in dem Maße erhöht, wie man infolge des erleichterten Beantragungsverfahrens auf Ausstellung von Wahlscheinen vorher hätte vermuten können. Gegenüber 1969 sind rd. 17 000 Briefwähler oder 16 % weniger zu verzeichnen, gegenüber 1965 sogar rd. 23 000 oder 20 %. Offensichtlich spielt die Jahreszeit, in der

Schaubild

Zweitstimmen-Anteile der Parteien bei den Bundestagswahlen seit 1949 in Hamburg



Statistisches Landesamt Hamburg

(h)

Tabelle 14

Die Briefwähler in Hamburg bei den Bundestagswahlen 1972, 1969 und 1965

Nr.	Wahlkreise	1972		1969		1965	
		Zahl der Briefwähler	in % der Wähler	Zahl der Briefwähler	in % der Wähler	Zahl der Briefwähler	in % der Wähler
		1	2	3	4	5	6
12	Hamburg-Mitte	7 912	6,7	9 314	7,8	10 780	7,8
13	Altona	12 872	8,1	15 800	10,6	16 757	11,3
14	Eimsbüttel	13 238	7,5	16 115	9,5	16 808	9,7
15	Hamburg-Nord I	12 381	8,6	15 687	11,0	16 980	11,0
16	Hamburg-Nord II	10 430	6,9	12 622	8,6	13 839	8,8
17	Wandsbek	13 680	7,3	15 967	9,5	15 095	9,6
18	Bergedorf	10 404	6,2	11 665	7,7	11 839	8,0
19	Harburg	7 857	5,7	8 788	6,8	9 357	7,3
Insgesamt		88 774	7,1	105 958	9,0	111 455	9,3

gewählt wird, die entscheidende Rolle. Der 19. November, an dem diesmal die Wahl stattfand, fällt nun mal nicht in eine für hiesige Verhältnisse bevorzugte Urlaubs- und Reisezeit, wie man es doch viel eher von dem 19. September (1965) oder dem 28. September (1969) behaupten kann.

Wie bei den beiden vorangegangenen Wahlen warteten auch diesmal die acht hamburgischen Wahlkreise mit sehr unterschiedlichen Briefwahl-Anteilen auf (s. Tabelle 14).

Von den Wahlkreisen hatte Hamburg-Nord I wie 1969 wieder den höchsten Anteil (8,6 %), gefolgt von Altona mit 8,1 %. Harburg mit seinen 5,7 % hebt sich als Wahlkreis der wenigsten Briefwähler ab. Im Vergleich zu 1969 haben bei einem Rückgang des Anteils der Briefwähler um 21,1 % für Hamburg insge-

samt darüber liegende Abnahmen zu verzeichnen die Wahlkreise:

Nr. 13 Altona	um 23,6 %
Nr. 17 Wandsbek	um 23,2 %
Nr. 15 Nord I	um 21,8 %

Hamburg-Mitte hat mit 14,1 % die geringste Verminderung aufzuweisen.

Inwieweit die Art der Wahlhandlung, die Brief- oder Urnenwahl sich unterschiedlich auf die Stimmenanteile der Parteien im Hamburger Gesamtmaßstab auswirken, darüber gibt T a b e l l e 15 Auskunft.

Die SPD hat auch 1972 wieder den höchsten Abstand zwischen Brief- und Urnenwählern, und zwar einen von 9,4 Prozentpunkten vorzuweisen, ihr Briefwähler-Anteil ist gegenüber 1972 etwas mehr zurückgegan-

Tabelle 15

Die Zweitstimmenanteile der Parteien nach Urnen- und Briefwählern bei den Bundestagswahlen 1972, 1969 und 1965

Parteien	Wahlart	Zweitstimmen-Anteile in %			Zunahmen (+) bzw. Abnahmen (—)		
		1972	1969	1965	1972 gegenüber 1969	1972 gegenüber 1965	1969 gegenüber 1965
		1	2	3	4	5	6
SPD	Urnenwahl	55,1	55,4	49,1	— 0,3	+ 6,0	+ 6,3
	Briefwahl	45,7	46,5	39,7	— 0,8	+ 6,0	+ 6,8
	zusammen	54,4	54,6	48,3	— 0,2	+ 6,1	+ 6,3
CDU	Urnenwahl	32,9	33,5	36,9	— 0,6	— 4,0	— 3,4
	Briefwahl	38,9	39,8	44,4	— 0,9	— 5,5	— 4,6
	zusammen	33,3	34,0	37,6	— 0,7	— 4,3	— 3,6
F.D.P.	Urnenwahl	11,0	6,0	9,3	+ 5,0	+ 1,7	— 3,3
	Briefwahl	14,3	8,5	11,3	+ 5,8	+ 3,0	— 2,8
	zusammen	11,2	6,3	9,4	+ 4,9	+ 1,8	— 3,1

Tabelle 16

**Die Zweitstimmen-Anteile der Urnen- und Briefwähler
in den Hamburger Wahlkreisen bei den Bundestagswahlen 1972 und 1969**

Nr.	Wahlkreise	Urnenwähler						Briefwähler					
		SPD		CDU		F.D.P.		SPD		CDU		F.D.P.	
		1972	1969	1972	1969	1972	1969	1972	1969	1972	1969	1972	1969
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12	Hamburg-Mitte	61,6	59,3	28,8	30,4	8,4	4,8	51,0	49,8	36,0	37,2	11,9	6,9
13	Altona	51,9	53,8	35,1	34,4	12,0	6,7	39,6	41,4	43,1	43,8	16,3	9,6
14	Eimsbüttel	53,0	53,4	34,0	34,5	11,9	6,8	42,7	44,4	40,9	40,6	15,3	9,2
15	Hamburg-Nord I	51,1	52,8	35,5	35,3	12,3	6,7	43,1	43,5	40,0	42,1	15,7	9,3
16	Hamburg-Nord II	58,2	57,9	30,4	31,5	10,3	5,5	49,6	48,5	36,8	38,6	12,5	7,7
17	Wandsbek	48,8	51,7	36,7	35,9	13,6	7,5	43,0	47,5	40,3	38,1	15,8	9,4
18	Bergedorf	58,5	57,1	31,1	33,0	9,5	5,2	50,3	49,6	36,1	38,0	12,5	7,5
19	Harburg	61,0	58,7	29,3	31,8	8,6	4,7	52,7	52,2	34,2	36,7	11,9	6,5
Insgesamt		55,1	55,4	32,9	33,5	11,0	6,0	45,7	46,5	38,9	39,8	14,3	8,5

gen als ihr Urnenwähler-Anteil. Bei der F.D.P. dagegen läßt sich der geringste Abstand zwischen beiden Wahlarten (nur 3,3 Prozentpunkte, aber hier zugunsten der Briefwahl) feststellen; ihr Briefwähler-Anteil hat etwas stärker zugenommen.

Tabelle 16 spiegelt die Verhältnisse in den acht hamburgischen Wahlkreisen wider.

Die SPD hatte die stärkste Einbuße gegenüber 1969 im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek sowohl bei den Urnenwählern (-2,9 Prozentpunkte) als auch bei den Briefwählern (-4,5 Prozentpunkte). Mit einem Rückgang um 1,9 bzw. 1,8 Prozentpunkte folgt der Wahlkreis Nr. 13 Altona. Demgegenüber verzeichnet den höchsten Zuwachs der Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte, dessen Anteil sich bei den Briefwählern um 1,2 Prozentpunkte und bei den Urnenwählern um 2,3 Prozentpunkte verbessert hat.

Dafür konnte die CDU im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek bei den Briefwählern um 2,2 Prozentpunkte und den Urnenwählern um 0,8 Prozentpunkte höhere Zweitstimmen-Anteile im Vergleich zur Bundestagswahl 1969 erzielen. Dagegen mußte sie im Wahlkreis Nr. 19 Harburg jeweils Verluste von 2,5 Prozentpunkten hinnehmen.

Bei der F.D.P. bewegen sich die Zunahmen bei den Briefwählern zwischen 6,7 Prozentpunkten im Wahl-

kreis Nr. 13 Altona und 4,8 Prozentpunkten im Wahlkreis Nr. 16 Hamburg-Nord II, bei Veränderungen der Zweitstimmen-Anteile der Urnenwähler zwischen +6,1 Prozentpunkten im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek und +3,9 Prozentpunkten im Wahlkreis Nr. 19 Harburg.

Die enormen Schwankungen, vor allem bei den Urnenwählern der SPD (48,8 % im Wahlkreis Nr. 17 Wandsbek gegenüber 61,6 % im Wahlkreis Nr. 12 Hamburg-Mitte) und bei den Briefwählern zwischen 41,4 % (1969 im Wahlkreis Nr. 13 Altona) und 52,7 % (1972 im Wahlkreis Nr. 19 Harburg), können nur mit Unterschieden in der regionalen Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur begründet werden. Deren mögliche Einflüsse auf das Wahlverhalten aufzuzeigen, kann nur durch eine mindestens auf Ortsteile abgestellte Analyse erreicht werden. In Verbindung mit der Volkszählung 1970 und im Zusammenhang mit Sonderauszählungen der Einwohnerkartei werden z. Z. derartige Materialzusammenstellungen auf solche typischen Folgewirkungen hin untersucht. Auf jeden Fall werden die in Kürze vorliegenden Gesamtergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik, über die genauso berichtet werden wird wie über die regionalen Sonderauswertungen, die Zusammenhänge von Wählerverhalten, Alter und Geschlecht klären helfen.

2. Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl in Hamburg am 19. November 1972

(Hamburg in Zahlen, Jahrgang 1973, Mai-Heft)

Im letzten Februarheft dieser Zeitschrift sind die Hamburger Ergebnisse zur Wahl des 7. Deutschen Bundestages behandelt worden, wobei das Schwerpunkt auf dem Nachweis der acht hamburgischen Wahlkreise lag. Mit diesem Beitrag werden nun die Ergebnisse der sog. repräsentativen Wahlstatistik veröffentlicht, deren Durchführung im § 52 (2) des Bundeswahlgesetzes geregelt ist. Danach sind in bestimmten Wahlbezirken „auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen“, jedoch unter der Voraussetzung, daß das Wahlgeheimnis nicht verletzt wird.

In Hamburg kamen 64 Wahlbezirke mit 57 268 Wahlberechtigten in die Auswahl, das sind etwas mehr als 4,2 % der Gesamtzahl der Wahlbezirke bzw. der Wahlberechtigten. Aus Gründen der Vergleichbarkeit gegenüber der Bundestagswahl 1969 wurde darauf Wert gelegt, auch für 1972 dieselben Wahlbezirke einzubeziehen und nur in den Fällen, wo durch Neubautätigkeit die Repräsentanz gefährdet zu sein schien, einen angemessenen Anteil neuer Wahlbezirke zu berücksichtigen. Auf diese Weise blieben von den 53 repräsentativen Wahlbezirken aus 1969 immerhin 41 vollständig und von den verbliebenen 12 bestimmte Teile als 21 neue Wahlbezirke für die Auswahl bei der Bundestagswahl 1972 erhalten.

Unabhängig davon ist jedoch zu beachten, daß es sich um Ergebnisse einer Stichprobe von etwa 4 % handelt, die mit einem entsprechenden Zufallsfehler belastet ist, wie es die folgende Übersicht deutlich macht.

Wenn also z. B. bei einer Gesamtheit von 238 100 die Stichprobe 10 000 Fälle beträgt, macht der zugehörige

Übersicht

Wahrscheinlichkeitsfehler und Schwankungsbereiche bei der repräsentativen Wahlstatistik

Gesamtheit	Fallzahl		Wahrscheinlichkeitsfehler in % bei 2 σ	Schwankungsbereich der Stichprobe	
	4,2 %-Stichprobe			untere Grenze	obere Grenze
1 190 500	50 000		0,9	49 550	50 450
952 400	40 000		1,0	39 600	40 400
714 300	30 000		1,2	29 640	30 360
595 200	25 000		1,3	24 675	25 325
476 200	20 000		1,4	19 720	20 280
416 700	17 500		1,5	17 237	17 763
357 100	15 000		1,6	14 760	15 240
297 600	12 500		1,8	12 275	12 725
238 100	10 000		2,0	9 800	10 200
178 600	7 500		2,3	7 327	7 673
119 000	5 000		2,8	4 860	5 140
95 200	4 000		3,2	3 872	4 128
71 400	3 000		3,7	2 889	3 111
59 500	2 500		4,0	2 400	2 600
47 600	2 000		4,5	1 910	2 090
35 700	1 500		5,2	1 422	1 578
23 800	1 000		6,3	937	1 063
17 900	750		7,3	695	805
11 900	500		8,9	455	545
9 500	400		10,0	360	440
7 100	300		11,5	265	335
4 800	200		14,1	172	228
2 400	100		20,0	80	120
1 200	50		28,3	36	64

Zufallsfehler bei einem angenommenen Sicherheitsgrad von 95,5 % (2 σ -Regel) 2 % aus und der Schwankungsbereich der Stichprobe liegt zwischen 9 800 und 10 200. Inwieweit diese Feststellungen einen hohen Wahrscheinlichkeitsgehalt haben, soll an der Gegenüberstellung des Gesamt- und Repräsentativergebnisses gemäß Tabelle 1 veranschaulicht werden.

Tabelle 1

Das Gesamt- und Repräsentativergebnis bei der Bundestagswahl 1972

Art der Ergebnisse	Wahl- berechtigte	Abgegebene Stimmen (ohne Briefwahl)		Un- gültige Stimmen in % Sp. 2	Gültige Stimmen	davon						
		Anzahl	in % von Sp. 1			SPD	CDU	F.D.P.	DKP	EFP	FSU	NPD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
ERSTSTIMMEN												
Gesamtergebnis in % von Sp. 5	1 348 617	1 154 058	85,6	0,6	1 146 741 100	696 230 60,7	377 103 32,9	59 978 5,2	8 047 0,7	986 0,1	194 0,0	4 203 0,4
Repräsentativ- ergebnis in % von Sp. 5	57 268	48 936	85,5	0,7	48 586 100	29 857 61,5	15 565 32,0	2 580 5,3	362 0,8	55 0,1	10 0,0	157 0,3
ZWEITSTIMMEN												
Gesamtergebnis in % von Sp. 5	1 348 617	1 154 058	85,6	0,5	1 148 637 100	633 137 55,1	377 561 32,9	125 949 11,0	6 470 0,5	818 0,1	439 0,0	4 263 0,4
Repräsentativ- ergebnis in % von Sp. 5	57 268	48 936	85,5	0,5	48 675 100	27 249 56,0	15 626 32,1	5 312 10,9	262 0,5	38 0,1	33 0,1	155 0,3

Tabelle 2a

**Die bei den Repräsentativstatistiken
der Bundestagswahlen 1972 und 1969
erfaßten Wahlberechtigten nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Zahl der Wahlberechtigten					
	Männer		Frauen		zusammen	
	1972	1969	1972	1969	1972	1969
	1	2	3	4	5	6
a) absolut						
18 bis 21	1 070	—	1 027	—	2 097	—
21 bis 25	1 690	1 538	1 775	1 438	3 465	2 976
25 bis 30	2 641	2 930	2 666	2 831	5 307	5 761
30 bis 35	3 460	2 889	3 331	2 927	6 791	5 816
35 bis 40	2 765	2 040	2 685	2 176	5 450	4 216
40 bis 45	2 104	2 095	2 211	2 386	4 315	4 481
45 bis 50	1 832	1 982	2 314	2 787	4 146	4 769
50 bis 60	3 269	3 535	4 683	4 974	7 952	8 509
60 bis 70	3 922	4 249	5 562	5 811	9 484	10 060
70 und älter	2 791	2 860	5 470	5 463	8 261	8 323
Insgesamt	25 544	24 118	31 724	30 793	57 268	54 911
b) in %						
18 bis 21	4,2	—	3,2	—	3,7	—
21 bis 25	6,6	6,9	5,6	5,8	6,0	5,4
25 bis 30	10,3	10,8	8,4	8,7	9,3	10,5
30 bis 35	13,6	14,1	10,5	10,9	11,9	10,6
35 bis 40	10,8	11,3	8,5	8,7	9,5	7,7
40 bis 45	8,2	8,6	7,0	7,2	7,5	8,2
45 bis 50	7,2	7,5	7,3	7,5	7,2	8,7
50 bis 60	12,8	13,4	14,8	15,3	13,9	15,5
60 bis 70	15,4	16,0	17,5	18,1	16,6	18,3
70 und älter	10,9	11,4	17,2	17,8	14,4	15,1
Insgesamt	100	100 ¹⁾	100	100 ¹⁾	100	100

¹⁾ ohne die 18- bis unter 21jährigen Wahlberechtigten, vergleichbar gegenüber der Bundestagswahl 1969.

Die stärkste Abweichung zwischen beiden Ergebnissen besteht beim Erststimmen-Anteil der CDU mit 0,9 Prozentpunkten (Tabellenspalte 7). Der zugehörige Wahrscheinlichkeitsfehler bei einer Stichprobe von rd. 15 000 Fällen beträgt lt. Übersicht 1,6 %. Je höher also die Besetzungszahlen sind, desto zuverlässiger sind die Ergebnisse zu bewerten. Folglich sind geringe Fallzahlen mit Vorsicht zu behandeln. Deshalb wurden in allen Tabellen die Ergebnisse, die auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe beruhen — wie auch schon 1969 —, in Klammern () gesetzt.

Bei einem leichten Anstieg der Gesamtzahl der Wahlberechtigten ein höherer Anteil von Männern gegenüber 1969

Um geschlechts- und altersspezifische Aussagen über das allgemeine Wahlverhalten zu erhalten, wurden in den repräsentativen Wahlbezirken zunächst die Wahlberechtigten und Wähler nach 10 Altersgruppen unterschieden, und zwar Männer und Frauen im Alter von 18 bis unter 21, 21 bis unter 25 Jahre usw. Die vollständige Alterseinteilung geht aus Tabelle 2a hervor.

Gegenüber 1969 ist durch die Herabsetzung des aktiven Wahlalters die erstgenannte Altersgruppe hinzugekommen. Aus der Tabelle wird ersichtlich, daß auch 1972 der Anteil der Männer in allen Altersgruppen bis unter 45 Jahre höher (53,7 %) als bei den Frauen (43,2 %) ist. Demzufolge heben sich die höhe-

ren Anteile der Frauen ab, und zwar mit +2,0 % bei den 50- bis unter 60jährigen, mit +2,1 % bei den 60- bis 70jährigen und +6,3 % bei 70jährigen und älter. Im Vergleich zur Bundestagswahl 1969 fallen die Zunahmen bei der Altersgruppe 30 bis 35 Jahre von 1,7 Prozentpunkten und bei der Altersgruppe 35 bis 40 Jahre von 2,2 Prozentpunkten für Männer und Frauen zusammen auf, während die Anteile der 25 bis 30 Jahre alten und über 40jährigen Wahlberech-

Tabelle 2b

**Die Wahlberechtigten bei den Bundestagswahlen
1972 und 1969
nach Alter und Geschlecht**

(hochgerechnet nach den Anteilsätzen der
Repräsentativstatistiken)
— gerundet auf 100 Personen —

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Zahl der Wahlberechtigten					
	Männer		Frauen		zusammen	
	1972	1969	1972	1969	1972	1969
	1	2	3	4	5	6
18 bis 21	25 100	—	24 200	—	49 300	—
21 bis 25	39 700	37 700	41 800	35 400	81 500	73 100
25 bis 30	62 300	71 300	62 800	69 200	125 100	140 500
30 bis 35	81 500	70 700	78 500	71 500	160 000	142 200
35 bis 40	65 100	50 100	63 300	53 400	128 400	103 500
40 bis 45	49 500	51 300	52 000	57 900	101 500	109 200
45 bis 50	43 100	48 300	54 500	67 700	97 600	116 000
50 bis 60	77 000	86 000	110 300	121 900	187 300	207 900
60 bis 70	92 400	103 700	130 900	142 200	223 300	245 900
70 und älter	65 800	70 100	128 800	133 100	194 600	203 200
Insgesamt	601 500	589 200	747 100	752 300	1 348 600	1 341 500
darunter: ohne die 18- bis unter 21jährigen .	576 400	—	722 900	—	1 299 300	—

Tabelle 2c

Die Anteile der Männer und Frauen
an der Zahl der Wahlberechtigten
nach den Repräsentativstatistiken 1972 und 1969

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten waren			
	Männer		Frauen	
	1972	1969	1972	1969
	1	2	3	4
18 bis 21	51,0	—	49,0	—
21 bis 25	48,8	51,7	51,2	48,3
25 bis 30	49,8	50,9	50,2	49,1
30 bis 35	50,9	49,7	49,1	50,3
35 bis 40	50,7	48,4	49,3	51,6
40 bis 45	48,8	46,8	51,2	53,2
45 bis 50	44,2	41,6	55,8	58,4
50 bis 60	41,1	41,5	58,9	58,5
60 bis 70	41,4	42,2	58,6	57,8
70 und älter ..	33,8	34,4	66,2	65,6
Insgesamt	44,6	43,9	55,4	56,1
darunter:				
21 bis 25	50,1	49,4	49,9	50,6
45 bis 60	42,2	41,5	57,8	58,5
60 und älter ..	37,8	38,7	62,2	61,3

tigten zurückgegangen sind. Einen Überblick über die absoluten Veränderungen vermittelt die Tabelle 2b mit den hochgerechneten Zahlen nach den Anteilssätzen der Repräsentativstatistiken, wobei die Abnahmen um jeweils rd. 20 000 Personen bei Männern und Frauen zusammen ab der Altersgruppe 45 bis 50 und darüber besondere Beachtung verdienen.

Wie innerhalb der einzelnen Altersgruppen Männer und Frauen vertreten waren, läßt sich noch deutlicher aus Tabelle 2c ablesen.

Während 1972 bei den 21- bis unter 45jährigen beide Geschlechter sich nahezu die Waage halten, tritt bei

Schaubild 1

Die Wahlberechtigten bei den Bundestagswahlen
1972 und 1969 nach Altersgruppen und Geschlecht

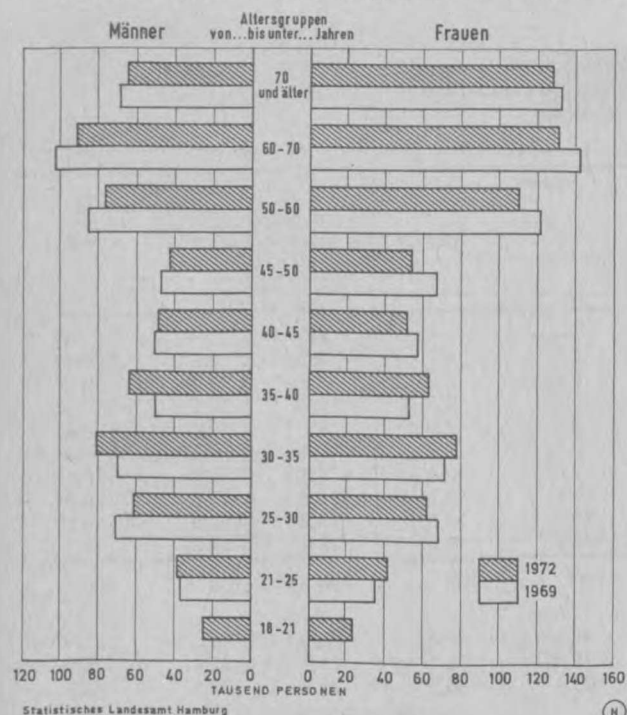
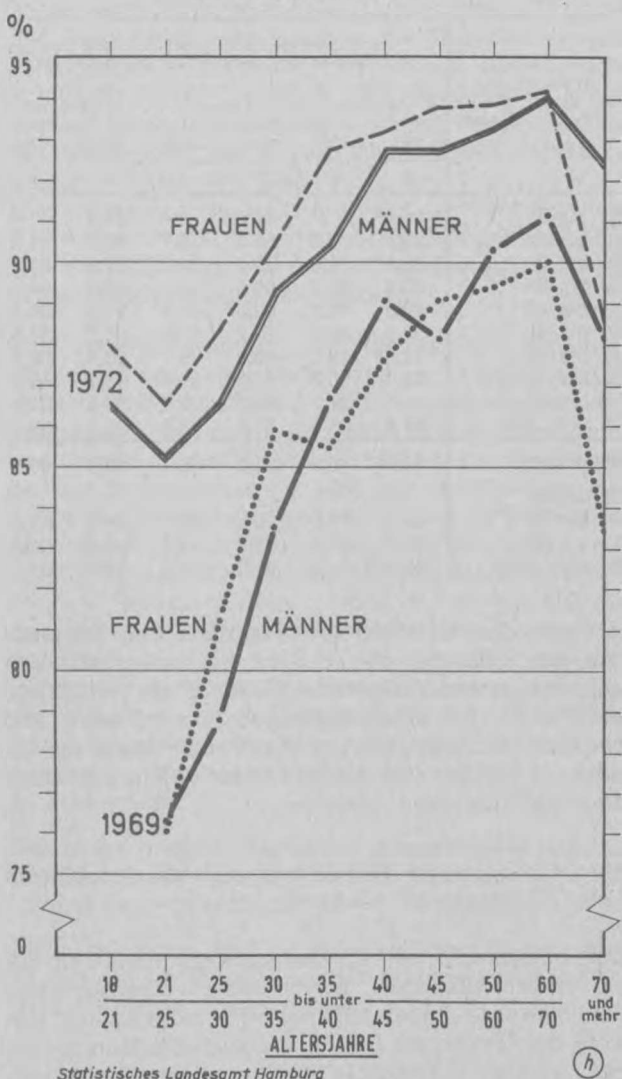


Schaubild 2

Die Wahlbeteiligung 1972 und 1969
nach Altersgruppen und Geschlecht
— ohne Briefwähler —



den 45- bis unter 60jährigen und noch mehr bei den über 60jährigen Frauen ein klares Übergewicht auf. Bei einem Vergleich der verschiedenen Altersgruppen fällt bei den Männern der sehr hohe Abstand der ersten Altersgruppe (51,0 %) gegenüber der letzten Altersgruppe (33,8 %) von -17,2 Prozentpunkten auf und macht fast ein Drittel der ersten Altersgruppe aus. Demzufolge haben die Frauen eine Umkehrung im positiven Sinne vorzuweisen. Die Ursachen dieser entgegengesetzten Verteilung sind vor allem in den Kriegsverlusten und der unterschiedlichen Lebenserwartung der beiden Geschlechter zu suchen.

Insgesamt gab es bei der Bundestagswahl 1972 rd. 146 000 mehr wahlberechtigte Frauen als Männer, auf 100 Männer entfielen 124 Frauen (1969 = 128). Sehr unterschiedlich sind die Veränderungen innerhalb der einzelnen Altersgruppen. Im Vergleich zu 1969 haben insbesondere die 35- bis unter 40jährigen Männer einen Zugang von 15 000, die 30- bis unter 35jährigen männlichen Wahlberechtigten einen von 10 800 zu verzeichnen. Bei den Frauen liegen die Verhältnisse mit +9 900 bzw. +7 000 ähnlich. Dagegen hebt sich bei der Altersgruppe der 25- bis 30-

Tabelle 3a

Die Wahlbeteiligung 1972 und 1969
nach Alter und Geschlecht
— ohne Briefwähler —

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten wählten in den Wahlräumen der repräsentativen Wahlbezirke					
	Männer		Frauen		zusammen	
	1972	1969	1972	1969	1972	1969
	1	2	3	4	5	6
18 bis 21	86,6	—	88,0	—	87,3	—
21 bis 25	85,3	76,3	86,6	76,1	86,0	76,2
25 bis 30	86,6	78,8	88,4	81,2	87,5	80,0
30 bis 35	89,4	83,5	90,5	85,9	89,9	84,7
35 bis 40	90,5	86,7	92,8	85,5	91,6	86,1
40 bis 45	92,8	89,1	93,2	87,6	93,0	88,3
45 bis 50	92,8	88,2	93,8	89,1	93,4	88,7
50 bis 60	93,3	90,3	93,9	89,4	93,7	89,7
60 bis 70	94,1	91,1	94,2	90,0	94,2	90,5
70 und älter ..	92,6	88,2	88,8	83,5	90,1	85,1
Insgesamt	91,0	86,5	91,5	86,3	91,3	86,4
darunter:						
21 bis 45	89,1	83,0	90,5	83,9	89,8	83,4
45 bis 60	93,1	89,5	93,9	89,3	93,6	89,4
60 und älter ..	93,5	89,9	91,6	86,9	92,3	88,1

jährigen die Abnahme um 9 000 bei den Männern und um 6 400 bei den Frauen besonders ab. Von allen negativen Veränderungen sind die mit 13 200 bei den 45- bis unter 50jährigen Frauen, mit 11 600 bei den 50 bis 60 Jahre alten Frauen sowie mit jeweils 11 300 bei den 60- bis unter 70jährigen Männern und Frauen am höchsten.

Mit 94,2 % ist die Wahlbeteiligung bei den 60- bis unter 70jährigen am höchsten

Das bereits bei der Bundestagswahl 1969 den 60- bis unter 70jährigen am stärksten zugestandene Wahlinteresse findet 1972 seine Wiederholung. Sowohl die Frauen mit 94,2 % als auch die Männer mit 94,1 % haben die höchste Wahlbeteiligungsquote vor-

zuweisen, gefolgt von den 50 bis unter 60 Jahre alten Wahlberechtigten mit 93,9 % bzw. 93,3 %. Überhaupt wird aus Tabelle 3a erkennbar, daß mit zunehmendem Lebensalter die Wahlbeteiligung steigt wobei die Kurve bei den über 70jährigen Personen verständlicherweise eine Abflachung erfährt (vgl. Schaubild 2). Aber auch die neu hinzugekommene Gruppe der 18- bis unter 21jährigen paßt nicht in den vorgezeichneten Rahmen. Deren Wahlbeteiligung ist höher als die der Wahlberechtigten zwischen 21 und 25 Jahren, für die bis auf den letzten Jahrgang der 24jährigen die erstmalige Ausübung des Wahlrechts genau so zutraf wie für die erste Gruppe der jüngsten Wähler. Wahrscheinlich war sich dieser Teil der Jungwähler besonders bewußt gewesen, zum ersten Mal als 18- bis unter 21jährige an einer Bundestagswahl teilnehmen zu dürfen.

Andererseits sticht die Zunahme der Wahlbeteiligung gegenüber 1969 gerade bei der Altersgruppe der 21- bis unter 25jährigen mit fast 10 Prozentpunkten ab. Die für Männer und Frauen zusammen ausgewiesenen 76,2 % bei der Bundestagswahl 1969 erhalten aber wieder sofort einen anderen Bezug, wenn man ihnen die 87,3 % der jüngsten Erstwähler von 1972 gegenüberstellt.

Mit welchen Anteilen männliche und weibliche Wähler sich in der jeweiligen Altersgruppe wiederfinden, darüber gibt Tabelle 3b Auskunft.

Eindeutig stehen die 60- bis unter 70jährigen mit Anteilen von 16,1 % bzw. 18,1 % wieder an der Spitze, darunter mit 15,3 % die Frauen zwischen 50 und 60 Jahren bzw. mit 13,3 % die 30- bis unter 35jährigen Männer. Auch wird hierin eine gewisse Verjüngung sichtbar. Während bei der Bundestagswahl 1969 der Anteil der 21- bis 45jährigen Männer 45,8 % betrug, erhöhte er sich 1972 auf 50,6 %, bei den Frauen von 37,4 % auf 41,1 %.

Tabelle 3b

Die Wähler in den Wahlräumen
der repräsentativen Wahlbezirke 1972 und 1969
nach Alter und Geschlecht
— in % —

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Männer			Frauen			zusammen		
	1972		1969	1972		1969	1972		1969
	mit ¹⁾	ohne ¹⁾		mit ¹⁾	ohne ¹⁾		mit ¹⁾	ohne ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 bis 21	4,1	—	—	3,2	—	—	3,6	—	—
21 bis 25	6,1	6,4	5,6	5,3	5,4	4,1	5,6	5,9	4,8
25 bis 30	9,7	10,1	11,0	8,1	8,4	8,6	8,8	9,2	9,6
30 bis 35	13,3	13,9	11,6	10,4	10,7	9,6	11,7	12,1	10,5
35 bis 40	10,9	11,3	8,5	8,7	9,0	7,2	9,7	10,0	7,8
40 bis 45	8,5	8,8	9,1	7,2	7,5	7,9	7,8	8,2	8,4
45 bis 50	7,4	7,7	8,4	7,5	7,8	9,4	7,5	7,7	9,0
50 bis 60	13,1	13,7	15,1	15,3	15,8	16,7	14,3	14,8	16,0
60 bis 70	16,1	16,8	18,6	18,1	18,7	19,7	17,2	17,8	19,2
70 und älter	10,8	11,3	12,1	16,2	16,7	16,8	13,8	14,3	14,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
21 bis 45	48,5	50,6	45,8	39,8	41,1	37,4	43,6	45,3	41,1
45 bis 60	20,5	21,3	23,5	22,8	23,5	26,1	21,8	22,6	25,0
60 und älter	26,9	28,1	30,7	34,2	35,4	36,5	31,0	32,1	33,9

¹⁾ Mit den bzw. ohne die 18- bis 21jährigen Wähler.

Tabelle 3c

**Die Wahlscheinempfänger und Urnenwähler
der repräsentativen Wahlbezirke 1972 und 1969
nach Alter und Geschlecht**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wahlberechtigten waren					
	Wahlscheinempfänger			Urnenwähler		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
	1	2	4	3	5	6
1972						
18 bis 21	4,8	4,2	4,5	82,4	84,3	83,4
21 bis 25	8,2	6,3	7,2	78,3	81,1	79,8
25 bis 30	7,9	6,1	7,0	79,8	83,0	81,4
30 bis 35	6,5	5,9	6,2	83,6	85,2	84,4
35 bis 40	5,9	4,8	5,4	85,2	88,3	86,7
40 bis 45	5,7	4,0	4,8	87,5	89,4	88,5
45 bis 50	6,3	5,3	5,7	87,0	88,9	88,0
50 bis 60	6,8	5,4	5,9	87,0	88,9	88,1
60 bis 70	5,6	5,9	5,8	88,8	88,7	88,7
70 und älter ..	9,0	9,3	9,2	84,3	80,5	81,8
Insgesamt	6,7	6,1	6,4	84,9	85,9	85,5
darunter:						
21 bis 45	6,8	5,4	6,1	83,1	85,5	84,3
45 bis 60	6,6	5,3	5,9	87,0	88,9	88,1
60 und älter ..	7,0	7,6	7,4	86,9	84,7	85,5
1969						
21 bis 25	8,6	6,8	7,7	69,8	70,9	70,3
25 bis 30	9,0	8,7	8,8	71,7	74,2	72,9
30 bis 35	8,5	6,4	7,5	76,4	80,4	78,4
35 bis 40	7,9	5,6	6,7	79,9	80,7	80,3
40 bis 45	7,3	6,8	7,0	82,6	81,7	82,1
45 bis 50	8,2	6,9	7,4	81,0	83,0	82,1
50 bis 60	9,6	7,9	8,6	81,6	82,3	82,0
60 bis 70	8,4	7,6	7,9	83,5	83,2	83,3
70 und älter ..	8,8	9,3	9,1	80,4	75,7	77,4
Insgesamt	8,6	7,6	8,0	79,1	79,7	79,5
darunter:						
21 bis 45	8,3	6,9	7,6	76,1	78,1	77,1
45 bis 60	9,1	7,5	8,2	81,4	82,5	82,1
60 und älter ..	8,5	8,5	8,5	82,2	79,6	80,6

Weniger Wahlscheinempfänger als 1969, jedoch kein Rückgang bei den ältesten Wählern

In der vorangegangenen Veröffentlichung über die allgemeinen Wahlergebnisse wurde bereits auf eine der Neuerungen gegenüber der Bundestagswahl 1969 hingewiesen, zusammen mit der Wahlbenachrichtigung einen Vordruck auf Ausstellung eines Wahlscheines zu verschicken, um insbesondere älteren Mitbürgern den Erwerb eines Wahlscheines zu erleichtern. Bei einer Betrachtung der Tabelle 3c wird diese Absicht auch bestätigt. Mit Anteilen von 9 und mehr Prozent bei der Bundestagswahl 1972 haben die 70jährigen und älteren Wahlberechtigten davon am meisten Gebrauch gemacht.

Zum anderen scheinen sich auch die 21- bis unter 30jährigen des neuen Verfahrens zur Erlangung eines Wahlscheines besonders bewußt gewesen zu sein. Wahrscheinlich lassen sich dafür insofern Erklärungen finden, als die jüngeren Gruppen wie auch schon bei der Bundestagswahl 1969 vor allem wegen der Ausübung bestimmter Berufe, die mit Ortsabwesenheit verbunden ist (Reisende, Vertreter u. a.), nur mit Hilfe eines Wahlscheines ihr Wahlrecht ausüben können. Bei der großen Gruppe der 45- bis 60jährigen, mit 8,2 % 1969 ebenfalls einen hohen Anteil einnehmend, muß für 1972 die für Urlaubsreisen ungünstigere Jahreszeit die Ursache gewesen sein, die ein Ausweichen auf Briefwahl nicht in dem Maße hatte erforderlich werden lassen, wie das im September zur Bundestagswahl 1969 der Fall gewesen zu sein schien.

Bei einer anderen Betrachtungsweise, wie sie mit Hilfe der Tabelle 3d möglich wird, werden diese Vermutungen bekräftigt.

Allein der hohe Anteil von 51,4 % der 21- bis unter 45 Jahre alten Männer bei der Bundestagswahl 1972 ist dafür ein deutliches Indiz.

Tabelle 3d

**Die Wahlscheinempfänger
der repräsentativen Wahlbezirke 1972 und 1969
nach Alter und Geschlecht
— in % —**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Männer			Frauen			zusammen		
	1972		1969	1972		1969	1972		1969
	mit ¹⁾	ohne ¹⁾		mit ¹⁾	ohne ¹⁾		mit ¹⁾	ohne ¹⁾	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
18 bis 21	3,0	—	—	2,2	—	—	2,6	—	—
21 bis 25	8,0	8,3	6,4	5,8	5,9	4,2	6,8	7,0	5,2
25 bis 30	12,2	12,6	12,7	8,4	8,6	10,4	10,2	10,5	11,5
30 bis 35	13,2	13,6	11,9	10,1	10,3	8,0	11,5	11,8	9,8
35 bis 40	9,5	9,8	7,9	6,7	6,8	5,2	8,0	8,2	6,4
40 bis 45	6,9	7,1	7,4	4,6	4,7	6,9	5,7	5,8	7,1
45 bis 50	6,7	6,9	7,9	6,3	6,5	8,1	6,5	6,7	8,1
50 bis 60	12,9	13,3	16,4	12,9	13,2	16,7	12,9	13,3	16,6
60 bis 70	12,9	13,3	17,2	16,9	17,3	18,9	15,0	15,4	18,1
70 und älter	14,7	15,1	12,2	26,1	26,7	21,6	20,8	21,3	17,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter:									
21 bis 45	49,9	51,4	46,3	35,5	36,3	34,6	42,2	43,4	40,1
45 bis 60	19,6	20,2	24,3	19,3	19,7	24,9	19,4	19,9	24,6
60 und älter	27,5	28,4	29,4	43,0	44,0	40,5	35,8	36,7	35,3

¹⁾ Mit den bzw. ohne die 18- bis 21jährigen Wähler.

Bei einem Gesamtrückgang der Frauen konnte die SPD unter den weiblichen Wählern Gewinne erzielen

Die folgenden Ausführungen befassen sich mit spezifischen Ergebnissen über das Wahlverhalten in bezug auf die Stimmenanteile der Parteien. Durch das direkte Anknüpfen bestimmter Merkmale des Alters und Geschlechts an die tatsächliche Entscheidung des Wählers werden Aussagen ermöglicht, wie sie keine andere Wahlanalyse hervorzubringen vermag. Als eine in der praktischen Durchführung sich nicht als schwierig erweisende Abgrenzung wurde eine Einteilung von fünf Gruppen angesehen, und zwar für Männer und Frauen getrennt:

18 bis unter 25 Jahre
25 bis unter 35 Jahre
35 bis unter 45 Jahre
45 bis unter 60 Jahre
60 Jahre und älter.

Um die Zuordnung der wahlberechtigten Männer und Frauen zu einer der fünf genannten Gruppen während der Wahlhandlung zu erleichtern und sie mit dem richtigen Wahlschein auszustatten, wurde auf der Wahlbenachrichtigungskarte hinter der laufenden Nr. für die Eintragung in das Wählerverzeichnis ein Zusatzbuchstabe mit ausgedruckt, beispielsweise „A“ für die 18- bis 25jährigen Männer oder „G“ für die 25- bis 35jährigen Frauen. Jede der 10 Wählergruppen umfaßte eine genügende Anzahl von Personen, so daß die Stimmabgabe eines einzelnen Wählers verborgen blieb. Beim Vergleich zur Bundestagswahl 1969, bei der es nur vier Altersgruppen (21 bis 30, 30 bis 45, 45 bis 60, 60 und älter) gab, ist auf die andere Altersgliederung Rücksicht zu nehmen. Daher erfolgt in den Tabellen immer eine weitere Zusammenfassung der unter 45jährigen Wähler insgesamt.

Eingangs wurde erwähnt, daß es fast ein Viertel mehr wahlberechtigte Frauen als Männer gab. In welchem Maße dieses unterschiedliche Verhältnis sich in der Gunst der Parteien widerspiegelt, das läßt sich Tabelle 4a entnehmen.

Tabelle 4a
Die Wähler der einzelnen Parteien
in den repräsentativen Wahlbezirken 1972 und 1969
nach dem Geschlecht

Parteien	Von 100 abgegebenen gültigen Zweitstimmen entfielen			
	1972		1969	
	auf			
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	1	2	3	4
SPD	44,3	55,7	44,7	55,3
CDU	42,5	57,5	38,3	61,7
F.D.P.	49,0	51,0	48,7	51,3
DKP ¹⁾	65,3	34,7	57,6	42,4
NPD	60,0	40,0	63,6	36,4
Sonstige ²⁾	(53,5)	(46,5)	54,2	45,8
Insgesamt	44,4	55,6	43,7	56,3

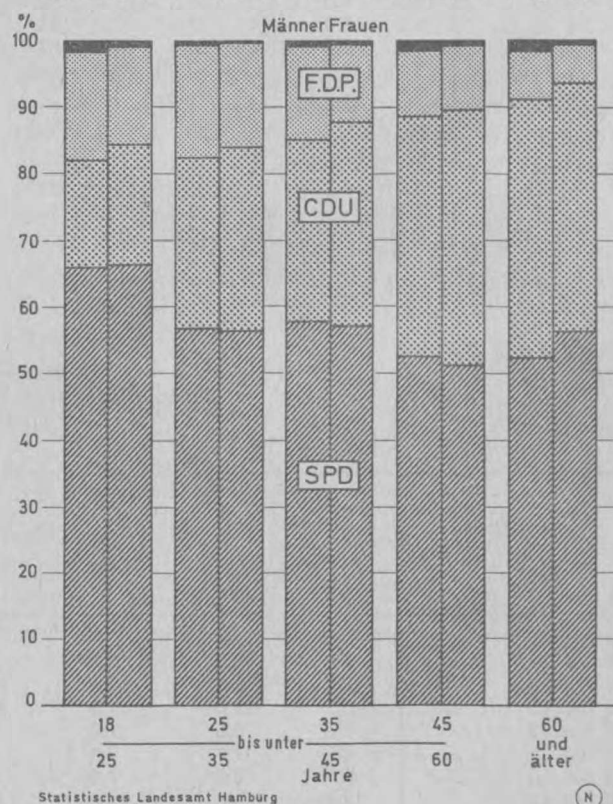
¹⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 handelt es sich um die Stimmenanteile der ADF. — ²⁾ 1969: EP, FSU; 1972: EFP, FSU.
Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

Bei einer Gesamtelation von 44,4 zu 55,6 liegen bei den Männern insbesondere die DKP (65,3), die NPD (60,0) und die F.D.P. (49,0) darüber, während bei den Frauen die CDU den Gesamtdurchschnitt um 1,9 Punkte überragt. Gegenüber der Bundestagswahl 1969 hat sich der Gesamtanteil der Männer um 0,7 Punkte auf 44,4 erhöht, für die einzelnen Parteien jedoch sind unterschiedliche Veränderungen festzustellen:

	Veränderung der Zweitstimmen-Anteile der Männer 1972/1969
SPD	− 0,4
CDU	+ 4,2
F.D.P.	+ 0,3
DKP	+ 7,7
NPD	− 3,6
Insgesamt	+ 0,7

Damit haben von der positiven Gesamtzunahme der Männer vor allem die DKP und die CDU, zum Teil die F.D.P. profitiert. Demzufolge haben sich gegenüber 1969 die Frauen anteilmäßig mehr für die NPD und die SPD entschieden, wobei allerdings die 1972 von der SPD erreichten Anteile fast der Gesamtelation entsprechen.

Schaubild 3
Zweitstimmen-Anteile der Parteien bei der
Bundestagswahl 1972 nach Geschlecht und Altersgruppen



Unter den Wählern der CDU mehr ältere männliche Anhänger, dagegen insbesondere weniger jüngere Frauen als 1969

Die tendenziellen Verhaltensweisen zwischen den beiden Geschlechtern erfahren eine interessante Bereicherung durch die Einbeziehung der Alterskomponente.

Tabelle 4b

**Die Wähler der einzelnen Parteien
in den repräsentativen Wahlbezirken 1972 und 1969
nach Geschlecht und Altersgruppen**

— Altersgruppe je Geschlecht = 100 gesetzt —

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Männer						Frauen					
	Von 100 abgegebenen gültigen Zweitstimmen (ohne Briefwahl) entfielen auf											
	SPD	CDU	F.D.P.	DKP ¹⁾	NPD	son- stige ²⁾ Parteien	SPD	CDU	F.D.P.	DKP ¹⁾	NPD	son- stige ²⁾ Parteien
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1972												
18 bis 25	65,8	16,4	16,1	(1,5)	(0,2)	(0,0)	66,0	18,3	14,8	(0,7)	—	(0,2)
25 bis 35	56,7	25,8	16,8	(0,5)	(0,2)	(0,0)	56,2	28,0	15,3	(0,1)	(0,3)	(0,1)
35 bis 45	57,5	27,8	13,6	(0,5)	(0,4)	(0,2)	57,1	30,7	11,5	(0,4)	(0,1)	(0,2)
18 bis 45	58,8	24,7	15,5	0,6	(0,3)	(0,1)	58,5	27,1	13,8	(0,3)	(0,2)	(0,1)
45 bis 60	52,8	35,8	9,9	(0,7)	(0,6)	(0,2)	51,3	38,3	9,6	(0,3)	(0,3)	(0,2)
60 und älter	52,2	38,9	6,9	1,1	(0,6)	(0,3)	56,3	37,6	5,5	(0,3)	(0,2)	(0,1)
Insgesamt	55,8	30,7	12,1	0,8	0,4	(0,2)	56,1	33,2	10,0	0,3	0,2	(0,2)
1969												
21 bis 30	61,5	25,1	8,7	(1,5)	2,8	(0,4)	58,4	31,6	7,6	(0,9)	(1,1)	(0,4)
30 bis 45	60,6	25,7	7,8	1,1	4,3	(0,5)	56,3	33,5	6,7	(0,7)	2,3	(0,5)
21 bis 45	60,9	25,5	8,1	1,2	3,8	(0,5)	57,0	32,8	7,1	0,8	1,9	(0,4)
45 bis 60	51,3	32,1	6,6	1,5	7,7	(0,8)	51,7	37,8	5,6	1,0	3,4	(0,5)
60 und älter	55,1	32,2	4,7	1,9	5,6	(0,5)	54,1	38,9	3,9	0,8	2,0	(0,3)
Insgesamt	56,9	29,1	6,7	1,5	5,2	0,6	54,6	36,4	5,5	0,8	2,3	0,4
Veränderung 1972 gegenüber 1969 (in Prozentpunkten)												
18(21) bis 45	— 2,1	— 0,8	+ 7,4	— 0,6	— 3,5	— 0,4	+ 1,5	— 5,7	+ 6,7	— 0,5	— 1,7	— 0,3
45 bis 60	+ 1,5	+ 3,7	+ 3,3	— 0,8	— 7,1	— 0,6	— 0,4	+ 0,5	+ 4,0	— 0,7	— 3,1	— 0,3
60 und älter .	— 2,9	+ 6,7	+ 2,2	— 0,8	— 5,0	— 0,2	+ 2,2	— 1,3	+ 1,6	— 0,5	— 1,8	— 0,2
Insgesamt	— 1,1	+ 1,6	+ 5,4	— 0,7	— 4,8	— 0,4	+ 1,5	— 3,2	+ 4,5	— 0,5	— 2,1	— 0,2

¹⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 handelt es sich um die Stimmenanteile der ADF. — ²⁾ 1969: EP, FSU; 1972: EFP, FSU.
Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

Wie dem Schaubild 3 entnehmbar, fand die SPD sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen die größte Resonanz unter den jüngeren Wählern, was auch für die F.D.P. zutrifft. Dagegen ist die Anhängerschaft der CDU überwiegend bei den über 45jährigen Wählern zu finden. Bei ihr schwanken die Anteile der Männer zwischen 16,4 % (18 bis 25 Jahre) und 38,9 % (60 und älter) bedeutend stärker, als das bei der Bundestagswahl 1969 der Fall gewesen war.

Noch wesentlich differenzierter tritt die Altersschichtung bei der F.D.P. auf. Hier liegen die Streuungen bei den Männern zwischen 16,8 % bei den 25- bis unter 35jährigen und 6,9 % bei den über 60jährigen, bei den Frauen zwischen 15,3 % und 5,5 % mit ähnlicher Spannbreite. Der Anteil von 1,5 % für die DKP unter den 18- bis 25jährigen Männern verdient ebenfalls Beachtung.

Bereits bei der vorangegangenen Betrachtung der Geschlechterrelationen fiel das relativ ungünstigere Abschneiden der SPD bei den Männern auf. Wie unterschiedlich sich das in den Altersgruppen ausmacht, wird aus den in der Tabelle 4b mit dargestellten Veränderungswerten kenntlich. Als besonders aufschlußreich erweisen sich die Wandlungen im

Wahlverhalten der über 60jährigen zwischen der SPD und CDU. Während bei den Männern die SPD verlor und die CDU stark aufholte, tritt bei den Frauen eine Umkehrung auf, indem die SPD an Boden gewann und die CDU Stimmen einbüßte. Als einzige Partei konnte die F.D.P. unter den Männern bei den unter 45jährigen Gewinne erzielen (+7,4 %), bei den Frauen mußte sie einen Teil der SPD (+1,5 %) überlassen, und zwar auf Kosten der CDU (–5,7 %).

Noch deutlicher wird das altersmäßig bedingte Wahlverhalten, wenn man den Gesamt-Stimmenanteil der Partei = 100 setzt und dann die Altersgruppen betrachtet, wie es mit Hilfe der Tabelle 4c möglich ist.

Danach beruhte die Mehrheit der Anhängerschaft der SPD auf einem Anteil von 55,5 % bei den unter 45jährigen Männern sowie einem Anteil von 55 % bei den über 45jährigen Frauen. Bei der CDU tritt das Übergewicht sowohl mit rd. 58 % bei den Männern als auch mit rd. 65 % bei den Frauen in der Altersgruppe der 45jährigen und älteren Wähler auf. Die F.D.P. dagegen stützt sich überwiegend auf Männer (rd. 68 %) und Frauen (rd. 60 %) im Alter bis zu 45 Jahren. Im Vergleich zur Bundestagswahl 1969 konnten alle Parteien, insbesondere die F.D.P., ihre Po-

Tabelle 4c

**Die Wähler der einzelnen Parteien
in den repräsentativen Wahlbezirken 1972 und 1969
nach Geschlecht und Altersgruppen**

— Gesamt-Stimmenanteil der Partei = 100 gesetzt —

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Zweitstimmen-Anteile (ohne Briefwahl)											
	Männer						Frauen					
	SPD	CDU	F.D.P.	DKP ¹⁾	NPD	son- stige ²⁾ Parteien	SPD	CDU	F.D.P.	DKP ¹⁾	NPD	son- stige ²⁾ Parteien
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1972												
18 bis 25	12,2	5,5	13,9	(19,3)	(4,3)	(5,3)	10,2	4,8	12,8	(18,7)	—	(12,1)
25 bis 35	23,4	19,3	32,1	(14,0)	(11,8)	(2,6)	18,6	15,7	28,5	(7,7)	(21,0)	(15,2)
35 bis 45	19,9	17,5	21,9	(11,1)	(17,2)	(18,4)	16,2	14,7	18,2	(17,7)	(11,3)	(27,3)
18 bis 45	55,5	42,3	67,9	44,4	(33,3)	(26,3)	45,0	35,2	59,5	(44,0)	(32,3)	(54,6)
45 bis 60	19,3	23,7	16,8	(17,6)	(29,0)	(26,3)	20,8	26,2	21,9	(23,1)	(33,9)	(24,2)
60 und älter	25,2	34,0	15,3	38,0	(37,7)	(47,4)	34,2	38,6	18,6	(32,9)	(33,8)	(21,2)
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1969												
21 bis 30	18,2	14,6	21,9	(16,7)	9,0	(13,8)	13,8	11,2	18,0	(13,0)	(6,3)	(13,1)
30 bis 45	31,0	25,6	33,7	20,3	24,0	(26,6)	25,3	22,6	30,0	(21,3)	24,5	(29,3)
21 bis 45	49,2	40,2	55,6	37,0	33,0	(40,4)	39,1	33,8	48,0	(34,3)	30,8	(42,4)
45 bis 60	21,3	26,1	23,3	24,2	34,5	(32,1)	24,6	27,0	26,4	(30,9)	37,7	(30,4)
60 und älter	29,5	33,7	21,1	38,8	32,5	(27,5)	36,3	39,2	25,6	(34,8)	31,5	(27,2)
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Veränderung 1972 gegenüber 1969 (in Prozentpunkten)												
18(21) bis 45	+ 6,3	+ 2,1	+12,3	+ 7,4	+ 0,3	—14,1	+ 5,9	+ 1,4	+11,5	+ 9,7	+ 1,5	+12,2
45 bis 60	— 2,0	— 2,4	— 6,5	— 6,6	— 5,5	— 5,8	— 3,8	— 0,8	— 4,5	— 7,8	— 3,8	— 6,2
60 und älter .	— 4,3	+ 0,3	— 5,8	— 0,8	+ 5,2	+19,9	— 2,1	— 0,6	— 7,0	— 1,9	+ 2,3	— 6,0

¹⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 handelt es sich um die Stimmenanteile der ADF. — ²⁾ 1969: EP, FSU; 1972: EFP, FSU.
Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

sitionen unter den 18- bis 45jährigen Wählern ausbauen, wofür durch die stärkere Präsenz dieser Altersgruppen gegenüber 1969 entsprechende Grundvoraussetzungen bestanden hatten (vgl. Tabelle 2 a).

Mit der diesen Teil der Ausführungen abschließenden Tabelle 5 werden die absoluten Zahlen veröffentlicht, die sich als nahezu bedeutungslos für die Splitterparteien erweisen und die insbesondere den Rückgang der Stimmenzahl bei der NPD erkennen lassen.

Nur vier von fünf der 18- bis unter 35jährigen Wähler gaben Erst- und Zweitstimme der gleichen Partei

Bereits im ersten Beitrag zur Darstellung der Wahlergebnisse im Februar-Heft dieser Zeitschrift wurde auf die Einmaligkeit des von verschiedenen Wählerinitiativen propagierten Stimmensplittings bei der letzten Bundestagswahl hingewiesen. Über die Ausmaße des Gestaltungsrechts unterschiedlicher Erst- und Zweitstimmenvergabe vermittelt Tabelle 6 einen Überblick.

Wie es Tabellenspalte 2 bei den Männern und Tabellenspalte 5 für die Frauen zum Ausdruck bringen, haben von der Möglichkeit der differenzierten Stimmabgabe mehr Wähler Gebrauch gemacht, als das bei der Bundestagswahl 1969 der Fall gewesen ist. Auch

hier besteht ein Zusammenhang wieder insofern, als mit zunehmendem Lebensalter das Splitting abnimmt und Erst- und Zweitstimme immer mehr der gleichen Partei zufallen. Insbesondere jüngere Anhänger einer Partei entschließen sich eher dazu als ältere, wie es die Veränderungen von +4,2 % bei den Männern und von +3,1 Prozentpunkten bei den Frauen im Alter bis zu 45 Jahren bestätigen.

Die unterschiedlichen Auswirkungen auf die einzelnen Parteien macht Tabelle 7 deutlich.

Von den Zweitstimmenwählern der F.D.P. gaben rd. zwei Drittel ihre Erststimme den Wahlkreisbewerbern einer anderen Partei, und zwar 69,2 % bei den Männern und 66,2 % bei den Frauen. Oberhalb dieser Gesamtanteile liegen die 18- bis unter 35jährigen Männer mit 75,6 % bzw. 79,1 % sowie die 18- bis 25jährigen Frauen sogar mit 80,1 %. Dagegen waren die Zweitstimmenwähler der anderen beiden großen Parteien weit weniger bereit, ihre Erststimme Kandidaten anderer Parteien zukommen zu lassen. Die Anteile der CDU und SPD zwischen jeweils 3,1 % und 4,2 % geben das klar zu erkennen. Vor allem haben die Wähler der CDU sich gegenüber der Bundestagswahl 1969 wesentlich anders verhalten. Hier waren es insbesondere die jüngeren Anhänger, die diesmal bewußter als 1969 mit der Erst- und Zweitstimme dieselbe Partei wählten.

Tabelle 5

**Die Wähler in den repräsentativen Wahlbezirken 1972 und 1969
nach der Stimmabgabe für die Parteien
— absolute Zahlen —**

Alters- gruppen von ... bis unter Jahren	Abgegebene gültige Erststimmen (ohne Briefwahl)								Abgegebene gültige Zweitstimmen (ohne Briefwahl)							
	ins- gesamt	davon entfielen auf							ins- gesamt	davon entfielen auf						
		SPD	CDU	F.D.P.	DKP ¹⁾	EPF ²⁾	FSU	NPD		SPD	CDU	F.D.P.	DKP ¹⁾	EPF ²⁾	FSU	NPD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Bundestagswahl 1972																
Männer																
18 bis 25	2 234	1 656	365	146	59	4	—	4	2 240	1 473	367	361	33	2	—	4
25 bis 35	4 968	3 359	1 263	275	49	5	1	16	4 976	2 822	1 281	837	24	1	—	11
35 bis 45	4 171	2 707	1 167	245	29	5	—	18	4 179	2 404	1 163	570	19	4	3	16
45 bis 60	4 402	2 537	1 569	218	40	8	1	29	4 404	2 327	1 574	436	30	7	3	27
60 und älter	2 795	3 179	2 259	242	69	8	4	34	5 806	3 034	2 256	398	65	3	15	35
Ins- gesamt .	21 570	13 438	6 623	1 126	246	30	6	101	21 605	12 060	6 641	2 602	171	17	21	93
Frauen																
18 bis 25	2 339	1 728	432	147	27	4	—	1	2 341	1 546	428	346	17	2	2	—
25 bis 35	5 039	3 296	1 395	318	16	5	1	8	5 045	2 834	1 414	772	7	5	—	13
35 bis 45	4 308	2 722	1 315	241	16	7	—	7	4 309	2 460	1 322	495	16	7	2	7
45 bis 60	6 162	3 378	2 344	385	26	8	1	20	6 161	3 162	2 357	592	21	5	3	21
60 und älter	9 168	5 295	3 456	363	31	1	2	20	9 214	5 187	3 464	505	30	2	5	21
Ins- gesamt .	27 016	16 419	8 942	1 454	116	25	4	56	27 070	15 189	8 985	2 710	91	21	12	62
Bundestagswahl 1969																
Männer																
21 bis 30	3 180	2 162	761	118	56	10	2	71	3 192	1 963	801	277	47	13	2	89
30 bis 45	5 478	3 576	1 388	219	64	23	8	200	5 494	3 331	1 411	428	57	22	7	238
45 bis 60	4 458	2 443	1 475	180	62	24	6	268	4 471	2 295	1 435	296	68	31	4	342
60 und älter	5 717	3 222	1 897	206	102	11	10	269	5 754	3 168	1 856	268	109	14	16	323
Ins- gesamt .	18 833 ³⁾	11 403	5 521	723	284	68	26	808	18 911	10 757	5 503	1 269	281	80	29	992
Frauen																
21 bis 30	3 126	1 998	939	119	31	9	1	29	3 144	1 837	992	240	27	11	1	36
30 bis 45	5 946	3 553	1 962	247	43	15	10	116	5 976	3 364	2 000	402	44	18	9	139
45 bis 60	6 290	3 405	2 354	265	68	19	7	172	6 316	3 268	2 389	353	64	18	10	214
60 und älter	8 766	4 861	3 384	276	66	15	8	156	8 919	4 828	3 472	343	72	15	10	179
Ins- gesamt .	24 128 ⁴⁾	13 817	8 639	907	208	58	26	473	24 355	13 297	8 853	1 338	207	62	30	568

¹⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 handelt es sich um die Stimmenanteile der ADF. — ²⁾ Bei der Bundestagswahl 1969 handelt es sich um die Stimmenanteile der EP. — ³⁾ Ohne 7 Erststimmen für Parteiloze. — ⁴⁾ Ohne 10 Erststimmen für Parteiloze.

Mehr als 60 % der Gesamtwähler der F.D.P. unterstützten mit ihrer Erststimme den Kandidaten der SPD

Inwieweit nun das Stimmensplitting innerhalb der verschiedenen Altersgruppen von den männlichen und weiblichen Wählern praktiziert wurde, soll im folgenden an den drei in den Bundestag gewählten Parteien verdeutlicht werden (s. dazu T a b e l l e 8 a).

Außer den bereits erkennbar gewordenen Tendenzen, daß mit steigendem Lebensalter die unterschiedliche Abgabe der Erst- und Zweitstimme abnimmt und zwischen den Parteien beträchtliche Differenzierungen zu verzeichnen sind, läßt sich nun nachweisen, ob geschlechts- und altersspezifische Umschichtungen von Erst- und Zweitstimmen stattgefunden haben.

Von 100 männlichen Zweitstimmenwählern der SPD hat unter den 18- bis 25jährigen fast jeder 4. seine Erststimme der F.D.P. gegeben. Bei den Frauen fiel dieser Anteil mit 4,3 % wie in den anderen Altersgruppen noch etwas stärker aus. Dagegen unterstützten die Zweitstimmenwähler der F.D.P. in fast allen Altersgruppen mit ihrer Erststimme überwiegend den Kandidaten der SPD mit Anteilen zwischen 74,3 % und 51,5 % bei den Frauen und zwischen 73,9 % und 55,5 % bei den Männern. Lediglich in der letzten Altersgruppe der über 60jährigen ist eine Umkehrung zugunsten der eigenen Partei von 49,7 % (Männer) und 47,7 % (Frauen) festzustellen. Die Zweitstimmenwähler der CDU mit den höchsten Erststimmen-Anteilen für die gleiche Partei haben den Wahlkreisbewerbern der SPD mehr Erststimmen zukommen lassen als den Direktkandidaten der F.D.P., jedoch nicht in dem Ausmaße wie 1969. Im Gegen-

Tabelle 6

**Die Kombination von Erst- und Zweitstimmen
der Wähler in den repräsentativen Wahlbezirken 1972 und 1969
nach Geschlecht und Altersgruppen
— in % —**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Männer			Frauen			Zusammen		
	Erst- und Zweit- stimme der gleichen Partei	Erst- und Zweit- stimme ver- schiedener Parteien	Erst- und/oder Zweitstimme ungültig	Erst- und Zweit- stimme der gleichen Partei	Erst- und Zweit- stimme ver- schiedener Parteien	Erst- und/oder Zweitstimme ungültig	Erst- und Zweit- stimme der gleichen Partei	Erst- und Zweit- stimme ver- schiedener Parteien	Erst- und/oder Zweitstimme ungültig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bundestagswahl 1972									
18 bis 25	82,2	17,0	(0,8)	82,4	17,0	(0,6)	82,3	17,0	(0,7)
25 bis 35	82,2	17,2	(0,6)	83,4	16,0	(0,6)	82,8	16,6	0,6
35 bis 45	86,9	12,6	(0,5)	88,8	10,7	(0,5)	87,8	11,6	(0,5)
18 bis 45	83,9	15,5	0,6	85,2	14,2	0,6	84,6	14,8	0,6
45 bis 60	90,8	8,8	(0,4)	90,7	8,7	(0,6)	90,8	8,7	0,5
60 und älter	94,1	5,2	(0,7)	93,3	4,6	2,1	93,6	4,8	1,6
Insgesamt	88,1	11,3	0,6	89,2	9,7	1,1	88,7	10,4	0,9
Bundestagswahl 1969									
21 bis 30	86,2	12,9	(0,9)	85,7	13,1	(1,2)	86,0	12,9	(1,1)
30 bis 45	88,9	10,3	(0,8)	88,8	10,0	1,2	88,8	10,2	(1,0)
21 bis 45	87,9	11,3	0,8	87,7	11,1	1,2	87,8	11,2	1,0
45 bis 60	90,7	8,2	1,1	91,1	7,4	1,5	90,9	7,8	1,3
60 und älter	93,2	4,7	2,1	91,7	4,4	3,9	92,3	4,5	3,2
Insgesamt	90,2	8,5	1,3	90,1	7,6	2,3	90,1	8,0	1,9
Veränderung 1972 gegenüber 1969 (in Prozentpunkten)									
18(21) bis 45	— 4,0	+ 4,2	— 0,2	— 2,5	+ 3,1	— 0,6	— 3,2	+ 3,6	— 0,4
45 bis 60	+ 0,1	+ 0,6	— 0,7	— 0,4	+ 1,3	— 0,9	— 0,1	+ 0,9	— 0,8
60 und älter ..	+ 0,9	+ 0,5	— 1,4	+ 1,6	+ 0,2	— 1,8	+ 1,3	+ 0,3	— 1,6
Insgesamt	— 2,1	+ 2,8	— 0,7	— 0,9	+ 2,1	— 1,2	— 1,4	+ 2,4	— 1,0

Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

Tabelle 7

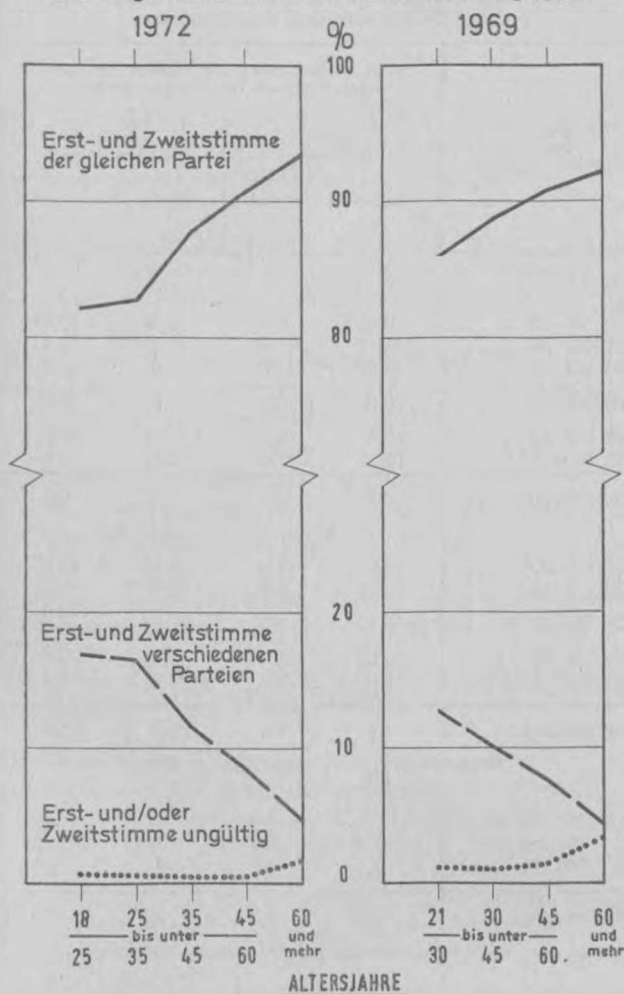
**Die unterschiedliche Abgabe von Erst- und Zweitstimmen
der Wähler in den repräsentativen Wahlbezirken 1972 und 1969
nach Geschlecht und Altersgruppen**

Altersgruppen von . . . bis unter . . . Jahren	Männer					Frauen				
	Von 100 gültigen Zweitstimmen für die Partei entfielen Erststimmen auf Wahlkreisbewerber anderer Parteien									
	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD	SPD	CDU	F.D.P.	DKP	NPD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bundestagswahl 1972										
18 bis 25	6,0	5,4	75,6	(12,1)	(25,0)	6,0	6,1	80,1	(23,5)	—
25 bis 35	4,6	5,6	79,1	(8,3)	(27,3)	5,2	5,6	75,8	(42,9)	(46,2)
35 bis 45	3,6	4,0	69,1	(5,3)	(18,7)	3,5	3,3	67,5	(12,5)	(42,9)
18 bis 45	4,6	4,9	75,2	9,2	(22,6)	4,8	4,7	74,1	(22,5)	(45,0)
45 bis 60	2,6	2,9	62,4	(13,3)	(22,2)	4,3	2,8	56,4	(14,3)	(23,8)
60 und älter	1,9	1,4	50,3	10,8	(20,0)	3,4	1,8	52,3	(13,3)	(28,6)
Insgesamt	3,5	3,3	69,2	10,5	(21,5)	4,2	3,1	66,2	17,6	32,3
Bundestagswahl 1969										
21 bis 30	4,2	13,6	69,7	(19,1)	(25,8)	5,9	13,6	70,4	(25,9)	(27,8)
30 bis 45	3,5	10,1	61,0	15,8	21,4	4,8	10,3	55,0	(25,0)	(26,6)
21 bis 45	3,7	11,3	64,4	17,3	22,6	5,2	11,4	60,7	25,4	26,9
45 bis 60	2,3	5,3	46,6	20,6	27,8	3,9	7,2	41,1	14,1	26,2
60 und älter	2,3	3,3	35,4	16,5	21,7	4,2	6,4	33,2	22,2	(23,5)
Insgesamt	3,0	7,1	54,1	17,8	24,1	4,5	8,3	48,5	20,8	25,5
Veränderung 1972 gegenüber 1969 (in Prozentpunkten)										
18(21) bis 45	+ 0,9	— 6,4	+10,8	— 8,1	—	— 0,4	— 6,7	+13,4	— 2,9	+18,1
45 bis 60	+ 0,3	— 2,4	+15,8	— 7,3	— 5,6	+ 0,4	— 4,4	+15,3	+ 0,2	— 2,4
60 und älter ..	— 0,4	— 1,9	+14,9	— 5,7	— 1,7	— 0,8	— 4,6	+19,1	— 8,9	+ 5,1
Insgesamt	+ 0,5	— 3,8	+15,1	— 7,3	— 2,6	— 0,3	— 5,2	+17,7	— 3,2	+ 6,8

Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

Schaubild 4

Die Kombination von Erst- und Zweitstimmen bei den Bundestagswahlen 1972 und 1969 nach Altersgruppen



Statistisches Landesamt Hamburg

(h)

satz dazu haben die Wähler der F.D.P. ihre Kandidatenstimme verhältnismäßig öfter CDU-Bewerbern zugestanden als umgekehrt, Zweitstimmenwähler dieser Partei Direktkandidaten der F.D.P. unterstützt. In diesem Zusammenhang bedarf es eines besonderen Hinweises auf die 5,9 % bzw. 6,0 % der 35- bis unter 60jährigen männlichen F.D.P.-Wähler mit ihrem Votum für den Wahlkreisbewerber der CDU.

Von doppelt soviel Erststimmenwählern der F.D.P. wie 1969 erhielt die SPD deren Zweitstimmen

Das zwischen den Wählern der SPD und F.D.P. am eindrucksvollsten praktizierte Stimmensplitting soll nochmals von einer anderen Betrachtungsweise her demonstriert werden, indem die abgegebenen Zweitstimmen dieser beiden Parteien ins Verhältnis zu den Erststimmen gesetzt werden (Tabelle 8 b).

Auch aus dieser Gegenüberstellung tritt deutlich die Absicht hervor, daß SPD-Wähler (fast jeder 5. unter den 25- bis unter 35jährigen) mit ihrer Zweitstimme die F.D.P. unterstützten und bemerkenswerterweise aber auch doppelt soviel Erststimmenwähler der F.D.P. wie 1969 ihre Zweitstimme der SPD gaben. Um eine Vorstellung über die tatsächlichen Ge-

wichtsverhältnisse zu vermitteln, seien folgende Zahlen genannt. Die F.D.P. erhielt von den insgesamt 29 857 Erststimmenwählern der SPD 3 308 Zweitstimmen, während umgekehrt von den gesamten 2 580 Erststimmenwählern der F.D.P. auf die SPD nur 720 Zweitstimmen, lediglich knapp 22 % des erwähnten Anteils von 3 308, entfielen.

Von den anderen an der Bundestagswahl 1972 noch beteiligt gewesenen Parteien verdienen DKP und NPD insofern beachtet zu werden, als von den gesamten 362 Erststimmenwählern der DKP 107 (= 30 %) ihre Zweitstimme der SPD zukommen ließen und von den 157 Erststimmenwählern der NPD 32 (= 20 %) ihre Parteistimme der CDU gaben.

Nach wie vor der Anteil der ungültigen Stimmen unter den über 60jährigen Wählerinnen am höchsten

Im letzten Wahlaufsatz von „Hamburg in Zahlen“, Februar 1973, ist der erhebliche Rückgang des An-

Tabelle 8a

Die abgegebenen Erststimmen im Verhältnis zu den Zweitstimmen der Wähler in den repräsentativen Wahlbezirken nach Geschlecht und Altersgruppen für die drei in den Bundestag gewählten Parteien

Parteien	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Männer			Frauen		
		Von 100 abgegebenen Zweitstimmen (ohne Briefwahl) der vorstehenden Partei entfielen Erststimmen auf					
		SPD	CDU	F.D.P.	SPD	CDU	F.D.P.
		1	2	3	4	5	6
SPD	18 bis 25	93,9	(0,3)	3,5	94,0	(0,8)	4,3
	25 bis 35	95,3	(0,6)	3,0	94,8	(0,7)	3,9
	35 bis 45	96,4	(0,7)	2,4	96,5	(0,5)	2,7
	18 bis 45	95,4	(0,6)	2,9	95,2	(0,7)	3,5
	45 bis 60	97,4	(0,4)	1,9	95,7	(0,5)	3,4
	60 und älter ..	98,1	(0,3)	1,2	96,6	(0,2)	1,9
	Ins-gesamt Dagegen 1969 ..	96,5	0,4	2,3	95,8	0,5	2,9
CDU	18 bis 25	(3,2)	94,6	(1,6)	(2,1)	93,9	(2,6)
	25 bis 35	(3,4)	94,4	(1,2)	3,8	94,4	(1,5)
	35 bis 45	(2,4)	95,9	(1,0)	(1,9)	96,7	(1,0)
	18 bis 45	3,0	95,1	(1,2)	2,8	95,4	(1,4)
	45 bis 60	(1,4)	97,1	(0,6)	(1,6)	97,3	(0,8)
	60 und älter ..	(0,5)	98,5	(0,3)	(0,5)	98,2	(0,5)
	Ins-gesamt Dagegen 1969 ..	1,8	96,7	(0,8)	1,6	96,9	0,9
F.D.P.	18 bis 25	70,6	(3,3)	24,4	74,3	(4,9)	19,9
	25 bis 35	73,9	(4,1)	20,9	70,6	(4,6)	24,2
	35 bis 45	62,8	(5,9)	30,9	63,2	(3,9)	32,5
	18 bis 45	69,7	4,5	24,8	69,1	4,4	25,9
	45 bis 60	55,5	(6,0)	37,6	51,5	(4,6)	43,6
	60 und älter ..	45,5	(4,5)	49,7	46,1	(5,4)	47,7
	Ins-gesamt Dagegen 1969 ..	63,6	4,7	30,8	61,0	4,6	33,8

Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

Tabelle 8b

Die abgegebenen Zweitstimmen im Verhältnis zu den Erststimmen der Wähler in den repräsentativen Wahlbezirken nach Geschlecht und Altersgruppen für SPD und F.D.P.

Parteien	Altersgruppen unter . . . Jahren von . . . bis	Männer		Frauen	
		Von 100 abgegebenen Erst- stimmen (ohne Briefwahl) der vorstehenden Partei entfielen Zweitstimmen auf			
		SPD	F.D.P.	SPD	F.D.P.
		1	2	3	4
SPD	18 bis 25	83,6	15,4	84,1	14,9
	25 bis 35	80,1	18,4	81,6	16,5
	35 bis 45	85,6	13,2	87,2	11,5
	18 bis 45	82,8	15,9	84,1	14,4
	45 bis 60	89,3	9,5	89,6	9,0
	60 und älter . . .	93,6	5,7	94,7	4,4
	Insgesamt	86,6	12,3	88,7	10,1
	Dagegen 1969 .	91,5	4,8	91,9	3,4
F.D.P.	18 bis 25	34,9	60,3	45,6	46,9
	25 bis 35	30,5	63,6	34,3	58,8
	35 bis 45	23,3	71,8	27,4	66,8
	18 bis 45	28,8	65,9	34,3	59,1
	45 bis 60	(20,2)	75,2	27,8	67,0
	60 und älter . . .	(14,9)	81,8	27,3	66,4
	Insgesamt	24,2	71,1	30,8	63,0
	Dagegen 1969 .	11,4	80,5	15,5	76,0

Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

teils der ungültigen Stimmen gegenüber der Bundestagswahl 1969 bereits herausgestellt worden. Die abschließende Tabelle 9 bestätigt früher getroffene Feststellungen, wonach es insbesondere den älteren Frauen schwerfällt, den Stimmzettel mit Erst- und Zweitstimme zu begreifen und richtig auszufüllen, obgleich er gegenüber vorangegangenen Wahlen eine verbesserte, verständlichere Gestaltung erfahren hat.

Tabelle 9

Die Anteile der ungültigen Erst- und Zweitstimmen in den repräsentativen Wahlbezirken 1972 und 1969 nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Von 100 Wählern in den Wahlräumen der repräsentativen Wahlbezirke gaben ab			
	ungültige Erststimmen		ungültige Zweitstimmen	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
	1	2	3	4
1972				
18 bis 25	(0,8)	(0,5)	(0,6)	(0,4)
25 bis 35	(0,5)	(0,5)	(0,3)	(0,4)
35 bis 45	(0,5)	(0,3)	(0,3)	(0,3)
18 bis 45	0,6	(0,4)	(0,4)	(0,3)
45 bis 60	(0,4)	(0,5)	(0,3)	(0,5)
60 und älter ..	(0,7)	1,6	(0,5)	1,1
Insgesamt	0,6	0,8	0,4	0,6
1969				
21 bis 30	(0,8)	(1,0)	(0,4)	(0,5)
30 bis 45	(0,7)	0,9	(0,5)	(0,5)
21 bis 45	0,7	1,0	(0,5)	(0,5)
45 bis 60	(0,9)	1,2	(0,7)	0,8
60 und älter ..	1,8	3,3	1,2	1,6
Insgesamt	1,1	1,9	0,7	1,0
Veränderung 1972 gegenüber 1969 (in Prozentpunkten)				
18 (21) bis 45 .	- 0,1	- 0,6	- 0,1	- 0,2
45 bis 60 .	- 0,5	- 0,7	- 0,4	- 0,3
60 und älter	- 1,1	- 1,7	- 0,7	- 0,5
Insgesamt	- 0,5	- 1,1	- 0,3	- 0,4

Zahlen in () beruhen auf weniger als 50 Fällen in der Stichprobe.

Bezüglich der Verschiedenartigkeit ungültiger Stimmen bleibt zu erwähnen, daß es nach der repräsentativen Wahlstatistik 177 Fälle von ungültigen Erst- und Zweitstimmen gab und daß darüber hinaus 84 ungültige Zweitstimmen, jedoch doppelt soviel ungültige Erststimmen (173) vorkamen.

Bibliographie

Bundestags- und Bürgerschaftswahl-Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Hamburg 1958 bis 1973*)

- Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949—57 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. 3 Tab. S. 84.
- Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1949—57.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. 2 Tab. S. 84.
- Die Ergebnisse der Bezirksausschlußwahlen 1949—57.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. S. 85—86.
- Die Sitzverteilung bei den Wahlen 1949—57.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1958. S. 87.
- Hohmann, Gustav: Ergebnisse repräsentativer Sonderauszählungen bei der Bundestags- und Bürgerschaftswahl 1957 in Hamburg.
In: Hamburg in Zahlen. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1958. S. 1—7.
- Die Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1957 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1959. 3 Tab. S. 85; 1960. 3 Tab. S. 91; 1961. 3 Tab. S. 94.
- Vorläufiges Ergebnis der Bundestagswahl am 17. 9. 1961 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.
Hamburg 1961. 5. S.
(Statistische Berichte, B III 1 — 61, lfd. Nr. 5.)
- Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl am 17. 9. 1961 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.
Hamburg 1961. 6 S.
(Statistische Berichte, B III 1 — 61, lfd. Nr. 7.)
- Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksverordneten zu den Bezirksausschüssen am 12. 11. 1961. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.
Hamburg 1961. 12 S.
(Statistische Berichte, B III 2 u. 3 — 61.)
- Die Ergebnisse der Wahlen in Hamburg im Jahre 1961.
In: Ein Streifzug durch Hamburgs Statistik. Statistisches Landesamt. 1961. S. 53—54.
- Heinsohn, Wilhelm: Die Wahlen in Hamburg im Jahre 1961.
In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1962. S. 33—44.
- Die Wahl zum Bundestag am 17. 9. 1961. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.
(Hamburg 1962.) 250 S.
(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 59.)
- Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1953—61 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. 3 Tab. S. 96.
- Winkler, Barbara: Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl und Bürgerschaftswahl 1961 in Hamburg.
In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1962. S. 45—49.
- Deneffe, Peter J.: Die Vorausschätzung von Gesamtwahlergebnissen aus Teilergebnissen.
In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1962. S. 49—55.
- Die Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1953—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. 2 Tab. S. 96.
- Die Ergebnisse der Bezirksausschlußwahlen 1953—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. S. 97—98.
- Die Sitzverteilung bei den Wahlen 1953—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1962. 3 Tab. S. 99.
- Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksausschüssen am 12. 11. 1961. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.
(Hamburg 1963.) 250 S.
(Statistik des Hamburgischen Staates. H 63.)
- Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1961 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1963. 3 Tab. S. 98.
- Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949—61 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1964. 3 Tab. S. 100.
- Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1946—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1964. 3 Tab. S. 101.
- Ergebnisse der Bezirksversammlungs- und früherer Bezirksausschlußwahlen 1949—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1964. S. 102—103.
- Ergebnisse der Bundestagswahlen 1949 und 1961 in Hamburg.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1965. 3 Tab. S. 98.
- Ergebnisse der Bürgerschaftswahlen 1946—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1965. 3 Tab. S. 99.
- Ergebnisse der Bezirksversammlungs- und früherer Bezirksausschlußwahlen 1949—61.
In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.
Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1965. S. 100—101.
- Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl am 19. 9. 1965 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.
Hamburg 1965. 6 S.
(Statistische Berichte, B III 1 — 65.)

Heinsohn, Wilhelm: Die Wahl zum 5. Deutschen Bundestag am 19. 9. 1965 in Hamburg.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1965. S. 317—324.

Winkler, Barbara: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 1965 in Hamburg.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1966. S. 109—117.

Die Wahl zum Bundestag am 19. 9. 1965. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

(Hamburg 1966.) 271 S.

(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 82.)

Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 27. 3. 1966. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.

Hamburg 1966. 12 S.

(Statistische Berichte, B III 2 und 3 — 66.)

Winkler, Barbara: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik bei der Bürgerschaftswahl am 27. 3. 1966.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1966. S. 233—238.

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen 1965 und 1961 und der Bürgerschaftswahlen 1966 und 1961 in Hamburg.

In: Ein Streifzug durch Hamburgs Statistik. Statistisches Landesamt 1966. S. 58.

Das Ergebnis der Bezirksversammlungs Wahl 1966.

In: Ein Streifzug durch Hamburgs Statistik. Statistisches Landesamt. 1966. S. 59.

Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1965 und 1966 in Hamburg.

In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.

Hrsg. vom Statistischen Landesamt. 1966/67. 3 Tab. S. 97.

Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 27. 3. 1966. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

(Hamburg 1967.) 278 S.

(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 84.)

Ergebnisse der Nachkriegswahlen in Hamburg.

In: Statistisches Taschenbuch. Hrsg. vom Statistischen Landesamt, Freie und Hansestadt Hamburg. 1967; 1968; 1969; 1970; 1971; 1972; 1973.

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl am 28. 9. 1969 in der Freien und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg.

Hamburg 1969. 6 S.

(Statistische Berichte, B III 1 — 69.)

Matti, Werner: Hamburger Wahlergebnisse zum 6. Deutschen Bundestag am 28. 9. 1969.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1969. S. 291—305.

Matti, Werner: Das Wahlverhalten der Hamburger Bevölkerung bei den Bundestagswahlen 1965 und 1969 (mit Wahl atlas).

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1969. Sonderheft 1.

Matti, Werner, Elke Heide: Repräsentative Wahlstatistik zur Bundestagswahl in Hamburg am 28. 9. 1969.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1970. S. 3 ff.

Vorläufiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft am 22. März 1970. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg, Hamburg 1970. 19 S.

(Statistische Berichte B III 2 — 70)

Endgültiges Ergebnis der Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und der Wahl der Bezirksabgeordneten zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970. Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg, Hamburg 1970, 12 S.

(Statistische Berichte B III 2 und 3 — 70)

Matti, Werner: Die Wahl zur hamburgischen Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970;

Müller, Günter: Vorausschätzung von Wahlergebnissen in Hamburg 1965, 1966, 1969 und 1970.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1970. S. 261—276.

Die Wahl zum Bundestag am 28. 9. 1969. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg.

(Hamburg 1970.) 242 S.

(Statistik des Hamburgischen Staates. H. 96.)

Die Wahl zur Bürgerschaft und zu den Bezirksversammlungen am 22. März 1970. Hrsg. vom Statistischen Landesamt der Freien und Hansestadt Hamburg. (Hamburg 1971) 275 S.

(Statistik des Hamburgischen Staates H. 97.)

Matti, Werner: Das Wahlverhalten der Hamburger Bevölkerung bei den Bürgerschaftswahlen 1966 und 1970 (Wahl atlas).

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1972. Sonderheft 1.

Ergebnis der Wahlen 1946 bis 1969 in Hamburg.

In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg. Hrsg. vom Statistischen Landesamt 1968/1969 S. 124.

Ergebnisse der Wahlen 1946 bis 1970 in Hamburg.

In: Statistisches Jahrbuch. Freie und Hansestadt Hamburg.

Hrsg. vom Statistischen Landesamt 1970/71 S. 128.

Endgültiges Ergebnis der Bundestagswahl am 19. November 1972 in der Freien und Hansestadt Hamburg.

Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg, Hamburg 1972, 6 S.

(Statistische Berichte B VII 1—72 Nr. 6.)

Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1972 im Vergleich zu 1969 nach Wahlbezirken, Ortsteilen und Wahlkreisen.

Hrsg. vom Statistischen Landesamt Hamburg, Hamburg 1972, 50 S.

(Statistische Berichte B VII 1—72 Nr. 7.)

Müller, Günter: Die Bundestagswahl am 19. November 1972 in Hamburg.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1973, S. 37—48.

Müller, Günter: Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Bundestagswahl 1972 in Hamburg.

In: Hamburg in Zahlen. Monatsschrift des Statistischen Landesamtes der Freien und Hansestadt Hamburg. Jg. 1973, S. 155—166.

*) Je eine Bibliographie der Wahlveröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Hamburg bis 1957 wurde in Statistik des Hamburgischen Staates Heft 51 (Reichstags- und Bundestagswahlen) und Heft 52 (Bürgerschaftswahlen) veröffentlicht.

V. Die Wahl im Bundesgebiet

1. Wahlkreiseinteilung

(Bekanntmachung der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland vom 29. September 1972 (Bundesgesetzblatt I Seite 1849))

(Neubeschreibung)

Die Abgrenzung des Gebiets der Wahlkreise in der nachstehenden Neubeschreibung entspricht der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland nach der Anlage zum Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1100, 1111, 1534).

Der Neubeschreibung liegen nunmehr die auf Grund landesrechtlicher Neugliederungsvorschriften am 15. September 1972 geltenden amtlichen Bezeichnungen von Gemeinden oder Gemeindeverbänden zugrunde.

Schleswig-Holstein

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
1	Flensburg	Kreisfreie Stadt Flensburg, Kreis Flensburg-Land
2	Schleswig-Eckernförde	Kreis Schleswig, vom Kreis Rendsburg-Eckernförde die amtsfreien Gemeinden Altenholz, Eckernförde sowie die Gemeinden Dänischenhagen, Noer, Schwedeneck, Strande (= Amt Dänischenhagen), Felm, Lindau, Neuwittenbek, Osdorf, Schinkel, Tüttendorf (= Amt Dänischer Wohld), Gettorf, Neudorf-Bornstein (= Amt Gettorf), Ahlefeld, Ascheffel, Bistensee, Brekendorf, Damendorf, Hütten, Osterby, Owschlag (= Amt Hütten), Bohnert, Fleckeby, Götheby-Holm, Güby, Hummelfeld, Kosel Rieseby (= Amt Schlei), Brodersby, Damp, Dörphof, Holzdorf, Karby, Thumby, Waabs, Winnemark (= Amt Schwansen), Altenhof, Barkelsby, Gammelby, Loose, Marienthal, Windeby (= Amt Windeby), Borgstedt, Bünsdorf, Groß Wittensee, Haby, Holtsee, Holzbunge, Klein Wittensee, Lehmbeck, Neu Duvenstedt, Sehestedt (= Amt Wittensee) (s. Wkr. 5), von der kreisfreien Stadt Kiel die Stadtteile Friedrichsort, Holtenau, Pries, Schilksee (s. Wkr. 6)
3	Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	Kreis Nordfriesland, vom Kreis Dithmarschen die kirchspielsfreien Gemeinden Heide, Wesselburen sowie die Gemeinden Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Warwerort, Westerdeichstrich (= Kirchspielslandgemeinde Büsum), Barkenholm, Bergewöhrden, Delve, Fedderingen, Glüsing, Hägen, Hennstedt, Hollingstedt, Kleve, Linden, Norderheistedt, Schlichting, Schwienhusen, Süderheistedt, Wiemerstedt (= Kirchspielslandgemeinde Hennstedt), Groven, Hemme, Karolinenkoog, Krempel, Lehe, Lunden, Rehm-Flehde-Bargen, Sankt Annen (= Kirchspielslandgemeinde Lunden), Dellstedt, Dörpling, Gaushorn, Hövede, Lendern, Lüdersbüttel, Pahlen, Rederstall, Schalkholz, Schelrade, Tellingstedt, Tielenhemme, Wallen, Wellerhop, Welmbüttel, Westerborstel, Wrohm (= Kirchspielslandgemeinde Tellingstedt), Neuenkirchen, Ostrohe, Stelle-Wittenwuth, Weddingstedt, Wesseln (= Kirchspielslandgemeinde Weddingstedt), Friedrichsgabekoog, Haferwisch-Poppenwuth, Hassenbüttel, Hellschen-Heringsand-Unterschaar, Hillgroven, Jarrenwisch-Hödienwisch, Norddeich, Norderwöhrden, Reinsbüttel, Schülp, Strübbel, Süderdeich, Wehren-Oken, Wesselburener Deichhausen,

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
4	Steinburg-Dithmarschen-Süd	<p>Wesselburenerkoog (= Kirchspielslandgemeinde Wesselburen) (s. Wkr. 4)</p> <p>Kreis Dithmarschen ohne die kirchspielsfreien Gemeinden Heide, Wesselburen sowie die Gemeinden Büsum, Büsumer Deichhausen, Hedwigenkoog, Oesterdeichstrich, Warwerort, Westerdeichstrich (= Kirchspielslandgemeinde Büsum), Barkenholm, Bergewörden, Delve, Fedderingen, Glüsing, Hägen, Hennstedt, Hollingstedt, Kleve, Linden, Norderheistedt, Schlichting, Schwienshusen, Süderheistedt, Wiemerstedt (= Kirchspielslandgemeinde Hennstedt), Groven, Hemme, Karolinenkoog, Krempel, Lehe, Lunden, Rehm-Flehde-Bargen, Sankt Annen (= Kirchspielslandgemeinde Lunden), Dellstedt, Dörpling, Gaushorn, Hövede, Lendern, Lüdersbüttel, Pahlen, Rederstall, Schalkholz, Schelrade, Tellingstedt, Tielenhemme, Wallen, Wellerhop, Welmbüttel, Westerbörstel, Wrohm (= Kirchspielslandgemeinde Tellingstedt), Neuenkirchen, Ostrohe, Stelle-Wittenwurth, Weddingstedt, Wesseln (= Kirchspielslandgemeinde Weddingstedt), Friedrichsgabekoog, Haferwisch-Poppenwurth, Hassenbüttel, Hellschen-Heringsand-Unterschaar, Hillgroven, Jarrenwisch-Hödienwisch, Norddeich, Norderwörden, Reinsbüttel, Schülp, Strübbel, Süderdeich, Wehren-Oken, Wesselburener Deichhausen, Wesselburenerkoog (= Kirchspielslandgemeinde Wesselburen) (s. Wkr. 3),</p> <p>Kreis Steinburg</p>
5	Rendsburg-Neumünster	<p>Kreisfreie Stadt Neumünster,</p> <p>Kreis Rendsburg-Eckernförde ohne die amtsfreien Gemeinden Altenholz, Eckernförde sowie die Gemeinden Dänischenhagen, Noer, Schwedeneck, Strande (= Amt Dänischenhagen), Felm, Lindau, Neuwittenbek, Osdorf, Schinkel, Tüttendorf (= Amt Dänischer Wohld), Gettorf, Neudorf-Bornstein (= Amt Gettorf), Ahlefeld, Ascheffel, Bistensee, Brekendorf, Damendorf, Hütten, Osterby, Owschlag (= Amt Hütten), Bohnert, Fleckeby, Götheby-Holm, Güby, Hummelfeld, Kosel, Rieseby (= Amt Schlei), Brodersby, Damp, Dörphof, Holzdorf, Karby, Thumby, Waabs, Winnemark (= Amt Schwansen), Altenhof, Barkelsby, Gammelby, Loose, Marienthal, Windeby (= Amt Windeby), Borgstedt, Bünsdorf, Groß Wittensee, Haby, Holtsee, Holzbunge, Klein Wittensee, Leimbek, Neu Duvenstedt, Sehestedt (= Amt Wittensee) (s. Wkr. 2)</p>
6	Kiel	Kreisfreie Stadt Kiel ohne die Stadtteile Friedrichsort, Holtenau, Pries, Schilksee (s. Wkr. 2)
7	Plön	<p>Kreis Plön,</p> <p>Kreis Ostholstein ohne die amtsfreien Gemeinden Ahrensböck, Bad Schwartau, Bosau, Eutin, Gleschendorf, Haffkrug-Scharbeutz, Malente, Ratekau, Stockelsdorf, Süsel, Timmendorfer Strand (s. Wkr. 8)</p>
8	Segeberg-Eutin	<p>Kreis Segeberg,</p> <p>vom Kreis Ostholstein die amtsfreien Gemeinden Ahrensböck, Bad Schwartau, Bosau, Eutin, Gleschendorf, Haffkrug-Scharbeutz, Malente, Ratekau, Stockelsdorf, Süsel, Timmendorfer Strand (s. Wkr. 7)</p>
9	Pinneberg	Kreis Pinneberg
10	Stormarn-Herzogtum Lauenburg	Kreise Herzogtum Lauenburg, Stormarn
11	Lübeck	Kreisfreie Stadt Lübeck

Hamburg

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
12	Hamburg-Mitte	Bezirk Hamburg-Mitte ohne die Ortsteile 129 bis 132 (s. Wkr. 18), vom Bezirk Altona die Ortsteile 206 bis 209 (s. Wkr. 13)
13	Altona	Bezirk Altona ohne die Ortsteile 206 bis 209 (s. Wkr. 12)
14	Eimsbüttel	Bezirk Eimsbüttel
15	Hamburg-Nord I	Bezirk Hamburg-Nord ohne die Ortsteile 414 bis 429 (s. Wkr. 16)
16	Hamburg-Nord II	Vom Bezirk Hamburg-Nord die Ortsteile 414 bis 429 (s. Wkr. 15), vom Bezirk Wandsbek die Ortsteile 515 und 516 (s. Wkr. 17)
17	Wandsbek	Bezirk Wandsbek ohne die Ortsteile 515 und 516 (s. Wkr. 16) sowie 510 bis 513 (s. Wkr. 18)
18	Bergedorf	Bezirk Bergedorf, vom Bezirk Hamburg-Mitte die Ortsteile 129 bis 132 (s. Wkr. 12), vom Bezirk Wandsbek die Ortsteile 510 bis 513 (s. Wkr. 17)
19	Harburg	Bezirk Harburg

Niedersachsen

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
20	Emden-Leer	Kreisfreie Stadt Emden, Landkreis Leer, Landkreis Norden o h n e die ehemaligen Gemeinden Roggenstege, Westeraccum (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Flecken Dornum eingegliedert) (s. Wkr. 21), die ehemaligen Gemeinden Westeraccumersiel, Westerbur (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Dornumergrode, Dornumersiel, zu einer neuen Gemeinde Dornumersiel zusammengeschlossen) (s. Wkr. 21)
21	Wilhelmshaven	Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven, Landkreise Aurich (Ostfriesland), Wittmund, Landkreis Friesland o h n e die Gemeinden Bockhorn, Stadt Varel, Zetel, Sande mit Ausnahme der am 1. Juli 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinde Gödens (s. Wkr. 22), vom Landkreis Norden die ehemaligen Gemeinden Roggenstege, Westeraccum (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Flecken Dornum eingegliedert) (s. Wkr. 20), die ehemaligen Gemeinden Westeraccumersiel, Westerbur (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Dornumergrode, Dornumersiel, zu einer neuen Gemeinde Dornumersiel zusammengeschlossen) (s. Wkr. 20)
22	Oldenburg	Kreisfreie Stadt Oldenburg (Oldenburg), Landkreis Ammerland, vom Landkreis Friesland die Gemeinden Bockhorn, Stadt Varel, Zetel, Sande mit Ausnahme der am 1. Juli 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinde Gödens (s. Wkr. 21)
23	Delmenhorst-Wesermarsch	Kreisfreie Stadt Delmenhorst, Landkreis Oldenburg (Oldenburg) o h n e die Gemeinden Großenkneten, Hatten, Wardenburg (s. Wkr. 27), die ehemalige Gemeinde Wüstring [am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Hude (Oldenburg) eingegliedert] (s. Wkr. 27), Landkreis Wesermarsch
24	Cuxhaven	Kreisfreie Stadt Cuxhaven, Landkreise Land Hadeln, Wesermünde
25	Stade	Landkreis Bremervörde, Landkreis Stade o h n e die ehemaligen Gemeinden Hove, Moorende (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Borstel, Estebrügge, Jork, Königreich, Ladekop, zu einer neuen Gemeinde Jork zusammengeschlossen) (s. Wkr. 30), die ehemaligen Gemeinden Daensen, Eilendorf, Immenbeck, Ketzen-dorf (teilweise), Ovelgönne (teilweise) (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Stadt Buxtehude eingegliedert) (s. Wkr. 30)

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
26	Emsland	Landkreise Aschendorf-Hümmling, Grafschaft Bentheim, Landkreis Meppen ohne die Gemeinden Andrup, Bookhof, Bramhar, Bückelte, Dohren, Felsen, Hamm, Stadt Haselünne, Helte, Huden, Klosterholte, Lage, Lehrte, Lotten, Neuenlande, Schwefingen, Teglingen, Varloh, Stadt Meppen mit Ausnahme des am 1. Juli 1970 von der Gemeinde Groß Fullen eingegliederten Gemeindeteils (s. Wkr. 32), die ehemaligen Gemeinden Geeste, Osterbrock (am 1. Februar 1971 mit der ehemaligen Gemeinde Dalum, zu einer neuen Gemeinde Geeste zusammengeschlossen) (s. Wkr. 32)
27	Cloppenburg	Landkreise Cloppenburg, Vechta, vom Landkreis Oldenburg (Oldenburg) die Gemeinden Großenkneten, Hatten, Wardenburg (s. Wkr. 23), die ehemalige Gemeinde Wüstring (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Hude (Oldenburg) eingegliedert) (s. Wkr. 23), vom Landkreis Osnabrück der am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Stadt Quakenbrück eingegliederte Teil der Gemeinde Essen (Oldenburg) (s. Wkr. 32)
28	Hoya	Landkreise Fallingb., Grafschaft Hoya, vom Landkreis Verden die Gemeinden Emtinghausen, Riede, Thedinghausen (s. Wkr. 29), die ehemalige Gemeinde Ahsen-Oetzen (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Beppen, Morsum, Wulmstorf, zu einer neuen Gemeinde Morsum zusammengeschlossen) (s. Wkr. 29), die ehemalige Gemeinde Hülsen (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Barne, Dörverden, Wahnebergen, Westen, zu einer neuen Gemeinde Dörverden zusammengeschlossen) (s. Wkr. 29)
29	Verden	Landkreise Osterholz, Rotenburg (Wümme), Landkreis Verden ohne die Gemeinden Emtinghausen, Riede, Thedinghausen (s. Wkr. 28), die ehemalige Gemeinde Ahsen-Oetzen (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Beppen, Morsum, Wulmstorf, zu einer neuen Gemeinde Morsum zusammengeschlossen) (s. Wkr. 28), die ehemalige Gemeinde Hülsen (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Barne, Dörverden, Wahnebergen, Westen, zu einer neuen Gemeinde Dörverden zusammengeschlossen) (s. Wkr. 28)
30	Soltau-Harburg	Landkreis Harburg ohne die Gemeinde Tespe (s. Wkr. 31), die ehemalige Gemeinde Obermarschacht (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Eichholz, Niedermarschacht, Oldershausen, Rönne, zu einer neuen Gemeinde Marschacht zusammengeschlossen) (s. Wkr. 31), Landkreis Soltau,

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
		<p>vom Landkreis Stade</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Hove, Moorende (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Borstel, Estebrügge, Jork, Königreich, Ladekop, zu einer neuen Gemeinde Jork zusammengeschlossen) (s. Wkr. 25),</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Daensen, Eilendorf, Immenbeck, Ketzen- dorf (teilweise), Ovelgönne (teilweise) (am 1. Juli 1972 in die Ge- meinde Stadt Buxtehude eingegliedert) (s. Wkr. 25),</p> <p>vom Landkreis Uelzen</p> <p>die Gemeinden Flecken Ebstorf, Eimke, Gerdau, Hanstedt, Schwien- au, Suderburg, Wriedel, Stadt Uelzen mit Ausnahme der am 1. Ja- nuar 1971 bzw. 1. Juli 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Halligdorf, Hambrock bzw. Groß Liedern, Hanstedt II, Kirchweyhe, Masendorf, Mehre, Molzen, Oldenstadt, Riestedt, Ripdorf, Tatern, Westerweyhe, Woltersburg (s. Wkr. 31),</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Haarstorf, Oldendorf II, Wessenstedt (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Hohenbünstorf, Natendorf, Vinstedt, zu einer neuen Gemeinde Natendorf zusam- mengeschlossen) (s. Wkr. 31),</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Beverbeck, Bornsen, Eitzen I (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Bargdorf, Bienenbüttel, Edendorf, Hohnstorf, Rieste, Steddorf, Varendorf, Wichmannsburg, Grünhagen, Hohenbostel, Niendorf, Wulfstorf, zu einer neuen Ge- meinde Bienenbüttel zusammengeschlossen) (s. Wkr. 31),</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Breitenhees, Nienwohlde, Stadensen (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Kallenbrock, Net- telkamp, zu einer neuen Gemeinde Stadensen zusammengeschlos- sen) (s. Wkr. 31)</p>
31	Lüneburg-Lüchow- Dannenberg	<p>Kreisfreie Stadt Lüneburg, Landkreise Lüchow-Dannenberg, Lüneburg,</p> <p>vom Landkreis Harburg</p> <p>die Gemeinde Tespe (s. Wkr. 30),</p> <p>die ehemalige Gemeinde Obermarschacht (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Eichholz, Niedermarschacht, Oldershausen, Rönne, zu einer neuen Gemeinde Marschacht zusammengeschlos- sen) (s. Wkr. 30),</p> <p>Landkreis Uelzen ohne</p> <p>die Gemeinden Flecken Ebstorf, Eimke, Gerdau, Hanstedt, Schwien- au, Suderburg, Wriedel, Stadt Uelzen mit Ausnahme der am 1. Ja- nuar 1971 bzw. 1. Juli 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Halligdorf, Hambrock bzw. Groß Liedern, Hanstedt II, Kirchweyhe, Masendorf, Mehre, Molzen, Oldenstadt, Riestedt, Ripdorf, Tatern, Westerweyhe, Woltersburg (s. Wkr. 30),</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Haarstorf, Oldendorf II, Wessenstedt (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Hohenbünstorf, Natendorf, Vinstedt, zu einer neuen Gemeinde Natendorf zusam- mengeschlossen) (s. Wkr. 30),</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
32	Bersenbrück	<p>die ehemaligen Gemeinden Beverbeck, Bornsen, Eitzen I (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Bargdorf, Bienenbüttel, Edendorf, Hohnstorf, Rieste, Steddorf, Varendorf, Wichmannsburg, Grünhagen, Hohenbostel, Niendorf, Wulfstorf, zu einer neuen Gemeinde Bienenbüttel zusammengeschlossen) (s. Wkr. 30),</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Breitenhees, Nienwohlde, Stadensen (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Kallenbrock, Nettelkamp, zu einer neuen Gemeinde Stadensen zusammengeschlossen) (s. Wkr. 30)</p> <p>Landkreis Lingen, vom Landkreis Meppen</p> <p>die Gemeinden Andrup, Bookhof, Bramhar, Bückelte, Dohren, Felsen, Hamm, Stadt Haselünne, Helte, Huden, Klosterholte, Lage, Lehrte, Lotten, Neuenlande, Schwefingen, Teglingen, Varloh, Stadt Meppen mit Ausnahme des am 1. Juli 1970 von der Gemeinde Groß Fullen eingegliederten Gemeindeteils (s. Wkr. 26),</p> <p>die ehemaligen Gemeinden Geeste, Osterbrock (am 1. Februar 1971 mit der ehemaligen Gemeinde Dalum zu einer neuen Gemeinde Geeste zusammengeschlossen) (s. Wkr. 26),</p> <p>Landkreis Osnabrück o h n e</p> <p>den am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Stadt Quakenbrück eingegliederten Teil der Gemeinde Essen (Oldenburg) (s. Wkr. 27);</p> <p>die Gemeinden Stadt Bad Iburg, Bad Rothenfelde, Belm, Bissendorf, Stadt Dissen, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Hilter am Teutoburger Wald, Laer, Wallenhorst (s. Wkr. 33),</p> <p>die Gemeinden Bad Essen, Bohmte, Stadt Melle, Ostercappeln (s. Wkr. 34)</p>
33	Osnabrück	<p>Kreisfreie Stadt Osnabrück,</p> <p>vom Landkreis Osnabrück die Gemeinden Stadt Bad Iburg, Bad Rothenfelde, Belm, Bissendorf, Stadt Dissen, Stadt Georgsmarienhütte, Hagen am Teutoburger Wald, Hasbergen, Hilter am Teutoburger Wald, Laer, Wallenhorst (s. Wkr. 32)</p>
34	Nienburg	<p>Landkreise Grafschaft Diepholz, Nienburg (Weser),</p> <p>vom Landkreis Osnabrück die Gemeinden Bad Essen, Bohmte, Stadt Melle, Ostercappeln (s. Wkr. 32)</p>
35	Schaumburg	Landkreise Grafschaft Schaumburg, Neustadt am Rübenberge, Schaumburg-Lippe
36	Hannover I	<p>Von der kreisfreien Stadt Hannover:</p> <p>das Gebiet nördlich der Bahnlinie Seelze-Hannover-Lehrte</p>
37	Hannover II	<p>Von der kreisfreien Stadt Hannover:</p> <p>das im Norden und Osten von der Bahnlinie Seelze-Hannover-Hbf.-Hannover-Wülfel begrenzte Gebiet o h n e die Stadtteile Döhren und Wülfel</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
38	Hannover III	Von der kreisfreien Stadt Hannover: die Stadtteile Döhren und Wülfel sowie das im Winkel der Bahnlinien Hannover-Lehrte und Hannover-Göttingen gelegene Gebiet, Landkreis Hannover
39	Celle	Kreisfreie Stadt Celle, Landkreis Burgdorf ohne die Gemeinden Altmerdingsen, Arpke, Dolgen, Dollbergen, Hänigsen, Haimar, Harber, Immensen, Katensen, Landwehr, Oelerse, Röhrse, Schwüblingsen, Sievershausen, Uetze (s. Wkr. 40), Landkreis Celle
40	Gifhorn	Von der kreisfreien Stadt Wolfsburg die am 1. Juli 1972 vom Landkreis Gifhorn eingegliederten ehemaligen Gemeinden Almke, Barnstorf, Ehmen, Stadt Fallersleben, Hattorf, Hehlingen, Heiligen-dorf, Mörse, Neindorf, Sandkamp, Sülfeld (s. Wkr. 46), vom Landkreis Burgdorf die Gemeinden Altmerdingsen, Arpke, Dolgen, Dollbergen, Hänigsen, Haimar, Harber, Immensen, Katensen, Landwehr, Oelerse, Röhrse, Schwüblingsen, Sievershausen, Uetze (s. Wkr. 39), vom Landkreis Braunschweig die ehemalige Gemeinde Essenrode (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Beienrode, Essehof, Flechtorf, Groß Brunsrode, Klein Brunsrode, Lehre, Wendhausen, zu einer neuen Gemeinde Lehre zusammengeschlossen) (s. Wkr. 46), Landkreis Gifhorn ohne die Gemeinden Bergfeld, Rühren, Tiddische, Parsau mit Ausnahme der am 1. Juli 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Croya, Kaiserwinkel (s. Wkr. 46), Landkreis Peine ohne die ehemaligen Gemeinden Barbecke, Broistedt, Woltwiesche (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Klein Lafferde, Lengede, zu einer neuen Gemeinde Lengede zusammengeschlossen) (s. Wkr. 44)
41	Hameln-Springe	Kreisfreie Stadt Hameln, Landkreise Hameln-Pyrmont, Springe
42	Holzminden	Landkreise Alfeld (Leine), Einbeck, Holzminden
43	Hildesheim	Kreisfreie Stadt Hildesheim, vom Landkreis Gandersheim die ehemalige Gemeinde Bilderlahe (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Stadt Seesen eingegliedert) (s. Wkr. 44), Landkreis Hildesheim-Marienburg
44	Salzgitter	Kreisfreie Stadt Salzgitter, Landkreis Gandersheim ohne die ehemalige Gemeinde Bilderlahe (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Stadt Seesen eingegliedert) (s. Wkr. 43), die ehemaligen Gemeinden Bredelem (s. Wkr. 47), Bergstadt Lautenthal (s. Wkr. 48) (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Astfeld, Stadt Langelsheim, Wolfshagen im Harz, zu einer neuen Gemeinde Stadt Langelsheim zusammengeschlossen),

noch Niedersachsen

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
		<p>vom Landkreis Goslar die Gemeinden Haverlah, Steinlah (s. Wkr. 47),</p> <p>vom Landkreis Osterode am Harz die Gemeinden Badenhausen, Flecken Gittelde, Windhausen (s. Wkr. 48),</p> <p>vom Landkreis Peine die ehemaligen Gemeinden Barbecke, Broistedt, Woltwiesche (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Klein Lafferde, Lengede, zu einer neuen Gemeinde Lengede zusammengeschlossen) (s. Wkr. 40),</p> <p>vom Landkreis Wolfenbüttel die Gemeinden Baddeckenstedt, Berel, Binder, Burgdorf, Groß Elbe, Groß Heere, Gustedt, Hohenassel, Klein Elbe, Klein Heere, Nordassel, Oelber am weißen Wege, Rehne, Sehlde, Wartjenstedt, Westerlinde (s. Wkr. 47)</p>
45	Braunschweig	Kreisfreie Stadt Braunschweig mit Ausnahme des am 1. Februar 1971 eingegliederten Teils des gemeindefreien Gebiets Querum (s. Wkr. 46)
46	Helmstedt-Wolfsburg	<p>Kreisfreie Stadt Wolfsburg ohne die am 1. Juli 1972 vom Landkreis Gifhorn eingegliederten ehemaligen Gemeinden Almke, Barnstorf, Ehmen, Stadt Fallersleben, Hattorf, Hehlingen, Heiligen-dorf, Mörse, Neindorf, Sandkamp, Sülfeld (s. Wkr. 40),</p> <p>von der kreisfreien Stadt Braunschweig der am 1. Februar 1971 eingegliederte Teil des gemeindefreien Gebiets Querum (s. Wkr. 45),</p> <p>Landkreis Braunschweig ohne die ehemalige Gemeinde Essenrode (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Beienrode, Essehof, Flechtorf, Groß Brunsrode, Klein Brunsrode, Lehre, Wendhausen, zu einer neuen Gemeinde Lehre zusammengeschlossen) (s. Wkr. 40),</p> <p>vom Landkreis Gifhorn die Gemeinden Bergfeld, Rühen, Tiddische, Parsau mit Ausnahme der am 1. Juli 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Croya, Kaiserwinkel (s. Wkr. 40),</p> <p>Landkreis Helmstedt</p>
47	Goslar-Wolfenbüttel	<p>Vom Landkreis Gandersheim die ehemalige Gemeinde Bredelem (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Astfeld, Stadt Langelsheim, Bergstadt Lautenthal, Wolfshagen im Harz, zu einer neuen Gemeinde Stadt Langelsheim zusammengeschlossen) (s. Wkr. 44),</p> <p>Landkreis Goslar ohne</p> <p>die Gemeinden Haverlah, Steinlah (s. Wkr. 44),</p> <p>die Gemeinden Bergstadt Altenau, Stadt Braunlage, Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt Sankt Andreasberg, Schulenberg im Oberharz, Bergstadt Wildemann (s. Wkr. 48),</p> <p>das gemeindefreie Gebiet Braunlage (s. Wkr. 48),</p> <p>die ehemalige Gemeinde Hahnenklee-Bockswiese (Oberharz) (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Stadt Goslar eingegliedert) (s. Wkr. 48),</p> <p>die am 1. Juli 1972 eingegliederten Teile der gemeindefreien Gebiete Harz, Hohegeiß (s. Wkr. 48),</p> <p>Landkreis Wolfenbüttel ohne die Gemeinden Baddeckenstedt, Berel, Binder, Burgdorf, Groß Elbe, Groß Heere, Gustedt, Hohenassel, Klein Elbe, Klein Heere, Nordassel, Oelber am weißen Wege, Rhene, Sehlde, Wartjenstedt, Westerlinde (s. Wkr. 44)</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
48	Northeim	<p>Vom Landkreis Goslar</p> <p>die Gemeinden Bergstadt Altenau, Stadt Braunlage, Bergstadt Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt Sankt Andreasberg, Schulenberg im Oberharz, Bergstadt Wildemann (s. Wkr. 47),</p> <p>das gemeindefreie Gebiet Braunlage (s. Wkr. 47),</p> <p>die ehemalige Gemeinde Hahnenklee-Bockswiese (Oberharz) (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Stadt Goslar eingegliedert) (s. Wkr. 47),</p> <p>die am 1. Juli 1972 eingegliederten Teile der gemeindefreien Gebiete Harz, Hohegeiß (s. Wkr. 47),</p> <p>vom Landkreis Gandersheim die ehemalige Gemeinde Bergstadt Lautenthal (am 1. Juli 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Astfeld, Bredelem, Stadt Langelsheim, Wolfshagen im Harz, zu einer neuen Gemeinde Stadt Langelsheim zusammengeschlossen) (s. Wkr. 44),</p> <p>Landkreis Osterode am Harz ohne die Gemeinden Badenhausen, Flecken Gittelde, Windhausen (s. Wkr. 44),</p> <p>Landkreis Northeim ohne die Gemeinde Fürstenhagen (s. Wkr. 49)</p>
49	Göttingen	<p>Landkreise Duderstadt, Göttingen, Münden,</p> <p>vom Landkreis Northeim die Gemeinde Fürstenhagen (s. Wkr. 48)</p>

Bremen

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
50	Bremen-Ost	<p>Von der kreisfreien Stadt Bremen:</p> <p>der Stadtbezirk Ost,</p> <p>vom Stadtbezirk Mitte der Ortsteil Ostertor (s. Wkr. 51),</p> <p>vom Stadtbezirk Süd der Stadtteil Obervieland und vom Stadtteil Neustadt (Neustadt-Süd) der Ortsteil Huckelriede (s. Wkr. 51)</p>
51	Bremen-West	<p>Von der kreisfreien Stadt Bremen:</p> <p>der Stadtbezirk West,</p> <p>der Stadtbezirk Mitte ohne die Ortsteile Ostertor, Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven und vom Ortsteil Industriehäfen das Gebiet Klöcknerwerke (s. Wkr. 50, 52),</p> <p>der Stadtbezirk Süd ohne den Stadtteil Obervieland und vom Stadtteil Neustadt (Neustadt-Süd) den Ortsteil Huckelriede (s. Wkr. 50)</p>
52	Bremerhaven-Bremen-Nord	<p>Kreisfreie Stadt Bremerhaven,</p> <p>von der kreisfreien Stadt Bremen:</p> <p>der Stadtbezirk Nord,</p> <p>vom Stadtbezirk Mitte der Ortsteil Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven und vom Ortsteil Industriehäfen das Gelände Klöcknerwerke (s. Wkr. 51)</p>

Nordrhein-Westfalen

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
53	Aachen-Stadt	Kreisfreie Stadt Aachen
54	Aachen-Land	Kreis Aachen
55	Heinsberg	Kreis Heinsberg
56	Düren	Kreis Düren
57	Bergheim	Kreise Bergheim (Erft), Euskirchen
58	Köln-Land	Kreis Köln
59	Köln I	Von der kreisfreien Stadt Köln das durch folgende Grenze bestimmte Gebiet: Rheinstrommitte von Bundesautobahnbrücke einschließlich bis Südbrücke, Südbrücke ausschließlich, Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Süd-Köln-Kalk ausschließlich von Südbrücke bis Bundesbahnüberführung Eifelwall, Eifelwall einschließlich, Luxemburger Straße ausschließlich von Eifelwall-Luxemburger Wall bis Stauderstraße, Stauderstraße einschließlich Zülpicher Straße ausschließlich von Stauderstraße bis Zülpicher Wall, Zülpicher Wall einschließlich, Bachemer Straße ausschließlich von Zülpicher Wall bis Universitätsstraße Straßenmitte, Universitätsstraße Straßenmitte von Bachemer Straße bis Aachener Straße, Innere Kanalstraße Straßenmitte, Frohngasse Straßenmitte, Verbindungslinie Frohngasse Sachsenbergstraße, Sachsenbergstraße ausschließlich, Bundesbahnstrecke Köln-Deutz-Tief-Köln-Mülheim einschließlich von Sachsenbergstraße bis Südwestecke des Grundstücks der Firma Westwaggon Südwest-Grenze des Grundstücks der Westwaggon ausschließlich, Deutz-Mülheimer Straße ausschließlich von Grundstück Westwaggon bis gegenüber Einmündung Pfälzischer Ring, Pfälzischer Ring ausschließlich von Deutz-Mülheimer Straße bis Verlängerung Ferdinandstraße, Verlängerung Ferdinandstraße einschließlich von Pfälzischer Ring bis Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Deutz-Köln-Mülheim, Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Deutz-Köln-Mülheim einschließlich von Verlängerung Ferdinandstraße bis Bahnüberführung Karlsruher Straße, Verbindungslinie von Bundesbahnüberführung Karlsruher Straße bis Ecke Kalk-Mülheimer Straße/Grenzstraße, Grenzstraße einschließlich, Bahndamm der Güterbahnstrecke Güterbahnhof Kalk-Nord-Verschiebebahnhof Gremberg einschließlich von Bundesbahnüberführung Grenzstraße einschließlich bis Bahnkörper der Bundesbahnstrecke Köln-Deutz-Köln-Kalk-Troisdorf, Bundesbahnstrecke Köln-Deutz-Köln-Kalk-Troisdorf einschließlich von Güterbahnstrecke Köln-Kalk-Nord/Verschiebebahnhof Gremberg bis Stadtgrenze, Stadtgrenze (einschließlich Autobahn) von Bundesbahnstrecke Köln-Deutz-Köln-Kalk-Troisdorf bis Bundesautobahnbrücke Rheinstrommitte
60	Köln II	Von der kreisfreien Stadt Köln das durch folgenden Grenzen bestimmte Gebiet: Subbelrather Straße einschließlich von Innere Kanalstraße bis Schlösserstraße, Schlösserstraße ausschließlich von Subbelrather Straße bis Kleiststraße, Verbindungslinie von Kleiststraße/Schlösserstraße bis Äußere Kanalstraße/ca. 300 m nördlich der Subbelrather Straße,

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
		Äußere Kanalstraße einschließlich von ca. 300 m nördlich der Subbelrather Straße bis Maarweg, Maarweg einschließlich von Äußere Kanalstraße bis Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Mönchengladbach, Bahndamm der Bundesbahnstrecke Köln-Mönchengladbach einschließlich von Maarweg bis ca. 250 m südlich Vogelsanger Straße/Militärringstraße, Stadtgrenze von Militärringstraße ca. 250 m südlich Vogelsanger Straße bis Rheinstrommitte ca. 200 m nordwestlich der Autobahnbrücke, Restgrenze von Rheinstrommitte bis Subbelrather Straße entsprechend der Grenzbeschreibung des Wahlkreises Köln I
61	Köln III	Von der kreisfreien Stadt Köln das linksrheinische Stadtgebiet, soweit es nicht den Wahlkreisen 59 und 60 zugeteilt ist
62	Köln IV	Von der kreisfreien Stadt Köln das rechtsrheinische Stadtgebiet, soweit es nicht dem Wahlkreis 59 zugeteilt ist
63	Bonn	Kreisfreie Stadt Bonn
64	Rhein-Sieg-Kreis I	Rhein-Sieg-Kreis ohne die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Siegburg, Windeck (s. Wkr. 65)
65	Oberbergischer Kreis-Rhein-Sieg-Kreis II	Oberbergischer Kreis, vom Rhein-Sieg-Kreis die Gemeinden Eitorf, Hennef (Sieg), Lohmar, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Siegburg, Windeck (s. Wkr. 64)
66	Rheinisch-Bergischer Kreis	Rheinisch-Bergischer Kreis
67	Leverkusen-Opladen	Kreisfreie Stadt Leverkusen, Rhein-Wupper-Kreis ohne die amtsfreien Gemeinden Hückeswagen, Radevormwald sowie die Gemeinden Dabringhausen, Dhünn, Wermelskirchen (= Amt Wermelskirchen) (s. Wkr. 68)
68	Remscheid	Kreisfreie Stadt Remscheid, vom Rhein-Wupper-Kreis die amtsfreien Gemeinden Hückeswagen, Radevormwald sowie die Gemeinden Dabringhausen, Dhünn, Wermelskirchen (= Amt Wermelskirchen) (s. Wkr. 67)
69	Wuppertal I	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal das Stadtgebiet westlich der Nord-Süd-Linie: Dönberger Straße, Uellendahler Straße bis Nr. 685, „Lockfinke“ einschließlich, Hatzfelder Straße ausschließlich, „Am Pannebusch“, „Am Flöthen“, „Weinberg“, „Am Schnapsstüber 1—34“, Schwesterstraße, Schwabenweg, „Auf der Bredt“, Hardtstraße, Gartenstraße, „Hardt-ufer“, Haspeler Brücke, Bendahler Straße 12—60 gerade Nr., Liesegangsweg, Ronsdorfer Straße, „In der Böhle Nr. 1“, Siedlungen „In der Böhle“, „Birkenplätzchen“ einschließlich, Schnittpunkt Ronsdorfer Straße, „Am Walde“, Dorner Weg 1—55 einschließlich, Dorn ausschließlich, Bachverlauf „Gelpe“ bis an Stadtgrenze Remscheid
70	Wuppertal II	Von der kreisfreien Stadt Wuppertal das übrige Stadtgebiet
71	Solingen	Kreisfreie Stadt Solingen

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
72	Düsseldorf-Mettmann I	Kreis Düsseldorf-Mettmann ohne die amtsfreien Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenberg, Mettmann, Neviges, Wülfrath sowie die Gemeinden Gruiten, Hochdahl, Schöller (= Amt Gruiten) (s. Wkr. 73)
73	Düsseldorf-Mettmann II	Vom Kreis Düsseldorf-Mettmann die amtsfreien Gemeinden Erkrath, Haan, Hilden, Langenberg, Mettmann, Neviges, Wülfrath sowie die Gemeinden Gruiten, Hochdahl, Schöller (= Amt Gruiten) (s. Wkr. 72)
74	Düsseldorf I	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das westlich bzw. nördlich folgender Linie liegende Gebiet: Nördlicher Zubringer (Straßenmitte) von Stadtgrenze bis zur Verbindungslinie der Personenbahnhöfe Rath und Derendorf, dieser folgend bis zur Hauptstrecke Duisburg-Köln, dieser folgend bis zur Grashofstraße, der Grashofstraße, Heinrichstraße und Graf-Recke-Straße (jeweils Straßenmitte) folgend bis Straßenbahnlinie Düsseldorf-Ratingen, dieser folgend bis Grafenberger Allee, Grafenberger Allee, Am Wehrhahn und Jacobistraße (jeweils Straßenmitte) folgend bis zur Düssel (nördlich der Goltsteinstraße), dem Lauf der Düssel folgend bis Hofgartenstraße, Hofgartenstraße, Maximilian-Weyhe-Allee und Hofgartenrampe (jeweils Straßenmitte) folgend bis zum Rheinstrom sowie gesamter linksrheinischer Teil der Stadt (= Stadtbezirke Oberkassel/Heerdt, Pempelfort, Derendorf, Düsseldorf (Zooviertel), Golzheim/Stockum, Unterrath/Lichtenbroich, Kaiserswerth/Lohausen)
75	Düsseldorf II	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das östlich folgender Linie liegende Gebiet: Nördlicher Zubringer (Straßenmitte) von Stadtgrenze bis zur Verbindungslinie der Personenbahnhöfe Rath und Derendorf, dieser folgend bis zur Hauptstrecke Duisburg-Köln, dieser folgend bis zur Grashofstraße, der Grashofstraße, Heinrichstraße und Graf-Recke-Straße (jeweils Straßenmitte) folgend bis Straßenbahnlinie Düsseldorf-Ratingen, dieser folgend bis Grafenberger Allee, der Grafenberger Allee (Straßenmitte) folgend bis zur Eisenbahnlinie Duisburg-Köln, dieser folgend bis zur Eisenbahnunterführung Volksgartenstraße, der Volksgartenstraße und dem Bittweg (jeweils Straßenmitte) folgend bis Witzelstraße, Witzelstraße (Straßenmitte) folgend bis Stoffeler Kapellenweg, Stoffeler Kapellenweg, In den Großen Banden (jeweils Straßenmitte) folgend bis Siegburger Straße, Siegburger Straße (Straßenmitte) folgend bis Harffstraße, Harffstraße (Straßenmitte) folgend bis Dillenburger Weg, von dort nach Süden, entlang der westlichen Grenze des Eller Friedhofes bis Südlicher Zubringer, Südlicher Zubringer (Straßenmitte) folgend bis Stadtgrenze (= Stadtbezirke Oberbilk, Flingern/Lierenfeld, Flingern/Grafenberg, Rath/Mörsenbroich, Gerresheim, Eller/Vennhausen)
76	Düsseldorf III	Von der kreisfreien Stadt Düsseldorf das übrige Stadtgebiet (= Stadtbezirke Altstadt/Stadtmitte, Friedrichstadt, Unterbilk/Hafen, Bilk/Hamm, Wersten/Holthausen, Benrath, Garath)
77	Neuss-Grevenbroich I	Kreisfreie Stadt Neuss, vom Kreis Grevenbroich die amtsfreien Gemeinden Büttgen, Dormagen, Holzheim, Kaarst, Kleinenbroich, Meerbusch, Neukirchen, Zons sowie die Gemeinden Glehn, Liedberg (= Amt Glehn), Korschenbroich, Pesch (= Amt Korschenbroich), Gohr, Nievenheim, Straberg (= Amt Nievenheim), Norf, Rosellen (= Amt Norf) (s. Wkr. 78)

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
78	Rheydt-Grevenbroich II	Kreisfreie Stadt Rheydt, Kreis Grevenbroich o h n e die amtsfreien Gemeinden Büttgen, Dormagen, Holzheim, Kaarst, Kleinenbroich, Meerbusch, Neukirchen, Zons sowie die Gemeinden Glehn, Liedberg (= Amt Glehn), Korschenbroich, Pesch (= Amt Korschenbroich), Gohr, Nievenheim, Straberg (= Amt Nievenheim), Norf, Rosellen (= Amt Norf) (s. Wkr. 77)
79	Mönchengladbach	Kreisfreie Stadt Mönchengladbach, vom Kreis Kempen-Krefeld die Gemeinde Viersen (s. Wkr. 81)
80	Krefeld	Kreisfreie Stadt Krefeld
81	Kempen-Krefeld	Kreis Kempen-Krefeld o h n e die Gemeinde Viersen (s. Wkr. 79)
82	Moers	Kreis Moers o h n e die Gemeinden Alpen, Borth, Budberg, Büderich, Orsoy, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (s. Wkr. 83)
83	Kleve	Kreise Geldern, Kleve, vom Kreis Moers die Gemeinden Alpen, Borth, Budberg, Büderich, Orsoy, Rheinberg, Sonsbeck, Xanten (s. Wkr. 82)
84	Dinslaken	Kreise Dinslaken, Rees
85	Oberhausen	Kreisfreie Stadt Oberhausen
86	Mülheim	Kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr
87	Essen I	Von der kreisfreien Stadt Essen das nördlich folgender West-Ost-Trennungslinie gelegene Gebiet: Entlang der Bahnlinie (der Strecke) Mülheim-Heißen-Margarethenhöhe-Essen-Rüttenscheid von der Stadtgrenze bis Esmarchstraße, Verlauf der Virchowstraße bis zur Krawehlstraße, Krawehlstraße bis zur Kortumstraße, Brunostraße, Albrechtstraße, Demrathskamp, Kahrstraße bis in Höhe der Liliencronstraße, dann in nordnordwestlicher Richtung, die Mörike-, Kaupen-, Holsterhauser, Krupp- und Schederhofstraße schneidend bis zur Bahnlinie Essen-West-Essen Hbf., dieser Bahnlinie nach Osten folgend bis Essen Hbf., das westlich folgender Nord-Süd-Trennungslinie gelegene Gebiet: Emscherverlauf von der Stadtgrenze Bottrop bis zur Gladbecker Straße, ostwärts der Gladbecker Straße bis in Höhe des Hafens Matthias Stinnes, dann zwischen der Gladbecker und Gewerkestraße nach Süden die Rahmdörne und Neuessener Straße kreuzend und die Gladbecker Straße überquerend bis zum Snatgang, über den Stakenholt und die Vogelheimer Straße westlich der Lütkenbrauk entlang, die Walkmühle überschneidend bis zur aufgehobenen Anschlußbahn, dann oberhalb der Hülsenbruchstraße, südlich der Krablerstraße entlang bis zur Bottroper Straße, dann der Bottroper Straße folgend bis in Höhe des Kruppschen Werksgeländes oberhalb der Helenenstraße, östlich an der Kircheller Straße entlang, die Pferdebahnstraße überquerend bis zur Bahnlinie Essen-Altendorf-Essen-Nord, an dieser Bahnlinie in östlicher Richtung entlang bis zum Viehofer Platz, dann in südlicher Richtung an der Schützenbahn, Gildehof- und Teichstraße entlang bis Essen Hbf.

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
88	Essen II	Von der kreisfreien Stadt Essen das ostwärts der Ostgrenze des Wahlkreises 87 liegende Gebiet, das nördlich folgender Trennungslinie liegende Gebiet: Eisenbahnlinie Essen Hbf. nach Essen-Steele bis oberhalb des Mählerweges, Verlauf des Mählerweges und der Spillenburgstraße bis Westfalenstraße oberhalb des Spillenburger Wehrs, Ruhrverlauf von Spillenburger Wehr bis zur Stadtgrenze Altendorf-Ruhr
89	Essen III	Von der kreisfreien Stadt Essen das südlich der West-Ost-Trennungslinie der Wahlkreise 87 und 88 liegende Gebiet
90	Duisburg I	Von der kreisfreien Stadt Duisburg das nördlich der Ruhr liegende Gebiet
91	Duisburg II	Von der kreisfreien Stadt Duisburg das südlich der Ruhr liegende Gebiet
92	Ahaus-Bocholt	Kreisfreie Stadt Bocholt, Kreise Ahaus, Borken
93	Tecklenburg	Kreis Münster ohne die Gemeinden Amelsbüren, Handorf, Hilstrup, Sankt Mauritz (= Amt Sankt Mauritz) (s. Wkr. 95), Kreis Tecklenburg
94	Beckum-Warendorf	Kreise Beckum, Warendorf
95	Münster	Kreisfreie Stadt Münster (Westf.), vom Kreis Münster die Gemeinden Amelsbüren, Handorf, Hilstrup, Sankt Mauritz (= Amt Sankt Mauritz) (s. Wkr. 93)
96	Steinfurt-Coesfeld	Kreise Coesfeld, Steinfurt
97	Gelsenkirchen I	Von der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Ostgrenze der Löchterheide von der Stadtgrenze bis Ressestraße, Ressestraße (einschließlich) bis zur Ostgrenze des Stadtwaldes, der Ostgrenze des Stadtwaldes entlang bis Ortbeckstraße, Ortbeckstraße (einschließlich) in westlicher Richtung bis Schievenstraße, Schievenstraße (ausschließlich) bis Haunerfeldstraße, Haunerfeldstraße (einschließlich) bis Cranger Straße, Cranger Straße (einschließlich) in südöstlicher Richtung bis Gartmannshof, von dort an der südlichen Grenze der Berger Anlagen entlang bis zur Berger Allee, Berger Allee (einschließlich) bis zur Autobahn, dieser in westlicher Richtung folgend bis Kurt-Schumacher-Straße, Kurt-Schumacher-Straße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zum Rhein-Herne-Kanal, diesem in östlicher Richtung bis zur Uechtingstraße folgend, Uechtingstraße (einschließlich) bis zur Eisenbahnlinie Wanne-Eickel-Winterswyck, von dort in östlicher Richtung bis zur Abzweigung der Zechenbahn Consolidation, dieser in südlicher Richtung entlang bis zur Emschertalbahn, von dort in westlicher Richtung bis Haus-Goor-Straße, Haus-Goor-Straße (einschließlich) bis Grothusstraße, Grothusstraße (einschließlich) in östlicher Richtung bis Tannenbergstraße, Tannenbergstraße (ausschließlich) bis Wilhelminenstraße, Schlosserstraße (einschließlich) von Wilhelminenstraße bis zur Eisenbahnlinie Heßler-Rotthausen, dieser folgend

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
		in südöstlicher Richtung bis zur Feldmarkstraße, Feldmarkstraße (einschließlich) bis zum „Am Stadtgarten“, „Am Stadtgarten“ (einschließlich) bis Zeppelinallee, Zeppelinallee (einschließlich) bis Schwarzmühlenstraße, Schwarzmühlenstraße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Köln-Mindener Bahn, dieser in östlicher Richtung folgend bis zur Wickingstraße, Wickingstraße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Dessauer Straße, Dessauer Straße (ausschließlich) bis Bochumer Straße, diese kreuzend über Junkerweg (einschließlich) bis zum Schwarzbach, diesem in südlicher Richtung entlang bis Hattinger Straße, Hattinger Straße (einschließlich) in südlicher Richtung bis zur Stadtgrenze
98	Gelsenkirchen II	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen ohne das dem Wahlkreis 97 zugeteilte Gebiet
99	Recklinghausen-Land	Kreis Recklinghausen ohne die amtsfreien Gemeinden Ahsen, Datteln, Flaesheim, Oer-Erkenschwick sowie die Gemeinden Kirchspiel Haltern, Hullern, Lippramsdorf (= Amt Haltern), Henrichenburg, Horneburg, Waltrop (= Amt Waltrop) (s. Wkr. 100)
100	Recklinghausen-Stadt	Kreisfreie Stadt Recklinghausen, vom Kreis Recklinghausen die amtsfreien Gemeinden Ahsen, Datteln, Flaesheim, Oer-Erkenschwick sowie die Gemeinden Kirchspiel Haltern, Hullern, Lippramsdorf (= Amt Haltern), Henrichenburg, Horneburg, Waltrop (= Amt Waltrop) (s. Wkr. 99)
101	Bottrop-Gladbeck	Kreisfreie Städte Bottrop, Gladbeck
102	Höxter	Kreise Büren, Höxter, Warburg
103	Bielefeld-Land	Kreise Bielefeld, Halle (Westf.), vom Kreis Wiedenbrück die Gemeinde Gütersloh (s. Wkr. 106)
104	Bielefeld-Stadt	Kreisfreie Stadt Bielefeld
105	Detmold-Lippe	Kreis Detmold, Kreis Lemgo ohne die Gemeinde Kalletal (s. Wkr. 107)
106	Paderborn-Wiedenbrück	Kreis Paderborn, Kreis Wiedenbrück ohne die Gemeinde Gütersloh (s. Wkr. 103)
107	Herford	Kreis Herford, vom Kreis Lemgo die Gemeinde Kalletal (s. Wkr. 105)
108	Minden	Kreise Lübbecke, Minden
109	Lüdinghausen	Kreisfreie Städte Hamm, Lünen, Kreis Lüdinghausen
110	Wanne-Eickel-Wattenscheid	Kreisfreie Städte Wanne-Eickel, Wattenscheid
111	Herne-Castrop-Rauxel	Kreisfreie Städte Castrop-Rauxel, Herne

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
112	Ennepe-Ruhr-Kreis	Ennepe-Ruhr-Kreis
113	Hagen	Kreisfreie Stadt Hagen
114	Dortmund I	Von der kreisfreien Stadt Dortmund das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Eisenbahnlinie Dortmund-Dorstfeld-Dortmund-Süd-Soest ab Möllerbrücke bis Nußbaumweg, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Brakel nach Süden gegen Innenstadt, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Brakel gegen Dortmund-Aplerbeck (Bundesstraße B 1) bis zur Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Süden gegen Kreis Unna, Kreis Iserlohn, kreisfreie Stadt Hagen, Ennepe-Ruhr-Kreis, kreisfreie Stadt Witten, kreisfreie Stadt Bochum bis zum Schnittpunkt der Stadtgrenze mit dem Harpener Hellweg, Harpener Hellweg (ausschließlich), Limbecker Straße (einschließlich) nach Osten, weiter Lütgendortmunder Straße (ausschließlich) bis zum Schnittpunkt Lütgendortmunder Hellweg, Lütgendortmunder Hellweg (ausschließlich) bis zur Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Marten, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Marten und Dortmund-Dorstfeld gegen Dortmund-Lütgendortmund und Dortmund-Hombruch (Bundesstraße B 1) bis Schnettkerbrücke, Diedenhofener Straße (ausschließlich), Kreuzstraße (einschließlich) bis Große Heimstraße, Große Heimstraße (einschließlich), Sonnenplatz (ausschließlich) bis zur Möllerbrücke
115	Dortmund II	Von der kreisfreien Stadt Dortmund das durch folgende Grenzen bestimmte Gebiet: Der Wahlkreis 115 schließt sich an die im Wahlkreis 114 vom Schnittpunkt Stadtgrenze Harpener Hellweg bis Möllerbrücke beschriebene Grenze an. Von der Möllerbrücke verläuft die Grenze wie folgt weiter: Eisenbahnlinie Dortmund-Dorstfeld-Dortmund-Süd bis Alexanderstraße, Alexanderstraße (ausschließlich), Humboldtstraße (ausschließlich), Sedanstraße (ausschließlich), Eisenbahnlinie Dortmund-Hauptbahnhof-Dortmund-Mengede bis zur Emscher, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Huckarde und Dortmund-Eving gegen Innenstadt, Verwaltungsbezirksgrenze Dortmund-Eving gegen Dortmund-Derne bis zur Stadtgrenze, Stadtgrenze nach Westen gegen kreisfreie Stadt Lünen, Kreis Recklinghausen, kreisfreie Stadt Castrop-Rauxel, kreisfreie Stadt Bochum bis zum Schnittpunkt mit dem Harpener Hellweg
116	Dortmund III	Von der kreisfreien Stadt Dortmund das restliche von den Grenzen der Wahlkreise 114 und 115 innerhalb der Stadtgebietsfläche eingefasste Gebiet
117	Bochum	Von der kreisfreien Stadt Bochum die Stadtgebiete: Altstadt, Hamme, Hordel, Hofstede, Riemke, Wiemelhausen, Weitmar, Weitmar-Nord, Linden-Dahlhausen, Stiepel, Querenburg westlich der folgenden Trennungslinie: von der nördlichen Stadtgrenze in südlicher Richtung zwischen den Stadtteilen Riemke und Bergen durch das Zillertal zur Hiltroper Straße — weiter westlich bis zur Berg- und Grummer Straße — weiter westlich entlang der Straße Bei der Horst bis an die Herner Straße. Dann weiter südlich entlang der Herner Straße bis vor die Freiligrathstraße, dann weiter östlich durch den Stadtpark bis zum Stadion, entlang der Castroper Straße und dem Quellenweg, nördlich bis an den Ruhrschnellweg B 1 — weiter

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
		in östlicher Richtung bis vor die Rottmannstraße — dann südlich entlang der Buselohstraße bis zur Eisenbahnstrecke nach Dortmund — in westlicher Richtung bis zur Lohbergbrücke, südlich bis zur Nordstraße über die Wittener Straße — weiterhin südlich entlang der Bahnlinie nach Weimar bis zur Wasserstraße — entlang der Ziegelei und durch die Schrebergärten — östlich der Querenburger Straße entlang bis zur Straße „Auf dem alten Kamp“ — weiter nördlich bis zur Wasserstraße — in östlicher Richtung weiter bis zu den Kläranlagen an der Eulenbaumstraße — in südlicher Richtung über die Markstraße bis zur Buscheystraße — östlich entlang der Buscheystraße und durch das Laerholz zum Schattbach — östlich entlang des Olbaches, die Wittener Straße überquerend bis zur Kleinherbeder Straße — weiter nördlich bis zum Umminger Friedhof — dann südlich über die Wittener Straße bis zur Stadtgrenze westlich des Stadtteils Langendreer
118	Bochum-Witten	Kreisfreie Stadt Bochum ohne das dem Wahlkreis 117 zugeteilte Gebiet, Kreisfreie Stadt Witten
119	Iserlohn	Kreisfreie Stadt Iserlohn, Kreis Iserlohn
120	Lippstadt-Brilon	Kreise Brilon, Lippstadt
121	Olpe-Meschede	Kreise Meschede, Olpe
122	Arnsberg-Soest	Kreise Arnsberg, Soest
123	Unna	Kreis Unna
124	Lüdenscheid	Kreis Lüdenscheid
125	Siegen-Wittgenstein	Kreise Siegen, Wittgenstein

Hessen

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
126	Waldeck	Landkreis Waldeck, Landkreis Kassel ohne die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldatal, Vellmar (s. Wkr. 127), die Gemeinden Baunatal, Fuldabrück, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Schauenburg, Söhrewald (s. Wkr. 128)
127	Kassel	Kreisfreie Stadt Kassel, vom Landkreis Kassel die Gemeinden Ahnatal, Espenau, Fuldatal, Vellmar (s. Wkr. 126)
128	Eschwege	Landkreis Eschwege ohne die Gemeinde Sontra mit Ausnahme der am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Mitterode, Stadthosbach, Thurnhosbach, Wichmannshausen (s. Wkr. 130), vom Landkreis Kassel die Gemeinden Baunatal, Fuldabrück, Helsa, Kaufungen, Lohfelden, Nieste, Niestetal, Schauenburg, Söhrewald (s. Wkr. 126), Landkreis Witzenhausen
129	Fritzlar-Homberg	Landkreise Frankenberg, Ziegenhain, Landkreis Fritzlar-Homberg ohne die Gemeinde Rengshausen (s. Wkr. 130), vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg die Gemeinde Breitenbach a. Herzberg (s. Wkr. 130), vom Landkreis Marburg die Gemeinde Schiffelbach (s. Wkr. 131), vom Vogelsbergkreis die am 1. August 1972 in die Gemeinde Alsfeld eingegliederten ehemaligen Gemeinden Berfa, Hattendorf, Lingelbach (s. Wkr. 133)
130	Hersfeld	Landkreis Hersfeld-Rotenburg ohne die Gemeinde Breitenbach a. Herzberg (s. Wkr. 129), Landkreis Melsungen, vom Landkreis Eschwege die Gemeinde Sontra mit Ausnahme der am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Mitterode, Stadthosbach, Thurnhosbach, Wichmannshausen (s. Wkr. 128), vom Landkreis Fritzlar-Homberg die Gemeinde Rengshausen (s. Wkr. 129), vom Landkreis Fulda die Gemeinden Burghaun, Eiterfeld, Hünfeld, Nüsttal, Rasdorf (s. Wkr. 134), die am 1. August 1972 in die Gemeinde Hilders eingegliederte ehemalige Gemeinde Unterbernhards (s. Wkr. 134), die am 1. August 1972 in die Gemeinde Hofbieber eingegliederten ehemaligen Gemeinden Mahlerts, Obergruben, Obernüst, Schwarzbach (s. Wkr. 134)
131	Marburg	Kreisfreie Stadt Marburg a. d. Lahn, Landkreis Biedenkopf, Landkreis Marburg ohne die Gemeinde Schiffelbach (s. Wkr. 129)

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
132	Wetzlar	Dillkreis, Landkreis Wetzlar
133	Gießen	Kreisfreie Stadt Gießen, Landkreis Gießen, vom Vogelsbergkreis die Gemeinde Alsfeld mit Ausnahme der am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Berfa, Hattendorf, Lingelbach (s. Wkr. 129), die Gemeinden Antrifttal, Feldatal, Gemünden, Grebenau, Homberg, Kirtorf, Mücke, Romrod, Schwalmthal
134	Fulda	Kreisfreie Stadt Fulda, Landkreis Fulda ohne die Gemeinden Burghaun, Eiterfeld, Hünfeld, Nüsttal, Rasdorf (s. Wkr. 130), die am 1. August 1972 in die Gemeinde Hilders eingegliederte ehemalige Gemeinde Unterbernhards (s. Wkr. 130), die am 1. August 1972 in die Gemeinde Hofbieber eingegliederten ehemaligen Gemeinden Mahlerts, Obergruben, Obernüst, Schwarzbach (s. Wkr. 130), Landkreis Schlüchtern ohne die am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Salmünster eingegliederte ehemalige Gemeinde Katholisch-Willenroth (s. Wkr. 139), vom Vogelsbergkreis die Gemeinde Freiensteinau mit Ausnahme der am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinde Radmühl (s. Wkr. 139), die Gemeinden Grebenhain, Herbstein, Lauterbach, Lautertal, Schlitz, Ulrichstein, Wartenberg
135	Obertaunuskreis (Hochtaunuskreis)	Oberlahnkreis, Hochtaunuskreis ohne die ehemalige Gemeinde Hasselbach (am 1. August 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Emmershausen, Niederlauken, Oberlauken, Rod a. d. Weil, Weilnau, zu einer neuen Gemeinde Weilrod zusammengeschlossen) (s. Wkr. 137), die ehemalige Gemeinde Burgholzhausen vor der Höhe (am 1. August 1972 mit der Gemeinde Friedrichsdorf und den ehemaligen Gemeinden Köppern, Seulberg, zur Gemeinde Friedrichsdorf zusammengeschlossen) (s. Wkr. 136), die ehemalige Gemeinde Ober-Erlenbach (am 1. August 1972 in die Gemeinde Bad Homburg v. d. H. eingegliedert) (s. Wkr. 136), die ehemalige Gemeinde Schloßborn (am 1. August 1972 in die Gemeinde Glashütten eingegliedert) (s. Wkr. 143), vom Main-Taunus-Kreis die Gemeinden Altenhain, Eschborn, Kelkheim, Liederbach, Neuenhain, Rossert, Schwalbach a. Ts., Bad Soden am Taunus, Sulzbach a. Ts. (s. Wkr. 143), vom Untertaunuskreis die ehemaligen Gemeinden Niedererms, Reichenbach, Steinfischbach, Wüstems (am 1. August 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Bermbach, Esch, zu einer neuen Gemeinde Waldems zusammengeschlossen) (s. Wkr. 137), von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die am 1. August 1972 eingegliederte ehemalige Gemeinde Kalbach (s. Wkr. 141)

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
136	Friedberg	<p>Wetteraukreis ohne</p> <p>die ehemalige Gemeinde Helfersdorf (am 1. August 1972 in die Gemeinde Kefenrod eingegliedert) (s. Wkr. 139),</p> <p>die ehemalige Gemeinde Wolferborn (am 1. August 1972 in die Gemeinde Büdingen eingegliedert) (s. Wkr. 139),</p> <p>vom Landkreis Gelnhausen die am 1. August 1972 in die Gemeinde Gründau eingegliederten ehemaligen Gemeinden Hain-Gründau, Mittel-Gründau (s. Wkr. 139),</p> <p>vom Landkreis Hanau die am 1. August 1972 in die Gemeinde Ronneburg eingegliederte ehemalige Gemeinde Altwiedermus (s. Wkr. 139),</p> <p>vom Hochtaunuskreis</p> <p>die ehemalige Gemeinde Burgholzhausen vor der Höhe (am 1. August 1972 mit der Gemeinde Friedrichsdorf und den ehemaligen Gemeinden Köppern, Seulberg, zur Gemeinde Friedrichsdorf zusammengeschlossen) (s. Wkr. 135),</p> <p>die ehemalige Gemeinde Ober-Erlenbach (am 1. August 1972 in die Gemeinde Bad Homburg v. d. H. eingegliedert) (s. Wkr. 135),</p> <p>vom Vogelsbergkreis die Gemeinde Schotten,</p> <p>von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach (s. Wkr. 142)</p>
137	Limburg	<p>Landkreis Limburg, Rheingaukreis,</p> <p>Untertaunuskreis ohne die ehemaligen Gemeinden Niederems, Reichenbach, Steinfischbach, Wüstems (am 1. August 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Bermbach, Esch, zu einer neuen Gemeinde Waldems zusammengeschlossen) (s. Wkr. 135),</p> <p>vom Hochtaunuskreis die ehemalige Gemeinde Hasselbach (am 1. August 1972 mit den ehemaligen Gemeinden Emmershausen, Niederlauken, Oberlauken, Rod a. d. Weil, Weilnau, zu einer neuen Gemeinde Weilrod zusammengeschlossen) (s. Wkr. 135)</p>
138	Wiesbaden	Kreisfreie Stadt Wiesbaden
139	Hanau	<p>Kreisfreie Stadt Hanau,</p> <p>Landkreis Gelnhausen ohne die am 1. August 1972 in die Gemeinde Gründau eingegliederten ehemaligen Gemeinden Hain-Gründau, Mittel-Gründau (s. Wkr. 136),</p> <p>Landkreis Hanau ohne die am 1. August 1972 in die Gemeinde Ronneburg eingegliederte ehemalige Gemeinde Altwiedermus (s. Wkr. 136),</p> <p>vom Landkreis Schlüchtern die am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Salmünster eingegliederte ehemalige Gemeinde Katholisch-Willenroth (s. Wkr. 134),</p> <p>vom Vogelsbergkreis die am 1. August 1972 in die Gemeinde Freiensteinau eingegliederte ehemalige Gemeinde Radmühl (s. Wkr. 134),</p> <p>vom Wetteraukreis</p> <p>die ehemalige Gemeinde Helfersdorf (am 1. August 1972 in die Gemeinde Kefenrod eingegliedert) (s. Wkr. 136),</p> <p>die ehemalige Gemeinde Wolferborn (am 1. August 1972 in die Gemeinde Büdingen eingegliedert) (s. Wkr. 136),</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
140	Frankfurt I	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main sämtliche Bezirke südlich des Mains (Goldstein, Niederrad, Oberrad, Sachsenhausen, Schwanheim) und westliche Vorortbezirke 54 und 55 (Griesheim), 56 (Nied), 57 bis 59 (Höchst), 60 (Sindlingen), 61 (Zeilsheim), 62 (Unterliederbach), 63 (Sossenheim)
141	Frankfurt II	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Stadtbezirke 1 bis 9, 14 und 26 I (Innenstadt), 15 und 16 (Gutleut-, Gallusviertel, Rebstock), 10, 11, 17 bis 19 (Westend), 34 bis 36 (Bockenheim), 40 (Rödelheim), 41 (Hausen), 42 (Praunheim mit Siedlung), 43 (Heddernheim), 44 (Ginnheim), 45 (Eschersheim), 48 (Niederursel) (Die am 1. August 1972 eingegliederte ehemalige Gemeinde Kalbach gehört zum Wahlkreis 135)
142	Frankfurt III	Von der kreisfreien Stadt Frankfurt am Main die Stadtbezirke 12, 13, 20 bis 25, 26 II bis 29 (Nordend und Bornheim), 39 (Seckbach), 46 (Eckenheim), 47 (Preungesheim), 49 I (Bonames), 49 II (Siedlung Frankfurter Berg), 50 (Berkersheim), 51 und 52 (Fechenheim) (Die am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinden Harheim, Nieder-Erlenbach, Nieder-Eschbach gehören zum Wahlkreis 136)
143	Groß-Gerau	Landkreis Groß-Gerau, Main-Taunus-Kreis ohne die Gemeinden Altenhain, Eschborn, Kelkheim, Liederbach, Neuenhain, Rossert, Schwalbach a. Ts., Bad Soden am Taunus, Sulzbach a. Ts. (s. Wkr. 135), vom Hochtaunuskreis die ehemalige Gemeinde Schloßborn (am 1. August 1972 in die Gemeinde Glashütten eingegliedert) (s. Wkr. 135)
144	Offenbach	Kreisfreie Stadt Offenbach am Main, Landkreis Offenbach ohne die Gemeinden Dietzenbach, Dreieichenhain, Dudenhofen, Froschhausen, Götzenhain, Hainhausen, Hainstadt, Jügesheim, Klein-Auheim, Klein-Krotzenburg, Klein-Welzheim, Mainflingen, Offenthal, Rembrücken, Seligenstadt, Steinheim am Main, Weißkirchen, Zellhausen (s. Wkr. 146)
145	Darmstadt	Kreisfreie Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt
146	Dieburg	Landkreis Dieburg, Odenwaldkreis ohne die Gemeinde Rothenberg mit Ausnahme der am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinde Raubach (s. Wkr. 147), vom Landkreis Offenbach die Gemeinden Dietzenbach, Dreieichenhain, Dudenhofen, Froschhausen, Götzenhain, Hainhausen, Hainstadt, Jügesheim, Klein-Auheim, Klein-Krotzenburg, Klein-Welzheim, Mainflingen, Offenthal, Rembrücken, Seligenstadt, Steinheim am Main, Weißkirchen, Zellhausen (s. Wkr. 144)
147	Bergstraße	Landkreis Bergstraße, vom Odenwaldkreis die Gemeinde Rothenberg mit Ausnahme der am 1. August 1972 eingegliederten ehemaligen Gemeinde Raubach (s. Wkr. 146)

Rheinland-Pfalz

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
148	Neuwied	Landkreise Altenkirchen (Westerwald), Neuwied
149	Ahrweiler	Landkreis Ahrweiler, Landkreis Mayen-Koblenz ohne die verbandsfreie Gemeinde Bendorf sowie die Gemeinden Brey, Rhens, Spay, Waldesch (= Verbandsgemeinde Rhens), Alken, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kattenes, Koborn-Gondorf, Lehmen, Löf, Macken, Moselsürsch, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Winnigen, Wolken (= Verbandsgemeinde Untermosel), Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg (= Verbandsgemeinde Vallendar), Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm (= Verbandsgemeinde Weißenthurm) (s. Wkr. 150)
150	Koblenz	Kreisfreie Stadt Koblenz, vom Landkreis Mayen-Koblenz die verbandsfreie Gemeinde Bendorf sowie die Gemeinden Brey, Rhens, Spay, Waldesch (= Verbandsgemeinde Rhens), Alken, Brodenbach, Burgen, Dieblich, Hatzenport, Kattenes, Koborn-Gondorf, Lehmen, Löf, Macken, Moselsürsch, Niederfell, Nörtershausen, Oberfell, Winnigen, Wolken (= Verbandsgemeinde Untermosel), Niederwerth, Urbar, Vallendar, Weitersburg (= Verbandsgemeinde Vallendar), Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, Mülheim-Kärlich, Sankt Sebastian, Urmitz, Weißenthurm (= Verbandsgemeinde Weißenthurm) (s. Wkr. 149), vom Rhein-Hunsrück-Kreis die Gemeinden Bad Salzig, Boppard, Buchholz, Herschiesen, Hirzenach, Holzfeld, Oppenhausen, Rheinbay, Udenhausen, Weiler (= Verbandsgemeinde Boppard), Badenhard, Beulich, Bickenbach, Birkheim, Dörth, Emmelshausen, Gondershausen, Halsenbach, Hausbay, Hungenroth, Karbach, Kratzenburg, Leiningen-Lamscheid, Lingerhahn, Maisborn, Mermuth, Morshausen, Mühlpfad, Ney, Niedert, Norath, Pfalzfeld, Schwall, Thörlingen, Utzenhain (= Verbandsgemeinde Emmelshausen), Damscheid, Dellhofen, Langscheid, Laudert, Niederburg, Oberwesel, Perscheid, Sankt Goar, Urbar, Wiebelsheim (= Verbandsgemeinde Sankt Goar-Oberwesel) (s. Wkr. 151)
151	Cochem	Landkreis Cochem-Zell, vom Landkreis Bernkastel-Wittlich die Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Emmeroth, Erden, Fronhofen (Landkreis Bernkastel), Götzeroth, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Ilsbach, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Novian, Monzelfeld, Mülheim (Mosel), Oberkleinich, Pilmersroth, Urzig, Velden, Wintrich, Zeltingen-Rachtig (= Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues), Bischofsdhron, Elzerath, Gonzerath, Gutenthal, Haag, Heinzerath, Hinzerath, Hoxel, Hundheim, Hunolstein, Merscheid, Morbach, Morscheid-Riedenburg, Odert, Rappeth, Wederath, Weiperath, Wenigerath, Wolzburg (= Verbandsgemeinde Morbach), Minheim, Neumagen-Dhron, Piesport, Tritenheim (= Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron), Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronen, Etgert, Gielert, Gräfenhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Mersbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang (= Verbandsgemeinde Thalfang), Beuren, Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzebeuren, Starkenburg, Traben-Trarbach (= Verbandsgemeinde Traben-Trarbach) (s. Wkr. 153),

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
		Rhein-Hunsrück-Kreis ohne die Gemeinden Bad Salzig, Boppard, Buchholz, Herschwiessen, Hirzenach, Holzfeld, Oppenhausen, Rheinbay, Udenhausen, Weiler (= Verbandsgemeinde Boppard), Badhard, Beulich, Bickenbach, Birkheim, Dörth, Emmelshausen, Gondershausen, Halsenbach, Hausbay, Hungenroth, Karbach, Kratzenburg, Leiningen-Lamscheid, Lingerhahn, Maisborn, Mermuth, Morshausen, Mühlpfad, Ney, Niedert, Norath, Pfalzfeld, Schwall, Thörlingen, Utzenhain (= Verbandsgemeinde Emmelshausen), Damscheid, Dellhofen, Langscheid, Laudert, Niederburg, Oberwesel, Perscheid, Sankt Goar, Urbar, Wiebelsheim (= Verbandsgemeinde Sankt Goar-Oberwesel) (s. Wkr. 150)
152	Kreuznach	Landkreise Bad Kreuznach, Birkenfeld
153	Bitburg	Landkreise Bitburg-Prüm, Daun, Landkreis Bernkastel-Wittlich ohne die Gemeinden Bernkastel-Kues, Brauneberg, Burgen, Emmeroth, Erden, Fronhofen (Landkreis Bernkastel), Götzerroth, Gornhausen, Graach an der Mosel, Hochscheid, Ilsbach, Kesten, Kleinich, Kommen, Lieser, Löslich, Longkamp, Maring-Novian, Monzelfeld, Mülheim (Mosel), Oberkleinich, Pilmeroth, Urzig, Velden, Wintrich, Zeltingen-Rachtig (= Verbandsgemeinde Bernkastel-Kues), Bischofsdhron, Elzerath, Gonzerath, Gutenthal, Haag, Heinzerath, Hinzerath, Hoxel, Hundheim, Hunolstein, Merscheid, Morbach, Morscheid-Riedenburg, Odert, Rapperath, Wederath, Weiperath, Wenigerath, Wolzburg (= Verbandsgemeinde Morbach), Minheim, Neumagen-Dhron, Piesport, Trittenheim (= Verbandsgemeinde Neumagen-Dhron), Berglicht, Breit, Büdlich, Burtscheid, Deuselbach, Dhronen, Etgert, Gielert, Gräfendhron, Heidenburg, Hilscheid, Horath, Immert, Lückenburg, Malborn, Mersbach, Neunkirchen, Rorodt, Schönberg, Talling, Thalfang (= Verbandsgemeinde Thalfang), Beuren, Burg (Mosel), Enkirch, Irmenach, Lötzebeuren, Starkenburg, Traben-Trarbach (= Verbandsgemeinde Traben-Trarbach) (s. Wkr. 151)
154	Trier	Kreisfreie Stadt Trier, Landkreis Trier-Saarlouis
155	Montabaur	Oberwesterwaldkreis, Rhein-Lahn-Kreis, Unterwesterwaldkreis
156	Mainz	Kreisfreie Stadt Mainz, Landkreis Mainz-Bingen ohne die Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Nackenheim (= Verbandsgemeinde Bodenheim), Dolgesheim, Eimsheim, Guntersblum, Hillesheim, Ludwigshöhe, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim der Verbandsgemeinde Guntersblum, Dalheim, Dexheim, Dienheim, Friesenheim, Hahnheim, Köngernheim, Mommenheim, Nierstein, Oppenheim, Selzen, Undenheim (= Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim) (s. Wkr. 157)
157	Worms	Kreisfreie Stadt Worms, Landkreis Alzey-Worms, vom Landkreis Mainz-Bingen die Gemeinden Bodenheim, Gau-Bischofsheim, Harxheim, Lörzweiler, Nackenheim (= Verbandsgemeinde Bodenheim), Dolgesheim, Eimsheim, Guntersblum, Hillesheim, Ludwigshöhe, Uelversheim, Weinolsheim, Wintersheim der Verbandsgemeinde Guntersblum, Dalheim, Dexheim, Dienheim, Friesenheim, Hahnheim, Köngernheim, Mommenheim, Nierstein, Oppenheim, Selzen, Undenheim (= Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim) (s. Wkr. 156)

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
158	Frankenthal	Kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz), Donnersbergkreis, vom Landkreis Bad Dürkheim die verbandsfreie Gemeinde Grünstadt sowie die Gemeinden Battenberg (Pfalz), Bissersheim, Bockenheim an der Weinstraße, Dirmstein, Ebertsheim, Gerolsheim, Großkarlbach, Kindenheim, Kirchheim an der Weinstraße, Kleinkarlbach, Laumersheim, Mertesheim, Neuleiningen, Obersülzen, Obrigheim (Pfalz), Quirnheim (= Verbandsgemeinde Grünstadt-Land), Alt-leiningen, Carlsberg, Hettenleidelheim, Tiefenthal, Wattenheim (= Verbandsgemeinde Hettenleidelheim) (s. Wkr. 160), vom Landkreis Ludwigshafen am Rhein die verbandsfreien Gemeinden Bobenheim-Roxheim, Lamsheim sowie die Gemeinden Beindersheim, Großniedesheim, Heßheim, Heuchelheim b. Frankenthal, Kleinniedesheim (= Verbandsgemeinde Heßheim), Birkenheide, Fußgönheim, Maxdorf (= Verbandsgemeinde Maxdorf) (s. Wkr. 159, 160)
159	Ludwigshafen	Kreisfreie Stadt Ludwigshafen am Rhein, vom Landkreis Ludwigshafen am Rhein die verbandsfreien Gemeinden Altrip, Böhl-Iggelheim, Limburgerhof, Mutterstadt, Neuhausen, Ruchheim sowie die Gemeinden Dannstadt-Schauernheim, Hochdorf-Assenheim, Rödersheim-Gronau (= Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim) (s. Wkr. 158, 160)
160	Neustadt-Speyer	Kreisfreie Städte Neustadt an der Weinstraße, Speyer, Landkreis Bad Dürkheim ohne die verbandsfreie Gemeinde Grünstadt sowie die Gemeinden Battenberg (Pfalz), Bissersheim, Bockenheim an der Weinstraße, Dirmstein, Ebertsheim, Gerolsheim, Großkarlbach, Kindenheim, Kirchheim an der Weinstraße, Kleinkarlbach, Laumersheim, Mertesheim, Neuleiningen, Obersülzen, Obrigheim (Pfalz), Quirnheim (= Verbandsgemeinde Grünstadt-Land), Alt-leiningen, Carlsberg, Hettenleidelheim, Tiefenthal, Wattenheim (= Verbandsgemeinde Hettenleidelheim) (s. Wkr. 158), vom Landkreis Ludwigshafen am Rhein die verbandsfreien Gemeinden Römerberg, Schifferstadt sowie die Gemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen (= Verbandsgemeinde Dudenhofen), Otterstadt, Waldsee (= Verbandsgemeinde Waldsee) (s. Wkr. 158, 159)
161	Kaiserslautern	Kreisfreie Stadt Kaiserslautern, Landkreise Kaiserslautern, Kusel
162	Pirmasens	Kreisfreie Städte Pirmasens, Zweibrücken, Landkreis Pirmasens
163	Landau	Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz, Landkreise Germersheim, Landau-Bad Bergzabern

Baden-Württemberg

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
164	Stuttgart I	Vom Stadtkreis Stuttgart: die Stadtbezirke Bad Cannstatt mit Burgholzhof, Sommerrain und Steinhaldenfeld, Botnang, Feuerbach, Mühlhausen mit Freiberg, Hofen, Mönchfeld und Neugereut, Münster, Stammheim, Weilimdorf mit Bergheim, Giebel, Hausen und Wolfbusch, Zuffenhausen mit Neuwirtshaus, Rot und Zazenhausen
165	Stuttgart II	Vom Stadtkreis Stuttgart: die Stadtbezirke Stuttgart-Mitte, Stuttgart-Nord, Stuttgart-Ost mit Frauenkopf, Birkach mit Schönberg und Kleinhohenheim, Hedelfingen mit Lederberg und Rohracker, Obertürkheim mit Uhlbach, Plieningen mit Asemwald, Hohenheim und Steckfeld, Sillenbuch mit Heumaden und Riedenberg, Untertürkheim mit Luginsland und Rotenberg, Wangen
166	Stuttgart III	Vom Stadtkreis Stuttgart: die Stadtbezirke Stuttgart-Süd mit Kaltental, Stuttgart-West mit Rotwildpark, Schwarzwildpark mit Solitude, Degerloch mit Hoffeld, Möhringen mit Fasanenhof und Sonnenberg, Vaihingen mit Büsnau, Dürtlewang und Rohr
167	Ludwigsburg	Landkreis Ludwigsburg
168	Heilbronn	Stadtkreis Heilbronn, Landkreis Heilbronn
169	Leonberg-Vaihingen	Landkreise Leonberg, Vaihingen, vom Landkreis Böblingen die Gemeinden Grafenau, Magstadt, Sindelfingen (s. Wkr. 170)
170	Nürtingen-Böblingen	Landkreis Nürtingen, Landkreis Böblingen ohne die Gemeinden Grafenau, Magstadt, Sindelfingen (s. Wkr. 169)
171	Esslingen	Landkreis Esslingen
172	Göppingen	Landkreis Göppingen
173	Ulm	Stadtkreis Ulm, Landkreis Ulm
174	Aalen-Heidenheim	Landkreise Aalen, Heidenheim
175	Schwäbisch Gmünd-Backnang	Landkreise Backnang, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall
176	Crailsheim	Landkreise Crailsheim, Künzelsau, Mergentheim, Ohringen
177	Waiblingen	Landkreis Waiblingen
178	Karlsruhe	Stadtkreis Karlsruhe

noch Baden-Württemberg

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
179	Mannheim I	Stadtkreis Mannheim ohne die Stadtteile Almenhof-Niederfeld, Feudenheim, Friedrichsfeld, Lindenhof, Neckarau, Neuhermsheim, Neuostheim, Rheinau, Seckenheim, Wallstadt (s. Wkr. 180)
180	Mannheim II	Vom Stadtkreis Mannheim die Stadtteile Almenhof-Niederfeld, Feudenheim, Friedrichsfeld, Lindenhof, Neckarau, Neuhermsheim, Neuostheim, Rheinau, Seckenheim, Wallstadt (s. Wkr. 179), Landkreis Mannheim ohne die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen (s. Wkr. 181)
181	Heidelberg-Stadt	Stadtkreis Heidelberg, vom Landkreis Heidelberg die Gemeinde Eppelheim (s. Wkr. 184), vom Landkreis Mannheim die Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Plankstadt, Reilingen, Schwetzingen (s. Wkr. 180)
182	Pforzheim-Karlsruhe-Land I	Stadtkreis Pforzheim, Landkreis Pforzheim, vom Landkreis Karlsruhe die Gemeinden Bruchhausen, Ettlingen, Ettlingenweier, Forchheim, Karlsbad, Kleinsteinbach, Malsch, Marxzell, Mörsch, Neuburgweier, Oberweier, Reichenbach, Schluttenbach, Schöllbronn, Söllingen, Völkersbach, Wettersbach, Wolfartsweier (s. Wkr. 183)
183	Bruchsal-Karlsruhe-Land II	Landkreis Bruchsal, Landkreis Karlsruhe ohne die Gemeinden Bruchhausen, Ettlingen, Ettlingenweier, Forchheim, Karlsbad, Kleinsteinbach, Malsch, Marxzell, Mörsch, Neuburgweier, Oberweier, Reichenbach, Schluttenbach, Schöllbronn, Söllingen, Völkersbach, Wettersbach, Wolfartsweier (s. Wkr. 182)
184	Heidelberg-Land-Sinsheim	Landkreis Heidelberg ohne die Gemeinde Eppelheim (s. Wkr. 181), Landkreis Sinsheim
185	Tauberbischofsheim	Landkreise Buchen, Mosbach, Tauberbischofsheim
186	Konstanz	Landkreis Konstanz, Landkreis Überlingen ohne die ehemalige Gemeinde Otterswang (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Pfullendorf eingegliedert) (s. Wkr. 197)
187	Donaueschingen	Landkreise Donaueschingen, Villingen-Schwenningen, Landkreis Stockach ohne die Gemeinde Hartheim (s. Wkr. 197), vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinde Thalheim (s. Wkr. 197)
188	Waldshut	Landkreise Hochschwarzwald, Säckingen, Waldshut
189	Lörrach-Müllheim	Landkreise Lörrach, Müllheim
190	Freiburg	Stadtkreis Freiburg im Breisgau, Landkreis Freiburg

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
191	Emmendingen-Wolfach	Landkreise Emmendingen, Wolfach
192	Offenburg	Landkreise Kehl, Lahr, Offenburg
193	Rastatt	Stadtkreis Baden-Baden, Landkreise Bühl, Rastatt
194	Reutlingen	Landkreis Reutlingen ohne die Gemeinden Bronnen, Dettingen an der Erms, Glems, Grabenstetten, Hülben, Mägerkingen, Ohnastetten, Trochtelfingen, Urach, Würtingen (s. Wkr. 197), Landkreis Tübingen
195	Calw	Landkreise Calw, Freudenstadt, Horb, vom Landkreis Hechingen die Gemeinden Dießen, Glatt (s. Wkr. 197)
196	Rottweil	Landkreise Rottweil, Tuttlingen, vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Bärental, Beuron (s. Wkr. 197)
197	Balingen	Landkreise Balingen, Münsingen, Landkreis Hechingen ohne die Gemeinden Dießen, Glatt (s. Wkr. 195), Landkreis Sigmaringen ohne die Gemeinden Thalheim (s. Wkr. 187), Bärental, Beuron (s. Wkr. 196), Billafingen, Langenenslingen (s. Wkr. 198), vom Landkreis Reutlingen die Gemeinden Bronnen, Dettingen an der Erms, Glems, Grabenstetten, Hülben, Mägerkingen, Ohnastetten, Trochtelfingen, Urach, Würtingen (s. Wkr. 194), vom Landkreis Stockach die Gemeinde Hartheim (s. Wkr. 187), vom Landkreis Überlingen die ehemalige Gemeinde Otterswang (am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Pfullendorf eingegliedert) (s. Wkr. 186)
198	Biberach	Landkreise Biberach, Ehingen, Saulgau, vom Landkreis Sigmaringen die Gemeinden Billafingen, Langenenslingen (s. Wkr. 197)
199	Ravensburg	Landkreise Ravensburg, Tettnang, Wangen

Bayern

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
200	Altötting	Landkreis Altötting o h n e die Gemeinde Tyrlaching (s. Wkr. 211), vom Landkreis Erding die Gemeinden Isen, Mittbach, Sankt Wolfgang (s. Wkr. 209), Landkreis Mühldorf a. Inn, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Albaching, Amerang, Attel, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Kling, Pfaffing, Ramerberg, Rott a. Inn, Schonstett, Soyen, Wasserburg a. Inn (s. Wkr. 210)
201	Fürstenfeldbruck	Vom Landkreis Augsburg-Ost die Gemeinden Eresried, Hausen b. Hofhegnenberg, Hofhegnenberg, Steindorf (s. Wkr. 239), Landkreis Dachau o h n e die Gemeinden Altomünster, Hilgertshausen, Hohenzell, Kiemertshofen, Oberzeitlbach, Randelsried, Tandern, Thalhausen, Wollomoos (s. Wkr. 202), Höfa, Pfaffenhofen a. d. Glonn, Sittenbach, Unterumbach, Weitenried (s. Wkr. 239), vom Landkreis Freising die Gemeinde Fahrenzhausen (s. Wkr. 209), Landkreis Fürstenfeldbruck, Landkreis Landsberg a. Lech o h n e die Gemeinden Apfeldorf, Kinsau, Reichling (s. Wkr. 212), Denklingen, Fuchstal, Unterdießen (s. Wkr. 242)
202	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt, vom Landkreis Augsburg-Ost die Gemeinden Adelzhausen, Affing, Aichach, Aindling, Algertshausen, Alsmoos, Binnenbach, Ebenried, Ecknach, Gallenbach, Griesbeckerzell, Gundelsdorf, Haslangkreit, Hollenbach, Inchenhofen, Klingen, Kühbach, Oberbernbach, Obergriesbach, Obermauerbach, Oberwittelsbach, Osterzhausen, Petersdorf, Pöttmes, Rehling, Sainbach, Schiltberg, Schönleiten, Sielenbach, Todtenweis, Tödtenried, Unterbernbach, Willprechtszell (s. Wkr. 239), vom Landkreis Dachau die Gemeinden Altomünster, Hilgertshausen, Hohenzell, Kiemertshofen, Oberzeitlbach, Randelsried, Tandern, Thalhausen, Wollomoos (s. Wkr. 201), vom Landkreis Eichstätt die Gemeinden Appertshofen, Demling, Eitensheim, Gaimersheim, Großmehring, Hepberg, Kösching, Lenting, Oberdolling, Pförring, Stammham, Theißen, Wettstetten (s. Wkr. 232), vom Landkreis Neuburg a. d. Donau die Gemeinden Adelshausen, Aresing, Berg i. Gau, Brunnen, Gachenbach, Hohenried, Langenmosen, Mühlried, Peutenhausen, Pobenhausen, Schrobhausen, Waidhofen, Weilach (s. Wkr. 240), Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm o h n e die Gemeinde Larsbach (s. Wkr. 214)
203	Miesbach	Landkreise Miesbach, Starnberg, vom Landkreis Bad Tölz die Gemeinden Beuerberg, Degerndorf, Deining, Dietramszell, Dorfen, Egling, Endlhausen, Ergertshausen, Eurasburg, Gelting, Geretsried, Herrnhausen, Holzhausen a. Starnberger See, Icking, Königsdorf, Moosham, Münsing, Neufahrn, Thanning, Weidach, Wolfratshausen (s. Wkr. 212), vom Landkreis München die Gemeinden Arget, Baierbrunn, Dingharting, Eichenhausen, Gräfelfing, Neuried, Oberbiberg, Planegg, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach (s. Wkr. 209)

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
204	München-Mitte	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 1 bis 13, 26
205	München-Nord	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 21, 22, 27, 28, 33
206	München-Ost	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 14 bis 16, 29 bis 32
207	München-Süd	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 17 bis 19, 24, 34, 36, 41
208	München-West	Von der kreisfreien Stadt München: die Stadtbezirke 20, 23, 25, 35, 37 bis 40
209	München-Land	Landkreis Erding o h n e die Gemeinden Isen, Mittbach, Sankt Wolfgang (s. Wkr. 200), Landkreis Freising o h n e die Gemeinden Fahrenzhausen (s. Wkr. 201), Au i. d. Hallertau, Enzelhausen, Grafendorf, Günzenhausen (früher Landkreis Mainburg), Haslach, Osseltshausen, Osterwaal, Tegernbach (s. Wkr. 214), Landkreis München o h n e die Gemeinden Arget, Baierbrunn, Dingharting, Eichenhausen, Gräfelfing, Neuried, Oberbiberg, Planegg, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach (s. Wkr. 203), Helfendorf (s. Wkr. 210)
210	Rosenheim	Kreisfreie Stadt Rosenheim, Landkreis Ebersberg, vom Landkreis München die Gemeinde Helfendorf (s. Wkr. 209), Landkreis Rosenheim o h n e die Gemeinden Albaching, Amerang, Attel, Babensham, Edling, Eiselfing, Griesstätt, Kling, Pfaffing, Ramerberg, Rott a. Inn, Schonstett, Soyen, Wasserburg a. Inn (s. Wkr. 200)
211	Traunstein	Vom Landkreis Altötting die Gemeinde Tyrlaching (s. Wkr. 200), Landkreise Bad Reichenhall, Traunstein
212	Weilheim	Landkreis Bad Tölz o h n e die Gemeinden Beuerberg, Degerndorf, Deining, Dietramszell, Dorfen, Egling, Endlhausen, Ergertshausen, Eurasburg, Gelting, Geretsried, Herrnhausen, Holzhausen a. Starnberger See, Iking, Königsdorf, Moosham, Münsing, Neufahrn, Thanning, Weidach, Wolfratshausen (s. Wkr. 203), Landkreis Garmisch-Partenkirchen, vom Landkreis Landsberg a. Lech die Gemeinden Apfeldorf, Kinsau, Reichling (s. Wkr. 201), Landkreis Weilheim i. OB o h n e die Gemeinde Ingenried (s. Wkr. 242)
213	Deggendorf	Vom Landkreis Cham die Gemeinden Arrach, Blaubach, Chamerau, Eismannsberg, Engelshütt, Eschlkam, Grafenwiesen, Großbain, Hai-

noch Bayern

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
214	Landshut	<p>bühl, Hohenwarth, Kötzing, Lam, Lederdorn, Liebenstein, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Niederndorf, Rimbach, Rittsteig, Stachesried, Warzenried, Zandt (s. Wkr. 219),</p> <p>Landkreis Deggendorf ohne die Gemeinden</p> <p>Aholming, Aicha a. d. Donau, Buchhofen, Künzing, Langenisarhofen, Moos, Oberpörling, Osterhofen, Ottmaring, Wallerfing (s. Wkr. 215), Bernried, Lailling (s. Wkr. 216),</p> <p>vom Landkreis Freyung die Gemeinden Eberhardsreuth, Eppenschlag, Grafenau, Haus i. Wald, Innernzell, Kirchberg, Neudorf, Oberkreuzberg, Saldenburg, Sankt Oswald, Schlag, Schöfweg, Schönanger, Schönberg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting (s. Wkr. 215),</p> <p>Landkreis Regen</p> <p>Kreisfreie Stadt Landshut,</p> <p>vom Landkreis Freising die Gemeinden Au i. d. Hallertau, Einzelhausen, Grafendorf, Günzenhausen (früher Landkreis Mainburg), Haslach, Osseltshausen, Osterwaal, Tegernbach (s. Wkr. 209),</p> <p>Landkreis Kelheim ohne die Gemeinden Baiërsdorf, Jachenhausen, Meihern, Painten, Prunn, Riedenburg (s. Wkr. 218),</p> <p>Landkreis Landshut ohne die Gemeinden</p> <p>Bayerbach b. Ergoldsbach, Ergoldsbach, Neufahrn i. NB, Winklsaß (s. Wkr. 216),</p> <p>Aham, Altfraunhofen, Baierbach, Bodenkirchen, Diemannskirchen, Eberspoint, Felizenzell, Frauensattling, Gaiendorf, Geisenhausen, Gerzen, Haarbach, Holzhausen, Kröning, Lichtenhaag, Neufraunhofen, Pauluszell, Ruprechtsberg, Salksdorf, Schalkham, Seyboldsdorf, Velden, Vilsbiburg, Vilslern, Wolferding, Wurmsham (s. Wkr. 217),</p> <p>vom Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm die Gemeinde Larsbach (s. Wkr. 202),</p> <p>vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Allersdorf, Wahlsdorf (s. Wkr. 220)</p>
215	Passau	<p>Kreisfreie Stadt Passau,</p> <p>vom Landkreis Deggendorf die Gemeinden Aholming, Aicha a. d. Donau, Buchhofen, Künzing, Langenisarhofen, Moos, Oberpörling, Osterhofen, Ottmaring, Wallerfing (s. Wkr. 213),</p> <p>Landkreis Freyung ohne die Gemeinden Eberhardsreuth, Eppenschlag, Grafenau, Haus i. Wald, Innernzell, Kirchberg, Neudorf, Oberkreuzberg, Saldenburg, Sankt Oswald, Schlag, Schöfweg, Schönanger, Schönberg, Spiegelau, Thurmansbang, Zenting (s. Wkr. 213),</p> <p>Landkreis Passau ohne die Gemeinden Bad Füssing, Griesbach i. Rottal, Haarbach, Kirchham, Kößlarn, Malching, Pocking, Rotthalmünster, Ruhstorf a. d. Rott, Tettenweis, Weihmörting (s. Wkr. 217)</p>
216	Straubing	<p>Kreisfreie Stadt Straubing,</p> <p>vom Landkreis Deggendorf die Gemeinden Bernried, Lailling (s. Wkr. 213),</p> <p>vom Landkreis Landshut die Gemeinden Bayerbach b. Ergoldsbach, Ergoldsbach, Neufahrn i. NB, Winklsaß (s. Wkr. 214),</p> <p>vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Buchhausen, Eggmühl, Inkofen, Mannsdorf, Oberdeggenbach, Pinkofen, Schierling, Zaitzkofen (s. Wkr. 220),</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
217	Pfarrkirchen	<p>Landkreis Straubing-Bogen ohne die Gemeinden Höhenberg, Niederachdorf, Obermiethnach, Pillnach, Pondorf (s. Wkr. 220),</p> <p>Landkreis Untere Isar ohne die Gemeinden Frontenhausen, Rampoldstetten, Simbach (s. Wkr. 217)</p> <p>Vom Landkreis Landshut die Gemeinden Aham, Altfraunhofen, Baierbach, Bodenkirchen, Diemannskirchen, Eberspoint, Felizenzell, Frauensattling, Gaiendorf, Geisenhausen, Gerzen, Haarbach, Holzhausen, Kröning, Lichtenhaag, Neufraunhofen, Pauluszell, Ruprechtsberg, Salksdorf, Schalkham, Seyboldsdorf, Velden, Vilsbiburg, Vilslern, Wolferding, Wurmsham (s. Wkr. 214),</p> <p>vom Landkreis Passau die Gemeinden Bad Füssing, Griesbach i. Rottal, Haarbach, Kirchham, Köblarn, Malching, Pocking, Rothalmünster, Ruhstorf a. d. Rott, Tettenweis, Weihmörting (s. Wkr. 215),</p> <p>Landkreis Rottal,</p> <p>vom Landkreis Untere Isar die Gemeinden Frontenhausen, Rampoldstetten, Simbach (s. Wkr. 216)</p>
218	Amberg-Neumarkt	<p>Kreisfreie Stadt Amberg,</p> <p>Landkreis Amberg ohne die Gemeinden</p> <p>Kemnath a. Buchberg, Schmidmühlen (s. Wkr. 219),</p> <p>Auerbach i. d. OPf., Degelsdorf, Gunzendorf, Michelfeld, Nasnitz, Nitzlbuch, Ranzenthal (s. Wkr. 221),</p> <p>vom Landkreis Eichstätt die Gemeinden Altmannstein, Beilngries, Biberbach, Grampersdorf, Hagenhill, Hüttenhausen, Kottingwörth, Laimerstadt, Lobsing, Mindelstetten, Pondorf, Sandersdorf, Tettenwang, Winden (s. Wkr. 232),</p> <p>vom Landkreis Kelheim die Gemeinden Baiersdorf, Jachenhausen, Meihern, Painten, Prunn, Riedenburg (s. Wkr. 214),</p> <p>Landkreis Neumarkt i. d. OPf.,</p> <p>vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Aichkirchen, Beratzhausen, Brunn, Deuerling, Haag, Hemau, Hohenschambach, Klingen, Laaber, Langenkreith, Laufenthal, Oberpfraundorf, Schwarzenhonthausen (s. Wkr. 220)</p>
219	Burglengenfeld	<p>Vom Landkreis Amberg die Gemeinden Kemnath a. Buchberg, Schmidmühlen (s. Wkr. 218),</p> <p>Landkreis Cham ohne die Gemeinden</p> <p>Arrach, Blaibach, Chamerau, Eismannsberg, Engelshütt, Eschlkam, Grafenwiesen, Großaign, Haibühl, Hohenwarth, Kötzing, Lam, Lederdorn, Liebenstein, Miltach, Neukirchen b. Hl. Blut, Niederndorf, Rimbach, Rittsteig, Stachesried, Warzenried, Zandt (s. Wkr. 213),</p> <p>Rettenbach (s. Wkr. 220),</p> <p>vom Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab die Gemeinden Döllnitz, Eslarn, Georgenberg, Leuchtenberg, Michldorf, Moosbach, Pfrentsch, Pleystein, Reinhardsrieth, Tannesberg, Vohenstrauß, Waidhaus, Waldthurn (s. Wkr. 221),</p> <p>vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Dinau, Duggendorf, Hochdorf, Holzheim a. Forst, Kallmünz, Rohrbach, Traidendorf (s. Wkr. 220),</p> <p>Landkreis Schwandorf i. Bay. ohne die Gemeinde Wulkersdorf (s. Wkr. 220)</p>

noch Bayern

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
220	Regensburg	<p>Kreisfreie Stadt Regensburg, vom Landkreis Cham die Gemeinde Rettenbach (s. Wkr. 219), Landkreis Regensburg ohne die Gemeinden Allersdorf, Wahlsdorf (s. Wkr. 214), Buchhausen, Eggmühl, Inkofen, Mannsdorf, Oberdeggenbach, Pinkofen, Schierling, Zaitzkofen (s. Wkr. 216), Aichkirchen, Beratzhausen, Brunn, Deuerling, Haag, Hemau, Hohenschambach, Klingen, Laaber, Langenkreith, Laufenthal, Oberpfraundorf, Schwarzenhonthausen (s. Wkr. 218), Dinau, Duggendorf, Hochdorf, Holzheim a. Forst, Kallmünz, Rohrbach, Traidendorf (s. Wkr. 219), vom Landkreis Schwandorf i. Bay. die Gemeinde Wulkersdorf (s. Wkr. 219), vom Landkreis Straubing-Bogen die Gemeinden Höhenberg, Niederachdorf, Obermiethnach, Pillnach, Pondorf (s. Wkr. 216)</p>
221	Tirschenreuth	<p>Kreisfreie Stadt Weiden i. d. OPf., vom Landkreis Amberg die Gemeinden Auerbach i. d. OPf., Degelsdorf, Gunzendorf, Michelfeld, Nasnitz, Nitzlbuch, Ranzenthal (s. Wkr. 218), vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Mehlmeisel, Speichersdorf (s. Wkr. 223), vom Landkreis Lauf a. d. Pegnitz die Gemeinde Neuhaus a. d. Pegnitz (s. Wkr. 228), Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab ohne die Gemeinden Döllnitz, Eslarn, Georgenberg, Leuchtenberg, Michldorf, Moosbach, Pfrentsch, Pleystein, Reinhardsrieth, Tannesberg, Vohenstrauß, Waidhaus, Waldthurn (s. Wkr. 219), Landkreis Tirschenreuth</p>
222	Bamberg	<p>Kreisfreie Stadt Bamberg, Landkreis Bamberg ohne die Gemeinden Heiligenstadt i. OFr., Königsfeld (s. Wkr. 225), Baunach, Deusdorf, Gerach, Höfen, Lauter, Mürsbach, Reckendorf (s. Wkr. 234), vom Landkreis Coburg die Gemeinden Autenhausen, Dietersdorf, Freiberg, Gemünda i. OFr., Gleismuthhausen, Gleußen, Hattersdorf, Kaltenbrunn i. Itzgrund, Lahm i. Itzgrund, Lechenroth, Merlach, Oberelldorf, Rothenberg, Schottenstein, Seßlach, Unterelldorf, Welsberg (s. Wkr. 224), vom Landkreis Erlangen die Gemeinden Adelsdorf, Aurachtal, Boxbrunn, Eckersbach, Elsendorf, Frimmersdorf, Gremsdorf, Großensee, Haundorf, Hemhofen, Herzogenaurach, Heßdorf, Hesselberg, Höchststadt a. d. Aisch, Kairlindach, Lonnerstadt, Mailach, Mühlhausen, Neundorf, Niederndorf, Oberlindach, Oberreichenbach, Röttenbach, Schirnsdorf, Schlüsselfeld, Schwarzenbach, Sterpersdorf, Thüngfeld, Untermelsendorf, Vestenbergsgreuth, Wachenroth, Weingartsgreuth, Weisachgrund, Weisendorf (s. Wkr. 228), vom Landkreis Forchheim die Gemeinde Trailsdorf (s. Wkr. 225), vom Landkreis Lichtenfels die Gemeinden Banz, Dittersbrunn, Döringstadt, Ebensfeld, Eggenbach, Grundfeld, Hørsdorf, Kleukheim, Prächting, Schönbrunn, Schwabthal, Serkendorf, Staffelstein, Stublang, Uetzing, Unterzettlitz, Wiesen, Wolfsdorf (s. Wkr. 225)</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
223	Bayreuth	<p>Kreisfreie Stadt Bayreuth, Landkreis Bayreuth ohne die Gemeinden Mehlmeisel, Speichersdorf (s. Wkr. 221), Aufseß, Breitenlesau, Hochstahl, Hollfeld, Krögelstein, Neuhaus, Plankenfels, Waischenfeld (s. Wkr. 225), Falls, Gefrees, Metzlersreuth, Streitau, Witzleshofen (s. Wkr. 226), vom Landkreis Forchheim die Gemeinden Bärnfels, Bieberbach, Geschwand, Gößweinstein, Leutzdorf, Moggast, Morschreuth, Obertrubach, Wichsenstein (s. Wkr. 225), vom Landkreis Lauf a. d. Pegnitz die Gemeinde Höfen (s. Wkr. 228), Landkreis Wunsiedel ohne die Gemeinden Erkersreuth, Heidelberg, Hohenberg a. d. Eger, Längenau, Lauterbach, Mühlbach, Neuhaus a. d. Eger, Oberweißenbach, Schönwald, Selb, Selb-Plößberg, Silberbach, Spielberg, Unterweißenbach, Vielitz (s. Wkr. 226)</p>
224	Coburg	<p>Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg ohne die Gemeinden Autenhausen, Dietersdorf, Freiberg, Gemünda i. OFr., Gleismuthausen, Gleußen, Hattersdorf, Kaltenbrunn i. Itzgrund, Lahm i. Itzgrund, Lechenroth, Merlach, Oberelldorf, Rothenberg, Schottenstein, Seßlach, Unterelldorf, Welsberg (s. Wkr. 222), Heilgersdorf (s. Wkr. 234), Landkreis Kronach ohne die Gemeinden Burkersdorf, Seibelsdorf (s. Wkr. 225), vom Landkreis Lichtenfels die Gemeinde Unterlangenstadt (s. Wkr. 225)</p>
225	Kulmbach	<p>Vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Heiligenstadt i. OFr., Königsfeld (s. Wkr. 222), vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Aufseß, Breitenlesau, Hochstahl, Hollfeld, Krögelstein, Neuhaus, Plankenfels, Waischenfeld (s. Wkr. 223), Landkreis Forchheim ohne die Gemeinden Trailsdorf (s. Wkr. 222), Bärnfels, Bieberbach, Geschwand, Gößweinstein, Leutzdorf, Moggast, Morschreuth, Obertrubach, Wichsenstein (s. Wkr. 223), vom Landkreis Kronach die Gemeinden Burkersdorf, Seibelsdorf (s. Wkr. 224), Landkreis Kulmbach, vom Landkreis Lauf a. d. Pegnitz die Gemeinde Wildenfelds (s. Wkr. 228), die am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Simmelsdorf eingegliederte ehemalige Gemeinde Großengsee (s. Wkr. 228), Landkreis Lichtenfels ohne die Gemeinden Banz, Dittersbrunn, Döringstadt, Ebensfeld, Eggenbach, Grundfeld, Horsdorf, Kleukheim, Prächting, Schönbrunn, Schwabthal, Serken- dorf, Staffelstein, Stublang, Uetzing, Unterzettlitz, Wiesen, Wolf- sdorf (s. Wkr. 222), Unterlangenstadt (s. Wkr. 224)</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
226	Hof	<p>Kreistreiche Stadt Hof,</p> <p>vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Falls, Gefrees, Metzlersreuth, Streitau, Witzleshofen (s. Wkr. 223),</p> <p>Landkreis Hof,</p> <p>vom Landkreis Wunsiedel die Gemeinden Erkersreuth, Heidelberg, Hohenberg a. d. Eger, Längenau, Lauterbach, Mühlbach, Neuhaus a. d. Eger, Oberweißenbach, Schönwald, Selb, Selb-Plößberg, Silberbach, Spielberg, Unterweißenbach, Vielitz (s. Wkr. 223)</p>
227	Ansbach	<p>Kreisfreie Städte Ansbach, Schwabach,</p> <p>Landkreis Ansbach ohne die Gemeinden</p> <p>Dietenhofen (s. Wkr. 229),</p> <p>Ammelbruch, Arberg, Aurach, Bechhofen, Biederbach, Burgoberbach, Burk, Dambach, Dentlein a. Forst, Dickersbronn, Dinkelsbühl, Dorf-kemmathen, Dürrwangen, Ehingen, Feuchtwangen, Frankenhofen, Fürnheim, Geilsheim, Gerolfingen, Großbreitenbronn, Haslach, Herrieden, Hirschbach, Langfurth, Lellenfeld, Lentersheim, Merkendorf, Mitteleschenbach, Münchsroth, Obermichelbach, Oberschwaningen, Ornbau, Röckingen, Rühlingstetten, Schnelldorf, Schopfloch, Selgenstadt, Sinbronn, Unterschwaningen, Veitsweiler, Waizendorf, Wassertrüdingen, Weidelbach, Weidenbach, Weiltingen, Weinberg, Wieseth, Wilburgstetten, Wittelshofen, Wolframs-Eschenbach, Zwernberg (s. Wkr. 232),</p> <p>vom Landkreis Kitzingen die Gemeinden Bullenheim, Gnötzheim, Unterickelsheim (s. Wkr. 236),</p> <p>vom Landkreis Neustadt a. d. Aisch die Gemeinden Bad Windsheim, Buchheim, Burgbernheim, Egenhausen, Ergersheim, Ermetzhofen, Gallmersgarten, Gollachostheim, Gollhofen, Hemmersheim, Herbolzheim, Ickelheim, Illesheim, Ippesheim, Ipsheim, Kaubenheim, Külsheim, Langensteinach, Lenkersheim, Mailheim, Marktbergel, Möhlbach, Oberickelsheim, Obernzenn, Ottenhofen, Rodheim, Simmershofen, Steinach a. d. Ens, Uffenheim, Ulsenheim, Unteraltenbernheim, Unternzenn, Urfersheim, Urphertshofen, Uttenhofen, Wallmersbach, Weigenheim, Westheim (s. Wkr. 229),</p> <p>vom Landkreis Roth b. Nürnberg die Gemeinden Abenberg, Barthel-mesaurach, Beerbach, Büchenbach, Dürrenmungenau, Eckersmühlen, Georgensgmünd, Großschwarzenlohe, Gustenfelden, Kammerstein, Kleinschwarzenlohe, Leerstetten, Mosbach, Prünst, Rednitzhem-bach, Regelsbach, Rittersbach, Röthenbach b. Sankt Wolfgang, Rohr, Roth b. Nürnberg, Schwand b. Nürnberg, Spalt, Volkersgau, Was-sermungenau, Wendelstein, Wernfels (s. Wkr. 232)</p>
228	Erlangen	<p>Kreisfreie Stadt Erlangen,</p> <p>Landkreis Erlangen ohne die Gemeinden</p> <p>Adelsdorf, Aurachtal, Boxbrunn, Eckersbach, Elsendorf, Frimmersdorf, Gremsdorf, Großenseebach, Haundorf, Hemhofen, Herzogenaurach, Heßdorf, Hesselberg, Höchststadt a. d. Aisch, Kairlindach, Lonnerstadt, Mailach, Mühlhausen, Neundorf, Niederndorf, Oberlindach, Oberreichenbach, Röttenbach, Schirnsdorf, Schlüsselfeld, Schwarzenbach, Sterpersdorf, Thüngfeld, Untermelsendorf, Vesten-bergsgreuth, Wachenroth, Weingartsgreuth, Weisachgrund, Weisen-dorf (s. Wkr. 222),</p> <p>Gleißenberg (s. Wkr. 229),</p> <p>vom Landkreis Fürth die Gemeinde Stein b. Nürnberg (s. Wkr. 229),</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
229	Fürth	<p>Landkreis Lauf a. d. Pegnitz o h n e die Gemeinde Neuhaus a. d. Pegnitz (s. Wkr. 221), die Gemeinde Höfen (s. Wkr. 223), die Gemeinde Wildenfels (s. Wkr. 225), die am 1. Juli 1972 in die Gemeinde Simmelsdorf eingegliederte ehemalige Gemeinde Großengsee (s. Wkr. 225)</p> <p>Kreisfreie Stadt Fürth, vom Landkreis Ansbach die Gemeinde Dietenhofen (s. Wkr. 227), vom Landkreis Erlangen die Gemeinde Gleißenberg (s. Wkr. 228), Landkreis Fürth o h n e die Gemeinde Stein b. Nürnberg (s. Wkr. 228), vom Landkreis Kitzingen die Gemeinden Markt Einersheim, Geiselwind, Holzberndorf, Iphofen (s. Wkr. 236), Landkreis Neustadt a. d. Aisch o h n e die Gemeinden Bad Windsheim, Buchheim, Burgbernheim, Egenhausen, Ergersheim, Ermetzhofen, Gallmersgarten, Gollachostheim, Gollhofen, Hemmersheim, Herbolzheim, Ickelheim, Illesheim, Ippesheim, Ipsheim, Kaubenheim, Külsheim, Langensteinach, Lenkersheim, Mailheim, Marktbergel, Mörlbach, Oberickelsheim, Obernzenn, Ottenhofen, Rodheim, Simmershofen, Steinach a. d. Ens, Uffenheim, Ulsenheim, Unteraltenbernheim, Unternzenn, Urfersheim, Urphertshofen, Uttenhofen, Wallmersbach, Weigenheim, Westheim (s. Wkr. 227)</p>
230	Nürnberg-Nord	<p>Von der kreisfreien Stadt Nürnberg: die Bezirke 01 bis 09, 22 bis 29, 64, 65, 70 bis 87, 90 bis 97</p>
231	Nürnberg-Süd	<p>Von der kreisfreien Stadt Nürnberg: die Bezirke 10 bis 21, 30 bis 38, 40 bis 55, 60 bis 63</p>
232	Weißenburg	<p>Vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Ammelbruch, Arberg, Aurach, Bechhofen, Biederbach, Burgoberbach, Burk, Dambach, Dentlein a. Forst, Dickersbronn, Dinkelsbühl, DorfKemmathen, Dürrwangen, Ehingen, Feuchtwangen, Frankenhofen, Fürnheim, Geilsheim, Gerolfingen, Großbreitenbronn, Haslach, Herrieden, Hirschlach, Langfurth, Lellenfeld, Lentersheim, Merkendorf, Mittelleschenbach, Mönchsroth, Obermichelbach, Oberschwanningen, Ornbau, Röckingen, Rühlingstetten, Schnelldorf, Schopfloch, Selgenstadt, Sinbronn, Unterschwaningen, Veitsweiler, Waizendorf, Wassertrüdingen, Weidelbach, Weidenbach, Weiltingen, Weinberg, Wieseth, Wilburgstetten, Wittelshofen, Wolframs-Eschenbach, Zwernberg (s. Wkr. 227), Landkreis Eichstätt o h n e die Gemeinden Appertshofen, Demling, Eitensheim, Gaimersheim, Großmehring, Hepberg, Kösching, Lenting, Oberdolling, Pförring, Stammham, Theißing, Wettstetten (s. Wkr. 202), Altmannstein, Beilngries, Biberbach, Grampersdorf, Hagenhill, Hüttenhausen, Kottlingwörth, Laimerstadt, Lobsing, Mindelstetten, Pondorf, Sandersdorf, Tettenwang, Winden (s. Wkr. 218), vom Landkreis Nördlingen-Donauwörth die Gemeinde Steinhart (s. Wkr. 240), Landkreis Roth b. Nürnberg o h n e die Gemeinden Abenberg, Barthelmesaurach, Beerbach, Büchenbach, Dürrenmungenau, Eckermühlen, Georgensgmünd, Großschwarzenlohe, Gustenfelden, Kammerstein, Kleinschwarzenlohe, Leerstetten, Mosbach, Prünst, Red-</p>

noch Bayern

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
233	Aschaffenburg	<p>nitzhembach, Regelsbach, Rittersbach, Röthenbach b. Sankt Wolfgang, Rohr, Roth b. Nürnberg, Schwand b. Nürnberg, Spalt, Volkergau, Wassermungenau, Wendelstein, Wernfels (s. Wkr. 227), Landkreis Weißenburg i. Bay.</p> <p>Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, Landkreis Aschaffenburg ohne die Gemeinden Alzenau i. UFr., Blankenbach, Dettingen a. Main, Dörnsteinbach, Edelbach, Geiselbach, Großwelzheim, Heinrichsthal, Hörstein, Hofstädten, Hohl, Kahl a. Main, Kleinkahl, Krombach, Michelbach, Mömbris, Reichenbach, Rothenbuch, Rottenberg, Schimborn, Schöllkrippen, Sommerkahl, Westerngrund (s. Wkr. 235), Landkreis Miltenberg ohne die Gemeinden Altenbuch, Breitenbrunn, Dorfprozelten, Faulbach, Neuenbuch, Stadtprozelten (s. Wkr. 235)</p>
234	Bad Kissingen	<p>Vom Landkreis Bad Kissingen die Gemeinden Bad Bocklet, Bad Kissingen, Burglauer, Burkardroth, Maßbach, Münnerstadt, Nüdlingen, Oerlenbach, Premich, Rannungen, Rothhausen, Stangenroth, Steinach a. d. Saale, Thundorf i. UFr. (s. Wkr. 235), Landkreis Bad Neustadt a. d. Saale, vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Baunach, Deusdorf, Gerach, Höfen, Lauter, Mürsbach, Reckendorf (s. Wkr. 222), vom Landkreis Coburg die Gemeinde Heilgersdorf (s. Wkr. 224), Haßberg-Kreis ohne die Gemeinde Wohnau (s. Wkr. 236), vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Altenmünster, Birnfeld, Fuchsstadt, Mailles, Oberlauringen, Stadtlauringen, Wetringen, Wetzhausen (s. Wkr. 236)</p>
235	Karlstadt	<p>Vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Alzenau i. UFr., Blankenbach, Dettingen a. Main, Dörnsteinbach, Edelbach, Geiselbach, Großwelzheim, Heinrichsthal, Hörstein, Hofstädten, Hohl, Kahl a. Main, Kleinkahl, Krombach, Michelbach, Mömbris, Reichenbach, Rothenbuch, Rottenberg, Schimborn, Schöllkrippen, Sommerkahl, Westerngrund (s. Wkr. 233), Landkreis Bad Kissingen ohne die Gemeinden Bad Bocklet, Bad Kissingen, Burglauer, Burkardroth, Maßbach, Münnerstadt, Nüdlingen, Oerlenbach, Premich, Rannungen, Rothhausen, Stangenroth, Steinach a. d. Saale, Thundorf i. UFr. (s. Wkr. 234), vom Landkreis Miltenberg die Gemeinden Altenbuch, Breitenbrunn, Dorfprozelten, Faulbach, Neuenbuch, Stadtprozelten (s. Wkr. 233), Landkreis Mittelhain, vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Burghausen, Greßthal, Kaisten, Mühlhausen, Rütchenhausen, Schwemmelsbach, Wasserlosen, Wülfershausen (s. Wkr. 236), vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Böttigheim, Erbshausen, Gramschatz, Hausen b. Arnstein, Helmstadt, Holzkirchen, Holzkirchhausen, Neubrunn, Opferbaum, Remlingen, Rieden, Uettingen, Wüstenzell (s. Wkr. 237)</p>
236	Schweinfurt	<p>Kreisfreie Stadt Schweinfurt, vom Haßberg-Kreis die Gemeinde Wohnau (s. Wkr. 234), Landkreis Kitzingen ohne die Gemeinden Bullenheim, Gnötzheim, Unterickelsheim (s. Wkr. 227), Markt Einersheim, Geiselwind, Holzberndorf, Iphofen (s. Wkr. 229),</p>

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
237	Würzburg	Landkreis Schweinfurt ohne die Gemeinden Altenmünster, Birnfeld, Fuchsstadt, Mailes, Oberlauringen, Stadtlauringen, Wettringen, Wetzhausen (s. Wkr. 234), Burghausen, Greßthal, Kaisten, Mühlhausen, Rütchenhausen, Schwemmelsbach, Wasserlosen, Wülfershausen (s. Wkr. 235), vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Obereisenheim, Oberpleichfeld, Prosselsheim, Untereisenheim (s. Wkr. 237) Kreisfreie Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg ohne die Gemeinden Böttigheim, Erbshausen, Gramschatz, Hausen b. Arnstein, Helmsstadt, Holzkirchen, Holzkirchhausen, Neubrunn, Opferbaum, Remlingen, Rieden, Uettingen, Wüstenzell (s. Wkr. 235), Obereisenheim, Oberpleichfeld, Prosselsheim, Untereisenheim (s. Wkr. 236)
238	Augsburg	Kreisfreie Stadt Augsburg
239	Augsburg-Land	Landkreis Augsburg-Ost ohne die Gemeinden Eresried, Hausen b. Hofhegnenberg, Hofhegnenberg, Steindorf (s. Wkr. 201), Adelzhausen, Affing, Aichach, Aindling, Algertshausen, Alsmoos, Binnenbach, Ebenried, Ecknach, Gallenbach, Griesbeckerzell, Gundelsdorf, Haslangkreit, Hollenbach, Inchenhofen, Klingen, Kühbach, Oberbernbach, Obergriesbach, Obermauerbach, Oberwittelsbach, Osterzhausen, Petersdorf, Pöttmes, Rehling, Sainbach, Schiltberg, Schönleiten, Sielenbach, Todtenweis, Tödtenried, Unterbernbach, Willprechtszell (s. Wkr. 202), Echsheim, Reicherstein, Wiesenbach (s. Wkr. 240), Landkreis Augsburg-West ohne die Gemeinden Baar (Schwaben), Ellgau, Heimpersdorf, Neukirchen, Nordendorf, Thierhaupten (s. Wkr. 240), Traunried (s. Wkr. 242), vom Landkreis Dachau die Gemeinden Höfa, Pfaffenhofen a. d. Glonn, Sittenbach, Unterumbach, Weitenried (s. Wkr. 201), vom Landkreis Dillingen a. d. Donau die Gemeinden Binswangen, Bliensbach, Bocksberg, Buttenwiesen, Frauenstetten, Gottmannshofen, Hettlingen, Laugna, Lauterbach, Oberthürheim, Osterbuch, Pfaffenhofen a. d. Zusam, Riedsend, Roggden, Sontheim, Unterthürheim, Villenbach, Wengen, Wertingen, Wortelstetten, Zusamaltheim (s. Wkr. 240), vom Günzkreis die Gemeinden Schönebach, Uttenhofen (s. Wkr. 241)
240	Donauwörth	Vom Landkreis Augsburg-Ost die Gemeinden Echshiem, Reicherstein, Wiesenbach (s. Wkr. 239), vom Landkreis Augsburg-West die Gemeinden Baar (Schwaben), Ellgau, Heimpersdorf, Neukirchen, Nordendorf, Thierhaupten (s. Wkr. 239), Landkreis Dillingen a. d. Donau ohne die Gemeinden Binswangen, Bliensbach, Bocksberg, Buttenwiesen, Frauenstetten, Gottmannshofen, Hettlingen, Laugna, Lauterbach, Oberthürheim, Osterbuch, Pfaffenhofen a. d. Zusam, Riedsend, Roggden, Sontheim, Unterthürheim, Villenbach, Wengen, Wertingen, Wortelstetten, Zusamaltheim (s. Wkr. 239),

noch Bayern

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
241	Neu-Ulm	Landkreis Neuburg a. d. Donau ohne die Gemeinden Adelshausen, Aresind, Berg i. Gau, Brunnen, Gachenbach, Hohenried, Langenmosen, Mühlried, Peutenhausen, Pobenhausen, Schrobenhausen, Waidhofen, Weilach (s. Wkr. 202), Landkreis Nördlingen-Donauwörth ohne die Gemeinde Steinhart (s. Wkr. 232) Günzkreis ohne die Gemeinden Schönebach, Uttenhofen (s. Wkr. 239), Illerkreis, vom Landkreis Mindelheim die Gemeinden Babenhausen, Dietershofen b. Babenhausen, Engishausen, Greimeltshofen, Hasberg, Innerberg, Kirchhaslach, Klosterbeuren, Oberschönnegg, Olgishofen, Reichau, Tiefenried, Weinried, Winterrieden (s. Wkr. 242)
242	Kaufbeuren	Kreisfreie Städte Kaufbeuren, Memmingen, vom Landkreis Augsburg-West die Gemeinde Traunried (s. Wkr. 239), vom Landkreis Landsberg a. Lech die Gemeinden Denklingen, Fuchstal, Unterdießen (s. Wkr. 201), Landkreis Marktoberdorf ohne die Gemeinden Buching, Eisenberg, Füssen, Hopfen am See, Hopferau, Lechbruck, Nesselwang, Pfronten, Rieden (früher Landkreis Füssen), Roßhaupten, Rückholz, Schwangau, Seeg, Trauchgau, Weißensee (s. Wkr. 243), Landkreis Mindelheim ohne die Gemeinden Babenhausen, Dietershofen b. Babenhausen, Engishausen, Greimeltshofen, Hasberg, Innerberg, Kirchhaslach, Klosterbeuren, Oberschönnegg, Olgishofen, Reichau, Tiefenried, Weinried, Winterrieden (s. Wkr. 241), vom Landkreis Weilheim i. OB die Gemeinde Ingenried (s. Wkr. 212)
243	Kempten	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu), Landkreise Lindau (Bodensee), Oberallgäu, vom Landkreis Marktoberdorf die Gemeinden Buching, Eisenberg, Füssen, Hopfen am See, Hopferau, Lechbruck, Nesselwang, Pfronten, Rieden (früher Landkreis Füssen), Roßhaupten, Rückholz, Schwangau, Seeg, Trauchgau, Weißensee (s. Wkr. 242)

Saarland

Nr. des Wahlkreises	Name des Wahlkreises	Gebiet des Wahlkreises
244	Saarbrücken-Stadt	Kreisfreie Stadt Saarbrücken, vom Landkreis Saarbrücken die amtsfreie Gemeinde Dudweiler sowie die Gemeinden Bischmisheim, Bliesransbach, Brebach-Fechingen, Bübingen, Güdingen, Rentrisch, Schafbrücke, Scheidt (= Amt Brebach), Auersmacher, Kleinblittersdorf, Rilchingen-Hanweiler, Sitterswald (= Amt Kleinblittersdorf), Riegelsberg, Walpershofen (= Amt Riegelsberg) (s. Wkr. 245)
245	Saarbrücken-Land	Landkreis Saarbrücken ohne die amtsfreie Gemeinde Dudweiler sowie die Gemeinden Bischmisheim, Bliesransbach, Brebach-Fechingen, Bübingen, Güdingen, Rentrisch, Schafbrücke, Scheidt (= Amt Brebach), Auersmacher, Kleinblittersdorf, Rilchingen-Hanweiler, Sitterswald (= Amt Kleinblittersdorf), Riegelsberg, Walpershofen (= Amt Riegelsberg) (s. Wkr. 244), vom Landkreis Saarlouis die amtsfreie Gemeinde Schwalbach/Saar sowie die Gemeinden Bous/Saar, Elm/Saar (= Amt Bous/Saar), Differten, Hostenbach, Schaffhausen, Wadgassen, Werbeln (= Amt Wadgassen) (s. Wkr. 246)
246	Saarlouis	Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Saarlouis ohne die amtsfreie Gemeinde Schwalbach/Saar sowie die Gemeinden Bous/Saar, Elm/Saar (= Amt Bous/Saar), Differten, Hostenbach, Schaffhausen, Wadgassen, Werbeln (= Amt Wadgassen) (s. Wkr. 245), die Gemeinden Eidenborn, Falscheid, Knorscheid, Landsweiler bei Lebach, Lebach, Niedersaubach, Primweiler (= Amt Lebach), Dorf, Gresaubach, Hüttersdorf, Limbach (Kreis Saarlouis), Schmelz (= Amt Schmelz) (s. Wkr. 247)
247	Ottweiler	Landkreis Ottweiler ohne die amtsfreien Gemeinden Elversberg, Neunkirchen/Saar, Spiesen (s. Wkr. 248), vom Landkreis Saarlouis die Gemeinden Eidenborn, Falscheid, Knorscheid, Landsweiler bei Lebach, Lebach, Niedersaubach, Primweiler (= Amt Lebach), Dorf, Gresaubach, Hüttersdorf, Limbach (Kreis Saarlouis), Schmelz (= Amt Schmelz) (s. Wkr. 246), Landkreis Sankt Wendel
248	St. Ingbert	Landkreise Homburg, Sankt Ingbert, vom Landkreis Ottweiler die amtsfreien Gemeinden Elversberg, Neunkirchen/Saar, Spiesen (s. Wkr. 247)

2. Verbindung der Landeslisten

Nach § 7 Absatz 1 des Bundeswahlgesetzes können mehrere Landeslisten derselben Partei miteinander verbunden werden. Verbundene Listen gelten bei der Sitzverteilung im Verhältnis zu den übrigen Listen als eine Liste.

Von der Möglichkeit der Listenverbindung machen alle Parteien, die in mehreren Ländern Landeslisten einreichen, Gebrauch, da hierdurch verhindert wird, daß bei der proportionalen Sitzverteilung Reststimmen verlorengehen. Aus diesem Grunde werden Überlegungen darüber angestellt, ob es im Interesse einer Vereinfachung der Wahlvorbereitung nicht möglich ist, künftig auf die Erklärung der Listenverbindung zu verzichten.

Die Verbindung von Landeslisten muß nach § 30 des Bundeswahlgesetzes dem Bundeswahlleiter von den Vertrauensmännern der beteiligten Landeslisten übereinstimmend spätestens am 20. Tage vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich erklärt werden, über die Zulassung der Landesverbindungen entscheidet der Bundeswahlausschuß spätestens am 16. Tage vor der Wahl. Der Bundeswahlleiter hat die Entscheidung spätestens am 15. Tage vor der Wahl öffentlich bekanntzumachen, über die Verbindung der Landeslisten hat der Bundeswahlleiter folgende Bekanntmachungen erlassen:

Erste Bekanntmachung zur Bundestagswahl am 19. November 1972

Vom 25. September 1972

(Bundesanzeiger Nr. 182 vom 27. September 1972)

Gemäß § 29 Abs. 3 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 239, 373), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1353), gebe ich bekannt:

1. Nach § 30 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1100) muß die Verbindung mehrerer Landeslisten derselben Partei (§ 7 BWG) von den Vertrauensmännern der beteiligten Landeslisten übereinstimmend bis spätestens 30. Oktober 1972, 18.00 Uhr, schriftlich beim Bundeswahlleiter (Statistisches Bundesamt, 6200 Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11, Postschloß 828) erklärt werden. Die Erklärung kann von den Vertrauensmännern der Landeslisten gemeinsam oder getrennt abgegeben werden. Die getrennte Verbindungserklärung soll nach dem Muster der Anlage 19 BWO erfolgen. Sie muß die Bezeichnung der zu verbindenden Landeslisten unter Angabe der Partei und des Landes enthalten und von den Vertrauens-

männern persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 40 Abs. 1 BWO).

2.

Wiesbaden, 25. September 1972

Der Bundeswahlleiter
Dr. Hildegard Bartels

Dritte Bekanntmachung zur Bundestagswahl am 19. November 1972

Vom 3. November 1972

(Bundesanzeiger Nr. 208 vom 4. November 1972)

Gemäß § 30 Abs. 3 Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1100) in Verbindung mit der Bekanntmachung der Wahlkreiseinteilung für die Wahl zum Bundestag der Bundesrepublik Deutschland vom 29. September 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1849) gebe ich bekannt:

Nach Abs. 2 dieser Gesetzesbestimmung hat der Bundeswahlausschuß folgende Verbindungen von Landeslisten der gleichen Partei (§ 7 Bundeswahlgesetz) zugelassen:

1. Die Verbindung der Landeslisten
der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands,
der Freien Demokratischen Partei,
der Deutschen Kommunistischen Partei und
der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands
in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und im Saarland;
2. die Verbindung der Landeslisten
der Christlich Demokratischen Union Deutschlands
in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und im Saarland;
3. die Verbindung der Landeslisten
der Europäischen Föderalistischen Partei
in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Bayern und im Saarland.

Wiesbaden, den 3. November 1972
VII W — 28/09

Der Bundeswahlleiter
Dr. Hildegard Bartels

3. Das Wahlergebnis im Bundesgebiet

Das endgültige Ergebnis der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag hat der Bundeswahlleiter im Bundesanzeiger Nr. 230 vom 8. Dezember 1972 mit nachstehender Bekanntmachung veröffentlicht:

Vierte Bekanntmachung zur Bundestagswahl am 19. November 1972

Vom 2. Dezember 1972

Gemäß § 76 Abs. 1 Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 239, 373), geändert durch die Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 28. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1353), gebe ich das endgültige Ergebnis der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag wie folgt bekannt:

1. Wahlberechtigte, Wähler und abgegebene Erst- und Zweitstimmen nach Wahlvorschlägen in Bund und Ländern (Übersichten 1 und 2).
2. Verteilung der Sitze auf die Parteien in Bund und Ländern (Übersicht 3).

An der Verteilung der Listensitze gemäß § 6 Abs. 4 Bundeswahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom

3. Juli 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 1100, 1849), nahmen teil:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands,
Christlich Demokratische Union Deutschlands,
Christlich-Soziale Union in Bayern,
Freie Demokratische Partei.

Bei der Verteilung der Listensitze blieben unberücksichtigt:
Deutsche Kommunistische Partei,
Europäische Föderalistische Partei,
Freisoziale Union — Demokratische Mitte,
Nationaldemokratische Partei Deutschlands.

3. Das Verzeichnis der gewählten Wahlkreisbewerber (Übersicht 4).

Das Verzeichnis der gewählten Landeslistenbewerber einschl. der 22 Abgeordneten des Landes Berlin (Übersicht 5).

Bonn, den 2. Dezember 1972

Der Bundeswahlleiter
Dr. Hildegard Bartels

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wahljahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte . . .	Anzahl	1972	1 839 177	1 348 617	5 126 515	540 928	11 992 806	3 841 104	2 623 690	5 960 714	7 375 146	797 605	41 446 302
	Anzahl	1969	1 711 511	1 341 494	4 760 525	524 110	11 260 061	3 573 336	2 410 176	5 510 280	6 851 646	734 096	38 677 235
Wähler	Anzahl	1972	1 665 020	1 242 832	4 684 898	492 431	11 005 807	3 522 483	2 404 007	5 376 985	6 626 216	740 910	37 761 589
	Anzahl	1969	1 471 900	1 174 981	4 164 343	452 373	9 828 258	3 151 868	2 097 308	4 690 427	5 837 724	653 882	33 523 064
Wahlbeteiligung . . .	%	1972	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9	91,1
	%	1969	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1	86,7
Ungültige Stimmen . .	Anzahl	1972	18 468	7 753	46 809	4 861	128 101	36 907	33 295	70 981	97 596	13 039	457 810
	Anzahl	1969	27 145	14 397	78 679	11 049	236 658	73 371	49 143	137 152	158 592	23 362	809 548
	%	1972	1,1	0,6	1,0	1,0	1,2	1,0	1,4	1,3	1,5	1,8	1,2
	%	1969	1,8	1,2	1,9	2,4	2,4	2,3	2,3	2,9	2,7	3,6	2,4
Gültige Stimmen . . .	Anzahl	1972	1 646 552	1 235 079	4 638 089	487 570	10 877 706	3 485 576	2 370 712	5 306 004	6 528 620	727 871	37 303 779
	Anzahl	1969	1 444 755	1 160 584	4 085 664	441 324	9 591 600	3 078 497	2 048 165	4 553 275	5 679 132	630 520	32 713 516
davon für													
SPD	Anzahl	1972	858 081	742 999	2 389 346	301 190	5 743 844	1 856 417	1 128 019	2 268 696	2 572 250	367 397	18 228 239
	Anzahl	1969	642 608	670 856	1 851 061	235 823	4 575 725	1 557 796	843 627	1 723 471	2 040 198	261 209	14 402 374
	%	1972	52,1	60,2	51,5	61,8	52,8	53,3	47,6	42,8	39,4	50,5	48,9
	%	1969	44,5	57,8	45,3	53,4	47,7	50,6	41,2	37,9	35,9	41,4	44,0
CDU	Anzahl	1972	705 966	411 876	2 007 358	145 418	4 517 830	1 411 018	1 105 288	2 679 772	—	320 287	13 304 813
	Anzahl	1969	682 746	392 088	1 860 219	144 234	4 253 936	1 193 890	990 951	2 324 562	—	294 522	12 137 148
	%	1972	42,9	33,3	43,3	29,8	41,5	40,5	46,6	50,5	—	44,0	35,7
	%	1969	47,3	33,8	45,5	32,7	44,4	38,8	48,4	51,1	—	46,7	37,1
CSU	Anzahl	1972	—	—	—	—	—	—	—	—	3 620 625	—	3 620 625
	Anzahl	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	3 094 176	—	3 094 176
	%	1972	—	—	—	—	—	—	—	—	55,5	—	9,7
	%	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	54,5	—	9,5
F.D.P.	Anzahl	1972	69 583	65 752	207 187	34 786	530 974	183 553	113 062	296 286	260 019	29 311	1 790 513
	Anzahl	1969	58 488	45 340	191 405	35 011	412 198	168 231	108 694	305 433	193 956	35 895	1 554 651
	%	1972	4,2	5,3	4,5	7,1	4,9	5,3	4,8	5,6	4,0	4,0	4,8
	%	1969	4,0	3,9	4,7	7,9	4,3	5,5	5,3	6,7	3,4	5,7	4,8
DKP	Anzahl	1972	3 931	8 650	11 689	3 863	49 611	16 925	9 227	16 807	19 890	5 665	146 258
	Anzahl	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	%	1972	0,2	0,7	0,3	0,8	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3	0,8	0,4
	%	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EFP	Anzahl	1972	816	1 099	358	—	1 750	334	—	603	2 621	—	7 581
(1969: EP) . . .	Anzahl	1969	2 761	2 980	3 348	2 049	2 135	2 303	—	1 343	4 008	—	20 927
	%	1972	0,0	0,1	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0	0,0	—	0,0
	%	1969	0,2	0,3	0,1	0,5	0,0	0,1	—	0,0	0,1	—	0,1
FSU	Anzahl	1972	364	209	83	—	510	—	—	278	420	—	1 864
	Anzahl	1969	363	1 305	2 128	—	5 409	—	—	430	557	—	10 192
	%	1972	0,0	0,0	0,0	—	0,0	—	—	0,0	0,0	—	0,0
	%	1969	0,0	0,1	0,1	—	0,1	—	—	0,0	0,0	—	0,0
NPD	Anzahl	1972	7 811	4 494	22 068	2 313	33 187	17 329	14 816	36 134	51 026	5 211	194 389
	Anzahl	1969	51 599	33 886	156 455	17 556	243 783	132 808	93 078	171 927	257 619	30 664	1 189 375
	%	1972	0,5	0,4	0,5	0,5	0,3	0,5	0,6	0,7	0,8	0,7	0,5
	%	1969	3,6	2,9	3,8	4,0	2,5	4,3	4,5	3,8	4,5	4,9	3,6
Unabhängige . . .	Anzahl	1972	—	—	—	—	—	—	300	7 428	1 769	—	9 497
	Anzahl	1969	—	1 015	2 817	—	30 130	—	—	1 586	3 013	—	38 561
	%	1972	—	—	—	—	—	—	—	0,1	0,0	—	0,0
	%	1969	—	0,1	0,1	—	0,3	—	—	0,0	0,1	—	0,1
ADF	Anzahl	1969	6 190	13 114	18 231	6 651	66 428	23 333	11 815	24 523	30 665	8 230	209 180
	%	1969	0,4	1,1	0,4	1,5	0,7	0,8	0,6	0,5	0,5	1,3	0,6
BP	Anzahl	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	54 940	—	54 940
	%	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	1,0	—	0,2
DV	Anzahl	1969	—	—	—	—	461	—	—	—	—	—	461
	%	1969	—	—	—	—	0,0	—	—	—	—	—	0,0
UAP	Anzahl	1969	—	—	—	—	1 395	136	—	—	—	—	1 531
	%	1969	—	—	—	—	0,0	0,0	—	—	—	—	0,0

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wahljahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Berlin
Wahlberechtigte	Anzahl	1972	1 839 177	1 348 617	5 126 515	540 928	11 992 806	3 841 104	2 623 690	5 960 714	7 375 146	797 605	41 446 302
	Anzahl	1969	1 711 511	1 341 494	4 760 525	524 110	11 260 061	3 573 336	2 410 176	5 510 280	6 851 646	734 096	38 677 235
Wähler	Anzahl	1972	1 665 020	1 242 832	4 684 898	492 431	11 005 807	3 522 483	2 404 007	5 376 985	6 626 216	740 910	37 761 589
	Anzahl	1969	1 472 900	1 174 981	4 164 343	452 373	9 828 258	3 151 868	2 097 308	4 690 427	5 837 724	653 882	33 523 064
Wahlbeteiligung	%	1972	90,5	92,2	91,4	91,0	91,8	91,7	91,6	90,2	89,8	92,9	91,1
	%	1969	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1	86,7
Ungültige Stimmen	Anzahl	1972	10 864	5 767	32 424	3 546	71 169	23 647	26 146	54 852	62 426	10 998	301 839
	Anzahl	1969	17 060	8 172	59 056	5 013	140 802	53 835	41 208	105 661	107 236	18 997	557 040
	%	1972	0,7	0,5	0,7	0,7	0,6	0,7	1,1	1,0	0,9	1,5	0,8
	%	1969	1,2	0,7	1,4	1,1	1,4	1,7	2,0	2,3	1,8	2,9	1,7
Gültige Stimmen	Anzahl	1972	1 654 156	1 237 065	4 652 474	488 885	10 934 638	3 498 836	2 377 861	5 322 133	6 563 790	729 912	37 459 750
	Anzahl	1969	1 454 840	1 166 809	4 105 287	447 360	9 687 456	3 098 033	2 056 100	4 584 766	5 730 488	634 885	32 966 024
davon für													
SPD	Anzahl	1972	804 446	673 517	2 235 911	284 028	5 509 886	1 697 322	1 067 953	2 069 169	2 483 136	349 801	17 175 169
	Anzahl	1969	633 537	637 051	1 797 211	232 779	4 534 636	1 492 916	825 379	1 675 702	1 983 020	253 485	14 065 716
	%	1972	48,6	54,4	48,1	58,1	50,4	48,5	44,9	38,9	37,8	47,9	45,8
	%	1969	43,5	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9	42,7
CDU	Anzahl	1972	695 140	411 974	1 988 720	144 471	4 484 657	1 409 771	1 090 339	2 648 810	—	316 955	13 190 837
	Anzahl	1969	671 822	397 246	1 854 371	144 422	4 223 057	1 190 642	982 640	2 322 349	—	292 986	12 079 535
	%	1972	42,0	33,3	42,7	29,6	41,0	40,3	45,9	49,8	—	43,4	35,2
	%	1969	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	—	46,1	36,6
CSU	Anzahl	1972	—	—	—	—	—	—	—	—	3 615 183	—	3 615 183
	Anzahl	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	3 115 652	—	3 115 652
	%	1972	—	—	—	—	—	—	—	—	55,1	—	9,7
	%	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	54,4	—	9,5
F.D.P.	Anzahl	1972	141 497	138 607	393 282	54 428	856 963	355 558	193 499	544 832	399 554	51 762	3 129 982
	Anzahl	1969	75 871	73 206	230 455	41 554	526 877	208 325	128 650	343 350	232 880	42 254	1 903 422
	%	1972	8,6	11,2	8,5	11,1	7,8	10,2	8,1	10,2	6,1	7,1	8,4
	%	1969	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7	5,8
DKP	Anzahl	1972	3 528	6 944	9 467	3 335	37 600	13 214	7 749	13 289	13 607	5 158	113 891
	%	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	%	1972	0,2	0,6	0,2	0,7	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2	0,7	0,3
	%	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
EFP	Anzahl	1972	1 010	910	2 187	318	5 218	3 204	—	5 453	5 170	587	24 057
(1969: EP)	Anzahl	1969	3 046	3 329	5 394	1 897	10 588	6 550	—	8 174	9 044	1 628	49 650
	%	1972	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,1
	%	1969	0,2	0,3	0,1	0,4	0,1	0,2	—	0,2	0,2	0,3	0,2
FSU	Anzahl	1972	—	480	—	—	2 686	—	—	—	—	—	3 166
	Anzahl	1969	—	1 510	2 688	450	6 735	—	—	2 534	2 454	—	16 371
	%	1972	—	0,0	—	—	0,0	—	—	—	—	—	0,0
	%	1969	—	0,1	0,1	0,1	0,1	—	—	—	—	—	0,0
NPD	Anzahl	1972	8 535	4 633	22 907	2 305	37 628	19 767	18 321	40 580	47 140	5 649	207 465
	Anzahl	1969	62 912	40 814	188 256	19 723	295 988	158 705	107 780	207 900	303 828	36 104	1 422 010
	%	1972	0,5	0,4	0,5	0,5	0,3	0,6	0,8	0,8	0,7	0,8	0,6
	%	1969	4,3	3,5	4,6	4,4	3,1	5,1	5,2	4,5	5,3	5,7	4,3
ADF	Anzahl	1969	6 381	13 653	17 180	6 535	64 827	22 137	11 651	21 927	25 431	7 609	197 331
	%	1969	0,4	1,2	0,4	1,5	0,7	0,7	0,6	0,5	0,4	1,2	0,6
BP	Anzahl	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	49 694	—	49 694
	%	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zentrum	Anzahl	1969	—	—	—	—	15 114	—	—	—	0,9	—	0,2
	%	1969	—	—	—	—	0,2	—	—	—	—	819	15 933
GPD	Anzahl	1969	1 271	—	9 732	—	4 325	18 758	—	—	—	0,1	0,0
	%	1969	0,1	—	0,2	—	0,0	0,6	—	2 830	8 485	—	45 401
UAP	Anzahl	1969	—	—	—	—	5 309	—	—	0,1	0,1	—	0,1
	%	1969	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—	—	5 309
													0,0

Sitzverteilung nach Ländern

— Endgültiges Ergebnis —

Partei	Wahl-jahr	Wkr. LL. ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet ohne Berlin	Berlin (West) ²⁾	Bundes- gebiet
SPD	1972	WKr.	9	8	23	3	52	20	9	12	13	3	152	—	—
		LL.	2	1	7	—	23	3	5	16	20	1	78	—	—
		insges.	11	9	30	3	75	23	14	28	33	4	230	12	242
	1969	insges.	10	10	29	3	73	24	13	27	31	4	224	13	237
CDU	1972	WKr.	2	—	7	—	21	2	7	24	—	2	65	—	—
		LL.	7	5	20	1	40	17	8	12	—	2	112	—	—
		insges.	9	5	27	1	61	19	15	36	—	4	177	9	186
	1969	insges.	10	6	30	2	69	19	16	37	—	4	193	8	201
CSU	1972	WKr.	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	31	—	—
		LL.	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	17	—	—
		insges.	—	—	—	—	—	—	—	—	48	—	48	—	48
	1969	insges.	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	49	—	49
F.D.P.	1972	WKr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		LL.	2	2	5	—	12	5	2	8	5	—	41	—	—
		insges.	2	2	5	—	12	5	2	8	5	—	41	1	42
	1969	insges.	1	1	4	—	9	3	2	6	4	—	30	1	31
insgesamt	1972	WKr.	11	8	30	3	73	22	16	36	44	5	248	—	—
		LL.	11	8	32	1	75	25	15	36	42	3	248	—	—
		insges.	22	16	62	4	148	47	31	72	86	8	496	22	518
	1969	insges.	21	17	63	5	151	46	31	70	84	8	496	22	518

¹⁾ Wkr. = Wahlkreis; LL. = Landesliste. — ²⁾ Vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählt.

Übersicht 4

**Verzeichnis der gewählten Wahlkreisbewerber
bei der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag
am 19. November 1972**

Nr. des Wahlkreises	Name	Partei
Schleswig-Holstein		
1	Suck, Walter	SPD
2	Anbuhl, Jürgen	SPD
3	Sick, Willi-Peter	CDU
4	Hassel, von Kai-Uwe	CDU
5	Orth, Dr., Elisabeth	SPD
6	Gansel, Norbert	SPD
7	Lauritzen, Dr., Lauritz	SPD
8	Konrad, Klaus	SPD
9	Reiser, Hermann P.	SPD
10	Beermann, Dr., Friedrich	SPD
11	Engholm, Björn	SPD
Hamburg		
12	Glombig, Eugen	SPD
13	Berkhan, Karl Wilhelm	SPD
14	Nölling, Dr., Wilhelm	SPD
15	Apel, Dr., Hans	SPD
16	Meinecke, Dr., Rolf	SPD
17	Pawelczyk, Alfons	SPD
18	Schmidt, Helmut	SPD
19	Wehner, Herbert	SPD
Niedersachsen		
20	Ewen, Carl	SPD
21	Ehrenberg, Dr., Herbert	SPD
22	Polkehn, Walter	SPD
23	Müller, Heinrich	SPD
24	Hermisdorf, Hans	SPD
25	Dreyer, Nicolaus	CDU
26	Seiters, Rudolf	CDU
27	Carstens, Manfred	CDU
28	Würtz, Peter	SPD
29	Ravens, Karl	SPD
30	Mursch, Karl-Heinz	CDU
31	Schröder, Horst	CDU
32	Ritz, Dr., Burkhard	CDU
33	Emmerlich, Dr., Alfred	SPD
34	Ey, Richard	CDU
35	Schirmer, Friedel	SPD
36	Franke, Egon	SPD
37	Rohde, Helmut	SPD
38	Marquardt, Werner	SPD
39	Sund, Olaf	SPD
40	Barche, Hermann	SPD
41	Frehsee, Heinz	SPD
42	Ahrens, Dr., Karl	SPD
43	Rappe, Hermann	SPD
44	Junghans, Hans-Jürgen	SPD
45	Oetting, Dr., Hermann	SPD
46	Hauck, Rudolf	SPD
47	Rosenthal, Philip	SPD
48	Schmidt, Dr., Martin	SPD
49	Wichert, Dr., Günter	SPD
Bremen		
50	Waltemathe, Ernst	SPD
51	Grobecker, Claus	SPD
52	Grunenberg, Horst	SPD
Nordrhein-Westfalen		
53	Schinkel, Dieter	SPD
54	Koblitz, Kurt	SPD

Nr. des Wahlkreises	Name	Partei
55	Spies von Büllersheim, Freiherr, Dr., Adolf	CDU
56	Vogt, Wolfgang	CDU
57	Milz, Peter	CDU
58	Adams, Rudi	SPD
59	Wischnewski, Hans-Jürgen	SPD
60	Focke, Dr., Katharina	SPD
61	Weber, Dr., Hubert	SPD
62	Henke, Erich	SPD
63	Hauser, Aloisius	CDU
64	Kliesing, Dr., Georg	CDU
65	Waffenschmidt, Dr., Horst	CDU
66	Blank, Bertram	SPD
67	Wiefel, Bruno	SPD
68	Wüster, Kurt	SPD
69	Scheu, Adolf	SPD
70	Penner, Dr., Willfried	SPD
71	Schreiber, Heinz	SPD
72	Pensky, Heinz	SPD
73	Holtz, Dr., Uwe	SPD
74	Arnold, Dr., Gottfried	CDU
75	Lenders, Helmut	SPD
76	Geßner, Dr., Manfred	SPD
77	Rommerskirchen, Josef	CDU
78	Farthmann, Dr., Friedhelm	SPD
79	Becker, Dr., Curt	CDU
80	Stienen, Dr., Karl Heinz	SPD
81	Hamman, Dr., Hugo	CDU
82	Schmude, Dr., Jürgen	SPD
83	Solke, Emil	CDU
84	Jens, Dr., Uwe	SPD
85	Meinike, Erich	SPD
86	Müller, Willi	SPD
87	Lange, Erwin	SPD
88	Reuschenbach, Peter	SPD
89	Huber, Antje	SPD
90	Schluckebier, Günter	SPD
91	Spillecke, Hermann	SPD
92	Unland, Dr., Hermann Josef	CDU
93	Rawe, Wilhelm	CDU
94	Windelen, Heinrich	CDU
95	Jahn, Dr., Friedrich-Adolf	CDU
96	Köster, Gottfried	CDU
97	Löbber, Josef	SPD
98	Gertzen, Hans	SPD
99	Eckerland, Günther	SPD
100	Wolfram, Erich	SPD
101	Wuwer, Hans	SPD
102	Ernesti, Leo	CDU
103	Junker, Heinrich	SPD
104	Eilers, Elfriede	SPD
105	Mahne, Erhard	SPD
106	Barzel, Dr., Rainer	CDU
107	Biermann, Günter	SPD
108	Schonhofen, Friedrich	SPD
109	Fiebig, Udo	SPD
110	Westphal, Heinz	SPD
111	Arendt, Walter	SPD
112	Augstein, Hans-Jürgen	SPD
113	Wrede, Lothar	SPD
114	Zeitler, Werner	SPD
115	Urbaniak, Hans	SPD
116	Behrendt, Walter	SPD
117	Liedtke, Karl	SPD
118	Baack, Herbert	SPD
119	Scheffler, Hermann	SPD
120	Kroll-Schlüter, Hermann	CDU
121	Entrup, Otto	CDU
122	Tillmann, Ferdinand	CDU
123	Schulte, Manfred	SPD
124	Halfmeier, Friedhelm	SPD
125	Schmidt, Hermann	SPD

Nr. des Wahlkreises	Name	Partei
------------------------	------	--------

Hessen

126	Walther, Rudolf	SPD
127	Börner, Holger	SPD
128	Höhm, Egon	SPD
129	Kreutzmann, Dr., Heinz	SPD
130	Enders, Dr., Wendelin	SPD
131	Jahn, Gerhard	SPD
132	Kater, Helmut	SPD
133	Horn, Erwin	SPD
134	Götz, Dr., Hermann	CDU
135	Sperling, Dr., Dietrich	SPD
136	Schlaga, Georg	SPD
137	Erhard, Benno	CDU
138	Krockert, Horst	SPD
139	Flämig, Gerhard	SPD
140	Leber, Georg	SPD
141	Zander, Karl Fred	SPD
142	Matthöfer, Hans	SPD
143	Schmitt-Vockenhausen, Dr., Hermann	SPD
144	Coppik, Manfred	SPD
145	Metzger, Günther	SPD
146	Bäuerle, Willi	SPD
147	Schwabe, Wolfgang	SPD

Rheinland-Pfalz

148	Immer, Klaus	SPD
149	Josten, Johann Peter	CDU
150	Klepsch, Dr., Egon	CDU
151	Bremm, Klaus	CDU
152	Ahlers, Conrad	SPD
153	Mertes, Dr., Alois	CDU
154	Wagner, Dr., Carl-Ludwig	CDU
155	Peiter, Willi	SPD
156	Brandt, Hugo	SPD
157	Fischer, Dr., Willi	SPD
158	Kaffka, Rudolf	SPD
159	Bardens, Dr., Hans	SPD
160	Büchner, Peter	SPD
161	Müller-Emmert, Dr., Adolf	SPD
162	Marx, Dr., Werner	CDU
163	Leicht, Albert	CDU

Baden-Württemberg

164	Conradi, Peter	SPD
165	Haar, Ernst	SPD
166	Ehmke, Prof. Dr., Horst	SPD
167	Huonker, Gunter	SPD
168	Eppler, Dr., Erhard	SPD
169	Geiger, Hans	SPD
170	Stark, Dr., Anton	CDU
171	Hauß, Dr., Volker	SPD
172	Wörner, Dr., Manfred	CDU
173	Werner, Herbert	CDU
174	Abelein, Prof. Dr., Manfred	CDU
175	Schulte, Dieter	CDU
176	Jenninger, Dr., Philipp	CDU
177	Wende, Manfred	SPD
178	Cortier, Dr., Peter	SPD
179	Nagel, Werner	SPD
180	Schachtschabel, Prof. Dr., Hans-Georg	SPD
181	Möller, Dr. h.c. Dr. Ing. e.h., Alex	SPD
182	Stavenhagen, Dr., Lutz	CDU
183	Artzinger, Dr., Helmut	CDU
184	Baier, Fritz	CDU
185	Miltner, Dr., Karl	CDU
186	Biechele, Hermann	CDU

Nr. des Wahlkreises	Name	Partei
------------------------	------	--------

187	Häfele, Dr., Hansjörg	CDU
188	Kiesinger, Dr. h.c., Kurt Georg	CDU
189	Eyrich, Dr., Heinz	CDU
190	Evers, Dr., Hans	CDU
191	Burger, Albert	CDU
192	Schäuble, Dr., Wolfgang	CDU
193	Hauser, Dr., Hugo	CDU
194	Pfeifer, Anton	CDU
195	Prassler, Dr., Helmut	CDU
196	Heck, Dr., Bruno	CDU
197	Schwörer, Dr., Hermann	CDU
198	Maucher, Eugen	CDU
199	Jäger, Claus	CDU

Bayern

200	Spilker, Karl-Heinz	CSU
201	Jaeger, Dr., Richard	CSU
202	Gierenstein, Karl Heinz	CSU
203	Stauffenberg, Graf, Franz Ludwig	CSU
204	Schmidt, Manfred	SPD
205	Bredl, Wenzel	SPD
206	Vahlberg, Jürgen	SPD
207	Schöfberger, Dr., Rudolf	SPD
208	Marschall, Manfred	SPD
209	Probst, Dr., Albert	CSU
210	Franz, Dr., Ludwig	CSU
211	Engelsberger, Matthias	CSU
212	Strauß, Franz Josef	CSU
213	Handlos, Franz	CSU
214	Zimmermann, Dr., Friedrich	CSU
215	Fuchs, Dr., Karl	CSU
216	Rainer, Alois	CSU
217	Kempfle, Dr., Fritz	CSU
218	Aigner, Dr., Heinrich	CSU
219	Jobst, Dr., Dionys	CSU
220	Höcherl, Hermann	CSU
221	Kunz, Dr., Maximilian	CSU
222	Röhner, Paul	CSU
223	Müller, Richard	SPD
224	Hofmann, Karl	SPD
225	Niegel, Lorenz	CSU
226	Büchler, Hans	SPD
227	Spranger, Carl-Dieter	CSU
228	Haack, Dr., Dieter	SPD
229	Haase, Horst	SPD
230	Batz, Hans	SPD
231	Lutz, Egon	SPD
232	Stücklen, Richard	CSU
233	Gerlach, Paul	CSU
234	Hösl, Alex	CSU
235	Biehle, Alfred	CSU
236	Schulze-Vorberg, Dr., Max	CSU
237	Mommel, Linus	CSU
238	Amling, Max	SPD
239	Althammer, Dr., Walter	CSU
240	Lemmrich, Karl-Heinz	CSU
241	Wagner, Leo	CSU
242	Lücker, Hans August	CSU
243	Kiechle, Ignaz	CSU

Saarland

244	Slotta, Prof. Dr., Günter	SPD
245	Brück, Alwin	SPD
246	Schmitt, Josef	CDU
247	Zeyer, Werner	CDU
248	Wilhelm, Werner	SPD

**Verzeichnis der gewählten Landeslistenbewerber
bei der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag
am 19. November 1972**

Schleswig-Holstein

SPD

1. Bahr, Egon
2. Haase, Detlef

CDU

1. Bremer, Rolf
2. Carstens, Prof. Dr., Karl
3. Eigen, Karl
4. Möller, Heiner
5. Narjes, Dr., Karl-Heinz
6. Tübler, Irma
7. Wrangel, Baron von, Olaf

F.D.P.

1. Ronneburger, Uwe
2. Zywietz, Werner

Hamburg

SPD

1. Staak, Werner

CDU

1. Blumenfeld, Erik
2. Damm, Carl
3. Gewandt, Heinrich
4. Orgaß, Gerhard
5. Rollmann, Dietrich Wilhelm

F.D.P.

1. Kirst, Victor
2. Schuchardt, Helga

Niedersachsen

SPD

1. Bothmer, von, Lenelotte
2. Gerlach, Horst
3. Lemp, Hans
4. Möhring, Helmuth
5. Neumann, Paul
6. Schwencke, Dr., Olaf
7. Wolf, Willi

CDU

1. Alten-Nordheim, von, Odal
2. Benedix, Ursula
3. Bismarck, von, Dr., Philipp
4. Eilers, Jan
5. Fircks, Freiherr von, Otto
6. Franke, Heinrich
7. Gruhl, Dr., Herbert
8. Hornhues, Dr., Karl-Heinz
9. Jahn, Dr., Hans-Edgar
10. Klein, Professor Dr., Hans Hugo
11. Köhler, Dr., Volkmar
12. Lagershausen, Karl-Hans
13. Neumeister, Dr., Hanna
14. Nordlohne, Franz-Josef
15. Oldenstädt, Dr., Martin
16. Pohlmann, Eberhard
17. Sauer, Helmut
18. Schröder, Diedrich

19. Sprung, Dr., Rudolf
20. Terra, de, Hans-Adolf

F.D.P.

1. Graaff, Carlo
2. Groß, Rötger
3. Kleinert, Detlef
4. Logemann, Fritz
5. Wendig, Dr., Friedrich

Bremen

1. Müller-Hermann, Dr., Ernst

Nordrhein-Westfalen

SPD

1. Becker, Helmuth
2. Brandt, Willy
3. Buschfort, Hermann
4. Bußmann, Dr., Bernhard
5. Esters, Helmut
6. Hansen, Karl-Heinz
7. Jaschke, Günther
8. Jaunich, Horst
9. Kratz, Paul
10. Lohmar, Dr., Ulrich
11. Ostmann von der Leye, Freiherr, Wilderich
12. Renger-Loncarevic, Annemarie
13. Sander, Engelbert
14. Saxowski, Karl Heinrich
15. Schimschock, Hildegard
16. Schmidt, Adolf
17. Stahl, Erwin
18. Tönjes, Albert
19. Vit, Franz
20. Vogelsang, Kurt
21. Walkhoff, Karl-Heinz
22. Wendt, Martin
23. Wienand, Karl

CDU

1. Berger, Ulrich
2. Bewerunge, Karl
3. Birrenbach, Dr. Dr. h.c., Kurt
4. Bockelberg, von, Helmut
5. Braun, Gerhard
6. Breidbach, Ferdinand
7. Burgbacher, Prof. Dr., Fritz
8. Delden, van, Rembert
9. Frerichs, Dr., Göke
10. Hauser, Hansheinz
11. Horstmeier, Martin
12. Hürland, Agnes
13. Hupka, Dr., Herbert
14. Katzer, Hans
15. Klein, Dr., Josef
16. Köhler, Dr., Herbert
17. Krampe, Wilhelm
18. Kraske, Dr., Konrad
19. Lampersbach, Egon
20. Löher, Paul
21. Luda, Dr., Manfred
22. Mick, Josef
23. Mikat, Prof. Dr., Paul
24. Müller, Adolf
25. Reddemann, Gerhard
26. Ritgen, Dr., Gerd
27. Russe, Hermann Josef

28. Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Prinz zu, Botho
29. Schmitz, Hans-Peter
30. Schmöle, Hans Werner
31. Schroeder, Christa
32. Schröder, Dr., Gerhard
33. Springorum, Gerd
34. Stommel, Maria
35. Vehar, Max
36. Vogel, Friedrich
37. Volmer, Günter
38. Wex, Dr., Helga
39. Wolf, Dr., Erika
40. Wulff, Dr., Otto

F.D.P.

1. Achenbach, Dr., Ernst
2. Augstein, Rudolf
3. Baum, Gerhart Rudolf
4. Funcke, Liselotte
5. Genscher, Hans-Dietrich
6. Hirsch, Dr., Burkhard
7. Lambsdorff, Graf, Dr., Otto
8. Maihofer, Prof. Dr., Werner
9. Möllemann, Jürgen
10. Ollesch, Alfred
11. Opitz, Rudolf
12. Scheel, Walter

Hessen

SPD

1. Schmidt, Wolfgang
2. Timm, Dr., Helga
3. Wuttke, Günther

CDU

1. Böhm, Wilfried
2. Dregger, Dr., Alfred
3. Freiwald, Dr., Friedrich W.
4. Haase, Lothar
5. Kiep, Walther Leisler
6. Kühlmann-Stumm, von, Knut
7. Lenz, Dr., Carl Otto
8. Lenzer, Christian
9. Link, Helmut
10. Martin, Dr., Berthold
11. Mende, Dr., Erich
12. Pfeffermann, Gerhard O.
13. Picard, Walter
14. Wallmann, Dr., Walter
15. Walz, Dr., Hanna
16. Wissebach, Hans
17. Zink, Otto

F.D.P.

1. Flach, Karl-Hermann
2. Hoffie, Klaus-Jürgen
3. Mischnik, Wolfgang
4. Schoeler, von, Andreas
5. Wurbs, Richard

Rheinland-Pfalz

SPD

1. Buchstaller, Werner
2. Collet, Hugo
3. Dohnanyi, von, Dr., Klaus
4. Haehser, Karl
5. Schweitzer, Dr., Carl-Christoph

CDU

1. Blüm, Dr., Norbert
2. Gerster, Johannes
3. Gölter, Dr., Georg
4. Pieroth, Elmar
5. Todenhöfer, Dr., Jürgen Gerhard
6. Verhülsdonk, Roswitha
7. Weizsäcker, von, Dr., Richard
8. Will-Feld, Waltrud

F.D.P.

1. Jung, Kurt
2. Krall, Lothar

Baden-Württemberg

SPD

1. Böhme, Dr., Rolf
2. Bülow, von, Dr., Andreas
3. Däubler-Gmelin, Herta
4. Dürr, Hermann
5. Gnädinger, Fritz-Joachim
6. Haenschke, Dr., Frank
7. Kern, Karl-Hans
8. Lepsius, Dr., Renate
9. Meermann, Hedwig
10. Offergeld, Rainer
11. Rapp, Heinz
12. Richter, Klaus
13. Schäfer, Harald B.
14. Schäfer, Prof. Dr., Friedrich
15. Seefeld, Horst
16. Simpfendorfer, Hansmartin

CDU

1. Alber, Siegbert
2. Benz, Gerold
3. Czaja, Dr., Herbert
4. Erhard, Prof. Dr., Ludwig
5. Früh, Dr., Isidor
6. Härzschel, Kurt
7. Riede, Dr., Paula
8. Sauter, Franz
9. Susset, Egon
10. Wawrzik, Kurt
11. Weber, Karl
12. Zeitel, Prof. Dr., Gerhard

F.D.P.

1. Bangemann, Dr., Martin
2. Gallus, Georg
3. Grüner, Martin
4. Hölscher, Friedrich Wilhelm
5. Mertes, Werner
6. Moersch, Karl
7. Spitzmüller, Kurt
8. Vohrer, Dr., Manfred

Bayern

SPD

1. Bayerl, Dr., Alfons
2. Fellermaier, Ludwig
3. Friedrich, Bruno
4. Gerstl, Friedrich
5. Glotz, Dr., Peter
6. Herold, Karl
7. Kahn-Ackermann, Georg
8. Lambinus, Uwe

9. Lattmann, Dieter
10. Lautenschlager, Hans
11. Müller, Rudolf
12. Porzner, Konrad
13. Riedel-Martiny, Dr., Anke
14. Seibert, Philipp
15. Simon, Paul
16. Vogel, Dr., Hans-Jochen
17. Wernitz, Dr., Axel
18. With, de, Dr., Hans
19. Wittmann, Otto
20. Zebisch, Franz

CSU

1. Becher, Dr., Walter
2. Dollinger, Dr., Werner
3. Geisenhofer, Franz Xaver
4. Kreile, Dr., Reinhold
5. Müller, Dr., Günther
6. Riedl, Dr., Erich
7. Roser, Hans
8. Schedl, Albert
9. Schleicher, Ursula
10. Schmidhuber, Peter
11. Schneider, Dr., Oscar
12. Starke, Dr. jur., Heinz
13. Waigel, Dr., Theo
14. Warnke, Dr., Jürgen
15. Wittmann, Dr., Fritz
16. Ziegler, Erich
17. Zoglmann, Siegfried

F.D.P.

1. Christ, Herbert
2. Engelhard, Hans
3. Ertl, Josef
4. Geldner, Karl
5. Schmidt, Hansheinrich

Saarland

SPD

1. Kulawig, Alwin

CDU

1. Ferrang, Werner
2. Röder, Dr., Franz Josef

Die gewählten Bundestagsabgeordneten des Landes Berlin
zum 7. Deutschen Bundestag

SPD

1. Arndt, Dr., Klaus-Dieter
2. Bühling, Reinhard
3. Dübber, Dr., Ulrich
4. Egert, Jürgen
5. Heyen, Roelf
6. Löffler, Lothar
7. Mattick, Kurt
8. Schellenberg, Prof. Dr., Ernst
9. Schlei, Marie
10. Schwedler, Rolf
11. Sieglerschmidt, Hellmut
12. Wurche, Gottfried

CDU

1. Amrehn, Franz
2. Berger, Lieselotte
3. Gradl, Dr., Johann Baptist
4. Kunz, Gerhard
5. Müller, Johannes
6. Pieser, Lieselotte
7. Schulz, Dr., Klaus-Peter
8. Straßmeir, Günter
9. Wohlrabe, Jürgen

F.D.P.

1. Hoppe, Hans-Günter

Stichwortverzeichnis

Seite

Seite

A Aberkennung

s. Bürgerl. Ehrenrechte, Wahlrecht,
Wählbarkeit

Abgeordnete

- Allgemeines 7, 15, 16
- Ausscheiden und Ersatz von — 16, 46
- Berliner — (s. Berlin)
- Ersatzberufung 16
- namentliche Liste 312
- Zahl der — 9, 17
- s. auch Mitgliedschaft im B-Tag, Mandat

Ablehnung (der Wahl) 15

Abschluß

- des Wählerverzeichnisses 23

aktives Wahlrecht

s. Wahlrecht

Altersheime 21

Änderung

- der Wahlbezirkseinteilung
- s. Wahlbezirke
- von Wahlergebnisfeststellungen 35
- von Wahlvorschlägen und Landeslisten 12

Anfechtung der Wahl 16

Angehörige des öffentlichen Dienstes 7, 10, 43, 44

Annahme (der Wahl) 15

Anstalten

s. Wahlbezirke

Anstände (b. d. Wahlhandlung und Ermittlung

des Wahlergebnisses) 14, 15

Anzeige für Wahlbeteiligung neuer Parteien 11, 25

Aufenthalt (dauernder) 10, 26

Aufstellung

- von Wahlbewerbern, s. Bewerber,
Parteien
- von Wählerverzeichnissen (s. d.)

Ausgabestellen für Wahlscheine

s. Wahldienststellen

Auslagenersatz 20

Ausland 22

Auslegung

s. Wählerverzeichnisse

Auslegungsstellen der Wählerverzeichnisse

s. Wahldienststellen

Ausscheiden

s. Abgeordnete

Ausschluß

- v. Wahlrecht (s. d.)
- v. d. Wählbarkeit (s. d.)

Ausübung (des Wahlrechts)

s. Wahlrecht

B Beamte (u. Angeh. d. öffentl. Dienstes) 7, 10, 43

Beisitzer

- der Wahlausschüsse 10, 19, 50, 51, 96
- der Wahlvorstände 10, 20

Bekanntgabe, Bekanntmachung

- Allgemeines 29, 38, 104
- der Auslegung der Wählerverzeichnisse 22, 87
- der Einreichungsfristen 25, 93
- der Sitzungen der Wahlausschüsse 20
- der Verbindung der Landeslisten 13, 307
- der Wahlbezirke und Wahlräume 29, 86
- der Wahlkreise 53, 267
- der Wahlergebnisse 33, 36, 123, 308
- der Wahlleiter 19, 50
- der Wahlvorschläge und der Landes-
listen 13, 27, 28, 96
- der Wahlzeit 29
- über Ausgabe von Wahlscheinen 22, 91
- über das Einreichen von Wahl-
vorschlägen 25, 93

Benachrichtigung

- der Gewählten 15, 35, 37
- der Wahlberechtigten 22, 85

Benachrichtigungskarte 86

Berichtigung

s. Wählerverzeichnis

Berlin

- Allgemeines 17, 39
- Vertreter 17, 316
- Wählbarkeit 17

Berufung

s. Landeswahlausschuß, Kreiswahlausschuß,
Wahlvorstand, Ersatzberufung von
Abgeordneten

Beschwerde

- gegen Entsch. der Gemeindebehörden 23
- gegen Entsch. der Kreiswahlausschüsse 13, 27
- gegen Entsch. des Landeswahl-
ausschusses 13, 28
- gegen Wahlprüfungsbeschlüsse des
BTages 7, 45

Beseitigung

s. Mängelbeseitigung

	Seite		Seite
Bewerber		Entmündigung	10
— Allgemeines	7, 12	Ergänzung	
— Aufstellung	12, 44, 94	s. Wahlvorschläge	
— Listenbewerber	13, 96	Ermittlung des Wahlergebnisses s. Wahlergebnis	
— Wahlkreisbewerber	12, 94, 100	Ernennung	
— Tod	15	— des Bundeswahlleiters	10, 19
— Zulassung	13, 96	— des Landeswahlleiters	10, 19, 50
— Zustimmung	12, 94	— der Kreiswahlleiter	10, 19, 50
		— der Wahlvorsteher	10, 19, 51
Bibliographie	265	Ersatzberufung	16, 38
Briefwahl	10, 11, 14, 32, 91, 104, 122, 251	Ersatzwahl	16
Bundestag		Erststimme(n)	9, 103, 263, 309
— Zusammensetzung	9, 312		
Bundestagswahlstatistik	16, 38, 253	F Festsetzung	
Bundesverfassungsgericht	7, 47	— des Wahltages	11, 48
Bundeswahlausschuß	10, 13, 25, 36, 93	— der Wahlzeit	29
Bundeswahlgesetz	8	Feststellung der Parteieigenschaft	11, 25
Bundeswahlleiter	10, 19	Flüchtlinge	
Bundeswahlordnung	16, 18	s. Vertriebene	
Bußgeld	10, 21	Form	
		s. Wahlvorschläge, Wählerverzeichnisse	
D dauernder Aufenthalt		G Gebrechliche	14, 30, 111
s. Aufenthalt		Gefangene	
Delegiertenversammlung		— Ausübung des Wahlrechts	31
s. Parteiversammlung		— Ruhen des Wahlrechts	11
demokratisch (gewählter Vorstand)		Gefangenenanstalten	31
s. Partei		geheime Wahl	
d'Hondtsches Verfahren		s. Wahlheimnis	
s. Höchstzahlverfahren d'Hondt		Geistesschwache, Geisteskranke, geistige	
Deutscher (im Sinne des Art. 116 GG)	7, 11	Gebrechen	11
E Ehrenamt, Ehrenbeamte	10, 20	Geschäftsweisung für Wahlvorstände	105, 122
eidesstattliche Versicherung	14, 26, 27	Geschlecht	
Einreichung		Abstimmung nach dem —	16, 254
s. Wahlvorschläge, Landeslisten		Gesetze und Verordnungen	
Einspruch		— Bundeswahlgesetz	8
— gegen das Wählerverzeichnis	22	— Bundeswahlordnung	18
— gegen die Versagung des Wahlscheines	25	— Deutsches Richtergesetz	44
— gegen Beschlüsse v. Parteiversammlungen	12	— Grundgesetz (Auszug)	7
— gegen die Gültigkeit einer Wahl	45	— Strafgesetzbuch (Auszug)	47
Einteilung		— über die Rechtsstellung der in den	
s. Wahlkreise, Wahlbezirke		Deutschen Bundestag gewählten	
Eintragung		Angehörigen des öffentlichen Dienstes	43
s. Wählerverzeichnis (Allgemeines)		— über die Verwendung von Stimmen-	
		zählgeräten	40
		— Wahlprüfungsgesetz	45
		— Soldatengesetz (Auszug)	44

	Seite		Seite
gesetzliche Grundlagen	7	— Verbindung	10, 13, 28, 307
gesperrte Wohnstätten	32	— Zulassung	13, 28, 96
Glaubhaftmachung		— Zurückweisung	13
s. Wahlschein		— Zuteilung von Sitzen	9
gleiche Wahl		Landesregierung	10, 19
s. Wahlgleichheit		Landeswahlausschuß	
Grundgesetz (Auszug)	7	— Allgemeines	10, 19
Gültigkeit		— Berufung (s. u. Zusammensetzung)	
s. Stimmen, Wahl		— Beschwerdeentscheidung	27
H Hauptwohnung	21, 38, 85	— Entscheidung über Zulassung der	
Höchstzahlverfahren d'Hondt	9	Landeslisten	13, 28
K Kandidaten s. Bewerber		— Feststellung des Ergebnisses der	
Kennwort	12, 25	Landeslistenwahl	15, 36
Kombination der Erst- und der Zweitstimmen	262	— Tätigkeit	10, 19
Kosten		— Zusammensetzung	10, 19, 50
s. Wahlkosten		Landeswahlleiter	
Kranken- und Pflegeanstalten		— Allgemeines	10, 19
s. Wahlbezirke		— Aufgaben	
Kreiswahlausschuß		— i. Vorbereitungsverfahren	13, 19, 25, 27
— Allgemeines	10	— i. Feststellungsverfahren	15, 36, 37
— Berufung (s. u. Zusammensetzung)		— nach der Wahl	37
— Entscheidung über Zulassung von		— bei Nach-, Ersatz- und Wiederholungs-	
Wahlvorschlägen	13, 26	wahlen	37
— Feststellung des Wahlergebnisses	15, 35	— bei Ersatzberufung	38
— Nachprüfungsrecht	35	— Ernennung	10, 19, 50
— Tätigkeit	10, 19	Listennachfolge(r)	16, 38
— Zusammensetzung	10, 19, 51	Listenverbindung	10, 13, 28, 95, 307
Kreiswahlleiter		M Mängelbeseitigung	12, 23
— Allgemeines	10, 19	Mandat	
— Beschwerderecht	27	— Allgemeines	15
— Ernennung	10, 19, 50	— Verlust	15, 46
Kreiswahlvorschläge		— Verzicht	15
s. Wahlvorschläge		Minderheiten	
L Landesleitung, Landesvorstand (s. Partei)		s. nationale Minderheit	
Landeslisten		Mitgliederversammlung	
— Allgemeines	13, 27, 95	s. Parteiversammlung	
— Aufstellung	13, 27, 95	Mitgliedschaft (im Bundestag)	
— Bekanntmachung (s. d.)		— Erwerb	15
— Einreichung	13, 27, 95	— Verlust und Beendigung	15, 46
— Inhalt und Form	13, 27, 95	N Nachwahl	15, 37
— Mängelbeseitigung (s. d.)		nationale Minderheiten	10, 12
— Prüfung	13, 27	Nebenwohnung	85
— Reihenfolge der Bewerber	13, 27, 95	Niederschriften	
— Unterschriften (s. d.)		— des Wahlvorstandes	33
		— des Kreiswahlausschusses	20, 27
		— des Landeswahlausschusses	20, 28
		— über Parteiversammlungen	12, 26

	Seite		Seite
O Öffentlichkeit		Sperrklausel	9
— der Wahl	14, 29, 111	Schnellmeldungen	29, 33, 120
— der Sitzungen der Wahlausschüsse	10, 20	Staatsangehörigkeit	7, 10
— der Sitzungen des Wahlprüfungsausschusses	46	Stadtstaatklausel	39
Ordnung		Stichtag	21, 87
im Wahlraum	14, 30, 111	Stimmabgabe	
Ordnungswidrigkeiten		— Allgemeines	14, 30, 111
s. Bußgeld		— behinderte	14, 30, 112
P Partei(en)		— in Gefangenenanstalten	31
— Abkürzungen	3	— in Klöstern	31
— Allgemeines	7, 93	— in Krankenanstalten	31
— Aufstellung von Bewerbern	12, 94	— Zurückweisung	30, 113, 115
— Beisitzer in Wahlausschüssen	10, 25	Stimmen	
— Plakate oder Aufrufe		— Allgemeines	9, 14
im Abstimmungsraum	111	— Erststimme (s. d.)	
— Programm	25, 93	— Gleichheit	9, 10
— Satzung	12, 25, 93	— Gültigkeit und Ungültigkeit	15, 30, 118, 246
— Vorstand	12, 25, 27, 93	— Zweitstimme (s. d.)	
— Versammlung	12, 26, 93	Stimmenzählgeräte	14, 40
— verfassungswidrige	7, 16	Stimmzettel	13, 14, 28, 38, 102, 103, 104
— Wahlvorschläge	11, 25, 93	Strafbestimmungen	
Parteibezeichnung	3, 12, 25, 27	s. Strafgesetzbuch	
Parteiverbot	7, 16	Strafgesetzbuch	47
Parteiversammlung	12, 26, 27	Strafschutz	48
passives Wahlrecht		U Überhangmandate	9
s. Wählbarkeit		Umschläge	14, 28, 117
Personenwahl	9	Ungültigkeit	
Pflegschaft	10	— von Stimmen (s. d.)	
R Reihenfolge		— von Stimmzetteln (s. d.)	
— der Wahlvorschläge	13	— der Wahl (s. d.)	
— der Landeslisten	13	Unterschriften, Unterschriftenlisten ..	12, 13, 26, 27, 94, 95
— der Listenbewerber	13	Unterzeichnung (von Wahlvorschlägen und	
repräsentative Wahlstatistik	16, 38, 253	Landeslisten)	12, 13, 26, 27, 94, 95
Richtergesetz, Deutsches		V verbotene Organisationen	7, 16
s. Gesetze und Verordnungen		Verhältnisswahl	9
Ruhen (des Wahlrechts)		Verlust	
s. Wahlrecht		s. bürgerliche Ehrenrechte, Mandat,	
S Satzung		Wählbarkeit	
s. Partei		Verpflichtung der Beisitzer	20, 29, 110
Sicherungs- und Besserungsmaßnahmen	11	Verordnungen	
Sitzungen (der Wahlausschüsse)	10, 19	s. Gesetze	
Sitzverteilung	9, 37, 242, 311		
Soldaten	24, 44		

	Seite
Verteilung der Sitze	9, 37
Vertrauensmann	12, 13, 25, 95
Vertrauensperson	14, 30, 112
Vertreterversammlung s. Parteiversammlung	
Vertriebene	7
Vorbehalt	15
Vordrucke	38, 96
Vormundschaft	10
Vorstand s. Parteien	
W Wahl	
— Anfechtung	16
— Anordnung	47
— Durchführung	50, 104
— Vorbereitung	11, 21, 50
— im Wahlkreis	9
— nach Landeslisten	9
— Gültigkeit und Ungültigkeit der —	14, 45
Wahlakt s. Wahlhandlung	
Wahlanfechtung s. Wahlprüfungsverfahren	
Wahlausschüsse s. a. Landeswahlausschuß, Kreiswahlausschuß	
Wählbarkeit („passives Wahlrecht“)	
— Allgemeines	7, 11, 94
— Aberkennung	11
— Bescheinigung	26, 94, 95
— Verlust	11, 15
— von Beamten und Angestellten des öffentlichen Dienstes	7, 10, 43, 44
Wahlbekanntmachung	29, 104, 105
Wahlbenachrichtigung	22, 85
Wahlberechtigte (Zahl)	32, 33, 127, 128, 309
Wahlbeteiligung	127, 128, 245, 255
Wahlbewerber	12, 96, 100, 245
Wahlbezirke	
— Abgrenzung	9, 21
— Änderung gegenüber 1969	59
— Anzahl	59, 64
— Anstalts-	20, 21, 63
— Einteilung	9, 63
— Ergebnisse	116

	Seite
— Flüchtlingslager-	21
— Kloster-	21
— Krankenanstalts-	21, 63
— mit Sonderauszählung	16
Wahlbrief	13, 34, 93, 236
Wahldienststellen	89, 92
Wahlergebnis	
— Allgemeines	14, 32, 123
— Bekanntgabe	15, 33, 123
— der Briefwahl	14, 34, 236
— der Sonderauszählung nach Alter und Geschlecht in Hamburg	254
— Feststellung	
— im Wahlbezirk	14, 32, 116
— im Wahlkreis	15, 35, 123, 127
— im Lande	15, 36, 126
— im Bundesgebiet	15, 36, 308
— frühere Bundestagswahlen	239
— in Hamburg	123, 126
— nach Bezirken	128
— nach Ländern	309, 310
— nach Stadtteilen 1972	170
— nach Verwaltungsbezirken	170
— nach Wahlbezirken und Ortsteilen	130
— nach Wahlkreisen	123, 127
Wählerkartei s. Wählerverzeichnis	
Wählerverzeichnis	
— Allgemeines	11, 21
— Abschluß	23
— Aufstellung	11, 22, 87
— Auslegung	11, 22, 87
— Auslegungsstellen s. Wahldienststellen	
— Berichtigung	23, 110
— Beurkundung	22
— Form	21
— Führung	11, 21
— Einspruch und Beschwerde	22, 23
— Sicherung	39
Wahlgebiet	9, 53
Wahlheiminis	7, 14, 30
Wahlgesetz	8
Wahlgleichheit	7
Wahlhandlung	14, 29, 109
Wahlkartei s. Wählerverzeichnis	
Wahlkosten	16
Wahlkreise	
— Abgrenzung	9, 52
— Einteilung der	9, 53, 267
— Numerierung	53, 267
Wahlkreiskarte	58

	Seite
Wahlkreiskommission	9, 52
Wahlleiter	
s. a. Kreiswahlleiter, Landeswahlleiter	
Wahllokale	
s. Wahlräume	
Wahlniederschriften	
s. Niederschriften	
Wahlordnung	
s. Bundeswahlordnung	
Wahlorgane	10, 19, 50
Wahlperiode des Bundestages	7
Wahlpropaganda	14
Wahlprüfung	7
Wahlprüfungsausschuß	45
Wahlprüfungsgesetz	45
Wahlprüfungsverfahren	7, 37, 45
Wahlräume	28, 65, 66, 109
Wahlrecht	
— Allgemeines	7, 10
— Änderung	49
— Ausschluß	10, 22
— Ausübung	11
— Beanstandung	30
— Berlin (s. d.)	
— Prüfung	22
— Ruhen	11, 22
— Bescheinigung	26
Wahlrechtsgrundsätze	7, 8
Wahrschein, Wahrscheininhaber	11, 23, 24, 30, 90, 91, 92, 114
Wahrscheinverzeichnis	24
Wahrscheinwähler	250
Wahlstatistik	16, 38, 254
Wahlsystem	9
Wahltag	11, 48
Wahl Tisch	29
Wahlumschläge	14, 28, 117
Wahlunterlagen	34, 39, 108
Wahlurne	14, 29, 110
Wahlveröffentlichungen	
s. Bibliographie	
Wahlvorschläge	
— Allgemeines	11, 12, 93, 94
— Änderung	12
— Bekanntmachung (s. d.)	

	Seite
— Einreichung	11, 12, 26, 94
— Inhalt und Form	11, 25, 94
— Mängelbeseitigung (s. d.)	
— Parteiwahlvorschläge	11, 25, 93
— Prüfung	12, 26
— Unterschriftung (s. d.)	
— Vertrauensmann (s. d.)	
— Vordrucke	26, 27, 96
— Zulassung	13, 26, 96
— Zurücknahme	12
— Zurückweisung	13
Wahlvorschlagsrecht	11
Wahlvorstand	
— Allgemeines	10, 20, 29
— Aufgaben	29, 106
— Ausstattung	29, 106
— Berufung (s. u. Zusammensetzung)	
— beweglicher	20, 31
— Briefwahl	34, 104
— Entscheidungen	14
— Geschäftsanweisung	106, 122
— Wahlergebnisfeststellung	14, 32, 116
— Zusammensetzung	10, 20
Wahlvorsteher	
— Allgemeines	10, 20, 29
— Aufgaben	29, 106
— Ernennung	10, 20, 51
Wahlzeit	29, 104
Wahlzellen	29
Wiederholungswahl	15, 37
Wohnsitz	10
Z Zahl	
— der Abgeordneten (s. d.)	
— der Bewerber (s. d.)	
— der Wahlberechtigten (s. d.)	
Zähllisten	33, 119
Zählung	
— der Wähler	32, 116
— der Stimmen	32, 116
Zulassung	
s. Landeslisten, Wahlvorschläge	
Zurücknahme	
s. Wahlvorschläge	
Zurückweisung	
s. Wahlvorschläge, Stimmzettel	
Zusätze	
— auf Stimmzetteln	14
Zustellung	35, 37, 38
Zustimmung	
s. Bewerber	
Zweistimmenwahlrecht	9
Zweitstimme(n)	9, 102, 261, 262, 310